



Geschäftsbericht Thurgau 2021

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen

1	Vorwort	1
2	Überblick Ergebnis Rechnung	3
2.1	Übersicht Gesamtrechnung	3
2.2	Verwendung Ertragsüberschuss (Antrag an Grosser Rat)	3
2.3	Schematische Darstellung	3
2.4	Mittelflussrechnung	4
2.5	Gestufter Erfolgsausweis	5
2.6	Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung	6
2.7	Übersicht pro Departement	7
2.8	Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung	9
2.9	Personalkosten	11
2.10	Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung	12
2.11	Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget	13
2.12	Nachtragskredite	13
2.13	Bereinigte Budgetzahlen	14
2.14	Kreditübertragungen	14
2.15	Bilanzübersicht	15
2.15.1	Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto	16
2.16	Abschreibungen	16
2.17	Eventualverpflichtungen	17
2.18	Verpflichtungskredite	18
2.19	Übersicht Rechnungsabschlüsse	19
2.20	Kennzahlen des Staatshaushaltes	20
2.21	Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen	22
2.22	Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements	23
2.23	Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
2.24	COVID-19 Nachtragskredit	23
2.25	COVID-19 Rückstellungen	26
3	Rechenschaftsbericht und Rechnung	29
3.1	Räte	29
1000	Regierungsrat	29
1100	Grosser Rat	33
3.2	Staatskanzlei	37
2100	Staatskanzlei Zentrale Dienste	37
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	45
3.3	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	51
3010-3015	Generalsekretariat	54
3110	Staatsarchiv	64
3210	Amt für Informatik	69
3310	Amt für Geoinformation	77
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit	83
3610-3910	Landwirtschaftsamt	94
3640-3710	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	101
3930-3940	Veterinäramt	106

3.4	Departement für Erziehung und Kultur	119
4010-4020	Generalsekretariat	120
4110-4123	Amt für Volksschule (AV)	124
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)	132
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld	138
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	140
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn	142
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	144
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)	146
4313/3640	BBZ Arenenberg – Bildung	152
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	155
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	157
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	160
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	162
4380-4385	ABB, Bildungszentrum Arbon	164
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	166
4410-4420	Sportamt	168
4510	Kantonsbibliothek	171
4611-4640	Kulturamt (Amtsleitung)	174
4614	Historisches Museum	179
4618	Naturmuseum	182
4621/3640	Napoleonmuseum	185
4628	Kunst- und Ittinger Museum	188
4710	Amt für Archäologie	191
3.5	Departement für Justiz und Sicherheit	199
5010	Generalsekretariat	200
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	204
5120	Zivilstandsämter	207
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung	209
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	212
5250	Staatsanwaltschaft	215
5350-5370	Amt für Justizvollzug	218
5410-5417	Strassenverkehrsamt	221
5420	Eichamt	224
5430-5445	Migrationsamt	226
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	230
5510	Kantonspolizei	233
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	237
5710	Feuerschutzamt	240
3.6	Departement für Bau und Umwelt	245
6010-6020	Generalsekretariat	247
6110-6120	Amt für Raumentwicklung	252
6210-6224	Hochbauamt	262
6310-6377	Tiefbauamt	269
6410	Amt für Denkmalpflege	275
6510-6530	Amt für Umwelt	278
6610-6620	Forstamt	288

3.7	Departement für Finanzen und Soziales	295
7010	Generalsekretariat	296
7110-7120	Personalamt	302
7250	Finanzkontrolle	308
7310-7360	Finanzverwaltung	311
7410-7440	Steuerverwaltung	317
7510-7518	Sozialamt	325
7530-7555	Amt für Gesundheit / Kantonsapotheker / Kantonsarzt	331
7580	Kantonales Laboratorium	345
7631-7637	Sozialversicherungszentrum	351
3.8	Gerichte (nur Rechnung)	359
8110	Obergericht	359
8140	Anwaltskommission	359
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen	360
8210	Bezirksgericht Arbon	360
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	360
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	360
8260	Bezirksgericht Münchwilen	360
8280	Bezirksgericht Weinfelden	361
8410	Zwangsmassnahmengericht	361
8450	KESB Arbon	362
8460	KESB Frauenfeld	362
8470	KESB Kreuzlingen	362
8480	KESB Münchwilen	362
8490	KESB Weinfelden	362
8510	Schlichtungsstelle GLG	363
8610	Verwaltungsgericht	363
8725	Rekurskommission für Landwirtschaftssachen	363
8730	Enteignungskommission	363
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	363
8750	Steuerrekurskommission	364
8760	Rekurskommission Strassenverkehrssachen	364
8770	Personalrekurskommission	364
4	Rechtsetzung	367
4.1	Staatskanzlei	367
4.2	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	367
4.3	Departement für Erziehung und Kultur	367
4.4	Departement für Justiz und Sicherheit	369
4.5	Departement für Bau und Umwelt	370
4.6	Departement für Finanzen und Soziales	371

Schlussantrag RR an GR	375

Anhang I Statistische Angaben

Anhang II Zahlenteil Staatsrechnung 2021

Erläuterungen

SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales
VTG	Verband Thurgauer Gemeinden
FLAG	Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget
PG	Produktgruppe
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	Merkmal, welches auf den Zustand oder die Entwicklung von Kosten, Leistungen oder Wirkungen hinweist. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen. In diesem Bericht werden Kennzahlen und Indikatoren wie folgt unterschieden: – Kennzahlen: keine Vorgabe im Budget, meist dargestellt in einer Zahlenreihe – Indikatoren: Vorgabe im Budget (zielorientiert)
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie den einzelnen Produktgruppen kommentiert.
Abweichungen Nicht-Globalbudget	Bei Nicht-Globalbudget werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 50'000, begründet.
Abweichungen Investitionsrechnung	Bei der Investitionsrechnung werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 100'000, begründet.
Interne Verrechnungen	Gemäss Handbuch über das Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget wurden folgende interne Verrechnungen vorgenommen: – Personalnebenkosten, – Informatikkosten, – BLDZ-Kosten, – Raumkosten.

1 Vorwort der Regierungspräsidentin

Sehr geehrte Frau Grossratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatsrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 131.7 Mio. Franken ab, womit das bisherige Rekordergebnis vom letzten Jahr nochmals deutlich übertroffen wurde. Die Budgetierung für das Jahr 2021 erfolgte im dritten Quartal 2020 bewusst vorsichtig, weil zum damaligen Zeitpunkt pandemiebedingt erhebliche Unsicherheiten bestanden. Mittlerweile zeigt sich, dass diese Risiken so nicht eingetroffen sind. Gegenüber dem Budget fällt die Rechnung daher um 159.4 Mio. Franken besser aus. Entgegen des erwarteten Rückgangs nahmen die Steuereinnahmen überdurchschnittlich stark zu. Die Steuererträge liegen bereits wieder über dem Niveau vor der Coronakrise. Erstmals in der Kantonsgeschichte haben die Fiskalerträge die Milliardengrenze geknackt.

Dank den deutlich höheren Steuereinnahmen, der erstmalig und völlig unerwartet erfolgten sechsfachen Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB), den höheren Handänderungssteuern sowie der gegenüber dem Vorjahr noch einmal angestiegenen Kostendisziplin in der kantonalen Verwaltung konnte dieses herausragende Ergebnis erzielt werden.

Die Coronakrise hat aber sehr wohl Spuren sowohl in der kantonalen Verwaltung wie auch in der Rechnung 2021 hinterlassen. Die Belastung einzelner Departemente und Ämter war enorm gross. Daher wurden auch die budgetierten Ausgaben deutlich überschritten. Mittlerweile nähert sich der Gesamt-Aufwand der Zweieinhalbmilliardengrenze an. Die Bewältigung der Krise hat in der Rechnung zu rund 22.7 Mio. Franken an Personal- und Sachaufwand geführt. Für das Härtefallprogramm 1 kommen nochmals rund 15.3 Mio. Franken an von der Krise betroffene Unternehmen ausgerichteten A fonds perdu-Beiträge hinzu.

Der Kanton Thurgau verfügt per Ende Jahr noch über 70 Mio. Franken Rückstellungen zur Bewältigung der Coronakrise. Diese Rückstellungen wurden vom Grossen Rat mit den Ergebnisverwendungen 2019 und 2020 gebildet. Der Regierungsrat beantragt mit der vorliegenden Jahresrechnung, 20 Mio. Franken Rückstellungen aufzulösen und dem Bilanzüberschuss zuzuweisen. Er ist der Meinung, dass Rückstellungen im Umfang von 50 Mio. Franken für die noch zu bewältigende Coronakrise ausreichen. Mit Ende der Pandemie sollen die dannzumal noch übrigbleibenden Rückstellung ebenfalls in den Bilanzüberschuss überführt werden.

Am 6. Mai 2020 hat der Grosse Rat den Nachtragskredit COVID-19 über 50 Mio. Franken beschlossen. Bis Ende des Rechnungsjahres 2021 wurden davon zur Bewältigung der Coronakrise rund 44.6 Mio. Franken beansprucht. Da die Pandemie weiterhin andauerte, hat der Regierungsrat mit Botschaft vom 15. Dezember 2021 einen Zusatzkredit von 20 Mio. Franken beantragt, welchem der Grosse Rat am 12. Januar 2022 zugestimmt hat. Zusammen mit den verbleibenden 10 Mio. Franken aus dem Nachtragskredit verfügt der Kanton Thurgau nach wie vor über genügend Restkredit zur weiteren Bewältigung der Coronakrise.

Erfreulich sind die Investitionsausgaben, welche im Unterscheid zu den Vorjahren dem geplanten Volumen entsprechen und gegenüber dem Vorjahr um 40 Mio. Franken zugenommen haben. Der Regierungsrat konnte damit sein Ziel, in der Pandemie antizyklisch zu investieren, umsetzen. Aufgrund der etwas höheren Investitionseinnahmen liegen die Nettoinvestitionen leicht unter Budget.

Mit der Verwendung des Ergebnisses sollen zukünftige Belastungen des Staatshaushaltes frühzeitig aufgefangen und teilweise vorfinanziert werden. Die Vorfinanzierungen zur Neugestaltung der Thurgauer Museumslandschaft sorgen für hohe Planungssicherheit in den nächsten Jahren. Der Regierungsrat unterstreicht damit seinen Willen zu höheren Investitionsausgaben, welche unmittelbar der Thurgauer Wirtschaft zu Gute kommen werden. Dank der erneuten Einlage in den Fonds für Biodiversität und den Energiefonds verfügen diese beiden Gefässe nun über ausreichend finanzielle Mittel. Um vorübergehend deutlich rückläufige Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (NFA) aufzufangen, soll mit einer Einlage in die NFA-Schwankungsreserve diese Reserve weiter gestärkt werden.

Die kantonale Verwaltung hat auch im vergangenen Jahr neben der zusätzlichen Belastung durch die Coronakrise ihre Fülle von Aufgaben und Dienstleistungen erfolgreich bewältigt. Der Regierungsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für dieses grosse Engagement ganz herzlich. Der Kanton Thurgau kann mit dem hervorragenden Rechnungsergebnis 2021 die beschlossene Steuerfussreduktion von 8 Prozent verkraften, ohne dabei seine gute Ausgangslage für künftige finanzielle Herausforderungen zu gefährden. Er agiert damit weiterhin aus einer Position der Stärke und nutzt seinen finanziellen Handlungsspielraum. Der Regierungsrat freut sich auf die Diskussion mit dem Grossen Rat.

Regierungspräsidentin Monika Knill

Frauenfeld, 15. März 2022

2 Überblick Ergebnis Rechnung

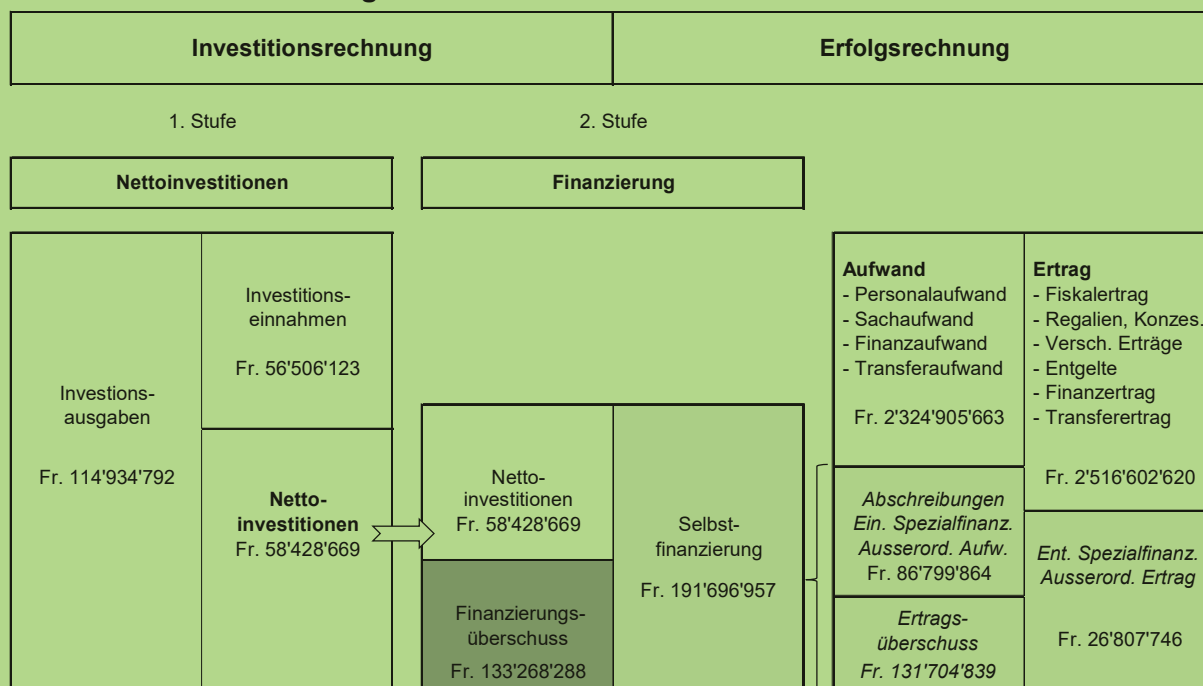
2.1 Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2021 inkl. Nachträge	Abweichung R 2021 / B 2021
ERFOLGSRECHNUNG			
Aufwand	2'411'705'526	2'273'349'100	138'356'426
Ertrag	2'543'410'366	2'245'633'100	297'777'266
Ertrags-/Aufwandüberschuss	131'704'839	-27'716'000	159'420'839
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	114'934'792	114'754'300	180'492
Einnahmen	56'506'123	54'383'500	2'122'623
Nettoinvestitionen	58'428'669	60'370'800	-1'942'131
FINANZIERUNG			
Resultat Erfolgsrechnung	131'704'839	-27'716'000	159'420'839
+ Abschreibungen	51'158'088	43'316'900	7'841'188
+ Einlagen Spezialfinanzierung	29'804'736	17'965'500	11'839'236
+ Ausserordentlicher Aufwand	5'837'040	330'000	5'507'040
- Entnahmen Spezialfinanzierung	16'089'066	19'752'500	-3'663'434
- Ausserordentlicher Ertrag	10'718'680	5'024'100	5'694'580
Total Selbstfinanzierung (Cash Flow)	191'696'957	9'119'800	182'577'157
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	133'268'288	-51'251'000	184'519'288
Selbstfinanzierungsgrad	328%	15%	

2.2 Verwendung Ertragsüberschuss (Antrag an Grosser Rat)

	Rechnung 2021
Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung	131'704'839
- Einlage in NFA Schwankungsreserve	-40'000'000
- Einlage in Fonds für Biodiversität	-6'000'000
- Einlage in Energiefonds Anteil Kanton	-6'000'000
- Bildung Rückstellung für Flüchtlingskrise Ukraine-Krieg	-2'000'000
- Einlage in Vorfinanzierung Historisches Museum Werk2 Arbon	-43'900'000
- Einlage in Vorfinanzierung Schloss Frauenfeld	-16'300'000
- Einlage in Vorfinanzierung Kunstmuseum	-13'600'000
Zuweisung Bilanzüberschuss	3'904'839

2.3 Schematische Darstellung



2.4 Mittelflussrechnung

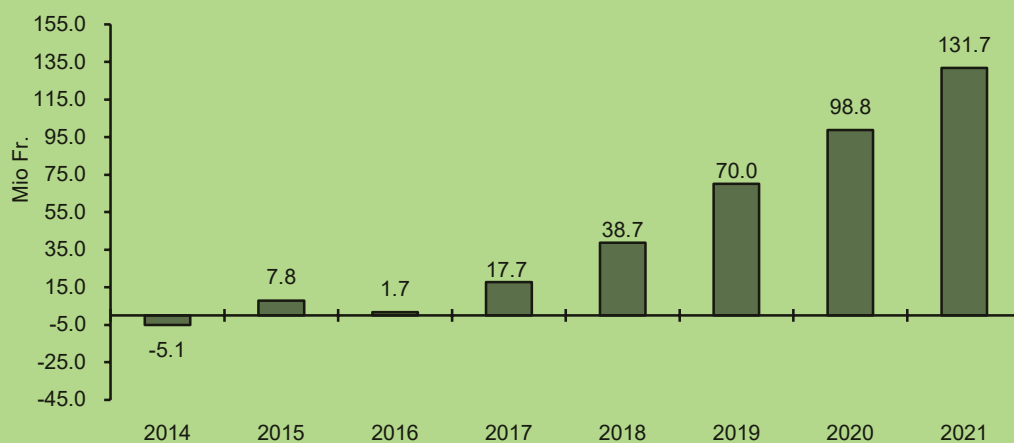
	2021	2020
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	131'704'839.37	98'801'749.39
+ Abschreibungen	51'158'087.72	42'153'269.20
+ Wertberichtigungen von Darlehen und Beteiligungen VV	189'855.71	381'261.44
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-41'778'781.05	51'163'338.37
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-118'182.19	-35'243.96
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-108'405'512.77	12'024'133.87
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne	-	-
- Zuteilungsabweichung konsolidierter Buchhaltungen	-578'235.10	-543'146.94
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	39'601'395.22	3'681'306.61
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	39'016'623.67	29'302'004.62
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-27'101'416.53	5'577'060.71
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	-36'480'111.56	-19'979'792.76
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (GFO)	47'208'562.49	222'525'940.55
+ Rückzahlungen von Darlehen und Beteiligungen	1'401'149.69	3'364'393.58
+ Beiträge für eigene Rechnung	25'073'263.72	22'242'923.50
+ Rückzahlung von Darlehen	22'384'784.00	-
+ Durchlaufende Beiträge	5'266'593.20	2'545'716.65
+ Ausserordentliche Investitionseinnahmen	339'563.85	101'400.00
+ Übertrag an Bilanz	2'040'769.00	1'602'636.00
<i>Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</i>	<i>56'506'123.46</i>	<i>29'857'069.73</i>
- Sachanlagen	-64'197'932.82	-56'042'758.55
- Immaterielle Anlagen	-161'024.40	-632'323.35
- Darlehen	-24'553'615.00	-682'723.10
- Beteiligungen und Grundkapitalien	-250'001.00	-180'000.00
- Eigene Investitionsbeiträge	-19'473'902.00	-12'532'808.80
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-5'266'593.20	-2'545'716.65
- Übertrag an Bilanz	-1'031'723.95	-2'220'825.30
<i>Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>-114'934'792.37</i>	<i>-74'837'155.75</i>
+ Kreditübertragungen der Investitionsrechnung	2'565'000.00	1'398'000.00
<i>Nicht liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>2'565'000.00</i>	<i>1'398'000.00</i>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen (GFI)	-55'863'668.91	-43'582'086.02
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	-59'603'876.20	30'145'873.80
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	-6'383'447.22	-7'236'773.65
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen (GFA)	-65'987'323.42	22'909'100.15
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit (GFI + A)	-121'850'992.33	-20'672'985.87
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	832'114.32	1'528.86
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30'000'000.00	-150'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (GFF)	30'832'114.32	-149'998'471.14
Veränderung der flüssigen Mittel (GFO) + (GFI + A) + (GFF)	-43'810'315.52	51'854'483.54
Kontrollrechnung		
Veränderung flüssige Mittel gemäss Bilanz Staatsrechnung	-43'810'315.52	51'854'483.54
Differenz	0.00	0.00

2.5 Gestufter Erfolgsausweis

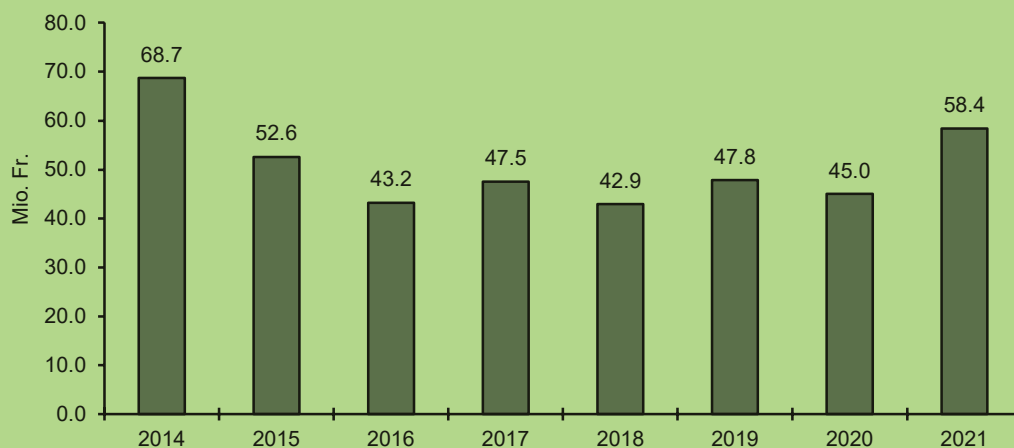
	Rechnung 2021		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	422'276'819		414'248'700	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	207'468'420		182'123'200	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	51'158'088		43'316'900	
35 Einlagen in Fonds, Spezialfinanzierung	29'804'736		17'965'500	
36 Transferaufwand	1'214'847'044		1'110'233'300	
37 Durchlaufende Beiträge	302'073'704		326'608'600	
39 Interne Verrechnungen	171'433'475		173'217'500	
Betrieblicher Aufwand	2'399'062'286		2'267'713'700	
40 Fiskalertrag		1'003'781'904		880'430'000
41 Regalien und Konzessionen		152'739'806		99'615'900
42 Entgelte		153'581'609		148'870'10
43 Verschiedene Erträge		13'586'493		6'660'300
45 Entnahme a. Fonds u. Spezialfinanzierung		16'089'066		19'752'500
46 Transferertrag		643'096'029		515'461'200
47 Durchlaufende Beiträge		302'073'704		326'608'600
49 Interne Verrechnungen		171'433'475		173'217'500
Betrieblicher Ertrag		2'456'382'086		2'170'616'100
21 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'399'062'286	2'456'382'086	2'267'713'700	2'170'616'100
Ertrags-/Aufwandüberschuss	57'319'800			97'097'600
34 Finanzaufwand	6'806'200		5'305'400	
44 Finanzertrag		76'309'600		69'992'900
22 Ergebnis aus Finanzierung	6'806'200	76'309'600	5'305'400	69'992'900
Ertragsüberschuss	69'503'399		64'687'500	
38 Ausserordentlicher Aufwand	5'837'040		330'000	
48 Ausserordentlicher Ertrag		10'718'680		5'024'100
3 Ausserordentliches Ergebnis	5'837'040	10'718'680	330'000	5'024'100
Aufwand-/Ertragsüberschuss	4'881'640		4'694'100	
Aufwandüberschuss				27'716'000
Ertragsüberschuss	131'704'839			

2.6 Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung

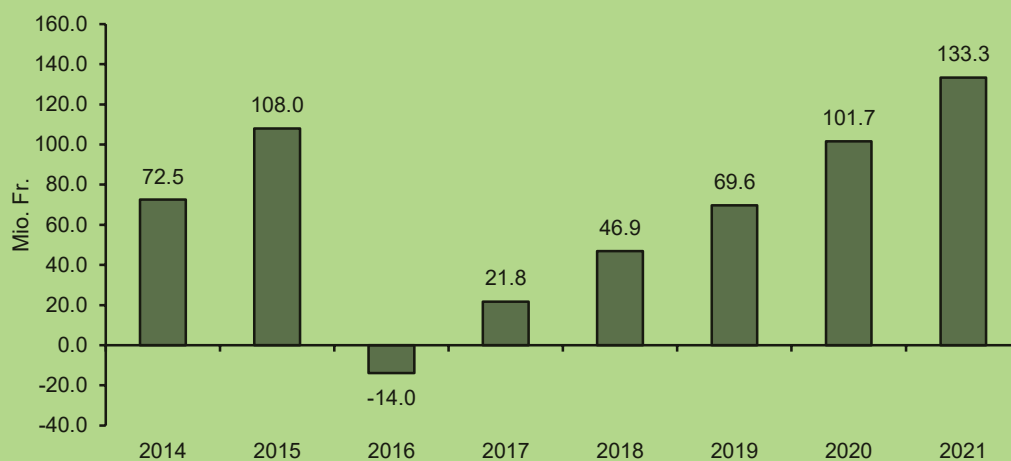
Ergebnis Erfolgsrechnung



Ergebnis Investitionsrechnung



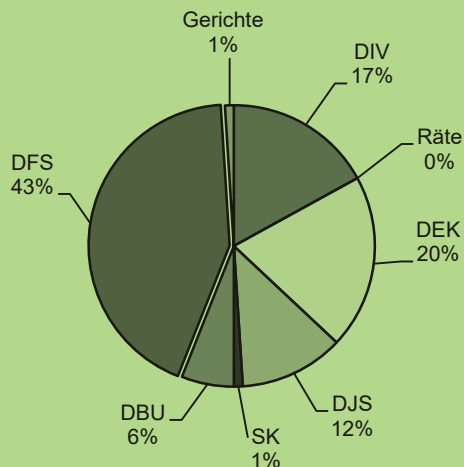
Ergebnis Gesamtrechnung



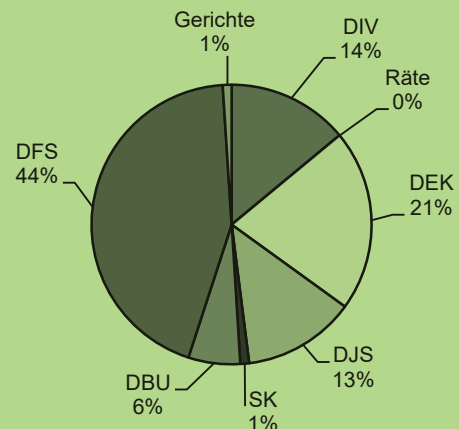
2.7 Übersicht pro Departement

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung R2021 / B2021	Rechnung 2020
Aufwand	2'411'705'526	2'273'349'100	138'356'426	2'227'853'938
Ertrag	2'543'410'366	2'245'633'100	297'777'266	2'326'655'688
Ertrags- /Aufwandsüberschuss	131'704'839	-27'716'000	159'420'839	98'801'749
1 Räte				
Aufwand	3'761'537	3'725'500	36'037	3'510'315
Ertrag	45'798	30'000	15'798	42'279
Aufwandsüberschuss	-3'715'739	-3'695'500	20'239	-3'468'036
2 Staatskanzlei				
Aufwand	20'262'820	20'626'300	-363'480	20'612'388
Ertrag	11'666'849	11'973'500	-306'651	12'124'671
Aufwandsüberschuss	-8'595'971	-8'652'800	-56'829	-8'487'717
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Aufwand	419'586'654	318'182'900	101'403'754	308'777'411
Ertrag	318'409'827	231'852'500	86'557'327	225'664'282
Aufwandsüberschuss	-101'176'827	-86'330'400	14'846'427	-83'113'129
4 Erziehung und Kultur				
Aufwand	481'594'816	488'190'200	-6'595'384	457'182'712
Ertrag	94'863'796	92'544'900	2'318'896	110'535'859
Aufwandsüberschuss	-386'731'020	-395'645'300	-8'914'280	-346'646'853
5 Justiz und Sicherheit				
Aufwand	284'135'710	286'447'500	-2'311'790	289'383'434
Ertrag	234'877'069	223'941'000	10'936'069	225'294'603
Aufwandsüberschuss	-49'258'641	-62'506'500	-13'247'859	-64'088'831
6 Bau und Umwelt				
Aufwand	137'238'388	133'877'700	3'360'688	131'354'335
Ertrag	111'958'593	107'740'000	4'218'593	106'872'769
Aufwandsüberschuss	-25'279'795	-26'137'700	-857'905	-24'481'566
7 Finanzen und Soziales				
Aufwand	1'036'980'678	994'765'200	42'215'478	989'658'073
Ertrag	1'767'340'649	1'572'868'800	194'471'849	1'641'765'489
Ertragsüberschuss	730'359'970	578'103'600	152'256'370	652'107'417
8 Gerichte				
Aufwand	28'144'923	27'533'800	611'123	27'375'271
Ertrag	4'247'785	4'682'400	-434'615	4'355'735
Aufwandsüberschuss	-23'897'138	-22'851'400	1'045'738	-23'019'535

Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2021

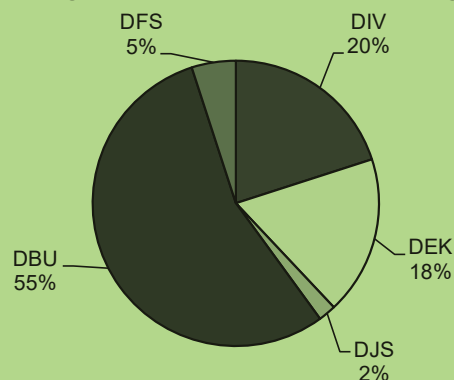


Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2020

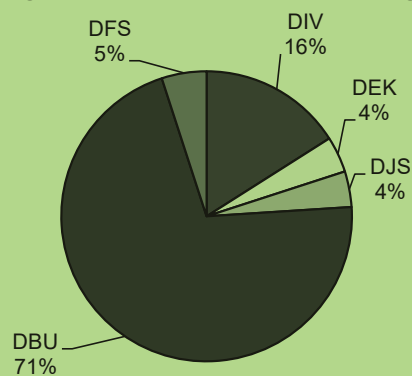


INVESTITIONSRECHNUNG	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung R2021 / B2021	Rechnung 2020
Ausgaben	114'934'792	114'754'300	180'492	74'837'156
Einnahmen	56'506'123	54'383'500	2'122'623	29'857'070
Netto Ausgaben	-58'428'669	-60'370'800	-1'942'131	-44'980'086
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Ausgaben	35'328'158	12'673'500	22'654'658	8'524'797
Einnahmen	23'628'600	1'907'500	21'721'100	1'167'584
Netto Ausgaben	-11'699'558	-10'766'000	933'558	-7'357'213
4 Erziehung und Kultur				
Ausgaben	10'448'927	13'610'800	-3'161'873	2'038'792
Einnahmen	223'626	10'200'000	-9'976'374	304'118
Netto Ausgaben	-10'225'301	-3'410'800	6'814'501	-1'734'674
5 Justiz und Sicherheit				
Ausgaben	1'389'467	3'410'000	-2'020'533	1'779'755
Einnahmen	143'504	130'000	13'504	161'691
Netto Ausgaben	-1'245'963	-3'280'000	-2'034'037	-1'618'064
6 Bau und Umwelt				
Ausgaben	64'416'422	76'090'000	-11'673'578	57'238'123
Einnahmen	32'343'597	42'146'000	-9'802'403	25'468'320
Netto Ausgaben	-32'072'825	-33'944'000	-1'871'175	-31'769'803
7 Finanzen und Soziales				
Ausgaben	3'351'819	8'970'000	-5'618'181	5'255'689
Einnahmen	166'797	0	166'797	2'755'358
Netto Ausgaben	-3'185'022	-8'970'000	-5'784'978	-2'500'331

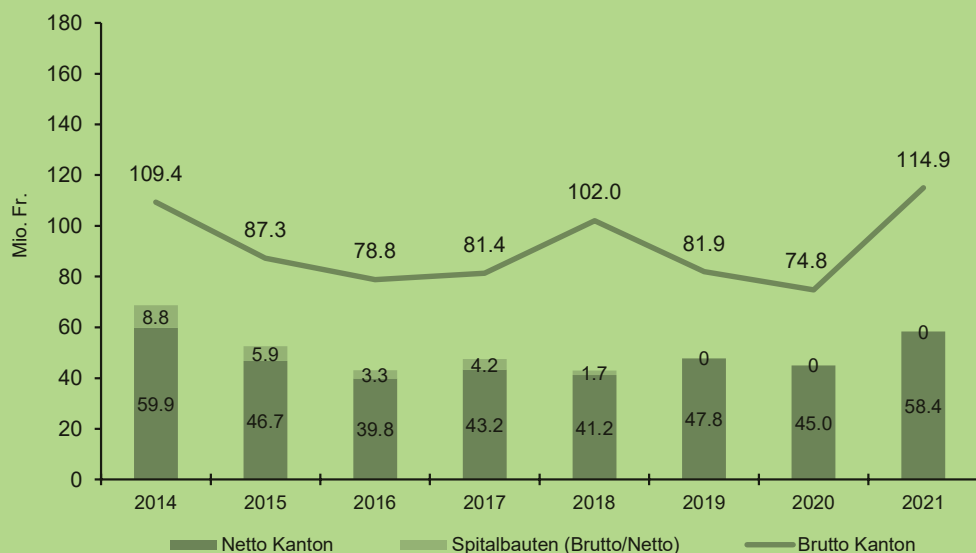
Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2021



Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2020



Ergebnis Investitionsrechnung (Netto / Brutto Kanton, Spitalbauten)

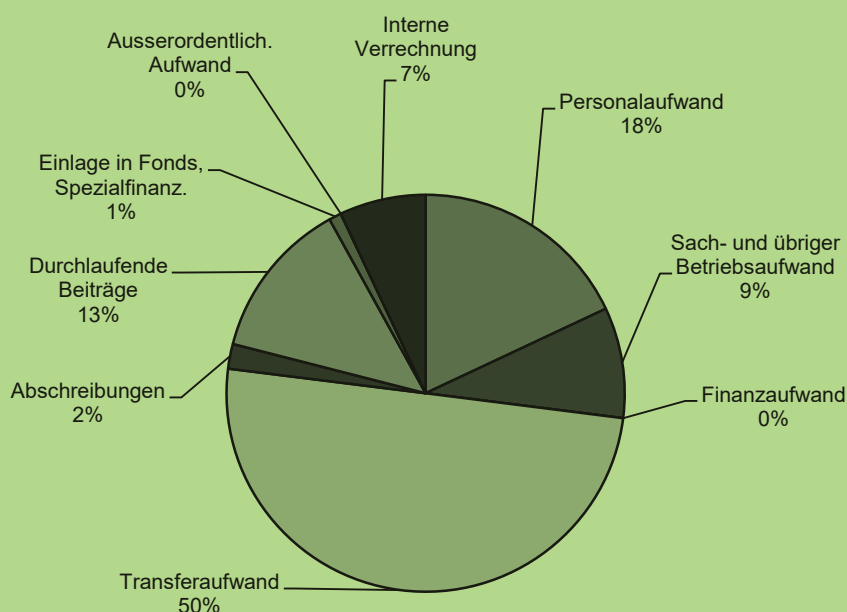


2.8 Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung

AUFWAND	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung R2021 / B2021	Rechnung 2020
Personalaufwand	422'276'819	414'248'700	8'028'119	406'354'030
Sach- und übriger Betriebsaufwand	207'468'420	182'123'200	25'345'220	186'753'204
Finanzaufwand	6'806'200	5'305'400	1'500'800	6'133'772
Liquiditätswirksamer Aufwand I	636'551'439	601'677'300	34'874'139	599'241'005
Transferaufwand	1'214'847'044	1'110'233'300	104'613'744	1'062'456'870
Liquiditätswirksamer Aufwand II	1'851'398'483	1'711'910'600	139'487'883	1'661'697'875
Abschreibungen	51'158'088	43'316'900	7'841'188	42'153'269
Durchlaufende Beiträge	302'073'704	326'608'600	-24'534'896	326'607'526
Einlage in Fonds, Spezialfinanz.	29'804'736	17'965'500	11'839'236	23'634'428
Ausserordentlicher Aufwand	5'837'040	330'000	5'507'040	2'896'544
Interne Verrechnungen	171'433'475	173'217'500	-1'784'025	170'864'295
Total Aufwand	2'411'705'526	2'273'349'100	138'356'426	2'227'853'938

Der liquiditätswirksame Aufwand I liegt mit rund 34.9 Mio. Franken über Budget. Der Personalaufwand überschreitet das Budget mit rund 8 Mio. Franken bzw. 1.9 %. Dies aufgrund der Bildung der Rückstellung von 6 Mio. Franken als buchhalterische Rückstellung für Ferien- und Gleitzeitguthaben, und weil ausserordentlicher Personalaufwand COVID-19 von rund 2.2 Mio. Franken angefallen ist. Der Sachaufwand wird mit rund 25.3 Mio. Franken bzw. 13.9 % über Budget ausgewiesen. Davon sind 20.5 Mio. Franken COVID-19 Ausgaben, Details siehe Seite 23. Der Transferaufwand liegt mit 104.6 Mio. Franken bzw. 9.4 % über Budget. Darin enthalten sind COVID-19 Beiträge von 2.5 Mio. Franken (Kultur, Sport) sowie rund 93.4 Mio. Franken nicht rückzahlbare Darlehen (Härtefälle). Ebenfalls sind rund 20.7 Mio. Franken mehr Grundstückgewinnsteuern an die Gemeinden ausbezahlt worden. Ohne die erwähnten Positionen liegt der liquiditätswirksame Aufwand II noch rund 2.3 Mio. Franken bzw. 0.1 % über Budget. Die durchlaufenden Beiträge liegen mit 24.5 Mio. Franken deutlich unter Budget. Dies aufgrund tieferen Schulbeiträgen (3.7 Mio. Franken), niedrigeren Ausgaben im Bereich Stationäre Langzeitpflege (2.8 Mio. Franken) und IPV-Beiträgen (3.3 Mio. Franken) an die Gemeinden. Neu werden Förderbeiträge vom Bund im Bereich Energie im Transferaufwand verbucht (12.3 Mio. Franken). Der Gesamtaufwand weist einen Mehraufwand von 138.4 Mio. Franken bzw. 8.1 % aus, abzüglich der ausserordentlichen Ausgaben COVID-19 und dem Gewinnanteil Gemeinden liegt der Aufwand 1.4 Mio. Franken bzw. 0.1 % unter Budget.

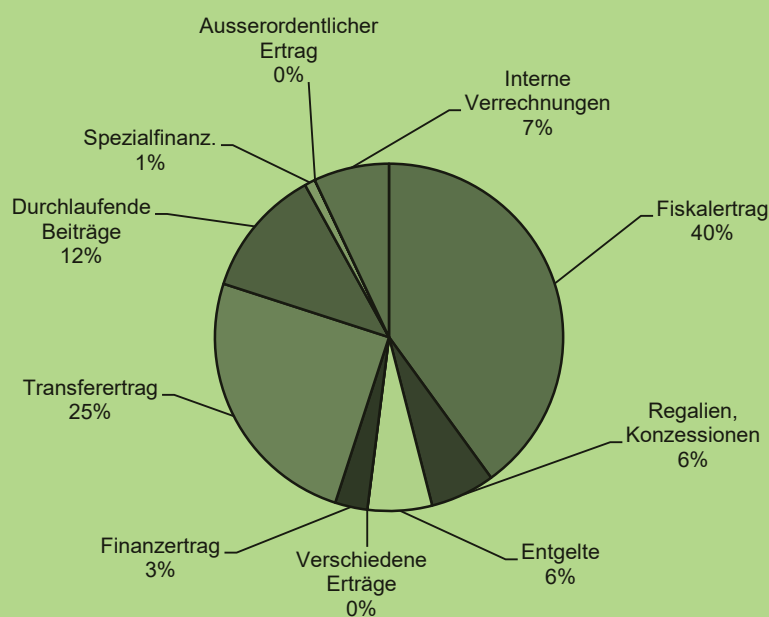
Aufwandarten in % des Gesamtaufwandes



ERTRAG	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung R2021 / B2021	Rechnung 2020
Fiskalertrag	1'003'781'904	880'430'000	123'351'904	943'576'643
Regalien, Konzessionen	152'739'806	99'615'900	53'123'906	101'729'196
Entgelte	153'581'609	148'870'100	4'711'509	143'125'872
Verschiedene Erträge	13'586'493	6'660'300	6'926'193	6'951'875
Finanzertrag	76'309'600	69'992'900	6'316'700	77'446'296
Transferertrag	643'096'029	515'461'200	127'634'829	535'498'439
Liquiditätswirksamer Ertrag I	2'043'095'440	1'721'030'400	322'065'040	1'808'328'320
Durchlaufende Beiträge	302'073'704	326'608'600	-24'534'896	326'607'526
Liquiditätswirksamer Ertrag II	2'345'169'145	2'047'639'000	297'530'145	2'134'935'847
Entnahme Spezialfinanzierungen	16'089'066	19'752'500	-3'663'434	19'407'756
Ausserordentlicher Ertrag	10'718'680	5'024'100	5'694'580	1'447'790
Interne Verrechnungen	171'433'475	173'217'500	-1'784'025	170'864'295
Total Ertrag	2'543'410'366	2'245'633'100	297'777'266	2'326'655'688

Der liquiditätswirksame Ertrag I liegt 322.1 Mio. Franken bzw. 18.7 % über Budget. Der Fiskalertrag übertrifft das Budget um 123.4 Mio. Franken bzw. 14 % und liegt 60.2 Mio. Franken bzw. 6.4 % über dem Vorjahr. Die Regalien und Konzessionen sind 53.1 Mio. Franken bzw. 53.3 % über Budget. Dies ist mehrheitlich aufgrund der höheren Ausschüttung der Nationalbank (43.5 Mio. Franken) sowie eines erhöhten Gewinnanteils von swisslos (9.7 Mio. Franken). Der Transferertrag weist einen Mehrertrag von 127.6 Mio. Franken aus. Die Bundes- und Verrechnungssteuer weisen zusammen ein Plus von rund 31.2 Mio. Franken gegenüber dem Budget aus. Ausserordentlich ist darin der Anteil Bundesbeitrag Härtefälle von 80.9 Mio. Franken verbucht. Neu wurden die Bundesbeiträge Energie von 13 Mio. Franken im Transferertrag verbucht statt wie budgetiert in durchlaufenden Beiträgen. Der ausserordentliche Ertrag ergibt sich durch die von der FIKO gewünschten Rückstellungsaufösungen (direkte Bundessteuer, FZ Nichterwerbstätige, Sanierungsbeiträge PKTG) von total 6.8 Mio. Franken. Der Gesamtertrag liegt 297.8 Mio. Franken bzw. 13.3 % über Budget.

Ertragsarten in % des Gesamtertrages



2.9 Personalkosten

Überblick über die Kostenarten

	Rechnung 2021	Budget 2021	R 2021 / B 2021 Abw. in Fr. in %		Rechnung 2020
Behörden, Kommissionen, Richter	15'476'847	15'995'700	-518'853	-3.2	14'649'440
Löhne Verwaltungs-, Betriebspersonal	259'040'026	251'108'900	7'931'126	3.2	247'344'211
Löhne der Lehrpersonen	74'702'969	76'103'900	-1'400'931	-1.8	73'780'697
Entschädigung temporäre Arbeitskräfte	925'384	843'800	81'584	9.7	909'795
Zulagen	19'678	23'000	-3'322	-14.4	16'013
Arbeitgeberbeiträge	66'290'115	63'620'300	2'669'815	4.2	64'690'057
Rentenleistungen	1'041'727	856'700	185'027	21.6	969'342
Übriger Personalaufwand	4'780'073	5'696'400	-916'327	-16.1	3'994'476
Total Personalaufwand	422'276'819	414'248'700	8'028'119	1.9	406'354'030

Das Personalkostenbudget wurde mit 8 Mio. Franken (+1.9%) überzogen. Der Personalaufwand wuchs gegenüber der Rechnung 2020 um 3.8% (Vorjahr 1.9%). Die Kostenüberschreitung hat verschiedene Gründe. Einerseits bestand im zweiten Pandemiejahr weiterhin eine Planungsunsicherheit. Dies führte zu höheren Lohnkosten beim Verwaltungs- und Betriebspersonal. Zur Bewältigung der Corona-Krise musste Personal befristet aufgestockt werden. Dies führte zu 2.2 Mio. Franken Mehrkosten. Der erhöhte Lohnaufwand schlägt sich direkt bei den Arbeitgeberbeiträgen nieder. Zudem fielen die nicht budgetierte Steuerreform und zusätzliche AHV-Finanzierung (STAF) zur Stabilisierung der AHV und die gesetzliche Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge von 5.125% auf 5.275% negativ ins Gewicht. Andererseits wurden buchhalterische Rückstellungen für Ferien- und Gleitzeitguthaben im Umfang von 6 Mio. Franken gebildet. Die Position Übriger Personalaufwand schloss mit 0.9 Mio. Franken unter Budget ab, was das Kostenbewusstsein der Verwaltung aufzeigt. Schliesst man die nicht kalkulierbaren Kosten (Pandemie und Rückstellungen) von 8.2 Mio. Franken aus, liegt der Personalaufwand trotz Pauschalkürzung von 2.7 Mio. Franken und höheren Arbeitgeberbeiträgen leicht unter dem Budgetrahmen.

Personalkosten pro Departement

Departement	Rechnung 2021	Budget 2021	R 2021 / B 2021 Abw. in Fr. in %		Rechnung 2020
1 Räte	2'800'619	2'657'500	143'119	5.4	2'607'779
2 Staatskanzlei	4'289'594	4'366'500	-76'906	-1.8	4'332'088
3 Inneres und Volkswirtschaft	36'457'918	36'401'600	56'318	0.2	34'224'678
4 Erziehung und Kultur	133'906'454	135'758'100	-1'851'646	-1.4	131'961'682
5 Justiz und Sicherheit	119'936'673	122'827'200	-2'890'527	-2.4	118'482'446
6 Bau und Umwelt	30'638'702	30'865'100	-226'398	-0.7	29'977'986
7 Finanzen und Soziales	72'566'573	60'058'000	12'508'573	20.8	63'840'835
8 Gerichte	21'680'285	21'314'700	365'585	1.7	20'926'536
30 Total Personalaufwand	422'276'819	414'248'700	8'028'119	1.9	406'354'030

Die Kostensicht pro Departement bestätigt den Mehraufwand im Departement für Finanzen und Soziales. Neben der Pauschalkürzung von 2.7 Mio. Franken fielen der erhöhte Personalaufwand aufgrund der Corona-Pandemie von 2.2 Mio. Franken (exkl. AG Beiträge), sowie ein Anteil höherer Kosten der Arbeitgeberbeiträge bei den Sozialversicherungen mit rund 1.6 Mio. Franken und die gebildeten Rückstellungen für Ferien- und Gleitzeitguthaben im Umfang von 6 Mio. Franken negativ ins Gewicht. Im Total resultiert die Budgetüberschreitung von 8 Mio. Franken (+1.9%). Unter Ausschluss des nicht budgetierten Aufwandes von 2.2 Mio. Franken aufgrund der Pandemie sowie der gebildeten Rückstellungen von 6 Mio. Franken wurde der Budgetrahmen 2021 leicht unterschritten.

2.10 Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung

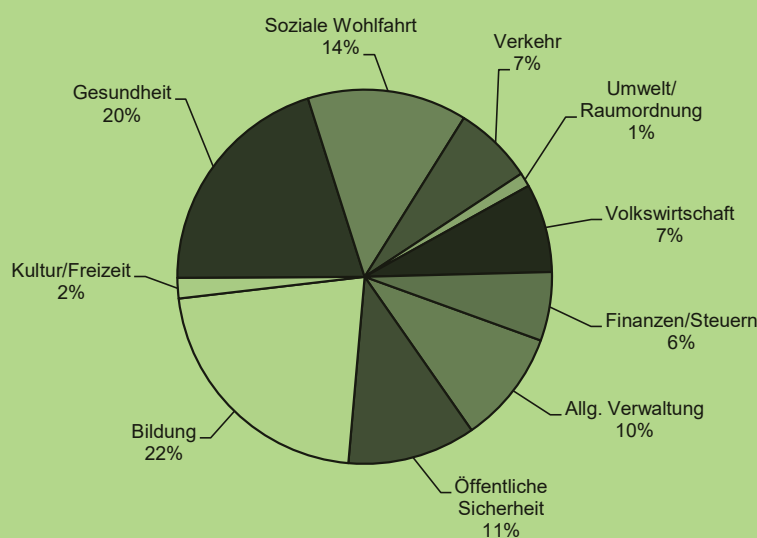
Das sind Ausgaben ohne interne Verrechnungen, Einlagen in Spezialfinanzierung, Abschreibungen, ausserordentlicher Aufwand und durchlaufende Beiträge.

in 1'000 Fr.

	ERFOLGSRECHNUNG				INVESTITIONSRECHNUNG					Konsolidierte Ausgaben		
	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Finanz-aufwand	Transfer-aufwand	Sach-anlagen	Immat. Anlagen	Darlehen	Beteiligungen	Beiträge	2021	Rechnung 2020	Abw. in %
0 Allg. Verwaltung	89'796	71'777	2'749	13'704	13'561	0	0	0	0	191'587	171'252	11.87
1 Öffentliche Sicherheit	139'974	46'440	216	27'255	2'749	0	0	0	0	216'634	221'841	-2.35
2 Bildung	137'546	24'083	2	247'662	6'356	0	225	0	10'158	426'032	384'547	10.79
3 Kultur/Freizeit	9'559	5'078	0	18'750	1'241	0	240	0	0	34'868	33'428	4.31
4 Gesundheit	8'939	21'231	0	365'621	36	0	0	0	0	395'827	373'805	5.89
5 Soziale Wohlfahrt	2'198	1'278	0	263'658	0	0	0	0	3'351	270'485	274'074	-1.31
6 Verkehr	11'303	25'872	45	58'725	37'431	0	0	0	597	133'973	119'280	12.32
7 Umwelt/Raumordnung	11'254	3'061	0	2'856	2'062	94	0	0	4'072	23'399	24'109	-2.94
8 Volkswirtschaft	11'708	8'649	169	127'898	762	67	0	250	1'296	150'799	47'734	215.92
9 Finanzen/Steuern	0	0	3'624	88'717	0	0	24'088	0	0	116'429	81'700	42.51
Total	422'277	207'469	6'805	1'214'846	64'198	161	24'553	250	19'474	1'960'033	1'731'770	13.18

Entwicklung konsolidierte Ausgaben

Rechnung 2021



	R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	R 2021
Aufwand Erfolgsrechnung	2'195'239	2'101'264	2'032'952	2'083'234	2'121'426	2'176'176	2'227'854	2'411'706
- Abschreibungen	-48'699	-36'694	-41'190	-36'896	-40'066	-40'650	-42'153	-51'158
- Einlagen in Spez. Finanzierung	-265'712	-127'426	-19'682	-27'089	-19'349	-26'509	-23'634	-29'805
- Interne Verrechnung	-145'109	-149'636	-151'068	-153'462	-157'210	-161'489	-170'864	-171'433
- ausserordentlicher Aufwand	-1'916	-20'619	-2'422	-2'613	-5'121	-11'871	-2'896	-5'837
Total liquiditätswirksamer Aufwand I	1'733'803	1'766'889	1'818'590	1'863'174	1'899'680	1'935'657	1'988'307	2'153'472
- Durchlaufende Beiträge	-270'194	-278'103	-289'922	-304'594	-315'121	-324'338	-326'607	-302'074
Total liquid. wirksamer Aufwand II	1'463'609	1'488'786	1'528'668	1'558'580	1'584'559	1'611'319	1'661'700	1'851'398
+ Ausgaben Investitionsrechnung	109'394	87'265	78'911	81'410	76'650	81'887	74'837	114'935
- durchlaufende Beiträge IR, Einl. SF	-3'451	-1'612	-1'834	-2'658	-1'555	-1'195	-2'546	-5'267
- Übertrag an Bilanz	-67	-1'784	-1'771	-1'311	-147	0	-2'221	-1'032
Investitionsausgaben ohne durchl. Beiträge, Übertrag an Bilanz	105'876	83'869	75'306	77'441	74'948	80'692	70'070	108'635
Total kons. Ausgaben ohne durchl. Beiträge	1'569'485	1'572'655	1'603'974	1'636'021	1'659'507	1'692'011	1'731'770	1'960'033

Die laufenden Ausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr um 11.4 %. Die Investitionsausgaben liegen 55 % über dem Vorjahr. Das Total der konsolidierten Ausgaben steigt gegenüber dem Vorjahr um 13.2 % (inkl. COVID-19 Ausgaben und Härtefallprogramm).

2.11 Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget

ERFOLGSRECHNUNG		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DIV	Öffentlicher Verkehr	-1.7	
	Härtefallprogramm	15.3	
DEK	Beitragsleistungen an Schulgemeinden	-4.3	
DFS	Rückstellung für Ferien- und Gleitzeitguthaben	6.0	
	AG Beiträge Pensionskasse (ohne Teilauflösung Rückstellung)	1.7	
	Auflösung Rückstellung Sanierungsbeiträge PKTG (alles)		2.4
	Anteil Ertrag SNB und TKB		47.0
	Staatssteuern (netto)		70.7
	Spezialsteuern (netto)		23.6
	Direkte Bundessteuer		17.9
	Verrechnungssteuer		13.3
	Staatsbeiträge (Sozialamt)	-3.3	
	Individuelle Prämienverbilligung (netto)	-3.3	
	Beiträge Spitalversorgung	-2.0	
	Auflösung Rückstellung Familienzulage Nichterwerbstätige		2.4
	<i>Total COVID-19 Ausgaben</i>	25.2	
alle	<i>Globalbudget gesamthaft unterschritten (exkl. COVID-19)</i>	-22.0	

INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben in Mio. Fr.	Einnahmen in Mio. Fr.
DIV	Härtefalldarlehen	1.7	
DEK	Investitionsbeiträge Sonderschulung	-3.1	
DJS	Kantonspolizei (Polycom Basisstationen)	-1.4	
DBU	Hochbauamt	1.1	
	Tiefbauamt, Werkhof, Neubauten	-1.0	
	Amt für Umwelt	-1.8	
DFS	Investitionsbeiträge IV-Heime, Werkstätten	-5.2	

2.12 Nachtragskredite

Vom Regierungsrat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Jagd und Fischerei	5450.3635.100	Beiträge Organisation Jagd und Fischerei	90'000
Amt für Informatik	3210.3231.000	DL Dritte	60'000
Amt für Informatik	3210.3153.120	ÖRK Beschaffung	30'000
Amt für Raumentwicklung	6110.3632.100	Planung Beiträge	100'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	280'000

Vom Grossen Rat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
GS DBU	6010.3199.000	Verschiedene Ausgaben (Analyse/Optimierung)*	295'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	295'000

*Verpflichtungskredit 2020 von insgesamt Fr. 300'000, davon wurden bereits Fr. 5'000 im Budget 2020 berücksichtigt.

INVESTITIONSRECHNUNG

Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
GS DIV	3010.5550.100	Beteiligung Innovationspark OST AG	250'000
TOTAL		Investitionsrechnung	250'000

2.13 Bereinigte Budgetzahlen

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand	Ertrag	Saldo
Budget 2021	2'272'774'100	2'245'633'100	-27'141'000
Nachtragskredit Regierungsrat	280'000		-280'000
Nachtragskredit Grosser Rat	295'000		-295'000
Bereinigtes Budget	2'273'349'100	2'245'633'100	-27'716'000

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Einnahmen	Netto Ausgaben
Budget 2021	114'504'300	54'383'500	-60'120'800
Nachtragskredit Regierungsrat	0		
Nachtragskredit Grosser Rat	250'000		-250'000
Bereinigtes Budget	114'754'300	54'383'500	-60'370'800

2.14 Kreditübertragungen*Im Bereich Erfolgsrechnung*

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Hochbauamt	6210.3144.009	Polizeigebäude/Kantonalgef./Staatsanwaltschaft	40'000
Hochbauamt	6210.3144.015	Kantonsschule Romanshorn	80'000
Hochbauamt	6210.3144.029	Klinik St. Katharinental	150'000
Amt für Umwelt	6510.3130.000	Leistungen durch Dritte	50'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	320'000

Im Bereich Investitionsrechnung

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
GS, Abteilung ÖV	3014.5620.000	Beiträge P+R-Anlagen, Bus-Terminals	340'000
Amt für Informatik	3210.5060.010	Informatikprojekte Konzern	450'000
Amt für Geoinformation	3310.5290.000	Amtliche Vermessung	270'000
GLIB	3630.5200.000	GLIB, Ablösung Software	25'000
Hochbauamt	6223.5040.014	BBZ Arenenberg	200'000
Hochbauamt	6223.5040.016	Kantonsschule Kreuzlingen	100'000
Hochbauamt	6223.5040.021	MZ Kalchrain	70'000
Hochbauamt	6223.5040.026	Kantonsspital Münsterlingen	30'000
Hochbauamt	6223.5040.046	Historisches Museum Schloss Frauenfeld	300'000
Hochbauamt	6223.5040.054	Domäne Kalchrain, Hüttwilen	30'000
Hochbauamt	6223.5040.083	Kunstmuseum Thurgau	300'000
Hochbauamt	6223.5040.087	Verwaltungsliegenschaften	150'000
Forstamt	6620.5040.110	Forstreserve, Hochbauten Fischingen-Tobel	300'000
TOTAL		Investitionsrechnung	2'565'000

2.15 Bilanzübersicht

	Bilanz 01.01.2021 Fr.		Bilanz 31.12.2021 Fr.	
AKTIVEN				
Finanzvermögen				
Flüssige Mittel	85'381'555		41'571'239	
Forderungen	292'604'882		334'347'439	
Aktive Rechnungsabgrenzung	46'223'038		154'628'551	
Material, Waren	2'978'428		3'096'610	
Finanzanlagen	240'777'677		300'381'553	
Sachanlagen	81'177'749	749'143'328	87'561'862	921'587'254
Verwaltungsvermögen				
Sachanlagen	306'814'568		309'475'166	
Immaterielle Anlagen	1'809'039		1'734'008	
Darlehen	208'550'538		209'879'796	
Beteiligungen, Grundkapitalien	580'245'061		580'921'152	
Investitionsbeiträge	4'616'971	1'102'036'176	7'762'414	1'109'772'536
TOTAL AKTIVEN	1'851'179'504		2'031'359'790	
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Laufende Verbindlichkeiten	226'633'733		266'235'128	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		30'000'000	
Passive Rechnungsabgrenzung	96'154'969		71'618'553	
Kurzfristige Rückstellungen	58'175'313		107'669'481	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	345'423'265		346'255'379	
Langfristige Rückstellungen	33'045'201		22'954'323	
Verbindlichkeiten Spez.Finanzierungen / Fonds	359'479'790	1'118'912'271	398'539'372	1'243'272'236
Eigenkapital				
Rücklagen Globalbudgetbereiche	11'818'442		11'431'777	
Vorfinanzierungen	33'980'238		31'284'135	
Finanzpolitische Reserve	3'000'000		3'000'000	
Schwankungsreserve SNB	150'000'000		150'000'000	
Reservekonto Erlös PS-Scheine TKB	127'203'244		127'203'244	
NFA-Schwankungsreserve	90'163'751		100'163'751	
Kumulierter Bilanzüberschuss	316'101'557	732'267'233	365'004'647	788'087'554
TOTAL PASSIVEN	1'851'179'504		2'031'359'790	

2.15.1 Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto

	Bilanz 01.01.2021 Fr.	Abgang 2021	Zugang 2021	Bilanz 31.12.2021 Fr.
Landkreditkonto				
Armasuisse	667	-667	0	0
Vorsorglicher Landerwerb für eine Mehrfachhalle für das BZT Frauenfeld	3'310'000	0	0	3'310'000
Erwerb Gutsbetrieb Uesslingen-Buch/ Hüttwilen als Realersatz für BTS/OLS oder andere Grossprojekte	3'655'359	-563'787	0	3'091'572
Erwerb landwirtschaftliche Nutzfläche Geisslisbach / Basadingen-Schlattingen, Revitalisierung, Realersatz	100'000	-100'000	0	0
Rossweidli Arbon	0		3'260'200	3'260'200
Gewerbegebiet Langdorf, Frauenfeld	3'409'100	0	0	3'409'100
Webmaschinenhalle Arbon	0		1'000'000	1'000'000
TOTAL LANDKREDITKONTO	10'475'126	-664'454	4'260'200	14'070'872

Im 2021 wurden die Bunkergrundstücke (Amasuisse) bereinigt und im Landkreditkonto ausgebucht. Beim Gutsbetrieb Uesslingen-Buch/ Hüttwilen diente eine Parzelle als Realersatz für eine andere Parzelle. Die Nutzfläche am Geisslisbach wurde mit einer anderen Parzelle abgetauscht und ausgebucht. Das Gebiet Rossweidli in Arbon wurde für archäologische Ausgrabungen erworben, es ist kein langfristiger Erwerb geplant. Für das historische Museum Werk2 in Arbon wurde die Webmaschinenhalle erworben.

2.16 Abschreibungen

			Total
Investitionen Tiefbau			4'964'984
	Kantonaler Strassenbau	2'989'450	
	Werkhöfe	1'052'418	
	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	829'001	
	Wasserbau	94'115	
Investitionen Hochbau			17'110'323
	Allgemeine Verwaltung	1'755'895	
	Öffentliche Sicherheit	4'084'149	
	Bildung	9'298'068	
	Kultur und Freizeit	1'128'775	
	Gesundheit	424'071	
	Umweltschutz und Raumordnung	90'735	
	Volkswirtschaft	328'630	
Mobilien	inkl. Informatikprojekte		7'868'758
Immaterielle Anlagen			62'134
Investitionsbeiträge			14'832'591
	Strukturverbesserungen	884'749	
	Soziales / Gesundheit	4'111'343	
	Schulheime, Schulhausbauten und berufliche Ausbildung	6'522'447	
	Wasserbau / Gewässerschutz	2'861'991	
	Kantonsforstamt	237'722	
	Öffentlicher Verkehr	214'339	
	Öffentliche Sicherheit	0	
Beteiligungen	Abschreibungen auf Beteiligungen		0
Zusatzabschreibungen			6'319'298
	Restabschreibungen HRM1	6'131'329	
	Sachanlagen	187'969	
Total Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (ohne Finanzvermögen)			51'158'088

Aktuelle Abschreibungssätze: Immobilien 3% / Mobilien 10% / Informatik 20% / Strassenbau 4% / Investitionsbeiträge 60% / 40% Mindest-Abschreibungssätze gemäss § 23 Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzhaushalt. Die Abschreibung setzt im Jahr des Nutzungsbeginns resp. des Projektabchlusses ein (gemäss HRM2).

Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2021Restwerte des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:

aus allgemeinen Staatsmitteln finanziert	
– Strassen	56'656'407
– Wasserbau	5'997'377
– Hochbauten	96'887'970
– Mobilien	14'937'576
– Informatikprojekte	18'923'672
– Investitionsbeiträge	7'762'414
Total	201'165'416

Restwerte des *nicht* abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:

– Grundstücke	56'896'751
– Waldungen	5'434'052
– Darlehen	209'879'796
– Beteiligungen, Grundkapitalien	580'921'151
– Anlagen im Bau Hochbauten	53'741'362
– Immaterielle Anlagen in Realisierung	1'734'008
Total	908'607'120
Total Verwaltungsvermögen	1'109'772'536

2.17 Eventualverpflichtungen/-Guthaben

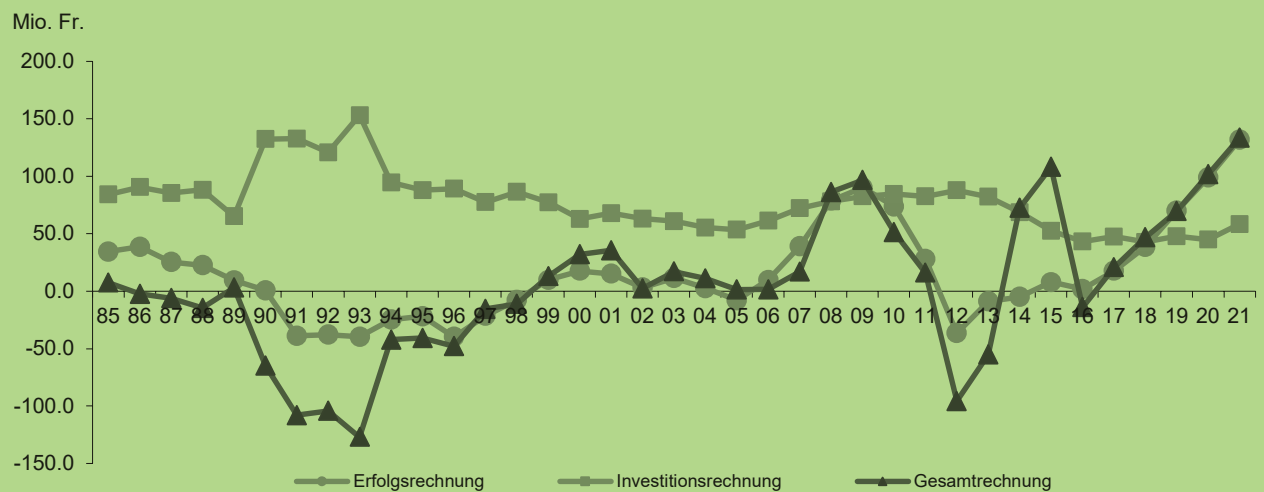
Eventualverpflichtungen	31. Dezember 2020	31. Dezember 2021
Thurgauer Kantonalbank, Staatsgarantie	pro memoria	pro memoria
Pensionskasse Thurgau, Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Der Deckungsbeitrag der pktg liegt per 31.12.2020 über 100 %)	0	0
Garantieerklärung bei Auflösung von Genossenschaften im Sinne von Art. 915 OR	pro memoria	pro memoria
Rückzahlungsverpflichtung für forstliche Investitionskredite gegenüber dem Bund (durch Bankgarantien gedeckt)	1'071'889	0
Nachfinanzierungsrisiken zugunsten der Spital Thurgau AG	pro memoria	pro memoria
Pensionskasse Stadt Frauenfeld, ehem. Vertragsverhältnisse TBS Frauenfeld, Staatsgarantie	1'459'517	1'459'517
Prozessrisiken im Zusammenhang mit dem Fall Hefenhofen	nicht quantifizierbar	nicht quantifizierbar
Eventualverpflichtung Kreditgarantien und COVID-19 (1. Welle) Rückzahlung eines Darlehens	1'097'308	1'039'750
DEK: Abweichende Dauer Mietvertrag zu Amortisationsdauer	1'800'000	1'800'000
Eventual-Guthaben	31. Dezember 2020	
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht bei der PK TG	1'992'978	1'992'978
Verkauf Tobelacker	750'000	750'000

2.18 Verpflichtungskredite

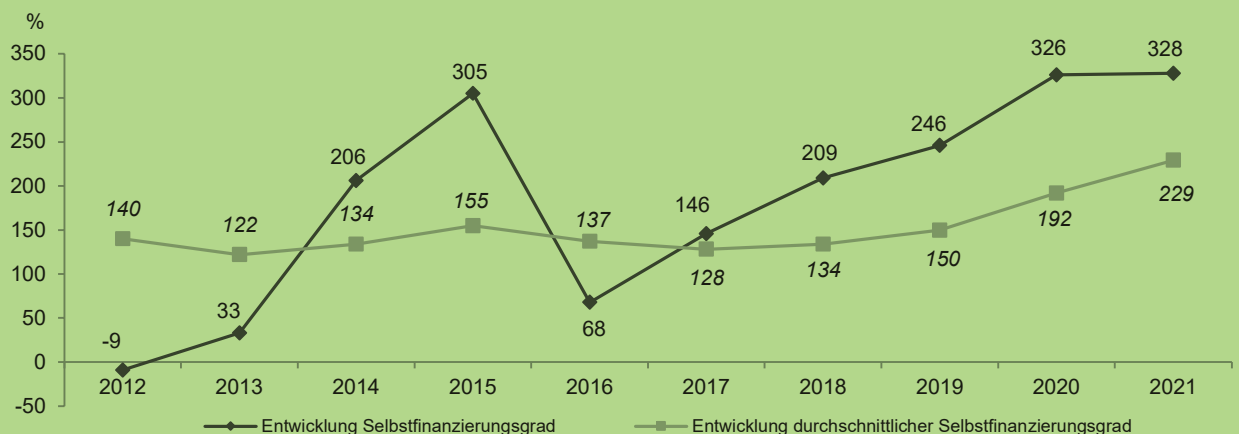
	31. Dezember 2020	31. Dezember 2021
Departement für Inneres und Volkswirtschaft		
Verpflichtungen Förderprogramm Energie	28'793'720	32'209'089
Landwirtschaftsamt: GZ Schurten	1'320'000	820'000
Landwirtschaftsamt: PWI Amriswil	21'775	29'050
Landwirtschaftsamt: Bewässerungsprojekt Schlattegg	0	81'540
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt AquaSan	1'377'785	903'000
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt PFLOPF	359'045	249'733
Departement für Erziehung und Kultur		
Beitragszusicherungen aus Sportfonds	1'433'870	2'187'170
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Lotteriefonds	16'537'286	9'910'293
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Staatsrechnung	3'763'200	1'881'600
Departement für Justiz und Sicherheit		
Polycom Basisstationen Kantonspolizei	5'270'843	5'148'807
Leasing- und Dienstleistungsvertrag iPhone Geräte Kantonspolizei	880'435	804'275
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT-Infrastruktur Internet/Computerkriminalität	0	450'033
Departement für Bau und Umwelt		
Generalsekretariat: Projekt Rapido	295'000	143'146
Verpflichtungen für informelle Planungen	0	205'710
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	39'500'000	38'433'158
Restkredit PMS Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	2'350'372	1'892'224
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden	1'355'944	811'956
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, San. Guyerbauten, Hallenbad	1'700'000	1'700'000
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	3'331'514	1'084'635
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee	1'100'000	1'100'000
Baubeitrag Egelsee, Projektwettb. Künstl. Gestaltung im Aussenraum (BBM)	0	50'000
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage	0	1'567'085
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume	0	357'494
Napoleonmuseum Arenenberg, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2'187'526	1'867'063
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung	0	294'749
Klinik St. Katharinental: Gästehaus (Personalhaus C)	0	1'599'644
Klinik St. Katharinental, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost	750'000	750'000
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgest. Spitalfriedhof Münsterlingen	0	500'000
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	13'650'000	13'291'076
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	1'751'350	-71'520
Schulhaus Rosenegg Erweiterung, Wärmetechnische Verbesserungen, Bauplaner-Elektrofachschule	206'428	0
Depot Archäologie, St. Gallerstr. 20 Einbau Solaranlage mit Stromspeicher	400'000	0
MZ Kalchrain, Trinkwasserversorgung in Notlagen	0	161'789
Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik	0	1'761'780
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	290'048	268'740
Bezirksgebäude Arbon, Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge und Retention	0	122'562
Restkredite Tiefbauamt	77'365'000	92'963'000
Restkredite Wasserbauprojekte	28'024'911	27'835'267
Beitragszusicherung Gewässerschutz	6'880'788	5'614'814
Denkmalpflege: per verbindliche Stellungnahme verpflichtet	4'237'453	5'648'333
Denkmalpflege: per Verfügung verpflichtet	641'876	1'332'475
Amt für Umwelt: Diverse Beiträge an Gemeinden und Verbände	1'888'700	1'888'700
Forstamt: Noch nicht erbrachte Leistungen aus dem Rahmenkredit PV Wald 2020 – 2024	0	2'750'000
Departement für Finanzen und Soziales		
Beitragszusicherungen an Baukosten Soziale Einrichtungen	7'500'323	16'378'490

2.19 Übersicht Rechnungsabschlüsse

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Gesamtrechnung

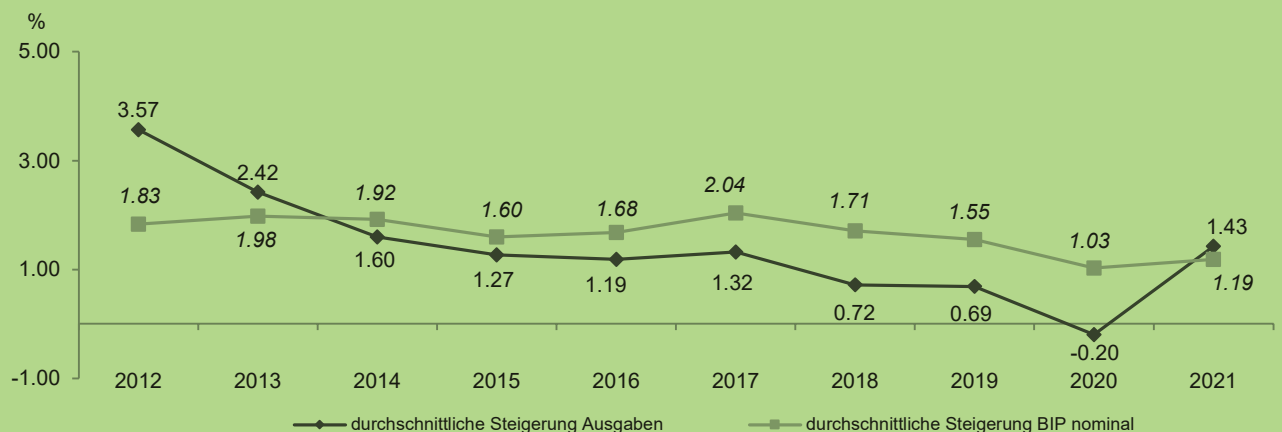


Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad § 18 FHG



Die positive Gesamtrechnung verbunden mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 328 % erhöht den durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad auf 229 %. Das Ziel gemäss § 18 FHG ist damit eingehalten.

Entwicklung Stabilisierungsziel § 19 FHG

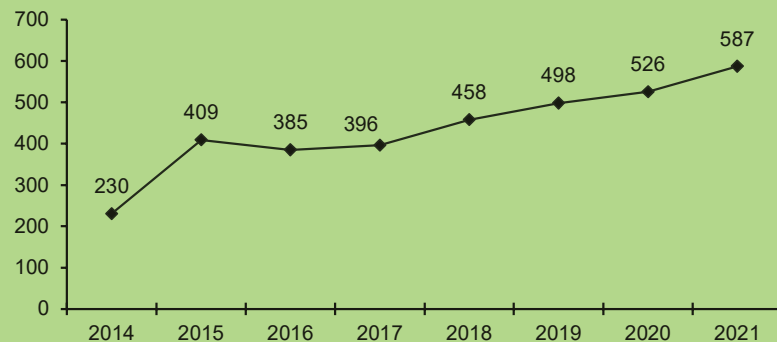


Aufgrund der Kosten für die Coronakrise von rund 38 Mio. Franken übersteigt das Wachstum der Ausgaben das BIP-Wachstum um 0.24 %. Ohne Berücksichtigung dieser Kosten liegt das Ausgabenwachstum 0.04 % unter dem BIP-Wachstum.

2.20 Kennzahlen des Staatshaushaltes

Nettoschuld/Nettovermögen

Mio. Fr.



Ziel: 0 (Keine Nettoverschuldung)

Durch die positive Gesamtrechnung steigt das Nettovermögen auf 587 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner beläuft sich auf Fr. 2'058.

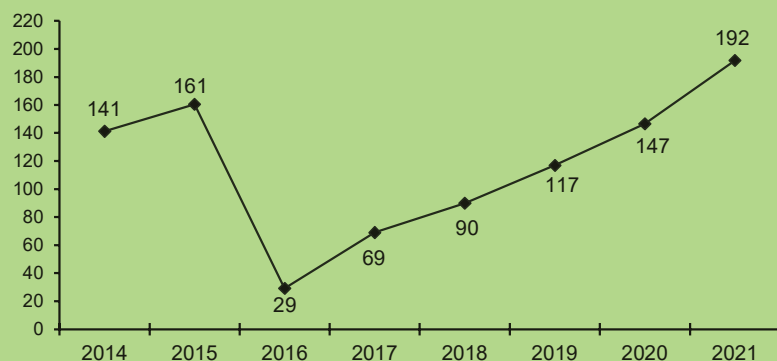
Definition:

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

Die Nettoverschuldung zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens zuzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung dar.

Cash-Flow (Selbstfinanzierung)

Mio. Fr.



Ziel: > Nettoinvestitionen

Mit dem positiven Rechnungsabschluss resultiert ein Cash-Flow von 192 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen konnten somit mit eigenen Mitteln finanziert werden.

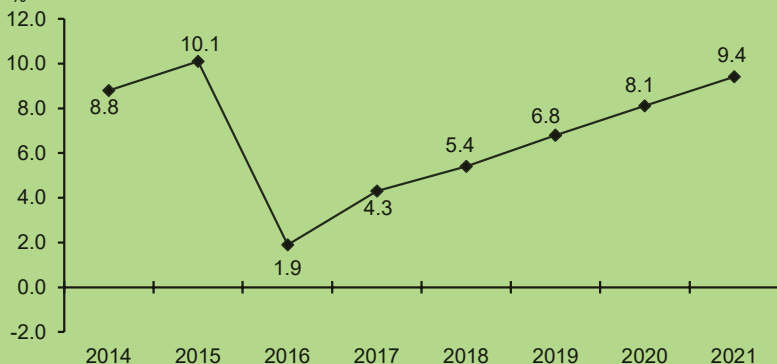
Definition:

Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschreibungen plus Einlagen in Spezialfinanzierungen minus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Der Cash-Flow ist die Summe, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Selbstfinanzierungsanteil

%



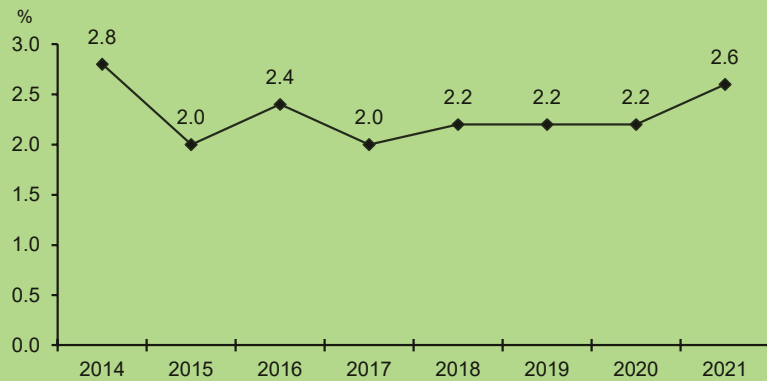
Ziel: > 5 %

Der Selbstfinanzierungsanteil erhöht sich auf 9.4 % und bleibt über der Zielgrösse von 5 %.

Definition:

Cash-Flow (Selbstfinanzierung) in Prozent des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Messzahl wird der Anteil am Gesamtertrag ausgedrückt, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Kapitaldienstanteil

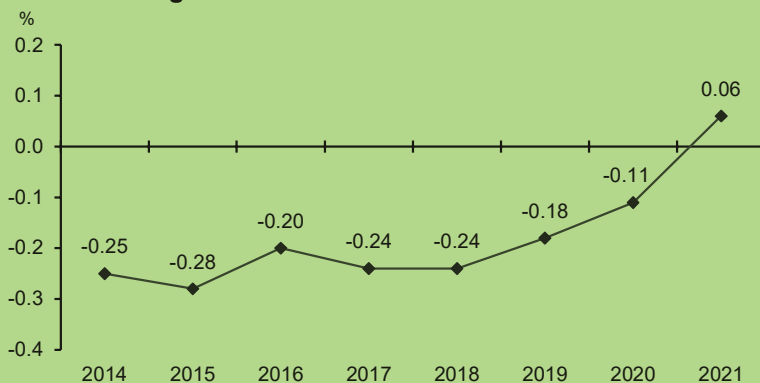
Definition:

Passivzinsen und Abschreibungen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Masszahl wird aufgezeigt, in welchem Umfang der Gesamtertrag durch Abschreibungen und Zinsaufwand belastet wird.

Ziel: Richtwerte HRM2: < 5 % geringe Belastung, 5-15 % tragbare Belastung, > 15 % hohe Belastung

Die Belastung von Abschreibungen und Zinsaufwand erfährt einen leichten Anstieg auf 2.6 %. Der Kapitaldienstanteil bleibt jedoch weiterhin auf tiefen Niveau stabil und deutlich unter dem Richtwert von HRM2.

Zinsbelastungsanteil

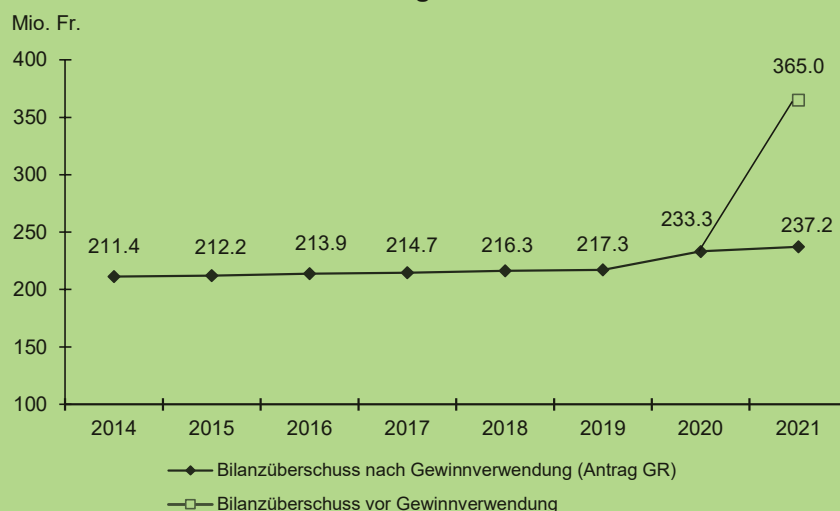
Definition:

Passivzinsen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die prozentuale Belastung des Nettozinsaufwandes, gemessen am Gesamtertrag.

Ziel: Richtwerte HRM2: 0-4 % gut, 4-9 % genügend, über 10 % schlecht

Der Zinsbelastungsanteil steigt auf 0.06 % an. Dies aufgrund einer Neuzuweisung des Zinsertrages Grundkapital Kantonalbank und Zinsertrag Darlehen aus Finanzvermögen in eine andere Kostenart. Damit fallen 1.5 Mio. Franken Zinsertrag in dieser Berechnung weg. Der Zinsbelastungsanteil kann als gut betrachtet werden.

Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag

Ziel: rund 200 Mio. Franken (10 % der Bilanzsumme)

Mit der beantragten Gewinnverwendung steigt der Bilanzüberschuss um 3.9 Mio. Franken an.

2.21 Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen

Die Wirkung von Steuergesetzrevisionen und Steuerfussissenkungen ist in einer Langzeitbetrachtung zu überprüfen. Der Regierungsrat zeigt mit den untenstehenden Kennzahlen und Indikatoren den Trend jeweils im Geschäftsbericht auf.

	Kennzahl	2018 in Mio.Fr.	2019 in Mio.Fr.	2020 in Mio.Fr.	2021 in Mio.Fr.
1	Einkommens- und Vermögenssteuern	612.3	634.0	645.6	656.2
2	Gewinn- und Kapitalsteuern	82.0	84.5	68.7	87.3
3	Steuerausschöpfungsindex Bemessungsjahre in % Index CH= 100 (interkantonaler Vergl.)	2012-2014 21.8 % 86.7	2013-2015 21.9 % 87.8	2014-2016 22.1 % 88.6	2015-2017 22.1 % 88.6
4	Steuern à 100 % netto (Steuerkraft)	592.9	613.6	609.8	630
5	Steuerkraft pro Einwohner (netto)	Fr. 2'152	Fr. 2'202	Fr. 2'162	Fr. 2'209
6	Anzahl Einwohner	275'488	278'727	282'080	285'212
7	Anzahl neue Ansiedlungen durch AWA	5	6	5	7
8	Anzahl Arbeitslose per 31.12. Durchschnitt	3'258 (2.2 %)	3'306 (2.1 %)	4'290 (2.8 %)	3'531 (2.3 %)
9	Entwicklung Staatsquote in %	9.61	9.59	10.14	11.04
10	Entwicklung Steuerquote in %	5.26	5.27	5.52	5.66
11	Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Franken pro Einwohner Kanton	+1'663	+1'787	+1'864	+2'058
12	Eigenkapitalbasis Kanton (Bilanzüberschuss in % des Steuerertrags à 100 %) nach Gewinnverwendung	36.5 %	35.4 %	38.3 %	37.6 %
13	Eigenkapitalbasis Gemeinden (HRM2) (EK in % des Steuerertrags à 100 %)	96.1 %	103.5 %	115.2 %	*

Kommentar

1	Die Einkommens- und Vermögenssteuern steigen gegenüber dem Vorjahr um 1.6 %.
2	Die Gewinn- und Kapitalsteuern steigt um 27 %.
3	Der Steuerausschöpfungsindex ist ein Abbild der gesamten Steuerbelastung in einem Kanton. Er gibt Aufschluss über die gesamte Fiskalbelastung des Ressourcenpotenzials und zeigt, wie stark die Steuerpflichtigen effektiv durch Steuer der Kantone und Gemeinden belastet werden. Der Steuerbelastungsindex ist im Vergleich zum Vorjahr von 88.6 auf 87.8 gesunken. Im Jahr 2021 (Berechnungsjahre 2015-2017) schöpften die Kantone und Gemeinden im Schweizer Durchschnitt 24.8 % ihres Ressourcenpotentials durch Fiskalabgaben aus. Im Kanton Thurgau waren es nur 21.7 %. Der Kanton Thurgau lag damit in der Rangfolge der Kantone mit der niedrigsten Steuerbelastung weiterhin auf Rang 11.
4	Die Steuern à 100 % steigt gegenüber dem Vorjahr um 3.3 %.
5	Die Steuerkraft (netto, nach Abzug Bezugsprovisionen) liegt per 31.12.2021 bei Fr. 2'209. Dies entspricht einer Zunahme von 2.2 % gegenüber dem Vorjahr.
6	Das Wachstum bei den Einwohnerzahlen ist mit 1.1 % gegenüber den Vorjahren leicht gestiegen.
7	Die Wirtschaftsförderung erreicht in sieben Fällen eine erfolgreiche Gründung bzw. Ansiedlung im Kanton. Siehe weitere Informationen im statistischen Anhang vom Amt für Wirtschaft und Arbeit.
8	Die durchschnittliche Arbeitslosenzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 0.5 % gesunken.
9/10	Die konsolidierten Gesamtausgaben liegen über der Entwicklung des nominalen BIP. Die Staatsquote steigt um 8.9 % (Staatsquote=Ausgaben in % des BIP). Zu berücksichtigen gilt, dass die gesamten COVID-Ausgaben inkl. Härtefälle von rund 119 Mio. Franken darin enthalten sind. Die Steigerung beim Fiskalertrag liegt ebenso über der Entwicklung des nominalen BIP. Die Steuerquote steigt deshalb ebenfalls an (Steuerquote=Fiskalertrag in % des BIP). Das definitive BIP konnte für das Jahr 2018 berücksichtigt werden. Die Angaben 2018 - 2020 sind alles provisorische Werte und erfahren jeweils aufgrund von neuen Prognosen die entsprechende Anpassung. (Quelle: Statistik.tg.ch/Prognose vom November 2021).
11	Durch die positive Gesamtrechnung steigt das Nettovermögen auf 587 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner belauft sich somit auf Fr. 2'058.
12	Die Eigenkapitalbasis sinkt leicht nach der Gewinnverwendung aufgrund der höheren Steuern à 100 %.
13	Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert. Ein Wert über 90 % wird als sehr gut bewertet. * Die Kennzahl für 2021 ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

2.22 Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements

Das IKS für finanzielle Risiken ist bei allen Ämtern und Betrieben eingeführt. Die Sensibilität für den Umgang mit finanziellen Risiken ist damit über die gesamte Verwaltung hinweg gewährleistet. Im Rechnungsjahr gab es keine wesentlichen Beanstandungen.

Im vergangenen Jahr hat die BDO AG das IKS überprüft. Im Schlussbericht vom 24. Februar 2022 werden Empfehlungen zur Verbesserung des IKS abgegeben. Auf Basis dieser Analyse wird das IKS in der nächsten Zeit optimiert.

2.23 Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat am 7. Januar 2022 angekündigt, dass sie für das Geschäftsjahr 2021 erneute 6 Mrd. Franken an Bund und Kantone ausschüttet. Dies ergibt für den Kanton Thurgau eine Zusatzausschüttung von 43.5 Mio. Franken.

Die Ausschüttungen der SNB werden nach dem Kassen-Prinzip verbucht. Damit werden die am 7. Januar 2022 angekündigten Einnahmen erst verbucht, wenn das Geld (Frühjahr 2022) effektiv vereinnahmt wird. Demzufolge ist diese Zusatzausschüttung für die Rechnung 2022 relevant.

Die Thurgauer Kantonalbank hat am 17. Februar 2022 das Ergebnis 2021 präsentiert, welches das Beste in ihrer 150-jährigen Geschichte ist. Die Bank erhöht die Dividende für Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen um 10 Rappen auf 3.10 Franken pro Titel. Die Gewinnablieferung an den Kanton beträgt neu 48.6 Mio. Franken (+ 2 Mio.). Die Gewinnablieferung wird ebenfalls nach dem Kassen-Prinzip verbucht und ist deshalb erst für die Rechnung 2022 relevant.

2.24 COVID-19 Nachtragskredit

Einleitung

Mit Beschluss vom 6. Mai 2020 hat der Grosse Rat dem Nachtragskredit COVID-19 im Umfang von 50 Mio. Franken im Sinne eines Verpflichtungskredites zugestimmt. 2020 wurde dieser Kredit mit 19.4 Mio. Franken beansprucht und im laufenden Rechnungsjahr sind nochmals 25.2 Mio. Franken hinzugekommen. Somit ist der Verpflichtungskredit gesamthaft mit 44.6 Mio. belastet. Mit Beschluss vom 11. Januar 2022 hat der Grosse Rat dem Zusatzkredit über 20 Mio. Franken zugestimmt. Damit stehen für die weitere Bewältigung der Coronakrise 25.4 Mio. Franken zu Verfügung. Rund 90 % der externen COVID-19 Ausgaben wurden für das Impfen, Contract Tracing und die Unterstützung der Pflegeheime verwendet. Der kantonsinterne Aufwand belief sich auf rund 2.2 Mio. Franken.

Die von der Coronakrise betroffenen Unternehmen wurden im Rahmen des Härtefallprogramms mit 12.5 Mio. unterstützt. Zusammen mit den Kosten für die Bearbeitung entstanden Aufwände von gesamthaft 15.3 Mio. Franken. Damit verbleiben noch 4.7 Mio. Franken für ein weiteres Härtefallprogramm.

Übersicht COVID-19 Ausgaben/Konten

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021
5640.3017.000	ABA Führungsstab (bis Juni 2020)	268'973	0
3530.3017.000	AWA, Schutzkonzept-Kontrolleure		1'313
7010.3017.000	GS DFS (Fachstelle COVID)	53'220	245'041
7530.3017.000	Gesundheitsamt (Testen, Impfen, Hotline, etc.)	304'765	1'944'257
	Total Personalaufwand	626'959	2'190'610
2100.3117.000	Staatskanzlei (Parlamentsdienste)	177'245	327'405
3210.3117.000	Amt für Informatik	278'385	0
3530.3117.000	AWA, Schutzkonzept-Kontrolleure	0	483
5430.3117.000	Migrationsamt	43'619	0
5640.3117.000	ABA, Führungsstab	4'089'532	0
6210.3117.000	HBA, Pandemiereinigung	0	561'351
7010.3117.000	GS DFS	2'607	974
7530.3117.000	Gesundheitsamt	424'513	19'656'132
Aufteilung ab 2021	--> Impfen		8'157'386
	--> Contact Tracing		7'061'416
	--> Testen		492'486
	--> Hotline		210'459
	--> Spitex		497'306
	--> Pflegeheime		3'231'523
	--> Zertifikat		5'556
	Total Sachaufwand	5'015'900	20'546'345

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021
3530.3619.000	Tourismus	150'000	0
4010.3619.000	Schutzschirm-Publikumsanlässe	0	0
4640.3619.000	Sport, Lotteriefonds	1'034'250	1'650
4640.3619.100	Kultur, Lotteriefonds	1'294'850	2'476'673
5010.3619.000	KITA	523'280	0
7547.3619.000	innerkantonaler Listenspitäler	10'396'569	0
	Total Beiträge	13'398'949	2'478'323
<i>BLDZ</i>	<i>Umlagen BLDZ, an Ämter</i>	<i>370'000</i>	
	Total COVID-19	19'411'808	25'215'278
	Restbestand Nachtragskredit (50 Mio.)	30'588'192	5'372'914

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021
Härtefälle	Total Kosten		15'319'952
	<i>Betriebskosten</i>		2'134'354
	<i>Beiträge</i>		12'560'512
	<i>Bundesratsreserve</i>		115'817
	<i>Härtefallprogramm (Bewertung Darlehen)</i>		509'268
	Restbestand Kredit Härtefälle (20 Mio.)	20'000'000	4'680'048
öV	<i>Defizitdeckung ÖV COVID-19-Krise 2020</i>	<i>1'000'000</i>	<i>2'700'000</i>
	<i>gedeckt über Vorfinanzierung</i>		
Asyl	<i>Zusatzkosten Asyl COVID-19</i>	<i>249'234</i>	<i>176'281</i>
	<i>gedeckt über Rückstellung</i>		
<i>Finanzverwaltung</i>	<i>Rückstellungen Kreditausfallgarantien</i>	<i>110'000</i>	<i>40'000</i>

Übersicht Auszahlungen an Pflegeheime:

Pflegeheim	Mehrkosten COVID-19- Pandemie	Tages- und Nachtaufenthalte Ausfallent- schädigung	Total Unterstützungs- beiträge
Alterszentrum Aaheim, Aadorf	123'235.30	-	123'235.30
Alters- und Pflegezentrum Amriswil	95'891.85	-	95'891.85
Alterspflegeheim Debora AG, Amriswil	11'034.01	-	11'034.01
Alterssiedlung Arbon, Pflegeheim Bellevue	11'018.35	-	11'018.35
Casa Giesserei AG, Arbon	10'511.00	-	10'511.00
Sonnhalden, Regionales Pflegeheim Arbon	115'964.45	18'462.00	134'426.45
Stiftung Seevida, Arbon	3'930.00	-	3'930.00
Wohn- und Pflegezentrum Brännliacker, Berg	52'000.65	-	52'000.65
Tertianum Schloss Berg	94'893.37	-	94'893.37
Tertianum Neutal, Berlingen	167'193.93	-	167'193.93
Bürgerhof, Bischofszell	3'610.24	-	3'610.24
Sattlbogen, Bischofszell	84'293.34	-	84'293.34
Alterszentrum Bussnang	81'401.12	-	81'401.12
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	5'600.09	-	5'600.09
Senioren Zentrum Vogelsang, Diessenhofen	40'842.00	-	40'842.00
Alters- und Pflegeheim Egnach	3'195.57	-	3'195.57
Tertianum Seerose, Egnach	74'151.21	-	74'151.21
Alters- und Pflegeheim Schloss Eppishausen, Erlen	25'516.00	-	25'516.00

Pflegeheim	Mehrkosten COVID-19- Pandemie	Tages- und Nachtaufenthalte Ausfallent- schädigung	Total Unterstützungs- beiträge
Wohn- und Pflegeheim Eschlikon	65'535.00	-	65'535.00
Alterszentrum Park, Frauenfeld	402'130.89	57'070.00	459'200.89
Stadtgarten, Pflegezentrum der Bürgergemeinde Frauenfeld	179'729.75	-	179'729.75
Tertianum Friedau, Frauenfeld	54'333.04	-	54'333.04
Casa Sunnwies, Islikon	9'135.00	-	9'135.00
Tertianum Rosengarten, Kradolf	8'804.81	-	8'804.81
Abendfrieden, Wohnen & Pflege, Kreuzlingen	63'193.50	-	63'193.50
Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen	190'718.90	15'296.00	206'014.90
Pflegezentrum Wellingtonia, Kreuzlingen	18'681.88	-	18'681.88
Tertianum Meeresstern, Kreuzlingen	11'062.00	-	11'062.00
Regionales Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen	48'058.50	-	48'058.50
Wohngemeinschaft Bühl GmbH, Münchwilen	14'741.58	-	14'741.58
Alterswohnheim Neukirch-Egnach	65'240.00	-	65'240.00
Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim, Romanshorn	270'381.00	-	270'381.00
Regionales Pflegeheim Romanshorn	32'961.50	-	32'961.50
Bodana - pflegen und begleiten, Salmsach	13'090.96	-	13'090.96
Seniorenzentrum weitenau, Schönenberg	20'092.20	-	20'092.20
Pflegeheim Rüti AG, Sirnach	13'870.39	-	13'870.39
Pflegezentrum Grünau AG, Sirnach	33'451.85	-	33'451.85
Alters- und Pflegeheim Steckborn	6'420.25	-	6'420.25
Seniorenzentrum Region Sulgen	27'887.00	-	27'887.00
Pflegezentrum Bindersgarten, Tägerwilen	61'090.36	-	61'090.36
Alterszentrum Sunnewies, Tobel	143'210.97	-	143'210.97
Neuhaus Wohn- und Pflegezentrum, Wängi	196'536.00	-	196'536.00
Altersheim Bannau, Weinfelden	18'596.95	-	18'596.95
Alterszentrum Weinfelden	108'687.65	-	108'687.65
Tertianum Zedernpark, Weinfelden	50'417.68	-	50'417.68
Pflegewohngruppe Engi Wilen	8'353.00	-	8'353.00
Gesamttotal	3'140'695.09	90'828.00	3'231'523.09

Übersicht Auszahlungen an Spitexorganisationen:

Spitexorganisation ohne Leistungsauftrag	Unterstützungsbeitrag
Stiftung Joël Kinderspitex, Schweiz	1'385.05
Senevita Casa Thurgau	2'021.75
eins a spitex	3'398.00
Spitex Parta AG	7'092.50
Thurgauische Krebsliga	98.50
Total	13'995.80

Übersicht Auszahlungen an Gemeinden:

Gemeinnützige Spitexorganisationen Gemeinde	Unterstützungsbeitrag
Aadorf	56'082.00
Affeltrangen	3'267.60
Amlikon-Bissegg	5'471.09
Amriswil	83'800.05
Arbon	51'425.45
Basadingen-Schlattigen	1'794.90
Bettwiesen	1'529.00
Bichelsee-Balterswil	1'010.11
Bischofszell	31'739.85
Braunau	1'020.60
Bussnang	10'427.77

Gemeinnützige Spitexorganisationen Gemeinde	Unterstützungsbeitrag
Diessenhofen	3'543.15
Eschenz	631.55
Eschlikon	1'353.05
Fischingen	1'072.14
Frauenfeld	69'884.40
Hefenhofen	6'895.25
Kreuzlingen	26'657.10
Lommis	1'516.45
Märstetten	11'519.10
Müllheim	12'146.00
Münchwilen	2'263.10
Raperswilen	1'504.79
Rickenbach	4'700.00
Sirnach	4'181.32
Sommeri	3'958.25
Stettfurt	1'742.55
Sulgen	12'548.00
Tobel-Tägerschen	2'008.50
Wagenhausen	688.05
Wäldi	5'848.49
Wängi	32'004.78
Weinfelden	20'342.15
Wilen	3'700.00
Zihlschlacht-Sitterdorf	5'033.65
Total	483'310.24

Die Spitexorganisationen mit Leistungsauftrag haben ihre COVID-Mehrkosten den Gemeinden in Rechnung gestellt. Die Gemeinden wiederum haben die Rückerstattung beim Kanton beantragt. Die Beiträge wurden gemäss der Übersichtsliste ausbezahlt.

2.25 COVID-19 Rückstellungen

Der Kanton Thurgau verfügt per Ende Jahr noch über 70 Mio. Franken Rückstellungen zur Bewältigung der Coronakrise. Diese Rückstellungen wurden vom Grossen Rat mit den Ergebnisverwendungen 2019 und 2020 gebildet. Der Regierungsrat beantragt mit der vorliegenden Jahresrechnung, 20 Mio. Franken Rückstellungen aufzulösen und dem Bilanzüberschuss zuzuweisen.

Er ist der Meinung, dass Rückstellungen im Umfang von 50 Mio. Franken für die noch zu bewältigende Coronakrise ausreichen. Mit Ende der Pandemie sollen die dannzumal noch übrigbleibende Rückstellung ebenfalls in den Bilanzüberschuss überführt werden.

3 Rechenschaftsbericht und Rechnung

3.1 Räte

Rechnungsergebnis Räte

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'761'537	3'725'500	3'510'315	36'037	1.0	251'222	7.2
Ertrag	45'798	30'000	42'279	15'798	52.7	3'520	8.3
Saldo	-3'715'739	-3'695'500	-3'468'036	20'239	0.5	247'702	7.1

Keine Investitionsrechnung.

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Räte schliessen das Geschäftsjahr 2021 rund Fr. 20'000 über Budget ab. Die Mehrausgaben im Bereich des Grossen Rates sind darauf zurückzuführen, dass eine hohe Geschäftslast zu verzeichnen war und eine grosse Anzahl an Kommissionen eingesetzt wurde. Zudem wurden seit dem Frühling die Debatten des Grossen Rates live mittels eines Streams übertragen. Diese Mehrausgaben konnten im Bereich des Regierungsrates zu einem grossen Teil kompensiert werden. Pandemiebedingt fanden auch im Jahr 2021 weniger Konferenzen und Anlässe statt. Zudem wurden anfallende Kosten in der Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungssystems ELSI RR zentral verrechnet.

1000 Regierungsrat

1. Geschäfte im Überblick

Der Regierungsrat hielt 42 ordentliche und 2 ausserordentliche Sitzungen (je 1 als Videokonferenz und vor Ort) ab. Er fasste 810 Beschlüsse (2020: 758 RRB), davon 19 als Zirkulationsbeschlüsse, und behandelte 1'048 Korrespondenzen (2020: 1'030 KdR). Beide ausserordentlichen Sitzungen waren aufgrund der Corona-Pandemie (Covid-19) nötig. Zu insgesamt 31 Konsultationen des Bundes zu Covid-19-Massnahmen nahm der Regierungsrat Stellung. In 13 Fällen fanden Koordinationssitzungen mit den Regierungen der Kantone AI, AR und SG zu diesen Konsultationen statt. Insgesamt fasste der Regierungsrat im Berichtsjahr 8 RRB gestützt auf § 44 (Notstand) der Kantonsverfassung, die vom Grossen Rat alle genehmigt wurden. Zusätzlich fanden 17 Seminare unter anderem zu folgenden Themen statt: Konzept Kombinierte Mobilität, Axpo, Abtretung von Kantonsstrassen (Gesetz über Strassen und Wege; StrWG), Hochbauten, Immobilienstrategie/Mietsituation, Überprüfung Bauseuchsprozess (rapido), Museen Thurgau, Finanzierung Asyl, Erlös Partizipationsscheine TKB, Geriatrie, Organisation Rettungsdienst, Pandemieplan, Pensionskasse Thurgau und Personalbefragung 2021. Gemeinsam mit den Generalsekretären befasste sich der Regierungsrat an zwei Seminaren mit dem Personalwesen und den Budgettrichtlinien. Im Berichtsjahr traf sich der Regierungsrat mit Delegationen der Spital Thurgau AG, der EKT AG, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau, des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV), der Thurgauer Zeitung sowie mit Vertretungen aus dem Bankensektor. Im Rahmen von jährlichen Anlässen fanden Aussprachen mit dem Regierungsrat des Kantons SG, gemeinsam mit den Regierungen der Kantone AI, AR und SG, sowie mit dem Stadtrat Frauenfeld statt. Den Gedankenaustausch pflegte der Regierungsrat zudem auch mit der Schaffhauser Regierung, der Zürcher Regierung und dem Landrat des Landkreises Konstanz. Des Weiteren folgte der Regierungsrat einer Einladung zu einem Staatsbesuch beim Tessiner Staatsrat. Zu Besuch beim Regierungsrat waren der Botschafter von Frankreich, der EU-Botschafter und der Botschafter aus Usbekistan. Zudem fand ein Treffen mit dem Domkapitel des Bistums Basel und mit dem Bundeskader mit Bezug zum Kanton Thurgau statt. Mit den Gemeindepräsidien des Bezirks Weinfelden wurde die Praxis der bezirksweisen Aussprachen fortgesetzt. Bei einem Truppenbesuch beim «Götti-Bataillon» in Bure wurde dem Regierungsrat die Schlagkraft des Mech Bat 16 vorgeführt.

Regierungsratsbeschlüsse

	2017	2018	2019	2020	2021
Staatskanzlei	40	49	49	47	94
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	81	88	92	100	110
Departement für Erziehung und Kultur	94	86	125	97	102
Departement für Justiz und Sicherheit	522	518	380	138	112
Departement für Bau und Umwelt	141	157	172	167	160
Departement für Finanzen und Soziales	151	188	156	209	232
Total	1'029	1'086	974	758	810

	2017	2018	2019	2020	2021
davon:					
– Personalentscheide	41	53	34	72	43
– Rechtsetzung	29	3	0	49	40
– Rechtsprechung	2	28	35	2	53
– Geschäftsverkehr mit dem Grossen Rat	495	530	420	186	150
– Vernehmlassungen	117	120	115	95	126
– Andere	345	352	370	354	398
Total	1'029	1'086	974	758	810

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 4

	2017	2018	2019	2020	2021
Erledigungen					
Pendenzen 1. Januar	1	7	3	2	2
Neueingänge	10	1	1	2	213
Total zu behandelnde Beschwerden	11	8	4	4	215
Total Erledigungen	4	5	2	2	213
Pendenzen 31. Dezember	7	3	2	3	2

Mitgliedschaften der Regierungsrätinnen und Regierungsräte in Verwaltungsorganen

Aufzählung gemäss § 32 Absatz 3 Satz 2 der Besoldungsverordnung (BesVO; RB 177.22), ohne Mandate in staatlichen Behörden und Organisationen.

Regierungsrat Walter Schönholzer (DIV)

- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)

Regierungsrätin Monika Knill (DEK)

- educa.ch Schweizer Medieninstitut für Bildung und Kultur Genossenschaft (Präsidentin)*
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung (Präsidentin)
- Ulrico Hoeppli-Stiftung
- Carl und Margrit Roesch-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Milton Ray Hartmann-Stiftung zur Förderung der Kultur-, Dokumentar- und Unterrichtsmedien
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)*
- Institut für externe Schulevaluation auf Sekundarstufe II (IFES)

Regierungsrätin Cornelia Komposch (DJS)

- Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau (GVTG) (Vizepräsidentin)*
- Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige Lutzenberg (Drogenheim)

Regierungsrätin Carmen Haag (DBU)

- Stiftung Seebachtal
- EspaceSuisse, Verband für Raumplanung
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ab 1. April 2021)

Regierungsrat Urs Martin (DFS)

- Schweizer Salinen AG*
- SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft*
- Trägerschaft Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsökonomie und Gesundheitswissenschaften (SAGG)
- Eidgenössische Qualitätskommission* (EQK) (ab 1. April 2021)
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (bis 31. März 2021)

*Verwaltungshonorare fliessen in die Staatskasse.

Findet sich kein Hinweis auf die Funktion, liegt eine gewöhnliche Mitgliedschaft vor.

Aussenbeziehungen

Ostschweiz und Metropolitanraum Zürich

Die 58. Plenarversammlung der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) konnte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden, so dass die notwendigen statutarischen Geschäfte im Zirkulationsverfahren beschlossen wurden. Ebenfalls pandemiebedingt war nur einer der vier geplanten ORK-Sessionsbesuche in Bern möglich, bei denen die Mitglieder der Regierungsräte jeweils in verschiedener Zusammensetzung Ostschweizer Bundesparlamentarier zum Austausch über Bundesgeschäfte mit Bedeutung für die ORK-Kantone treffen. Stattfinden konnten hingegen die Austausche mit den Kantonsregierungen der umliegenden Kantone St. Gallen, Zürich und Schaffhausen. Das ebenfalls jährliche Treffen mit den Regierungen aus St. Gallen und den beiden Appenzeller Kantonen fand auf Einladung des Regierungsrates im Kloster Fischingen statt. Bei dieser Gelegenheit wurde die Umsetzung von diversen neuen Zusammenarbeitsprojekten beschlossen.

Im Rahmen des Vereins Metropolitanraum Zürich vertrat der Chef DIV die Thurgauer Interessen an drei Sitzungen des Metropolitanrates, dem Steuerungsausschuss des Vereins. Dieser verabschiedete die neu erarbeitete Vision für den Metropolitanraum und durfte die Schlussergebnisse von fünf Innovationsprojekten zur Kenntnis nehmen. Weiter beschloss er die Unterstützung der Thurgauer Standesinitiative «Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus» mit einem Schreiben an die Mitglieder des Ständerates. Ausserdem übernahm der Chef DIV ab dem 1. Juni das Präsidium der Regierungskonferenz, die gleichzeitig die Kantonskammer des Metropolitanraums ist. Die Metropolitantkonferenz konnte wegen der Pandemie nicht stattfinden, was Beschlüsse im Umlauf notwendig machte. Nebst dem Kanton gehören der Metropolitantkonferenz Zürich 32 Thurgauer Gemeinden als ordentliche Mitglieder und die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau als assoziiertes Mitglied an.

Bund und Kantone

Der Chef DFS empfing zu Beginn der Corona-Impfkampagne Bundesrat Alain Berset zu einem Besuch des Kantonsspitals Münsterlingen und des frisch eröffneten Thurgauer Impfschiffs. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, sich zur Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen bei der Bekämpfung der Pandemie und zur Impfkampagne auszutauschen.

Jeweils vor den Sessionen des Bundesparlaments trifft der Regierungsrat die Thurgauer Mitglieder von National- und Ständerat zu Gesprächen. Bei den insgesamt drei durchgeführten Treffen ging es um die Unterstützung und Vertiefung der Thurgauer Anliegen sowie um den gegenseitigen Informationsaustausch. Der Regierungsrat lud ausserdem diverse Kaderleute der Bundesverwaltung mit einem Thurgauer Hintergrund zusammen mit den Thurgauer Mitgliedern des National- und Ständerates ins Haus der Kantone in Bern ein. Dabei konnten Thurgauer Anliegen eingebracht und die Vernetzung mit der Bundeshauptstadt gestärkt werden.

Die Chefin DJS vertrat die Interessen des Thurgauer Regierungsrates in der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). An den Plenarversammlungen beschäftigte sich die KdK in der Europapolitik mit dem Abbruch der Verhandlungen zum Institutionellen Rahmenabkommen und dessen Folgen sowie in der Innenpolitik schwergewichtig mit der Pandemie, dem E-Government, der Integrationspolitik und dem Föderalismus.

Region Bodensee

Thurgauer Vertreterin in der Regierungschefkonferenz der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) war im Berichtsjahr weiterhin die Chefin DBU, während der Staatsschreiber den Kanton im Ständigen Ausschuss vertrat, dem operativen Organ der IBK. Die Regierungschefkonferenz beschloss die Überführung des IBK-Projekts «Internationale Bodensee-Hochschule» in eine eigene Rechtsperson, beschäftigte sich mit den Ergebnissen des Strategieprojekts «Zielbild Raum und Verkehr» sowie mit den Berichten und Anträgen aus den Kommissionen und verabschiedete im Nachgang zu den gescheiterten Verhandlungen über ein Institutionelles Rahmenabkommen eine Resolution an das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten sowie an die EU-Kommission. Zudem tauschten sich die Regierungschefs Anfang Jahr per Videokonferenz aus, um gemeinsam die aktuelle Pandemiesituation zu erörtern und sich zur Situation an den Grenzen abzustimmen. Mitglieder der IBK sind die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein sowie die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden.

Der Regierungsrat begrüßte den Konstanzer Landrat Zeno Danner und sein Führungsteam zu einem Arbeitsgespräch in Frauenfeld. Dabei wurde vereinbart, den Austausch zu verstetigen.

Europa, international

Der Regierungsrat empfing im Berichtsjahr den französischen Botschafter Frédéric Journès und den EU-Botschafter Petros Mavromichalis zu offiziellen Besuchen, wobei sich in beiden Fällen die Möglichkeit zum Austausch in europapolitischen Fragestellungen bot. Die Regierungspräsidentin begrüßte ausserdem zusammen mit dem Staatsschreiber den usbekischen Botschafter Nabijon Kasimov und besichtigte mit ihm die Stadler Rail AG. Ein geplantes Treffen des Chefs DIV und weiteren Ostschweizer Wirtschaftsdirektoren mit der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut im Rahmen des Pop-up House of Switzerland in Stuttgart konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'891'766	1'996'200	1'862'282	-104'434	-5.2	29'484	1.6
Ertrag	35'654	30'000	33'794	5'654	18.8	1'859	5.5
Saldo	-1'856'112	-1'966'200	-1'828'488	-110'088	-5.6	27'624	1.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3170.100	Konferenzen und Repräsentationskosten	48'617	70'000	-21'383	Weniger Anlässe infolge Pandemie
3990.620	Umlage Informatikkosten	15'200	65'200	-50'000	Kosten für Anpassungen von ELSI RR als Teil des kantonalen Informatikbetriebssystems wurden zentral verrechnet

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

1100 Grosser Rat

1. Geschäfte im Überblick

Der Rechnungsabschluss spiegelt die hohe Geschäftslast des Grossen Rates. Es fiel keine einzige Sitzung aus, und eine hohe Zahl an parallel arbeitenden Kommissionen war zu verzeichnen. Aufgrund der anhaltenden Pandemie tagte der Grosse Rat extra muros in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld. Im April wurde die Ratsdebatte erstmals in Bild und Ton live übertragen (Stream).

Der Grosse Rat nahm die Ersatzwahl eines Mitglieds des Verwaltungsgerichts sowie die Ersatzwahl des Präsidenten und zweier Mitglieder des Bankrates der Thurgauer Kantonalbank vor.

Mutationen im Grossen Rat

Rücktritt	per	Nachfolge
Bodenmann Maja, Diessenhofen	31.01.2021	Stähelin Beda, Frauenfeld
Grau-Lanz Heidi, Zihlschlacht	31.03.2021	Strähl-Obrist Michèle, Weinfelden
Frei Alex, Eschlikon	31.03.2021	Imhof Kilian, Balterswil
Raschle Marianne, Kreuzlingen	26.05.2021	Stadler Sandra, Güttingen
Imeri Alban, Romanshorn	30.06.2021	Meier Felix, Romanshorn
Günter Doris, Winden	30.09.2021	Stricker Christian, Obaraach
Sax Marianne, Frauenfeld	30.11.2021	Birk Markus, Diessenhofen

Botschaften und Berichte an den Grossen Rat

Der Grosse Rat genehmigte im Berichtsjahr weitere vom Regierungsrat getroffene Notstandsmassnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, inklusive Anpassung des Härtefallprogramms. Der Rat erliess das Gesetz über die öffentliche Statistik, das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen und das Gesetz über das Veterinärwesen. Er passte im Rahmen der Überprüfung der Justizorganisation sechs Gesetze und eine Verordnung an. Er änderte mittels einer Parlamentarischen Initiative das Planungs- und Baugesetz, ebenfalls wurde das Gesetz über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten, das Steuergesetz, das Gesetz über die Fischerei und die Besoldungsverordnung geändert. Der Rat genehmigte den Zusatzkredit betreffend Sanierung Gästehaus Klinik St. Katharinental und den Nachtragskredit betreffend Unterstützung des Innovationsparks Ost. Weiter erteilte der Rat der Verfassung der katholischen Landeskirche die Genehmigung. Das Kantonsreferendum gegen die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches kam nicht zustande. Der Rat nahm die Richtlinien des Regierungsrates für die Regierungstätigkeit in der Legislatur 2020 bis 2024 zur Kenntnis, ebenso die Eigentümerstrategien des Kantons Thurgau für die thurmed AG und für die EKT Holding AG. Der Bericht «Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Kanton Thurgau» wurde diskutiert. Seine eigene Geschäftsordnung ergänzte der Rat mit dem neuen parlamentarischen Instrument «Fragestunde». Schliesslich setzte der Rat den Steuerfuss für 2022 auf 109 % fest, was einer Reduktion um 8 % entspricht.

Initiativen

Im Berichtsjahr war keine Volksinitiative zu beraten.

Liste der Botschaften und Berichte an den Grossen Rat ⇒ Anhang I, Seite 5

Persönliche Vorstösse und Petitionen

Im Berichtsjahr wurde einer Parlamentarischen Initiative die vorläufige Unterstützung gewährt, einer die Unterstützung verwehrt und eine Parlamentarische Initiative wurde zurückgezogen. Der Rat behandelte vierzehn Motionen, wovon er deren sieben erheblich und deren vier nicht erheblich erklärte. Drei Motionen wurden zurückgezogen. Eine Leistungsmotion wurde nicht erheblich erklärt. Von den drei behandelten Anträgen gemäss § 52 GOG wurden einer erheblich und zwei nicht erheblich erklärt. 20 Interpellationen wurden behandelt, wovon deren 16 diskutiert wurden. Zwei Interpellationen wurde die Diskussion verwehrt und bei zwei Interpellationen wurde auf Diskussion verzichtet. Total wurden im Berichtsjahr 92 Vorstösse (2020: 112) eingereicht.

Liste der persönlichen Vorstösse und Petitionen ⇒ Anhang I, Seite 7

Vorstösse und Petitionen	pendent am 01.01.2021	neu ein- gegangen	erledigt im Grossen Rat	pendent am 31.12.2021
Parlamentarische Initiativen	2	1	3	0
Motionen	11	17	14	14
Leistungsmotionen	0	3	1	2
Anträge nach § 52 GOG	3	1	3	1
Interpellationen	18	10	20	8
Einfache Anfragen	13	60	67	6
Petitionen an den Grossen Rat	0	0	0	0
Total	47	92	108	31

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1100 Grosser Rat	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'869'771	1'729'300	1'648'033	140'471	8.1	221'738	13.5
Ertrag	10'145	0	8'484	10'145	0.0	1'660	19.6
Saldo	-1'859'627	-1'729'300	-1'639'549	130'327	7.5	220'078	13.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3000.000	Ordentliches Taggeld	436'375	400'000	36'375	Kein Sitzungsausfall
3003.000	Taggelder Kommissionen	860'698	750'000	110'698	Hohe Geschäftslast, viele Gesetzesberatungen
3130.000	Dienstleistungen Dritter	45'314	14'000	31'314	Kosten für den Live- und Archivstream. Der Entscheid für den Stream wurde nach Budgeterstellung gefällt.
3171.000	Anlässe	6'836	26'000	-19'164	Weniger Anlässe infolge Pandemie
3636.100	Entschädigung der Fraktionen	74'000	144'000	-70'000	Keine kantonalen Abstimmungen
3990.620	Umlage Informatikkosten	216'325	182'000	34'325	Einführung ELSI: Anpassungen, Supportkosten

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.2 Staatskanzlei

Rechnungsergebnis Staatskanzlei

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'262'820	20'626'300	20'612'388	-363'480	-1.8	-349'568	-1.7
Ertrag	11'666'849	11'973'500	12'124'671	-306'651	-2.6	-457'822	-3.8
Saldo	-8'595'971	-8'652'800	-8'487'717	-56'829	-0.7	108'254	1.3

Kurzkomentar zu relevanten Abweichungen

Die Staatskanzlei schliesst das Berichtsjahr rund Fr. 166'000 unter Budget ab, wobei die Ursache dieser Unterschreitung bei den Zentralen Diensten hauptsächlich auf die geringer ausgefallenen Ausgaben im Bereich Umlagen BLDZ zurückzuführen ist. Es fanden keine kantonalen Abstimmungen statt, so dass die Regierungskanzlei das Geschäftsjahr deutlich unter Budget abschloss.

Bei der BLDZ sind die tatsächlich eingegangenen Bestellungen der Ämter für das Rechnungsergebnis massgebend. Damit erklärt sich die Differenz in den Bereichen Büromaterial und Drucksachen. Aufgrund der Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau per Sommer 2021 sind neue Lehrmittel erschienen. Dies erzeugte einen höheren Umsatz als budgetiert.

2100 Staatskanzlei Zentrale Dienste

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkt 1: Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Der Kanton stellt Daten als Open Government Data (OGD) bereit und macht sie bekannt, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Klima und Energie.

Das Angebot an Open Government Data (OGD) wurde im Jahr 2021 um 57 Datensätze aus 13 verschiedenen Ämtern ausgebaut. Insgesamt standen Ende 2021 255 Datensätze aus 25 Ämtern als OGD zur Verfügung.

Der wichtigste Meilenstein war 2021 die Lancierung eines eigenen Datenportals für Thurgauer OGD (data.tg.ch).

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Der Kanton unterstützt die Digitalisierung unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Über die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

Der Kanton sorgt für einen angemessenen und technisch realisierbaren Datenschutz.

Im Sinne eines Dauerprojektes wird auf einen angemessenen und technisch realisierbaren Datenschutz Wert gelegt. Über die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

Der Kanton prüft die digitale Entwicklung auf ihre Anwendbarkeit in Verwaltungsabläufen.

Diesem Thema hat sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Chefs DIV angenommen.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Der Kanton erweitert bedarfsgerecht die digitale Umgebung für den Grossen Rat und den Regierungsrat.

Anfang Jahr wurde das Tool «Elektronische Sitzungsvorbereitung (ELSI)» für den Grossen Rat in Betrieb genommen. Die Supportleistungen wurden ausgebaut. Seit April können Interessierte die Debatten des Grossen Rates live via Stream mitverfolgen. Beim Regierungsrat wurden Verbesserungen bei der elektronischen Sitzungsvorbereitung und -durchführung vorgenommen.

Der Kanton modernisiert die Dateninfrastruktur für Statistikdaten und erhöht die Interaktivität für die Benutzerinnen und Benutzer.

Im Jahr 2021 wurden verschiedene grundsätzliche Varianten für die Datenarchitektur der in der Dienststelle für Statistik gehaltenen und verarbeiteten Daten entworfen und beurteilt. Basierend darauf wird im Jahr 2022 das Teilprojekt Metadatenmanagement in Angriff genommen.

Der Kanton prüft die Erweiterung des Stimmkanals E-Voting für das Inlandelektorat.

Bund, Kantone und die Post arbeiten an der Wiederaufnahme der Versuche für E-Voting. Der Kanton Thurgau gehört zu den drei Kantonen, die 2023 E-Votingiedereinsetzen wollen. Die Arbeiten für die Erweiterung auf das Inlandelektorat werden wieder aufgenommen, sobald das System wieder in Einsatz stehen wird.

Der Kanton strebt die ausschliesslich elektronische Publikation des Amtsblatts an.

Die Staatskanzlei hat ein Projekt zur Umstellung auf ein elektronisches Amtsblatt gestartet.

Der Kanton publiziert statistische Informationen zum demografischen Wandel im Kanton Thurgau.

Bereits heute finden sich auf der Homepage der Dienststelle für Statistik (statistik.tg.ch) viele Informationen zum demografischen Wandel. Im Jahr 2021 wurden diese insbesondere um neue kleinräumige Bevölkerungsszenarien für den Zeitraum bis zum Jahr 2040 ergänzt. Zudem erfolgten konzeptionelle Vorüberlegungen, wie Informationen zum demografischen Wandel künftig gebündelt bereitgestellt werden können.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Der Kanton stärkt seine institutionelle und informelle Vernetzung sowie die politische Einflussnahme durch die Übernahme von Mandaten.

Eine Übersicht über die bestehenden Mandate von Kaderpersonen in der kantonalen Verwaltung wurde erstellt und wird in regelmässigen Abständen aktualisiert. Die Departemente sind eingeladen, ihre Mandate in inter- und ausserkantonalen Organisationen strategisch zu planen.

Der Kanton unterstützt mit gezielter Initiierung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten die überregionale Entwicklung.

Der Kanton Thurgau hat erfolgreich diverse Vorschläge für interkantonale Projekte mit St. Gallen sowie mit den beiden Appenzeller Kantonen und St. Gallen eingebracht. Diese befinden sich mittlerweile in einer Abklärungs- und Planungsphase oder bereits in Umsetzung. Ausserdem hat sich der Thurgau aktiv in die Planung des neuen Interreg-Programms «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein» eingebracht, das ab 2022 den Rahmen für diverse grenzüberschreitende Projekte bilden wird.

Der Kanton unterstützt mit einer aktiven Kommunikation die bessere Wahrnehmung des Thurgaus.

Der Informationsdienst informiert regelmässig aktiv und umfassend über die Arbeit des Regierungsrates und der Verwaltung. Dies geschieht einerseits über die traditionellen Kanäle wie Medienkonferenzen oder Medienmitteilungen, andererseits aber auch vermehrt über die Sozialen Medien. Dazu dient unter anderem auch das neu erarbeitete Social-Media-Konzept. Insbesondere während einer Krisensituation wie der Corona-Pandemie hat die aktive und umfassende Kommunikation einen besonderen Stellenwert.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'844'955	5'025'100	4'771'487	-180'145	-3.6	73'468	1.5
Ertrag	90'362	55'000	40'469	35'362	64.3	49'893	123.3
Saldo KORE	-4'754'593	-4'970'100	-4'731'018	-215'507	-4.3	23'575	0.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-60'560		-43'466				
Aufwand COVID-19	-327'405		-177'245				
Saldo ER	-5'142'558	-4'970'100	-4'951'729	172'458	3.5	190'829	3.9
Kostendeckungsgrad	2%	1%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN

Parlamentsdienste

Aufwand	651'035	634'502	659'999	16'532	2.6	-8'964	-1.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-651'035	-634'502	-659'999	16'532	2.6	-8'964	-1.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Regierungskanzlei

Aufwand	891'351	1'034'756	1'170'572	-143'405	-13.9	-279'221	-23.9
Ertrag	90'362	55'000	40'469	35'362	64.3	49'893	123.3
Saldo	-800'989	-979'756	-1'130'103	-178'767	-18.2	-329'114	-29.1
Kostendeckungsgrad	10%	5%	3%				

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Rechtsdienst							
Aufwand	946'217	966'592	686'852	-20'375	-2.1	259'365	37.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-946'217	-966'592	-686'852	-20'375	-2.1	259'365	37.8
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Informationsdienst							
Aufwand	784'758	797'211	795'924	-12'452	-1.6	-11'166	-1.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-784'758	-797'211	-795'924	-12'452	-1.6	-11'166	-1.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Statistische Dienste							
Aufwand	1'117'722	1'163'070	1'032'666	-45'347	-3.9	85'056	8.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'117'722	-1'163'070	-1'032'666	-45'347	-3.9	85'056	8.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	231'011	216'070	219'243	14'941	6.9	11'768	5.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-231'011	-216'070	-219'243	14'941	6.9	11'768	5.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Aufsichtsstelle Datenschutz							
Aufwand	222'861	212'899	206'231	9'962	4.7	16'630	8.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-222'861	-212'899	-206'231	9'962	4.7	16'630	8.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt. Die Umsetzung der Massnahmen zu den Regierungsrichtlinien 2020 - 2024 befinden sich auf gutem Stand.

Abweichungen Globalbudget

Die Zentralen Dienste der Staatskanzlei schliessen das Berichtsjahr rund Fr. 210'000 unter Budget ab, dies hauptsächlich aufgrund geringer ausgefallenen Ausgaben im Bereich Umlagen BLDZ. Zudem wurden hohe Einnahmen im Bereich Kanzleitägen verzeichnet. Diese Einnahmen wurden durch Beglaubigungen und Apostillen generiert. Der COVID-19-Aufwand setzt sich aus den ausserordentlichen Kosten des Grossen Rates aufgrund des Domizilwechsels zusammen. Weitere Begründungen zu Abweichungen sind in den jeweiligen Kapiteln aufgeführt.

Produktgruppe Parlamentsdienste

■ Produkte: Parlamentsdienste

Grossratssitzungen/-anlässe

Im Berichtsjahr waren 13 (2020: 11) Halbtagesitzungen und sowie 6 (2020: 5) Ganztagesitzungen organisatorisch vorzubereiten und zu betreuen. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Sitzungen weiterhin in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld statt. Für alle Kommissionen mussten grössere Sitzungszimmer gefunden werden. Vor denselben Herausforderungen standen die Fraktionen. Die Grossratssitzungen fanden Niederschlag in 1'046 (2020: 857) Protokollseiten.

Sekretariatsdienste

Als Geschäftsstelle des Büros, der Kommissionen und der Fraktionspräsidienkonferenz besorgten die Parlamentsdienste Sekretariatsarbeiten für 20 Bürositzungen (2020: 21), 130 Kommissionssitzungen (2020: 113) und 4 Konferenzen (2020: 4) der Fraktionspräsidien. Anfang Jahr wurde das Elektronische Sitzungsvorbereitungs-

system (ELSI) in Betrieb genommen. Seit April wird die Grossratsdebatte per Livestream elektronisch übertragen. Die Parlamentsdienste sind im Übrigen für die Erfassung der Grossratsentschädigungen, die halbjährlich ausbezahlt werden, verantwortlich und unterstützen das Büro bei der Beantwortung von Motionen und weiteren Geschäftsfällen. Erste Vorarbeiten für die geplante GOCR-Revision sowie für die Einführung des neuen parlamentarischen Instruments «Fragestunde» wurden im Berichtsjahr vorgenommen.

Publikationen

Die Grossratsunterlagen werden in der Regel wöchentlich elektronisch zur Verfügung gestellt. 54 Ratsmitglieder werden in Papierform bedient.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkte: Regierungssitzungen / Anlässe, Wahlen / Abstimmungen, Koordination

Regierungssitzungen und -anlässe

Im Berichtsjahr wurden 810 Regierungsratsbeschlüsse (2020: 758), 1'048 vom Regierungsrat behandelte Korrespondenzen (2020: 1'030) sowie diverse andere Zuschriften und Anfragen administrativ abgewickelt. Die Regierungskanzlei war zudem für die Mithilfe bei der Organisation von Regierungsratsanlässen zuständig.

Petitionen

Die Petition «Thurgau muss die SNB in die Pflicht nehmen!» (eingereicht am 5. Oktober 2021) wurde dem zuständigen Departement für Finanzen und Soziales zur Beantwortung zugewiesen. Am 15. Dezember 2021 wurde zudem die Petition «Maskenpflicht an Thurgauer Schulen» eingereicht, die an das zuständige Departement für Erziehung und Kultur zur Beantwortung übermittelt wurde.

Wahlen/Abstimmungen

Insgesamt wurden im Jahr 2021 vier vom Bund terminierte Urnengänge durchgeführt: 7. März, 13. Juni, 26. September und 28. November. Gesamthaft wurde über 13 eidgenössische Vorlagen abgestimmt. Auf kantonaler Ebene wurden keine Abstimmungen angeordnet, was zu einem tieferen Aufwand bei der Regierungskanzlei führte. Hingegen haben drei Ersatzwahlen auf Bezirksebene stattgefunden: am 7. März die Ersatzwahl einer Präsidentin oder eines Präsidenten des Bezirksgerichts Weinfelden, am 13. Juni die Ersatzwahl einer Berufsrichterin oder eines Berufsrichters für das Bezirksgericht Weinfelden sowie am 26. September die Ersatzwahl eines nebenamtlichen Mitglieds für das Bezirksgericht Münchwilen.

⇒ Anhang I, Seite 16

Koordination

Für inter- und intradepartementale Aufgaben, den Finanz- und Controllingbereich, das Projektcontrolling, das Personalwesen, die IT-Koordination sowie für interne Projektarbeiten ist in der Hauptsache die Regierungskanzlei zuständig. Zudem vertritt die Regierungskanzlei die Interessen der Staatskanzlei im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV).

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsetzung, Verfahren, Information / Koordination / Auskünfte, Publikationen, Politische Rechte Auslandschweizer

Rechtsetzung

Sämtliche Erlasse, die in das Rechtsbuch aufzunehmen sind, wurden formell und materiell geprüft. Für diejenigen Erlasse, die vom Bund genehmigt werden müssen, wurden die Genehmigungen eingeholt. Für verschiedene Gesetzgebungsvorhaben wurden Mitberichte erstellt. Das elektronische Rechtsbuch wurde auf das Responsive-Frontend umgestellt. Die Richtlinien für die Rechtsetzung wurden vollständig überarbeitet.

Verfahren

Gegen die beiden Abstimmungen zu den Änderungen des Covid-19-Gesetzes gingen zahlreiche Stimmrechtsbeschwerden ein. Sie wurden mit Nichteintretensentscheiden erledigt. Ein Verfahren ist beim Bundesgericht hängig. Drei Aufsichtsbeschwerden sind erledigt worden, drei sind eingegangen. Vier Verantwortlichkeitsklagen sind eingegangen, eine davon ist vom Verwaltungsgericht abgewiesen worden, drei sind pendent.

Information / Koordination / Auskünfte

Unter der Leitung des Rechtsdienstes wurde ein umfassender Bericht zu den Vorgängen in der Stadt Frauenfeld bei der Grossratswahl 2020 erstellt. Für die Massnahmen zur Verhinderung der Verbreitung der Coronapandemie wurde eine Übersicht erstellt und auf der Webseite publiziert. Die Schreibweisungen für die Kantonale Verwaltung Thurgau und die Richtlinien für die Rechtssetzung wurden vollständig überarbeitet und publiziert.

Publikationen

Rechtsbuch: Es wurden zwei gedruckte Nachträge für das Rechtsbuch herausgegeben. Von zahlreichen Erlassen wurden Separatdrucke erstellt. Neu in Kraft tretende Erlasse wurden laufend im elektronischen Rechtsbuch publiziert.

Amtsblatt: Der Rechtsdienst prüfte die zu publizierenden Texte und stellte sicher, dass die im Amtsblatt abgedruckten und im Rechtsbuch publizierten Erlasse übereinstimmen.

Politische Rechte der stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Der Rechtsdienst führte das Stimmregister der im Thurgau stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aufgrund der von den Schweizer Vertretungen im Ausland gemeldeten Mutationen nach. Er organisierte und leitete die Auszählung der Stimmen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei eidgenössischen Abstimmungen. Er arbeitete mit den anderen interessierten Kantonen, dem Bund und der Post an der Wiederaufnahme der Versuche mit E-Voting und koordinierte und leitete die Arbeiten innerhalb der Kantone und zwischen dem Bund und den Kantonen und der Post.

Produktegruppe Informationsdienst

■ Produkte: Mediendienst inklusive Social Media, Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, E-Government

Mediendienst

Im Jahr 2021 lud der Informationsdienst zu 40 Medienkonferenzen und Medieninformationen ein (2020: 50). Darin inbegriffen sind elf Sommer- und Herbstmedienfahrten. Weiter hat der Informationsdienst im Jahr 2021 411 Medienmitteilungen verschickt, hinzu kommt die ausführliche Berichterstattung aus der wöchentlichen Regierungssitzung. Thematisch war das Jahr 2021 wiederum vom Coronavirus geprägt. Rund ein Drittel der Medienmitteilungen hatte einen Zusammenhang mit der Pandemie, zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Statistik wöchentlich ein Lagebericht veröffentlicht. 2021 hat der Informationsdienst in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ämtern und Betrieben mehr als 500 Medienanfragen schriftlich beantwortet (rund 420 davon betrafen die Pandemie), hinzu kamen zahlreiche Interviews vor Kameras oder Mikrofonen durch Mitglieder des Regierungsrates oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung. Im Berichtsjahr war der Informationsdienst zudem beteiligt an verschiedenen Informationskampagnen und hat das Fachdossier Coronavirus aktuell gehalten.

2021 hat der Informationsdienst ein neues Social-Media-Konzept erarbeitet und die Zahlen der Interaktionen und Abonnentinnen und Abonnenten auf den vom Informationsdienst betreuten offiziellen Kanälen des Kantons in den sozialen Medien sind weitergewachsen. Der offizielle Facebook-Auftritt der kantonalen Verwaltung zählte Ende 2021 6'525 Abonnentinnen und Abonnenten (2020: 5'335), auf Twitter folgten dem kantonalen Auftritt 2'425 Followerinnen und Follower (2020: 2'040), und der Instagram-Kanal des Kantons hatte Ende 2021 1'968 Abonnentinnen und Abonnenten (2020: 1'237). Besonders hohe Reichweiten erzielten der Beitrag mit dem Warnhinweis aufgrund des Blaualgenfunds im Hafen Horn (161-mal geteilt, 1'278 Beitragsinteraktionen, 24'035 Beitragsimpressionen) sowie Beiträge zum Thema Impfen und zu den kantonalen Covid-Massnahmen.

Medienbeobachtung inkl. Archiv / Dokumentation

Der Informationsdienst beobachtet täglich die Berichterstattung in den Medien und stellt den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber, den Generalsekretären sowie den Amtsleiterinnen und Amtsleitern täglich ein Dossier mit Zeitungs- und Onlineartikeln zu. Zudem wird auch die Beobachtung der sozialen Medien immer wichtiger und aufwendiger. Im Berichtsjahr hat der Informationsdienst zudem auf die digitale Archivierung umgestellt.

Publikationen

Mithilfe des Bewegtbildes unterstützte der Informationsdienst weiterhin vor allem die Krisenkommunikation zur Coronapandemie. Das Erklärvideo zur Reservation eines Impftermins mit der Online-Anmeldeplattform «Impf-Mi» erzielte mit 17'923 Aufrufen die höchste Reichweite. Da noch immer viele Veranstaltungen gar nicht oder nur im kleinen Rahmen durchgeführt werden konnten, kamen auch hier Videos zum Einsatz. Insgesamt produzierte der Informationsdienst 13 Videos für die interne und externe Kommunikation sowie sechs Kurzvideos spezifisch für Instagram.

Die Publikation «Regierungsrat des Kantons Thurgau» sowie die Kurzbiografie wurden wie jedes Jahr neu aufgelegt. In den vier Ausgaben der Personalzeitschrift «Leuetatze» wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt: das Thurgauer Härtefallprogramm, das Massnahmenzentrum Kalchrain, das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) und die Personalbefragung 2021.

Dienstleistungen für Dritte

Als zentraler Dienstleister steht der Informationsdienst den Mitgliedern des Regierungsrates sowie den Ämtern und Betrieben der kantonalen Verwaltung bei Fragen zu Information und Kommunikation zur Verfügung und be-

rät diese. Im Jahr 2021 hat sich der Trend fortgesetzt, dass die Departemente und Ämter frühzeitig an den Informationsdienst gelangen, um gemeinsam Kommunikationsfragen zu klären.

E-Government

Im April 2021 startete der Aufbau des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung (KDV). Diese neue Organisation geht bei den Prozessen und der Mitarbeiterintegration bedeutend weiter, als dies bei E-Government der Fall war. Durch das KDV erfolgte im Kanton eine Ausschreibung für das Identity Management. Ebenso wurde eine Lösung für ein Bürgerkonto gesucht und ausgeschrieben. Die Lieferanten für diese Lösungen wurden bestimmt. Die ersten Vorarbeiten dazu sind angelaufen.

Die Einführung des E-ID-Gesetzes wurde am 7. März 2021 abgelehnt. Dadurch sind verschiedene Vorhaben blockiert. Beim Open Government Data (OGD) lag der Fokus bei der Lancierung eines eigenen Datenportals. Dieses wurde erstellt und ist im 2021 in Betrieb genommen worden. Im Weiteren wurde das Datenangebot auf die gesamte Verwaltung ausgedehnt.

Mit der Digitalisierung wird sich die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton hin zum elektronischen Datenverkehr verändern. Dazu müssen die Kompetenzen und Zuständigkeiten bei gemeinsamen Projekten geregelt werden. Die Informatikkommission des Verbandes Thurgauer Gemeinden (VTG) hat für diese Klärungen eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Der E-Government-Koordinator vertritt darin den Standpunkt des Kantons.

Produktgruppe Dienststelle für Statistik

■ Produkte: Statistische Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, Registerharmonisierung / Volkszählung, Open Government Data, Gesundheitsstatistik

Statistische Publikationen

statistik.tg.ch

Das Angebot an Analysen, Daten und Grafiken auf statistik.tg.ch wurde im Jahr 2021 laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Im dritten Quartal 2021 publizierte die Dienststelle für Statistik zudem auf statistik.tg.ch neue kleinräumige Bevölkerungsszenarien, die sich auf den Zeitraum bis 2040 beziehen.

Im Jahr 2021 wurden auf statistik.tg.ch 359'000 Besuche, 494'000 Seitenansichten und über 24'000 Downloads registriert. Besonders die täglich aktualisierte Covid-19-Sonderseite zog viel Publikum an (346'000 Seitenansichten). Als Ergänzung zum Datenangebot im Internet wurden zwölf Ausgaben des elektronischen Newsletters versandt.

Thurgauer Themenatlas

Die thematischen Karten im «Thurgauer Themenatlas» wurden laufend aktualisiert und das Angebot weiter ausgebaut. In dieser interaktiven Anwendung stehen der Öffentlichkeit thematische Karten und statistische Gemeindeporträts zur Verfügung.

Statistische Mitteilungen

In der Reihe «Statistische Mitteilungen» erschienen im Berichtsjahr 7 Ausgaben:

- Nr. 1 Finanzausgleich Politische Gemeinden 2020
- Nr. 2 Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31.12.2020
- Nr. 3 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturdaten 2020
- Nr. 4 Steuerfüsse 2021, Steuerkraft 2020
- Nr. 5 Sozialhilfe der Gemeinden 2020
- Nr. 6 Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden 2020
- Nr. 7 Kleinräumige Bevölkerungsszenarien für den Kanton Thurgau 2020 - 2040

Thurgauer Wirtschaftsbarometer

Im Berichtsjahr produzierte die Dienststelle für Statistik vier Ausgaben des Thurgauer Wirtschaftsbarometers inklusive elektronische Version auf wirtschaftsbarometer.tg.ch mit zahlreichen Zusatzinformationen.

Übersichtspublikationen

Die Broschüre «Thurgau in Zahlen 2021» erschien im Juni in frischer Aufmachung und ergänzt um zusätzliche Themen wie Soziales, Energie und Umwelt. Die ausführlichere Publikation «Kanton Thurgau im Fokus. Statistisches Jahrbuch 2021» folgte im Oktober.

MoniThur

MoniThur (monithur.tg.ch) ist ein Instrument, um den Fortschritt der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Thurgau langfristig zu beobachten. Es wurde im zweiten Quartal 2021 aktualisiert.

Im Jahr 2021 wurden auf monithur.tg.ch rund 2'000 Besuche und 13'000 Seitenansichten registriert. Zu den am häufigsten angeklickten Indikatoren gehören im Themenbereich Gesellschaft der Indikator «Anteil Frauen in Kaderpositionen», im Themenbereich Wirtschaft «Steuerbelastung für hochqualifizierte Arbeitskräfte» und im Themenbereich Umwelt «Energieverbrauch pro Einwohner».

Im Jahr 2021 wurden Vorarbeiten getroffen, um MoniThur (zusätzlich zur bestehenden Struktur) auf die Agenda 2030 der Vereinten Nationen auszurichten. Nutzerinnen und Nutzer sollen über die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 auf die MoniThur-Indikatoren zugreifen können. Diese Möglichkeit wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 implementiert.

Dienstleistungen für Dritte

Die Dienststelle für Statistik wirkte bei der Durchführung mehrerer Erhebungen des Bundesamts für Statistik mit. Sie unterstützte Ämter bei statistischen Fragestellungen, führte für Ämter Analysen durch oder bereitete Daten auf.

Im Berichtsjahr 2021 fielen insbesondere Dienstleistungen rund um die Corona-Pandemie mit 820 Arbeitsstunden stark ins Gewicht (tägliche Datenaufbereitungen, wöchentliche Berichte und Auswertungen für verschiedene Ämter, Spezialauswertungen bei spezifischen Fragestellungen).

Ausserdem beantwortete die Dienststelle für Statistik zahlreiche Anfragen aus der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Sie wirkte darüber hinaus bei der Statistikplattform Bodensee mit, einer Arbeitsgruppe der IBK-Kommission Wirtschaft (www.statistik-bodensee.org).

Registerharmonisierung / Volkszählung

Die Dienststelle für Statistik koordinierte die vierteljährlichen Datenlieferungen der Einwohnerämter der Gemeinden an das Bundesamt für Statistik und unterstützte die Einwohnerämter bei der Erreichung einer guten Datenqualität.

Open Government Data (OGD)

Der Kanton veröffentlicht seit 2017 offene Behördendaten (OGD). Nach einer Pilotphase begann 2019 der Rollout auf die gesamte kantonale Verwaltung. Die Ämter werden seither departements- und amtsweise in OGD eingeführt, im Berichtsjahr folgten die letzten zwei Departemente. Im Jahr 2021 wurden 57 Datensätze aus 13 verschiedenen Ämtern als OGD bereitgestellt. Insgesamt standen Ende 2021 255 Datensätze aus 25 Ämtern als OGD zur Verfügung.

Der wichtigste Meilenstein war 2021 die Lancierung eines eigenen Datenportals für Thurgauer OGD (data.tg.ch). Daneben stehen die Thurgauer OGD den Nutzerinnen und Nutzern weiterhin über das Bundesportal opendata.swiss zur Verfügung.

Gesundheitsstatistik

Die Dienststelle für Statistik hat 2021 zum zweiten Mal die Daten der obligatorischen Bundesstatistiken «Medizinische Statistik», «Krankenhausstatistik» und «Statistik der Sozialmedizinischen Institutionen» erhoben. Der Fokus lag auf der weiteren Verbesserung der Datenqualität. Die internen Prozesse wurden weiter automatisiert und erste Berichte zuhanden des Amts für Gesundheit erstellt. Zudem wurden die Daten in vertiefterer Form als bisher auf statistik.tg.ch publiziert und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Aufgrund von Covid-19 wurde die Praktikumsstelle nicht besetzt.

Weitere Schwerpunkte im Berichtsjahr 2021

Gesetz über die öffentliche Statistik

Die Dienststelle für Statistik begleitete die Erarbeitung des Gesetzes über die öffentliche Statistik (StatG), das auf den 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wurde. Mit diesem Gesetz verfügt nun auch der Kanton Thurgau über eine konsistente gesetzliche Regelung für die öffentliche Statistik.

Produktgruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

■ Produkte: Sitzungen / Anlässe, Information / Auskünfte, Publikationen, Spezielle Dienstleistungen

Sitzungen/Anlässe

Die Dienststelle für Aussenbeziehungen (DAB) nahm für Regierung und Staatsschreiber die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Versammlungen der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) (vier ordentliche und eine ausserordentliche Plenarversammlung), der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) (eine Plenarversammlung, zwei Sitzungen der Vorberatenden Kommission), der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) (eine Regierungschefkonferenz, ein Strategiegespräch, drei Treffen des Ständigen Ausschusses) und der Metropolitankonferenz Zürich vor (drei Regierungskonferenzen, drei Sitzungen des Metropolitanrates). Der Leiter der

Dienststelle vertrat zudem in der Metropolitankonferenz Zürich als Mitglied des Operativen Ausschusses die Thurgauer Interessen.

Die DAB organisierte für den Regierungsrat die Empfänge des Konstanzer Landrats, des französischen Botschafters, des EU-Botschafters und des usbekischen Botschafters. Weiter war sie für die Organisation und interne Vorbereitung des Treffens mit den Kantonsregierungen aus St. Gallen und den beiden Appenzeller Kantonen sowie des Treffens mit den Thurgauer Kaderleuten der Bundesverwaltung zuständig. Zusammen mit dem Informationsdienst organisierte sie den der Pandemiebekämpfung gewidmeten Besuch von Bundesrat Alain Berset im Thurgau. Ausserdem bereitete die DAB drei Treffen zum Meinungsaustausch zwischen Regierungsrat und den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Thurgaus vor.

Im Interreg-Programmgebiet «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein», das bayrische und baden-württembergische Landkreise sowie Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein und die Kantone ZH, GL, SH, AI, AR, SG, GR, AG und TG umfasst, vertrat der Dienststellenleiter die kantonalen Interessen bei der Beurteilung der eingereichten Projektanträge und bei der Programmierung für die kommende Förderperiode 2021 - 2027.

Vorbesprechungen zu den erwähnten Versammlungen und offiziellen Besuchsanlässen fanden im Rahmen des Ausschusses für Aussenbeziehungen mit der Chefin DBU, der Chefin DJS, dem Staatsschreiber und dem Dienststellenleiter für Aussenbeziehungen statt.

Information / Auskünfte und Publikationen

Auf der Basis eines regelmässig durchgeführten Umfeldmonitorings (Kantone, angrenzendes Ausland, EU, Europa) unterrichtete die DAB Regierungsrat und Staatsschreiber sowie diverse Stellen der kantonalen Verwaltung fallweise über die Entwicklungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Allgemeinen und über die kantonalen Aktivitäten im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich, der IBK sowie des Interreg-Programms.

Speziell relevant war im Berichtsjahr die Teilnahme an den regelmässig stattfindenden grenzüberschreitenden Videokonferenzen der Schweizer Grenzkantone mit Baden-Württemberg und Bundesstellen, in der gegenseitig über Grenzmassnahmen zur Pandemiebekämpfung informiert und für potentielle Probleme sensibilisiert wurde. Dies trug massgeblich dazu bei, dass die Grenzen offengehalten werden konnten. Die DAB fungierte dabei innerhalb der Kantonsverwaltung als Informationsdrehscheibe.

Spezielle Dienstleistungen

Das Angebot eines halbjährigen Praktikums in Sachen grenzüberschreitender Kooperation und «kleiner Aussenpolitik» nahm ein Absolvent des politikwissenschaftlichen Studiengangs der Universität Zürich wahr.

Produktgruppe Aufsichtsstelle Datenschutz

■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz

Über die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Parlamentsdienste: GR-Protokoll	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Erfüllt	Abschluss in der Regel 5 Tage vor Folgesitzung ✓	Erfüllt
Parlamentsdienste: Internet-Informationen GR	2	Datum «Letzte Änderung»	Erfüllt	Jeden Freitag aktualisiert ✓	Erfüllt
Parlamentsdienste: Planung des Parlamentsbetriebes	3	Einladung Büro	Erfüllt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zugestellt ✓	Erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Vertiefung der Prinzipien betreffend Nachhaltigkeit bei der Beschaffung und Arbeitsplatzgestaltung sowie Prüfung von Kontrollsystemen

Den Grundsätzen betreffend Nachhaltigkeit wurde in den Bereichen Beschaffung, Arbeitsplatzgestaltung und Ausschreibungen Rechnung getragen. Nach Analysen der Kennzahlen wurde speziell die Kostenseite geprüft. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Drucksachenkosten um Fr. 380'000 gesenkt werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'981'465	15'601'200	15'620'189	-619'735	-4.0	-638'724	-4.1
Ertrag	11'576'488	11'918'500	12'079'599	-342'012	-2.9	-503'111	-4.2
Saldo KORE	-3'404'977	-3'682'700	-3'540'590	-277'723	-7.5	-135'613	-3.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			4'603				
Saldo ER	-3'404'977	-3'682'700	-3'535'987	-277'723	-7.5	-131'010	-3.7
Kostendeckungsgrad	77%	76%	77%				

PRODUKTEGRUPPEN

Büromaterial

Aufwand	1'588'713	1'669'054	1'842'217	-80'341	-4.8	-253'504	-13.8
Ertrag	1'353'195	1'366'200	1'587'031	-13'005	-1.0	-233'836	-14.7
Saldo	-235'518	-302'854	-255'186	-67'336	-22.2	-19'668	-7.7
Kostendeckungsgrad	85%	82%	86%				

Bürotechnik

Aufwand	1'305'002	1'550'604	1'294'637	-245'602	-15.8	10'365	0.8
Ertrag	1'041'268	1'350'370	1'063'171	-309'102	-22.9	-21'903	-2.1
Saldo	-263'734	-200'234	-231'466	63'500	31.7	32'268	13.9
Kostendeckungsgrad	80%	87%	82%				

Drucksachen

Aufwand	1'647'788	2'321'357	2'028'206	-673'569	-29.0	-380'418	-18.8
Ertrag	1'227'300	1'687'590	1'635'973	-460'290	-27.3	-408'673	-25.0
Saldo	-420'489	-633'767	-392'233	-213'279	-33.7	28'256	7.2
Kostendeckungsgrad	74%	73%	81%				

Lehrmittel

Aufwand	3'352'465	2'970'337	3'224'063	382'128	12.9	128'402	4.0
Ertrag	3'518'883	3'040'000	3'307'472	478'883	15.8	211'411	6.4
Saldo	166'418	69'663	83'409	96'755	138.9	83'009	99.5
Kostendeckungsgrad	105%	102%	103%				

Büromöbel

Aufwand	1'489'320	1'507'284	1'709'915	-17'963	-1.2	-220'595	-12.9
Ertrag	1'416'074	1'492'740	1'664'389	-76'666	-5.1	-248'315	-14.9
Saldo	-73'246	-14'544	-45'526	58'703	403.6	27'720	60.9
Kostendeckungsgrad	95%	99%	97%				

Post

Aufwand	5'358'806	5'330'693	5'273'699	28'113	0.5	85'107	1.6
Ertrag	3'019'768	2'981'600	2'821'563	38'168	1.3	198'205	7.0
Saldo	-2'339'038	-2'349'093	-2'452'136	-10'055	-0.4	-113'098	-4.6
Kostendeckungsgrad	56%	56%	54%				

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Telefonzentrale							
Aufwand	239'371	251'871	247'452	-12'500	-5.0	-8'081	-3.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-239'371	-251'871	-247'452	-12'500	-5.0	-8'081	-3.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt. Die Zielsetzungen zu den Regierungsrichtlinien 2020 - 2024 für die Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale (BLDZ) wurden erreicht.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung 2021 schliesst rund Fr. 277'000 unter Budget ab, was vor allem den Bereichen Büromaterial und Drucksachen zuzuschreiben ist. Die Begründungen zu den Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

Produktegruppe Büromaterial

■ Produkt: Büromaterial

Die Ämter haben in diesem Bereich unter Budget bestellt. Der Papierverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 6.5 % reduziert werden. Die Papierpreise hingegen sind massiv gestiegen. Die Pandemieschutzkosten für die kantonale Verwaltung von Fr. 87'897 sind in den Büromaterialkosten enthalten. Die Beschaffung dieser Materialien wurde von Beginn an durch die BLDZ sichergestellt.

Produktegruppe Bürotechnik

■ Produkt: Bürotechnik

Der Saldo bewegt sich auf Vorjahresniveau. Das Kopiervolumen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.6 %. Bei den Ersatzinvestitionen werden Multifunktionsgeräte mit den neusten Energiestandards eingesetzt. Die Lieferengpässe auf dem Markt wurden durch eine vorausschauende Planung und teilweise durch eine Verlängerung der Laufzeiten der Verträge sichergestellt. Es wurden Eigenleistungen mit den durch die BLDZ installierten digitalen Aufzeichnungsanlagen bei den Bezirksgerichten ohne Weiterverrechnung erbracht.

Produktegruppe Drucksachen

■ Produkt: Drucksachen

Die Aufwandreduktion von rund Fr. 673'000 unter Budget resultiert aus den Anstrengungen, die Unterlagen, wenn immer möglich, digital zur Verfügung zu stellen und die Auflage stark zu reduzieren.

Produktegruppe Lehrmittel

■ Produkt: Lehrmittel

Das Ressort schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 96'000 gegenüber dem Budget ab. Mit der Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau per Sommer 2021 sind neue Lehrmittel erschienen. Die Erscheinung der Lehrmittel erfolgt gestaffelt. Mit dem Bezug der neuen, zum Teil mehrjährigen Schulbücher wurde mehr Umsatz generiert. In Zukunft wird erwartet, dass aufgrund der digitalen Lehrmittel mit geringeren Margen ein Minderertrag resultiert, der nur zu einem Teil mit der steigenden Schülerzahl aufgefangen werden kann.

Produktegruppe Büromöbel

■ Produkt: Büromöbel

Der Aufwand im Bereich Büromöbel fiel ungefähr wie budgetiert aus, der Ertrag blieb etwas unter den Erwartungen. Vorabinvestitionen für die Belegung des Ergänzungsbaus Regierungsgebäude gehen zu Lasten des Konzerns und werden nicht weiterverrechnet. Büromöbel wurde für die Covid-19-Hotline und das Contact Tracing benötigt, das mehrheitlich aus dem Lager alimentiert wurde. Bestehende Büromöbel und Archivgestelle wurden, wenn immer möglich, wiederverwendet.

Produktegruppe Post

■ Produkt: Post

Die Weiterverrechnung erfolgt nur an Ämter und Betriebe, die Erträge ausweisen. Aufwand und Ertrag schliessen wie erwartet ab. Der Aufwandszuwachs gegenüber der Rechnung 2020 beträgt Fr. 85'000. Kostentreiber sind C4-Briefe, Einschreiben und Betreibungsurkunden sowie die Paketpost. Bei den A-Post-Standardbriefen und bei den B-Post-Briefen konnten die Kosten leicht gesenkt werden. Die Zahlungsbefehle haben im ersten Halbjahr 2021 gegenüber der gleichen Periode um 13 % zugenommen.

Produktegruppe Telefonzentrale

■ Produkt: Telefonzentrale

Der Aufwand bewegt sich auf Vorjahresniveau. Die Telefonzentrale läuft 2022 unter der Leitung des Hochbauamtes. Synergien und Sicherheitsüberlegungen haben den Ausschlag gegeben.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung im C-Sortiment	83.3 %	80 %	✓	80 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	990 Produkte	950 Produkte	✓	950 Produkte
	3	Papiervolumen A4, 80 g/m ² , gemessen am Einkauf	20.1 Mio. Blatt	21.5 Mio. Blatt	✓	21.5 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	Situationsgerecht (elektronisch) 61.12 %	Situationsgerecht (elektronisch) 65.3 %	✓	Situationsgerecht (elektronisch) 65.3 %
Bürotechnik	5	Durchschnittlicher Kopienpreis auf Indexbasis s/w bei Multifunktionsgeräten			✓	
	6	Kundenbesuche / Beratungen	Wurden pandemiebedingt reduziert.	3 Ämter/Woche	○	3 Ämter/Woche
Drucksachen/Copy-Center	7	Skontobereich Lieferantenumsatz >Fr. 50'000 = 100 %	130 %	155 %	✓	155 %
	8	Klimaneutrale Drucksachen CO ₂ Abgabe in Fr. *Der Climate Partner wurde vom Couvertlieferanten nach der Ausschreibung gewechselt.	5'069 *	14'474	○	14'474
	9	Kundenbesuche / Beratungen vor Ort / Woche	Die Kontakte vor Ort wurden auf das Nötigste beschränkt.	4 Ämter/ Woche	○	4 Ämter/ Woche
Lehrmittel	10	Lagerbestand / Sachaufwand	22.65	26.22	✓	26.22
	11	Produktekalkulation	88 %	88 %	✓	88 %
	12	Bestellmodus Shop Plus	89 %	88.05 %	✓	88.05 %
Büromöbel	13	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung Fr. 3'604	Einhaltung Fr. 3'750	✓	Einhaltung Fr. 3'750
	14	Kosten pro Arbeitsplatz				
Postdienst	15	Tourenplan / Pünktlichkeit	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen	✓	Keine Beanstandungen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Telefonzentrale	16	Kundenzufriedenheit	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen	✓	Keine Beanstandungen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	419'586'654	318'182'900	308'777'411	101'403'754	31.9	110'809'243	35.9
Ertrag	318'409'827	231'852'500	225'664'282	86'557'327	37.3	92'745'545	41.1
Saldo	-101'176'827	-86'330'400	-83'113'129	14'846'427	17.2	18'063'699	21.7

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	35'328'158	12'673'500	8'524'797	22'654'658	178.8	26'803'361	314.4
Einnahmen	23'628'600	1'907'500	1'167'584	21'721'100	1138.7	22'461'016	1923.7
Saldo	-11'699'558	-10'766'000	-7'357'213	933'558	8.7	4'342'345	59.0

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	9'692'339	9'732'700	9'833'401	-40'361	-0.4	-141'062	-1.4
3014 Öffentlicher Verkehr	34'248'269	35'903'600	34'258'446	-1'655'331	-4.6	-10'177	0.0
3110 Staatsarchiv	3'870'066	4'021'000	3'728'666	-150'934	-3.8	141'400	3.8
3210 Amt für Informatik	19'692'590	17'680'100	17'504'701	2'012'490	11.4	2'187'889	12.5
3310 Amt für Geoinformation	2'863'761	3'397'200	3'018'682	-533'439	-15.7	-154'920	-5.1
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	3'765'946	4'041'500	3'618'315	-275'554	-6.8	147'631	4.1
3550 Härtefallprogramm	15'319'952	0	0	15'319'952		15'319'952	
3610 Landwirtschaftsamt (3610 - 3630)	3'326'317	3'592'800	3'190'530	-266'483	-7.4	135'787	4.3
3640 BBZ Arenenberg	5'045'601	5'037'900	5'398'205	7'701	0.2	-352'603	-6.5
3930 Veterinäramt	3'351'986	2'923'600	2'562'183	428'386	14.7	789'802	30.8
Aufwandüberschuss aller DIV Ämter	101'176'827	86'330'400	83'113'128	14'846'427	17.2	18'063'699	21.7

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	
3010 Generalsekretariat	250'000	250'000	180'000	0	0.0	70'000	38.9
3014 Öffentlicher Verkehr	597'188	650'000	150'066	-52'812	-8.1	447'122	297.9
3210 Amt für Informatik	7'622'871	7'765'000	5'134'640	-142'129	-1.8	2'488'231	48.5
3310 Amt für Geoinformation	-37'897	-50'000	498'093	12'103	-24.2	-535'989	-107.6
3550 Härtefalldarlehen	1'703'561	0	0	1'703'561		1'703'561	
3630 GLIB Arenenberg	66'841	160'000	0	-93'159	-58.2	66'841	
3640 BBZ Arenenberg	476'038	430'000	487'016	46'038	10.7	-10'978	-2.3
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	90'106	100'000	91'801	-9'894	-9.9	-1'694	-1.8
3910 Landwirtschaftsamt	930'850	1'461'000	815'598	-530'150	-36.3	115'252	14.1
Aufwandüberschuss aller DIV Ämter	11'699'558	10'766'000	7'357'213	933'558	8.7	4'342'345	59.0

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Der Leistungsauftrag wurde in allen Ämtern, Betrieben und Abteilungen erfüllt.

Die Gesamtrechnung 2021 DIV lässt sich nicht einfach mit dem Budget 2021 vergleichen. Grund dafür ist, dass die kantonalen Unterstützungsmassnahmen für Härtefälle (Härtefallprogramm) im Buchungskreis 3550 sowohl in der Erfolgsrechnung als auch in der Investitionsrechnung zu einem erheblich höheren Aufwand führten, der im Budget nicht vorgesehen war. Dies führt in der Erfolgsrechnung zu einer Budgetüberschreitung von gut 14.8 Mio. Franken, in der Investitionsrechnung zu einer Budgetüberschreitung von gut Fr. 900'000.

Wenn diese spezielle Situation ausgeblendet wird, so schliesst die Erfolgsrechnung 2021 DIV mit einer eigentlichen Punktlandung bei einer Budgetunterschreitung von knapp Fr. 400'000 (0.55 %) ab.

Im Berichtsjahr beträgt der Aufwandüberschuss der Ämter DIV gut 101.1 Mio. Franken. Der Grund für die Überschreitung des Budgets ist das nicht budgetierte Härtefallprogramm, das einen Nettoaufwand von gut 15.3 Mio. Franken aufweist. Das Generalsekretariat, das Staatsarchiv, das Amt für Geoinformation, das Amt für Wirtschaft und Arbeit, das Landwirtschaftsamt und das BBZ Arenenberg unterschreiten den budgetierten Nettoaufwand. Das Amt für Informatik und das Veterinäramt weisen einen über dem Budget liegenden Aufwandüberschuss auf.

Das Departement verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung des Nettoaufwands um 18 Mio. Franken. Dies entspricht 21.7 %. Dies ist vor allem auf das Härtefallprogramm sowie den höheren Nettoaufwand im Amt für Informatik und im Veterinäramt zurückzuführen.

Die Nettoinvestitionen sind gut Fr. 933'000 höher als budgetiert und liegen 4.3 Mio. Franken über dem Niveau der Vorjahresrechnung. Grund dafür sind die Härtefalldarlehen, die eine Höhe von 1.7 Mio. Franken aufweisen.

Spezielle Ereignisse 2021

Wirtschaftshilfen in der Coronapandemie

Auch im Jahr 2021 befand sich die Schweiz im Pandemiemodus – dies mit teils schwerwiegenden Einschnitten in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Neben einer regelrechten Flut an Kurzarbeitsgesuchen war das zuständige Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) auch mit der Abwicklung von Härtefallhilfen betraut. Hierfür wurde innert kürzester Zeit eine eigens dafür konzipierte Abteilung installiert. Exakt 999 Gesuche registrierte die Thurgauer Covid-Härtefallabteilung von Februar 2021 bis Ende Juni 2021. Nach einer Überprüfung im Zwei-Stufen-Prinzip zahlte der Kanton rund 95 Mio. Franken als Härtefallentschädigungen aus. Die unbürokratische Umsetzung des Thurgauer Modells hat das Ziel erreicht: Betriebe wurden rasch mit Liquidität versorgt. Hierdurch konnten finanzielle Engpässe verhindert und somit das Bestehen gesichert werden. Diese ausserordentliche Unterstützung war zweifellos nötig, um Konkurse und Massenentlassungen zu vermeiden. Als weitere Wirtschaftshilfe wurden pandemiebedingte Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von rund 108 Mio. Franken ausbezahlt. In einem Fall kam der Publikumschutzschirm für Grossanlässe zur Anwendung. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Wirtschaftshilfen ihren Zweck erreicht haben. Die Lage in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt hat sich mittlerweile stark entspannt und die wirtschaftlichen Aussichten sind positiv.

Gründung Switzerland Innovation Park Ost AG

Die Schweiz ist bekannt für ihre exzellente Bildung und Forschung. Weltweit gehören Schweizer Schulen und Universitäten zu den Besten und sind somit ein wichtiger Grundstein für unsere Innovationskraft. Damit marktfähige Produkte und Dienstleistungen entstehen, müssen unsere Hochschulen bestmöglich mit der Wirtschaft verknüpft sein. Eine Plattform, auf der nationale und internationale Unternehmen aller Art gemeinsame Forschungsaktivitäten betreiben können, ist bis heute in der Ostschweiz nicht vorhanden. Dies soll sich mit der Switzerland Innovation Park Ost AG nun ändern. Dank interkantonalen Anstrengungen gelang es, den Innovation Park Ost in St. Gallen zu gründen. Als akkreditierter, eigenständiger Partner bildet er einen Teil des Innovationsparks Schweiz. Dieser Erfolg führt zur Stärkung des Innovationsstandorts Ostschweiz und geniesst somit eine hohe strategische Bedeutung. Dabei geht es in erster Linie darum, die Ostschweiz auf dem Schweizerischen Innovationsradar zu positionieren und sicherzustellen, dass sie in den relevanten Gremien auf Bundesebene direkt vertreten ist.

Der Innovation Park Ost soll den Ostschweizer Unternehmen eine Plattform bieten, damit sie ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Differenzierung weiter steigern können. Dies geschieht einerseits durch einen direkten Zugang der Firmen zur Spitzenforschung, andererseits auch durch die Vernetzung mit der Kompetenz in der angewandten Forschung und im Wissens- und Technologietransfer mit bestehenden Forschungseinrichtungen (bspw. EMPA, Universität St. Gallen, Kantonsspital St. Gallen, Fachhochschulen, RhySearch).

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)

Im Rahmen der Genehmigung des Budgets 2021 am 2. Dezember 2020 nahm der Grosse Rat Kenntnis von der «Strategie Digitale Verwaltung». Damit begann die Umsetzung dieser Strategie. Als eine der zentralen Umsetzungsmassnahmen wurde ein Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) geschaffen, das seit 2021 voll operativ ist. Es wurde als administrativ dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) unterstellte Abteilung innerhalb des Amts für Informatik (AFI) etabliert. Das KDV bearbeitet gemeinsam mit den Digitalisierungsverantwortlichen der Staatskanzlei, der Departemente und einer Vertretung der Gerichte wichtige Handlungsfelder der digitalen Transformation. Der beantragte Rahmenkredit für die Umsetzungsmassnahmen der Jahre 2022 – 2025 wurde durch den Grossen Rat in seiner Budgetsitzung vom 8. Dezember 2021 bewilligt. Bisher wurden 18 Digitalisierungsprojekte durch das KDV konzipiert und anschliessend durch den zuständigen Steuerungsausschuss zur Ausführung frei gegeben. Diese Projekte haben alle gemeinsam, dass sie zur allgemeinen Digitalisierung und somit Modernisierung innerhalb der Verwaltung des Kantons Thurgau, aber auch zur effizienteren Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern beitragen werden. Diese Interaktion soll vermehrt über Digitale Kanäle erfolgen und möglichst

ohne ineffiziente Medienbrüche auskommen. Die kommenden digitalen Herausforderungen werden mit klarem Fokus auf den Bürgernutzen angegangen.

Gesetz über das Veterinärwesen (VetG)

Mit Schlussabstimmung vom 4. Oktober 2021 verabschiedete der Grosse Rat einstimmig das neue Gesetz über das Veterinärwesen (VetG) und schuf damit erstmals in der Geschichte des Kantons Thurgau eine einzige kantonale Gesetzesgrundlage für den Vollzug aller veterinärrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton. Das VetG legt den Grundstein für einen koordinierten, einheitlichen, modernen, transparenten und gleichzeitig massvollen Veterinärvollzug zum Wohle von Mensch und Tier. Zudem konnte damit das Gesetz über die Bekämpfung von Tierseuchen aufgehoben werden. Ins VetG wurden diejenigen Bestimmungen aufgenommen, die einer formellen gesetzlichen Grundlage bedürfen. Die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen werden in der entsprechenden Verordnung über das Veterinärwesen (VetV) abgebildet. Mit der gemeinsamen Inkraftsetzung von VetG und VetV, die zum Ende des 1. Quartals 2022 geplant ist, können weitere vier kantonale Verordnungen aufgehoben werden. Das VetG kann als eines der schweizweit fortschrittlichsten Gesetze im Bereich des Veterinärwesens bezeichnet werden. Es bildet damit den Schlusspunkt in der gesetzgeberischen Aufarbeitung des aussergewöhnlichen Tier-schutzfalles Hefenhofen aus dem Jahr 2017.

Gesetz über die öffentliche Statistik (StatG)

Am 9. Juni 2021 verabschiedete der Grosse Rat das Gesetz über die öffentliche Statistik einstimmig und der Regierungsrat setzte es auf den 1. Januar 2022 in Kraft. Mit diesem Gesetz verfügt der Kanton Thurgau nun über eine konsistente gesetzliche Grundlage für die öffentliche Statistik.

Das Gesetz regelt die Aufgaben, Organisation, Planung und Koordination der öffentlichen Statistik. Dadurch sollen Doppelspurigkeiten vermieden und der Know-how-Transfer zwischen den Statistikproduzenten gefördert werden. Das Gesetz führt den Grundsatz ein, dass die für statistische Tätigkeiten erforderlichen Daten in erster Linie aus bestehenden Datenbeständen von Bund, Kantonen und Gemeinden zu beziehen sind. Eine Direkterhebung darf nur durchgeführt werden, wenn die Daten nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand aus bereits bestehenden Verwaltungsdaten oder aus bestehenden Statistikdaten von Bund, Kantonen und Gemeinden gewonnen werden können. Dadurch wird die Belastung der Wirtschaft und der Bevölkerung durch Direkterhebungen auf ein Minimum beschränkt. Zudem regelt das Gesetz die Bearbeitung und den Schutz der Daten und verankert eine Veröffentlichungspflicht für die Ergebnisse der öffentlichen Statistik. Objektive statistische Informationen dienen der Transparenz und demokratischen Willensbildung und sind zentral als Führungs- und Steuerungsinstrument für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft.

Amt	Vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent pro Amt
	Stellenprozent (2021)		
Generalsekretariat	350.00%	Energiefachstelle Schaffhausen	1'820.00%
Staatsarchiv	240.00%	Archivdienst für Gemeinden	1'970.00%
Amt für Informatik	500.00%	Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)	8'525.00%
Amt für Geoinformation	0.00%		1'465.00%
Amt für Wirtschaft und Arbeit	16'486.60%	SECO-Stellen	18'790.00%
Landwirtschaftsamt	0.00%		1'905.00%
GLIB	0.00%		125.00%
BBZ Arenenberg	8.85%	SFF, AquaSan und Aktionsplan PSM	86.55%
Veterinäramt	100.00%	Fleischkontrolle	1'950.00%
Total DIV	17'685.45%		36'636.55%

3010-3015 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Öffentlicher Verkehr

Der Regierungsrat genehmigte am 5. September 2017 das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019 – 2024». Mit dem Fahrplan 2019 wurde ein grosser Teil dieses Konzepts umgesetzt. Im Fahrplan 2021 wurde das Angebot nur punktuell und gemäss Konzept angepasst.

Energie

Die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz erfolgt im Rahmen der Umsetzung des «Energiekonzepts Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Dieses wurde am 19. Mai 2020 vom Regierungsrat verabschiedet und löste das Konzept «Verstärkte Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz» ab. Folgende Massnahmen oder Teile davon wurden realisiert:

- Massn. Nr. 2: Die Anpassung des Energierechts an den Stand der Technik (Einführung MuKE 2014) ist per 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt worden. Bei den kommunalen Vollzugsbehörden wurde eine Umfrage zu den ersten Erfahrungen und anschliessend ein Austausch beziehungsweise eine Weiterbildung durchgeführt.
- Massn. Nr. 8/Nr. 16: Im Bereich der Elektromobilität wurden unterschiedliche Massnahmen weitergeführt, umgesetzt oder gestartet. Die Erarbeitung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements in der kantonalen Verwaltung ist in Vorbereitung.
- Massn. Nr. 10: Das Förderprogramm Energie wurde dem Stand der Technik und den Marktbedingungen angepasst. Ebenso wurde bei den Anpassungen den energiepolitischen Zielen und der Optimierung von Bundesmitteln Rechnung getragen.
- Massn. Nr. 11: Das Energiemonitoring bei kantonalen Bauten ist aufgebaut und die automatische Datenerfassung bei der Mehrheit der Gebäude installiert.
- Massn. Nr. 15: Bei der Umsetzung der flankierenden Massnahmen aus dem Bericht «Stromnetze Thurgau» wurde auf den Betrieb der Wissensplattform fokussiert. So wurde je ein Workshop mit Betriebsleitern und Behördenvertretern durchgeführt. Im November wurde eine Umfrage zum Thema Netz-Ausbauplanung bei den Elektrizitätsversorgungsunternehmen durchgeführt.
- Massn. Nr. 17: Im Bereich der untiefen Geothermie wurden die Arbeiten zur see- und uferseitigen Machbarkeitsabklärung einer verstärkten Wärme- und Kältenutzung aus Bodensee und Rhein abgeschlossen. Es sind bereits zahlreiche Projektanfragen eingegangen. Das Konzessionsgesuch der Tiefengeothermieranlage Grob Gemüse AG in Schlattigen wurde am 30. November 2021 mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 720 bewilligt. Das Projekt konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden.
- Massn. Nr. 18: Das Konzept für einen stärkeren Zubau von grossen Solarstromanlagen auf Dachflächen und Infrastrukturanlagen im Kanton Thurgau wurde abgeschlossen. Im Konzept wurden verschiedene Massnahmen definiert, welche in den kommenden Jahren zur Umsetzung gelangen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'205'912	3'935'700	4'111'460	270'212	6.9	94'452	2.3
Ertrag	1'554'901	1'203'000	1'307'345	351'901	29.3	247'556	18.9
Saldo KORE	-2'651'011	-2'732'700	-2'804'115	-81'689	-3.0	-153'104	-5.5
- Bonus- / + Malusverrechnung	-41'328		-29'286				
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000	-7'000'000				
Saldo ER	-9'692'339	-9'732'700	-9'833'401	-40'361	-0.4	-141'062	-1.4
Kostendeckungsgrad	37%	31%	32%				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste							
Aufwand	1'069'887	1'113'500	1'095'784	-43'614	-3.9	-25'897	-2.4
Ertrag	9'828	12'500	14'550	-2'672	-21.4	-4'722	-32.5
Saldo	-1'060'059	-1'101'000	-1'081'234	-40'942	-3.7	-21'175	-2.0
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

3010 Generalsekretariat DIV	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Öffentlicher Verkehr							
Aufwand	670'253	607'775	673'250	62'478	10.3	-2'997	-0.4
Ertrag	0	500	500	-500	-100.0	-500	-100.0
Saldo	-670'253	-607'275	-672'750	62'978	10.4	-2'497	-0.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Energie							
Aufwand	2'465'772	2'214'425	2'342'426	251'348	11.4	123'346	5.3
Ertrag	1'545'073	1'190'000	1'292'295	355'073	29.8	252'778	19.6
Saldo	-920'699	-1'024'425	-1'050'131	-103'725	-10.1	-129'432	-12.3
Kostendeckungsgrad	63%	54%	55%				

Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0	
Aufwand	61'138'784	59'302'600	57'401'489	1'836'184	3.1	3'737'295	6.5
Ertrag	26'890'515	23'399'000	23'143'043	3'491'515	14.9	3'747'472	16.2
Saldo	34'248'269	35'903'600	34'258'446	-1'655'331	-4.6	-10'177	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3810.000	Defizitdeckung ÖV COVID-19-Krise	2'622'148	0	2'622'148	Ausgelöst durch das dringliche Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise wird der Kanton für das Jahr 2021 voraussichtlich Defizitdeckungen im Umfang von 2.7 Mio. Franken leisten müssen. Die Festlegung der Defizitdeckung und die Auszahlungen erfolgen anhand der Jahresrechnungen der Transportunternehmen im Frühsommer 2022. Die abgeschätzten Defizitdeckungen wurden periodengerecht ins Rechnungsjahr 2021 abgegrenzt. Für die Defizitdeckungen 2020 wurde 1.0 Mio. Franken in die Rechnung 2020 abgegrenzt und es wurden Fr. 922'148 ausbezahlt.
4893.000	Entnahme aus Vorfinanzierung ÖV	2'700'000	0	2'700'000	Da die Vorfinanzierung ÖV in den nächsten Jahren nicht für den ursprünglichen Zweck benötigt wird, muss diese aufgelöst werden. Die Auflösung erfolgt in den Jahren 2020, 2021 und 2022 zur Finanzierung der Covid-19 bedingten Mehrkosten.

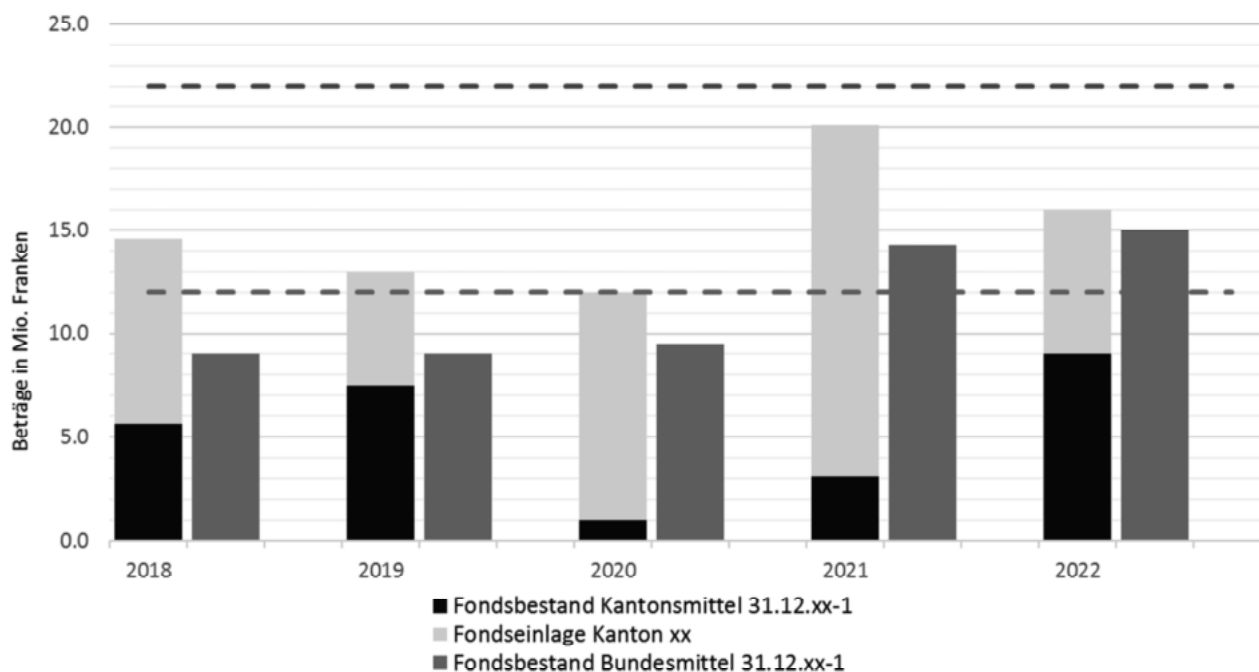
3015 Energiefonds (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0	
Aufwand	24'816'692	21'504'800	21'305'203	3'311'892	15.4	3'511'489	16.5
Ertrag	24'816'692	21'504'800	21'305'203	3'311'892	15.4	3'511'489	16.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3109.000	Energiepol. Massnahmen, Bearbeitung Fördergesuche	1'264'805	1'004'800	260'005	Es wurden mehr Fördergesuche bearbeitet, so dass die externen Bearbeitungskosten höher ausgefallen sind. Im Gegenzug ist die Bundesentschädigung ebenfalls höher ausgefallen (Konto 4309.110). Die Bearbeitungskosten der Fördergesuche für Elektrofahrzeuge und Batteriespeicher werden vom Bund nicht entschädigt.
3500.100	Einlage in die Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	700'899	0	-700'899	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3637.000	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Kanton)	10'554'063	9'000'000	1'554'063	Dieses Konto weist die kantonalen Aufwendungen aus, welche im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der höhere Aufwand entstand, weil mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangten.
3637.100	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Bund)	12'296'924	0	12'296'924	Dieses Konto weist die Aufwendungen an Bundesmitteln aus, welche im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der höhere Aufwand entstand, weil mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangten. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.
3707.719	Aufwand für Förderbeiträge (Bund)	0	11'500'000	-11'500'000	Dieses Konto wurde aufgehoben und wird neu im Konto 3637.100 abgebildet. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.
4309.110	Einnahmen aus Bearb. Förderprogramm	675'954	550'000	125'954	Durch die höhere Anzahl bearbeiteter Fördergesuche fiel die Bundesentschädigung dafür höher aus.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	3'554'063	2'454'800	1'099'263	Hier handelt es sich um den Saldo der Kantonsmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf die Begründung zum Konto 3637.000 verwiesen.
4500.200	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Allgemein)	588'851	0	588'851	Hier handelt es sich um den Saldo der Sachmittel aus Einnahmen Konto 4309.110 und Ausgaben Konto 3109.000. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.
4630.000	Bundesbeitrag für kant. Förderprogramm	12'997'823	0	12'997'823	Die erhaltenen Bundesmittel werden zuhanden der zugesicherten Projekte ausbezahlt (Gegenkonto Nr. 3637.100) beziehungsweise nicht ausbezahlte Mittel in den Fonds eingelegt (Gegenkonto Nr. 3500.100). Da mehr Projekte zugesichert wurden, fällt der Globalbeitrag des Bundes höher aus (siehe Budget Konto 4700.719).
4700.719	Bundesbeitrag kant. Förderprogramm	0	11'500'000	-11'500'000	Dieses Konto wurde aufgehoben und wird neu im Konto 4630.000 abgebildet. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar am Schluss der Tabelle verwiesen.

Kommentar: Neu werden die Kantons- und Bundesmittel im Energiefonds getrennt geführt. Dies bedingt einige neue Konten, die im Budgetprozess noch nicht vorhanden waren.

Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds Stand jeweils am 31.12.



	2018	2019	2020	2021	2022
Fondsbestand Kantonsmittel 31.12.xx-1	5.6	7.5	1.0	3.1	9.0
Fondseinlage Kanton xx	9.0	5.5	11.0	17.0	7.0
Fondsbestand Bundesmittel 31.12.xx-1	9.0	9.0	9.5	14.3	15.0

Die kantonalen Fördermittel lösen zusätzliche Bundesmittel für die Energieförderung aus. Diesen im Energiefonds separat ausgewiesenen Mitteln stehen rechtskräftige Verpflichtungen gegenüber.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und die vereinbarten Leistungsziele wurden erreicht. Die Rechnung 2021 weist gegenüber dem Budget einen um rund Fr. 40'000 geringeren Nettoaufwand auf. Gegenüber der Rechnung 2020 ist ebenfalls ein um rund Fr. 141'000 geringerer Nettoaufwand zu verzeichnen.

Im Rahmen des vom Generalsekretär DIV geführten Projektes «TschüSS» (Tierisch schnell über Stock und Stein) absolvierten der Staatsschreiber, die Leiterin Parlamentsdienste und alle Generalsekretäre im August 2021 einen veritablen Härtestest. Im klimaerwärmten Thurgauer Sommer wurden sie mit hoher Technik, hoher Spannung und hohen Prozents an ihre Leistungsgrenzen geführt. Erfreulicherweise muss nur der Organisator selbst in den Ruhestand versetzt werden. Alle anderen Teilnehmenden bestanden den Test mit Auszeichnung und können von Regierungsrat und Parlament weiterhin bedenkenlos mit heiklen Missionen belastet werden.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Der Nettoaufwand der Produktgruppe Departementsdienste ist im Jahr 2021 etwas tiefer als budgetiert und liegt leicht unter dem Nettoaufwand der Rechnung 2020.

Verwaltungsrechtspflege (Details ⇒ Anhang I, Seite 18)

Erledigungen	2017	2018	2019	2020	2021
Pendenzen 1. Januar	35	33	25	31	20
Neueingänge	60	52	65	64	75
Total zu behandelnde Rekurse	95	85	90	95	95
Total Erledigungen	62	60	59	75	74
Pendenzen 31. Dezember	33	25	31	20	21

Gemeinden*Politische Gemeinden*

Der Bestand an Politischen Gemeinden blieb unverändert bei 80. Es gibt derzeit keine konkreten Fusionsprojekte. Allerdings wird das Thema Gemeindefusionen zunehmend aktuell. Der Verband Thurgauer Gemeinden (VTG) hat dafür einen Leitfaden für Gemeindefusionen im Kanton Thurgau erarbeitet.

Bürgergemeinden

Der Bestand an Bürgergemeinden beläuft sich unverändert auf 57.

Aufgrund der nach den Sommerferien ansteigenden Fallzahlen in der Corona-Pandemie räumte der Regierungsrat mit RRB Nr. 557 vom 28. September 2021 den Gemeinden wiederum die Möglichkeit ein, für die Beschlussfassung über das Budget 2022 und die Festlegung des Steuerfusses sowie Sachgeschäfte und Ersatzwahlen anstelle einer Gemeindeversammlung eine ausserordentliche Urnenabstimmung durchzuführen. Teilweise nahmen die Gemeinden diese Möglichkeit wahr, es wurden aber auch zahlreiche Gemeindeversammlungen mit entsprechenden Schutzkonzepten durchgeführt.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Es waren insgesamt fünf Geschäfte zu behandeln (Vorjahr 2020: fünf). Ein Gesuch wurde bewilligt, eines wurde infolge Rückzug abgeschrieben und bei zwei Gesuchen wurde festgestellt, dass der Grundstückerwerb keiner Bewilligung bedarf. Am Jahresende war ein Geschäft pendent.

Produktgruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

*Regionaler Personenverkehr**Angebot*

Kilometer je Fahrplanjahr	2017	2018	2019	2020	2021
Schnellzugsverkehr	1'627'304	1'671'834	1'672'000	1'555'000	1'672'000
Index (1996, 686'440 = 100)	237	244	244	227	244
Regionalverkehr Bahn und Bus	11'039'550	11'257'310	12'552'000	12'154'000	12'720'000
Index (1996, 5'980'107 = 100)	185	188	210	203	213
Ortsverkehr	1'086'000	1'168'000	1'228'000	1'214'000	1'248'000
Index (1996, 541'000 = 100)	201	216	227	224	231
Total	13'752'854	14'097'144	15'452'000	14'923'000	15'640'000
Index (1996, 7'207'547 = 100)	191	196	214	207	217

Bahnlinsen

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2021 (13.12.2020 – 11.12.2021)
S14	Weinfelden-Konstanz	Zusätzlicher Frühkurs um 05.06 Uhr ab Weinfelden.
S15	Frauenfeld-Wil	Zusätzliche Spätkurse um 23.42 Uhr ab Wil und 00.21 Uhr ab Frauenfeld
RE	Herisau-Konstanz	Zusätzliche Abendverbindungen um 21.09 Uhr ab Konstanz und 21.05 Uhr ab Herisau.

Die Nachtzüge und Nachtbusse fielen wegen der covid-bedingten Polizeistunde für Restaurationsbetriebe bis 2. Juli 2021 aus.

Buslinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2021 (13.12.2020 – 11.12.2021)
80.210/ 211	St. Gallen – Horn – Steinach	Die Postautos verkehren neu bis Arbon.

Abgeltungsleistungen an die Transportunternehmen

Franken je Fahrplanjahr	2017	2018	2019	2020	2021
Schnellzugsverkehr	51'975	51'921	0	0	0
Regionalverkehr Bahn, Bus und Fähre	54'775'797	54'497'072	66'447'903	68'584'080	67'441'988
Infrastrukturbetrieb Privatbahnen	0	0	0	0	0
Total	54'827'772	54'548'993	66'447'903	68'584'080	67'441'988
Index (1996, 48'800'000 = 100)	112	112	136	140	138
Anteil Bund	24'412'205	24'312'463	29'723'874	30'240'387	29'734'846
Anteil Kanton und Gemeinden	30'415'567	30'236'530	36'724'029	38'343'693	37'707'142

Kantonsbeitrag in Bahninfrastrukturfonds des Bundes

Franken je Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Total Kantonsbeitrag	16'950'000	16'270'150	17'227'410	17'129'300	19'858'190

Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus hatten 2021 erhebliche Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr (öV). Die Nachfrage nach Angeboten des öVs lag je nach Monat und Linie 10-40 % unter dem Vorkrisenniveau. Die Folge sind erhebliche Ertragsausfälle bei allen Transportunternehmen. Damit der öffentliche Verkehr seine tragenden Aufgaben auch in Zukunft erfüllen kann, sind finanzielle Unterstützungsmassnahmen zwingend notwendig.

Mit dem dringlichen Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise hat das Bundesparlament Unterstützungsmassnahmen für den Regionalen Personenverkehr (RPV) beschlossen.

Für den von Bund und Kantonen gemeinsam bestellten RPV decken die Besteller die 2021 entstandenen Defizite nachträglich ab. Voraussetzung für die Gewährung dieser nachträglichen Abgeltung ist die vollständige Auflösung der Spezialreserve nach Artikel 36 Absatz 2 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (PBG; SR 745.1). Die Festlegung der Defizitdeckung erfolgt durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) unter Einbezug der Kantone im Rahmen der Jahresrechnungsprüfung im Frühsommer 2022. Gestützt auf den Artikel 3 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (FöVG; RB 742.1) beteiligt sich der Kanton unter Wahrung der kantonalen Interessen an den Massnahmen des Bundes.

Nachfrage

Passagiere je Kalenderjahr	2017	2018	2019	2020	2021
Schnellzugsverkehr	7'256'600	7'450'000	7'590'000	4'782'000	4'400'000
Index (1996, 3'868'000 = 100)	188	193	196	124	114
Regionalverkehr Bahn und Bus	19'659'100	20'182'000	21'482'000	16'240'000	16'900'000
Index (1996, 13'099'400 = 100)	150	154	164	124	129
Ortsverkehr Bus	3'394'000	3'524'000	3'583'000	2'809'000	2'886'000
Index (1996, 1'392'000 = 100)	244	253	257	202	207
Total	30'309'700	31'156'000	32'655'000	23'831'000	24'186'000
Index (1996, 18'359'400 = 100)	165	170	178	130	132

Im Jahr 2020 und 2021 sind die Passagierzahlen wegen den Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus massiv eingebrochen.

Produktgruppe Energie**■ Produkte: Stabsaufgaben**

Seit Mitte 2020 gilt das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Das Konzept steht in Einklang mit den Richtlinien des Regierungsrats für die Legislaturperiode 2020 bis 2024, insbesondere mit den Massnahmen «Förderung der Nutzung lokaler erneuerbarer Energien, der Abwärme und der Umweltwärme sowie die Erhöhung der Energieeffizienz» und «Stärkung der Versorgungssicherheit und der regionalen Wertschöpfung durch Nutzung von lokalen Energieressourcen und der Erhöhung der Energieeffizienz». Das Konzept umfasst fünf Ziele zur Reduktion fossiler Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien (Wärme und Strom) und insgesamt 18 Massnahmen zu deren Umsetzung. Das neue Konzept zeigt auf, welche Antworten in der nächsten Dekade der Kanton auf die energie- und klimapolitischen Herausforderungen liefert.

Seit Anfang 2021 werden Energiefördergesuche nur noch elektronisch über ein Webportal eingereicht. Die gesamte Abwicklung von Fördergesuchen läuft nun vollständig digital ab. Dadurch sind Prozesse effizienter und für alle Beteiligten transparenter. Insbesondere profitieren Unternehmen, die parallel mehrere Fördergesuche von Kunden verwalten, von einer übersichtlichen Darstellung der Gesuche. Die Bearbeitungszeiten sind kürzer, da die Gesuche nicht mehr manuell erfasst werden müssen. Zudem können Gesuche nur eingereicht werden,

wenn die Angaben vollständig und alle erforderlichen Dokumente hochgeladen sind. Der Kanton Schaffhausen hat sich an der Entwicklung dieses Projekts finanziell beteiligt und profitiert darum ebenfalls von dieser neuen Lösung.

Im Berichtsjahr kamen die Effizienzgewinne auf Seiten der Gesuchsprüfung noch nicht voll zum Tragen, da die im Prüfungsprozess involvierten Personen zuerst geschult werden mussten. Ausserdem mussten die Prozesse teilweise verbessert und «Kinderkrankheiten» behoben werden. Für Unternehmen wurden zwei virtuelle Schulungen («Energieförderportal: Tipps und Tricks») durchgeführt.

Aus dem Bericht Elektromobilität wurden weitere Massnahmen umgesetzt. So wurde mit der Erstellung von Informationsbroschüren zu den Themen «Elektromobilität in Mehrfamilienhäusern» und «Elektromobilität beim Arbeitgeber» gestartet. Ein Informationsanlass für Garagen, Gewerbe und weitere interessierte Kreise in Horn wurde in Zusammenarbeit mit e'mobile durchgeführt. Mehrtägige Probefahrten für die Bevölkerung wurden in zahlreichen Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Energieberatungsstellen und catch-e angeboten. Insgesamt wurden 461 Probefahrten unternommen. Mit der Regio Kreuzlingen und Frauenfeld wurden Gespräche zur Umsetzung einer Modellregion Elektromobilität sowie zur Einführung von Elektrobussen im Stadtverkehr geführt.

Die Richtplanänderung «Windenergie» ist am 27. Oktober vom Bundesrat genehmigt worden. In den drei festgesetzten Gebieten existieren Projektideen. Im Windenergiegebiet Thundorf sind die Planungsarbeiten am konkretesten. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) haben die Arbeiten im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vergeben. Zusammen mit den kantonalen Fachstellen wurde das Pflichtenheft für die Voruntersuchung der UVP definiert. Die Abteilung Energie steht den Gemeinden und Projektanten beratend zur Seite. Insbesondere setzt sie sich für eine sachliche Information rund um das Thema Windenergie ein.

Die Energie- und CO₂-Statistik wurde aktualisiert. Die Ergebnisse wurden im Indikatorensystem MoniThur, im Flyer «Thurgau in Zahlen» sowie im statistischen Jahrbuch des Kantons Thurgau publiziert. Zudem wurden die Daten für die Aktualisierung der OGD-Webportale (OGD: Open Government Data) des Bundes und des Kantons verwendet. Die Daten dienten auch als Grundlage für die Erstellung neuer Karten im ThurGIS (Solarstromproduktion pro Gemeinde, Anteil erneuerbare Heizsysteme pro Gemeinde).

Energierecht und Strommarkt

Von den 243 Unternehmen, die als Grossverbraucher gelten, haben inzwischen 234 Unternehmen eine Universalzielvereinbarung mit der EnAW (Energieagentur der Wirtschaft) oder act (Cleantech Agentur Schweiz) abgeschlossen oder eine Energieverbrauchsanalyse (EVA) erarbeitet.

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Verband Thurgauischer Elektrizitätsversorgungen (VTE) wurde der Betrieb der Wissensplattform «Smart Distribution» fortgeführt. Das Ziel ist die Sensibilisierung und die Vermittlung von Wissen für Gemeinden und Elektrizitätsversorgungsunternehmen zu Themen, welche die dezentrale Stromproduktion und den Ausbau und Betrieb des Verteilnetzes betreffen.

In Absprache mit dem VTE wurde im November/Dezember eine Online-Befragung bei den Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) durchgeführt. Das Ziel war herauszufinden, ob die EVU über ein Netz-Ausbaukonzept verfügen und ob in diesem die zukünftige Solarstromproduktion und die Elektromobilität berücksichtigt sind. Weiter wurde abgefragt, in welchen netzbezogenen Themenbereichen in welcher Form der Kanton die EVU unterstützen kann. Die detaillierten Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die Abteilung Energie hat sich in Zusammenarbeit mit der EKT AG, dem VTE, der IHK sowie ausgewählten Gemeindewerken an zwei Studien beteiligt. Die Studie «Versorgungssicherheit II für den Kanton Thurgau» verfolgt die Fragestellung, wie gut die Thurgauer Verteilnetze auf die zunehmende Durchdringung von PV, lokalen Batteriespeichern, Wärmepumpen und E-Mobilität in den nächsten 20 Jahren vorbereitet sind. Die Studie «Power Quality» verfolgt das Ziel, durch Messungen im Verteilnetz bei einigen Gemeinden herauszufinden, wie stark deren Verteilnetze belastet sind. Sie soll die Basis für eine langfristige Netzanalyse und für den Netzausbau bilden. Die Resultate werden Ende des ersten Quartals 2022 vorliegen.

Information, Beratung und Weiterbildung

Die Geschäftsstelle Holzenergie Thurgau berät Planer, Investoren und Gemeinden bei Projekten zu grösseren Holzfeuerungen und zu Nahwärmeverbünden. Ziel des Beratungsangebotes ist, den Interessenten kompetente Unterstützung für die Planung an die Hand zu geben. Das Beratungsangebot wurde durch ein neu von Holzenergie Thurgau, TKB und KEEST entwickeltes Finanzierungsmodell für Holzschnitzelwärmeverbünde ergänzt.

Die Biogasberatungsstelle BBZ Arenenberg hat im Rahmen des Leistungsauftrags mit der Abteilung Energie vier neue Biogasprojekte bei der Planung unterstützt. Der Beratungsumfang reichte von allgemeinen Informationen über erste Wirtschaftlichkeitsberechnungen bis zur Unterstützung bei der Erstellung von Betriebskonzepten und dem Begleiten von Machbarkeitsstudien. Der Bund beabsichtigt, Biogasanlagen künftig mit Einmalvergütungen bis zu 60 % der Investitionen zu unterstützen. Dies und die Forderung an die Landwirtschaft, ihre CO₂- und Methan-Emissionen zu reduzieren, hat zu einem grösseren Interesse an Biogasanlagen geführt.

In Zusammenarbeit mit dem Verband Thurgauer Landwirtschaft VTL, der Biogasberatungsstelle BBZ Arenenberg und der MR Ostschweiz AG wurde ein neues Beratungsangebot spezifisch für Landwirtschaftsbetriebe entwickelt. Das Angebot beinhaltet die Aufnahme und Analyse aller energietechnisch relevanten Betriebsdaten, Informationen zur Erhöhung der Energieeffizienz sowie zur Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien.

Die kommunalen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau haben 719 Energieberatungen durchgeführt. Trotz der Einschränkungen durch Corona erhöhte sich die Anzahl der Beratungen um 16 % gegenüber dem Vorjahr. 78 % waren Erstberatungen, 18 % Impulsberatungen «erneuerbar heizen» und 4 % verteilen sich auf die Impulsberatungen Energetische Immobilienbeurteilung und Energie vom Dach. Im direkten Zusammenhang mit diesen Beratungen wurden insgesamt 309 Fördergesuche in den Bereichen Heizungsersatz, Gebäudehüllensanierung, GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone) und Batteriespeicher gestellt. Zudem wurde ein neues Beratungsangebot «Erstberatung für Gemeinden» erarbeitet. Gemeinden erhalten bei Bedarf Informationen und Anregungen zur Umsetzung von Massnahmen, mit denen sie energiepolitisch aktiver werden können. Das Angebot startet Anfang 2022.

Das Informations- und Weiterbildungsangebot «Energieagenda» für Bauinteressierte, Baufachleute, Vollzugsfachleute und Gemeindebauverantwortliche wurde weitergeführt. Es wurden drei «Sprechstunden Energie» für Hauseigentümer (Thema: Heizung ersetzen – Klima schützen – Geld sparen) virtuell durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank und den Energiefachleuten Thurgau wurden fünf Informationsabende zum Thema «Gebäude erneuern - Energiekosten halbieren» durchgeführt. Trotz den Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Massnahmen wurden die Anlässe von rund 600 Personen besucht.

Das Programm Energie in Schulen wurde erfolgreich weitergeführt. Die Unterrichtseinheit «Energiegeladener Unterricht» wurde überarbeitet und in 15 Klassen durchgeführt. Als weiteres Angebot konnte das MoviEBike während zwei Monaten für Einsätze an Schulen verliehen werden, auch weiterhin gut benutzt werden die Experimentierboxen. An der online durchgeführten Bildungskonferenz «Klima und Energie» vom 8. Mai durfte das Angebot von Energie in Schulen vorgestellt werden.

Förderprogramm und MINERGIE-Zertifizierung

Per 1. Januar 2021 wurde das Förderprogramm angepasst. Nicht mehr gefördert werden Neubauten im Standard Minergie-A. In den Bereichen Heizsystemwechsel von nicht erneuerbar auf erneuerbar, Umstiegsprämie für Elektrofahrzeuge und Batteriespeicher wurden die Förderbeiträge reduziert. Hingegen wurden die Beiträge für Wärmepumpenanlagen ab 20 kW Nennleistung etwas erhöht. Im Rahmen der Diskussion der Anpassungen wurde wiederum die Begleitgruppe, die sich aus Fachleuten aus verschiedenen Branchen zusammensetzt, miteinbezogen.

Die folgende Tabelle zeigt die ausgelösten Investitionen und Wirkungen des Förderprogramms im Jahr 2021 anhand der bewilligten Gesuche.

Förderbereich	Bewilligte Gesuche	Zugesicherte Förderbeiträge (Fr.)	Ausgelöste Investitionen (Fr.)	kW, m ² ³⁾	Energie-wirkung (Liter Erdöl pro Jahr) ¹⁾	CO ₂ -Reduktion (t/a)	Gewichtete Energie-wirkung (kWh/Förderfranken) ²⁾
Gebäudehüllensanierungen, Ersatz von Schaufenstern	353	7'641'755	19'441'000	88'000	477'000	860	24
Modernisierungen nach GEAK-Effizienzklassen	77	2'941'698	13'602'000	27'000	349'000	700	37
Modernisierungen nach MINERGIE	1	44'100	264'000	440	6'700	14	34
MINERGIE-P-Neubauten	56	2'514'695	8'200'000	51'000	273'000	140	42
Holzfeuerungen	72	636'069	3'206'000	3'400	590'000	580	20
Wärmepumpenanlagen	896	6'335'121	25'293'000	11'000	2'900'000	6'300	27
Anschlüsse an Wärmenetze	38	461'000	1'334'000	1'600	402'000	660	78
Wärmenetzprojekte	7	362'450	1'987'000		250'000	290	39
Thermische Solaranlagen	15	47'964	186'000	62	8'900	5	52
Batteriespeicher	579	2'084'922	7'731'000				
Energieeffizienzmassnahmen in Unternehmen	10	234'290	1'034'000		302'000	540	209
Elektrofahrzeuge	968	2'421'000	33'456'000		1'082'000	3'200	60
Erschliessung Ladeinfrastruktur	89	306'482	969'000				
Gebäudeenergieausweise, Machbarkeitsstudien und Energieanalysen in Unternehmen	434	1'333'159	1'974'000				
Sonstige (Komfortlüftungen, Biogasanlagen, Spezialbeiträge)	7	136'570	463'000		41'300	66	76
Information/Beratung	19	811'621	609'000				
Total	3'621	28'312'896	119'749'000		6'681'900	13'360	30

- 1) Energiewirkung umgerechnet in Liter Erdöl pro Jahr. Die Energiewirkung entspricht der Energie, die eingespart (z. B. durch eine Fassadensanierung) oder durch erneuerbare Energien ersetzt wird (z. B. Ersatz Ölfeuerung durch Holzfeuerung).
- 2) Die gewichtete Energiewirkung berücksichtigt die unterschiedliche Lebensdauer der Massnahmen sowie die Gewichtungsfaktoren der Energieträger gemäss der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren.
- 3) Zeilen 1-4 in m², Zeilen 5-9 in kW.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der bewilligten Gesuche um 20 % von 3'034 auf 3'621. Die Summe der zugesicherten Förderbeiträge nahm erneut zu, nämlich von 26.9 auf 28.3 Mio. Franken. Die höhere Nachfrage ist auf die zunehmende Bereitschaft, vermehrt von fossilen auf erneuerbare Energien umzusteigen, zurückzuführen.

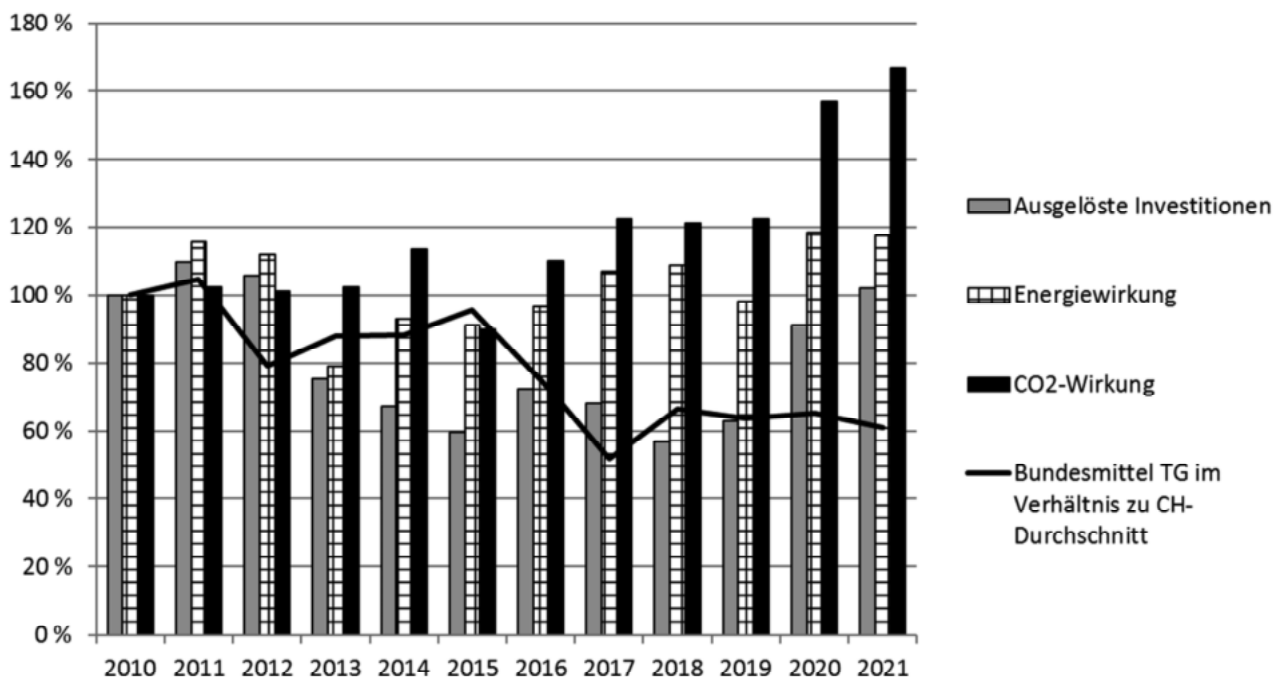
Werden alle bewilligten Projekte umgesetzt, so wird dadurch ein zusätzliches Investitionsvolumen von 120 Mio. Franken (Jahr 2020: 107 Mio. Franken) ausgelöst. Total können umgerechnet 6.7 Mio. (Jahr 2020: 6.7 Mio.) Liter Erdöl pro Jahr eingespart oder durch einheimische und erneuerbare Energien ersetzt werden. Über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet, lassen sich 127 Mio. (Jahr 2020: 130 Mio.) Liter Erdöl einsparen bzw. ersetzen. Die CO₂-Reduktion beträgt 13'400 Tonnen (Jahr 2020: 12'500 Tonnen) pro Jahr. Die gewichtete Energiewirkung über die Lebensdauer beträgt 30 kWh pro Förderfranken (Jahr 2020: 30 kWh pro Förderfranken). Insgesamt wurden 22.9 Mio. Franken (Jahr 2020: 17.1 Mio. Franken) Förderbeiträge ausbezahlt.

Es wurden 118 Vor-Ort-Kontrollen (Stichprobenkontrollen) durchgeführt (Jahr 2020: 90). Bei keinem Projekt wurde ein grober Mangel festgestellt.

Im Berichtsjahr fällte die Abteilung Energie 6'917 rechtskräftige Entscheide (Förderzusagen, Auszahlungen, Absagen). Dies ist eine Zunahme von 87 % gegenüber dem Jahr 2017 und von 27 % gegenüber dem Jahr 2020.

Die nachfolgende grafische Darstellung zeigt die langfristige Wirkung des Förderprogramms anhand der wichtigsten Indikatoren in der Zeitreihe von 2010 bis 2021.

Indikatoren Förderprogramm Energie



Dargestellt sind, in Relation zum Jahr 2010, die ausgelösten Investitionen, die Energiewirkung, die CO₂-Wirkung sowie die Bundesmittel des Kantons Thurgau pro Person im Verhältnis zum Schweizer Durchschnitt der Bundesbeiträge pro Person. Die Werte sind als Prozentwerte dargestellt, wobei bei allen Indikatoren das Ausgangsjahr 2010 auf 100 Prozent gesetzt wurde. Das Departement ist bestrebt, mit den eingesetzten finanziellen Mitteln eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen.

Eine Auswertung der im Zeitraum 2009 bis 2020 geförderten Gesuche GEAK mit Beratungsbericht zeigt, dass 58 % der Gesuchstellenden aufgrund der Empfehlungen im Beratungsbericht mindestens eine Massnahme umgesetzt haben oder umzusetzen beabsichtigen.

Das definitive MINERGIE-Label wurde im Berichtsjahr an 27 (Jahr 2020: 35) Einfamilienhäuser, 53 (Jahr 2020: 47) Mehrfamilienhäuser, 4 (Jahr 2020: 3) Verwaltungsgebäude sowie an 11 (Jahr 2020: 12) übrige Nichtwohngebäude wie Industrie-, Verkaufs-, Lager- und Sportgebäude vergeben. Davon waren 19 (Jahr 2020: 17) MINERGIE-P-Neubauten, 4 (2020: 4) Minergie-A-Neubauten und 5 (Jahr 2020: 9) MINERGIE-Modernisierungen.

Zusammenarbeit Energiefachstelle Kanton Schaffhausen

Die Abteilung Energie des Kantons Thurgau führt auch die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Zusammenarbeit ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Sie bewährt sich, ermöglicht die Nutzung von Synergien und erfolgt kostendeckend.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
PG Öffentlicher Verkehr						
2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓	18.5 Zugspare
	2	Konstanz - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓	18.5 Zugspare
	3	Konstanz - St. Gallen	16 Zugspare	16 Zugspare	✓	16 Zugspare
2.2 Regionaler Personenverkehr	4	Kilometerleistung	12'720'000	12'700'000	✓	12'154'000
	5	Passagiere	16'900'000	20'000'000	●	16'240'000
PG Energie						
3.1 Energierecht und Strommarkt	6	Kundenzufriedenheit	Feedbacks waren positiv 11 / 850	Pos. Feedback 12 / 700	✓	Feedbacks waren positiv 5/250
3.2 Information, Beratung und Weiterbildung	7	Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer			✓	
3.3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung	8	E-Wirkung	2.4 kWh / Fr.	3.5 kWh / Fr.	○	2.5 kWh / Fr.
		Investitionen	4.2 Fr. / Fr.	4.5 Fr. / Fr.	○	4 Fr. / Fr.
3.4 Stabsaufgaben	9	Bearbeitungsdauer	3 Wochen	3 Wochen	✓	3 Wochen
		Feedback	Feedbacks waren positiv	Pos. Feedback	✓	Feedbacks waren positiv
3.5 Energiefachstelle Schaffhausen	10	Kostendeckungsgrad	103 %	100 %	✓	103 %
		Feedback	Feedbacks waren positiv	Pos. Feedback	✓	Feedbacks waren positiv

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 4 Während der wegen Covid-19 verhängten Polizeistunde für die Restaurationsbetriebe verkehrte das Nachtangebot nicht.
 5 Wegen den Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 sind die Passagierzahlen wesentlich tiefer als geplant.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3010 Generalsekretariat DIV	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. -21.373		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. -32.451	
Ausgaben	250'000	250'000	180'000	0	0.0	70'000	38.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-250'000	-250'000	-180'000	0	0.0	70'000	38.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5550.100	Beteiligung Switzerland Innovation Park Ost AG	250'000	250'000	0	Beteiligung Switzerland Innovation Park Ost AG gemäss Nachtragskredit, Beschluss des Grossen Rates 20/BS 24/200 vom 1. September 2021

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. -100		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. -100	
Ausgaben	597'188	650'000	150'066	-52'812	-8.1	447'122	298.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-597'188	-650'000	-150'066	-52'812	-8.1	447'122	298.0

3110 Staatsarchiv

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

5.2 Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Als Vorstufe für einen digitalen Lesesaal wurde per 1.1.2022 die elektronische Kundenverwaltung eingeführt. Zudem sind bereits Tausende von Bilddateien in das elektronische Staatsarchiv importiert; deren Freischaltung erfolgt aber erst nach Anpassung des Gebührenreglements. Die Datenbank des Staatsarchivs wird auch kontinuierlich mit den Erschliessungsdaten der durch den Archivdienst bearbeiteten Gemeindearchive ergänzt; so entsteht ein in der Schweiz einmaliges kantonales Archivportal, das für viele Wissenschaftszweige von Bedeutung sein wird.

5.3 Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Der Kundenstamm des Archivdienstes für Gemeinden wird kontinuierlich ausgebaut; eine ganze Reihe von Gemeinden lässt sich beim Übergang von der Aktenführung in Papier und Papier-Archivierung zur elektronischen Aktenführung mit anschliessender elektronischer Langzeitarchivierung beraten und unterstützen. Das ist ein wichtiger Beitrag an die innerkantonale digitale Vernetzung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'890'059	4'030'000	4'082'061	-139'941	-3.5	-192'002	-4.7
Ertrag	96'862	9'000	444'082	87'862	976.2	-347'220	-78.2
Saldo KORE	-3'793'198	-4'021'000	-3'637'979	-227'802	-5.7	155'219	4.3
- Bonus- / + Malusverrechnung	-76'868		-90'686				
Saldo ER	-3'870'066	-4'021'000	-3'728'665	-150'934	-3.8	141'401	3.8
Kostendeckungsgrad	2%	0%	11%				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung

Aufwand	903'520	962'586	871'267	-59'065	-6.1	32'253	3.7
Ertrag	16'685	9'000	29'484	7'685	85.4	-12'799	-43.4
Saldo	-886'836	-953'586	-841'783	-66'750	-7.0	45'053	5.4
Kostendeckungsgrad	2%	1%	3%				

Achivbestände

Aufwand	2'923'260	3'001'014	2'877'926	-77'754	-2.6	45'334	1.6
Ertrag	80'177	0	0	80'177	0.0	80'177	0.0
Saldo	-2'843'083	-3'001'014	-2'877'926	-157'931	-5.3	-34'843	-1.2
Kostendeckungsgrad	3%	0%	0%				

Forschung und Vermittlung

Aufwand	63'279	66'400	48'249	-3'121	-4.7	15'030	31.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-63'279	-66'400	-48'249	-3'121	-4.7	15'030	31.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Archivdienstleistungen für Dritte

Aufwand	0	0	284'619	0	0.0	-284'619	-100.0
Ertrag	0	0	414'598	0	0.0	-414'598	-100.0
Saldo	0	0	129'979	0	0.0	-129'979	-100.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	146%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Mit dem Jahr 2021 begann auf Kantons- und Gemeindeebene die Umsetzung des Gesetzes über Aktenführung und Archivierung vom 20. Mai 2020. Beim Kanton bedeutet dies: 1.) durchgängiger Einsatz von Registraturplänen, 2.) flächendeckender Übergang zur elektronischen Aktenführung, 3.) konsequenter formeller Abschluss der Akten unmittelbar nach Beendigung des entsprechenden Geschäfts, 4.) Verkürzung der Ablieferungsfristen an das Staatsarchiv. Letzteres ist nicht nur mit Blick auf das Archivgesetz ein Gebot der Stunde, sondern auch mit Blick auf das Öffentlichkeitsgesetz. Während der Kanton dem, was vom Archivgesetz vorgeschrieben wird, schon seit längerem vorgearbeitet hat, stehen die meisten Gemeinden vor dem Problem, dieselbe Entwicklung, allerdings in viel kürzerer Zeit, durchlaufen zu müssen. Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft und das Staatsarchiv verstehen sich in diesem Zusammenhang als Coaches, die Best Practices vermitteln. Als erstes wurden die Gemeinden auf das drängende Problem der elektronischen Langzeitarchivierung hingewiesen. Sodann wurde, zusammen mit den Gemeindeverbänden, die Revision der schon seit 20 Jahren bestehenden Registraturpläne in Angriff genommen.

Das Staatsarchiv kommt bei seinen zwei Kernaufgaben, der vorarchivischen Beratung der kantonalen Verwaltung und der Erschliessung und Konservierung der riesigen Aktenmengen aus den letzten sechs Jahrzehnten, gut voran; die Kennzahlen weisen es aus. Die Berge der zu bearbeitenden Archivbestände bleiben allerdings bis auf weiteres hoch, weil trotz Abbau von Altlasten ständig neue Grossablieferungen an das Staatsarchiv erfolgen. Doch gibt es keinen Anlass, von dem vor vier Jahren eingeschlagenen Weg abzuweichen; in ca. zehn Jahren werden die derzeitigen Hauptprobleme in der Verwaltung (Papieraktenflut; hybride Aktenführung) weitgehend überwunden sein.

Das Globalbudget wurde unterschritten; der Grund dafür sind ausschliesslich Fluktuationsgewinne (zwei Stellenvakanz, vorübergehende Reduktion von Beschäftigungsgraden). Bei der Produktgruppe Beratung ergibt sich der Mehrertrag aus Mietgebühren für hinterlegte Gemeindearchive, bei der Produktgruppe Archivbestände durch einen Lotteriefondsbeitrag an den Kauf des Archivs des Waldgut Verlags Frauenfeld und des Archivs von Beat Brechbühl (Fr. 30'000.–), eine nicht budgetierte Bundessubvention an die Mikroverfilmung (Fr. 4'100.–) und eine Rückerstattung des Archivdienstes für Gemeinden (Fr. 40'000.–), die aus rein buchhalterischen Gründen hier aufscheint.

Produktgruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Die Beratung der Regierung bewegte sich im Rahmen der Vorjahre: Erarbeitung von Redeunterlagen und Gutachten, Stellungnahmen für die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, Engagement in verwaltungsinternen Arbeitsgruppen, Mitarbeit beim Entwurf des Gesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip, welches mit dem Archivgesetz abgestimmt werden musste.

Das derzeitige Hauptziel der Abteilung Bestandsbildung, die Umstellung sämtlicher kantonalen Dienststellen von der Aktenführung in Papier mit anschliessender Langzeitarchivierung in Papier zur elektronischen Aktenführung mit anschliessender elektronischer Langzeitarchivierung, machte markante Fortschritte: Von 95 Dienststellen mit eigenem Registraturplan haben 16 das Umstellungsprogramm bereits ganz durchlaufen, liefern künftig also nur noch elektronisch ab. 23 Dienststellen befinden sich mitten im Umstellungsprozess, eine ganze Reihe weiterer Dienststellen stehen auf der Warteliste.

Zwar ging die Corona-Pandemie mit ihren vielerlei Auswirkungen auch nicht spurlos am Staatsarchiv vorüber, indem zeitweise mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden aus dem Homeoffice wirkten. Im Bereich der Benutzung machte sie sich jedoch nicht unbedingt bemerkbar. Dem Mehrjahrestrend entsprechend stieg die Anzahl der schriftlichen Anfragen, deren Beantwortung oft arbeitsaufwendig ist, erneut, während die Frequentierung des Lesesaals erneut zurückging – vielleicht etwas akzentuiert durch dessen zeitweilige Schliessung. So weit zu sehen ist, entstehen derzeit interessante Arbeiten über die Thurgauer Geschichte, die in den nächsten Jahren veröffentlicht werden und ein Publikum finden dürften, etwa über die Entwicklung der Eisenbahnen im Thurgau, die Lebensreformbewegung in der Ostschweiz, die Anfänge der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Schweiz (am Beispiel von Münsterlingen), die Weberei Wängi, die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau und die Hinrichtungen im 19. Jahrhundert, um nur wenige zu erwähnen.

Die Anlaufstelle für Betroffene von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 half im Berichtsjahr wiederum einer ganzen Reihe von Betroffenen beim Ausfüllen eines Antrags für einen Solidaritätsbeitrag; das Staatsarchiv kann dank frühzeitiger Sicherstellung der einschlägigen Aktenbestände die Anträge zumeist mit Beilagen ergänzen und schnell Hilfe bieten. Der Staatsarchivar und sein Adjunkt engagierten sich überdies in der Arbeitsgruppe, die die Errichtung des thurgauischen «Zeichens der Erinnerung» (in Münsterlingen und Kalchrain) vorbereitet.

Ebenfalls im Rahmen der Vorjahre bewegte sich die allgemeine Beratung der Gemeinden i. S. Archivierung. Im Auftrag des Katholischen Kirchenrats wurden überdies sieben Archive katholischer Pfarr- und Kirchgemeinden inspiziert.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Benutzungen im Lesesaal	1'007	817	748	605	520
Auskünfte telefonisch	235	266	220	153	184
Auskünfte schriftlich	1'144	1'142	1'413	1'472	1'551
Total Benutzungen	2'368	2'225	2'381	2'230	2'255
Anzahl benutzte Archiveinheiten	6'243	6'003	7'312	6'397	6'030

Produktegruppe Archivbestände

■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung

Im Jahr 2021 wurden in 69 Ablieferungen 802 Laufmeter Akten ins Staatsarchiv übernommen, ausser vielen staatlichen Beständen (Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen; Amt für Raumentwicklung; Bezirksgerichte; Grundbuchämter u.a.) befanden sich darunter auch einige bedeutende Privatarchive (Waldgut Verlag, Frauenfeld; Vorlass Beat Brechbühl; Firmenarchiv Tuchschnid AG, Frauenfeld; Fotografen Kopieczek, Romanshorn/Arbon u.a.).

In der Archivdatenbank, die Ende 2021 über 935'000 Einträge zählte, wurden rund 74'600 Verzeichnungseinheiten zusätzlich erfasst. Markant voran kamen die grossen, schon mehrere Jahre laufenden Erschliessungsprojekte: die Notariatsarchive 1803–2000 (3/4 erledigt), die Grundbucharchive 1803–2000 (1/4 erledigt), das Tag-satzungsarchiv 1713–1797 (3/4 erledigt), die Ansichtskartensammlung (6/8 erledigt). Das Projekt Neuerschliessung der Regierungsratsprotokolle 1912–1936 kam mit zusätzlichen sieben Jahrgängen (1929–1935) fast zum Ziel. Fertig erschlossen wurden folgende Bestände (Auswahl): 4'61 Zivilstandsinspektorat 1876–1982; 4'64 Grundbuch- und Notariatsinspektorat 1803–1947; 8'420 Firmenarchiv Architekten Martin, Weideli, Kressibuch, Eberli sen., Eberli jun., Weber, Braun, Kreuzlingen (1875–2011); 8'654 Nachlass Waldvogel Heinrich (1892–1982), Lokalhistoriker; 8'656 Nachlass Schaltegger Friedrich (1851–1937), Staatsarchivar; 8'622 Nachlass Wartenweiler Fritz (1889–1985), Erwachsenenbildner; 9'50 Parzellarvermessung 1863–2014; 9'55 Grundbuch- und Notariatsinspektorat 1947–2016; 9'81 Amt für Denkmalpflege 1941–2005; 9'57 Departement für Finanzen und Soziales, Generalsekretariat 2007–2016; 9'75 Nachlass Kappeler Johann Georg (1775–1818), Pfarrer; 9'76 Nachlass Sulzberger Andreas (1739–1793), Pfarrer; 9'84 Nachlass Gonzenbach Roger (1924–2018) Spitaldirektor; 9'85 Frauenzentrale Thurgau 1926–2005.

Alle diese Bestände wurden auch konservatorisch behandelt, d.h. vollständig gereinigt, von Plastik und Metall befreit und in alterungsbeständige Mäppchen und Schachteln verpackt, Teile davon auch aufwändig restauriert. Daneben liefen mehrere Digitalisierungsprojekte (9500 Dateien), namentlich dasjenige des detailliert erschlossenen Archivs des Chorherrenstift St. Pelagius Bischofszell 1179–1870 (welches gleichzeitig durchgängig restauriert wird) und die gegen 25'000 Stücke zählende Ansichtskartensammlung. Weiter fortgesetzt wurde die Mikroverfilmung der Bezirksgerichtsprotokolle bis 2010.

Kassiert, d. h. kontrolliert vernichtet, wurden im Jahr 2021 7,1 Tonnen langfristig nicht aufbewahrungswürdige Papierakten.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Ablieferungen in Papier	41	39	39	36	66
Zuwachs im Zwischenarchiv (Laufmeter)	194	507	285	300	802
Total Datensätze in scopeArchiv	604'699	691'901	766'843	860'499	935'132
Zuwachs Datensätze in scopeArchiv	42'268	87'202	74'942	93'656	74'633
Bestandserhaltung Erschliessung (Archiveinheiten)	1'586	824	981	1'731	2'323
Bestandserhaltung Endarchiv (Archiveinheiten)	41	25	85	441	732
Mikrofilmaufnahmen von eigenen Beständen	10'142	12'786	28'643	19'157	10'152

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Teilweise in Kooperation mit dem Historischen Verein des Kantons Thurgau und dem Lotteriefonds wurde die eine oder andere historische Arbeit angeregt oder gefördert, die in den nächsten Jahren in der Buchreihe des Vereins erscheinen wird. Zusammen mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich und den Zentralstellen für Adaptionen der Kantone Zürich und Thurgau wurde ein Forschungsprojekt über die Praxis der Adaptionen zwischen 1973 und 2002 entworfen; es wird von den Lotteriefonds der beiden Kantone finanziell gefördert. Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im Jahr 2022; mit den Resultaten wird im Jahr 2024 gerechnet.

Die Präsenzbibliothek wurde im Rahmen der Vorjahre erweitert. Wert wurde namentlich auf eine vollständige Akquisition der vielbenutzten Thurgoviana gelegt, während sich das Staatsarchiv im Bereich der anderen Bibliotheksabteilungen mit Anschaffungen sehr zurückhält, weil die Kantonsbibliothek mit ihrem viel grösseren Angebot in der Nähe ist.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Präsenzbibliothek Gesamtbestand	11'188	11'344	11'626	11'757	11'963
Präsenzbibliothek Zuwachs	214	156	282	131	206

Nicht-Globalbudget

Produktgruppe Archivdienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Archivdienst Gemeinden

Der Archivdienst für Gemeinden wurde per 1. Januar 2021 der Spezialfinanzierung unterstellt (§ 8 Abs. 2 Archivgesetz). Zu diesem Zweck wurde seine Rechnungsführung aus jener des Staatsarchivs ausgegliedert. Die personellen Ressourcen wurden per 1. Mai 2021 von 2 auf 2.4 Vollzeitäquivalente aufgestockt. Ende Jahr konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 26'430.56 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Das ganze Jahr über konnten sehr viele Offerten erarbeitet und gestellt werden; gegen Ende des Jahres zeigte sich, dass der Archivdienst auch im Jahr 2022 ausgelastet sein würde, ja sogar, dass dessen personelle Kapazitäten voraussichtlich weiter ausgebaut werden können. Erfreulich ist, dass neuerdings auch Gemeinden Kunden des Archivdienstes werden, die die elektronische Langzeitarchivierung sicherstellen wollen, den Medienwechsel also aktiv angehen.

3117 Archivdienst (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	324'517	345'200	0	-20'683	-6.0	324'517	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	26'431	0	0	26'431		26'431	0.0
Ertrag	350'948	345'200	0	5'748	1.7	350'948	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Total Datensätze in scopeArchiv	22'839	48'553	74'292	98'044	113'350
Zuwachs Datensätze in scope Archiv	10'791	25'714	25'739	23'752	15'306

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
PG Beratung	1				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
		Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
		Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
PG Archivbestände	2				
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archiverschliessung	100 %	100 % ✓	100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien	100 %	100 % ✓	100 %
		Klima in den Magazinen: Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C, Abweichung höchstens 5 % bzw. 2°C	100 %	100 % ✓	100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	100 %	100 % ✓	100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllt	erfüllen ✓	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
PG Forschung und Vermittlung	3					
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich 2 professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	206	150	✓	131
PG Archivdienstleistungen für Dritte	4					
Archivdienst für Gemeinden	4.1	Es fallen für den Kanton keine Kosten an.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210 Amt für Informatik

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Das Amt für Informatik (AFI) leistet zu diversen Zielsetzungen der laufenden Legislaturperiode einen Beitrag. Laut den Zielsetzungen der Richtlinien des Regierungsrates ist als Schwerpunkt 2 der Wirtschafts- und Bildungsstandort zu stärken. In diesem Zusammenhang hat das Departement für Inneres und Volkswirtschaft unter anderem die Mission, Trends im Bereich der Digitalisierung zu erkennen, den Digitalisierungsprozess für Vollzugsabläufe konsequent weiterzuführen und ein entsprechendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot zu unterhalten.

Die Erarbeitung und Verabschiedung der «Strategie Digitale Verwaltung Thurgau» erfolgte im Jahr 2020. Die Strategie erhielt eine breite Akzeptanz und Priorität durch den vom Grossen Rat bewilligten Rahmenkredit für die Umsetzung. Mit dem Aufbau des «Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung» (KDV) im Jahr 2021 wurde ein wichtiger Umsetzungsschritt erfolgreich abgeschlossen. Per Ende 2021 konnte eine priorisierte Projektliste mit Digitalisierungsvorhaben in Zusammenarbeit mit den Ämtern konzipiert, durch den Steuerungsausschuss im Detail geprüft und zur Umsetzung freigegeben werden.

Das AFI leistet auch Beiträge in allen anderen definierten Schwerpunkten. Es unterstützt die Fachämter in ihren Umsetzungsvorhaben überall dort, wo Erfahrung und Expertise im Zusammenhang mit Informationstechnologie gefordert sind. Darunter werden nicht nur Technologien und deren Betrieb verstanden, sondern auch Bereiche der IT Security, des Datenmanagements und der Projektmethodik.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210 Amt für Informatik	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Total Aufwand	48'325'668	43'634'300	45'035'585	4'691'368	10.8	3'290'083	7.3
Total Ertrag	28'633'078	25'954'200	27'682'107	2'678'878	10.3	950'971	3.4
Saldo KORE	-19'692'590	-17'680'100	-17'353'478	2'012'490	11.4	2'339'112	13.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		127'162				
Aufwand COVID-19	0		-278'385				
Saldo ER	-19'692'590	-17'680'100	-17'504'701	2'012'490	11.4	2'187'889	12.5
Kostendeckungsgrad	59%	59%	61%				

Servicegruppen

Basisinfrastr. und -Anwendungen							
Aufwand	18'541'989	16'509'978	16'369'579	2'032'011	12.3	2'172'410	13.3
Ertrag	6'428'840	6'416'888	6'392'452	11'952	0.2	36'388	0.6
Saldo	-12'113'149	-10'093'090	-9'977'127	2'020'059	20.0	2'136'022	21.4
Kostendeckungsgrad	35%	43%	39%				
Telefonie							
Aufwand	2'064'497	1'956'148	1'936'674	108'349	5.5	127'823	6.6
Ertrag	446'798	504'800	532'805	-58'002	-11.5	-86'007	-16.1
Saldo	-1'617'699	-1'451'348	-1'403'869	166'351	11.5	213'830	15.2
Kostendeckungsgrad	22%	25%	28%				
Fachanwendungen							
Aufwand	21'344'034	19'743'793	20'963'132	1'600'241	8.1	380'902	1.8
Ertrag	14'125'888	12'532'512	13'796'028	1'593'376	12.7	329'860	2.4
Saldo	-7'218'146	-7'211'281	-7'167'104	6'865	0.1	51'042	0.7
Kostendeckungsgrad	66%	58%	66%				
Öffentl.-rechtliche Körperschaften							
Aufwand	6'375'148	5'424'381	5'766'200	950'767	17.5	608'948	10.6
Ertrag	7'631'552	6'500'000	6'960'822	1'131'552	17.4	670'730	9.6
Saldo	1'256'404	1'075'619	1'194'622	-180'785	-16.8	61'782	5.2
Kostendeckungsgrad	120%	131%	121%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Vorgabe des Kostendeckungsgrads von 59 % wurde eingehalten, der höhere Aufwand wurde durch ebenfalls gesteigerte Ertragseinnahmen kompensiert.

Die Kostengruppe «Basisinfrastruktur, Basisinfrastruktur AP und Basisapplikationen» schloss mit rund 2 Mio. Franken über Budget ab. Nach der Budgetplanung wurde gestützt auf die Erfahrungen der Vorjahre und mit der Absicht, dem IT-Kostenanstieg der Vorjahre entgegenzuwirken, eine ambitionierte Pauschalkürzung von 2 Mio. Franken vorgenommen, welche aber nicht durch entsprechende Projektsistierungen resp. Umpriorisierungen unterlegt werden konnte. Es mussten trotz dieser Zielsetzung umfangreiche gebundene Ausgaben getätigt werden. Der Erhalt und Ausbau der leistungsfähigen kantonalen IT-Infrastruktur wie Netzwerk, Rechenzentrum und wichtige zentrale Anwendungen, die Instandhaltung durch permanente Pflege von bestehenden und Ersatz von veralteten Hardware- und Software- Komponenten im Rahmen des notwendigen Lifecycle sowie dringend notwendige Investitionen und Aufwände in die Erhöhung von IT-Betriebsstabilität und IT-Sicherheit haben dazu geführt, dass dieses Einsparungsziel nicht erreicht werden konnte. Die ursprünglich gemachten Überlegungen bezüglich benötigtem Budget haben sich also als realistisch erwiesen.

Die durch die Pandemie verursachte massiv erhöhte Nutzung von digitalen Medien für Besprechungen, Workshops und Konferenzen schlug sich in der Produktgruppe «Telefonie» nieder.

Die Ausgaben der Produktgruppe «Fachanwendungen» sind schwer planbar. Sie korrelieren mit der zum Teil grossen Volatilität von unterjährigen Geschäftsentscheiden in verschiedenen Ämtern, die wiederum teilweise bedeutende Investitions- und Aufwandsschwankungen auslösen können. Gründe dafür waren beispielsweise die geänderten Rahmenbedingungen, Auswirkungen der Pandemie oder auszulösende Sofortmassnahmen nach Volksentscheiden oder Gesetzesänderungen. Die Budgeteingabe wurde in diesem Bereich deutlich überschritten, was ausschliesslich auf Mehrausgaben der Ämter zurückzuführen ist.

Strategie Digitale Verwaltung

Durch die «Strategie Digitale Verwaltung Thurgau» wurde der Grundstein gelegt für weitreichende Umsetzungspläne und damit verbundene Investitionen und Ausgaben. Eine erste und entscheidende Umsetzungsmassnahme mit Kostenfolgen 2021 war die Schaffung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung (KDV) und dessen organisatorische Eingliederung in das AFI. Im Laufe von 2021 konnte das KDV personell vollständig besetzt werden und die Arbeiten sind in vollem Gange. Die für die Vorhaben der Strategieumsetzung notwendigen Mittel wurden in Form eines Rahmenkredits für die Jahre 2022 – 2025 durch den Grossen Rat mit dem Budgetbeschluss 2022 gesprochen. Das KDV wird innerhalb des AFI als eigenständige Abteilung geführt und ab 2022 administrativ als eigene Servicegruppe geführt.

Das Projekt zur Realisierung eines «Bürgerkontos» als Basis für verschiedenste Anwendungen im Zusammenhang mit digital zu erbringenden Dienstleistungen zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger wurde gestartet. Die ursprüngliche Budgetierung wurde im Kontext der «Basisinfrastruktur und -anwendungen» vorgenommen, weil der Rahmenkredit zur Strategieumsetzung zu jenem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung stand.

Für den «Digitalen Bürgerschalter» wurden 2021 die ersten Arbeiten aufgenommen. Zurzeit läuft das öffentliche Ausschreibungsverfahren. Die Integration sowie erste Anwendungsfälle sind per Ende 2022 resp. Anfang 2023 zu erwarten. Analog zum Projekt «Bürgerkonto» sind auch für das Projekt «Digitaler Bürgerschalter» erste Ausgaben in der Servicegruppe «Basisinfrastruktur und -anwendungen» verbucht worden.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und –anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Kantonseigene Plattform für Datenaustausch und die Zusammenarbeit mit externen Partnern

Dieses Vorhaben musste aus Prioritätsgründen verschoben werden. Die bestehenden Plattformen für die Zusammenarbeit werden weiter genutzt.

Digitalisierung

Im Projekt IAM / eID, das die technischen Grundlagen für das Vorhaben «Bürgerkonto» legt, konnte die Ausschreibung im 2021 abgeschlossen und das Testsystem aufgebaut werden.

Baugesuche

Das Projekt «BOA» (Baugesuchs- und Ortsplanungsadministration) konnte erfolgreich abgeschlossen und der Betrieb auf die am Baugesuchsprozess beteiligten Ämter ausgeweitet werden. Alle Baugesuche und Ortsplanungsgeschäfte laufen verwaltungsintern durchgängig digital. Nach dem Einscannen unmittelbar nach Eingang der Gesuche erfolgen sämtliche weiteren Arbeitsschritte medienbruchfrei in einem digitalen Workflow. Im Jahr 2021 wurde ein Folgeprojekt «eBau» gestartet. Ziel ist, dass die gesamten Baugesuchsunterlagen in digitaler Form eingereicht werden können. Es sind bereits vorbereitende Arbeiten zur Integration der beiden Systeme über Schnittstellen geleistet worden. Die Umsetzung ist auf 2022/2023 geplant.

HR-IT Weiterentwicklung

Das Projekt wurde gestartet und die dafür benötigte IT-Infrastruktur bereitgestellt. Es geht um ein umfassendes, IT-gestütztes Hilfsmittel für die Prozesse des Personaldienstes innerhalb der kantonalen Verwaltung. Besondere Herausforderungen stellen die praktische Umsetzung der Arbeitszeit- und Spesenerfassung über Mobilgeräte dar, was nur unter Einhaltung der hohen Anforderungen der IT-Sicherheit möglich ist. Die Klärung dieser Punkte mit dem Lieferanten und die Produktivsetzung der ersten Module sind für 2022 geplant.

Bilddatenbank

Die zentrale Lösung für die Verwaltung und Bereitstellung von Bildern sowie anderen Media-Dateien wurde durch ein neues Produkt ersetzt. Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

ECM Fabasoft

Ein Upgrade des zentralen Geschäftsverwaltungssystems der kantonalen Verwaltung auf die aktuellste Version des Herstellers steht an. Das Projekt, das erweiterten Infrastrukturanforderungen genügen wird und mit einer komplett neuen Bedienoberfläche aufwartet, wurde im Spätsommer 2021 gestartet. Die Einführung ist auf März 2022 geplant. Aufgrund der engen Verknüpfung der Vorlagenlösung Office at Work mit dem ECM wird die Einführung zusammen mit dem Upgrade-Projekt geplant.

eDossier

Ein weiterer eDossier Mandant konnte im Amt für Mittel und Hochschulen in Betrieb genommen werden.

eLearning easyLearn

Das Veranstaltungsmodul der zentralen eLearning Plattform der kantonalen Verwaltung wurde neu eingeführt und der Kantonspolizei zusammen mit weiteren Modulen zur Verfügung gestellt.

Umstellung auf neue PKI-Karten

Nach Erweiterung der technischen Anforderungen an den Betrieb einer PKI-Infrastruktur für den Zugriff auf Bundesapplikationen wurde eine neue Generation von PKI-Karten eingeführt. Der Parallelbetrieb beider Karten Generationen ist während der kommenden 2-3 Jahre sicherzustellen, weil die Migration von hunderten solcher Karten einen langwierigen Prozess darstellt.

Rechenzentrum / Infrastruktur

Endgeräte: Mit der Ablösung der Thin-Clients und dem Ersatz durch vollwertige Mini-PCs konnten die Gerätevielfalt reduziert und die benötigten Managementsysteme abgebaut werden. Es wurde eine grosse Anzahl alter Endgeräte im Rahmen des notwendigen Hardware-Lifecycle-Managements ersetzt. Es ist ein stark wachsender Trend hin zu mobilen, tragbaren Endgeräten zu verzeichnen, weil zunehmend Behördenvertreter im Aussen-dienst Informations- und Datenerfassung vor Ort erledigen und so zeitraubende Medienbrüche verhindert werden können.

Softwareportfolio: Die Menge der in der Kantonalen Verwaltung eingesetzten Programme nimmt weiterhin stark zu. In der Berichtsperiode wurden 131 neue Software-Pakete erstellt und in das Softwareportfolio aufgenommen.

IT-Infrastruktur: In den beiden Rechenzentren Weinfelden und Frauenfeld wurden verschiedene zentrale Elemente im Rahmen des Lifecycle-Managements ersetzt oder auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Nennenswert sind beispielsweise der Hardware-Lifecycle von Teilen der zentralen Speichersysteme, der Serverplattformen, die Ablösung veralteter Datenbank-Plattformen und der Hardwareersatz von Komponenten der Fibre-Channel-Anbindungen zu den Speichersystemen.

Netzwerk TGNet

In Zusammenhang mit dem Aufbau der Impfzentren wurde an allen Impfstandorten die benötigte Netzwerkinfrastruktur installiert, die Anbindung an das TGNet und der Zugang zum Internet bereitgestellt. Dies umfasste neben den kabelgebundenen Netzwerkanschlüssen auch eine umfassende WLAN-Abdeckung der Standorte.

In allen Gebäuden der kantonalen Verwaltung wird schon seit mehreren Jahren ein kostenloser WLAN-Internetzugang für Gäste angeboten. Die bisher eingesetzte Lösung wurde 2021 durch eine den neusten techno-

logischen und IT-Sicherheitsanforderungen entsprechenden und komfortableren Lösung an allen Standorten ersetzt.

Es mussten verschiedene zentrale Komponenten im Bereich Glasfaserverbindungen und Lastverteilungssysteme, die den reibungslosen Betrieb des TGNets sicherstellen, ausgetauscht werden. Diese Gerätschaften waren seit Jahren in Betrieb und mussten im Rahmen des regulären Lifecycle-Managements ersetzt werden.

Servicegruppe Telefonie

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste, Telefonie-Dienstleistungen

Im Jahr 2021 wurde der Betrieb der Festnetztelefonie für das Contact Tracing Center in die Telefonielösung der KVTG integriert. Dies umfasste den Aufbau einer Call-Center-Lösung sowie Installationen und Inbetriebnahmen der notwendigen Endgeräte, Headsets sowie der CTI-Anbindung (CTI = «Computer Telephony Integration»). Zur Sicherstellung des reibungslosen Betriebs auch ausserhalb der Bürozeiten wurde der bestehende Bereitschaftsdienst für die Telefonie erweitert.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Steuerverwaltung

Im Laufe des Jahres 2021 wurde eine neue Veranlagungslösung für natürliche Personen gemeinsam mit der Steuerverwaltung und dem Lieferanten entwickelt. Dabei wurde zur Betriebsvorbereitung eine sogenannte Container-Infrastruktur (für Docker-Container) konzipiert und in Betrieb genommen. Die Einführung dieser modernen Technologie war notwendig, weil immer mehr neu entwickelte Anwendungen eine solche voraussetzen. Somit konnte auch ein wichtiger Meilenstein erreicht werden zum Betrieb weiterer, technisch gleich gelagerter Anwendungen. Die Produktivsetzung konnte Anfang 2022 erfolgen.

Diverse zwingende Massnahmen zur Stabilisierung und zum mittelfristigen Weiterbetrieb der aktuellen Grundsteuerlösung mussten getroffen werden. Parallel wurde die Ausschreibung für eine Neulösung vorbereitet und publiziert.

Grosser Rat

Die «elektronische Sitzungsverwaltung, Sitzungsdurchführung und Nachbearbeitung (ELSI)» und das Informationsportal für den Grossen Rat wurden Anfang 2021 in Betrieb genommen und im Verlauf 2021 stabilisiert. Es wurde damit die Möglichkeit für die weitestgehend papierlose Abwicklung der Ratsgeschäfte geschaffen.

Rechtspflege

Die bestehende Hauptanwendung JURIS im Bereich der Rechtspflege wurde innerhalb der Wartungsarbeiten den üblichen kleineren Anpassungen unterzogen. Für den Massnahmenvollzug wurden Erweiterungen gestartet und teilweise bereits eingeführt.

Kriminalpolizei

Im polizeilichen Umfeld sind zurzeit grössere Erweiterungen der Hauptanwendung für die Fallbearbeitung verschiedener Abteilungen in Arbeit. Zur effizienten Fallbearbeitung und als kostengünstige Zwischenlösung konnte der Kriminalpolizei ein entsprechend angepasster JURIS-Mandant zur Verfügung gestellt und eingeführt werden.

Hochbauamt

Beim Hochbauamt wurden für die Bauaktenverwaltung sowie für das Immobilienregister IT-gestützte Prozessoptimierungen vorgenommen und neue IT-Anwendungen eingeführt.

Amt für Raumentwicklung

Für das Amt für Raumentwicklung wurde ein sogenanntes Vernehmlassungsportal eingeführt. Damit wird der Bevölkerung und verschiedenen Interessengruppen ein digitaler Kanal zur Eingabe von Informationen, Anregungen, Fragen, Diskussionsbeiträgen, Anträgen und dergleichen mehr zur Verfügung gestellt. Es ist geplant, diese Lösung auch für andere Ämter mit ähnlichen Anforderungen zur Verfügung zu stellen.

Servicegruppe Öffentlich-rechtliche Körperschaften

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

ÖRK

Im Full-Outsourcing sowie im VoIP konnten neue Kunden gewonnen werden. Total sind es per Ende 2021 59 Full-Outsourcing-Kunden

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
– Kunden mit Full-Outsourcing	52	55	57	*	*
– Kunden mit VoIP	41	44	44	*	*

* Die Nutzung dieser Services erfolgt immer mehr kombiniert. Aus diesem Grund werden diese Zahlen nicht mehr separat ausgewiesen.

Grundbuchlösung für den Kanton Thurgau, 13 weitere Kantone und das Fürstentum Liechtenstein

Die Grundbuchlösung TERRIS wurde vor fast 30 Jahren ursprünglich für den Kanton Thurgau als Einzellösung geschaffen. Der Thurgau hatte diesbezüglich eine Vorreiterrolle, während andere Ostschweizer Kantone noch lange ohne IT-gestützte Gesamtlösung ihre Geschäfte abwickelten. TERRIS wurde dann auch für vereinzelte Nachbarkantone betrieben und schliesslich zu einem weit verbreiteten Software-Produkt weiterentwickelt, das mittlerweile auch in anderen kantonalen Rechenzentren betrieben wird. Bis heute ist der Kanton Thurgau Besitzer dieser beliebten Anwendung, die mittlerweile in 13 weiteren Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein eingesetzt wird. Das Ende des Lifecycles ist jedoch in Sicht.

Für solche älteren Anwendungen typische Schwierigkeiten mit dem Einsatz veralteter Technologien, Lieferprobleme des Software-Herstellers sowie die Notwendigkeit einer Neukonzeption und -entwicklung und die damit verbundenen grösseren Investitionen veranlasste die Erarbeitung einer Langzeitstrategie und die Definition eines neuen Zielbildes. Die Langzeitstrategie ist – gemeinsam mit der Arbeitsgruppe TERRIS, in der sämtliche Kantone mit vertreten sind – zurzeit in Arbeit.

In diesem Rahmen wurden folgende Themenbereiche identifiziert und werden bearbeitet:

- Wegen unzureichender Qualität der Software-Lieferungen des Herstellers musste eine Alternative gesucht werden. 2021 konnte ein renommiertes und auf Entwicklungen auf der Legacy-Plattform «Uniface» spezialisiertes Unternehmen zur Übernahme der Wartung und Weiterentwicklung von TERRIS gewonnen werden. Im Jahr 2021 wurde die vertragliche Basis gelegt und die vollständige Migration aller Prozesse und die Organisation umgestellt sowie der notwendige Know-how-Transfer sichergestellt. Der formale Übergang zum neuen Entwicklungspartner erfolgt per 1. Januar 2022. Damit sind die operativen Probleme behoben und die Langzeitstrategie für TERRIS kann angegangen werden.
- Das AFI kann aufgrund seiner Ausrichtung auf den Grundauftrag als IT-Dienstleister innerhalb einer kantonalen Behörde die komplexe Aufgabe eines Produktelieferanten dieser Grössenordnung nicht weiter ausführen. Die Pflichten und unternehmerischen Risiken, die sich durch die Rolle als Auftragnehmer gegenüber 13 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein ergeben, sind mit den bestehenden Strukturen nicht mehr zu bewältigen. Ausserdem steht mittelfristig eine Neukonzeption und -entwicklung auf einer neuen Technologiebasis an, die durch einen Kanton alleine gar nicht zu finanzieren ist. Somit wurde die mittelfristige Übertragung des Eigentums auf eine neue Organisation beschlossen. Ein entsprechendes Variantenstudium wird 2022 angegangen. Zugleich werden mögliche Vorgehensweisen für die Erneuerung des Produktes analysiert.

Im Jahr 2021 konnte der Rollout der Version 17 weitestgehend abgeschlossen werden. Die Version 19 mit integrierter Implementierung des wichtigen eCH-134 Standards ist bei einigen Kunden (Kantone Thurgau, Baselschweiz, Glarus) bereits im Test. Für 2022 ist geplant, die Version 19 bei allen Kunden flächendeckend auszurollen.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung

■ Produkte: Projektleitung und Beratung

Das KDV wurde 2021 konzipiert, die notwendigen personellen Ressourcen bereitgestellt und eingearbeitet. Erste Projekte wurden bereits gestartet, soweit dies innerhalb des bestehenden regulären Budgets der «Basisinfrastruktur und -anwendungen» möglich war. Der notwendige Rahmenkredit (2022 – 2025) für die Initiativen und Projekte, die künftig durch das KDV initiiert und begleitet werden, wurde inzwischen vom Grossen Rat bewilligt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (fallbezogen)	1	Kunde (User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Die Skala reicht dabei von 1...6, wobei 1 die schlechteste und 6 die beste Note darstellt.	5.67	5.30	✓	5.63
Einhaltung des Durchlaufzeit Zielwertes bei Störungen	2	Prozentualer Anteil der Störungsfälle (Tickets), bei welchem der Durchlaufzeit Zielwert eingehalten wurde.	93.2%	> 90 %	✓	91.3%
Einhaltung des Durchlaufzeit Zielwertes bei Bestellung von Standardprodukten	3	Prozentualer Anteil der Bestellungen von Standardprodukten, bei welchem der Durchlaufzeit Zielwert eingehalten wurde.	86.0%	> 90 %	●	85,2 %
Informationssicherheitsmanagement	4	Die Aspekte der Informationssicherheit sind fester Bestandteil im Projektmanagement des AFL.	Es besteht noch Handlungsbedarf in der Umsetzung	In der Projektmanagement-Methode sind die Informationssicherheit und der Datenschutz in den Phasen integriert und sichergestellt.	○	Teilweise besteht noch Handlungsbedarf
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierten Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓	> 99 %
Verfügbarkeit TGNNet	6	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓	> 99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3210 Amt für Informatik	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	7'622'871	7'765'000	5'134'640	-142'129	-1.8	2'488'231	48.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-7'622'871	-7'765'000	-5'134'640	-142'129	-1.8	2'488'231	48.5

3210 Amt für Informatik - Investitionsrechnung in Fr. 1'000

	Budget RRB	Budget 2021	R Vorjahre	R2021	Abweichung 2021	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.010 Arbeitsplatz und Zentrale Anwendungen/Infrastruktur							
Objektkredite bisher							
Objektkredite Budget 2021							
Baugesuchs- und Ortsplanungsapplikation BOA, Start 2018	500	100	241	152	52	nein	1)
HR-IT 2016+ Weiterentwicklung, Start 2021	2'000	600	245	309	-291	nein	2)
Projekte							
Projekte Digitale Verwaltung Thurgau Identity & Access Management (IAM) Kreditübertrag		825		450			3)
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC)							
Standard Software-Lizenzen, inkl. LFC		50		1'050	1'000		4)
Datenaustauschplattform		200		0	-200		5)
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC		700		1'324	624		6)
Total Konto 3210.5060.010	2'500	2'475	486	3'285	1'185		
3210.5060.020 Rechenzenter							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Mailablösung		40		0	-40		7)
Datenbank Systemmanagement		300		0	-300		8)
SAN Storage		720		928	208		9)
Server Plattformen		880		527	-353		10)
Total Konto 3210.5060.020		1'940		1'455	-485		
3210.5060.030 Netz							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Netzwerk / TGNet		1'200		308	-892		11)
Gebäudeverkabelung		200		97	-103		12)
Total Konto 3210.5060.030		1'400		405	-995		
3210.5060.040 Telefonie							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Updates Telefonanlage / Ersatz und Beschaffung von Telefonapparaten		50		49	-1		13)
Total Konto 3210.5060.040		50		49	-1		
3210.5060.060 Markt / Öffentlich-rechtliche Institutionen							
Projekte							
TERRIS GeVer (EGB20)		50		0	-50	ja	14)
TERRIS-CH134		0	144	71	71	ja	15)
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
AP-Projekte, nicht KVTG		345		817	472		16)
Total Konto 3210.5060.060	0	395	144	888	493		

	Budget RRB	Budget 2021	R Vorjahre	R2021	Abweichung 2021	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.070 Fachanwendungen							
Departement für Finanzen und Soziales							
Objektkredite							
SV, ABX-Tax Veranlagungen, RRB 194/2015	4'500	1'000	3'249	468	-532	nein	17)
GA, IPV Prämienverbilligung Kanton Thurgau (Start geplant auf 2021)	2'700	405		0	-405	ja, sistiert	18)
Total Konto 3210.5060.070	7'200	1'405	3'249	468	-937		
3210.5060.080 Grundlagen/IT-Security							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle							
Network Security und Virenschutz		100		730	630		19)
Total Konto 3210.5060.080		100		730	630		
3210.5060.090 KDV							
Projekte							
Projekte Digitale Verwaltung					343		
Identity & Access Management (IAM)	636			318		nein	20)
Digitaler Kundenschalter				25		nein	21)
Total Konto 3210.5060.080		0		343	343		
Total Investitionsrechnung inkl. Kreditüberträge		7'765		7'623	233		

Bemerkungen

Projekt BOA: 2021 lag der Fokus auf der Stabilisierung des Betriebs. Die Arbeiten am Projekt wurden so weit als möglich abgeschlossen. Einzelne Lieferantenzahlungen werden jedoch noch zu Beginn 2022 erfolgen. Offen sind kleinere spezifische Erweiterungen für die Fachämter sowie weitere statistische Auswertungen, die im Rahmen der Wartung für BOA ab 2022 umgesetzt werden.

1

Projekt HR-2016+ Das Projekt beinhaltet die Ablösung XPerLine und PersTools auf eine gemeinsame Plattform

2

Projekt IAM, finanztechnisch nicht Bestandteil des KDV-Rahmenkredites, Darstellung des Projektes unter KDV

3

LifeCycle SW-Produkte; Lizenzausgleich gebundene Ausgabe

4

Das Thema Datenaustauschplattform wurde an das Digitale Kompetenzzentrum adressiert

5

LifeCycle; Geräte-Updates, Ergänzung Arbeitsplätze mit Monitoren, Wechsel auf mobile Arbeitsplätze

6

LifeCycle; Wachstum nicht wie angenommen

7

LifeCycle; Geplante Lizenzerweiterung war nicht wie angenommen notwendig

8

LifeCycle; Hardwareaustausch von Teilen der zentralen Speichersysteme

9

LifeCycle; Versionenupgrade von Infrastrukturteilen der Serverplattformen

10

LifeCycle; Innerhalb Betrieb Netzwerk/Security Schwerpunktverlagerung auf LifeCycle RZ-Firewalls

11

LifeCycle: Notwendige Anpassungen / Erweiterungen Neuverkabelungen tiefer als angenommen

12

LifeCycle; Umsetzung Update Telefonanlage wie geplant

13

TERRIS GeVer: Aufgrund Veränderung der Anforderungen, Verschiebung der Priorität von Modul GeVer auf Modul eCH-134".

14

TERRIS e-CH134: Modul erstellt und Projekt beendet, letzte Bereinigungen ohne Kostenfolgen im Jahr 2022

15

LifeCycle: Hardware und Lizenzenausgleich im Segment ÖRK

16

Projekt ABX-TAX Veranlagungen: Kosten gemäss Projektverlauf und Erreichung Meilensteine

17

Projekt IPV Prämienverbilligung: Projekt wurde sistiert

18

LifeCycle: Vorgezogener LifeCycle der RZ-Firewalls um Wartungskosten zu reduzieren

19

Projekt IAM, leichte Verzögerung, gesamthaft im Zeitplan

20

Projekt Digitaler Kundenschalter, notwendige, vorgezogene Arbeiten, das Budget ist im KDV-Rahmenkredit enthalten

21

3310 Amt für Geoinformation

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Das Amt für Geoinformation (AGI) ist für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Geoinformationsgesetzgebung zuständig. Dabei geht es im Wesentlichen darum, Geodaten für eine breite Nutzung nachhaltig, aktuell, rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen. Die ca. 220 Geobasisdatensätze (Geodaten, die auf einer gesetzlichen Grundlage basieren) in der Zuständigkeit eines kantonalen Amtes werden laufend digitalisiert, aktualisiert und zentral durch das AGI verwaltet und publiziert. Geodaten sind eine wichtige Grundlage für eGovernment-Prozesse, weshalb im AGI das Projekt Geo2020 lanciert wurde. Die Schwerpunkte liegen bei der Schaffung oder Anpassung der Rechtsgrundlagen für einen medienbruchfreien, digitalen Geodaten austausch sowie bei der Übertragung der Rechtsverbindlichkeit auf die digitalen Daten. Diese Massnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung diverser Richtlinien des Regierungsrates, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung stehen. Im Berichtsjahr wurde die Einführung von Verkehrszonen geprüft und das Pflichtenheft für deren Erfassung erarbeitet. Nachdem erste Pilotgemeinden umgesetzt sind, werden die Gesetzes- und Verordnungsanpassungen nochmals überprüft und gegebenenfalls angepasst. Als Teilprojekt von Geo2020 wurde das eBau / ePlan Portal spezifiziert und eine öffentliche Ausschreibung für die Realisierung durchgeführt. Die Auftragsvergabe konnte im November 2021 abgeschlossen werden. Ende 2022 sollte eine erste Testversion des eBau / ePlan Portals zur Verfügung stehen.

ÖREB-Kataster (Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen)

Der Kataster wird intensiv genutzt. Dies belegt die Jahresstatistik zur Anzahl der erstellten PDF-Auszüge und die im Web-Browser getätigten Datenabfragen. Insgesamt wurden 117 Nachführungen vorgenommen, was dem Erwartungswert der letzten Jahre entspricht. Der Betrieb verlief ohne nennenswerte Störungen.

Für die geplante Aufhebung der parallelen Datenlieferungen in Papier ans Amt für Raumentwicklung (ARE) und digital ans AGI müssen zuerst Rechtsnormen angepasst werden. Diese Arbeiten werden im Rahmen des Projektes Geo2020 erledigt. Weitere Anpassungen sind bezüglich der Weiterentwicklung des Katasters gemäss der Leistungsvereinbarung 2020-2023 mit dem Bund erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde für die Gewässerräume, einem neuen ÖREB-Thema nach Bundesrecht, die Datenaufbereitung sowie die dazugehörigen Lieferprozesse zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des ARE und des Amtes für Umwelt (AfU) analysiert.

Leitungskataster (LK)

Die jährliche Lieferung der kommunalen Leitungskatasterdaten hat sich etabliert. Es bestehen weiterhin vereinzelte Lücken, die trotz mehrmaliger Anfrage bei der jeweiligen Politischen Gemeinde oder dem Werkbetreiber nicht vollständig geschlossen werden konnten. Mit dem DIV-Entscheid vom 4. März 2021 wurde die verbindliche Grundlage geschaffen, den angestrebten Releasewechsel bei den Geodatenmodellen zur Werkinformation zu vollziehen.

ThurGIS

Die Nutzung erfolgt weit über die kantonale Verwaltung hinaus und steigt kontinuierlich an. Verwaltungsintern ist die Nutzung (Anzahl Benutzer) der spezialisierten GIS-Applikation QGIS weiterhin hoch. Es konnten wiederum diverse GIS-Projekte zusammen mit den Fachämtern realisiert werden, wobei das AGI beratend und unterstützend mitwirkt.

Amtlichen Vermessung

Mit der Realisierung der amtlichen Vermessung (AV93) über das Gebiet der Güterzusammenlegung Schurten, Gemeinde Fischingen, wird momentan die letzte Lücke zu einer flächendeckenden AV93 geschlossen. Die Erstellung der AV93 im Los 6 der Gemeinde Salenstein wurde durch den Bund anerkannt.

Koordination mit anderen Stellen

Das AGI war wiederum bei einer Vielzahl von GIS-relevanten Projekten anderer Fachämter und Bundesämter involviert. So waren beispielsweise verschiedenen Mitarbeiter in Arbeitsgruppen der KGK (Konferenz der Kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen) tätig.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'114'443	3'644'200	3'232'882	-529'757	-14.5	-118'439	-3.7
Ertrag	338'612	277'000	286'970	61'612	22.2	51'642	18.0
Saldo KORE	-2'775'831	-3'367'200	-2'945'912	-591'369	-17.6	-170'081	-5.8
Staats- & Bundesbeiträge	-72'958	-77'000	-92'000				
Bundesbeiträge Ertrag	49'920	47'000	62'000				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-64'892		-42'770				
Saldo ER	-2'863'761	-3'397'200	-3'018'682	-533'439	-15.7	-154'921	-5.1
Kostendeckungsgrad	11%	8%	9%				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtliche Vermessung

Aufwand	589'016	911'507	544'589	-322'492	-35.4	44'427	8.2
Ertrag	21'526	16'000	23'113	5'526	34.5	-1'588	-6.9
Saldo	-567'490	-895'507	-521'476	-328'017	-36.6	46'014	8.8
Kostendeckungsgrad	4%	2%	4%				

Leitungskataster

Aufwand	252'995	264'165	267'264	-11'170	-4.2	-14'269	-5.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-252'995	-264'165	-267'264	-11'170	-4.2	-14'269	-5.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

ÖREB-Kataster

Aufwand	249'734	266'217	287'322	-16'483	-6.2	-37'588	-13.1
Ertrag	231'423	200'000	145'422	31'423	15.7	86'001	59.1
Saldo	-18'311	-66'217	-141'900	-47'906	-72.3	-123'589	-87.1
Kostendeckungsgrad	93%	75%	51%				

ThurGIS-Zentrum

Aufwand	1'839'108	1'995'637	1'863'914	-156'529	-7.8	-24'806	-1.3
Ertrag	85'664	61'000	118'435	24'664	40.4	-32'772	-27.7
Saldo	-1'753'444	-1'934'637	-1'745'479	-181'193	-9.4	7'965	0.5
Kostendeckungsgrad	5%	3%	6%				

GIS Verbund Thurgau

Aufwand	183'590	206'673	269'793	-23'083	-11.2	-86'203	-32.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-183'590	-206'673	-269'793	-23'083	-11.2	-86'203	-32.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die wesentlichen Ziele der Projekte wurden erreicht. Im Projekt Geo2020 konnte der ehrgeizige Zeitplan aufgrund umfangreicher Analysen und diverser Abhängigkeiten zu anderen Projekten nicht eingehalten werden. Trotzdem konnten im Berichtsjahr wichtige Fragen geklärt und das weitere Vorgehen festgelegt werden. Die gesetzlich festgelegten Dienstleistungen sowie die betrieblichen Aspekte der Kataster (AV, ÖREB und LK) wurden vollumfänglich erbracht. Bei allen Produktgruppen gab es keine nennenswerten Abweichungen gegenüber der Planung.

Abweichungen Globalbudget

Erfolgsrechnung (ER)

Die Abschreibungen sind rund Fr. 355'000 tiefer als budgetiert; Grund dafür sind verzögerte Abschlussarbeiten in PNF- und GWR-Projekten. Deshalb konnten diese Projekte noch nicht vollständig abgeschlossen und somit noch nicht für die Abschreibungen aktiviert werden. Die restliche Differenz zum Budget kommt von ca. Fr. 70'000 tieferen Informatikumlagen, ca. Fr. 115'000 tieferen Personalkosten auf Grund einer offenen Stelle

beim GIV und zwei Reduktionen des Beschäftigungsgrades sowie ca. Fr. 60'000, Mehreinnahmen im Bereich Datenverkauf und höheren Bundesbeiträgen und diversen kleinen Abweichungen bei anderen Positionen. Insgesamt ergibt sich ein sehr gutes Ergebnis mit rund Fr. 530'000 Unterschreitung des Globalbudgets.

Investitionsrechnung (IR)

Der Aufwand in der IR entspricht dem Budget, inkl. einer Kreditübertragung von Fr. 270'000. Die Kreditübertragung ist nötig, weil die Projekte in der Amtlichen Vermessung und im Bereich der GWR Koordination verzögert zur Abrechnung kommen.

Produktegruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Gebühren / Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

QS-AV (Qualitätssicherung amtliche Vermessung) / Investitionsschutz

Das Hauptaugenmerk richtete sich 2021 auf den Abschluss der Projekte «Abgleich der Gebäudedaten der amtlichen Vermessung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» sowie die «Periodische Nachführung (PNF)». Bis Ende Berichtsjahr konnte für 40 Gemeinden (Projekt GWR) und 72 Gemeinden (Projekt PNF) der DIV-Entscheid zur Genehmigung erwirkt werden.

Nebst der üblichen Abrechnungskontrolle der laufenden Nachführung (HO33) fand am 2. November 2021 in den Büroräumlichkeiten der geotopo ag, Frauenfeld, eine Nachführungsverifikation in Anwesenheit der verantwortlichen Nachführungsgeometer statt.

Kantonale Fixpunkte

Im Begehungskreis 6 wurden 385 Lagefixpunkte vor Ort überprüft. Dabei konnte mit 14 Revisionen von 385 Schachtabdeckungen die hohe Verfügbarkeit erhalten werden. Über 96 % aller Punkte sind kantonsweit jederzeit in einwandfreiem Zustand verfügbar. 5 Punkte wurden ersatzlos aufgehoben. Der Unterhaltsaufwand konnte dadurch minimal gehalten werden.

⇒ Anhang I, Seite 18 (Nachführung der amtlichen Vermessung)

Kennzahlen Kantonale Lagefixpunkte (LFP2)	2017	2018	2019	2020	2021
LFP2, periodische Kontrolle	378	410	378	392	385
LFP2, neu bestimmte / verlegte Punkte	0 / 0	0 / 0	0 / 1	0 / 0	0 / 0

Deckungsgleich mit dem Begehungskreis 6 der Lagefixpunkte wurden 167 Höhenfixpunkte (Bolzen oder Nieten) vor Ort überprüft. Im Zuge der Neuausrichtung auf den «passiven Unterhalt» wurden 16 verschwundene oder zerstörte Kennzeichnungen nicht mehr ersetzt. Passiver Unterhalt bedeutet, dass nur noch jene Punkte ersetzt werden, deren Verlust eine nicht verantwortbare Netzlücke hinterlassen würde.

Kennzahlen Kantonale Höhenfixpunkte (HFP2)	2017	2018	2019	2020	2021
HFP2, periodische Kontrolle	147	195	158	184	167
HFP2, Schadenbehebungen	0	0	0	0	0

Hoheitsgrenzen

Im Berichtsjahr fielen ausser den gewöhnlichen administrativen Tätigkeiten (periodische Berichterstattung und Rechnungstellung an das Bundesamt für Landestopografie swisstopo gemäss öffentlich-rechtlichem Vertrag) keine weiteren Arbeiten zum Unterhalt der Hoheitsgrenzen an.

Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkte: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Die Arbeiten beschränkten sich vorwiegend auf den reinen Betrieb und den Support der Datenlieferanten. In Zusammenarbeit mit der Technischen Kommission Werke (TK Werke) des GIV wurden neue und effizientere Prozesse zur Geodatenlieferung umgesetzt, die sich auf den DIV-Entscheid vom 4. März 2021 abstützen. Weitere Massnahmen zur Vervollständigung und Qualitätssteigerung des Leitungskatasters wurden zugunsten der Einführung der neuen Geodatenmodelle zurückgestellt.

Produktegruppe ÖREB-Kataster

■ Produkte: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Im Berichtsjahr lag der Fokus in der laufenden Nachführung der bestehenden kantonalen Themen sowie der Sicherstellung des permanent stabilen Betriebs. Mit dem Ausbau gemäss Leistungsvereinbarung 2020-23 wurde aufgrund der Vakanz der im ThurGIS-Zentrum neu geschaffenen Projektleiterstelle nicht gestartet. Als Vorbereitung zur Einführung der eigentümerverbindlichen Gewässerräume fanden unter der Federführung des GIV erste Abklärungen mit dem ARE und AfU statt.

Produktegruppe ThurGIS - Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Die vorgesehenen Projekte wurden zum grössten Teil termingerecht umgesetzt und gemäss Planung im Berichtsjahr abgerechnet.

Datenlogistik / Kleinaufträge

Das AGI führte im Berichtsjahr 144 Datenbestellungen (2020: 170) aus. Im ThurGIS Shop wurden 1134 Bestellungen (2020: 1040) getätigt. Der Trend der steigenden Nutzung der Thurgauer Geodaten setzt sich im Berichtsjahr fort und wird durch die Erweiterung des ThurGIS Shop mit zusätzlichen Geodaten Themen und die zusätzlichen Datenabgabekanäle geodienste.ch und opendata.swiss sowie data.tg.ch (OGD-Datenportal des Kantons Thurgau) abgefangen. Das ThurGIS-Zentrum bearbeitete zudem diverse Kleinaufträge für verwaltungsinterne Kunden. Im Auftrag anderer Fachämter wurden ca. 20 Datensätze aktualisiert. Die von der swisstopo neu als Open Government Data (OGD) zur Verfügung gestellten Geodaten wurden aktualisiert und ein Konzept zur automatischen Nachführung der Themen in der kantonalen Geodateninfrastruktur ausgearbeitet.

Betrieb und Entwicklung ThurGIS

Die gesamte GIS-Server-Infrastruktur und die damit verbundene Software wurden auf aktuelle Versionen migriert. Zudem wurden diverse Optimierungen der zentralen Geodatenbank vorgenommen, um die hohe Performance trotz steigender Nutzung zu gewährleisten. Im Berichtsjahr wurden im ThurGIS Shop zusätzliche Geodaten Themen aufgeschaltet. Ende Jahr waren 55 Geothemen im ThurGIS Shop verfügbar.

(Co-)Projektleitung / Beratung

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche kleine und einige grössere Projekte gestartet oder abgeschlossen werden. Zu erwähnen sind:

- Mitglied im Fachstab Afrikanische Schweinepest (Teil Geodaten)
- Integration Geodaten ins neue System der Einsatzleitzentrale
- Archäologie-Themen: Aufschaltung Zusatzinformationen zu den Fundstellen, Kulturgüterschutzinventar nationale und regionale Objekte
- Ökomorphologie Seeufer
- Bodensee Uferplanung
- Mitarbeit im Projekt Ökologische Infrastruktur des Amtes für Raumentwicklung
- Karte der Agglomerationsprogramme
- Mobilfunkstandorte
- Waldentwicklungsplan
- Biberreviere
- Anbindung Geodaten an elektronische Fischerei- und Jagdverwaltungssoftware
- Thermische Nutzung Bodensee
- Standorte Betreibungs-, Konkurswesen
- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen des GIV und im Projekt Geo2020
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Open Government Data Thurgau und BOA.

Produktegruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Ein Vorstandsmitglied hat sich infolge Überlastung kurzfristig zurückgezogen. Die Ersatzwahl erfolgt im kommenden Jahr. Mittels geeignet zusammengesetzten Technischen Kommissionen (TK) konnten die Aufgaben zielgerichtet und konstruktiv vorangetrieben werden. Während in den Vorjahren regelmässig Rückstellungen gemacht werden mussten, weil manche Arbeiten nicht im erhofften Umfang ausgeführt werden konnten, wurden diese im Berichtsjahr vollständig aufgelöst. Der Aufwand der TK betrug rund Fr. 200'000 bei jährlichen Einnahmen (Mitgliederbeiträge) von rund Fr. 115'000.

Projekte

Die TK «Grund- und Trinkwasser» konnte die wesentlichen Fragen zur Architektur der Datenmodellierung klären. Die Arbeiten an der Datenmodellierung konnten nun aufgenommen werden. Das Thema stellt sich als sehr komplex heraus und benötigt entsprechend mehr Zeit als erwartet. Die Mitarbeit im Fachverband für Gas- und Wasser- und Fernwärmeversorger (SVGW) hat sich bewährt. Es bestehen gute Chancen, dass die Vorarbeit des GIV den kommenden schweizerischen Standard weitgehend prägen wird.

Bei der TK «Werke/Leitungskataster», Medium Abwasser, ergibt sich ein ähnliches Bild wie beim SVGW. Der GIV verfolgt das Ziel, möglichst nicht mehr kantonsspezifische Datenmodelle einzusetzen, sondern auf die schweizweit aktiven Fachverbände Einfluss zu nehmen, sodass deren Standardmodelle die Anforderungen des Kantons Thurgau erfüllen. Für das Medium Abwasser wurde dieses Ziel erreicht.

Die TK «Notfallplanung gravitativer Naturgefahren» konnte den Praxistest erfolgreich abschliessen. Die Arbeiten dieser TK sind damit beendet.

Die TK GIS fördert und gewährleistet die Zusammenarbeit der kommunalen und des kantonalen GIS-Betreibers. Im Gegensatz zu den anderen hat diese TK einen unbefristeten Auftrag.

Für die Gemeinden und für deren mandatierte Auftragnehmer hat eine weitere TK eine Arbeitshilfe zum Aufbau der kommunalen Energierichtpläne erarbeitet. Die Praxistests mit dem zugehörigen Datenmodell konnten noch nicht ganz abgeschlossen werden.

Im Auftrag des Tiefbauamtes wurde eine TK zum Thema «Strassenbeleuchtung» ins Leben gerufen. Sie regelt den standardisierten Informationsaustausch zwischen den örtlichen Energieversorgungsunternehmen (EVU) und dem Tiefbauamt betreffend die vom Starkstrominspektorat geforderten Sicherheitsnachweise. Eine erste Datenerhebung ist weitgehend abgeschlossen. Der Nachführungsprozess wird nun eingerichtet.

Mit der neu geschaffenen TK Erdsonden wird untersucht, wie eine standardisierte Dokumentation der Erdwärmesonden aussehen soll und aufgebaut werden könnte.

Innerhalb der TK «Nutzungsplanung» wurden die Arbeiten an zwei Spezialthemen aufgenommen. Einerseits geht es um den Umfang der Digitalisierung von Gestaltungsplänen und andererseits wird der Datenfluss für die eigentümerverbindlich festgelegten Gewässerräume geklärt.

Mitglieder, Öffentlichkeitsarbeit

Das Potential des Vereins im Bereich der Firmen/Privatwirtschaft ist mit 22 Mitgliedern praktisch ausgeschöpft. Auf eine aktive Mitgliederwerbung wird deshalb verzichtet. Alle 80 Politischen Gemeinden sind Mitglieder.

Die Generalversammlung wurde coronabedingt digital durchgeführt. Alle Anträge des Vorstandes wurden gutgeheissen.

Im November wurde das traditionelle Kolloquium für Ingenieure des GIV durchgeführt. Im Berichtsjahr stand das Thema «Digitale Nutzungsplanung» im Vordergrund.

Produktegruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Die beiden Kataster-Aufträge (Projekte) «Periodische Nachführung der amtlichen Vermessung» und der Abgleich der Gebäude der amtlichen Vermessung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister des Bundes konnten nicht wie geplant im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Der Hauptgrund dafür ist die hohe Arbeitslast bei den ausführenden Geometerbüros und der Abteilung Katasteraufsicht (Verifikation).

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
1. Amtliche Vermessung					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	Datensätze vertieft geprüft	8	8 ✓	10
1.2 Kantonale Fixpunkte	2	Revisionen innert Jahresfrist	100 %	100 % ✓	100 %
1.3 Gebühren / Abrechnungen	3	NF-Abrechnungen prüfen innert	Wochenfrist	Wochenfrist ✓	-
1.4 Hoheitsgrenzen	4	Anzahl revidierte Steine	0	1 ✓	2
2. Leitungskataster					
2.1 QS-LK / Aufsicht	5	Datenfluss inklusive Prüftools	-	-	-
	6	Datensätze vertieft geprüft	-	40 ●	-
3. ÖREB-Kataster					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	7	Erfahrungen aus Pilotbetrieb	-	-	-
	8	Verbesserungen Prozesse bis 2020	Abklärungen zum GewR	Bereit zur Umsetzung ○	Verzögerung

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
4. ThurGIS - Zentrum						
4.1 Geodaten: Import / Export	9	Verfügbarkeit der Produkte ThurGIS Upload und Schnittstellen	99 %	99 %	✓	99 %
4.2 Geodatenbearbeitung	10	Verfügbarkeit der Produkte ThurGIS Desktop und DB	99 %	99 %	✓	99 %
4.3 Geodatenpublikation	11	Verfügbarkeit der Produkte ThurGIS Viewer und Mobile	99 %	99 %	✓	99 %
4.4 Geodatenprojekte	12	Erreichen der Etappenziele der verschiedenen Projekte	98 %	95 %	✓	98 %
5. GIS Verbund Thurgau						
5.1 Koordination / Normierung	13	Erreichen der Etappenziele der Technischen Kommissionen	eingehalten	95 %	✓	eingehalten
5.2 Dienstleistungen / Marketing	14	Anzahl Gemeinden als Mitglieder	80	80	✓	80
	15	Anzahl Mitglieder	111	112	✓	111
6. Spezialaufgaben						
6.1 Kataster-Aufträge						
a. periodische Nachführung	16	Projekt gestartet	-	-		-
	17	Stand der Arbeiten	eingehalten	90 %	✓	eingehalten
b. Validierung Gebäudeadressen	18	Schlussabnahme erfolgt	98 %	100 %	○	98 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 6 Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnten die vertieften Prüfungen der Leitungskatasterdaten nicht wie geplant durchgeführt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
Spezialaufgaben	2021	2021	2020	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	94'183	100'000	632'323	-5'817	-5.8	-538'140	-85.1
Ertrag	132'080	150'000	134'231	-17'920	-11.9	-2'151	-1.6
Saldo	37'897	50'000	-498'092	-12'103	-24.2	-535'989	-107.6
Kostendeckungsgrad	140%	150%	21%				

3530-3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 – 2024

Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für die Thurgauer Wirtschaft

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) ist kompetenter und dienstleistungsorientierter Partner für alle Akteure der Wirtschaft. Es setzt die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften kundenorientiert um und sucht im Einzelfall mit den Akteuren der Wirtschaft einen lösungsorientierten Dialog. Massstab ist dabei das volkswirtschaftliche Interesse des Kantons. Mit verschiedenen Massnahmen fördert das AWA die Attraktivität des Standortes Thurgau und vermarktet diesen.

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Das AWA setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort und einen funktionierenden Arbeitsmarkt ein. Dabei beteiligt sich das AWA am politischen und gesetzgeberischen Prozess, um wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu fördern, und unterstützt das Unternehmertum im Kanton Thurgau mit gezielten Projekten, Kooperationen und Aktionen. Das AWA bietet qualifizierte, effiziente und zielgruppengerechte Beratungs- und Unterstützungsangebote für stellensuchende Personen und wendet arbeitsmarktliche Massnahmen effizient an. Regelmässig überprüft es zudem die Wirksamkeit.

In der Absicht einer nachhaltigen Raum- und Siedlungsentwicklung fördert das AWA die Verfügbarkeit geeigneter Flächen für interessierte Unternehmen und engagiert sich für eine zielführende sowie nachhaltige Arealentwicklung.

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Das AWA unterstützt die Thurgauer Wirtschaft dabei, geeignetes Personal bedarfsgerecht zur Verfügung zu haben, und sensibilisiert die ansässigen Wirtschaftsakteure, Arbeitsplätze zu erhalten respektive zu schaffen. Es setzt sich im Rahmen der Stellenmeldepflicht für die Förderung sowie die optimale Nutzung inländischer Arbeitskräfte ein. Zudem schafft das AWA Angebote zur Integration älterer stellensuchender Personen sowie von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen in den Arbeitsmarkt.

Das AWA erkennt wichtige Trends im Bereich Digitalisierung, vermittelt diese an die Akteure der Wirtschaft und fördert mit entsprechenden Massnahmen den Wissens- und Technologietransfer. Überdies engagiert sich das AWA in zukunftsweisenden Projekten und Initiativen. Damit trägt es dazu bei, die kantonale Innovationsfähigkeit weiter zu stärken. Das AWA lanciert und begleitet im Rahmen der «Neuen Regionalpolitik des Bundes» Projekte, die einen Beitrag zur digitalen Transformation leisten und den Wissenstransfer zwischen den privatwirtschaftlichen Akteuren fördern.

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Das AWA agiert als dienstleistungs- und lösungsorientierter Partner, welcher die Interessen der Thurgauer Wirtschaft sowohl nach innen als auch nach aussen vertritt. Es stärkt die Kooperation mit anderen Ostschweizer Kantonen und dem Bund in Bezug auf arbeitsmarktliche Themen und nimmt dabei eine Führungsrolle wahr. Dabei hat das AWA den Anspruch, bei sämtlichen Wirtschaftsakteuren als kompetenter und zuverlässiger Partner wahrgenommen zu werden.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Das AWA trägt dazu bei, das Potenzial der Marke Thurgau weiter auszuschöpfen und entsprechend zu kommunizieren. Es betreibt ein proaktives sowie zielgerichtetes Standortmarketing für den Werkplatz Thurgau und unterstützt «Thurgau Tourismus» bei der touristischen Positionierung des Kantons.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr.	%	R 2021 / R 2020 Abw. Fr.	%
Aufwand	5'015'169	5'371'500	4'640'222	-356'331	-6.6	374'947	8.1
Ertrag	1'367'867	1'330'000	1'316'503	37'867	2.8	51'364	3.9
Saldo KORE	-3'647'303	-4'041'500	-3'323'720	-394'197	-9.8	323'583	9.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-116'848		-144'595				
Aufwand COVID-19	-1'795		-150'000				
Saldo ER	-3'765'946	-4'041'500	-3'618'315	-275'554	-6.8	147'631	4.1
Kostendeckungsgrad	27%	25%	28%				

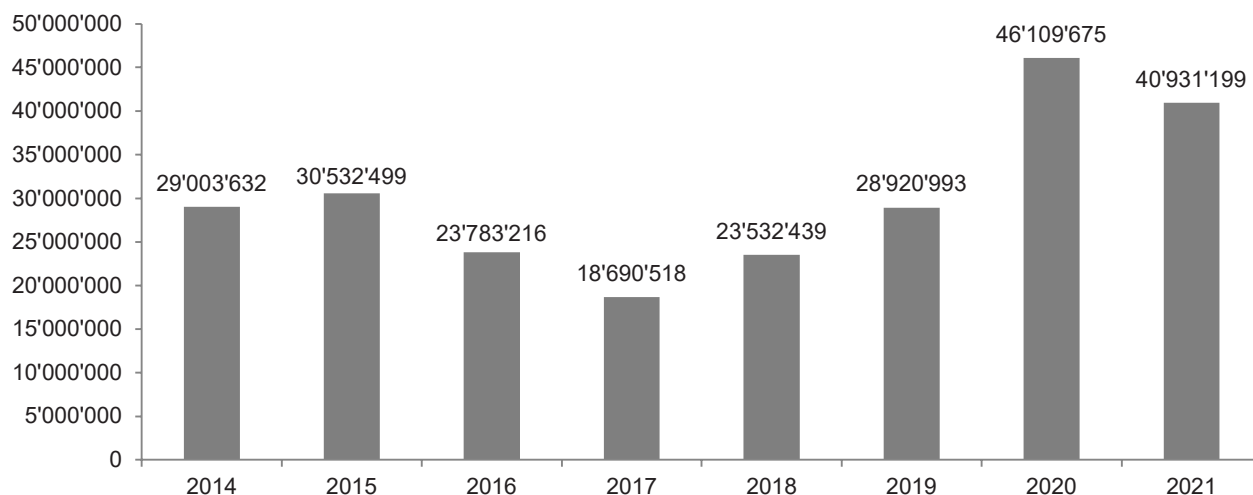
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz							
Aufwand	809'283	728'101	796'356	81'182	11.1	12'927	1.6
Ertrag	396'009	360'581	369'455	35'428	9.8	26'554	7.2
Saldo	-413'275	-367'520	-426'902	45'755	12.4	-13'627	-3.2
Kostendeckungsgrad	49%	50%	46%				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Aufwand	2'082'461	2'272'145	1'858'366	-189'684	-8.3	224'095	12.1
Ertrag	529'801	548'413	506'550	-18'612	-3.4	23'252	4.6
Saldo	-1'552'660	-1'723'732	-1'351'817	-171'072	-9.9	200'843	14.9
Kostendeckungsgrad	25%	24%	27%				
Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung							
Aufwand	2'123'425	2'371'254	1'985'500	-247'829	-10.5	137'925	6.9
Ertrag	442'057	421'006	440'498	21'051	5.0	1'558	0.4
Saldo	-1'681'368	-1'950'248	-1'545'001	-268'880	-13.8	136'366	8.8
Kostendeckungsgrad	21%	18%	22%				

Nicht-Globalbudget

3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	7'413'712	10'281'400	8'018'487	-2'867'688	-27.9	-604'775	-7.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'235'235	2'322'600	1'207'169	-87'365	-3.8	1'028'066	85.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	5'178'476	7'958'800	6'811'318	-2'780'324	-34.9	-1'632'842	-24.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3630.000	Kantonsbeitrag an AVIG-Vollzug	5'555'718	5'409'000	146'718	Der Beitrag des Kantons an den Vollzug des AVIG (Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung und Insolvenzentschädigung) ist bundesrechtlich festgelegt und kantonal nicht beeinflussbar. Die Rechnungsstellung durch den Bund erfolgt um ein Jahr verschoben.
3635.130	Regionalförd. gem.§9 NRP	1'406'120	4'382'400	-2'976'280	Für das Projekt REKA-Dorf ist im Budget 2021 ein Betrag von Fr. 2'333'700 vorangeschlagen. Die Finanzierung des REKA-Feriendorfes seitens Kanton vollzieht sich allerdings in Form eines Darlehens und zieht keine Ä-fonds-perdu-Beiträge nach sich. Die Kostenentwicklung im Bereich der NRP-Projekte führt zu einem Budgetüberschuss von Fr. 642'580; die jeweiligen Ziel- bzw. Meilensteinerreichungen der einzelnen Projekte variieren vom Plan.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	5'178'476	7'958'800	-2'780'324	Dieses Konto entspricht dem Nettoaufwand des Arbeitsmarktfonds bzw. der Kontogruppe 3542.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	875'000	937'000	-62'000	Der Bund vergütet dem Kanton die Hälfte der Auszahlungen im Rahmen des bewilligten Programms. Diese können je nach Projektstand, Ziel- bzw. Meilensteinerreichung variieren.

Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds Stand jeweils am 31.12.



Zum Jahresbeginn 2021 weist der Arbeitsmarktfonds einen Bestand von Fr. 46'109'675 aus. Im Berichtsjahr ist keine Einlage erfolgt. Abzüglich der Entnahme im Rechnungsjahr 2021 in der Höhe von Fr. 5'178'476 resultiert ein Bestand per 31.12.2021 von Fr. 40'931'199.

3550 Härtefallprogramm	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'319'952	0	0	15'319'952	0.0	15'319'952	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-15'319'952	0	0	15'319'952	0.0	15'319'952	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3017.000	Personalaufwand Härtefälle	509'869	0	509'869	Unvorhersehbarer Personalaufwand der Härtefall-Abteilung, welche den Vollzug der Gesuchsprüfung verantwortete.
3117.000	Sachaufwand Härtefälle	1'624'485	0	1'624'485	Unvorhersehbarer Aufwand der Gesuchsbemessung durch das extern mandatierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen E&Y.
3635.800	Nicht rückzahlbare Darlehen	93'528'059	0	93'528'059	Unvorhersehbare Ä-fonds-perdu-Hilfsgelder an Thurgauer Unternehmen.
4630.000	Bundesbeitrag an Ä-fonds-perdu Härtefälle 2021	80'851'729	0	80'851'729	Bundesbeitrag an Ä-fonds-perdu-Härtefallhilfen für Thurgauer Unternehmen.
3640.000	Härtefallprogramm (Bewertung Darlehen)	509'268	0	509'268	Unvorhersehbare Pauschalwertberichtigung der an Thurgauer Unternehmen ausbezahlten Darlehen.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) wurde Ende 2020 mit der Abwicklung der Härtefallhilfen für besonders von der Pandemie betroffene Unternehmen betraut. Dabei wurden insgesamt 999 Gesuche durch die Thurgauer Covid-Härtefallabteilung geprüft. 816 Gesuche wurden bewilligt und von Februar 2021 bis Ende Juni 2021 bemessen.

Im Rahmen des Programms wurden Fr. 93'528'059 Ä-fonds-perdu-Beiträge an Thurgauer Unternehmen ausbezahlt, wovon der Bund mit Fr. 80'851'729 die finanzielle Hauptlast übernimmt. Im Saldo finanziert der Kanton Thurgau damit Fr. 12'676'330 der nicht rückzahlbaren Beiträge.

Die operativen Kosten des Härtefallvollzugs, bestehend aus Personal- und Sachaufwänden, betragen im Berichtsjahr Fr. 2'134'354 und sind gemäss den Bestimmungen des Bundes vollumfänglich durch den Kanton zu tragen.

Darüber hinaus sind zinslose Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren im Umfang von Fr. 1'703'561 an Thurgauer Unternehmen geflossen. Diese Darlehen wurden im Jahresabschluss 2021 pauschal mit Fr. 509'268 wertberichtigt.

Die Gesamtlast der Aufwände aus dem Härtefallprogramm beläuft sich für den Kanton Thurgau in der Berichtsperiode auf Fr. 15'319'952.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Rechnung 2021 schliesst auf Stufe Nettoaufwand gegenüber dem Voranschlag um knapp 7 % bzw. Fr. 275'554 besser ab. Einsparungen bei den Personalkosten durch Verrechnungen an den Härtefallfonds, deutlich höhere Personalverrechnungen an das SECO sowie höhere Einnahmen bei den Bewilligungen für ausländische Arbeitnehmende und höhere Entschädigungen im Bereich der Unfallverhütung führen zu diesem Ergebnis. Die Verwaltungskosten der mit dem Vollzug der AVIG betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom Eidgenössischen Fonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt. Zur besseren Übersicht und Transparenz sind die vom SECO refinanzierten Abteilungen des AWA separat dargestellt.

Abweichungen Globalbudget

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Die Produktegruppe verzeichnet, verglichen mit dem Voranschlag, einen um Fr. 45'755 bzw. 12.4 % höheren Nettoaufwand. Das Prüfen der Covid-Schutzkonzepte und deren Umsetzung in den Betrieben führt dazu, dass in der Rechnung ein Mehraufwand von Fr. 81'182 im Vergleich zum Budget 2021 resultiert. Auf der Einnahmeseite schlagen die überdurchschnittlich hohen Entschädigungen der Unfallverhütung positiv zu Buche, so dass im Vergleich zum Budget ein Umsatzüberschuss von Fr. 35'428 resultiert.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Im Vergleich zum Budget fällt der Nettoaufwand dieser Produktegruppe um Fr. 171'072 bzw. gut 14 % geringer aus. Primär führen geringere Personalkosten aufgrund Personalfuktuation sowie geringere Sachaufwände zur Verbesserung des Ergebnisses. Dies mindert den budgetierten Aufwand um Fr. 189'684.

Im Gegenzug sinken in der Berichtsperiode die Einnahmen im Saldo um Fr. 18'612. Während sämtliche Bewilligungsgebühren und Bussgelder unter den erwarteten Ergebnissen liegen, weisen einzig die Einnahmen aus Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeitnehmende einen Budgetüberschuss aus.

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

Gegenüber dem Budget fällt der Nettoaufwand in der Rechnung um Fr. 268'880 bzw. knapp 14 % tiefer aus. Massgeblich trägt dazu bei, dass durch die Verrechnung der Leistungen aus dem Härtefallprogramm an den dafür eingerichteten Fonds die Personalkosten in dieser Produktegruppe deutlich sinken. Auf der Aufwandseite resultiert so gegenüber dem Voranschlag eine Einsparung von Fr. 247'829, auf der Einnahmeseite verbessern Fr. 21'051 Mehreinnahmen das Bild.

Abweichungen Nicht-Globalbudget ALV und Insolvenzenschädigungsgesetz

Der Jahresdurchschnitt der zur Stellensuche gemeldeten Personen ist im Jahr 2021 auf 7'266 (Jahr 2020: 7'040) gestiegen. Per 31. Dezember 2021 (Stichtag) beträgt die Quote der Stellensuchenden 4.4 % (Jahr 2020: 5.1 %). Im Vergleich zum Budget werden insgesamt Fr. 1'620'971 weniger Mittel benötigt. Die Gegenüberstellung der Rechnungsjahre 2021 und 2020 zeigt aufgrund der anhaltend pandemiebedingten Mehrbelastung im ALV-Bereich einen konstant hohen Aufwand mit einer marginalen Abweichung von Fr. 86'727 bzw. 0.4% Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr. Die Produktegruppe «Ausrichtung finanzieller Leistungen» ist direkt durch den ALV-Fonds finanziert und nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau. Beim Produkt «Dienstleistungen an Dritte» und bei der Produktegruppe «Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden» werden die Investitionen und Aufwendungen unter voller Kostendeckung vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Sie sind für den Kanton kostenneutral.

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz

Die Vollzugsbereiche des Arbeitsgesetzes (ArG) und des Unfallversicherungsgesetzes (UVG) standen auch im vergangenen Jahr ganz unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Bei den im Auftrag der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) getätigten ASA-Systemkontrollen (Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit) waren somit die Schutzkonzepte und deren Umsetzung im Betrieb sowie das Einhalten der Hygiene- und Schutzbestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) Hauptbestandteil der Audits.

Trotz Pandemie durfte mit 427 Planbegutachtungen von arbeitsplatzrelevanten Bauvorhaben eine wiederholt sehr hohe Bau- und Investitionstätigkeit der Thurgauer Wirtschaft wahrgenommen werden. Dieser Eindruck bestätigt sich auch anhand der 19 Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP), in welchen durch das Arbeitsinspektorat die lärmrelevanten Kapitel bearbeitet wurden. Dagegen sind die nur 6 Betriebsbewilligungen von industriellen Betrieben ein Indiz dafür, dass nicht unbedingt notwendige Aussenkontakte durch die Betriebe möglichst vermieden oder verschoben wurden.

Die Bereiche Industrie- und Gewerbelärm sowie Schiesslärm (Anhänge 6 und 7 der Lärmschutzverordnung LSV) lagen mit 365 Neugeschäften (+ 68 %) auf rekordhohem Niveau. Dies widerspiegelt einerseits die psychische Belastung der Gesellschaft in der Pandemiesituation und andererseits die vielen Personen, die seit dem Frühjahr 2020 vermehrt im Home-Office arbeiten und während dieser Zeit Lärm wahrnehmen, der bis anhin nicht als störend empfunden wurde. Diese Umstände führten zu vielen Anzeigen.

Statistik Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat ⇒ Anhang I, Seite 19

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung u. Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft TG, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz

Das zweite Corona-Jahr zeigte kaum mehr Auswirkungen auf die Zahl der Ausländerbewilligungen. So nahmen die Gesuche für Jahresaufenthaltsbewilligungen für Nicht-EU-Angehörige zu, diejenigen für Kurzaufenthaltsbewilligungen bewegten sich hingegen im üblichen Rahmen. Einzig bei den artistisch und künstlerisch tätigen Personen war ein Rückgang zu verzeichnen, der auf die geschlossenen Unterhaltungslokale und abgesagten Events zurückzuführen ist, aber auch auf den Umstand, dass im Kanton Thurgau kaum mehr Zirkusbetriebe domiziliert sind. Bei den Dienstleistungs-Betrieben zeigte sich über vier Monate ein starker Anstieg, der allenfalls auf einen gewissen Nachholbedarf einzelner Branchen oder Unternehmen zurückzuführen ist.

Das AWA beaufsichtigte als zuständige Behörde bis Ende Dezember 2021 total 182 Unternehmen im Bereich privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih. Sieben Betriebe erhielten im Berichtsjahr eine Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und fünf Betriebe eine solche für den Personalverleih. Davon erhielten zwei Betriebe beide Bewilligungen. Neun Betriebe beantragten eine Aufhebung der Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und fünf Betriebe beantragten die Aufhebung der Bewilligung zum Personalverleih, wovon vier Betriebe wiederum beide Bewilligungen hatten. Einem Betrieb musste die Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und zum Personalverleih entzogen werden. Ein Gesuch für die Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung wurde abgelehnt, da die nötigen Voraussetzungen nicht erfüllt waren. Einem Betrieb mussten die Bewilligungen zur privaten Arbeitsvermittlung und zum Personalverleih entzogen werden. Im Rahmen des Konsumkreditwesens beantragte 2021 ein Betrieb die Aufhebung der Bewilligung zur Vermittlung von Konsumkrediten. Einem Betrieb musste die Bewilligung zur Vermittlung von Konsumkrediten entzogen werden, da die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt waren.

Statistik Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih ⇒ Anhang I, Seite 19

■ Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen

Grundlagen für einen effizienten Vollzug bei den Flankierenden Massnahmen (FlaM) zum Abkommen über die Personenfreizügigkeit mit der EU sind einerseits die Vereinbarungen zwischen dem DIV, der TPK des Kantons sowie den 15 angeschlossenen Paritätischen Kommissionen und andererseits die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kanton. Gemäss der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2021 waren vom SECO 550 Kontrollen vorgegeben. Aufgrund der Pandemie blieben die quantitativen Anforderungen im Vergleich zu 2020 unverändert. Bei Schweizer Arbeitgebern sind jährlich 3 % aller Arbeitsstätten (in Fokusbranchen 5 %) zu kontrollieren. Die TPK Bund legte den Detailhandel und die Landwirtschaft (ohne allgemein verbindlich erklärte Gesamtarbeitsverträge) als Fokusbranchen fest. Als kantonale Fokusbranchen wurden die Nahrungsmittelindustrie, Druckereien und Werbeagenturen bestimmt. Die Kontrollergebnisse wurden in den Fokus- sowie in den übrigen Branchen im TPK-Ausschuss besprochen. Die Gesamt-TPK wurde regelmässig orientiert. Im Berichtsjahr konnten im Kanton Thurgau in Branchen ohne allgemein verbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag keine wesentlichen Verstösse gegen die orts-, berufs- und branchenüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen festgestellt werden.

Statistik eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG) ⇒ Anhang I, Seite 19

Statistik flankierende Massnahmen ⇒ Anhang I, Seite 19

■ Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem SECO waren für das Jahr 2021 230 Kontrollen durchzuführen. Insgesamt wurden bei 242 Kontrollen 453 Personen überprüft. Neben der Kontrolltätigkeit ist der Austausch zwischen den Behörden ein wesentlicher Aufgabenbereich des Kontrollorgans. Seine Drehscheibenfunktion kann das Kontrollorgan nur wahrnehmen, wenn zwischen den involvierten Stellen der Informationsaustausch gewährleistet ist. Dies wird mit regelmässigen Kontakten zu Grenzwachtkorps, Polizei, Migrationsamt, Sozialversicherungen und Steuerbehörden sichergestellt. Kontrollen vor Ort werden aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung sowie anderer Behörden oder Feststellungen von Inspektoren ausgelöst. Zahlreiche Hinweise lassen sich allerdings nicht unter den Geltungsbereich des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA; SR 822.41) subsumieren, sondern betreffen privatrechtliche Sachverhalte.

Bei 59 Kontrollen von Betrieben lagen vermutete Verstösse vor. Aufgeschlüsselt nach Personen (wobei eine Person gegen mehrere Melde- und Bewilligungspflichten verstossen kann), zeigt sich folgendes Bild: Bei 162 kontrollierten Personen lagen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Sozialversicherungsgesetz vor, bei 57 Personen vermutete Verstösse gegen Melde- oder Bewilligungspflichten gemäss Ausländerrecht und bei 113 Personen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Quellensteuerrecht. Bei 10 Kontrollen vor Ort war die Unterstützung der Polizei erforderlich, da eine Erwerbstätigkeit ohne ausländerrechtliche Bewilligung vermutet wurde.

Statistik Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA) ⇒ Anhang I, Seite 20

Produktgruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Die Schwerpunkte im Produktbereich Wirtschaftsförderung sind die wirkungsvolle Promotion des Wirtschaftsstandortes Thurgau, die Begleitung ansiedlungsinteressierter Firmen, die Unterstützung der Entwicklung ansässiger Unternehmen, die Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung, die Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Thurgaus sowie die Betreuung der kantonalen Interessen im Tourismus.

Standortpromotion / Ansiedlung

In der grundsätzlichen Ausrichtung der Aktivitäten werden weiterhin, unter Berücksichtigung der Marktverhältnisse und der vorhandenen Mittel, primär die Promotionsplattformen von Switzerland Global Enterprise (S-GE) genutzt und diese selektiv mit gezielten Massnahmen oder Partnerschaften für Promotionsmöglichkeiten in einzelnen Ländern flankiert, dies teilweise im Rahmen der Kooperation St.GallenBodenseeArea (SGBA). Möglichkeiten ergeben sich jeweils in Ländern, in welchen einerseits die Schweiz über einen Business Hub vertreten ist und andererseits dort, wo die nationale Marktbearbeitungsstrategie Priorität hat.

Im Bereich der internationalen Standortpromotion auf nationaler Ebene arbeitet die Wirtschaftsförderung in der nationalen Steuerungsgruppe Landesmarketing an der strategischen Steuerung und Weiterentwicklung und der operativen Führung des eidgenössischen Mandates Standortpromotion mit. Im Hinblick auf die nächste Vertragsperiode 2024-2027 werden zukunftsweisende Strategien entwickelt, mit dem Ziel, die von den Kantonen gemeinsam verantwortete nationale Standortpromotion weiter zu stärken.

Die Intensität der Aktivitäten in der Kooperation SGBA waren im 2021 deutlich eingeschränkt, da die Standortförderungsabteilungen aller vier Kantone sehr stark mit der Abwicklung der Corona-Härtefallprogramme absorbiert waren. Es wurden Vorarbeiten geleistet für eine gemeinsame Marktbearbeitung nach Pandemieende.

Sämtliche Aktivitäten der internationalen Standortpromotion standen generell unter dem Einfluss von Corona. Marktseitige Massnahmen fanden nur sehr eingeschränkt oder gar nicht statt. Dadurch lag der Fokus vermehrt auf alternativen digitalen Möglichkeiten sowie auf der Vorbereitung von Aktivitäten, die nach Eintreten einer gewissen Entspannung rasch lanciert werden können.

Auch auf Kundenseite ergaben sich aus der covidbedingten Situation Projektverzögerungen oder gar Rückzüge, wobei kein breiter Nachfrageeinbruch festgestellt wurde. Die Wirtschaftsförderung erreichte in sieben Fällen eine Gründung oder Ansiedlung im Kanton. Diese Unternehmen weisen für die kommenden drei bis fünf Jahre ein Potenzial von ungefähr zwei Dutzend Arbeitsplätzen auf. Die Wirtschaftsförderung erhebt regelmässig die detaillierte Entwicklung der begleiteten Projekte und publiziert die Ergebnisse, letztmals 2021. Die Berichte sind auf www.wifoe.tg.ch abrufbar.

Statistik Ansiedlungen nach Bezirken ⇒ Anhang I, Seite 20

Statistik Ansiedlungen nach Sektoren ⇒ Anhang I, Seite 20

Immobilienervice

Die Nachfrage lag 2021 mit 52 Projekten deutlich über dem Volumen des Vorjahres bzw. dem Niveau der letzten Jahre. Die Verteilung auf die Objektarten entwickelte sich leicht in Richtung bestehender Objekte in den Bereichen Büro und Produktion. Von den bearbeiteten 52 Projekten (2020: 38; 2019: 39; 2018: 38) konnten für zwei Projekte direkt durch den Immobilienervice und für weitere sechs Projekte indirekt über das Netzwerk geeignete Objekte im Thurgau gefunden werden.

Statistik Immobilienervice ⇒ Anhang I, Seite 20

Bestandespflege

Die Intensität der Aktivitäten war eingeschränkt, da mehrere Mitarbeitende der Wirtschaftsförderung mit der Abwicklung des Corona-Härtefallprogramms beschäftigt waren. Trotzdem wurden im Rechnungsjahr verschiedene Aktivitäten weiterverfolgt, weiterentwickelt oder neu lanciert. Die Engagements sind in der Regel auf mehrere Jahre ausgerichtet und werden oft in Partnerschaften mit Verbänden, Wirtschaftsorganisationen, Instituten oder anderen Kantonen geleistet. Einige Vorhaben mussten wiederum auf Grund der coronabedingten Einschränkungen abgesagt oder auf digitale Kanäle verlagert werden, wobei dafür im Vorjahr aufgebaute Kompetenzen und technische Lösungen genutzt werden konnten.

- Etablierung des interkantonalen Projekts «Regionales Innovationssystem Ostschweiz» und weiterer Aufbau der Innovationsplattform «INOS» (als Teil der Strategie Neue Regionalpolitik der Förderperiode 2020 bis 2023).
- Angebotserweiterung im Bereich Innovationsförderung, Erneuerung Erscheinungsbild sowie Betrieb des Technologieforums Thurgau (z. B. Sonderveranstaltungen, Innovationsimpulse und Kreativwerkstätten auf physischer und digitaler Basis, der jährliche Technologietag konnte nicht durchgeführt werden)
- Impulsgebung und Wissensvermittlung zu spezifischen Themen (z. B. AsiaConnectCenter ACC, StartNetzwerkThurgau, Event «Global T für die Exportwirtschaft»)
- Erhöhen des Potenzials zur Personalrekrutierung für Thurgauer Unternehmen (z. B. die Plattform «www.karriere-thurgau.ch» und «ProOst – Professionals treffen Karrierechancen»; «ProOst - Sprungbrett» konnte nicht durchgeführt werden)
- Vernetzung der Wirtschaft im Rahmen von Innovationszellen (z. B. Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft, Innovationszelle Verpackung, Innovationszelle Wald und Holz, Innovationszelle Swiss Materials)
- Stärken der Nutzung des bestehenden Arbeitsflächenpotentials (z. B. Aktivitäten Arbeitszonenmanagement, Beratung Regionen bzgl. Arbeitsflächenbewirtschaftung, Co-Finanzierung über NRP von regionalen Entwicklungsprojekten)

Im Verlauf des Jahres konnten viele Thurgauer Unternehmen bei verschiedenen Fragestellungen beratend und begleitend unterstützt werden. Darunter waren auch Fälle von Unternehmensentwicklungen oder Standortverlagerungen, womit ein Beitrag zum Erhalt oder zur Schaffung von Arbeitsplätzen auf mittelfristige Sicht im tiefen dreistelligen Bereich geleistet wurde. Ebenfalls gingen rund ein Dutzend Anfragen aus dem Segment Neugründungen ein und wurden an das gemeinsam mit IHK, TGV und TKB betriebene StartNetzwerkThurgau weitergeleitet.

Regionalentwicklung / Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)

Seit 1. Januar 2020 läuft die vierte Förderphase der NRP (2020-2023). Auch in dieser Phase können kantonale und interkantonale Projekte in den Bereichen der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungen, Tourismus und Stärkung des Regionalmanagements mitfinanziert werden. Das kantonale NRP-Umsetzungsprogramm 2020 - 2023 fördert prioritär Vorhaben in den Handlungsfeldern «Chancen der Digitalisierung nutzen», «Stärkung der Innovationsfähigkeit», «Standort- und Arealentwicklung» und «Stärkung des ländlichen Raums». Das zentrale Ziel ist es, in den Regionen Innovationen, Kooperationen und Vernetzungen auf- und auszubauen, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit und die Wertschöpfung zu erhöhen. Per Ende des Geschäftsjahres 2021 werden mit 17 Projekten eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Vorhaben unterstützt (Vergleich dritte NRP-Förderphase 2016-2019: 15 Projekte). Schlüsselprojekte im Rahmen der Umsetzung der aktuellen NRP-Förderphase sind folgende:

- Interkantonales Projekt «Regionales Innovationssystem Ostschweiz» und der weitere Aufbau der Innovationsplattform «INOS – Innovationsnetzwerk Ostschweiz» zusammen mit dem Betrieb und der Angebotserweiterung des Thurgauer Technologieforums
- Projekte aus der Initiative «Smarter Thurgau»
- Beteiligung an den interkantonalen Tourismusprojekten «Paddel-Land-Bodensee», «E-Bike Rhein-Genuss-Tour» und «Destination.Data»

Statistik Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG ⇒ Anhang I, Seite 20

Statistik Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP) ⇒ Anhang I, Seite 21

Standortmarketing

Gemäss dem aktuell geltenden Konzept sollen laufend Marketingmassnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die auf den Wirtschafts- und Arbeitsraum Thurgau ausgerichtet sind. Für eine erste Umsetzungsphase wurde thematisch der Schwerpunkt «Fachkräfte» festgelegt und die Kampagne «Leben statt Pendeln» entwickelt und 2019 erfolgreich lanciert. Nach 2020 war auch im Jahr 2021 eine Fortsetzung dieser Kampagne coronabedingt nicht umsetzbar. Im letzten Quartal konnte eine digitale Kampagne zur Stärkung der Plattform karriere-thurgau.ch entwickelt und erfolgreich realisiert werden. Bewährte und zum Teil neue Möglichkeiten von Partnerschaften wurden ebenfalls umgesetzt (z. B. WTT Young Leader Award, Leader East Digital Award).

Tourismus

Die Leistungsvereinbarung (für die Periode 2021–2024) zwischen dem Kanton und dem Verein Thurgau Tourismus (TGT) wurde erneuert. Die Umsetzung der vereinbarten Leistungen wird beaufsichtigt respektive auditiert und unterstützt.

Weiter vorangetrieben wurde die Organisationsentwicklung von TGT, die zu einer vollwertigen Destinationsmanagementorganisation (DMO) führen wird. Zukünftig wird TGT ein regionales Produktmanagement ausführen und die Verantwortung für regionale Tourist-Infostellen übernehmen. Der Pilot Oberthurgau ist abgeschlossen und die Überführung in den festen Betrieb vorgesehen. Die Integrationsarbeiten für die Region Kreuzlingen sind weit fortgeschritten. Es wurden ebenfalls Gespräche für die weiteren Kantonsgebiete lanciert. Diese Entwicklung wird mit Mitteln der Neuen Regionalpolitik NRP mitfinanziert. Begleitet wurde weiterhin die Ansiedlung eines REKA-Feriendorfes in Kreuzlingen. Das AWA übernimmt hier eine wesentliche Koordinations- und Führungsfunktion auf kantonaler Ebene.

**Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz
(Vom Bund finanzierter AVIG-Vollzug)**

3545 ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %	R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %
Aufwand	21'628'029	23'249'000	21'541'303	-1'620'971 -7.0	86'727 0.4
Ertrag	21'628'029	23'249'000	21'541'303	-1'620'971 -7.0	86'727 0.4
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

PRODUKTEGRUPPEN**Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden**

Aufwand	14'933'876	15'800'000	14'408'511	-866'124 -5.5	525'366 3.6
Ertrag	14'933'876	15'800'000	14'408'511	-866'124 -5.5	525'366 3.6
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

Ausrichtung finanz. Leistungen *

Aufwand	4'996'860	5'749'000	5'165'618	-752'140 -13.1	-168'757 -3.3
Ertrag	4'996'860	5'749'000	5'165'618	-752'140 -13.1	-168'757 -3.3
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

Arbeitsmarkt und Wirtschaft**Produkt: Dienstleistung an Dritte**

Aufwand	1'697'293	1'700'000	1'967'174	-2'707 -0.2	-269'882 -13.7
Ertrag	1'697'293	1'700'000	1'967'174	-2'707 -0.2	-269'882 -13.7
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%		

Produktgruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

Die Zahl der Stellensuchenden startete im Januar 2021 aufgrund der COVID-Auswirkungen mit rekordhohen 7'992 Stellensuchenden und war somit gut 30 % höher als im Januar 2020 (6'112 Personen). Im Februar erreichte die Stellensuchendenzahl den Höhepunkt mit 8'058 Stellensuchenden und verringerte sich dann kontinuierlich bis Oktober auf 6'525. Bis Ende 2021 erhöhte sich die Zahl saisonal bedingt wieder etwas und umfasste Ende Jahr 6'847 stellensuchende Personen. Die RAV-Regionalstellen waren aufgrund dieser sehr hohen Kundenzahl das ganze Jahr stark ausgelastet. Sie konnten die 63'000 Beratungsgespräche, dank flexibler Mischung

von persönlichen und telefonischen Gesprächen, auch vom Homeoffice aus bewältigen. Der Anteil arbeitsloser Jugendlicher (15-24 Jahre) erreichte Ende Jahr einen Anteil von 9.3 % am Gesamttotal der Arbeitslosen (Jahr 2020: 12.5 %). Der Anteil der über 50-jährigen Arbeitslosen per Ende Jahr betrug 36.1 % (Jahr 2020: 30.3 %).

Auch im zweiten Pandemiejahr musste im Bereich Arbeitsmarktliche Massnahmen sehr flexibel und kurzfristig auf die sich laufend ändernden Rahmenbedingungen eingegangen werden. Zusammen mit den Anbietern von Arbeitsmarktlichen Massnahmen konnten die individuellen Bedürfnisse der Stellensuchenden gut abgedeckt und für alle Segmente passende Angebote online oder in Präsenzform bereitgestellt werden.

Der Bedarf an PvB-Plätzen (Programme vorübergehender Beschäftigung) war letztes Jahr so hoch, dass die Kapazitäten ausgebaut werden mussten. Zusammen mit der Stiftung Zukunft Thurgau wurden in Weinfelden zusätzliche Industriearbeitsplätze realisiert, um den erhöhten Bedarf abzudecken. Mit dem Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden - Weiterbildung (BZWW) wurden verschiedene Kurse im ICT-Bereich zu den Themen Digitalisierung sowie Social-Media entwickelt und eingeführt.

Erfreulich ist auch die Zusammenarbeit mit dem Startnetzwerk Thurgau, das neu die Jungunternehmerkurse durchführt.

Den Integrationskurs 3 besuchten letztes Jahr insgesamt 50 Teilnehmende; davon schafften 40 Personen die erfolgreiche Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl Teilnehmender um 31% erhöht.

Statistik Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden ⇒ Anhang I, Seite 22

Das IIZ-Netzwerk Thurgau, bestehend aus den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Invalidenversicherung (IV), Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB), Migrationsamt (MIA), Sozialhilfestellen der Gemeinden, Integrationsprogrammen, Kranken- und Unfallversicherungen sowie weiteren Ansprechpartnern aus diversen Institutionen, betreute im Jahr 2021 insgesamt 874 Stellensuchende.

Auch im vergangenen Jahr wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IIZ-Netzwerkes durch COVID-Einschränkungen herausgefordert. Es musste nicht nur auf die bedarfsorientierte Wiedereingliederung, sondern vermehrt auch auf strukturelle Möglichkeiten Rücksicht genommen werden. In den letzten zwei Jahren ist ein starker Anstieg von Personen aus einer Krankentaggeldversicherung erkennbar. Ziel ist es, dank frühzeitigem Kontakt eine rasche Triage vorzunehmen, bevor Taggeldleistungen ausgeschöpft sind. Das ermöglicht es, einen Eingliederungsplan raschmöglichst weiterführen zu können.

Weitere Informationen zu IIZ: www.iiz-tg.ch

Kennzahlen IIZ	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl IIZ-Kunden	1'074	956	999	826	874
Anzahl Vermittlungen	284	233	253	222	254

Produktgruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die Kantonale Arbeitslosenkasse (ALK) prüft den Anspruch der versicherten Personen auf Arbeitslosenentschädigung. Sie zahlt diese sowie die von den vorgelagerten Vollzugsstellen im AWA (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum, arbeitsmarktliche Massnahmen, Rechtsdienst) bewilligten Leistungen der Arbeitslosenversicherung an die Anspruchsberechtigten aus und führt die entsprechenden Verfahren – insbesondere auch zur Verhinderung von Missbräuchen – durch. Die ALK verfügt im Kanton Thurgau über einen Marktanteil bei den Stellensuchenden von fast 100 %. Die übrigen Auszahlungen erfolgen über private Arbeitslosenkassen.

Die finanziellen Leistungen sanken im Berichtsjahr hauptsächlich wegen dem Rückgang von Kurzarbeitsentschädigungen um rund 10.4 % auf gut 294 Mio. Franken im Vergleich zum Jahr 2020 (328 Mio. Franken). Bei den Taggeldern der Arbeitslosenentschädigung stiegen die Ausgaben jedoch von 146.7 Mio. Franken auf rund 169.5 Mio. Franken (+15.6 %). Die Ausgaben für arbeitsmarktliche Massnahmen nahmen von 18.5 Mio. Franken auf 15.1 Mio. Franken ab (-18.6 %). Im Jahr 2021 wurden wegen COVID-19-Massnahmen und deren Folgen gut 108.3 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen ausgerichtet (Jahr 2020: 161 Mio. Franken; -32.7 %). Die ausbezahlten Schlechtwetterentschädigungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr von Fr. 0 auf Fr. 458'272 zu. Die Insolvenzenschädigungen sanken von 1.8 Mio. Franken auf rund 0.5 Mio. Franken (-75.5 %). Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosentaggeldern stieg von 9'994 Personen im Jahr 2020 auf 10'341 Personen im Jahr 2021 (+3.5 %).

Statistik Ausrichtung finanzieller Leistungen ⇒ Anhang I, Seite 22

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

In der Zahl der Kurzarbeitsgesuche widerspiegeln sich im Berichtsjahr weiterhin die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Hier waren es wiederum, wie bereits im Vorjahr, hauptsächlich die vom Lock-down betroffenen Betriebe, welche die staatliche Hilfe in Anspruch nehmen mussten. Daneben gab es auch eine Vielzahl von Unternehmen, die aufgrund von coronabedingten Lieferengpässen ihr Personal nicht mehr beschäftigen konnten.

Die relativ hohe Anzahl an Schlechtwetterbewilligungen war die Folge eines aussergewöhnlich schneereichen Winters.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
– Kurzarbeitsbewilligungen Entscheide	84	50	66	8'219	3569
– Schlechtwetterbewilligungen	152	43	17	0	124

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	423	465	○ 739
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	794	-	✓ 686
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	innert 24	innert 24 h	✓ Innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	41	-	✓ 56
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Presseveröffentlichung SECO	vor Presseveröffentlichung SECO	✓ vor Presseveröffentlichung SECO
2.6 Kontrollen Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	597	550	✓ 425
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	242	200	✓ 144
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	2	-	✓ -
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalförderung					
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	7	10	○ 5
3.2 Neuunternehmer	10	Rückmeldungen auf Anfragen	innert 24 h	innert 24 h	✓ innert 24 h
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	11	Wirkungsindikator SECO)*	100 %	100 %	✓ 109 %
	12	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	3'757	-	3903
	13	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	7'266	-	7040
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	14	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle)	28'000	>23'000 Leistungspunkte	✓ 32'010
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
6.1 Dienstleist. an Dritte	15	Wirkungsindikator SECO)*	100 %	100 %	✓ 109%

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Das knappe Nichterreichen der Vorgaben bei der Anzahl UVG-Kontrollen hat einerseits einen direkten Zusammenhang mit der enormen Zunahme der Lärmgeschäfte um 68 % und andererseits mit der bei der Erarbeitung der Leistungsvereinbarung gemachten Annahme, dass die Pandemiesituation im 2021 abgeschlossen sei. Für 2022 ist in der EKAS-Leistungsvereinbarung eine realistische Vorgabe von 350 Betriebsbesuchen enthalten. Durch den EKAS-Beschluss, dass die Covid-19-Schutzkonzeptkontrollen und das Bearbeiten von eingegangenen Klagen und Hinweisen betreffend Nichteinhalten der BAG-Hygiene- und Schutzvorschriften weiterhin aus den UVG-Prämienzuschlägen abgegolten werden, hat diese Verschiebung der Tätigkeiten finanziell keinen negativen Einfluss auf die budgetierten Einnahmen des Kantons.
- Die Anzahl der Gesuche für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden. Mengenindikator.
- Die arbeitsmarktliche Prüfung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, sofern alle Unterlagen vollständig sind.

Nr	Kommentar
4	Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden. (AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
5	Die monatlichen Arbeitsmarktzahlen werden effizient aufbereitet, damit sie von den Medien am vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.
6	Ausgewiesene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen. Massgebend ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau. Die Anzahl Kontrollen ist abhängig von den eingegangenen Online-Meldungen sowie der vom Bund und der kantonalen TPK vorgegebenen Fokusbranchen.
7	Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Für die Jahre 2021 und 2022 werden in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund nicht mehr 190 Kontrollen vorgegeben, dafür wird eine Obergrenze von 165 Stellenprozenten festgelegt. Mit diesen Stellenprozenten wird die Durchführung von 230 Kontrollen beabsichtigt. Das SECO rechnet im Durchschnitt mit 150 Kontrollen pro Kontrolleur.
8	Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
9	Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Längerfristig führen veränderte Marktbedingungen und Standortanforderungen zu tendenziell tieferen internationalen Ansiedlungsvolumen in peripheren Regionen innerhalb der Schweiz ggü. Wirtschafts- und Wissenszentren. Ebenfalls hemmen das international weiterhin anspruchsvolle volkswirtschaftliche Umfeld, verschiedene politische Unsicherheiten und offene Entwicklungen auf gesetzlicher Ebene die Ansiedlungsdynamik.
10	Auf Anfragen im Bereich Neuunternehmung/Bestandespflege wird innerhalb von 24 Stunden reagiert.
11	Geschätzter Wert – der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
12	Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
13	Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
14	Der Indikator nach erhobenen Geschäftsvorfällen und deren Gewichtung zeigen die reale Kassentätigkeit auf. Es wird in Leistungspunkten gemessen; die Berechnung erfolgt durch das SECO.
15	vgl. Kommentar zu Ziff. 11

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3550 Härtefallprogramm	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %	R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %
Aufwand	24'088'345	0	0	24'088'345 0.0	24'088'345 0.0
Ertrag	22'384'784	0	0	22'384'784 0.0	22'384'784 0.0
Saldo	-1'703'561	0	0	1'703'561 0.0	1'703'561 0.0
Kostendeckungsgrad	93%	0 %	0 %		

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5450.000 Härtefalldarlehen	24'088'345	0	24'088'345	Unvorhersehbare Darlehen an Thurgauer Unternehmen.
6450.000 Umwandlung Darlehen in nicht. rückz. Beitrag	22'384'784	0	22'384'784	Unvorhersehbare Umwandlungen der Darlehen in nicht rückzahlbare Beiträge an Thurgauer Unternehmen.

3610-3910 Landwirtschaftsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 – 2024

Das Landwirtschaftsamt ist im Kanton für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen des Bundes in den Bereichen Direktzahlungen und Kontrollwesen, Boden- und Pachtrecht sowie Strukturverbesserungen zuständig. Die Bereiche Bildung, Beratung, Napoleonmuseum, Park, Seminare und Tagungen sind am Arenenberg lokalisiert. Der Arenenberg ist separat im Konto 3640, 4313/3640, 4621/3640 und der Versuchsbetrieb Tänikon im Konto 3710 zusammengefasst.

Der Kanton unterstützt Projekte der Land- und Ernährungswirtschaft Ostschweiz in Bereichen wie Pflanzenschutz, Smart Farming, Energie und Vermarktung und erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch.

Das Oberziel «Nachhaltigkeit» steht im Vordergrund und somit Methoden für eine klimaschonende und ressourceneffiziente landwirtschaftliche Produktion. Im Jahr 2021 waren zwei Ressourcenprojekte im dritten Jahr der Umsetzungsphase. Bei einem Projekt geht es um die Pflanzenschutzoptimierung mit Precision-Farming (PFLOPF) und beim zweiten Projekt darum, die Eintragswege von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in die Gewässer zu eruieren, den PSM-Einsatz in Spezialkulturen (Obst, Beeren und Gemüse) und Ackerbaukulturen zu optimieren und das Risiko sowie die Belastung durch PSM in Gewässern zu reduzieren (AquaSan). Der «Massnahmenplan Ammoniak» vom 10. November 2020 wurde im Dezember 2020 in Kraft gesetzt. Die darin formulierten Massnahmen werden ab dem Jahr 2021 von den zuständigen Ämtern und Fachstellen umgesetzt. 2021 wurden die Thurgauer Landwirte umfassend über die Pflicht zur emissionsmindernden Ausbringung informiert. Es erfolgten dazu unter anderem zwei Veranstaltungen vor Ort mit Vorführung geeigneter Landtechnik.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung.

Nach dem erfolgreichen Start der Zusammenarbeit zwischen Agroscope und dem Kanton Thurgau in Tänikon und dem Projekt Swiss Future Farm mit den Partnern GVS Agrar AG, AGCO International und Arenenberg konnte sich weitere Kooperationen entwickeln. Im Jahr 2021 entstand die Agroscope Versuchsstation Smarte Technologien, die praxisreife Anwendungen von digitalen Technologien in den Kantonen SH und TG voranbringen möchte. Das Innovationsforum Ernährungswirtschaft unter der Federführung des Amtes für Mittel- und Hochschulen mit namhaften Beteiligten unter anderem auch der Fachhochschule OST konnte im Dezember 2021 bereits die zweite Veranstaltung durchführen. Im Jahr 2021 entstand zwischen dem Kanton Thurgau und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) eine Vereinbarung «Bioberatung FiBL-Arenenberg». Das Ziel dieser Kooperation ist es, in der Entwicklung der Methoden des biologischen Landbaus schneller und besser zu werden, entsprechende Erkenntnisse zu erwerben und den Wissenstransfer zu optimieren. Die Unterzeichnung der Vereinbarung ist bereits im Januar 2022 erfolgt.

Der Kanton fördert Gesundheit und Wohlbefinden von Mensch und Tier durch Überwachung der Seuchenlage und rasche Bekämpfung von Seuchen.

Die Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL) hat die gesetzliche Vorgabe umgesetzt, Nutztierhaltungen mit mindestens drei Grossvieheinheiten einmal innert vier Jahren einer Grundkontrolle zu unterziehen. Gleichzeitig mit den hoheitlichen Kontrollbereichen gemäss der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) kontrolliert (mindestens zwei Grundkontrollen innerhalb acht Jahren) und koordiniert die KOL verschiedene privatrechtliche Labelprogramme. Zusätzlich übernimmt die KOL im Auftrag des Amtes für Umwelt auch die Gewässerschutzkontrollen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'601'355	3'858'900	3'552'531	-257'545	-6.7	48'824	1.4
Ertrag	1'020'809	1'006'300	1'046'841	14'509	1.4	-26'032	-2.5
Saldo KORE	-2'580'546	-2'852'600	-2'505'690	-272'054	-9.5	74'856	3.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-78'929		-115'283				
Saldo ER	-2'659'475	-2'852'600	-2'620'973	-193'125	-6.8	38'502	1.5
Kostendeckungsgrad	28%	26%	29%				

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Grundlagen und Fördermassnahmen							
Aufwand	440'152	419'346	337'855	20'806	5.0	102'297	30.3
Ertrag	267	300	54	-33	-11.0	213	394.4
Saldo	-439'885	-419'046	-337'801	20'839	5.0	102'084	30.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Direktzahlungen und Kontrollwesen							
Aufwand	1'875'073	2'208'819	2'047'993	-333'747	-15.1	-172'920	-8.4
Ertrag	529'987	531'730	571'367	-1'743	-0.3	-41'380	-7.2
Saldo	-1'345'086	-1'677'089	-1'476'626	-332'004	-19.8	-131'540	-8.9
Kostendeckungsgrad	28%	24%	28%				
Boden- und Pachtrecht							
Aufwand	647'704	635'767	653'832	11'937	1.9	-6'128	-0.9
Ertrag	308'344	303'685	320'266	4'659	1.5	-11'922	-3.7
Saldo	-339'360	-332'082	-333'566	7'278	2.2	5'794	1.7
Kostendeckungsgrad	48%	48%	49%				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	638'427	594'968	512'851	43'459	7.3	125'576	24.5
Ertrag	182'211	170'585	155'154	11'626	6.8	27'057	17.4
Saldo	-456'215	-424'383	-357'697	31'833	7.5	98'518	27.5
Kostendeckungsgrad	29%	29%	30%				

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'038'518	1'496'400	1'024'660	-457'882	-30.6	13'858	1.4
Ertrag	654'800	1'019'200	659'491	-364'400	-35.8	-4'691	-0.7
Saldo	-383'718	-477'200	-365'169	-93'482	-19.6	18'549	5.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3637.100	Auszahlung Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	600'000	960'000	360'000	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konto 4630.100
3637.110	Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	27'352	105'000	77'648	Die Kosten im dritten Projektjahr waren tiefer als Budgetiert. Das Projekt ist jedoch auf Kurs
4630.100	Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	600'000	960'000	360'000	Bundesbeiträge sind Durchlaufkonten. Siehe Bezug zu Konto 3637.100

3617 Bundesbeiträge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	109'439'881	111'035'000	109'662'706	-1'595'119	-1.4	-222'825	-0.2
Ertrag	109'439'881	111'035'000	109'662'706	-1'595'119	-1.4	-222'825	-0.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

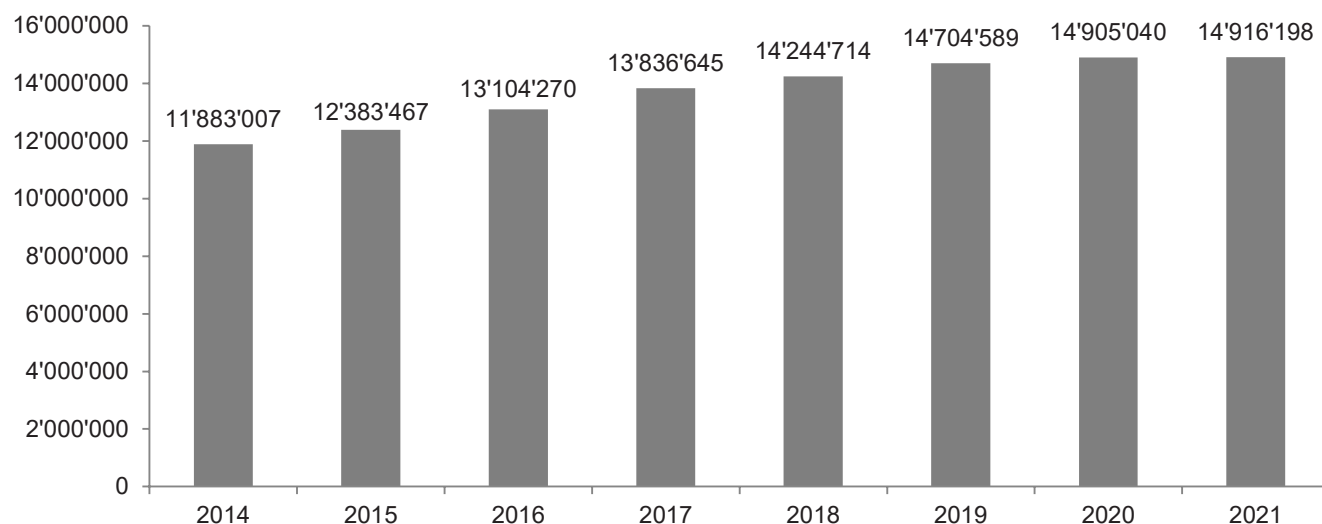
3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand / Übertrag Pachtzinsertrag	713'803	434'000	506'223	279'803	64.5	207'580	41.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	33'000	0	-33'000	-100.0	0	0.0
Ertrag	467'612	467'000	467'612	612	0.1	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	246'191	0	38'611	246'191	0.0	207'580	537.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3101.000	Unterhaltskosten Domänen	233'282	163'300	-69'982	Auf den Staatsdomänen fanden unaufschiebbare Unterhaltsarbeiten statt, die teilweise nicht budgetiert waren.
3411.000	Realisierte Verluste auf Sachanlagen Finanzvermögen (Konto HBA)	166'795	0	-166'795	Richtigstellung Verwaltungsvermögen durch Finanzverwaltung: Saldierung der vom Hochbauamt durchgeführten Sanierung des Daches der ehemaligen Liegenschaft Ottenegg (Bleiken).
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	246'191	0	-246'191	Siehe Begründung Konto 3101.000

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		1'603'859	1'339'000	658'896	264'859	19.8	944'963	143.4
Einlage in Spezialfinanzierung		11'159	0	200'451	11'159	0.0	-189'292	-94.4
Ertrag		1'615'018	818'100	859'347	796'918	97.4	755'671	87.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung		0	520'900	0	-520'900	-100.0	0	0.0
Saldo		0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3003.100	Besoldungen Feuerbrand-Kontrolle	1'440	54'000	-52'560	Keine obligatorischen Kontrollen mehr im Siedlungsgebiet
3637.000	Entschädigungszahlungen	1'249'230	900'000	349'230	Nicht budgetiert: Tilgungsmassnahmen Jordavirus
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	520'900	520'900	Nicht budgetiert: Unterstützung Bund an Bekämpfung Jordavirus
4630.000	Bundesbeiträge	842'684	30'000	812'684	Nicht budgetiert: Unterstützung Bund an Bekämpfung Jordavirus

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		283'124	263'000	204'389	20'124	7.7	78'735	38.5
Ertrag		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-283'124	-263'000	-204'389	20'124	7.7	78'735	38.5

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Gesamthaft schliesst die Rechnung Fr. 193'125 besser als das Globalbudget 2021 ab. Ein wesentlicher Faktor war die Sistierung der Agrarpolitik 2022 des Bundes. Die für den Systemwechsel budgetierten Mittel wurden nicht schon im Jahr 2021 genutzt und bei den Kontrollen der KOL konnte dank konsequenter Digitalisierung noch effizienter gearbeitet werden. Hingegen musste im Bereich der Grundlagenarbeiten wesentlich mehr Zeit für den Massnahmenplan Ammoniak des Amtes für Umwelt, die Mitarbeit an der kantonalen Klimastrategie sowie den Vorarbeiten zur Biodiversitätsstrategie geleistet werden. Die Investitionsrechnung schliesst tiefer als budgetiert, jedoch höher als im Vorjahr ab. Wegen der Bekämpfung und Tilgung des Jordanvirus gab es einen nicht budgetierten Anstieg der Ausgaben beim Pflanzenschutzfonds.

Produktegruppe Grundlagen und Fördermassnahmen

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Förderbeiträge Landwirtschaft, Staatsdomänen

Grundlagenarbeiten

Beim Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Thur+ startete das öffentliche Mitwirkungsverfahren. Das Landwirtschaftsamt nimmt als Fachstelle an Vorbereitungssitzungen sowie an öffentlichen Veranstaltungen teil. Der Regierungsrat erteilte mit Beschluss Nr. 233 vom 14. April 2020 den Projektauftrag für eine kantonale Brauchwasserversorgungsplanung. In der Projektorganisation nimmt das Landwirtschaftsamt eine bedeutende Rolle ein, die entsprechend Ressourcen bindet. Neben dem Grossprojekt kantonale Brauchwasserversorgungsplanung ist eine deutliche Zunahme von privaten Initiativen für Bewässerungsprojekte festzustellen.

Das Landwirtschaftsamt hat zu 42 Ortsplanungsrevisionen, Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten sowie Festlegungen von eigentümerverbindlichen Gewässerraumlinien aus landwirtschaftlicher Sicht Stellung genommen. Zur Erarbeitung der Grundlagen zur kantonalen Klimastrategie sowie den Vorarbeiten zur Biodiversitätsstrategie wurde ebenfalls ein wesentlicher Beitrag geleistet.

Förderbeiträge Landwirtschaft

Im Jahr 2021 lief die Umsetzung der beiden Ressourcenprojekte AquaSan und PFLOPF im dritten Projektjahr weiter. Beide Projekte sind auf Kurs und nutzen nach dem dritten Projektjahr die budgetierten Mittel nicht vollumfänglich aus. Das Landwirtschaftsamt beteiligte sich zusammen mit dem Amt für Umwelt an der Erarbeitung des kantonalen Massnahmenplans Ammoniak. Der Regierungsrat beschloss Mitte Dezember 2020 verschiedenste Massnahmen zur Reduzierung der Ammoniak-Emissionen im Thurgau. Die Umsetzung des Massnahmenplans verursacht einen erheblichen Aufwand. Es mussten hierzu Grundlagen erarbeitet werden. Erschwerend kam hinzu, dass die Pflicht zur emissionsmindernden Ausbringung von Gülle auf Bundesebene um zwei Jahre verschoben wird. Bundesbeiträge werden ab 2022 nicht mehr ausgerichtet.

Staatsdomänen

Auf den Staatsdomänen fanden unaufschiebbare Unterhaltsarbeiten statt, die teilweise nicht budgetiert waren.

Weinwirtschaft

Das Landwirtschaftsamt bewilligte vier Gesuche für Neupflanzungen gemäss Artikel 60 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.1). Siehe ⇒ *Anhang I, Seite 22*

Pflanzenschutzfonds

Feuerbrand	Total 2019	Total 2020	Total 2021
<i>Rodungskosten/Ernteausschlag</i>			
Rodung und Rückschnitt Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume Wirtspflanzen im Siedlungsgebiet	105'256 0	73'200 500	47'580 0
<i>Kontrollkosten</i>			
Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume Wirtspflanzen im Siedlungsgebiet	50'479 *0	17'759 2'317	1'565 0
Schäden durch Quarantäneorganismen (z.B. Jordanvirus) Versuche, Materialien und Hilfsmittel	99'866	224'446	913'860 249'633
Subtotal Feuerbrand	255'601	295'217	1'212'638
Beiträge an Hagelschutznetze	5'700	13'240	21'677
Aufwand Engerlingsschäden	75'123	34'257	6'878
Beiträge an Schutznetze Kirschessigfliege	750	0	16'481
Total über alle Schaderreger	337'174	342'714	1'257'674

* ab 2019 gab es keine obligatorischen Kontrollen im Siedlungsgebiet

Produktgruppe Direktzahlungen und Kontrollwesen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten für Dritte, Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL): KOL-ÖLN und KOL-LABEL, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz

Die Sistierung der Agrarpolitik AP22+ des Bundes führt zu einer Verschiebung der für den Systemwechsel budgetierten Mittel in die Jahre 2022 und 2023. Das Bundesamt für Landwirtschaft lanciert im Rahmen der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zahlreiche neue Direktzahlungsprogramme per 1. Januar 2023.

Grundlage für die Berechnung und Auszahlung der Direktzahlungen bildet die alljährliche Betriebsstrukturdatenerhebung. Die eigenständige Deklaration aller Strukturdaten erfolgt digital durch die Landwirte im Rahmen des Internetportals Kantonale Datenerhebung TG (LAWIS/LAGIS), welches im Bundesportal agate.ch integriert ist. Die Benutzerfreundlichkeit der Software LAWIS/LAGIS sowie das digitale Prozessmanagement wird im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung jährlich weiterentwickelt. In 2021 erfolgte die Vertragsverlängerung mit der Software-Firma Softec.

Im Jahr 2020 wurden erstmals die Obstsorten mittels LAWIS/LAGIS im Rahmen der Strukturdatenerhebung erfasst und digitalisiert. Dies erspart den Obstproduzenten die Erfassung mittels Papier. Die Mutationen der Obstsorten musste im Jahr 2021 weiter optimiert werden.

Die Direktzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Dies liegt an der deutlichen Reduzierung des Übergangsbeitrages. Erstmals lanciert wurde zudem der Beitrag in-situ zur Förderung der genetischen Erhaltung von Futterpflanzen. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt erstmals in 2022.

Programme und Beitragsarten	Beiträge 2020 in Fr.	Beiträge 2021 in Fr.
Kulturlandschaftsbeiträge	3'210'481	3'233'812
Versorgungssicherheitsbeiträge	47'575'467	47'408'799
Biodiversitätsbeiträge	14'949'992	15'247'874
Landschaftsqualitätsbeiträge (Finanzierung: 90 % Bund, 10 % Kanton)	6'659'347	6'658'097
Produktionssystembeiträge	26'231'509	26'910'449
Ressourceneffizienzbeiträge (REB)	2'312'064	2'764'941
Übergangsbeiträge	4'393'809	3'418'142
Total Direktzahlungen (vor Verrechnungen)	105'332'669	105'642'114
- Abzüge / Kürzungen / Nachzahlungen / Rückforderungen	-1'004'902	-1'400'064
Total Direktzahlungen	104'327'767	104'242'050

Einzelkulturbeiträge

Massnahmen	Beiträge 2020 in Fr.	Beiträge 2021 in Fr.
Total ausbezahlte Ackerbaubeiträge / Einzelkulturbeiträge	5'375'335	5'240'921

⇒ Anhang I, Seite 22

Die Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL)

Die Kontrollstelle KOL plant die Kontrollen im Auftrag des Landwirtschaftsamtes nach den Vorgaben der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL; SR 910.15). Gleichzeitig mit den Kontrollbereichen gemäss VKKL werden verschiedene Labelprogramm-Kontrollaufträge soweit möglich koordiniert. Insgesamt fanden im Berichtsjahr 1'713 Kontrollen auf Betrieben im Kanton Thurgau durch die KOL statt. Bei einer Betriebskontrolle werden, wenn möglich, gleichzeitig mehrere öffentlich-rechtliche Programme und Label-Programme überprüft.

Bei den Kontrollen konnte dank konsequenter Digitalisierung noch effizienter gearbeitet werden. Parallel dazu erfolgte im Jahr 2021 die Vorbereitung zur Reorganisation der tierischen Kontrollen. Die Kontrollen in der tierischen Primärproduktion sowie dem Tierschutz werden ab 2022 vollständig durch das Veterinäramt erfolgen, jedoch weiterhin durch die Abteilung Direktzahlungen und Kontrollwesen koordiniert.

Nach einer Pilotphase in den Jahren 2019/2020 wurden im Jahr 2021 die Grundkontrollen im Bereich Gewässerschutz verstärkt, meist in Kombination mit weiteren Kontrollaufträgen. Die Durchführung dieser Gewässerschutzkontrollen basiert auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Umwelt.

Die KOL führte auch Kontrollen im Kanton Schaffhausen bei den Labelprogrammen IP-Suisse, Suisse Garantie, SwissGAP sowie «Branchen-Standards Milch» auf insgesamt 178 Betrieben durch.

Die Thurgauer Bio-Betriebe werden von den Kontrollstellen bio.inspecta und Bio Test Agro AG kontrolliert.

⇒ Anhang I, Seite 23

Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertung, Pachtrecht

Feststellungsentscheide	2017	2018	2019	2020	2021
– Bodenrechtsentscheide	301	304	350	307	318
– Ertragswertentscheide	165	212	259	236	226
– Ertragswerte provisorisch per Brief eröffnet	29	48	72	76	64
– Ertragswertschätzung im Auftrag Steuerverwaltung	0	0	65	355	403
– Pachtrechtsentscheide	41	16	44	63	45

Bezüglich Gesuchseingang und -bearbeitung kann das Berichtsjahr als normales Jahr ohne besondere Ereignisse bezeichnet werden. Eine neue Erfahrung war, dass das Bundesamt für Justiz erstmals seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über das bürgerliche Bodenrecht im Jahr 1994 gegen drei Entscheide Rekurs erhob.

Produktegruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen

Strukturverbesserungen (GZ, freiwillige GZ, Hofzufahrten im Berggebiet, Bewässerungsprojekte)

Phase	Anzahl Projekte			
	2018	2019	2020	2021
– In Vorbereitung	3	6	5	4
– In Ausführung	2	2	1	3
– Im Abschluss	0	0	1	1
Total in Arbeit	2	2	2	4
Total abgeschlossen	124	124	125	126

Strukturverbesserungen: Strukturverbesserungen und Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)

In der Güterzusammenlegung (GZ) Schurten in der Gemeinde Fischingen liefen die Arbeiten am elften und letzten Bauabschnitt (13. Etappe). Diese konnten nicht ganz abgeschlossen werden. Mit der Neuvermarkung, der Bereinigung der Servitute, der Unterhaltsregelung und dem Kostenverleger laufen bereits die ersten Schlussarbeiten der umfangreichsten und letzten 14. Etappe.

Im Zusammenhang mit der Bodensee-Thurthalstrasse (BTS) konnte für die erste Etappe (Roggwil-Amriswil) das Güterzusammenlegungsverfahren eingeleitet und der Auftrag zur Ausarbeitung des Vorprojektes erteilt werden. In der Gemeinde Basadingen-Schlattigen konnte das Bewässerungsprojekt Schlattegg nahezu fertig erstellt werden. Das Bewässerungsprojekt Hungerbühl in der Politischen Gemeinde Pfyn ist noch in einer früheren Phase. Als wichtiger Schritt hat das BLW das Projekt als beitragsberechtigt anerkannt.

In der Gemeinde Lommis wurde eine PWI vollständig durchgeführt und abgerechnet ⇒ *Anhang I, Seite 23*

Strukturverbesserungen: Zusammenstellung der genehmigten Projekte (Güterzusammenlegungen und PWI) ⇒ *Anhang I, Seite 23*

Unterstützungen für ökologische Ziele sowie Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügellzone

Im Berichtsjahr konnten 25 Projekte zur Verbesserung von ökologischen Zielen (Reduktion von Ammoniak Emissionen, Pflanzenschutzmittel Füll- und Waschplätze sowie eine landwirtschaftliche Hochbaute) begleitet und unterstützt werden. Dies waren 16 Füll- und Waschplätze, 3 erhöhte Fressplätze, 2 Abdeckungen von offenen Güllebehältern, 3 Rückbau von Ökonomiegebäuden und 1 Auflage der Denkmalpflege.

⇒ *Anhang I, Seite 23*

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

Einige Politische Gemeinden nahmen geringfügige Änderungen in ihren Unterhaltsreglementen für Flurstrassen und Meliorationsleitungen vor. Diese finden in der Regel in Absprache mit dem Landwirtschaftsamt statt.

Stellungnahmen zu Baugesuchen

Die überdurchschnittlich hohe Anzahl Baugesuche, die zu beurteilen waren, deuten auf eine rege Bautätigkeit im ländlichen Raum hin. Landwirtschaftliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben, die den rechtlichen Rahmen ausreizen oder überschreiten, sind enorm zeitaufwendig.

⇒ *Anhang I, Seite 24*

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
PG Grundlagenarbeit und agrarpolitische Massnahmen						
Grundlagenarbeit	1.1	Jährliche Erstellung statistische Mitteilung	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Förderbeiträge Landwirtschaft	1.2	Erledigung innert Monatsfrist	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Staatsdomänen	1.3	Gebäudeunterhalt sicherstellen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Direktzahlungen						
Direktzahlungen	2.1	Betriebsdatenerfassung bis Ende September bereinigt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Direktzahlungen		Akonto-, Haupt- und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten für Dritte	2.2	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
KOL	2.3/ 2.4	90 % Kontrollen bis 30. September durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz	2.5	Kontrollen bis zum 20. Dezember durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Boden- und Pachtrecht						
Bodenrecht	3.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Ertragswerterschätzung	3.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Pachtrecht	3.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Strukturverbesserungen						
Strukturverbesserungen	4.1	Bauverzögerungen vermeiden	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen	4.2	Einhaltung der Termine	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
	4.3	Korporationszusammenschlüsse	teilweise	1-2 Fälle	○	teilweise

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

4.3 Es kommen immer weniger Anfragen für Kooperationszusammenschlüsse. Der Indikator wird ab 2023 nicht weitergeführt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3910 Landwirtschaftsamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
Strukturverbesserungen				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'042'586	3'218'500	1'848'951	-1'175'914	-36.5	193'635	10.5
Einnahmen	1'111'736	1'757'500	1'033'353	-645'764	-36.7	78'383	7.6
Saldo	-930'850	-1'461'000	-815'598	-530'150	-36.3	115'252	14.1

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5450.000 Betriebshilfedarlehen GLIB	0	300'000	-300'000	Es wurden keine Gesuche eingereicht.
5620.000 Staatsbeitrag an Strukturverbesserungen	930'850	1'461'000	-530'150	1. Der für das PRE Tannzapfenland budgetierte Betrag wurde im Jahr 2021 noch nicht voll ausgeschöpft 2. Die Verwendung des Budgetbetrages ist abhängig von der Auszahlung des Bundesbeitrages.
5720.720 Bundesbeitrag an Strukturverbesserungen	1'111'736	1'457'500	-345'764	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6700.720 Bundesbeitrag für Strukturverbesserungen	1'111'736	1'457'500	-345'764	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6900.000 Betriebshilfedarlehen GLIB (Aktivierung)	0	300'000	-300'000	Es wurden keine Gesuche eingereicht.

3630 GLIB Arenenberg	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	66'841	160'000	0	-93'159	-58.2	66'841	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-66'841	-160'000	0	-93'159	-58.2	66'841	0.0

3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Der Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge aus den Departementen DIV und DEK. Die neue Stossrichtung der Grundstrategie Arenenberg mit Wachstum und Öffnung des kulturtouristischen Angebotes wird weiter umgesetzt (RRB Nr. 715 vom 10.09.2019). Im Jahr 2021 wurden das Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ) und das Napoleonmuseum zusammengeführt. Die Führung des Betriebs Arenenberg obliegt seit dem 01.01.2021 gemäss RRB 254 vom 28.04.2020 einer zentralen Führung und ist dem Landwirtschaftsamt zugewiesen. Zum Jahresende erfolgte der Wechsel im Vorsitz der Geschäftsleitung von Martin Huber zu Jack Rietiker. Der neu geschaffene Auftraggeberrat unter der Leitung des Landwirtschaftsamtes koordiniert mit den Amtsleitungen des Kulturstandes und des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung die Leistungsaufträge und übergeordneten Prozesse. Beschreibungen zu den Konten 4313/3640 und 4621/3640 sind im Bereich des DEK.

Der Kanton erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch (Massnahme DIV).

Mitte 2021 wurde der neue Milchviehstall in Betrieb genommen und im September der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Neubau wartet mit Besonderheiten auf, wie einem speziellen Kompostierungssystem in der Liegefläche, erhöhten Fressständen mit Harnsammelrinne und Reinigungsroboter sowie einer Besuchertribüne. Der Strassenübergang ermöglicht während 24 Stunden die freie Bewegung der Kühe zwischen Weide und Melkroboter.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung, der Kanton wird mit den Schul- und Versuchsbetrieben Güttingen und Tänikon im Forschungsbereich über die Kantonsgrenzen hinaus wahrgenommen (Massnahmen DIV)

Die beiden durch den Arenenberg bewirtschafteten Versuchsbetriebe Güttingen und Tänikon (Swiss Future Farm) nehmen bei Agroscope eine wichtige Rolle als nationale Versuchsstationen ein. Güttingen ist das Kompetenzzentrum Obst- und Beerenbau in der Ostschweiz. Die Swiss Future Farm als Public Privat Partnership zwischen Arenenberg, GVS Agrar AG und AGCO International entwickelt sich sehr positiv. So konnte die Anwendungsregion für smarte Technologien in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen gegründet werden. Die Versuchsbetriebe und Versuchsstationen bringen nationale Forschung, kantonale Bildung, Beratung und Praxis partnerschaftlich für innovative Entwicklungen zusammen. Mit derselben Zielsetzung wurde die Kooperation zwischen dem Arenenberg und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) zur Stärkung der Innovation im Biolandbau vorangetrieben und finalisiert.

Der Kanton unterhält ein zeitgemässes Weiterbildungs- und Beratungsangebot im Bereich Landwirtschaft (Pflanzenschutz, Tierwohl, Energie, Digitalisierung) (Massnahme DIV)

Im Rahmen des Projektes AquaSan fand ein integrales Beratungsangebot zum Bau von Füll- und Waschplätzen für Pflanzenschutzspritzen breiten Anklang. Damit werden nachweislich Punkteinträge von Pflanzenschutzmitteln in Oberflächengewässer reduziert. Weitere Professionalisierung und Praxisumsetzung erreichte der Arenenberg bei der Umstellberatung für Biolandbau, der Energieberatung in Kooperation mit dem Maschinenring Ostschweiz und der Generationenwechsel-Beratung.

Der Kanton entwickelt den Standort Arenenberg zu einem kantonalen Leuchtturm im kulturtouristischen Bereich (Massnahme DIV)

Die Ausrichtung der Hotellerie auf zusätzliche Individualgäste wurde gut aufgenommen. Mit Angeboten zu Ferien in der Schweiz konnten das Thurgauer Tourismusgeschäft und der Arenenberg auch im Pandemiejahr gestärkt werden. Weitere Schritte zum kulturtouristischen Leuchtturm machte der Arenenberg mit dem hochstehenden kulturellen Angebot für Museumsbesucher mit der Sonderausstellung zum Ende von Napoleon I, dem gepflegten Schlosspark und Gärten sowie der auf regionale und saisonale Produkte ausgerichteten Gastronomie.

Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken, innovativen Kompetenzzentren (Massnahme DEK)

2021 bewährt sich das im Vorjahr nach der Sanierung in Betrieb genommene Schulgebäude als zeitgemässe Ausbildungsinfrastruktur. Die eingebauten digitalen Hilfsmittel unterstützen den Unterricht. Verbunden mit der Nähe zur Beratung und zum neuen Milchviehstall als sichtbares und greifbares Werkzeug für den handlungsorientierten Unterricht stärkt sich der Arenenberg als innovatives Kompetenzzentrum für die Thurgauer Land- und Ernährungswirtschaft.

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen (Massnahme DEK)

Die Zusammenführung der beiden Organisationen BBZ und Napoleonmuseum stärkt den Arenenberg als Erlebnis- und Bildungsort. Es laufen Vorarbeiten zu einem bereichsübergreifenden, erlebnisorientierten Vermittlungsangebot. Dieser Impuls festigt den Standort als kantonaler Leuchtturm im kulturtouristischen Bereich.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'863'760	16'160'900	14'519'836	702'860	4.3	2'343'924	16.1
Ertrag	11'881'385	11'123'000	9'121'631	758'385	6.8	2'759'754	30.3
Saldo KORE	-4'982'375	-5'037'900	-5'398'205	-55'525	-1.1	-415'830	-7.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-63'226		0				
Saldo ER	-5'045'601	-5'037'900	-5'398'205	7'701	0.2	-352'604	-6.5
Kostendeckungsgrad	70%	69%	63%				

PRODUKTEGRUPPEN

Bildung

Aufwand	4'603'083	4'598'200	4'565'406	4'883	0.1	37'677	0.8
Ertrag	4'099'197	4'113'000	4'087'152	-13'803	-0.3	12'045	0.3
Saldo	-503'886	-485'200	-478'254	18'686	3.9	25'632	5.4
Kostendeckungsgrad	89%	89%	90%				

Beratung, Entwicklung, Innovation

Aufwand	2'499'993	2'542'000	2'575'895	-42'007	-1.7	-75'902	-2.9
Ertrag	450'976	490'000	498'327	-39'024	-8.0	-47'351	-9.5
Saldo	-2'049'017	-2'052'000	-2'077'568	-2'983	-0.1	-28'551	-1.4
Kostendeckungsgrad	18%	19%	19%				

Beratung Pflanzenbau und Umwelt

Aufwand	2'278'678	2'133'000	2'307'183	145'678	6.8	-28'505	-1.2
Ertrag	744'198	590'000	808'725	154'198	26.1	-64'527	-8.0
Saldo	-1'534'480	-1'543'000	-1'498'458	-8'520	-0.6	36'022	2.4
Kostendeckungsgrad	33%	28%	35%				

Hotellerie

Aufwand	3'190'137	2'895'400	2'716'358	294'737	10.2	473'779	17.4
Ertrag	2'792'219	2'447'700	1'924'664	344'519	14.1	867'555	45.1
Saldo	-397'918	-447'700	-791'694	-49'782	-11.1	-393'776	-49.7
Kostendeckungsgrad	88%	85%	71%				

Schul- und Versuchsbetriebe

Aufwand	2'461'248	2'163'000	2'354'994	298'248	13.8	106'254	4.5
Ertrag	1'964'174	1'653'000	1'802'763	311'174	18.8	161'411	9.0
Saldo	-497'074	-510'000	-552'231	-12'926	-2.5	-55'157	-10.0
Kostendeckungsgrad	80%	76%	77%				

Napoleonmuseum

Aufwand	1'830'621	1'829'300	0	1'321	0.1	1'830'621	0.0
Ertrag	1'830'621	1'829'300	0	1'321	0.1	1'830'621	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	0%				

Nicht Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon (SF)

3710 Versuchsbetrieb Tänikon (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'953'268	1'811'700	2'106'880	141'568	7.8	-153'612	-7.3
Einlage in Spezialfinanzierung	12'405	8'400		4'005	47.7	12'405	0.0
Ertrag	1'965'673	1'820'100	1'891'066	145'573	8.0	74'607	3.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	215'814	0	0.0	-215'814	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3101.000	Verbrauchsmaterial	419'026	300'000	-119'026	Mehreinnahmen / grösserer Umsatz generiert
4250.000	Einnahmen Betriebe	698'533	627'100	71'432	Bessere Erträge / Umsätze

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Strategie und das Konzept Arenenberg 2024 zeigen bereits im ersten Geschäftsjahr der Zusammenführung deutliche Erfolge. Der verstärkte Fokus auf marktorientierte Angebote und die gezielte Nutzung der Synergien aus der Zusammenarbeit der Geschäftsbereiche brachte zusätzliche Erträge, einen höheren Kostendeckungsgrad und einen geringeren Nettofinanzierungsbedarf. Die Pandemie verursachte im Bereich Bildung, Hotellerie und Napoleonmuseum Umsatzeinbussen, die insbesondere im Kurswesen und den Weiterbildungen über den Sommer nicht mehr kompensiert respektive aufgeholt werden konnten.

Das Hotel erreichte im zweiten Jahr der Neuausrichtung auf Individualgäste eine Zimmerbelegung, die den massiven Rückgang der Übernachtungen von Lernenden der letzten Jahre mehr als kompensierte. Die positive Entwicklung der Auslastung mit Individualgästen sieht man auch in der Umsatzentwicklung und bestätigt damit die Stossrichtung der neuen Strategie. Die Einnahmen aus Drittmittelprojekten auf den Versuchsbetrieben und der Beratung bauten die Leistungen für die Landwirtschaft ohne zusätzlichen Finanzbedarf aus.

Abweichungen Globalbudget

Die Nettofinanzierung liegt Fr. 55'525 unter dem Budget und schliesst Fr. 415'830 besser als das Vorjahr ab. Das erfreuliche Ergebnis ist dank sehr guten Erträgen in der PG 4 – Hotellerie und der PG 5 – Schul- und Versuchsbetriebe realisiert worden. Trotz einem herausfordernden Jahresbeginn durch einschränkende Corona-Massnahmen konnten die budgetierten Nettofinanzierungen in fast allen Produktgruppen eingehalten werden. Im öffentlichen Kurswesen fielen die Erträge infolge der Corona-Massnahmen jedoch deutlich schlechter aus. Auch im Versuchsbetrieb Tänikon konnten die Budgetvorgaben eingehalten werden, das Gesamtergebnis liegt knapp unter dem Budget.

Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt/in / Übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Vgl. dazu die Ausführungen hinten 4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung. Detaillierte Angaben zur Entwicklung der Zahlen im Bildungsbereich finden sich im *⇒ Anhang I, Seite 24*.

Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Landwirtschaft und Hauswirtschaft, Entwicklung im ländlichen Raum

Nach wie vor gestalteten sich die Rahmenbedingungen für Beratungen und Veranstaltungen schwierig. Trotzdem konnten Anlässe durchgeführt werden, wie die Einweihung des neuen Milchviehstalles am Arenenberg oder die im Rahmen der Umsetzung des Massnahmenplans Ammoniak dreimal durchgeführte Praxistagung zur emissionsmindernden Gülleausbringung. Die Umsetzung des Massnahmenplans Ammoniak unterstützte die Beratung im Weiteren mit Fachartikeln und der Ausarbeitung von Faktenblättern zu den einzelnen Massnahmen. Die Bioberatung setzte einen Fokus auf die Proteinproduktion für die tierische und menschliche Ernährung. An gut besuchten Flurgängen wurden beispielsweise Erkenntnisse aus den auf dem Gutsbetrieb Arenenberg angelegten Sojaversuchen weitergegeben. Zudem wurden erste Sortenversuche mit Braugerste angelegt. Für die Milchproduzenten wurden Tagungen zu den wichtigen Themen Eutergesundheit und Milchqualität erfolgreich durchgeführt. Ebenfalls etabliert hat sich das von Arenenberg propagierte Fütterungskonzept Obsalim, das auf definierter Tierbeobachtung basiert. Die Anzahl Beratungen sind gegenüber 2020 angestiegen. Erneut wurden mehr Umstellungsberatungen auf den Biolandbau gemacht. Auch die Beratungen zum Generationenwechsel entsprechen einem grossen Bedürfnis. Im Bereich der Entwicklung im ländlichen Raum sind Beratungen zu zukünftigen Bewässerungsprojekten, aber auch zu Projekten der regionalen Entwicklung (PRE) gefragt.

Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft *⇒ Anhang I, Seite 25*

Bei den Weiterbildungsanlässen blieb das Ergebnis wegen den vorgegebenen pandemiebedingten Einschränkungen erneut unter den Erwartungen.

Produktegruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Der Fokus der pflanzenbaulichen Beratungstätigkeit lag bei der Weiterentwicklung nachhaltiger Produktionssysteme, wie dem herbizidlosen Anbau von Acker- und Obstkulturen, der Verhinderung negativer Emissionen, sowie den Beratungen und Veranstaltungen zu Wasch- und Betankungsplätzen in Zusammenhang mit den Anforderungen der Grundkontrolle Gewässerschutz. Durch ein intensives Monitoring von Zuckerrübenschädlingen konnte der Kanton Thurgau als einer der wenigen Kantone auf die sonderbewilligungspflichtige und sehr intensive Bekämpfung der Vektoren des Vergilbungsvirus bei Zuckerrüben verzichten. Die Beratungsleistungen im Bereich Biodiversität wurden 2021 temporär zur Steigerung der Qualitätsstufen in Vernetzungsgebieten erhöht. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Umsetzung des Ressourcenprojektes AquaSan mit 46 Betrieben. Dort konnten erstmals die Eintragswege von Pflanzenschutzmittel in Oberflächengewässer quantifiziert werden. Im Bereich Pflanzenschutz beschäftigte der in der Schweiz erstmalige Ausbruch des Jordanvirus (Quarantäneorganismus) auf einem Tomatenbetrieb sehr stark.

Untersuchungen Bodenlabor

Im Bodenlabor bemerkte man den Effekt der ausgefallenen Messe Tier & Technik durch einen tieferen Probenzugang. Die Leistungen des Bodenlabors sind hinsichtlich der standortangepassten Bewirtschaftung und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit ein wichtiger Bestandteil zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Landwirtschaftslandes. ⇒ *Anhang I, Seite 25*

Produktegruppe Hotellerie

■ Produkte: Veranstaltungen, Events und Führungen, Übernachtungen, Restauration

Die im Jahr 2020 festgelegte Strategie zu mehr Individualgästen brachte im zweiten Geschäftsjahr eine erfreuliche Zunahme der Zimmerbelegungen. 11'025 Übernachtungen sind ein Langzeithöchststand. Davon entfielen 8'834 auf Individualgäste und noch 2'191 auf Lernende. Rund drei Viertel der Übernachtungen von Lernenden sind in der Musikinstrumentenbau-Ausbildung. Erfreulich sind die guten Gästebewertungen auf den Buchungsplattformen. Zeitweise konnten leider nicht immer alle Zimmer angeboten werden, weil zu wenig temporäres Personal verfügbar war.

Positiv veränderte sich auch die Anzahl Gäste in der Seminar- und Tagungsgastronomie. Gegenüber dem pandemiebedingten Einbruch im Vorjahr wurden doppelt so viele Gäste und Veranstaltungsteilnehmende begrüsst. In der zweiten Saisonhälfte und nach Saisonende wurden eine Lounge, ein Essraum und einer der Tagungsräume gastfreundlicher umgestaltet (Facelifting).

Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg ⇒ *Anhang I, Seite 25*

Produktegruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Mit der Inbetriebnahme des neuen Milchviehstalles im Sommer kehrten die Kühe von Tänikon zurück an den Arenenberg. Das realisierte Stall- und Betriebskonzept, das auf Automation, Tierwohl, Emissionsminderung und Ressourceneffizienz setzt, wurden an den Einweihungstagen sowohl vom Fachpublikum wie auch der Öffentlichkeit sehr gut aufgenommen. Der Gutsbetrieb schloss das zweite Umstellungsjahr zur Anerkennung als Bio-betrieb ab. Das Weingut erlebte mit dem nassen Jahr 2021 eine schwierige Phase in der Umstellung auf die biologische Bewirtschaftung. Die Erfahrungen sind jedoch nützlich und werden in die Beratung für die Weinbauern eingebracht. Das Weingut bekommt damit eine neue öffentliche Bedeutung als Schul- und Versuchsgut und kann an die Tradition von vor 100 Jahren anknüpfen, als in Zusammenarbeit mit der Forschung erste Anbauversuche mit der Sorte Müller-Thurgau durchgeführt wurden. Der obst- und beerenbauliche Versuchsbetrieb Güttingen konnte seinen Stellwert im Rahmen der Gründung der Versuchsstation Kompetenzzentrum Obst- und Beerenbau von Agroscope und des Schweizerischen Obstverbandes festigen. Der Versuchsbetrieb Swiss Future Farm in Tänikon konnte seinen Wirkungskreis weiter ausbauen. Mit dem durchgeführten Innovationsforum Ernährungswirtschaft vernetzt sich der Betrieb zusätzlich in der vor- und nachgelagerten Branche. Der Betrieb wird von den Beratungskräften des Arenenberg intensiv für Versuchs- und Demozwecke genutzt. Die gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere in den Schwerpunkten digitale Hilfsmittel, Ressourcenschutz und Reduktion von Pflanzenschutzmitteln, wurden an Fachveranstaltungen an die Praxis weitergegeben. Die Gärtnerei Arenenberg machte durch mehrere mediale Auftritte und mit der Zunahme der Individualgäste am Arenenberg in der öffentlichen Wahrnehmung einen grossen Schritt vorwärts.

Produktgruppe Napoleonmuseum

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografsammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe, Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage, Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit / Marketing, Beratungen, Ausleihe, Besucherservice / Museumsshop

Vgl. dazu die Ausführungen hinten DEK 4621/3640 Napoleonmuseum.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
PG Beratung, Entwicklung, Innovation						
Beratung Betrieb, Familie Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	2'274	3'500	●	1'690
	1.2	Anzahl Beratungen	476	550	✓	396
Entwicklung im ländlichen Raum	1.3	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	5	18	○	20
PG Beratung Pflanzenbau und Umwelt						
Beratung Pflanzenbau u. Umwelt	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	2'047	3'500	●	2'673
	2.2	Anzahl Beratungen	298	220	✓	242
Pflanzenschutzdienst	2.3	Anzahl Meldungen	109	100	✓	94
Marktsteuerung	2.4	Anzahl erstellte Meldungen	764	750	✓	960
Bodenlabor	2.5	Untersuchte Einheiten	4'703	5'400	○	5'827
PG Hotellerie						
Veranstaltungen und Events	3.1	Anzahl Teilnehmer	17'644	22'000	✓	18'470
Übernachtungen, Restauration	3.2	Anzahl Übernachtungen	11'025	7'500	✓	7'491
PG Schul- und Versuchsbetriebe						
Landwirtschaft	4.1	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	11	10	✓	20
Weinbau	4.2	Anteil verkauft Ende Jahr	65 %	75 %	●	< 70 %
Obstbau	4.3	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	15	30	●	25
Gartenbau	4.4	Anzahl Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	41	40	✓	39

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1.1 Weniger Veranstaltungen infolge Corona.
- 1.3 Erhebung umgestaltet. Es werden nur noch effektive Projekte mitgezählt, VTL nur als eine Leistungsvereinbarung.
- 2.1 Weniger Veranstaltungen infolge Corona.
- 2.5 Weniger Proben infolge abgesagter Tier und Technik.
- 4.2 Verkauf infolge Corona in Gastronomie und Grossanlässen tiefer, Erweiterung des Lagerweinangebots.
- 4.3 Ausgefallene Kurse im Winter, Frühling und Spätherbst 2021 infolge der pandemischen Einschränkungen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	476'038	430'000	487'016	46'038	10.7	-10'978	-2.3
Einnahmen	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	-476'038	-430'000	-487'016	46'038	10.7	-10'978	-2.3

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	90'106	100'000	91'800	-9'894	-9.9	-1'694	-1.8
Einnahmen	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	-90'106	-100'000	-91'800	-9'894	-9.9	-1'694	-1.8

3930-3940 Veterinäramt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Das Veterinäramt ist für den Vollzug der Gesetzgebung von Bund und Kanton in den Bereichen Tierschutz und Tiergesundheit, in Teilbereichen der Heilmittelgesetzgebung, der Lebensmittelgesetzgebung sowie der Hundegesetzgebung zuständig. Es ist zudem erstinstanzliche Aufsichtsbehörde für die freien Veterinärberufe. Es unterstützt eine qualitativ hochstehende und tiergerechte Lebensmittelproduktion durch eine konsequent risikobasierte Kontrollpolitik und partizipiert damit direkt an der Schaffung der strukturellen Voraussetzungen für den Erhalt und die Bewirtschaftung des Kulturlandes durch entwicklungsfähige Landwirtschaftsbetriebe. Es setzt sich für die Stärkung von möglichst antibiotikaarmen Tierhaltungen ein und fördert im Rahmen der nationalen Tiergesundheitsstrategie mit den Schwerpunkten Früherkennung und Überwachung über seine Vollzugstätigkeit die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mensch und Tier. Dazu gehört auch die Überwachung der Tierseuchenlage und die Bekämpfung von Tierseuchen. Es arbeitet sowohl kantonsintern als auch kantonsübergreifend mit verschiedenen behördlichen und privaten Partnern (regional, kantonal, national) zusammen und sorgt durch den Aufbau, die Erhaltung und fortlaufende Überprüfung der entsprechenden Kooperationen für eine optimale Nutzung des Synergiepotenzials zugunsten eines transparenten, effektiven und effizienten veterinärrechtlichen Vollzugs.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3930-3940 Veterinäramt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'449'853	4'023'600	3'525'823	426'253	10.6	924'030	26.2
Ertrag	1'048'746	1'100'000	1'061'884	-51'254	-4.7	-13'138	-1.2
Saldo KORE	-3'401'107	-2'923'600	-2'463'939	477'507	16.3	937'168	38.0
- Bonus- / + Malusverrechnung	49'122		-98'244				
Saldo ER	-3'351'985	-2'923'600	-2'562'183	428'385	14.7	789'802	30.8
Kostendeckungsgrad	24%	27%	30%				

PRODUKTEGRUPPEN

Tiergesundheit							
Aufwand	992'274	0	0	992'274	0.0	992'274	0.0
Ertrag	209'232	0	0	209'232	0.0	209'232	0.0
Saldo	-783'043	0	0	783'043	0.0	783'043	0.0
Kostendeckungsgrad	21%	0 %	0 %				
Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP							
Aufwand	1'568'164	0	0	1'568'164	0.0	1'568'164	0.0
Ertrag	810'982	0	0	810'982	0.0	810'982	0.0
Saldo	-757'181	0	0	757'181	0.0	757'181	0.0
Kostendeckungsgrad	52%	0 %	0 %				
Tierschutz							
Aufwand	1'103'608	0	0	1'103'608	0.0	1'103'608	0.0
Ertrag	9'511	0	0	9'511	0.0	9'511	0.0
Saldo	-1'094'097	0	0	1'094'097	0.0	1'094'097	0.0
Kostendeckungsgrad	1%	0 %	0 %				
Veterinärberufe / Heilmittel							
Aufwand	322'294	0	0	322'294	0.0	322'294	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-322'294	0	0	322'294	0.0	322'294	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

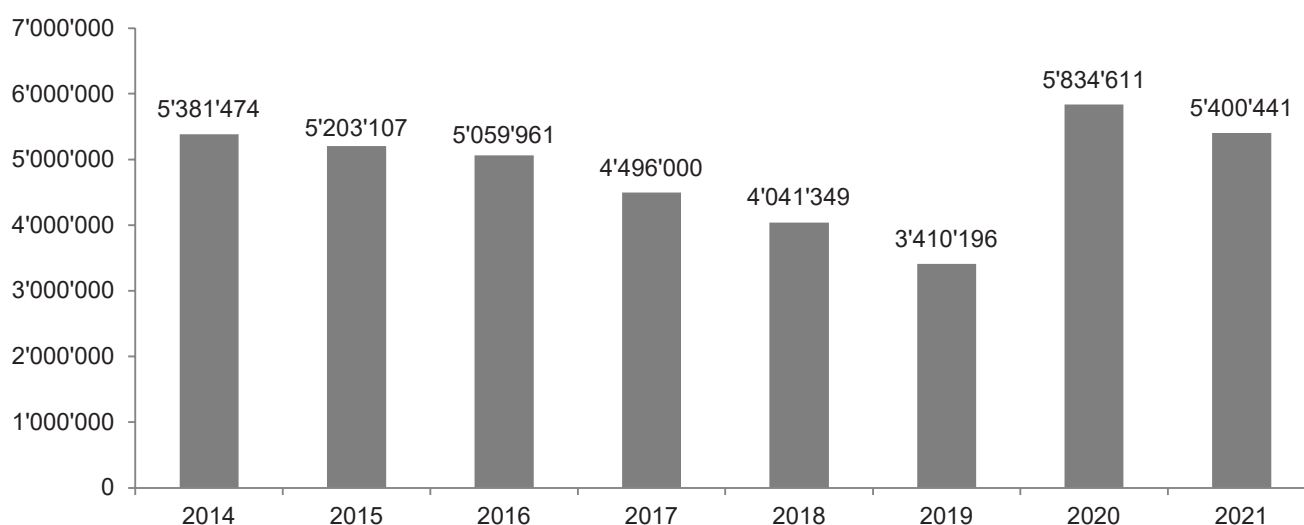
3930-3940 Veterinäramt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Primärproduktionskontrolle							
Aufwand	463'513	0	0	463'513	0.0	463'513	0.0
Ertrag	19'021	0	0	19'021	0.0	19'021	0.0
Saldo	-444'492	0	0	444'492	0.0	444'492	0.0
Kostendeckungsgrad	4%	0 %	0 %				
PRODUKTEGRUPPEN BUDGET 2021							
Tiergesundheit							
Aufwand	0	750'162	872'118	-750'162	-100.0	-872'118	-100.0
Ertrag	0	123'100	95'016	-123'100	-100.0	-95'016	-100.0
Saldo	0	-627'062	-777'102	-627'062	-100.0	-777'102	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	16%	11%				
Lebensmittelsicherheit							
Aufwand	0	1'488'561	1'264'616	-1'488'561	-100.0	-1'264'616	-100.0
Ertrag	0	871'600	885'385	-871'600	-100.0	-885'385	-100.0
Saldo	0	-616'961	-379'231	-616'961	-100.0	-379'231	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	59%	70%				
Tierschutz							
Aufwand	0	1'705'838	1'271'229	-1'705'838	-100.0	-1'271'229	-100.0
Ertrag	0	105'300	81'483	-105'300	-100.0	-81'483	-100.0
Saldo	0	-1'600'538	-1'189'746	-1'600'538	-100.0	-1'189'746	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	6%	6%				
Entsorgung							
Aufwand	0	79'039	117'860	-79'039	-100.0	-117'860	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-79'039	-117'860	-79'039	-100.0	-117'860	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	B 2021 / B 2020 Abw. Fr. %		B 2021 / R 2019 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'024'585	1'092'300	1'133'295	-67'715	-6.2	-108'710	-9.6
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	590'416	629'000	557'710	-38'584	-6.1	32'706	5.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	434'170	463'300	575'585	-29'130	-6.3	-141'415	-24.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3130.000 Entsorgung tierischer Nebenprodukte	422'423	596'800	-174'377	Die Entsorgungskosten ergeben sich aus der Art und Anzahl der im Kanton geschlachteten Tiere, worauf seitens des Veterinäramts keine Einflussmöglichkeit besteht.
3199.000 Verschiedene Ausgaben	238'455	6'000	232'455	Die Abweichung ergibt sich aus den in Zusammenhang mit den ab 2021 umgesetzten Vorbereitungs- und Präventionsmassnahmen betreffend die Afrikanische Schweinepest (ASP) bzw. den dafür erforderlichen Anschaffungen, Risikoabklärungen und Seuchenübungen (Mobile tierärztliche Kontrollstelle [TiKo], ASP-Wildkübel, U «NOSOS», Wildschwein-Habitatmodell). Diese konnten vorgängig nicht budgetiert werden.
3637.000 Tierseuchenbekämpfung	308'995	450'000	-141'005	Die Aufwendungen für die umfangreicheren Laboruntersuchungen und höheren Entschädigungen in Zusammenhang mit der Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhoe (BVD), waren nicht vorhersehbar.

Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Reorganisation des Veterinäramtes wurde fortgesetzt. Nachdem 2020 die strukturelle und administrative Neugliederung des Amtes in fünf Vollzugsabteilungen abgeschlossen werden konnte, lag der Fokus 2021 auf dem organisatorischen Aufbau der Abteilung Primärproduktion. Ab 1. Januar 2022 ist das Veterinäramt für die gesetzlich vorgeschriebenen, periodischen veterinärrechtlichen Grundkontrollen der Landwirtschaftsbetriebe zuständig. 2021 wurde der Aufbau der Abteilung Veterinärberufe / Heilmittel vorangetrieben. Hier lag der Fokus auf der Bereinigung des Bewilligungswesens, namentlich in den Bereichen der tierärztlichen Berufsausübungsbewilligungen sowie der tierarzneimittelrechtlichen Detailhandelsbewilligungen. Mit der laufenden Umsetzung der dritten Reorganisationsetappe kann die Neuorganisation des Veterinäramtes Ende 2022 abgeschlossen werden.

Die zweite Reorganisationsetappe im 2021 brachte für das Veterinäramt räumliche Veränderungen. Aus Platzgründen wurde ein Teil der Vollzugsabteilung von der Spannerstrasse 22 in Frauenfeld an die Zürcherstrasse 285 in Frauenfeld verlagert. Da vorgesehen war, dass das Veterinäramt später in den Ergänzungsbau des Regierungsgebäudes umsiedelt, sollte es sich bei der räumlichen Teilung des Amtes um ein Provisorium handeln. Im Rahmen der Bauplanung wurde klar, dass sich der Ergänzungsbau nur ungenügend eignet, um die Vollzugsbedürfnisse des Veterinäramtes zu erfüllen. Deshalb wurde das ganze Veterinäramt an die Zürcherstrasse 285 verlegt.

Beim Erreichungsgrad der gesetzlich vorgesehenen Anzahl Kontrollen konnte eine klare Verbesserung erreicht werden. Die Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Dritten wurde intensiviert und ausgebaut. So konnten im Bereich des Tierschutzvollzugs insgesamt 15 zusätzliche Leistungsvereinbarungen mit Dritten (insbesondere Tierschutzorganisationen und Tierheimen) abgeschlossen werden. Damit ist künftig eine effizientere Behändigung, Unterbringung und Pflege von beschlagnahmten Haus- und Heimtieren möglich. Mit dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) konnte für Nutztiere und Equiden bereits 2020 eine Vereinbarung abgeschlossen werden. Zugunsten einer kantonsweit koordinierten Tierseuchenprävention und -bekämpfung wurde zu Beginn des Jahres der Fachstab Tiergesundheit eingesetzt, was sich sehr bewährt hat. Die institutionalisierte Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft wurde erfolgreich fortgesetzt. Wo es die Umstände rechtfertigten, wurden in Einzelfällen Begleitgruppen eingesetzt. Diese haben eine Begleitung der Beteiligten sowie eine rasche und nachhaltige Wiederherstellung des gesetzeskonformen Zustandes zum Ziel. Dies wird mit der Koordination der verschiedenen behördlichen und privaten Bemühungen erreicht. Die konstruktive Mitarbeit der betroffenen Politischen Gemeinden und vom VTL hat sich bewährt. Mit den für amtliche Aufgaben beigezogenen freipraktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten (beispielsweise für die Schlacht- und Fleischuntersuchung) konnten ebenfalls Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Mit den vollzugsrelevanten Interessenverbänden, wie etwa dem VTL und der Gesellschaft Thurgauer Tierärzte (GTT), wird ein enger Austausch gepflegt.

Parallel zur operativen Reorganisation des Veterinärvollzugs setzte sich die Bereinigung der hierfür bestehenden Rechtsgrundlagen fort. Die Regierung konnte dem Grossen Rat einen Entwurf für ein Gesetz über das Veterinärwesen (VetG) unterbreiten. Das Gesetz wurde am 4. Oktober 2021 vom Grossen Rat einstimmig verabschiedet. Es wird 2022 mit der dazugehörigen Verordnung über das Veterinärwesen (VetV) in Kraft treten. Diese beiden kantonalen Erlasse bilden fortan die massgebliche Rechtsgrundlage für einen transparenten, modernen, effizienten und massvollen Veterinärvollzug.

Mit der Reorganisation des Veterinäramtes geht auch eine Überarbeitung der dem Veterinäramt zugewiesenen Produktgruppen einher, die sich an den neu geschaffenen Vollzugsabteilungen bzw. deren tatsächlichen Vollzugsbereichen spiegeln. Dies gilt ebenso für die Indikatoren und die Konti des Amtes. Damit wird sichergestellt, dass der Geschäftsbericht sämtliche Vollzugsaufgaben und Amtstätigkeiten vollständig abbildet. Da sich die Umstrukturierung der Konti technisch bedingt erst ab 2022 in endgültig bereinigter Form umsetzen lässt, erfolgt die Geschäftsberichterstattung 2021 in einer Mischform. Die schriftliche Geschäftsberichterstattung sowie die Indikatoren sind nach den neuen Produktgruppen strukturiert, die Rechnungslegung erfolgt aber in wesentlichen Teilen noch gemäss dem alten Kontenplan. Diese Ausgangslage bringt es mit sich, dass zwischen den Jahren 2020, 2021 und 2022 keine uneingeschränkte Vergleichbarkeit gegeben ist.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um gut Fr. 420'000 überschritten. Dies ist auf den höheren Sachaufwand und leicht geringere Einnahmen zurückzuführen. Im Sachaufwand führten die Dienstleistungen Import/Export aufgrund der deutlich gestiegenen Zahl an illegalen Hunde- und Katzenimporten sowie die Dienstleistungen Tierschutz aufgrund der Kosten für die Unterbringung und Pflege beschlagnahmter Tiere zu Mehraufwand. Zudem hatte der nicht budgetierte, unvorhergesehene Umzug des Amtes in neue Räumlichkeiten und deren Umbau einen ausserordentlichen Sachaufwand zur Folge.

Produktgruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Internationaler Verkehr, Bienengesundheit, Tierseuchen, Bewilligungen

Die Produktgruppe Tiergesundheit hat den Vollzug der Tierseuchengesetzgebung, insbesondere die Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen, zum Gegenstand. Dafür ist die Abteilung Tiergesundheit zuständig. Die Überwachung des Verkehrs mit tierischen Nebenprodukten (TNP), die ebenfalls Bestandteil des tierseuchenrechtlichen Vollzugs ist, wird von der Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP verantwortet, da sich diese thematisch bedingt effizienter mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung nachvollziehen lässt.

Internationaler Verkehr

2021 wurden dem Veterinäramt insgesamt 237 (2020: 253) meldepflichtige Importe von Tieren oder Tierprodukten gemeldet. In 4 Fällen (2020: 15) musste eine amtstierärztliche Überwachung (ATÜ) angeordnet werden. Betreffend den Import von Hunden und Katzen kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einem merklichen Anstieg. Insgesamt wurden 2021 97 (2020: 78) gesetzeswidrige Hunde- und Katzenimporte festgestellt. 37 (35 Hunde / 2 Katzen) der so eingeführten Tiere mussten unter Quarantäne gestellt werden. Drei dieser Tiere (2 Hunde / 1 Katze) mussten aufgrund des unklaren Tollwutstatus euthanasiert werden. Das Veterinäramt stellte insgesamt 707 Exportzeugnisse für Tiere und Tierprodukte aus (2020: 575). Im Vergleich zum Vorjahr ist eine deutliche Zunahme der Exporttätigkeit (rund 23 %) zu verzeichnen.

Tierseuchen / Bienengesundheit

Tierseuchen werden gemäss Tierseuchengesetzgebung in die Kategorien «Hochansteckend», «Auszurottend», «Zu bekämpfend» und «Zu überwachend» unterteilt. Jeder Kategorie sind kaskadisch abgestufte tierseuchenpolizeiliche Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen zugeordnet. Die Seuchenlage präsentierte sich für die Schweiz und den Kanton Thurgau stabil. Ausbrüche hochansteckender Tierseuchen waren keine zu verzeichnen. Bei den auszurottenden Tierseuchen gab es insgesamt 22 Fälle von Boviner Virus-Diarrhoe (BVD). Die Fallzahl ist im Vergleich zum Vorjahr (2020: 7 Fälle) merklich gestiegen. Bei den zu bekämpfenden Tierseuchen dominieren die bei den Bienen auftretende Faul- und Sauerbrut. Hier ist indes eine erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. Sowohl die Faulbrutfälle als auch die Sauerbrutfälle konnten faktisch halbiert werden. Die Fallzahlen der übrigen zu bekämpfenden und zu überwachenden Tierseuchen verharrten auf tiefem Niveau.

Das Veterinäramt musste im Rahmen der Tierseuchenprävention und -bekämpfung insgesamt 55 tierseuchenpolizeiliche Sperren verhängen. Davon entfielen 24 Sperren auf Bienenstände, die von der Faul- oder Sauerbrut betroffen waren. 22 Sperren betrafen von der BVD betroffene Rindviehhaltungen. Die übrigen Sperren betrafen andere Nutztierhaltungen.

Hochansteckende Seuchen waren im Jahr 2021 keine zu verzeichnen. Aufgrund der europaweiten Seuchenentwicklung bei der Avären Influenza (AI), besser bekannt als Vogelgrippe, sowie bei der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wurden die bestehenden Früherkennungs- und Überwachungsmassnahmen fortgeführt. Der Anfang 2021 gegründete Fachstab Tiergesundheit ermöglicht eine ämterübergreifende Koordination der Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen. Früher oder später wird die ASP wohl auch in die Schweiz gelangen, wobei die Einschleppung mit grosser Wahrscheinlichkeit durch den Menschen selbst (insbesondere den internationalen Güter- und Personenverkehr) erfolgen dürfte. Der Kanton Thurgau ist als wildschweinreicher Grenzkanton und drittgrösster Schweinhalterkanton besonders gefährdet. Um eine effiziente Prävention und Bekämpfung sicherzustellen, wurde die Umsetzung der vom Bund vorgesehenen Massnahmen im kantonalen ASP-Konzept abgebildet. Die Schweinehalter, der Forst, die Jägerschaft und die Politischen Gemeinden wurden hinsichtlich der bestehenden Problematik sowie der dazu vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) je empfohlenen Biosicherheitsmassnahmen sensibilisiert. Die Forst- und die Jagdreviere konnten für den Aufbau eines «ASP-Pool Forst» und eines «ASP-Pool Jagd» gewonnen werden, so dass hier im Seuchenfall zusätzliche personelle Ressourcen zur Verfügung stehen. 2022 sollen die kantonalen Bekämpfungselemente zusätzlich mit einer ASP-Suchhundestaffel und einer ASP-Drohnenstaffel verstärkt werden. Zwecks ASP-Überwachung hat der Bund ein schweizweites «Nationales Früherkennungsprogramm ASP Wildschwein» initiiert. Dieses sieht vor, dass alle krank-erlegten, verendet aufgefundenen oder dem Strassenverkehr zum Opfer gefallenen Wildschweine auf ASP beprobt werden. Im Rahmen dieses Programms wurden im Kanton Thurgau in den vergangenen Jahren insgesamt 32 Wildschweine beprobt (2020: 5). Per 1. Juni 2021 wurden alle Jagdaufseherinnen und Jagdaufseher sowie alle Jagdpächterinnen und Jagdpächter verpflichtet, die entsprechenden ASP-Beprobungen durchzuführen. So wurden im zweiten Halbjahr 2021 insgesamt 41 ASP-Beprobungen durchgeführt, was mehr ist als in den drei Vorjahren zusammen. Alle Proben fielen negativ aus. In Zusammenarbeit mit den Politischen Gemeinden und dem Tiefbauamt wurden im ganzen Kantonsgebiet an vom Fernverkehr regelmässig genutzten Rast- und Ausstellplätzen über 60 wildtiersichere und mit entsprechenden Informationshinweisen versehene Abfallkübel installiert. Entlang der Hauptverkehrsachsen (A1 und A7) wurden 11 Wildtierpassagen identifiziert, die im Falle eines ASP-Ausbruchs geschlossen werden, um eine weitere Ausbreitung der Seuche zu verhindern. Die ASP-Seuchenbereitschaft wurde anlässlich der nationalen Tierseuchenübung «NOSOS» überprüft und für gut befunden.

Kantonaler Bieneninspektor

Nasskaltes Wetter mögen die Bienen nicht. Das wenige, was sie sammelten, war meist für die Bienen selber. Vielerorts mussten die Völker zwischenzeitlich sogar gefüttert werden, damit sie überleben konnten. Folglich war die Honigernte sehr spärlich. Grossisten mussten ihre Regale bereits im Herbst mit ausländischem Honig auffüllen, weil die Imker fast keinen Schweizer Honig liefern konnten. Die Imker waren gut beraten, wenn sie die Varroamilbe regelmässig kontrollierten. Eine regelmässige Überwachung ist heute eine imkerliche Selbstverständlichkeit, denn der Milbe werden sehr viele Krankheitsübertragungen nachgesagt. Umso erfreulicher ist, dass die meldepflichtigen Krankheiten 2021 rückläufig waren.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen

In einem Fall wurde aufgrund festgestellter Verstösse eine tierseuchenrechtliche Verwarnung ausgesprochen. Strafanzeigen wurden keine eingereicht. Bei Verstössen gegen tierseuchenrechtliche Importbestimmungen bei Heimtieren, bei denen gleichzeitig ein Verstoß gegen das Zoll- oder Mehrwertsteuergesetz vorliegt, erfolgt jeweils eine Meldung an das Kompetenzzentrum Heimtiere (KoHe) des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), das für die Strafverfolgung zuständig ist.

Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe) (Quelle: Info SM des BLV) ⇒ Anhang I, Seite 26

Produktegruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP

■ Produkte: Milchhygiene, Fleischhygiene, Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Bewilligungen

Die Produktegruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP hat den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung zum Gegenstand soweit sie die tierische Primärproduktion (z. B. Milchgewinnung) sowie die Schlachtung und Fleischkontrolle betrifft. Dazu gehört auch die Durchführung des Nationalen Fremdstoffuntersuchungsprogramms (NFUP). Zu dieser Produktegruppe gehört auch die Überwachung der gesetzeskonformen Sammlung, Verarbeitung und Entsorgung von tierischen Nebenprodukten (TNP). Gleiches gilt für den Tierschutz beim Schlachten, welcher im Rahmen der ordentlichen Schlachtbetriebskontrollen überwacht wird.

Milchhygiene

Die Milch jedes Produzenten wird zweimal monatlich geprüft. Entspricht die geprüfte Milch nicht den gesetzlichen Anforderungen, wird eine Milchliefer Sperre ausgesprochen. 2021 musste das Veterinäramt insgesamt 17 Milchliefer Sperren anordnen.

Fleischhygiene

Im Kanton Thurgau gibt es 33 bewilligte Schlachtbetriebe darunter zwei Grossschlachtbetriebe. In den 31 Schlachtbetrieben mit geringer Kapazität wurden mit 23'973 Tieren etwas mehr geschlachtet (2020: 23'828). Die Anzahl der im Rahmen der Fleischbeschau als ungeniessbar verworfenen Schlachtierkörper lag bei 89 (2020: 83). 2021 wurden insgesamt 21 Kontrollen in Schlachtbetrieben durchgeführt. Bei 12 Kontrollen handelte es sich um umfangreiche Bewilligungsinspektionen zur Bewilligungsverlängerung.

Seit 2020 sind in der Schweiz Hof- und Weidetötungen gesetzlich geregelt, wobei es dafür einer Bewilligung des Veterinäramtes bedarf. 2021 sind drei Bewilligungsgesuche eingegangen, welche alle eine provisorische Bewilligung erhielten.

Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP)

Das jährlich durchgeführte NFUP liefert eine nationale Übersicht über das Vorkommen von Fremdstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft. Zudem wird mit der Durchführung des Programmes die Exportberechtigung der Schweiz für Tiere und Lebensmittel tierischer Herkunft in die Länder der EU garantiert. Das BLV erstellt jeweils den jährlichen Untersuchungsplan. Dabei werden Proben sowohl direkt ab Hof (u. a. Blut, Plasma, Milch) als auch ab Schlachthof (u. a. Harn, Muskel, Leber) entnommen. Im Rahmen des NFUP wurden im Kanton Thurgau 61 Beprobungen durchgeführt. Davon entfielen 26 Beprobungen auf die Überprüfung von Tierarzneimitteln, insbesondere solche mit antimikrobiellen Wirkstoffen (Antibiotika), sieben Beprobungen auf nicht zugelassene Stoffe, wie zum Beispiel Chloramphenicol, zwei Beprobungen auf Umweltkontaminationen und 26 Beprobungen auf Stoffe mit anaboler (aufbauender) Wirkung. Bis auf eine fielen alle Proben negativ aus. Bei der positiven Probe wurden antimikrobielle Rückstände festgestellt.

Entsorgung tierischer Nebenprodukte

Im Kanton Thurgau sind 33 TNP-Betriebe registriert, wovon 22 Betriebe bewilligungspflichtig sind. Dies sind Anlagen, in denen Tierfutter aus rohen TNP hergestellt werden, Biogasanlagen oder Regionale Tierkörpersammelstellen (RTS). Insgesamt wurden 14 Kontrollen durchgeführt. Davon erfolgten acht Kontrollen in RTS, vier Kontrollen in Verarbeitungsbetrieben und zwei Kontrollen in nicht registrierten TNP-Betrieben.

Die Sammlung von TNP, die anschliessend als TNP der Kategorie 1 verbrennt wird, erfolgt in der Regel über eine der neun RTS. Von dort ist die Entsorgung der gesammelten TNP über die TMF Bazenheid AG sichergestellt. Tierkadaver über 200 kg sowie grössere Kadavermengen holt die TMF direkt beim Hof ab.

Entsorgungsmengen Kategorie K1

	2017	2018	2019	2020	2021
Fleischabfälle und Tierkörper aus RTS in Tonnen	1'854	1'863	1'880	1'833	1'784
Anzahl Tierkörper ab Hof (> 200 kg)	1'859	2'078	1'898	1'867	1'953

Administrativsanktionen und Strafanzeigen

Wegen Verstössen gegen die Lebensmittel- und/oder Tierseuchengesetzgebung sowie die Tierschutzvorgaben beim Schlachten mussten 2021 drei Verwarnungen und ein Verweis ausgesprochen werden. In einem Fall erfolgte eine Verzeigung bei den Strafverfolgungsbehörden.

Schlachtung und Fleischkontrolle ⇒ Anhang I, Seite 26

Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere, Hundewesen, Tierversuche, Bewilligungen, Tierschutz beim Schlachten

Die Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung hat den Vollzug der Tierschutzgesetzgebung sowie den Vollzug der Hundegesetzgebung zum Gegenstand, soweit diese die Haltung potentiell gefährlicher Hunderassen betrifft. Im Veterinäramt ist dafür die Abteilung Tierschutz zuständig. Der Vollzug des Tierschutzes beim Schlachten obliegt der Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP, da sich dieser thematisch bedingt effizienter zusammen mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung umsetzen lässt.

Nutztiere/Heimtiere/Wildtiere

2021 gingen beim Veterinäramt 301 Tierschutzmeldungen ein (2020: 497). Der scheinbare Rückgang ist aber lediglich darauf zurückzuführen, dass die vom Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Prüfung übermittelten 152 Baugesuche nicht mehr als Meldungen erfasst wurden. Um diesen Umstand bereinigt, hat sich die Anzahl eingegangener Tierschutzmeldungen im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau stabilisiert. Von den eingegangenen Meldungen betrafen 139 Nutztier-, 127 Heimtier- und 2 Wildtierhaltungen. 29 betrafen den Umgang mit Tieren, zwei den Handel mit Tieren und zwei betrafen andere Bereiche. Ende 2021 waren noch 153 Tierschutzmeldungen in Bearbeitung, wobei die initiale Prüfung und allfällig notwendige Kontrollen bei fast allen ver-

anlasst wurden.

Das Veterinäramt führte 266 Tierschutzkontrollen (2020: 188) durch. Davon erfolgten 211 unangemeldet und 55 angemeldet. 45 Kontrollen betrafen Wildtierhaltungen (16 unangemeldet; 29 angemeldet), 140 Kontrollen Heimtierhaltungen (130 unangemeldet) und 73 Kontrollen Nutztierhaltungen (59 unangemeldet). Hinzu kamen 6 Kontrollen bei kombinierten Tierhaltungen (Heimtiere/Nutztiere oder Heimtiere/Wildtiere), die allesamt unangemeldet erfolgten.

Hundewesen

Ende 2021 waren im Kanton Thurgau 20'930 Hunde gemeldet (2020: 20'389). Bewilligungspflichtige, potentiell gefährliche Hunde waren 477 gemeldet (2020: 427). Das Veterinäramt ist die Bewilligungsbehörde für das Halten oder Betreuen von potentiell gefährlichen Hunden. Es sind 133 (2020: 202) solcher Gesuche eingegangen, 127 Bewilligungen wurden erteilt, davon 47 unbefristet und 80 befristet.

Zudem wurden 196 Hundebissvorfälle und 9 Vorfälle von auffälligem Verhalten bei Hunden gemeldet (2020: 155). Davon betrafen zehn Bissvorfälle potentiell gefährliche Hunderassen. Meldungen, die nicht potentiell gefährliche Hunderassen zum Gegenstand haben, werden zur Behandlung den Politischen Gemeinden weitergeleitet, die für den Vollzug der Hundegesetzgebung hauptverantwortlich sind. Meldungen, die potentiell gefährliche Hunderassen betreffen, werden direkt vom Veterinäramt bearbeitet. In sieben Fällen wurde eine Leinen- oder Maulkorbpflicht angeordnet oder ein Wesenstest veranlasst. In drei Fällen waren keine Massnahmen nötig.

Bewilligungen / Tierversuche

Das Veterinäramt ist für die Erteilung von tierschutzrechtlichen Bewilligungen zuständig. 2021 hat das Veterinäramt 51 Bewilligungen erteilt (2020: 24). 5 Bewilligungen betrafen gewerbsmässige Heimtierhaltungen (2020: 6), 21 Wildtierhaltungen (2020: 4), 5 den Handel mit Tieren (2020: 4), 10 Tiertransporte (2020: 1), 9 die Berufsausübung als Huf- und Klauenpfleger (2020: 1) und 11 die Bewilligung von Tierversuchen (2020: 5). Aus früheren Jahren müssen 140 Wildtierhaltungen dahingehend überprüft werden, ob sie noch bewilligungspflichtige Tiere halten und/oder eine Erneuerung ihrer abgelassenen Wildtierhaltebewilligung erforderlich ist.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen / Begleitgruppen

Mit Inkraftsetzung der revidierten Verordnung des Regierungsrates zur Bundesgesetzgebung über den Tierschutz (TG TSchV; RB 450.41) wurde die Grundlage geschaffen, damit das Veterinäramt gegen fehlbare Tierhalterinnen und Tierhalter Administrativsanktionen verfügen kann. Folgende Sanktionen können verfügt werden: 1. Verwarnung; 2. Verweis; 3. Tätigkeits-, Betriebs- oder Tierhaltebeschränkung; 4. Tätigkeits-, Betriebs- oder Tierhalteverbot / Bewilligungsentzug. Einem Tätigkeits-, Betriebs- oder Tierhalteverbot oder Bewilligungsentzug hat in der Regel eine mildere Massnahme (Verwarnung, Verweis, Beschränkung) vorauszugehen, wobei in besonders schweren Fällen auch direkt ein Verbot oder ein Entzug ausgesprochen werden kann. Aufgrund festgestellter Verstösse gegen die Tierschutzgesetzgebung hat das Veterinäramt 2021 insgesamt 23 Administrativsanktionen verfügt (2020: 18). Davon waren 11 Verwarnungen (2020: 10), 4 Verweise (2020: 1), 8 Tierhaltebeschränkungen (2020: 5), 2 Tierhalteverbote (2020: 2) und 1 Tätigkeitsverbot (2020: 0). Insgesamt wurden wegen mutmasslichen Verstosses gegen die Tierschutzgesetzgebung 12 Strafanzeigen (2020: 2) eingereicht.

Es wurden zwei neue Begleitgruppen eingesetzt. Eine betraf eine Nutztierhaltung, die andere eine bewilligungspflichtige Wildtierhaltung. Ende 2021 waren vier Begleitgruppen im Einsatz.

Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel

■ Produkte: Tierärztliche Bewilligungen, Paramedizinische Tätigkeiten, Aufsicht / Kontrolle, Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Die Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel hat den Vollzug der Medizinalberufe- und Gesundheitsgesetzgebung sowie die Aufsicht und Kontrolle im Bereich der freien Veterinärberufe (bspw. Tierärztinnen und Tierärzte) sowie der Heilmittelgesetzgebung im Bereich der Tierarzneimittel zum Gegenstand. Im Veterinäramt ist dafür die Abteilung Veterinärberufe / Heilmittel zuständig.

Tierärztliche Bewilligungen

Wer im Kanton Thurgau den Beruf als Tierarzt oder Tierärztin ausüben will, benötigt von Bundesrechts wegen eine kantonale Berufsausübungsbewilligung (BAB). Wer dies an maximal 90 Tagen tut und über eine ausserkantonale Bewilligung verfügt, muss dies der Aufsichtsbehörde melden und erhält eine entsprechende Meldebestätigung. Bisher war dem Veterinäramt nicht bekannt, wie viele Tierärztinnen und Tierärzte im Kanton Thurgau tätig sind. Deshalb wurden 2021 insgesamt 176 Tierärztinnen und -ärzte angeschrieben, um den Bestand der benötigten Berufsausübungsbewilligungen bzw. Meldebestätigungen zu erheben. Diese umfassende Erhebung ergab, dass 110 Tierärztinnen und Tierärzte keine Bewilligung benötigen. 61 benötigen eine BAB und 7 eine Meldebestätigung.

Paramedizinische Tätigkeiten

Paramedizinischen Tätigkeiten bedürfen derzeit keiner Berufsausübungsbewilligung. Dies wird sich mit der Inkraftsetzung des VetG ändern.

Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Wer Tierarzneimittel in Verkehr bringen will, benötigt eine heilmittelrechtliche Detailhandelsbewilligung (DHB). Davon betroffen sind in erster Linie Tierarztpraxen sowie Zoofachhandels- und Imkereigeschäfte. Wie bei den tierärztlichen Berufsausübungsbewilligungen war dem Veterinäramt bisher nicht bekannt, wie viele solcher Betriebe auf dem Kantonsgebiet tätig sind bzw. eine Bewilligung benötigen. Deshalb wurden 43 Betriebe angeschrieben. Aufgrund des bisherigen Rücklaufs ist davon auszugehen, dass rund 9 Betriebe eine DHB benötigen.

Aufsicht / Kontrolle / Administrativsanktionen und Strafanzeigen

Die Kontrolle der Thurgauer Detailhandelsbetriebe, die Tierarzneimittel vertreiben, wird gestützt auf eine Vereinbarung zwischen dem DIV und dem Gesundheitsdepartement des Kantons Zürich durch das Veterinäramt des Kantons Zürich durchgeführt. Aufgrund einer Verdachtsmeldung wurde eine paramedizinisch tätige Person kontrolliert. Gegen eine Person musste wegen Verstosses gegen die Heilmittelgesetzgebung ein Verweis ausgesprochen werden.

Produktgruppe Primärproduktionskontrolle

■ Produkte: Grundkontrolle, Zwischen- und Nachkontrolle

Die Produktgruppe Primärproduktionskontrolle hat die Durchführung (inkl. Vor- und Nachbereitung) der gemäss Verordnung über den mehrjährigen nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände (MNKPV) sowie gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) vorgeschriebenen Kontrollen zum Gegenstand. Diese Kontrollen umfassen die Teilbereiche Tiererschutz, Tierarzneimittel, Tierverkehr, Milchhygiene, Tiergesundheit und Hygiene in der tierischen Primärproduktion und stellen damit einen Querschnitt der gesamten Vollzugstätigkeit des Veterinäramtes dar. Im Veterinäramt ist die Abteilung Primärproduktion dafür zuständig.

Grundkontrolle / Zusätzliche Kontrollen

Tierhaltungen mit mehr als drei Grossvieheinheiten unterstehen einer gesetzlichen Kontrollpflicht und sind innert vier Jahren mindestens einer Grundkontrolle zu unterziehen, wobei mindestens 20 % davon unangemeldet zu erfolgen haben. Diese Kontrollen sind von denjenigen zu unterscheiden, die aufgrund von eingehenden Tiereschutzmeldungen durchgeführt werden. Die periodischen gesetzlichen Grundkontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe betreffend wurden letztmals durch die der Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL) angegliederten Amtlichen Fachassistenten (AFA) des Landwirtschaftsamtes durchgeführt. Im Rahmen der Reorganisation werden diese Kontrollen ab 2022 durch das Veterinäramt durchgeführt. Dazu wurde die Abteilung Primärproduktion aufgebaut und ein Teil der AFA der KOL übernommen. Künftig werden weniger Kontrolleure mit grösseren Pensen die Kontrolltätigkeit wahrnehmen, was zu mehr Effizienz und einer einheitlichen Kontrolltätigkeit führen soll.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
PG Tiergesundheit					
Internationaler Verkehr	1.1	Bei gemeldeten Importen und Exporten wurden die gesetzlich geforderten Massnahmen angeordnet	100 %		
Bienengesundheit	1.2	Bei festgestellten Bieneneseuchen wurden die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen angeordnet	100 %		
Tiereseuchen	1.3	Die gesetzlich vorgesehenen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet	100 %		
Bewilligungen	1.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %		
PG Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP					
Milchhygiene	2.1	Die gesetzlich vorgesehenen Milchliefer sperren wurden angeordnet	100 %		
Fleischhygiene	2.2	Die gesetzlich vorgesehenen Schlacht- tier- und Fleischuntersuchungen wurden durchgeführt.	100 %		
		Die bewilligten Schlachtbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	55 %		
Entsorgung tierischer Nebenpro- dukte	2.3	Die bewilligten TNP-Entsorgungs- und Verarbeitungsbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	90 % / 23 %		
Bewilligungen	2.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %		
PG Tierschutz					
Nutztiere	3.1	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	89 %		
Heimtiere	3.2	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %		
Wildtiere	3.3	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %		
Hundewesen	3.4	Eingegangene Hundebissmeldungen wurden geprüft, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %		
Tierversuche	3.5	Eingegangene Gesuche für Tierversuchsbewilligungen wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %		
Bewilligungen	3.6	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	90 %		
Tierschutz beim Schlachten	3.7	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	55 %		

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
PG Veterinärberufe / Heilmittel					
Tierärztliche Bewilligungen	4.1	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	55 %		
Paramedizinische Tätigkeiten	4.2	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	n. a.		
Aufsicht / Kontrolle	4.3	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	25 %		
Heilmittelrechtliche Bewilligungen	4.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	25 %		
PG Primärproduktionskontrolle					
Grundkontrolle	5.1	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	n. a.		
Zusätzliche Kontrollen	5.2	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	n. a.		
INDIKATOREN BUDGET 2021					
PG Tiergesundheit					
Prophylaxe	1.1	Stichprobenprogramm des Bundes zum Nachweis der Seuchenfreiheit erfüllt		100 %	100 %
Bekämpfung	1.2	Seuchenherde nach Vorgaben für die Bekämpfung getilgt		100 %	100 %
Import/Export	1.3	Import- und Exportgesuche zeitgerecht und gesetzeskonform erledigt		100 %	100 %
PG Lebensmittelsicherheit					
Schlachthanlagen	2.1	alle bewilligten Schlachthanlagen mind. einmal inspiziert		erfüllen	teilweise erfüllt
Fleischkontrolle	2.2	kein Fleisch minderer Qualität im Handel		erfüllen	erfüllt
Geflügelschlachtungen und Geflügelfleischkontrolle	2.3	kein Fleisch minderer Qualität im Handel		erfüllen	erfüllt
Kontrollen Primärproduktion	2.4	Vorgaben Nationaler Kontrollplan (25 % der Nutztierhaltungen)		erfüllen	teilweise erfüllt
Tierarzneimittel	2.5	20 % der Nutztierpraxen und 10 % der Heimtierpraxen im Kanton kontrollieren		erfüllen	nicht erfüllt
PG Tierschutz + Hundehaltung					
Kontrollen	3.1	Vorgaben Nationaler Kontrollplan und Meldung zeitgerecht abgearbeitet		erfüllen	teilweise erfüllt
Bewilligungen	3.2	Bewilligungspflichtige Tierhaltungen verfügen über einen Entscheid		80 %	teilweise erfüllt
Hundehaltung	3.3	Bewilligungsverfahren bei allen Hunden potentiell gefährlicher Rassen erfolgt		100 %	teilweise erfüllt
PG Entsorgung					
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	4.1	zeit- und fachgerecht mit grösstmöglicher Wertschöpfung		erfüllen	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentare zu den neu angewendeten Indikatoren

- 2.3 Sammelstellen von TNP.
 2.3 Verarbeitungsbetriebe und Anlagen.
 4.1 Alle eingegangenen Gesuche wurden geprüft und rund 10 % der beantragten Bewilligungen wurden erteilt.
 4.3 Sofern die durchgeführten Kontrollen Mängel ergeben haben, wurden deren Behebung angeordnet.
 4.4 Die Hälfte der eingegangenen Gesuche wurde geprüft, es konnten aber noch keine Bewilligungen ausgestellt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.4 Departement für Erziehung und Kultur

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	481'569'588	488'190'200	457'182'712	-6'620'612	-1.4	24'386'876	5.3
Ertrag	94'838'568	92'544'900	110'535'859	2'293'668	2.5	-15'697'291	-14.2
Saldo	-386'731'020	-395'645'300	-346'646'853	-8'914'280	-2.3	40'084'167	11.6

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	10'448'927	13'610'800	2'038'792	-3'161'873	-23.2	8'410'135	412.5
Einnahmen	223'626	10'200'000	304'118	-9'976'374	-97.8	-80'492	-26.5
Saldo	-10'225'301	-3'410'800	-1'734'674	6'814'501	199.8	8'490'627	489.5

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Erfolgsrechnung des Departements für Erziehung und Kultur schliesst rund 8.9 Mio. Franken oder 2.3 % unter dem Budget ab. Beim Globalbudget wird das Budget um rund 3.3 Mio. Franken unterschritten. Die nicht beeinflussbaren Beiträge liegen rund 5.6 Mio. Franken unter dem Budget.

Globalbudget

Budgetunterschreitungen resultieren mit Fr. 94'743 beim Generalsekretariat, Fr. 626'810 beim Amt für Volksschule, Fr. 1'906'507 beim Amt für Mittel- und Hochschulen inkl. Mittelschulen, Fr. 552'843 beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Fr. 101'812 beim Sportamt, Fr. 39'910 bei der Kantonsbibliothek, Fr. 23'598 beim Kulturamt inkl. Museen und Fr. 19'299 beim Amt für Archäologie. Bei den Berufsfachschulen wird das Budget um Fr. 82'071 überschritten.

Beiträge

Die Beiträge an die Schulgemeinden liegen 4.3 Mio. Franken unter Budget. Aufgrund der deutlich besser ausgefallenen Entwicklung der lokalen Steuerkraft trotz der Steuerreform (STAF) und der Corona-Pandemie blieben die Beiträge rund 17 % unter den budgetierten Erwartungen. Per 1. Januar 2020 trat das revidierte Beitragsgesetz (RB 411.61) in Kraft und die Beiträge wurden im Jahr 2021 an die Schulgemeinden erstmals nach der neuen Systematik ausbezahlt. Damit erhöhten sich die Beitragsleistungen gegenüber dem Vorjahr um über 30 Mio. Franken, womit die finanzielle Lastenteilung zwischen Kanton und finanzstärkeren Schulen wieder ein zweckmässiges Niveau erreicht hat.

Das Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) weist rund 1.1 Mio. Franken tiefere Beiträge an Hochschulen, Fachhochschulen und weitere Fachschulen aus. Unter anderem da bei der OST – Ostschweizer Fachhochschule (OST) der neue Abrechnungsmodus gut Fr. 300'000 tiefere Kosten auslöst als erwartet. Ausserdem haben sich die Trägerkantone darauf geeinigt, die Reserven der bisherigen Teilschulen nur zur Hälfte in die OST zu überführen und die andere Hälfte den Trägern anteilmässig zurückzuzahlen sowie Sonderrückstellungen für zwei nicht durchgeführte Projekte zurückzuerstatten (Fr. 686'092). Des Weiteren unterschreitet das AMH das Budget bei den Stipendien um Fr. 75'080.

Beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sind die Beiträge an die Berufsbildung 1.5 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Bei den Bundesbeiträgen für die Berufsbildung ging die Pauschale pro Grundbildungsverhältnis um Fr. 200 bei der betrieblichen und um Fr. 300 bei der schulischen Bildung zurück. Ebenso hat die Neusubventionierung der höheren Berufsbildung durch den Bund nun ihre volle Wirkung entfaltet.

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung wurde das Budget um rund 6.8 Mio. Franken unterschritten. Dies erklärt sich vor allem durch die HRM2-konforme Auflösung der «Finanzierung überbetriebliche Kurse» (Abschreibung) beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sowie durch Minderausgaben an Bauten von Sonderschulen infolge Projektverzögerungen beim Amt für Volksschule.

4010-4020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Konzepte Kinder-, Jugend und Familienpolitik

Die Umsetzung des «Konzepts für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2018–2022» und des «Konzepts Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020–2024» ist auf Kurs. Im Zusammenhang mit der vorschulischen Sprachförderung hat der Grosse Rat die Änderung des Gesetzes über die Volksschule am 8. Dezember 2021 in zweiter Lesung beraten. Im Bereich Verhalten wurde mit RRB Nr. 132 vom 2. März 2021 das Vorprojekt zur Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen im Bereich Kind, Jugend und Familie genehmigt. Im Vorprojekt wurden Handlungsoptionen erarbeitet, die vom Lenkungsausschuss im Dezember zustimmend zur Kenntnis genommen wurden. Zusammen mit dem Auftrag für ein Folgeprojekt sollen sie bis Februar 2022 dem Regierungsrat unterbreitet werden.

Weitere übergeordnete Ziele

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde dem Departement für Erziehung und Kultur die Zuständigkeit für die Erteilung von Bewilligungen für Grossveranstaltungen und für die Unterstellung unter den Schuttschirm für Publikumsanställe von überkantonaler Bedeutung übertragen. Sämtliche Verfahren konnten unter Einbezug des kantonsärztlichen Dienstes und der Fachstelle Covid-19 fristgerecht bearbeitet werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4010 Generalsekretariat DEK	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'476'007	1'617'100	1'506'181	-141'093	-8.7	-30'174	-2.0
Ertrag	8'000	8'000	15'100	0	0.0	-7'100	-47.0
Saldo KORE	-1'468'007	-1'609'100	-1'491'081	-141'093	-8.8	-23'074	-1.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-46'350		-37'192				
Saldo ER	-1'514'357	-1'609'100	-1'528'273	-94'743	-5.9	-13'916	-0.9
Kostendeckungsgrad	1%	0%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'476'007	1'617'100	1'506'181	-141'093	-8.7	-30'174	-2.0
Ertrag	8'000	8'000	15'100	0	0.0	-7'100	-47.0
Saldo	-1'468'007	-1'609'100	-1'491'081	-141'093	-8.8	-23'074	-1.5
Kostendeckungsgrad	1%	0%	1%				

Nicht-Globalbudget

4020 Beiträge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'179'172	1'279'000	1'068'645	-99'828	-7.8	110'527	10.3
Ertrag	343'634	370'000	279'628	-26'366	-7.1	64'006	22.9
Saldo	-835'538	-909'000	-789'017	-73'462	-8.1	46'521	5.9
Kostendeckungsgrad	29%	29%	26%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget des Generalsekretariats DEK wird um Fr. 94'743 unterschritten. Die Minderausgaben sind vor allem auf tiefere Personalkosten (Vakanzen Bildungsstatistik und Controlling) zurückzuführen.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung / Koordination / Entscheidungsgrundlagen / Information, Rechtsverfahren, Controlling / Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen

Verwaltungsrechtspflege ⇒ *Anhang I, Seite 27*

Erledigungen	2017	2018	2019	2020	2021
Pendenzen 1. Januar	7	10	24	11	17
Neueingänge	56	62	39	30	26
Total zu behandelnde Rekurse	63	72	63	41	43
Total Erledigungen	53	48	52	24	34
Pendenzen 31. Dezember	10	24	11	17	9

Übersicht der von der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützten Projekte:

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	KJFG Nr. ³⁾	Projekte	2020	2021
Grundlegende Aufgaben und Massnahmen			Resonanzgruppe für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF) (Beratendes kant. Gremium für Beurteilungen zu Fragestellungen der KJF)	458.50	569.75
		5.1	Einführung Adressverwaltungstool COBRA im Jahr 2020 (zur Verwaltung der Ansprechpersonen in den Gemeinden für Kinder- und Jugendfragen)	10'251.95	-
Themenfeld 1 „Familienförderung“	13		Familienplattform Ostschweiz (Übersicht familien- und schulergänzende Kinderbetreuung)	1'500.00	-
			Jahresbeitrag Mitgliedschaft und Mitarbeit FamOS (Familien Ostschweiz SG, AR, AI, TG)	3'000.00	3'000.00
		1.1	Vermittlung nachbarschaftliches Engagement Stadt Arbon (Projekt generationenübergreifender Integration aller Bevölkerungsgruppen)	-	4'500.00
			Bericht zur familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung im TG (Antrag vom 8.11.2017 gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates)	42'416.75	-
Themenfeld 2 „Elternbildung- und beratung“			Leistungsvereinbarung TAGEO (Massnahmen Elternbildung)	120'000.00	120'000.00
			Inserat Elternbildungskalender (Über das Projekt Familienzeiten.ch)	-	800.00
			TAGEO WebApp (Web-App entwickeln, die den Elternbildungskalender Thurgau abbildet)	-	6'300.00
			Elternnotruf (24 h Hilfe und Beratung von Fachpersonen für Eltern und Bezugspersonen)	15'000.00	-
Themenfeld 3 „Kinder- und Jugendförderung“		2.1	Aktivitäten des Jugendparlaments Thurgau (Teilnahme von Jugendlichen an politischen Prozessen und Förderung politischer Bildung)	1'250.00	-
		3.3	Auftritt & Aktivität im Rahmen eines Streetsoccer- oder Skateboard-Events der OKJA (Prävention und Kompetenzvermittlung im Bereich der sexuellen Gesundheit)	-	1'100.00
		4.1	Ausstellung Love Limits 2021 (Testphase im Kanton Thurgau)	-	3'900.00
		4.1	Broschüre „Lustig. Lästig. Stoppi!“ (Tipps, Links und Fachstelle für Jugendliche zum Thema sexuelle Belästigung)	-	3'058.70
		4.2	Erstellung Erklärvideo „Gesuch von Kindern und Jugendlichen U18“ (Für die Webseite der Fachstelle KJF in Kooperation mit dem Kanton St. Gallen)	-	1'615.50
		3.3	Erweiterung OJA Diessenhofen (Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit Schlatt und Basadingen-Schlattigen)	10'000.00	10'000.00
		4.1	Gewalt in der Familie, lilli.ch (Online-Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene)	-	3'500.00
		3.1	Jugendtreff am Sonnenberg-Pilotphase von 5 Jahren (Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit von Matzingen, Stettfurt und Thurndorf)	-	10'000.00
		2.1	Jugendpolititag Thurgau 2021 (Jugendliche diskutieren zu verschiedenen Themen)	-	2'721.65
		3.2	Kampagne „Kinder- und Jugendförderung wirkt!“ 2019-2021 (Umsetzung im Kanton Thurgau durch Fachstelle KJF)	15'150.10	1'020.00
		2.1	Kinderrat Bischofzell (Plattform für Kinder, um ihre partizipativen Rechte in der Stadt wahrzunehmen)	650.00	650.00
		1.1	Kinderrechtemobil Thurgau (On tour zur Sensibilisierung und Information zum Thema Kinderrechte)	12'500.00	-
		1.1	Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau (Netzwerkveranstaltung mit Gemeindevertretungen Kinder- und Jugendförderung im TG)	-	9'008.50
		3.3	Kinder- und jugendfreundliche Veranstaltungsreihe Arbon (Unterschiedliche Organisationen setzen sich mit Kinderrechten auseinander)	6'000.00	-
		3.3	Konzepterarbeitung gemeindeübergreifender Jugendtreff am Sonnenberg (Gemeinsames Projekt der Politischen Gemeinden Matzingen, Stettfurt, Thundorf)	2'700.00	-
		3.3	Laureus Street Soccer, Sulgen und Amriswil (Interkulturelle Strassenfussball-Liga für Kinder und Jugendliche)	1'960.00	-
			Lehrstellencoaching für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler (Projekt des Vereins Kinderprojekte Kreuzlingen)	4'000.00	-
		4.2	Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken — Konzeptentwicklung (Auftrag an die Perspektive Thurgau)	6'880.00	-
		3.3	MoveYourSummer Arbon (Partizipatives, kostenloses Bewegungsprogramm für Primarschüler*innen in den Ferien)	4'000.00	-
		3.1	Offene Kinderbaustelle Wil (Spiel-, Lern- und Erfahrungslandschaft für Thurgauer Kinder)	8'000.00	10'000.00
		1.1	Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz (Hilft Kindern und Jugendlichen unmittelbar und direkt in allen Rechtsgebieten)	-	20'000.00

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	KJFG Nr. ³⁾	Projekte	2020	2021
Themenfeld 3 „Kinder- und Jugendförderung“		3.3	Projektfonds für Thurgauer Jugendverbände und -Organisationen (Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -Organisationen - tarjv)	15'000.00	15'000.00
			Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 (Telefonisches Beratungsangebot der Stiftung Pro Juventute)	30'000.00	26'000.00
			Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 Zusatz (Zusätzlicher Unterstützungsbeitrag für Covid-19-Massnahmen)	5'000.00	-
		4.2	Pro Juventute App 147 (Projekt zur Förderung der Medienkompetenz der Stiftung Pro Juventute)	10'000.00	5'000.00
			Reisereportage in Luzern (Gesuche von Kindern und Jugendlichen U18)	-	300.00
		3.3	Sprayer-Event-Umgestaltung des DJ-Pults im YOYO Amriswil (In Zusammenarbeit mit einem Graffiti-Künstler während den Sommerferien)	-	800.00
		4.2	Stärkung der Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen (Umsetzung verschiedener Schwerpunkte)	30'000.00	30'000.00
		3.3	Street Soccer Tour-gau in Sulgen, Amriswil, Wilen, Berg und Frauenfeld (Interkulturelle Strassenfussball-Liga für Kinder und Jugendliche)	-	5'860.00
		3.3	Tag der offenen Türe, Offene Jugendarbeit Common in Sulgen (Im Rahmen der Umgestaltung des Jugendtreffs)	-	2'500.00
		3.3	Tonstudio YOYO in Amriswil (Mitwirkungsprojekt für musikbegeisterte Jugendliche)	-	4'000.00
		1.1	Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im Kanton Thurgau (Anlässlich des 30-jährigen Übereinkommens der Vereinten Nationen)	4'438.60	-
		1.2	UNICEF-Initiative Kinderfreundliche Gemeinde Egnach (Auszeichnung „Kinderfreundliche Gemeinde“ der UNICEF)	6'000.00	-
		4.1	Unterstützung der Fachstelle PräViTa (Kompetenzzentrum für Gewaltprävention und Konfliktmanagement)	40'000.00	40'000.00
		3.3	Vergünstigung für FerienSpaß Arbon (Ermöglichung der Teilnahme unabhängig vom sozioökonomischen Status)	1'000.00	1'000.00
		3.3	Weiterentwicklung der OJA Kreuzlingen (Evaluation der Angebotsstruktur und Planung für die Zukunft)	-	7'000.00
		3.3	Weltspieltag: Frauenfeld spielt (Verschiedene Spielstationen im öffentlichen Raum)	-	5'000.00
		4.2	Wir machen Radio oder Hörspiel! (Workshops im Thurgau für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren)	-	3'500.00
	8		Vertiefungskurs „Kulturspezifische Phänomene in Familien“ (Verschiedenen interkulturellen Familienstrukturen und Erziehungsstilen)	-	3'459.60
	8		Vertiefungskurs „Fantasiespiel verbindet“ (Bedeutung für die Entwicklung sozialer Kompetenzen)	2'290.00	1'940.40
	8		Vertiefungskurs „Interkulturalität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ (Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)	144.00	2'731.00
	8		Weiterbildung Culture Check (Weiterbildung „Transkulturelle Kompetenz für Institutionen der K+J Förderung“)	10'260.00	11'880.00
		4.2	Weiterbildung Digitale Medien in der Kinder- und Jugendförderung (Dreiteiliges Weiterbildungsangebot)	-	6'847.00
			Verschiedenes	-	260.00
Themenfeld 4 „Frühe Förderung“	13		Alltagsintegrierte frühe Sprachförderung, Romanshorn (Sprachförderungsangebot für fremdsprachige Kinder)	-	30'000.00
	13		Aufbauphase Starke Familien-Starke Kinder (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	-	9'533.33
	13		Deutschkurs Vorkindergarten in Romanshorn (Vorbereitung auf den Kindergarten Eintritt für fremdsprachige Kinder)	920.00	1'380.00
	13		ElternKindCafé Bischofszell (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	800.00	-
	13		Eltern-Kind-Gruppe Frauenfeld (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	10'000.00	8'100.00
	13		Fach- und Kontaktstelle für Spielgruppenleiterinnen des Kantons Thurgau (Unterstützungsbeitrag für den Aufbau und Betrieb einer Geschäftsstelle)	-	5'750.00
	13		Erarbeitung Folgekonzept Frühe Förderung 2020 – 2024 Kanton Thurgau (Kosten Erarbeitung, Grafik und Druck)	8'707.17	-
	13		Fit in den Kindergarten Rickenbach (Kurs für Kinder und Eltern, welche kein oder wenig Deutsch sprechen)	1'185.00	1'185.00
	13		Frühe Förderung in der Stadt Arbon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	16'000.00	15'000.00
	13		Guter Start ins Kinderleben (Netzwerktreffen / Broschüre)	7'415.90	2'176.20
	13		Projekt integrative Sprachförderung vor 4 in den Spielgruppen, Weinfelden (Alltagsintegrierte Sprachförderung in sprachlich gemischten Gruppen)	14'000.00	14'000.00
	13		Integrative Sprachspielgruppe Amriswil (Sprachförderungsangebot für fremdsprachige Kinder)	-	3'500.00
	13		Kantonale Fachgruppe Frühe Förderung 2018 - 2019 (Weiterentwicklung der Frühen Förderung im Kanton Thurgau)	1'804.05	571.60
	13		Konferenz Frühe Förderung Kanton Thurgau (Veranstaltung für Gemeinden und Akteure der Frühen Förderung)	-	11'243.10
	13		Kontakt — Eltern-Kind-Café in Romanshorn (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	6'900.00	6'900.00
	13		Schenk mir eine Geschichte, Aadorf (Stärkung der vorschul. Literaturerfahrungen und Förderung der Sprachfreude)	-	1'366.00
	13		Sensibilisierung Sprachbildung (Grundlagen für Betreuungspersonen, Fachpersonen Frühe Förderung und Eltern)	-	20'000.00
	13		Spiel mit mir, Wigoltingen (Aufsuchendes Hausbesuchsprogramm in Zusammenarbeit mit der Perspektive Thurgau)	-	500.00
	13		Sprachspielgruppe in der Arche, Kreuzlingen (Sprachförderungsangebot für fremdsprachige Kinder)	3'000.00	4'000.00
	13		Sprachspielgruppe DaZelwurm, Weinfelden (Sprachförderungsangebot für fremdsprachige Kinder)	4'232.00	-
	13		Sprachspielgruppe Frauenfeld (Sprachförderungsangebot für fremdsprachige Kinder)	40'000.00	36'000.00
	13		Starke Familien-Starke Kinder, Münchwilen (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	-	1'500.00
	13		Starke Familien-Starke Kinder, Wigoltingen (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	-	2'000.00
	13		Überarbeitung, Übersetzung und Neuauflage des Notfallflyers für Eltern (Konzipiert im Rahmen des GSIK)	1'826.70	-
	13		Unterstützungsbeitrag für Weiterbildungen FKS-TG (Verein Fach- und Kontaktstelle für Spielgruppenleiterinnen und Spielgruppenleiter)	900.00	-
	13		„zeppelin“ — Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld (Richtet sich an mehrfach belastete Familien)	15'000.00	31'000.00
	13		Weiterentwicklung Familienzentrum Region Weinfelden (Niederschwelliger Treffpunkt für alle Familien)	17'000.00	12'000.00

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	KJFG Nr. ³⁾	Projekte	2020	2021
Themenfeld 4 „Frühe Förderung“	13		Zuwa-Eltern-Kind Spielraum, Romanshorn (Angeleiteter Spielraum für Erziehungsberechtigte und deren Kinder von 0-3 Jahren)	-	340.00
	13		FSE Gemeinden-Weiterbildung Frühe Sprachbildung entwickeln in Spielgruppen (1. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	-	15'760.00
	13		FSE Spielgruppen - Umsetzung & Support für Moderatorinnen, Videocoaches (2. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	3'480.10	19'444.90
	13		Implementierung Frühe Sprachförderung in der FaBe-Ausbildung (3. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	-	2'000.00
	13		Entwicklung Weiterbildung vorschulische Sprachförderung für FaBe (4. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	-	3'425.60
Total Ausgaben Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				573'020.82	643'497.83
			Beiträge für Weiterbildung „FSE Gemeinden“	1'000.00	1'000.00
			50% KIP Nr. 8 Beitrag	6'347.00	10'005.50
			25% KIP Nr. 13 Beitrag (Konzept Frühe Förderung 2019+2020)	6'908.85	-
			50% KIP Nr. 13 Beitrag	72'481.85	128'837.85
			50% BSV Programm Art. 26, KJFG	92'890.30	103'790.65
Total Einnahmen Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				179'628.00	243'634.00
Total Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)				393'392.82	399'863.83

1) Themenfelder beziehen sich auf das «Konzept für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2018 – 2022» vom Mai 2018

2) KIP II: Kantonales Integrationsprogramm 2018 – 2021

3) Programm Aufbau und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik (Art. 26, KJFG) im Kanton Thurgau 2019 – 2022

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
1.1 Regierungsgeschäfte	1	Hohe Qualität der RRB des DEK	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	✓	Keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	✓	100 % innert Frist
1.2 Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	74 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	○	83 % innert 90 Tagen erledigt
1.3 Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	83 % innerhalb zwei Wochen	90 % innerhalb zwei Wochen	○	67 % innerhalb zwei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmalliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	✓	Es liegen keine Fehlermeldungen vor
1.5 Kinder-, Jugend- und Familienfragen	6	Eingangsbestätigung der Unterstützungsgesuche	92 % innerhalb einer Woche	90 % innerhalb einer Woche	✓	88 % innerhalb einer Woche

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
3	Die ausserordentliche Zuständigkeit für die Bewilligung von Grossveranstaltungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beeinflusste zeitweise das Erledigungsdauer von Rekursverfahren. Zudem wurden vergleichsweise häufig Fristverlängerungen von Parteien oder Vorinstanzen beantragt und bewilligt.
4	Die Vakanz von Anfang Juli bis Ende Oktober führte zu Verzögerungen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110-4123 Amt für Volksschule (AV)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 – 2024

Geeignete Angebote zur nachhaltigen Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher

Die kantonalen Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) in Zusammenarbeit mit den Mittel- und Berufsfachschulen bestehen seit 2020. Die Angebote werden laufend evaluiert und weiterentwickelt. 2021 wurden 36 Ateliers und 56 Impulskurse angeboten. Im Frühlingsemester 2021 profitierten davon 387 Kinder und Jugendliche, im Herbstsemester 2021/2022 waren es 477. Der Anteil Knaben betrug in den Ateliers, die ein ganzes Semester dauern, rund 55 % und bei den kürzeren Impulsangeboten rund 60 %.

Die Fachstelle BBF unterstützte Schulen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte zu verschiedenen Themen der BBF.

MINT-Förderung auf allen Bildungsstufen

Die kantonale Natur und Technik-Förderung erfolgte 2021 weiterhin in Zusammenarbeit mit der Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG). Die bestehenden Angebote werden laufend weiterentwickelt.

Förderung der Digitalisierung des Unterrichts mit adäquaten Ressourcen für digitale Lehr- und Lerntechniken

Im Zusammenhang der Einführung digitaler Identitäten und anderer Themen zeigte sich ein Bedarf nach einer breit abgestützten IT-Gesamtstrategie der Schulgemeinden. Im Kern geht es um die Frage, welche Akteure (Schulgemeinden, PHTG, Externe, Kanton usw.) in welchen Bereichen entscheidend, beratend und umsetzend tätig sind. Eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung aller Anspruchsgruppen stellte in einem partizipativen Prozess entsprechende Überlegungen an. Die Ergebnisse in Form eines Gesamtbilds liegen bis Mitte 2022 vor.

Die Weiterbildungen zur Umsetzung des Modullehrplans Medien und Informatik in den Schulen liefen weiter, wenn auch coronabedingt zurückhaltender als ursprünglich erwartet. Insgesamt liessen sich die Schulen Weiterbildungskosten von rund 1.5 Mio. Franken zurückerstatten.

Unterstützung der Gemeinden beim Aufbau von bedarfsgerechten Angeboten in der Frühen Förderung

2021 bereitete das AV gemeinsam mit der Fachstelle Kinder-, Jugend- und Familie die Botschaft zur Einführung eines selektiven Obligatoriums für eine frühe Sprachförderung ab drei Jahren vor.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	11'537'972	12'424'100	11'861'394	-886'127	-7.1	-323'421	-2.7
Ertrag	74'345	84'000	73'910	-9'656	-11.5	435	0.6
Saldo KORE	-11'463'628	-12'340'100	-11'787'484	-876'472	-7.1	-323'856	-2.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-249'662		-199'662				
Saldo ER	-11'713'290	-12'340'100	-11'987'146	-626'810	-5.1	-273'856	-2.3
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN

Qualitätssicherung Volksschule

Aufwand	2'717'872	3'064'090	3'258'898	-346'217	-11.3	-541'026	-16.6
Ertrag	26'500	4'000	17'600	22'500	562.5	8'900	50.6
Saldo	-2'691'372	-3'060'090	-3'241'298	-368'717	-12.0	-549'926	-17.0
Kostendeckungsgrad	1%	0%	1%				

Finanzierung Volksschule

Aufwand	411'114	289'550	333'371	121'564	42.0	77'743	23.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-411'114	-289'550	-333'371	121'564	42.0	77'743	23.3
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

4110 Amt für Volksschule	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Kooperation/Information							
Aufwand	689'053	739'908	575'122	-50'855	-6.9	113'931	19.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-689'053	-739'908	-575'122	-50'855	-6.9	113'931	19.8
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Support Volksschule							
Aufwand	7'313'743	7'849'985	7'519'642	-536'242	-6.8	-205'899	-2.7
Ertrag	47'845	80'000	56'310	-32'156	-40.2	-8'466	-15.0
Saldo	-7'265'899	-7'769'985	-7'463'332	-504'086	-6.5	-197'433	-2.6
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				
Projekte Unterrichts- /Schulentwicklung							
Aufwand	406'190	480'567	174'360	-74'377	-15.5	231'830	133.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-406'190	-480'567	-174'360	-74'377	-15.5	231'830	133.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Nicht-Globalbudget

4120 Beiträge Schulgemeinden	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0	
Aufwand	42'039'919	50'030'000	35'602'686	-7'990'081	-16.0	6'437'233	18.1
Ertrag	21'389'785	25'110'000	45'471'207	-3'720'215	-14.8	-24'081'422	-53.0
Saldo	-20'650'134	-24'920'000	9'868'521	-4'269'867	-17.1	30'518'655	309.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3632.150	Beiträge an Besoldungs- aufwand	11'940'044	14'100'000	-2'159'956	Veränderte lokale Steuerkraft.
3632.160	Beiträge an übrigen Auf- wand	8'248'519	9'590'000	-1'341'481	Veränderte lokale Steuerkraft.
3632.170	Weitere Leistungen (Di- rektzahlungen)	461'570	1'230'000	-768'430	Deutlich geringere Anzahl Bildungssemester, weniger Integrationsklassen.
3702.730- 732	Gemeindebeiträge summa- risch	21'389'785	25'110'000	-3'720'215	Durchlaufposition, entspricht der summarischen Abschöpfung.
4702.730	Gemeindebeiträge an Besoldungsaufwand	11'940'044	14'100'000	-2'159'956	Veränderte lokale Steuerkraft.
4702.731	Gemeindebeiträge an übrigen Aufwand	8'248'519	9'590'000	-1'341'481	Veränderte lokale Steuerkraft.
4702.732	Gemeindebeiträge an weitere Leistungen	1'201'221	1'420'000	-218'779	Lastenteilung aus Vorjahr.

4121 Sonderschulung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0	
Aufwand	76'125'526	76'361'600	72'714'361	-236'074	-0.3	3'411'165	4.7
Ertrag	89'302	0	52'953	89'302	0.0	36'349	68.6
Saldo	-76'036'224	-76'361'600	-72'661'408	-325'376	-0.4	3'374'816	4.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
4260.000	Rückerstattungen ausser- kantonale Einrichtungen	89'302.20	0	89'302.20	Nicht budgetierte Kostenbeteiligungen.

4122 Musikschulen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 562.5		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 50.5682	
Aufwand	8'575'751	9'000'000	8'595'391	-424'249	-4.7	-19'640	-0.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-8'575'751	-9'000'000	-8'595'391	-424'249	-4.7	-19'640	-0.2

4123 Übrige Beiträge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0	
Aufwand	10'305'747	11'150'000	7'618'369	-844'253	-7.6	2'687'378	35.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-10'305'747	-11'150'000	-7'618'369	-844'253	-7.6	2'687'378	35.3

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3632.000 Direktzahlungen für Schulgemeinden	2'547'427	3'235'000	-687'573	Weiterbildung «Medien und Informatik» mit um rund Fr. 420'000 geringerer Nachfrage.
3634.000 Leistungsvereinbarungen	143'188	200'000	-56'812	Tiefere Verrechnung von Bildung Thurgau.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Übersicht	Stand 1.1.2018	Stand 1.1.2019	Stand 1.1.2020	Stand 1.1.2021	Stand 1.1.2022
Primarschulgemeinden	46	46	46	46	46
Volksschulgemeinden	20	20	20	20	20
Sekundarschulgemeinden	15	15	15	15	15
Politische Gemeinden mit integrierter Primarschule	5	5	5	5	5
Politische Gemeinden mit integrierter Volksschule	1	1	1	1	1
Total	87	87	87	87	87

Produktegruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen

Im Zentrum der Aufsichtstätigkeit stand der direkte Kontakt zu den Schulführungspersonen vor Ort. Folgende Themen standen im Vordergrund:

- lokale Umsetzung Lehrplan Volksschule Thurgau
- Bewilligungen der aktualisierten Förderkonzepte (Verzögerungen aufgrund Corona-Pandemie)
- Entscheide im Zusammenhang mit integrativen und separativen Sonderschulungen, Umteilungen, privaten Schulungen, Lohneinstufungen des Lehrpersonals und Bildungssemestern

Die Platzierung von Kindern mit Sonderschulbedarf gestaltet sich aufgrund der steigenden Zahlen zunehmend herausfordernd.

Im Lauf des Jahrs fand eine Vernehmlassung zu einer Neueinreihung der Kindergartenlehrpersonen in das Lohnband 3 statt.

Externe Evaluation; Sicherung und Förderung der Schul- und Unterrichtsqualität

Die Instrumente im Bereich der Evaluation wurden seit 2020 grundlegend überarbeitet. Kernelemente bilden die Überprüfung des schulinternen Qualitätsmanagements der Schulen im Verfahren «Audit» (gemeinsam mit der Schulaufsicht), Angebote für Schulen zur Selbstevaluation und deren Begleitung in Selbstevaluationsprozessen sowie die Konzeption von Fokusevaluationen.

Der Evaluationszyklus II (2014-2020) wurde coronabedingt mit einem Jahr Verspätung 2021 abgeschlossen. Die Evaluation der Sonderschulen durch die Hochschule für Heilpädagogik (2017-2021) fand ebenfalls ihren Abschluss.

Das Budget wurde um 12 % unterschritten. Dabei machte der Personalaufwand den grössten Anteil aus. Diese Abweichung ist durch vorübergehende Vakanzen im Fachbereich Schulevaluation im Zusammenhang mit dem neuen Verfahren «Audit» und dem Abbau von Ferienguthaben und Gleitzeit entstanden. Zudem reduzierten sich die Spesenentschädigungen, da coronabedingt Sitzungen vermehrt online durchgeführt wurden. Die Minderkosten beim Sachaufwand entfallen auf die geplante Evaluation zum kompetenzorientierten Unterricht, die statt extern vergeben durch eigenes Personal durchgeführt werden konnte sowie geringere interne Umlagen für Informatikmittel und von der BLDZ.

Produktegruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Nach Inkrafttreten des revidierten Beitragsgesetzes per 1. Januar 2020 wurden im Jahr 2021 die Beiträge an die Schulgemeinden erstmals nach der neuen Systematik ausbezahlt bzw. die finanzstärkeren Schulgemeinden abgeschöpft. Verschiedene Berechnungstools mussten an den neuen Abrechnungsmechanismus angepasst werden, so dass sich die Aufwendungen im Globalbudget diesbezüglich erhöhten. Erwartungsgemäss stiegen die Beiträge des Kantons an die Schulgemeinden markant. Dank der gegenüber dem Budget besser ausgefallenen Steuerkraftentwicklung blieben die Beiträge rund 17 % unter den budgetierten Erwartungen (Kontengruppe 4120).

Die Ausgaben für die Sonderschulung liegen im Bereich der Erwartungen. Die prognostizierte Kostensteigerung ist eingetreten.

Im Berichtsjahr wurden die Weisungen des Regierungsrates zur Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an Sonderschulen (Bau- und Einrichtungsbeiträge) erarbeitet. Die von einer Arbeitsgruppe entwickelten Vorschläge für ein differenziertes Finanzierungsmodell und die Sicherung der Qualität in den Musikschulen gingen im 2. Quartal in Konsultation bei den Musikschulen und Bildungsverbänden.

Produktegruppe Kooperation und Information

■ Produkte: Kooperation und Information

Dem Austausch und der Zusammenarbeit zwischen Schulgemeinden und Kanton dienen Informationsveranstaltungen und schriftliche Informationen (Website, Schulblatt und AV-Info). Das viermal jährlich erscheinende Schulblatt und die Plattform schulblatt.tg.ch richtet sich primär an Lehrpersonen und weitere Interessierte. Jedes Schulblatt bearbeitete vertieft ein Fokusthema. Die Themen waren «Achtsamkeit in der Schule» (März), «Bibliotheken im digitalen Zeitalter» (Juni), «Schule weiterdenken» (September) und «Lehrplan: Umsetzung auf Kurs» (Dezember). Der persönliche Austausch wurde soweit möglich an Sitzungen mit den Führungspersonen der Bildungsverbände und der PHTG gepflegt.

Ein Schwerpunkt der Kommunikation bildete wiederum die Umsetzung der Corona-Massnahmen im Bereich der Schule (Volksschule und Sekundarstufe II). Die Zusammenarbeit mit Vertretungen aller Bildungspartner im Rahmen der Task-Force Schule und die Nutzung der bestehenden AV-Info als exklusiven Informationskanal blieben zentrale Elemente.

Produktegruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention

Im Berichtsjahr standen folgende wiederkehrende Supportleistungen im Vordergrund:

- schulpsychologische und logopädische Abklärungen und Beratungen im Hinblick auf Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT); seit Sommer 2021 bedient während den Ferien die neu geschaffene Helpline Thurgau die Notfallnummer des SKIT. Die Zusammenarbeit hat sich bislang bewährt.
- Beratungsleistungen wie Finanzberatung, Informatiksupport, Impulsberatungen zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. Begabungs- und Begabtenförderung, interkulturelle Pädagogik, Medien und Informatik, Selbstevaluationen oder Schulbauten)

Angebote Unterricht und Schule

Zu den Angeboten Unterricht und Schule gehören Auskünfte, Impulse, Fachreferate, Dokumentationen, Koordinationsleistungen, das Bildungsangebot AV (Tagungen, Kurse) sowie die Betreuung von Netzwerken zu pädagogischen und schulorganisatorischen Fragen. Im Zusammenhang der neuen Beurteilungsgrundlagen entstanden verschiedene Supportangebote.

Nach vierjährigem Einsatz erhielt die Website «Thurgau du Heimat» eine grafische und konzeptionelle Aktualisierung. Das Angebot «Schulen vernetzt TG» wurde u.a. mit der Gründung von Netzwerken für «Lehrpersonen aus dem heilpädagogischen Bereich» und im Bereich «Schule und Digitalisierung» weiterentwickelt.

Das gemeinsam mit dem VTGS organisierte Bildungsangebot AV für Schulbehörden und Schulleitungen umfasste verschiedene Kurse mit direktem Bezug zum Legislaturbeginn. Insgesamt fanden 17 Kurse mit 231 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Weiter organisierte das AV zwei Schulleitungstagungen zu den Themen «Mitarbeitergespräche» (online, halbtags) und «Verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler – wie können Schulleitungen ihre Lehrpersonen und Teams unterstützen» (ganzer Tag).

Mit angepassten Rahmenbedingungen (Anstellung und Erweiterung Weiterbildung) erfolgte eine Professionalisierung der Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Ein weiterer Ansatzpunkt für die Integration fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher bildete der Support des Unterrichts in Heimatkundlicher Sprache (HSK).

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle TAGEO erhielten die Schulen einen Angebotskatalog mit Referentinnen und Referenten sowie Checklisten für Elternbildungsveranstaltungen. Die Webseite elternwissen-tg.ch wurde aktualisiert.

Das Budget wurde um 6.5 % unterschritten. Etwas weniger als die Hälfte der Abweichung entfiel auf den Personalaufwand (Aufwandschätzung für Folgeaufträge Lehrplan Volksschule Thurgau aufgrund Vorjahreswerten zu hoch und tiefere Beanspruchung des Beraterpools). Der andere Teil betraf den Sachaufwand verschiedener Themen: Budgetunterschreitung aufgrund fehlender Erfahrungszahlen beim Übergang vom Projekt- zum Regelbetrieb bei der Begabungs- und Begabtenförderung; geplante Intensivierung im Bereich Austausch & Mobilität konnte coronabedingt nicht umgesetzt werden; Aufschub sämtlicher Arbeiten zur digitalen Transformation in den Schulen aufgrund Erarbeitung der IT-Gesamtstrategie.

Abklärungen Schulpsychologie und Logopädie

Jahr	männlich	weiblich	Total
2011	1'175	637	1'812
2012	1'082	656	1'738
2013	1'039	629	1'668
2014	986	558	1'544
2015	948	526	1'474
2016	1'035	599	1'634
2017	1'029	629	1'658
2018	1'108	613	1'721
2019	1'125	604	1'729
2020	1'039	574	1'613
2021	1'136	617	1'753

Schulisches Kriseninterventionsteam («SKIT»)

Jahr	Einsätze
2011	44
2012	48
2013	55
2014	53
2015	43
2016	62
2017	*22
2018	29
2019	57
2020	46
2021	54

* Im zweiten Halbjahr wurde der Pikettdienst vorübergehend an die Kriseninterventionsgruppe (KIG) des Kantons St. Gallen ausgelagert.

Schulberatung		
	Anzahl Mandate	Beratungsstunden
2011	270	2'267
2012	265	2'120
2013	276	1'933
2014	284	2'098
2015	266	1'713
2016	266	1'747
2017	262	1'605
2018	263	1'469
2019	276	1'570
2020	232	1'335
2021	294	1'373

Produktegruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Schulentwicklung erfolgt gemeinsam mit den Schulgemeinden. Wiederum konnten lokale Schulentwicklungsprojekte auf Antrag der Schulgemeinden (LoPro) finanziert und begleitet werden.

Die PHTG und die OST – Ostschweizer Fachhochschule unterstützten im Auftrag des AV fünf Thurgauer Schulgemeinden im dreijährigen Projekt «Making-Erprobung Thurgau». Dabei entwickeln und betreiben die Schulen MakerSpaces als innovative Lern- und Arbeitsorte. Die gewonnenen Erfahrungen sollen später anderen Schulen zu Gute kommen.

Gemeinsam mit dem Fachbereich Deutsch der PHTG erfolgten Vorbereitungen für eine freiwillige dreijährige Erprobung der durchgängigen Sprachbildung mit Start ab Schuljahr 2023/2024. Ein Konzept beschreibt die Ziele, Themen, Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten. Es ist geplant, dass fünf Schulleitungseinheiten an der Erprobung teilnehmen können.

Projekt	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Primarschulinformatik	86'555	54'414	50'955	96'286	102'607	-814			
Englisch Sekundarschule	198'133	42'464	47'514	66'895	50'000	476			
Begabungs- und Begabtenförderung	90'656	79'782	77'847	87'856					
Lokale Projekte, Kampagnen und Unterrichtsentwicklung	493'313	155'201	244'606	181'119	59'155	111'485	56'680	174'360	406'190
Lehrplanarbeiten, Lehrmittelentwicklung / -einführung	297'043	605'785	537'759	642'226	573'666	346'208			
Basisstufe bei besonderen strukturellen Verhältnissen	22'472	25'849	17'509	19'121					
Beiträge an EDK-Ost und kantonale Forschungsaufträge	81'236	60'806	145'877	100'895					
Verwaltungsanteil, ständige Kommissionen, Schulentwicklung	90'835	20'581	55'320	83'183					
Übertritt Sekundarstufe I - II	17'016	19'358	16'370	16'209					
Externe Studien und Erhebungen (ehemals Externe Evaluationen)	100'621	162'765	35'105	68'475					
Interkulturelle Pädagogik (ehem. Heimatliche Sprache und Kultur)	93'993	108'327	89'478	86'738					
Standardisierte Tests und Lernfördersysteme (ehemals Evaluationsinstrumente)	40'158	38'381	34'530	16'552					
Massnahmen Lehrermangel / Lehrermarkt	264'497	-30'775	62'795	53'378					
Elektronische Lehrmittelergänzung	96'931	14'082	138'653	180'877	212'426	204'243			
Gesamtsprachenkonzept		35'646	18'752	27'437					
Englisch Primarschule und ESP II	215'608								
Blockzeiten	-56'736	3'792							
Einführung HRM2 bei den Schulgemeinden					51'157	26'465	21'337		
Total Projekte	2'132'330	1'396'458	1'573'070	1'727'247	1'049'011	661'598	78'017	174'360	406'190

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
1. Qualitätssicherung Volksschule						
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidien und Schulleitungen	erfüllt	Durchführen von 2 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	✓	erfüllt, (teilweise per Videokonferenz)
	2	Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte in den Schulen	erfüllt	über 90 % der Schulen sind an der Umsetzung	✓	erfüllt
	3	Termineinhaltung Platzmanagement Sonderschulen	ca. 95 %	zu 100 %	●	erfüllt
1.2 Externe Evaluation	4	Anzahl Audits	8	8 Audits durchgeführt	✓	nicht erfüllt, (Verschiebungen aufgrund Corona-Situation)
2. Finanzierung Volksschule						
2.1 Finanzierung Volksschule	5	Bearbeitung Anträge Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen	erfüllt	Termingerechte finanzielle Abwicklung	✓	erfüllt
3. Kooperation und Information						
3.1 Kooperation und Information	6	Aktualität	erfüllt	Information über aktuelle Themen innert Monatsfrist	✓	erfüllt
	7	angemessener Einsatz der Informationskanäle (Veranstaltungen, online, Print)	erfüllt	kontinuierlicher Informationsfluss gemäss Informationskonzept	✓	erfüllt
4. Support Volksschule						
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	8	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Schulpsychologie 6.8	Erstkontakt innerhalb von 6 Wochen	●	Schulpsychologie 7.5
	9	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	Logopädie 5.6 erfüllt	90 %	✓	Logopädie 6.3 erfüllt
	10	Einsatzbereitschaft des SKIT	erfüllt	Erreichbarkeit (24 h) und Effektive Unterstützung sichergestellt	✓	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
4.2 Angebote Schule und Unterricht	11	Durchführung von Kursen für Schulbe- hörden und Schulleitungen	17	mindestens 12 Kurse können durchgeführt werden	14
			erfüllt	mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
	12	Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Schule und Unterricht (The- men- und Lehrpersonentagungen, SE- konkret, Netzwerke)	erfüllt	mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
5. Projekte					
5.1 Projekte	13	planmässige Abwicklung der Projekt- aufträge	erfüllt	inhaltliche, finanzielle und terminli- che Vorga- ben zu min- destens 90 % umge- setzt	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4121 Amt für Volksschule	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0.0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0.0	
Ausgaben	131'034	3'253'300	1'369'815	-3'122'266	-96.0	-1'238'781	-90.4
Einnahmen	124'885	0	0	124'885	0.0	124'885	0.0
Saldo	-6'149	-3'253'300	-1'369'815	-3'247'151	-99.8	-1'363'666	-99.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5650.000	Investitionsbeiträge an Thurgauer Sonderschulen	131'034	3'253'300	-3'122'266	Minderausgaben infolge Projektverzögerung Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld, Stiftung Vivala, Schulstiftung Glarisegg, Heilpädagogische Schule Mauren sowie Verzögerung Umsetzung Projekt Sprachheilschule Thurgau und tieferer Schlussrechnung Ekkharthof Lengwil-Oberhofen.

4130-4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunktziele RRL 2020 - 2024

Mittelschulen

Qualität der Mittelschulen

An den Kreuzlinger Mittelschulen wurden die Rektorate per 1. Februar 2021 (Kantonsschule Kreuzlingen) und 1. August 2021 (Pädagogische Maturitätsschule) neu besetzt.

Mit RRB Nr. 428 vom 6. Juli 2021 wurden die Lehrpläne der Fachmittelschulen vom Regierungsrat genehmigt. Damit konnten die Anpassungen an das revidierte Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vom 25. Oktober 2018 abgeschlossen und das Anerkennungs-gesuch bei der EDK am 20. Juli 2021 eingereicht werden. Die Re-Anerkennung ist noch ausstehend.

Digitalisierung

Mit der Einführung von Informatik als obligatorisches Fach mussten die Mittelschulen der Schweizerischen Maturitätskommission (SMK) Anträge zur Überprüfung der Anerkennungsbedingungen einreichen. Mit Schreiben vom 19. November 2021 bestätigte die SMK, dass die revidierten Anerkennungsbedingungen für die erste Evaluationsphase durch die bereits anerkannten Schulen eingehalten werden. Die zweite Evaluationsphase betrifft die Überprüfung der Qualifikationen der Lehrpersonen, die Informatik unterrichten. Da noch nicht alle Lehrpersonen über die erforderlichen Qualifikationen verfügen, ist die Anerkennung der zweiten Evaluationsphase noch ausstehend.

Mit DEK-Entscheid vom 28. Juli 2021 wurde das Projekt IT SEK II initialisiert. Dieses sieht vor, wesentliche Elemente der IT für die Berufsfach- und Mittelschulen gemeinsam zu gestalten.

Chancengerechtigkeit

Mit Schreiben vom 1. Dezember 2021 hat das Departement für Erziehung und Kultur die Konsultation zur Revision des Aufnahmeverfahrens an die Mittelschulen eröffnet. Die Aufnahmeprüfung soll auf Mathematik und Deutsch in schriftlicher Form beschränkt werden.

Bereich Hochschulen

Unterstützung der PHTG in ihrer Weiterentwicklung

Der Grosse Rat hat am 9. Juni 2021 die vom Regierungsrat mit RRB Nr. 39 vom 19. Januar 2021 beschlossene neue Eigentümerstrategie des Kantons Thurgau für die PHTG genehmigt (GR 20/BS 9/16). Damit wurden die Vorgaben des Kantons an die PHTG aktualisiert. Auf der Grundlage der neuen Eigentümerstrategie wurde mit RRB Nr. 521 vom 7. September 2021 auch der Leistungsauftrag 2022–2024 für die PHTG beschlossen.

Prüfung eines Standorts der OST – Ostschweizer Fachhochschule im Thurgau

Der Einbezug der OST – Ostschweizer Fachhochschule (OST) in den Forschungsstandort Tänikon wurde intensiviert. Am 3. Dezember 2021 konnte das zweite Innovationsforum Tänikon – diesmal als Präsenzveranstaltung – durchgeführt werden. Die OST war wiederum massgebend beteiligt. Die gute Zusammenarbeit der OST mit Agroscope und der Swiss Future Farm in Tänikon bietet eine gute Grundlage für eine vertiefte Prüfung der Einrichtung einer Aussenstelle der OST in Tänikon.

Stärkung des Wissenschafts- und Bildungsstandorts Kreuzlingen – Konstanz (Digital Campus) / Prüfung der Einrichtung eines vierten An-Instituts an den Konstanzer Hochschulen

Unter Leitung des AMH ist das Betriebskonzept für ein viertes An-Institut unter dem Titel «Thurgauer Institut für digitale Transformation (TIDiT)» erstellt worden. Dieses Institut soll seinen Standort in Kreuzlingen haben und sowohl ein An-Institut der Universität wie auch der HTWG Konstanz sein. Die Leitungen beider Konstanzer Hochschulen haben das Betriebskonzept unterstützend zur Kenntnis genommen. Das Konzept wurde im Rahmen des Projekts «Digital Campus Thurgau» erarbeitet und soll – sofern eine Finanzierung vorhanden ist – durch die Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung umgesetzt werden.

Selbstbewusster Akteur im Hochschulraum

Auf Anfang des Jahrs hat der stellvertretende Amtschef den Vorsitz der IBK-Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung übernommen. Damit bleibt der Kommissionsvorsitz beim Kanton Thurgau. Die Kommission hat sich schwergewichtig mit der Vorbereitung der Überführung der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) in eine eigenständige Rechtsperson befasst. Es konnte erreicht werden, dass die Geschäftsstelle der IBH auch künftig in Kreuzlingen bleibt, obwohl die IBH künftig die Rechtsform eines Europäischen Verbunds für Territoriale Zusammenarbeit und ihren Sitz in Konstanz haben wird.

Bereich Ausbildungsbeiträge

Dank der grosszügigen Spende eines privaten Geldgebers konnte ein Stipendienfonds für Härtefälle geschaffen werden. Mit den Beiträgen werden in den nächsten Jahren Studienanfängerinnen und Studienanfänger einer Schweizer oder Konstanzer Hochschule mit Wohnsitz im Kanton Thurgau unterstützt, die aus bestimmten Gründen knapp keinen oder nur einen geringen Anspruch auf Stipendien haben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'675'420	1'695'100	1'585'240	-19'680	-1.2	90'180	5.7
Ertrag	28'700	30'000	29'500	-1'300	-4.3	-800	-2.7
Saldo KORE	-1'646'720	-1'665'100	-1'555'740	-18'380	-1.1	90'980	5.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-9'190		-17'130				
Saldo ER	-1'655'910	-1'665'100	-1'572'870	-9'190	-0.6	83'040	5.3
Kostendeckungsgrad	2%	2%	2%				

PRODUKTEGRUPPEN**Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich**

Aufwand	841'132	861'223	721'564	-20'091	-2.3	119'568	16.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-841'132	-861'223	-721'564	-20'091	-2.3	119'568	16.6
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

Aufwand	149'476	150'342	192'472	-866	-0.6	-42'996	-22.3
Ertrag	28'700	30'000	29'500	-1'300	-4.3	-800	-2.7
Saldo	-120'776	-120'342	-162'972	434	0.4	-42'196	-25.9
Kostendeckungsgrad	19%	20%	15%				

Stipendien/Darlehen

Aufwand	591'390	590'322	580'416	1'068	0.2	10'974	1.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-591'390	-590'322	-580'416	1'068	0.2	10'974	1.9
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Dienstleistungen für Dritte

Aufwand	93'422	93'213	90'788	209	0.2	2'634	2.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-93'422	-93'213	-90'788	209	0.2	2'634	2.9
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3132.000	Sachaufwand Entwicklungsprojekte	33'626	60'000	-26'374	Für die Erstellung eines Betriebskonzepts für ein viertes Thurgauer An-Institut an den Konstanzer Hochschulen entstand dem AMH entgegen den ursprünglichen Annahmen nur Personal-, aber kein Sachaufwand.

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge an Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	101'287'476	101'670'000	101'352'125	-382'524	-0.4	-64'649	-0.1
Ertrag	686'092	0	0	686'092	0.0	686'092	0.0
Saldo	-100'601'384	-101'670'000	-101'352'125	-1'068'616	-1.1	-750'741	-0.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3634.160	TG-SH Maturitätsschule für Erwachsene	1'455'000	1'250'000	205'000	Wegen der hohen Nachfrage wurde im Vorjahr eine Passerellen-Klasse mehr geführt als budgetiert. Da die Trägerbeiträge mit Akontozahlung geleistet werden, erfolgte über die Schlussabrechnung im Berichtsjahr eine entsprechende Nachforderung.
3634.240	Ost-Ostschweizer Fachhochschule	5'779'253	6'300'000	-520'747	Die Trägerbeiträge basieren auf einem Zuschlag zu den Ansätzen der Fachhochschulvereinbarung (FHV). Da viele Thurgauer Studierende Lehrgänge mit einem tiefen Zuschlag gewählt haben und häufig teilzeitig immatrikuliert sind, fallen die Kosten mit dem neuen Abrechnungsmodus gut Fr. 300'000 günstiger aus als erwartet. Zudem beruhte das Budget wie bei allen Fachhochschulen auf den erwarteten Beiträgen für das Frühjahrsemester 2021 und das Herbstsemester 2021/2022. Tatsächlich werden die Trägerbeiträge neu nach Kalenderjahr abgerechnet. Im Übergangsjahr 2021 sind keine vollen zwölf Monate verrechnet worden. Die beiden Teilschulen Rapperswil und Buchs hatten die FHV-Beiträge für die Monate Januar und Februar bereits über die FHV im Herbst 2020 abgerechnet, sodass im Berichtsjahr nur noch der Zuschlag zu entrichten war.
4830.000	Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil	686'092	0	686'092	Die Trägerkantone haben sich geeinigt, die Reserven der bisherigen Teilschulen nur zu 50 % in die Ost zu überführen und die zweite Hälfte den Trägern anteilmässig zurückzuzahlen. Ausserdem erhielten die Träger der bisherigen FHS Sonderrückstellungen für zwei nicht durchgeführte Projekte zurückerstattet. Bei der Budgetierung war beides nicht abzusehen.

Gemäss Verfassungsauftrag ist der Thurgauer Bevölkerung der Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen in der Schweiz zu gewährleisten. Diesen Auftrag erfüllt der Kanton über den Beitritt zu diversen Hoch- und Fachschulabkommen sowie durch die Trägerschaft eigener und die Mitträgerschaft wichtiger ausserkantonaler Schulen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 71.3 Mio. Franken für die Ausbildung an ausserkantonalen Ausbildungsstätten aufgewendet, was einem leichten Rückgang von knapp -0.3 % entspricht. Für innerkantonale Hochschulaktivitäten (PHTG, Thurgauer Institute, Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule [IBH]) wurden weitere 30 Mio. Franken und damit ebenfalls plus 0.3 % aufgewendet.

Beiträge an ausserkantonale Universitäten, Fachhochschulen, Berufs- und Fachschulen sowie allgemeinbildende Schulen

	Anzahl Studentinnen und Studenten	Vergleich Vorjahr in %	Pro Person in Fr.	Beitrag in Fr.	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr in %
Universitäten						
– Fakultätengruppe I	972	1	10'600	10'375'139	10'249'491	1
– Fakultätengruppe II	240	-4	25'700	6'155'150	6'386'450	-4
– Fakultätengruppe III	147	10	51'400	7'555'800	6'861'900	10
– Eidgenössische Technische Hochschulen	518	3	0			
Total	1'876	1	12'840	24'086'089	23'497'841	3
Trägerschulen						
– Ostschweizer Fachhochschule*	335	20	17'250	5'779'253	5'322'100	9
– Hochschule für Heilpädagogik Zürich	59	4	21'690	1'279'556	1'219'884	5
– Kantonsschule Wil	125	-3	18'730	2'340'803	2'394'100	-2
– Maturitätsschule für Erwachsene (TSME)	84	-15	17'320	1'455'000	1'310'000	11
Weitere Fachhochschulen	1'852	-8	14'050	26'014'265	27'247'154	-5
Höhere Berufsbildung	1'092	-1	8'650	9'449'489	9'630'207	-2
Sekundarstufe II	69	1	11'900	821'359	834'490	-2
Individuelle Schulgeldzahlungen	18	29	4'510	81'230	56'480	44
Total Schulgelder	5'510	-1.7	12'940	71'307'044	71'512'256	-0.3

*im 2020 nur FHS für ang. Wissenschaften SG

4145 Stipendien	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'970'945	7'120'500	7'164'882	-149'555	-2.1	-193'937	-2.7
Ertrag	852'025	926'500	889'423	-74'475	-8.0	-37'398	-4.2
Saldo	-6'118'920	-6'194'000	-6'275'459	-75'080	-1.2	-156'539	-2.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3637.000	Stipendien	6'949'375	7'100'000	-150'625	Die auf das Studienjahr 2019/2020 in Kraft gesetzte Revision der Stipendienverordnung zeigt weniger Wirkung als erwartet.
4260.000	Rückforderung von Stipendien	48'515	100'000	-51'485	Bei Zweifeln am Ausbildungserfolg wird die Stipendienauszahlung vermehrt an das Erfüllen von Leistungsnachweisen geknüpft. Dadurch sinkt zwar die ausgewiesene Stipendiensumme. Umgekehrt brauchen bei einem Ausbildungsabbruch kaum mehr Stipendien zurückgefordert zu werden. Diese Praxisänderung ist für die Betroffenen verständlich und vielfach leichter zu handhaben.

Ausbezahlte Stipendien

Ausbildungsrichtung (Kategorien gemäss Bundesamt für Bildung und Wissenschaft)	Anzahl Empfänger	Anzahl Auszahlungen	Auszahlungen in Fr.
Maturitätsschule	113	173	555'350
Schulen für Allgemeinbildung	110	148	506'700
Vollzeit-Berufsfachschulen	40	57	230'350
Berufslehren	327	454	1'619'900
Berufsmaturität nach der Lehre	29	30	105'950
Höhere Fachschulen	46	69	386'800
Fachhochschulen	262	365	2'016'675
Universitäten und ETH	187	243	1'465'850
Weiterbildung			
Total	1'114	1'539	6'887'575

Im Berichtsjahr wurden für Stipendien 6.95 Mio. Franken aufgewendet. Davon sind 6.89 Mio. Franken direkt ausbezahlt worden. Der Rest ist zuerst als Überbrückungsdarlehen zugesprochen und später in Stipendien umgewandelt oder zur Minderung von Stipendenschulden eingesetzt worden. Somit fällt die Stipendiensumme gegenüber dem Vorjahr um Fr. 180'000 oder 2.5 % tiefer aus. Dazu ist allerdings anzuführen, dass in der Vorjahressumme aufgrund von verspätet eingereichten elterlichen Steuerveranlagungen ausserordentlich hohe Nachzahlungen für das Jahr 2019 enthalten sind.

Studienabbrüche und Stipendienrückzahlungen

Für Ausbildungen, die ohne wichtigen Grund abgebrochen werden, wird der Ausbildungsbeitrag ganz oder teilweise zurückgefordert. Schulische Überforderung, gesundheitliche Gründe sowie ein schlechtes Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sind die Hauptgründe für einen Studien- bzw. Lehrabbruch. Die Mehrheit der Studienabbrecherinnen und -abbrecher konnte wichtige Gründe geltend machen. Ausnahmslos zur Teilrückzahlung verpflichtet wurden Personen, die ihre Ausbildung vor Ablauf des Schuljahrs abgebrochen hatten, obwohl die Stipendien bereits für das ganze Schuljahr ausbezahlt worden waren. Insgesamt wurden 18 Personen zu Stipendienrückzahlungen in der Höhe von Fr. 49'146 (inkl. Zins) verpflichtet. Aus Stipendienrückforderungen früherer Jahre wurden Rückzahlungen im Umfang von Fr. 31'813 (inkl. Zins) geleistet. Zwei Personen ist die Stipendienrückzahlung im Umfang von Fr. 16'350 erlassen worden, nachdem sie ihre Ausbildungen unerwartet nachträglich doch noch beendet hatten. Von einer weiteren Person mussten Forderungen im Umfang von Fr. 11'312 abgeschrieben werden, nachdem die Forderung trotz durchgeführtem Betreibungsverfahren nicht eingebracht werden konnte. Gesamthaft stehen nur Stipendienrückforderungen von fünf Personen in der Höhe von Fr. 27'635 aus.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget schloss 0.6 % unter dem bewilligten Betrag und 5.3 % über dem Vorjahr ab. Die Budgetabweichung ergibt sich in erster Linie aus dem nicht ausgeschöpften Sachaufwand bei den Entwicklungsprojekten. Die regelmässige, zeitlich gestaffelte Evaluation der einzelnen Mittelschulen führte im Berichtsjahr zu Mehrausgaben.

Produktgruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Wurden im Bereich der Qualitätsaufsicht Mittelschulen im Vorjahr coronabedingt zum Teil noch weniger Arbeiten durchgeführt, machen sich im Berichtsjahr der gestaffelte Evaluationsprozess der Mittelschulen und Aufwendungen für die «Dachmarke Mittelschulen» mit Mehrkosten bemerkbar. Die Durchführung des Innovationsforums Ernährungswirtschaft zur Förderung der Kooperation zwischen Agroscope, Swiss Future Farm und der OST – Ostschweizer Fachhochschule als Präsenzveranstaltung führte zu einer entsprechenden Aufwandsteigerung in dieser Produktgruppe. Auch die konzeptionellen Arbeiten für ein viertes An-Institut an den Konstanzer Hochschulen fallen in diese Produktgruppe.

Produktgruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Der Administrativaufwand für die Kontrolle und Auszahlung der Schulgeldbeiträge an ausserkantonale Schulen und an die PHTG ist gemessen am Beitragsvolumen von 101.3 Mio. Franken gering. Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Aufsichtsgremien ausserkantonaler Hoch- und Mittelschulen werden die Interessen des Kantons Thurgau wirkungsvoll vertreten und Entwicklungen aktiv beeinflusst. Die Vertretung in ausserkantonalen Hochschulgremien zählt zu einem Schwerpunkt der Aufgaben des Amts.

Produktgruppe Stipendien / Darlehen

■ Produkte: Stipendien / Darlehen

Diese Produktgruppe enthält ausschliesslich Personal- und Umlagekosten. Etwas weniger als 36 % des Amtsbudgets fliessen in die Bearbeitung der rund 1'800 Stipendien- und Darlehensdossiers.

Produktgruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Dienstleistungen für Dritte

Die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung ist eine wesentliche Leistung in dieser Produktgruppe. Ausserdem koordiniert das Amt das Kompetenzbündel Thurgau Wissenschaft, dem 18 im Kanton wissenschaftlich tätige Institutionen angehören. In diese Kategorie fallen auch Aufwände für das kantonale Projekt zur Begabungs- und Begabtenförderung sowie die Aktivitäten für das Thurgauer Technologieforum.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	< 1 %	< 2 %	✓	< 1 %
Stipendien / Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	0 %	< 2 %	✓	0 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	225'270	200'000	182'723	25'270	12.6	42'547	23.3
Einnahmen	223'626	200'000	304'118	23'626	11.8	-80'492	-26.5
Saldo	-1'644	0	121'395	1'644	0.0	123'039	101.4

Die Summe aller neu zugesprochenen Darlehenskredite betrug Fr. 504'700 und blieb damit auf Niveau der beiden Vorjahre. Weiterhin ist davon auszugehen, dass weniger als die Hälfte dieser Kredite in Anspruch genommen wird. So haben 13 Berechtigte den Darlehensvertrag bisher nicht einmal unterzeichnet. Von den 31 Darlehensanträgen musste nur einer negativ beurteilt werden. Im Berichtsjahr sind Darlehen im Umfang von Fr. 252'870 (inkl. Zins) in Anspruch genommen worden. Davon wurden Fr. 27'600 in Form von kurzfristigen

Überbrückungsdarlehen ausbezahlt, die bereits im Berichtsjahr in Stipendien umgewandelt werden konnten. Sie erscheinen daher nicht in der Darlehensstatistik, womit dort nur Fr. 225'270 (inkl. Zins) als Auszahlungen ausgewiesen sind. Dem Darlehensbezug stehen Rückzahlungen in der Höhe von Fr. 213'368 (inkl. Zins) sowie Abschreibungen nicht einbringbarer Forderungen von einer Person im Umfang von Fr. 10'258 (inkl. Zins) gegenüber. Insgesamt sind mit Fr. 910'915 zum zweiten Mal in Folge weniger als eine Million Ausbildungsdarlehen ausstehend.

6. 4200 AMH, Mittelschulen allgemein - Indikatoren Mittelschulen

Prod.gruppe PG Unterricht												
Nr. Indikator	1 Durchschnittl. Schülerzahl			2 Anzahl Klassen			3 Durchschnittl. Klassengrösse			4 Durchschnittl. Kosten/Schüler		
	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
KF	618	654	633	31.50	31.50	31.50	19.63	20.76	20.07	26'937	26'966	26'722
- GMS	391	407	398	20.00	20.00	19.42	19.54	20.35	20.50	27'679	27'681	27'034
- FMS	160	181	165	8.08	8.50	8.50	19.73	21.27	19.39	24'294	24'882	24'802
- IMS	68	66	64	3.42	3.00	3.00	19.88	22.03	21.17	28'564	27'864	27'882
KK (GMS) ¹⁾	348	361	344	17.00	17.00	17.00	20.47	21.23	20.23	19'437	22'470	22'266
KR	510	543	512	26.42	26.84	26.00	19.30	20.20	19.70	27'192	25'835	26'296
- GMS	386	406	380	19.42	19.42	19.00	19.90	20.90	20.00	26'984	25'584	25'973
- FMS	124	137	132	7.00	7.42	7.00	17.70	18.50	18.90	27'839	26'577	27'222
PMS	605	593	582	27.00	27.00	27.00	22.41	21.96	21.55	24'621	26'135	25'443
- GMS Stand.	529	515	508	23.00	23.00	23.00	23.00	22.39	22.09	18'269	19'681	19'174
- Anteil Berufs- bildung ¹⁾	529	515	508	23.00	23.00	23.00	23.00	22.39	22.09	7'437	7'842	7'575
- K+S	76	77	74	4.00	4.00	4.00	19.00	19.13	18.50	17'082	17'030	16'420
- AbS ²⁾	41	40	41	2.00	2.00	2.00	20.50	20.00	20.50			
KSW ³⁾ (GMS)	125	130	129									
Total bzw. Durchsch. aller Mittelsch.	2'081	2'151	2'071	101.92	102.34	101.50	20.42	21.02	20.40	25'072	25'719	25'540

KF Kantonsschule Frauenfeld GMS Gymnasiale Maturitätsschule KK Kantonsschule Kreuzlingen
 FMS Fachmittelschule KR Kantonsschule Romanshorn HMS Handelsmittelschule
 PMS Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen IMS Informatikmittelschule
 K + S = Kunst und Sport-Lehrgang KSW Kantonsschule Wil

Kommentar:

Die Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe Unterricht, ohne den Bereich Dienstleistungen. Die Schüler- und Klassenzahlen basieren auf pro Monat berechneten Durchschnittswerten. Es werden nur die Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, die effektiv in der Schule anwesend sind, d.h. nicht alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler hängen wesentlich von zwei Faktoren ab:

- a) der durchschnittlichen Klassengrösse, die von unterschiedlich beeinflussbaren Faktoren gesteuert wird;
- b) dem Anteil erfahrener Lehrpersonen.

1) Die Kosten pro Schüler sind aus folgenden Gründen im Vergleich zu den anderen Schulen sehr tief:

a) Es gab 2021 keine Prorektoren an der KK, aber es wurde ein Budget dafür vorgesehen. Daher sind die Ausgaben für die Personalkosten deutlich geringer.

b) Es gab einige Pensionierungen von Hauptlehrpersonen und einen Abgang einer Hauptlehrperson. Diese Stellen wurden zum grössten Teil durch Lehrbeauftragte ersetzt.

c) Coronabedingt wurden keine Sprachaufenthalte durchgeführt.

2) Der Berufsbildungsanteil kann als Vorleistung für die Pädagogische Hochschule gerechnet werden. Die K+S-Schülerinnen und Schüler (Kunst und Sport) erhalten eine Förderung in Kunst, Musik oder Sport anstelle des Unterrichts in Berufsbildung.

3) Das Allgemeinbildende Studienjahr (AbS) führt die PMS im Auftrag der PHTG durch. Die Unterrichtskosten werden der PHTG in Rechnung gestellt. Das AbS wird in den Gesamtschülerzahlen jeweils nicht eingerechnet, damit die Zahlen der PMS mit den anderen Schulen vergleichbar sind und weil es fremdfinanziert ist.

4) Ausgewiesen werden hier die Thurgauer Schülerinnen und Schüler. Sie sind im Total der Schülerzahlen nicht enthalten. Die Ausweisung von Klassenzahl und Klassengrösse würde nur über die gesamte Schule Sinn machen. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler basieren auf einer anderen Rechnungslegung und sind, da nicht vergleichbar, auch nicht ausgewiesen.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Vielfältiges Bildungsangebot

Die Kantonsschule Frauenfeld führt ein Gymnasium, eine Informatikmittelschule und eine Fachmittelschule mit fünf Fachmaturitätstypen. Im Gymnasium wird der Informatikunterricht und an den Fachmittelschulen der berufsfeldspezifische Unterricht weiterentwickelt. Die stärkenorientierte Förderung wurde weiter ausgebaut und mit der Studien- und Berufswahl gekoppelt.

Begabungs- und Begabtenförderung

Im Rahmen des kantonalen Programms der Begabungs- und Begabtenförderung führt die Kantonsschule Frauenfeld Ateliers und Impulsnachmittage durch. Schulintern bieten die zweisprachigen Maturitäten Deutsch/Französisch und Deutsch/Englisch wie auch die Freikurse spezielle Fördermöglichkeiten. Jugendlichen mit einem besonderen Talent in Sport, Musik, Gestalten oder Wissenschaft und mit einem ausgewiesenen Bedarf an angepassten Lernbedingungen wird mit der Talentförderung der Kantonsschule Frauenfeld die Kombination von Schule und kontinuierlicher Laufbahn im Spezialgebiet ermöglicht.

Austauschaktivitäten mit Schwergewicht im Inland

Das Angebot der «Maturité bilingue» in Zusammenarbeit mit dem Gymnase d'Yverdon sowie die Sprachaufenthalte der Fachmittelschule ermöglichen einen institutionalisierten Austausch mit der französischsprachigen Schweiz.

MINT-Förderung

Die Kantonsschule Frauenfeld wurde als MINT-Schule ausgezeichnet. Das von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) verliehene Label als MINT-aktives Gymnasium ist bis 2024 gültig.

Zusammenarbeit mit Sekundarschulen, Hochschulen, Verbänden und der Arbeitswelt

Die Zusammenarbeit mit Sekundarschulen und der Tertiärstufe wird im Rahmen von Informationsanlässen, gegenseitigen Besuchen, der Betreuung von Praktika und gemeinsamen Projekten gepflegt. Die Sonderwochen der Kantonsschule Frauenfeld – u.a. Sicherheitswoche, Wirtschaftswoche, staatsbürgerliche Woche und Projektwochen zu Medien oder Strafrecht – sind Garant für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Verbänden und der Arbeitswelt.

Unterstützung der PHTG beim Ziel, den Bedarf an Volksschullehrpersonen abzudecken

Mit der Fachmatura Pädagogik wird an der Kantonsschule Frauenfeld jährlich eine Klasse gezielt auf den Eintritt an die pädagogische Hochschule vorbereitet. Im Rahmen der Berufs- und Studienwahlmesse gibt es zudem einen Kontakt zwischen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten und der PHTG.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'736'554	19'447'800	18'618'933	-711'246	-3.7	117'621	0.6
Ertrag	764'928	908'000	667'516	-143'072	-15.8	97'412	14.6
Saldo KORE	-17'971'626	-18'539'800	-17'951'417	-568'174	-3.1	20'209	0.1
Raumkosten	-1'730'004	-1'730'000	-1'730'004	-4	0.0	0	0.0
Saldo ER	-19'701'630	-20'269'800	-19'681'421	-568'170	-2.8	20'209	0.1
Kostendeckungsgrad	4%	5%	4%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'175'594	17'823'448	17'095'926	-647'854	-3.6	79'668	0.5
Ertrag	163'734	187'370	181'213	-23'636	-12.6	-17'479	-9.6
Saldo	-17'011'860	-17'636'078	-16'914'713	-624'218	-3.5	97'147	0.6
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Dienstleistungen							
Aufwand	1'560'960	1'624'352	1'523'007	-63'392	-3.9	37'953	2.5
Ertrag	601'194	720'630	486'303	-119'436	-16.6	114'891	23.6
Saldo	-959'766	-903'722	-1'036'704	56'044	6.2	-76'938	-7.4
Kostendeckungsgrad	39%	44%	32%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 568'170 besser ab als budgetiert. Die Abweichung entsteht vor allem in der Produktgruppe Unterricht.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Der Aufwandüberschuss in der Produktgruppe Unterricht liegt Fr. 624'218 unter der Budgetvorgabe. Hauptursachen sind die ausgefallenen Aktivitäten während der speziellen Situation um Covid-19, sowie ein durchschnittlich tieferer Semesterlektionen-Ansatz als angenommen. Zudem fiel auch der Sachaufwand tiefer aus als budgetiert.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss in der Produktgruppe Dienstleistungen liegt Fr. 56'044 höher als budgetiert. Dafür verantwortlich ist insbesondere der tiefere Mensaumsatz. Aufgrund der Covid-19-Massnahmen konnten einige Dienstleistungen nicht erbracht werden. Zwar wurde ein höherer Umsatz erreicht als im Vorjahr, aber nicht so viel wie budgetiert und nicht genügend, um den angestrebten Deckungsgrad zu erreichen.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Begabungs- und Begabtenförderung

Im Rahmen des kantonalen Projekts zur Begabungs- und Begabtenförderung werden an der Kantonsschule Kreuzlingen sowohl Impulstage wie auch Ateliers durchgeführt.

Digitalisierung und MINT

Das obligatorische Fach Informatik wurde eingeführt. Es wird durch Freikurse aus der Informatik wie Robotik und Elektronik ergänzt. Die Kantonsschule Kreuzlingen wurde als MINT-Schule durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) ausgezeichnet.

Vielfältiges Bildungsangebot

Das Schwerpunktfach Russisch wird neu angeboten und kann aufgrund genügender Anmeldungen durchgeführt werden. Es ergänzt das bereits breite Spektrum an Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern.

Chancengerechtigkeit und Unterstützungsangebot

Es werden von Lehrpersonen betreute Lernstudios angeboten, in denen Schülerinnen und Schüler ein passendes Lernsetting vorfinden, um fachliche Lücken in Kleingruppen aufarbeiten zu können.

Aussenwirkung

Die Kantonsschule Kreuzlingen verfügt neben der Webseite über eine Instagramseite und einen Blog, die zeitnah von Sonderanlässen und Ereignissen berichten.

Der Rektor ad interim wurde per 1. Februar 2021 definitiv zum Rektor gewählt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH; Kantonsschule Kreuzlingen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'724'191	8'277'200	7'899'900	-553'009	-6.7	-175'709	-2.2
Ertrag	116'169	116'200	151'820	-31	0.0	-35'651	-23.5
Saldo KORE	-7'608'022	-8'161'000	-7'748'080	-552'978	-6.8	-140'058	-1.8
Raumkosten	-778'200	-778'200	-778'200				
Saldo ER	-8'386'222	-8'939'200	-8'526'280	-552'978	-6.2	-140'058	-1.6
Kostendeckungsgrad	2%	1%	2%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	7'623'406	8'202'721	7'764'867	-579'315	-7.1	-141'461	-1.8
Ertrag	81'012	112'593	95'854	-31'581	-28.0	-14'843	-15.5
Saldo	-7'542'394	-8'090'128	-7'669'013	-547'734	-6.8	-126'618	-1.7
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

Dienstleistungen

Aufwand	100'785	74'479	135'033	26'306	35.3	-34'248	-25.4
Ertrag	35'157	3'607	55'966	31'550	874.7	-20'809	-37.2
Saldo	-65'628	-70'872	-79'067	-5'244	-7.4	-13'439	-17.0
Kostendeckungsgrad	35%	5%	41%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung liegt um Fr. 552'978 oder 6.2 % unter dem Budget. Die Gründe sind: Keine Sprachaufenthalte aufgrund der Covid-19-Pandemie und Einsparungen bei der Produktgruppe Unterricht.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Die Klassenzahl entspricht dem Budget. Unter Budget sind die Besoldungskosten der Produktgruppe Unterricht aufgrund von Pensionierungen und strukturellen Änderungen.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkt: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Im April 2020 wurde das Mensakonzzept geändert. Der Deckungsgrad ist dabei im Vergleich zum Vorjahr von 41 % auf 35 % etwas gesunken.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Qualität der Mittelschulen

Die pandemiebedingte Ausnahmesituation (Covid-19) beherrschte weiterhin den Schulalltag an der Kantonsschule Romanshorn (KSR). Der hohe Digitalisierungsgrad der Schule war in dieser Krisensituation hilfreich.

Im Schuljahr 2020/2021 wurde die KSR von einem Evaluationsteam durchleuchtet. Die Evaluation erfolgte im Auftrag des Amtes für Mittel- und Hochschulen. Im Fokus der Untersuchung stand das Bildungsverständnis an der KSR. Der Schlussbericht des Instituts für externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) zeichnet ein sehr positives Bild. Die befragten Schülerinnen und Schüler geben u.a. folgende Rückmeldungen:

- Der Unterricht wird als lernförderlich erlebt. Der Leistungsanspruch und die Leistungsorientierung sind hoch.
- Die Schulkultur ist von Wertschätzung, Offenheit, Toleranz und Möglichkeiten zur Mitwirkung geprägt.
- Die Schülerinnen und Schüler bestätigen, dass kritisches Denken, Kreativität und vernetztes Denken an der Schule einen hohen Stellenwert einnehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler schätzen die persönliche Begleitung und die individuelle Beratung.

Die Erkenntnisse aus der Evaluation fliessen in das Schulentwicklungsprojekt «Gymnasiale Maturitätsschule 2020–2024» ein. Ziel des Projekts ist die Profilierung der KSR unter Berücksichtigung der bisherigen Schulstrategie. Neben der Digitalisierung konzentriert sich die Schulstrategie auf die Themen Kompetenzorientierung, Personalisierung und Interdisziplinarität.

Digitalisierung / Begabungs- und Begabtenförderung

Das Programm «Matura Talenta IT», mit einer vertieften Auseinandersetzung mit IT und Technik in Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern, wurde in verschiedenen Medien gewürdigt. Für die gezielte Nachwuchsförderung in diesem Bereich wurde die KSR zudem mit dem «Leader Digital Award» ausgezeichnet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH; Kantonsschule Romanshorn	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'144'538	15'341'500	14'597'988	-196'962	-1.3	546'550	3.7
Ertrag	1'039'147	1'121'000	838'566	-81'853	-7.3	200'581	23.9
Saldo KORE	-14'105'391	-14'220'500	-13'759'422	-115'109	-0.8	345'969	2.5
Raumkosten	-966'000	-966'000	-966'000				
Saldo ER	-15'071'391	-15'186'500	-14'725'422	-115'109	-0.8	345'969	2.3
Kostendeckungsgrad	7%	7%	6%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	14'371'354	14'529'767	13'901'870	-158'413	-1.1	469'483	3.4
Ertrag	511'733	501'557	449'070	10'176	2.0	62'663	14.0
Saldo	-13'859'620	-14'028'210	-13'452'800	-168'590	-1.2	406'820	3.0
Kostendeckungsgrad	4%	3%	3%				
Dienstleistungen							
Aufwand	773'184	811'733	696'117	-38'549	-4.7	77'067	11.1
Ertrag	527'413	619'443	389'495	-92'030	-14.9	137'918	35.4
Saldo	-245'771	-192'290	-306'622	53'481	27.8	-60'851	-19.8
Kostendeckungsgrad	68%	76%	56%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 115'109 (-0.8 %) besser ab als budgetiert. Dies ist hauptsächlich eine Folge der tieferen Besoldung der Lehrpersonen aufgrund der Altersstruktur und geringeren Ausgaben der Besoldung von Stellvertretungen. Ein weiterer Faktor sind Minderausgaben für Sonderwochen, welche coronabedingt nur teilweise durchgeführt werden konnten.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird in der GMS gegenüber der Vorgabe eine Klasse mehr geführt, die FMS Klassen bleiben konstant. Der Kostendeckungsgrad steigt gegenüber Budget 2021 und Rechnung 2020 um 1 % auf 4 %.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Die Umsätze und Erträge der Mensa sowie Dienstleistungen an Dritte liegen aufgrund der Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie unter den Erwartungen und mindern den Kostendeckungsgrad um 8 % gegenüber dem Budget 2021. Im Vergleich mit der Rechnung 2020 steigt dieser hingegen um 12 % auf 68 %.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Die Abschreibung von jährlich Fr. 35'000 des Investitionskredits der Informatik wurde getätigt.

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Stärkung des Bildungsangebotes und Abdeckung des Bedarfs an Volksschullehrpersonen:

Die Schnittstelle der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) zum neuen Lehrgang Kindergarten und Unterstufe (KGU) an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) und zu den bestehenden Ausbildungsgängen Primarschule und Sekundarstufe I wird in einem gemeinsamen Projekt überprüft und angepasst. Das Eignungsverfahren und die Anrechnungskriterien an der PMS wurden geklärt und der direkte Zugang zum 2. Studienjahr der PHTG weiterhin sichergestellt. Die Ausbildung an der PMS trägt dazu bei, den Bedarf an Volksschullehrpersonen im Kanton abzudecken.

Begabungs- und Begabtenförderung

Die PMS beteiligt sich seit einigen Jahren am kantonalen Projekt Begabungs- und Begabtenförderung. Das laufende Atelierangebot im Bereich Gestalten wird gut genutzt. Vorbereitet und ausgeschrieben wurde 2021 das neue Workshop-Angebot Projektcoaching für begabte Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe. An jeweils fünf Nachmittagen werden sie in ihren eigenen Kunstprojekten durch Mittelschullehrpersonen der PMS unterstützt und gefördert.

Qualität der Mittelschulen

2021 war auch an der PMS ein von der Covid-19-Pandemie geprägtes Jahr. Auf wichtige Sprachaufenthalte musste leider verzichtet werden. Dank langjähriger Erfahrung mit Fernunterricht und bereits vollständig umgesetzter BYOD-Strategie (bring your own device) konnte auch der oft erforderliche Hybridunterricht (Fern- und Klassenunterricht gemischt) in hoher Qualität stattfinden und die Erreichung der Lernziele sichergestellt werden. Grosse Konzerte wurden ersetzt durch Kleinauftritte, Studienwochen fanden in angepasstem Rahmen statt.

Zwei Lehrpersonen beteiligen sich nach wie vor in der schweizerischen Kommission zur Überarbeitung des Rahmenlehrplans für Maturitätsschulen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'713'484	18'704'800	17'758'741	-991'316	-5.3	-45'256	-0.3
Ertrag	1'740'745	2'071'000	1'613'570	-330'255	-15.9	127'175	7.9
Saldo KORE	-15'972'739	-16'633'800	-16'145'170	-661'061	-4.0	-172'431	-1.1
Raumkosten	-1'496'000	-1'496'000	-1'496'000				
Saldo ER	-17'468'739	-18'129'800	-17'641'170	-661'061	-3.6	-172'431	-1.0
Kostendeckungsgrad	10%	11%	9%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	15'708'654	16'395'290	15'737'479	-686'636	-4.2	-28'825	-0.2
Ertrag	754'237	829'093	779'699	-74'856	-9.0	-25'462	-3.3
Saldo	-14'954'417	-15'566'197	-14'957'780	-611'780	-3.9	-3'363	0.0
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'004'830	2'309'510	2'021'262	-304'680	-13.2	-16'431	-0.8
Ertrag	986'508	1'241'907	833'871	-255'399	-20.6	152'637	18.3
Saldo	-1'018'322	-1'067'603	-1'187'390	-49'281	-4.6	-169'068	-14.2
Kostendeckungsgrad	49%	54%	41%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Aufwandüberschuss der Rechnung 2021 war Fr. 661'061 oder 3.6 % tiefer als budgetiert und Fr. 72'432 oder 0.4 % tiefer als im Vorjahr.

Wegen der Covid-19-Pandemie gab es wiederum grosse Abweichungen zum Budget vor allem in der Produkte-

gruppe Unterricht.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Die Besoldungskosten der Lehrpersonen waren tiefer als budgetiert, da aufgrund ausgefallener Studienwochen und Unterrichtsprojekte weniger Semesterlektionen ausbezahlt wurden. Coronabedingt mussten Bildungssemester verschoben werden, was ebenfalls zu Lektionenreduktionen geführt hat. Zudem fiel der Preis pro Lektion tiefer aus als vorgesehen (jüngerer Lehrkörper).

Studienwochen, Fremdsprachenaufenthalte und Praktika wurden coronabedingt nicht durchgeführt oder mussten auf das Folgejahr verschoben werden. Dies hatte Auswirkungen sowohl auf das Lektionenbudget wie auch auf die Sachkosten. Der geplante Sprachaufenthalt vom letzten Jahr (Kreditübertragung) konnte wiederum nicht stattfinden.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Konvikt, Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, Diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Der geplante Mensaumsatz wurde nicht erreicht. Die PHTG befand sich grösstenteils im Homeoffice, bzw. Fernunterricht, was den reduzierten Umsatz erklärt. Dementsprechend sind aber auch die Ausgaben im Bereich der Mensa weit unter Budget.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4310-4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkte RRL 2020 - 2024

Der Kanton verstärkt ein regionales, vielfältiges und gut ausgebautes Bildungsangebot (Volksschule, Sekundarstufe II, Tertiärbildung, Weiterbildung).

Im Rahmen des Projekts Schulort des Departements für Erziehung und Kultur (DEK) werden innerhalb des Kantons die einzelnen Standorte der Berufsfachschulen gestärkt. Im Schuljahr 2021/2022 laufen die Vorbereitungen für die kantonsinterne Verschiebung einzelner Ausbildungen.

Der Kanton fördert die Chancengerechtigkeit und Integration in der Berufsbildung mit Beratung, Bildungsangeboten und finanzieller Unterstützung.

In der Abteilung Berufs- und Studienberatung des ABB wurde die Koordinationsstelle «Berufsabschluss für Erwachsene» geschaffen. Zur Verstärkung des Nachholens eidgenössischer Grundbildungen wurde eine Richtlinie geschaffen, welche das Nachholen einer eidgenössischen Grundbildung für Erwachsene erleichtert.

Der Kanton verstärkt in der Aus- und Weiterbildung das Bewusstsein für einheimische, umweltschonend hergestellte Produkte.

Mit der Richtlinie des DEK zu den Beitragsleistungen des Kantons an die Weiterbildungen an den Berufsfachschulen erhalten Weiterbildungsangebote im genannten Bereich eine finanzielle Unterstützung.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

In Zusammenarbeit mit den übrigen Bildungsämtern werden sowohl an den Mittelschulen wie auch den Berufsfachschulen für besonders begabte Kinder und Jugendliche halbtägige und während eines Semesters wöchentlich durchgeführte Kurse angeboten, die sich grosser Beliebtheit erfreuen.

Der Kanton ergreift Massnahmen, die eine Optimierung der Maturitätsquote (Berufsmaturität, gymnasiale Maturität, Fachmaturität) ermöglichen.

Ende 2021 wurde die Vernehmlassung für die Anpassung der Voraussetzungen in die gymnasiale Maturität, die Fachmaturität und die Berufsmaturität gestartet. Ziel ist eine Vereinfachung der Aufnahmebestimmungen.

Der Kanton fördert die Digitalisierung des Unterrichts auf allen Schulstufen mit adäquaten Ressourcen für digitale Lehr- und Lerntechniken.

Die Rektorinnen und Rektoren haben ein Projekt lanciert, das die Digitalisierung des Unterrichts vorantreiben soll. Zur Unterstützung der notwendigen Arbeiten hat der Grosse Rat eine Erhöhung der Stellenprozente in der Informatikabteilung der Berufsfachschulen bewilligt.

Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken, innovativen Kompetenzzentren.

Die seit Sommer 2021 laufende Umsetzung des DEK-Projekts Schulort verstärkt die Entwicklung der Schulen zu Kompetenzzentren.

Der Kanton realisiert Massnahmen, welche die eigenverantwortliche Wahl der passenden Bildungswege und Laufbahnen ermöglichen.

Im Rahmen des 2019 beschlossenen Massnahmenpakets des Bundesrates zur Förderung inländischer Arbeitskräfte wurde das Projekt «viamia» gestartet. Dabei erhalten Arbeitnehmende über 40 Jahren ein kostenloses Angebot für die berufliche Standortbestimmung und Laufbahnberatung. Das ABB hat mit dem Bund eine entsprechende Vereinbarung geschlossen, das die Eckwerte wie auch die finanzielle Unterstützung durch den Bund regelt.

Der Kanton fördert Mittel und Wege, um Kinder, Jugendliche und Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf besser zu erreichen.

In Umsetzung der Änderung der Gesetzgebung im Bereich der Invalidenversicherung (IV) haben die Verhandlungen zwischen dem Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ) und dem ABB begonnen mit dem Ziel, das Case Management Berufsbildung zu stärken und in besonderen Fällen Jugendliche in den Brückenangeboten zu unterstützen.

Der Kanton intensiviert die Zusammenarbeit der Berufsfach- und Mittelschulen mit den Sekundarschulen, Hochschulen, Verbänden und der Arbeitswelt

Die Berufsfachschulen stehen durch ihre Berufsmaturitätskommissionen und ihre höhere Berufsbildung in engem Kontakt mit den Hochschulen, den Verbänden und der Arbeitswelt. Das Amt nimmt zudem regelmässig an den Zusammenkünften der Verbände teil und pflegt durch die Besuche der Lehrbetriebe einen engen Austausch

mit der Arbeitswelt.

Der Kanton unterstützt einen überregionalen Bildungsstandort im Bereich der überbetrieblichen Kurse (Bildungs-Campus üK).

Das Bildungs-Campus üK wurde finanziell durch das Amt unterstützt. Zudem erfolgte eine Bereinigung der alt-rechtlichen Situation der überbetrieblichen Kurse (üK) an den Berufsfachschulen. Damit verfügen die Verbände über klare Rahmenbedingungen, um über den künftigen Durchführungsort ihrer üK zu entscheiden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Total ABB inkl. Berufsfachschulen (4310 – 4391)

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung inkl. BFS	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	115'260'054	117'682'200	110'882'064	-2'422'146	-2.1	4'377'990	3.9
Ertrag	41'669'408	45'134'600	41'730'325	-3'465'192	-7.7	-60'917	-0.1
Saldo	-73'590'646	-72'547'600	-69'151'739	1'043'046	1.4	4'438'907	6.4

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'754'942	6'900'100	6'655'702	-145'158	-2.1	99'240	1.5
Ertrag	331'501	301'000	384'739	30'501	10.1	-53'238	-13.8
Saldo KORE	-6'423'440	-6'599'100	-6'270'963	-175'660	-2.7	152'478	2.4
Aufwand Qualifikationsverfahren	3'250'975	3'719'000	2'364'362				
Ertrag Qualifikationsverfahren	602'373	600'000	437'436				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-93'214		-105'067				
Saldo ER	-9'165'257	-9'718'100	-8'302'956	-552'843	-5.7	862'301	10.4
Kostendeckungsgrad	5%	4%	6%				

PRODUKTEGRUPPEN

Betriebliche Bildung							
Aufwand	1'792'458	1'958'483	1'766'655	-166'024	-8.5	25'804	1.5
Ertrag	21'048	20'000	21'253	1'048	5.2	-205	-1.0
Saldo	-1'771'410	-1'938'483	-1'745'402	-167'073	-8.6	26'009	1.5
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				
Schulische Bildung							
Aufwand	598'945	605'530	595'956	-6'585	-1.1	2'988	0.5
Ertrag	81'000	70'000	84'500	11'000	15.7	-3'500	-4.1
Saldo	-517'945	-535'530	-511'456	-17'585	-3.3	6'488	1.3
Kostendeckungsgrad	14%	12%	14%				
Berufs- und Studienberatung							
Aufwand	3'996'417	3'962'500	3'928'375	33'917	0.9	68'042	1.7
Ertrag	229'453	211'000	278'986	18'453	8.7	-49'533	-17.8
Saldo	-3'766'964	-3'751'500	-3'649'389	15'464	0.4	117'575	3.2
Kostendeckungsgrad	6%	5%	7%				
Finanzen, Dienstleistungen							
Aufwand	367'121	373'587	364'716	-6'466	-1.7	2'406	0.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-367'121	-373'587	-364'716	-6'466	-1.7	2'406	0.7
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	26'002'606	27'616'000	25'598'711	-1'613'394	-5.8	403'895	1.6
Ertrag	22'488'788	25'616'000	24'655'810	-3'127'212	-12.2	-2'167'022	-8.8
Saldo	-3'513'819	-2'000'000	-942'902	1'513'819	75.7	2'570'917	272.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3631.100	Schulgelder ausserkantonale schulische Grundbildung	172'092	242'000	-69'908	Die Gesuche für schulisch organisierte Grundbildungsangebote sinken weiter und liegen damit unter den Budgetwerten.
3632.000	Beiträge an kantonale schulische Grundbildung	1'233'208	1'505'000	-271'792	Das Kontingent für Ausbildungsplätze in schulisch organisierten Angeboten ist weiterhin nicht ausgeschöpft (Mediamatiker/in SBW, Sport KV).
3634.100	Beiträge KIP an Weiterbildung BFS	1'234'433	1'952'000	-717'567	Die Teilnehmerzahlen der Integrationskurse steigen wieder leicht an. Es wird an zwei Standorten seit August 2021 wieder eine Klasse mehr geführt. Dafür wurde die Entschädigung pro Klasse um Fr. 6'000 gesenkt. Dies wurde in der Budgetphase 2021 noch nicht berücksichtigt.
3634.110	Verschiedene Beiträge	115'117	193'000	-77'882	Im Bildungszentrum Arenenberg wurde keine Schulevaluation (IFES) durchgeführt. Diese wurde auf das Jahr 2022 verschoben.
3634.120	Weiterbildungskurse der Berufsfachschulen	1'297'381	1'785'000	-487'619	Es ist immer noch ein Rückgang der Teilnehmerlektionen in den Kursen der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung der Berufsfachschulen zu verzeichnen. Coronabedingt konnten erneut viele Kurse nicht durchgeführt werden.
3634.130	Beiträge niederschwellige Integrationsausbildung (NIA)	75'882	0	75'882	Neue Ausbildung, die Kosten werden je zu 50 % durch das ABB und das Migrationsamt getragen.
4230.000	Teilnahmegebühren KIP	307'326	1'120'000	-812'674	Die Teilnehmerzahlen der Integrationskurse steigen wieder leicht an. Es wird an zwei Standorten seit August 2021 wieder eine Klasse mehr geführt. Die Kosten für die Teilnehmenden wurde um Fr. 4'000 gesenkt. Dies wurde in der Budgetphase 2021 noch nicht berücksichtigt.
4390.000	Übrige Erträge	148'615	0	148'615	Für die Einmalentschädigung an ÜK-Organisationen wurden nicht die ganzen 10 Mio. Franken benötigt. Auflösung der Rückstellung.
4630.000	Bundesbeitrag Berufsbildung	21'505'338	24'046'000	-2'540'662	Die Pauschale pro Grundbildungsverhältnis vom Bund ging um Fr. 200 bei der betrieblichen und um Fr. 300 bei der schulischen Bildung zurück. Ebenso wirkte sich die Neusubventionierung der höheren Berufsbildung durch den Bund jetzt voll aus.
4630.130	Beiträge niederschwellige Integrationsausbildung (NIA) Bund / Migrationsamt	75'875	0	75'875	Neue Ausbildung, die Kosten werden je zu 50 % durch das ABB und das Migrationsamt getragen.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Allgemein**

Die eidgenössischen Grundbildungen und die Vorbereitungen dazu sowie die kantonalen Brückenangebote und kantonalen Integrationskurse sind organisatorisch wie auch finanziell stabil abgestützt. Zudem bestehen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II, wie z.B. das Case Management Berufsbildung und das Mentoring Thurgau. Ebenso bewähren sich die Beratungsangebote der Berufs- und Studienberatung, die sich sowohl an Jugendliche wie auch Erwachsene richten. Die Lehrstellen-situation ist weiterhin robust. Die Entwicklungen in der Digitalisierung sind bei der Konzeptentwicklung und Umsetzung aufwendig. Das liegt unter anderem an den zahlreichen kantonalen und interkantonalen Akteuren wie Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt (OdA) und verschiedenen kantonalen Stellen.

Abweichungen Globalbudget

Im Globalbudget des ABB inklusive der unterstellten Berufsfachschulen resultiert eine Budgetunterschreitung von 0.6 %. In Folge der Covid-19-Pandemie wurde immer noch nicht in allen Grundbildungen ein ordentliches Qualitätsverfahren (QV) durchgeführt, was zu tieferen Kosten führte. Die Pandemie hatte auch zur Folge, dass viele Kurse und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung nicht durchgeführt werden konnten und die Einnahmen

von Teilnahmegebühren wegfielen. Auf der anderen Seite mussten die Berufsfachschulen (BFS) zusätzliche Ausgaben tätigen, um die Massnahmen und Hygienevorschriften im Zusammenhang mit der Pandemie einhalten zu können.

Die Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen ist nach wie vor gross. Deshalb mussten am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BfGS) sechs zusätzliche Klassen geführt und neuer Schulraum in Form von einem Container geschaffen werden.

Die Nachfrage nach Integrationskursen ist wieder leicht angestiegen. An zwei BFS wurde ab August 2021 wieder eine Klasse mehr geführt. Im Bildungszentrum für Technik führte der Aufbau von neuen HF-Lehrgängen zu mehr Kosten als budgetiert.

Produktegruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Die Lehrstellensituation ist trotz der Covid-19-Pandemie wie im Vorjahr stabil geblieben und bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. In folgenden Berufsgruppen sind offene Lehrstellen zu verzeichnen: Fahrzeuge, Gebäudetechnik, Detailhandel, Landwirtschaft, Holzgewerbe und Baugewerbe. Positiv entwickelte sich weiterhin die Lehrstellenbesetzung in den Berufen Gesundheit und Betreuung.

Zurzeit bilden 2'741 Lehrbetriebe 6'444 Lernende in der beruflichen Grundbildung aus.

233 neue Berufsbildnerinnen und Berufsbildner wurden in 18 Berufsbildner-Kursen im Kanton Thurgau auf ihre Ausbildungstätigkeit vorbereitet. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die Anzahl Teilnehmende pro Kurs reduziert. Das Qualifikationsverfahren wurde von 2'138 Lernenden absolviert. Die Durchfallquote betrug 6 %.

Produktegruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahmestellen Brückenangebote, Integrationskurse, niederschwellige Ausbildungsangebote

Die Anmeldezahlen für die kantonalen Brückenangebote lagen nur unwesentlich unter den Zahlen des Vorjahrs, weshalb die zusätzliche A-Klasse am Standort Romanshorn weitergeführt wurde. Vor Beginn des neuen Lehrjahrs konnten erneut viele angemeldete Jugendlichen noch eine Lehrstelle finden und direkt in eine berufliche Grundbildung einsteigen. Auffallend war die Zunahme von Anmeldungen aufgrund von Lehrvertragsauflösungen während der Probezeit. Die Integrationskurse verzeichneten eine Zunahme der Teilnehmenden im Kurs 1b, weshalb in laufenden Jahr eine zusätzliche Klasse eröffnet wurde. Das Pilotprojekt der niederschwelligen Integrationsausbildung startete mit zwei Klassen und insgesamt 13 Teilnehmenden ins zweite Jahr. Das zweite Ausbildungsjahr wird als Integrationsvorlehre in Zusammenarbeit mit dem Bund gestaltet. Die Teilnehmenden haben dabei die Möglichkeit, gezielt berufsfeldspezifische Handlungskompetenzen zu erwerben. Die Anzahl der Gesuche für einen Nachteilsausgleich von Jugendlichen mit einer Behinderung stieg erneut an und lag mit 87 eingereichten Anträgen 12 % über dem letztjährigen Niveau.

Produktegruppe Berufs- und Studienberatung

■ Produkte: Berufs- und Laufbahnberatungen, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Studienberatung, Case Management Berufsbildung

Das zweite Corona-Jahr brachte einen deutlichen Rückgang bei der Nachfrage nach den Informationen und Beratungen der Berufs- und Studienberatung mit sich. Auch wenn während der Homeoffice-Pflicht im ersten Quartal wahlweise Distanz- oder Präsenzberatung zur Verfügung stand, wurde von vielen Ratsuchenden lieber abgewartet. Hier wird deutlich, dass die Beratungsarbeit stark vom persönlichen Kontakt abhängig ist, selbst videogestützte Beratung kann diese persönliche Ebene nicht gleichwertig ersetzen, insbesondere nicht bei Jugendlichen in der ersten Berufswahl. Für viele Erwachsene scheint das zweite Corona-Jahr nicht der richtige Zeitpunkt gewesen zu sein, um sich ernsthaft mit ihren beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten zu befassen. Zu viele Unsicherheiten, auch bezogen auf den eigenen Arbeitsplatz, führten zu grosser Zurückhaltung nach Beratungsleistungen.

Ein deutlicher Zuwachs war bei den Anmeldungen ins Case Management Berufsbildung zu verzeichnen. Hier zeigte sich, dass sich die durch die Pandemie verursachten Belastungen bei Jugendlichen oft erst im zweiten Corona-Jahr so stark kumulierten, dass professionelle Unterstützung benötigt wurde.

Im Berichtsjahr begann die zweite Programmperiode zur Förderung des Erwerbs und Erhalts von Grundkompetenzen Erwachsener 2021 bis 2024. Gleich im ersten Jahr der mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vereinbarten Förderperiode konnte das erste niederschwellige Angebot lanciert werden. Seit September steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Eschlikon und der umliegenden Gemeinden die erste Lernloft zur Verfügung. Jeden Mittwochabend und Samstagmorgen können die Teilnehmenden von kundigen Fachleuten wichtige Kompetenzen in den Bereichen ICT sowie Lesen und Schreiben erwerben.

Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der zentralen Buchführung der Berufsfachschulen und den übrigen Dienstleistungen liefen reibungslos.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
1. Betriebliche Bildung	1	fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	✓	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen
	2	fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	90 % innerhalb 10 Arbeitstagen	✓	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	70 % (Corona bedingt)	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	○	70 % (Corona bedingt)
	4	fristgerechte Eröffnung der Prüfungsergebnisse	zu 100 % erfüllt	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	✓	zu 100 % erfüllt
	5	qualitativ gute Kurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	zu 90 % erfüllt	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	✓	zu 90% erfüllt
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	mit 7.3% erreicht	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	✓	mit 7.1% knapp erreicht
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	90 % verwenden die Standardlösung QualüK, 10 % eine eigene Lösung	sämtliche Kursanbieter wenden ein Qualitätssicherungssystem an (QualüK)	✓	85 % verwenden die Standardlösung QualüK, 15 % eine eigene Lösung
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	zu 100 % erfüllt	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahme-kommission aufbereitet	✓	zu 100 % erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit Jugendliche und Erwachsene	100 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter.	90 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	✓	99 % zufrieden oder sehr zufrieden
	10	Beratungen im Auftrag Dritter	Zu 100 % erfüllt	Kostendeckungsgrad 100 %	✓	zu 100 % erfüllt
	11	Berufsberatung Jugendlicher	96 % mit mindestens einem direkten Kontakt	90 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton haben in der 2. Oberstufe mindestens einen direkten Kontakt mit ihrer regionalen Berufsberatungsstelle	✓	94 % hatten mindestens einen direkten Kontakt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	9'851'385	10'000'000	0	-148'615	-1.5	9'851'385	0.0
Einnahmen	0	10'000'000	0	-10'000'000	-100	0	0.0
Saldo	-9'851'385	0	0	9'851'385	0.0	9'851'385	0.0
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung		
6890.000	Auflösung Rückstellung Finanzierung überbetriebliche Kurse	0	10'000'000	-10'000'000	Die Auflösung Rückstellung wurden HRM2 konform via Abschreibungen (Kontogruppe 7340) getätigt.		

4316 ABB, Darlehen Berufsbildung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	200'000	0	0	200'000	0.0	200'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-200'000	0	0	200'000	0.0	200'000	0.0
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung		
5460.000	Darlehen an Stiftung Bildungscampus Ostschweiz	200'000	0	200'000	Mit Schreiben vom 19. August 2019 beantragte die damalige Interessensgemeinschaft Berufsbildungscampus Ostschweiz das DEK um finanzielle Unterstützung für ihr Projekt. In der Beantwortung vom 10. Januar 2020 sicherte das DEK ein zinsloses Darlehen von Fr. 200'000 zur Vorfinanzierung zu. Dazu werde die Finanzverwaltung einen Darlehensvertrag erstellen. Der Zeitpunkt des Darlehens blieb offen. Am 7. Juli 2021 ersuchte die neu gegründete «Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz» um die Auszahlung des Darlehens, welches in der Folge gewährt wurde. Eine Aufnahme ins Budget ABB erfolgte mangels Festlegung des Zeitpunktes des Darlehens nicht.		

4313/3640 BBZ Arenenberg – Bildung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Die untenstehende Darstellung soll die Vergleichbarkeit des BBZ Arenenberg mit den übrigen Berufsschulen ermöglichen. Die Bruttoaufwendungen und Erträge sind nicht im DEK, sondern im DIV 3640 BBZ Arenenberg enthalten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg - Bildung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'929'176	3'903'000	4'041'924	26'176	0.7	-112'748	-2.8
Ertrag	1'428'887	1'490'000	1'576'839	-61'113	-4.1	-147'952	-9.4
Saldo KORE	-2'500'289	-2'413'000	-2'465'085	87'289	3.6	35'204	1.4
Saldo ER	-2'500'289	-2'413'000	-2'465'085	87'289	3.6	35'204	1.4
Kostendeckungsgrad	36%	38%	39%				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundbildung

Aufwand	2'967'351	2'893'000	2'972'901	74'351	2.6	-5'550	-0.2
Ertrag	467'062	480'000	507'816	-12'938	-2.7	-40'754	-8.0
Saldo	-2'500'289	-2'413'000	-2'465'085	87'289	3.6	35'204	1.4
Kostendeckungsgrad	16%	17%	17%				

Weiterbildung

Aufwand	179'253	200'000	236'900	-20'747	-10.4	-57'647	-24.3
Ertrag	179'253	200'000	236'900	-20'747	-10.4	-57'647	-24.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Organisation Meisterlehre

Aufwand	170'572	190'000	215'123	-19'428	-10.2	-44'551	-20.7
Ertrag	170'572	190'000	215'123	-19'428	-10.2	-44'551	-20.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung

Aufwand	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
Ertrag	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Aufwand	352'000	360'000	357'000	-8'000	-2.2	-5'000	-1.4
Ertrag	352'000	360'000	357'000	-8'000	-2.2	-5'000	-1.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Gesamtergebnis Bildung inklusive der Subventionsbeiträge für die Weiterbildung liegt um Fr. 4'318 über dem Budget. Leider mussten infolge Corona im öffentlichen Kurswesen viel Angebote gestrichen werden, was sich teilweise negativ auf die Nettofinanzierung auswirkte.

Produktegruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Die Schüler- und Klassenzahlen sind im Sommer 2021 erfreulicherweise gestiegen. Mit 73 neuen Lernenden verzeichnete die Fachschaft Landwirtschaft eine hohe Zahl an Neueintritten. Bemerkenswert die Menge der aus der Oberstufe eintretenden Lernenden, welche uns zwei gut gefüllte erste Klassen bescherte. Die Anzahl Neueintritte der Musikinstrumentenbauer stagniert hingegen. Die Massnahmen rund um die Covid-19-Pandemie hielten uns und den Unterrichtsbetrieb in Schach. Finanziell schlug dies aber durch die Massnahmen im 2020 nicht mehr gross zu Buche.

Produktegruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Die länger dauernden strukturierten Weiterbildungen (Bäuerinnenschule, Betriebsleiterschule usw.) konnten dank einer hohen Flexibilität aller Beteiligten trotz der Corona-Pandemie erfolgreich abgeschlossen werden. Im Bereich des Kurswesens mussten aber aufgrund von Zertifikatsbestimmungen viele gut nachgefragte Kurse abgesagt und damit auch markante Ausfälle hingenommen werden, welche nicht mehr kompensiert werden konnten.

Die landwirtschaftliche Weiterbildung hat trotz der Covid-19-Pandemie nicht an Attraktivität und Bedeutung verloren.

Produktegruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Für den Meisterlehrgang, welcher alle zwei Jahre durchgeführt wird, konnten zehn Teilnehmer motiviert werden, aus der Berufsprüfung direkt die Meisterprüfung anzuhängen. Im Vergleich zum letzten Lehrgang konnte die Klassenauslastung gehalten werden. Zudem wurde ein Modul vom Meisterlehrgang als Kurs ausgeschrieben, dafür hat sich jedoch lediglich eine Person angemeldet.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Die Schulbetriebe Landwirtschaft, Gärtnerei und Obstbau bieten für die Grund- und Weiterbildung wichtige praktische Demonstrations- und Ausbildungsmöglichkeiten, sowohl für die Lernenden des BBZ Arenenberg als auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Schulen und Institutionen. Der neue Stall am Arenenberg konnte von Anfang an gut ins Ausbildungskonzept des BBZ Arenenberg einbezogen werden und bereichert die praktische Ausbildung.

Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung

Aufgrund der geografischen Randlage wohnt ein Teil der Lernenden während der Blockkurse am BBZ Arenenberg. Da die Schülerinnen und Schüler keine kostendeckenden Beiträge bezahlen können, wird ein Teil der anfallenden Kosten durch den Kanton (ABB) getragen. Die Nutzung des Angebots entsprach bei den Lernenden der Fachschaft Musikinstrumentenbau in etwa derjenigen des Vorjahres. Die Zahl der Übernachtungen von Lernenden der Fachschaft Landwirtschaft war jedoch einmal mehr rückläufig, zumal aus Pandemiegründen zeitweise der Betrieb eingestellt werden musste.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
PG Grundbildung						
Grundbildung Landwirt/Landwirtin	1	Klassen / Gruppen	11	9 / 18	✓	10 / 20
	2	Anzahl Schüler/innen	155	140	✓	139
Grundbildung weitere Berufe	3	Klassen / Gruppen	4	4 / 8	✓	4 / 8
	4	Anzahl Schüler/innen	40	40	✓	39
PG Weiterbildung						
Modulare Weiterbildung EH	5	Klassen / Gruppen	2	1 / 2	✓	1 / 2
Modulare Weiterbildung LW	6	Teilnehmer / Module pro Jahr	147 / 22	100 / 14	✓	157 / 16
Kurse (* ohne GW-Shop)	7	Anzahl Kursteilnehmertage	799	800	✓	394

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325-4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325-4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'202'264	17'667'300	17'143'496	-465'036	-2.6	58'768	0.3
Ertrag	3'301'886	3'412'600	3'214'792	-110'714	-3.2	87'093	2.7
Saldo KORE	-13'900'378	-14'254'700	-13'928'703	-354'322	-2.5	-28'325	-0.2
Raumkosten	-609'396	-609'400	-609'396				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-4'338		1'337				
Saldo ER	-14'514'112	-14'864'100	-14'536'762	-349'988	-2.4	-22'650	-0.2
Kostendeckungsgrad	19%	19%	19%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'225'411	14'607'900	14'263'367	-382'489	-2.6	-37'956	-0.3
Ertrag	316'356	353'200	340'014	-36'844	-10.4	-23'658	-7.0
Saldo	-13'909'055	-14'254'700	-13'923'353	-345'645	-2.4	-14'298	-0.1
Kostendeckungsgrad	2%	2%	2%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	2'976'854	3'059'400	2'880'130	-82'546	-2.7	96'724	3.4
Ertrag	2'985'530	3'059'400	2'874'779	-73'870	-2.4	110'751	3.9
Saldo	8'676	0	-5'351	8'676	0.0	-14'027	-262.1
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Gesamtrechnung schliesst 2.4 % unter dem Budget ab.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

In der beruflichen Grundbildung waren die Klassenzahlen analog dem Vorjahr stabil. Bei Lehrgängen der Berufsmaturität 2 (BM2) kam es im Schuljahr 2021/2022 zu einer leichten Zunahme und zu Verschiebungen innerhalb der Ausrichtungen. Im Konto Infrastruktur BBZ führten die Covid-19-Massnahmen (Umsetzung Schutzkonzept BBZ, Mehraufwände durch Hauswärts- und Reinigungspersonal, Mindererträge der Mensa) zu Mehraufwänden.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Weiterbildung BZW weist einen Kostendeckungsgrad von 100 % bzw. einen leichten Ertragsüberschuss von Fr. 8'676 aus. Für gesamthaft leicht rückläufige Teilnehmerzahlen sorgte in erster Linie der Bereich Sprachen, während in den Lehrgängen 10 % mehr Anmeldungen zu verzeichnen waren. Die Teilnehmerlektionen entsprachen dem Vorjahr. Die Auswirkungen der Pandemie konnten mehrheitlich durch flexible Anpassungen der Kursformen und Kursangebote an die zu beachtenden Covid-19-Massnahmen abgefangen werden. Einige jahresübergreifende Lehrgänge konnten nicht gestartet werden. Die Langzeitfolgen sind noch nicht abschätzbar.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahl	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Lernende	1'091	1'114
	2	Anzahl Klassen	66	66
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	2'622	2'874
	4	Anzahl Lektionen	12'151	12'397
	5	Teilnehmerlektionen	124'099	125'454
	6	Anzahl Kurse	275	324

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4330-4339/4322/4323 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden**1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024**

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4330-4339/4322/4323 Gewerbliches-Bildungszentrum Weinfelden	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'953'129	21'306'300	19'539'224	-353'171	-1.7	1'413'905	7.2
Ertrag	10'284'890	10'747'700	9'124'847	-462'810	-4.3	1'160'043	12.7
Saldo KORE	-10'668'239	-10'558'600	-10'414'377	109'639	1.0	253'862	2.4
Raumkosten	-783'804	-783'800	-783'804				
- Bonus-/ + Malusverrechnung							
Saldo ER	-11'452'043	-11'342'400	-11'198'181	109'643	1.0	253'862	2.3
Kostendeckungsgrad	49%	50%	47%				

PRODUKTEGRUPPEN**Berufliche Grundbildung**

Aufwand	12'073'893	11'843'600	11'628'876	230'293	1.9	445'017	3.8
Ertrag	2'292'014	2'235'000	2'239'059	57'014	2.6	52'955	2.4
Saldo	-9'781'879	-9'608'600	-9'389'817	173'279	1.8	392'062	4.2
Kostendeckungsgrad	19%	19%	19%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	730'661	800'800	639'692	-70'139	-8.8	90'969	14.2
Ertrag	727'314	800'800	519'813	-73'486	-9.2	207'501	39.9
Saldo	-3'347	0	-119'879	3'347	0	-116'532	-97.2
Kostendeckungsgrad	100%	100%	81%				

KIP

Aufwand	714'904	728'200	740'593	-13'296		-25'689	
Ertrag	714'900	728'200	742'280	-13'300		-27'380	
Saldo	-4	0	1'687	4	0	1'691	-100.2
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Brückenangebote

Aufwand	930'969	996'400	961'125	-65'431	-6.6	-30'156	-3.1
Ertrag	47'960	46'400	54'757	1'560	3.4	-6'797	-12.4
Saldo	-883'009	-950'000	-906'368	-66'991	-7.1	-23'359	-2.6
Kostendeckungsgrad	5%	5%	6%				

Informatik Berufsfachschulen

Aufwand	2'004'882	2'346'500	2'030'666	-341'618	-14.6	-25'784	0.0
Ertrag	2'004'882	2'346'500	2'030'666	-341'618	-14.6	-25'784	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Dienste BBZ Weinfelden

Aufwand	4'497'820	4'590'800	3'538'272	-92'980	-2.0	959'548	0.0
Ertrag	4'497'820	4'590'800	3'538'272	-92'980	-2.0	959'548	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 20 Lernende mehr (+1.2 %) das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden (GBW). Die Covid-19-Pandemie bewirkte eine Konzentration auf den unmittelbaren Schulungsauftrag, es fanden weniger Projekte und Exkursionen für Lernende sowie weniger Weiterbildungen für Lehrpersonen statt. Eine neu gebildete Klasse im Sommer 2021, drei Bildungssemester von Lehrpersonen und bedeutend mehr krankheitsbedingte Ausfälle verursachten Mehrkosten, was sich auf die Gesamtzahl der ausbezahlten Lektionen niederschlug.

Im Brückenangebot wurde mit der gleichen Klassenzahl gearbeitet wie im Vorjahr. Im November 2021 wurde wegen hoher Nachfrage eine Integrationsklasse neu gestartet. Die Erwachsenenbildung litt sehr stark unter den Einschränkungen durch die Covid-19-Massnahmen.

Abweichungen Globalbudget

Die Budgetvorgaben wurden gesamthaft um Fr. 109'600 oder 1 % überschritten. In der Grundbildung lag die Abweichung zum Budget bei den Personalkosten wegen den krankheitsbedingten Ausfällen und der Bildungssemester bei Fr. 52'000, im Sachaufwand bei Fr. 32'600. Erheblichen Einfluss auf die Überschreitung des Budgets hatten die Mehraufwendungen für Covid-19-Massnahmen, die in den Umlagen des BBZ Weinfelden erfolgten (+Fr. 130'000). Die Einnahmen aus der Beschulung von ausserkantonalen Lernenden waren erfreulicherweise um Fr. 50'000 höher.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden der Grundbildung hat im Berichtsjahr um 20 Lernende zugenommen. In der Budgetphase konnte die Entwicklung der Klassenzahlen in den einzelnen Berufen noch nicht vorausgesagt werden. Die Anzahl der Erstklassen musste um eine erhöht werden. In der Ausbildung der EBA-Klassen wurden kleinere Klassen im Fachunterricht und in der Allgemeinbildung (inkl. Sport) konsequent zusammengefasst. Das Volumen der Stütz- und Freikurse hat sich leicht unter dem langjährigen Mittel bewegt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die Lehrgänge (Fertigungsspezialist VSSM, Projekt- und Produktionsleiter, Holzbau-Vorarbeiter und Automobil-diagnostiker) konnten erfreulicherweise mit mittleren bis hohen Teilnehmendenzahlen durchgeführt werden. Im Bereich der hauswirtschaftlichen, allgemeinen und gewerblichen Kurse konnte trotz verschärfter Covid-19-Massnahmen im Frühling ein Anstieg der Kursbuchungen und der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer gegenüber 2020 verzeichnet werden. Die Budgetvorgaben konnten coronabedingt trotzdem nicht erreicht werden.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung, als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die Schulung der deutschen Sprache und die Allgemeinbildung (Rechnen und Alltagsgestaltung) konnten gut vermittelt werden. Im November 2021 wurde das Angebot von fünf auf sechs Klassen aufgestockt.

Produktegruppe Brückenangebote

■ Produkte: Praxisorientierte Bildung Hauswirtschaft

Im praxisorientierten Angebot wurden 53 Schülerinnen und Schüler in fünf Klassen unterrichtet. Die zum Teil leistungsschwachen Jugendlichen erforderten einen hohen Betreuungsaufwand, um in der schulischen Bildung und in den Praktika genügende Resultate erzielen zu können. Für fast alle Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2021 das Brückenangebot abgeschlossen haben, konnten dank der intensiven Betreuung passende Anschlusslösungen gefunden werden.

Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Die ICT BFS erbringt Informatik- und Supportleistungen für sämtliche sieben Berufsfachschulen. Vertreter und Vertreterinnen der Berufsfachschulen, des ABB und des Amts für Informatik (AFI) planen und koordinieren zusammen mit dem Abteilungsleiter ICT BFS den Informatikbetrieb im Fachausschuss ICT BFS.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Fokus auf die Professionalisierung der Supportprozesse, die Aktualisierung der Schulverwaltungs-Applikation «All4Schools» und die Migration auf EcoWeb gelegt. Die Einführung der Multifaktor-Authentisierung sowie BYOD (bring your own device) und weitere Digitalisierungsprojekte wurden vorangetrieben. Die IT-Sicherheit im Soft- und Hardwarebereich wurde durch externe Experten geprüft und dokumentiert.

Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

■ Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination, Mensa), Hausdienst und Liegenschaften, Mediothek

Die Dienste BBZ Weinfelden erbringen Dienstleistungen für den Betrieb der Schulhäuser, Infrastruktur und der Sportanlagen der drei Berufsfachschulen in Weinfelden.

Im Berichtsjahr mussten für den Schulbetrieb die Covid-19-Schutzmassnahmen bezüglich der Hygiene-, Verpflegungs- und Abstandsregeln bei den Lernenden mit erheblichem Aufwand durchgesetzt werden.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1'597	1'577
	2	Anzahl Klassen	121	120
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	963	603
	4	Anzahl Lektionen	2'442	2'093
	5	Anzahl Kurse	88	72
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	53	61
	7	Anzahl Klassen	5	5
Integrationsklassen	8	Anzahl Klassen	5	5

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350-4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4350-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'988'869	14'726'200	14'285'419	262'669	1.8	703'450	4.9
Ertrag	1'989'045	1'870'600	1'583'952	118'445	6.3	405'094	25.6
Aufwandüberschuss KORE	-12'999'824	-12'855'600	-12'701'467	144'224	1.1	298'357	2.3
Raumkosten	-726'696	-726'700	-726'696				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	10'600		18'019				
Aufwandüberschuss ER	-13'715'920	-13'582'300	-13'410'144	133'620	1.0	305'776	2.3
Kostendeckungsgrad	13%	13%	11%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	11'351'720	11'317'100	10'993'128	34'620	0.3	358'592	3.3
Ertrag	493'661	467'500	430'956	26'161	5.6	62'705	14.6
Aufwandüberschuss	-10'858'059	-10'849'600	-10'562'172	8'459	0.1	295'887	2.8
Kostendeckungsgrad	4%	4%	4%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'290'107	1'029'200	845'177	260'907	25.4	444'930	52.6
Ertrag	1'144'408	1'029'200	773'101	115'208	11.2	371'307	48.0
Aufwandüberschuss	-145'698	0	-72'076	145'698	0	73'623	102.1
Kostendeckungsgrad	89%	100%	91%				

KIP

Aufwand	286'372	299'000	312'327	-12'628		-25'954	
Ertrag	286'333	299'000	312'334	-12'667		-26'001	
Saldo	-39	0	7	39	0	47	-628.6
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Brückenangebote

Aufwand	2'060'670	2'080'900	2'134'787	-20'230	-1.0	-74'117	-3.5
Ertrag	64'643	74'900	67'560	-10'257	-13.7	-2'918	-4.3
Aufwandüberschuss	-1'996'027	-2'006'000	-2'067'226	-9'973	-0.5	-71'199	-3.4
Kostendeckungsgrad	3%	4%	3%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Gesamthaft resultiert im Rahmen des Globalbudgets eine Budgetüberschreitung von Fr. 133'620 oder 1 %. Diese Budgetüberschreitung ist ausschliesslich in der Produktgruppe Höhere Berufsbildung zu verzeichnen. Dies ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Aufbauleistung in der beruflichen Weiterbildung und coronabedingte Mindereinnahmen.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Neben den Kennzahlen im Geschäftsbericht sind auch die schulinternen Kenngrössen weiterhin stabil. Die Lernendenzahlen in den einzelnen technischen Berufen und in der Berufsmaturität schwanken im Berichtsjahr um einen leicht tieferen Jahresdurchschnitt als im Vorjahr. Alle Lehrbetriebe der technischen Berufe bekunden gros-

se Mühe, genügend qualifizierte Lernende zu rekrutieren (Fachkräftemangel). Die Produktgruppe Grundbildung schliesst mit einer Budgetüberschreitung von Fr. 8'455 oder 0.1 % ab.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module auf die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Kennzahlen befinden sich im Vergleich zum Budget und Vorjahr auf tieferem Niveau. Coronabedingt konnten keine Informatik- und Sprachkurse durchgeführt werden. Mit den zusätzlichen HF-Lehrgängen am BZT konnte dieser Ausfall nicht kompensiert werden. Im Gegenteil, neue HF-Lehrgänge bewirken zusätzliche Aufbaukosten und die Teilnehmerzahlen beim Start fielen coronabedingt geringer aus als budgetiert.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die kantonalen Integrationskurse erreichen die vorgegebenen Ziele und Kennzahlen des Leistungsauftrags.

Produktgruppe Brückenangebote

■ Produkt: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Hauptziel, möglichst alle Lernenden zu einer Nachfolgelösung zu führen (Berufslehre, weiterführende Schule), konnte auch in diesem Jahr erreicht werden. Die Produktgruppe Brückenangebote schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 9'973 oder 0.5 % ab.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1'125	1'165
	2	Anzahl Klassen	94	94
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer	214	279
	4	Anzahl Lektionen	3'560	2'531
	5	Anzahl Kurse	21	36
Integrationskurse		Anzahl Schülerinnen und Schüler	22	23
		Anzahl Klassen	2	2
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen und Schüler	77	74
	7	Anzahl Klassen	7	7

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4360-4362 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360-4369 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'517'468	5'886'000	5'491'871	-368'532	-6.3	25'597	0.5
Ertrag	756'975	750'700	729'688	6'275	0.8	27'287	3.7
Saldo KORE	-4'760'494	-5'135'300	-4'762'184	-374'806	-7.3	-1'690	0.0
Raumkosten	-554'604	-554'600	-554'604				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	14'628		5'341				
Saldo ER	-5'300'470	-5'689'900	-5'311'447	-389'430	-6.8	-10'977	-0.2
Kostendeckungsgrad	14%	13%	13%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	4'983'410	5'246'600	4'917'936	-263'190	-5.0	65'474	1.3
Ertrag	502'536	380'000	437'629	122'536	32.2	64'907	14.8
Saldo	-4'480'874	-4'866'600	-4'480'306	-385'726	-7.9	568	0.0
Kostendeckungsgrad	10%	7%	9%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	267'010	340'700	295'377	-73'690	-21.6	-28'367	-9.6
Ertrag	237'755	340'700	274'013	-102'945	-30.2	-36'258	-13.2
Saldo	-29'255	0	-21'365	29'255	0.0	7'890	36.9
Kostendeckungsgrad	89%	100%	93%				

Lehrwerkstätte

Aufwand	267'048	298'700	278'559	-31'652	-10.6	-11'510	-4.1
Ertrag	16'684	30'000	18'046	-13'316	-44.4	-1'362	-7.5
Saldo	-250'365	-268'700	-260'513	-18'336	-6.8	-10'148	-3.9
Kostendeckungsgrad	6%	10%	6%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Im Rahmen des Globalbudgets resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 389'430 oder 6.8 %. Zum einen besuchten mehr ausserkantonale Lernende das BBM, zum andern fielen im Sachaufwand coronabedingt die Personalspesen, die Unterhalts- und Umbauarbeiten sowie ICT-Kosten tiefer aus.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Das Budget konnte eingehalten werden. Trotz der Covid-19-Pandemie sind im Personal- und Sachaufwand keine relevanten Kostenüberschreitungen auszuweisen.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die Weiterbildung schliesst, wie im Vorjahr, mit einem Verlust ab. Die Anzahl durchgeführter Sprachkurse ist coronabedingt gegenüber dem Vorjahr um weitere 14 % eingebrochen. Der Aufwärtstrend der Teilnehmenden an den Hauswartkursen hält weiter an.

Produktgruppe Lehrwerkstätte■ **Produkte: Atelier Couture Création**

Rechnung und Budget stimmen überein. Wegen der Covid-19-Pandemie verzeichnet der Erlös aus den Verkäufen einen Einbruch um rund 8 % gegenüber dem Vorjahr.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	546	548
	2	Anzahl Klassen	47	47
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer	364	489
	4	Anzahl Lektionen	1'578	1'738
Lehrwerkstatt	5	Anzahl Kurse	52	68
	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	15	15

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4380-4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4380 Bildungszentrum Arbon	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'215'374	5'240'600	5'176'558	-25'226	-0.5	38'816	0.7
Ertrag	511'571	431'700	395'558	79'871	18.5	116'013	29.3
Saldo KORE	-4'703'803	-4'808'900	-4'781'000	-105'097	-2.2	-77'196	-1.6
Raumkosten	-453'504	-453'500	-453'504				
- Bonus- / + Malusverrechnung							
Saldo ER	-5'157'307	-5'262'400	-5'234'504	-105'093	-2.0	-77'196	-1.5
Kostendeckungsgrad	10%	8%	8%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	4'803'824	4'941'600	4'865'408	-137'776	-2.8	-61'584	-1.3
Ertrag	100'021	132'700	84'408	-32'679	-24.6	15'613	18.5
Saldo	-4'703'803	-4'808'900	-4'781'000	-105'097	-2.2	-77'196	-1.6
Kostendeckungsgrad	2%	3%	2%				

KIP

Aufwand	411'550	299'000	311'150	112'550	37.6	100'400	
Ertrag	411'550	299'000	311'150	112'550	37.6	100'400	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Zahl der Lernenden hat sich nach einem coronabedingten Einbruch bei konstanten Klassenzahlen wieder erholt. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einer Budgetunterschreitung von 2 % oder Fr. 105'093 ab, die vor allem im reduzierten Sachaufwand begründet ist. Als Folge der Neuregelung betreffend Zuweisung der beruflichen Grundbildungen zu den kantonalen Schulstandorten wurden geplante Investitionen in die Automation und IT Arbeitsplätze für Lernende nicht getätigt. Dies führte zu einem Minderaufwand von ca. Fr. 48'000.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lehrverhältnisse erholte sich nach dem Einbruch im Vorjahr wieder deutlich. Die zur Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren angebotenen Freikurse wurden rege genutzt.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre.

In den Integrationskursen wurden drei Klassen geführt. Die Jahresrechnung ist ausgeglichen.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Derzeit besteht keine Nachfrage nach Kursen der höheren Berufsbildung.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	535	518
	2	Anzahl Klassen	36	36
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer	0	0
	4	Anzahl Lektionen	0	0
	5	Anzahl Kurse	0	0
	6	Anzahl Schüler	25	23
	7	Anzahl Klassen	3	2

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390-4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4390-4392 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	11'842'600	11'188'100	11'089'054	654'500	5.8	753'546	6.8
Ertrag	1'377'151	1'404'300	1'178'561	-27'149	-1.9	198'590	16.9
Saldo KORE	-10'465'450	-9'783'800	-9'910'494	681'650	7.0	554'956	5.6
Raumkosten	-304'596	-304'600	-304'596				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-1'674		246				
Saldo ER	-10'771'720	-10'088'400	-10'214'844	683'320	6.8	556'876	5.5
Kostendeckungsgrad	12%	13%	11%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	7'378'099	6'717'100	6'660'220	660'999	9.8	717'880	10.8
Ertrag	168'499	128'000	147'573	40'499	31.6	20'927	14.2
Saldo	-7'209'600	-6'589'100	-6'512'647	620'500	9.4	696'953	10.7
Kostendeckungsgrad	2%	2%	2%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'099'491	1'186'300	952'833	-86'809	-7.3	146'658	15.4
Ertrag	1'102'840	1'186'300	944'488	-83'461	-7.0	158'352	16.8
Saldo	3'349	0	-8'345	3'349	0.0	-11'693	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	99%				

Höhere Fachschule

Aufwand	3'365'010	3'284'700	3'476'002	80'310	2.4	-110'992	-3.2
Ertrag	105'812	90'000	86'500	15'812	17.6	19'312	22.3
Saldo	-3'259'198	-3'194'700	-3'389'502	64'498	2.0	-130'304	-3.8
Kostendeckungsgrad	3%	3%	2%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst Fr. 683'320 über Budget ab. Nachdem im Sommer 2020 sechs neue Klassen in der Grundbildung starteten, sind im Sommer 2021 nochmals drei Klassen dazu gekommen. Dadurch mussten vier Container-Schulzimmer kurzfristig angemietet und eingerichtet werden. In der Höheren Fachschule wird eine Klasse mehr geführt.

Produktgruppe Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Anzahl der Lernenden stieg wie in den Vorjahren an. Es wurden drei zusätzliche Klassen geführt. Bei den Freifächern wurden Lernende in zwei Klassen Französisch und einer Klasse Englisch geschult. In den Stützkursen wurden zwei Klassen unterrichtet. Von August bis Oktober wurden vom Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) zusätzliche Schulzimmer gemietet. Ab November konnten vier Container-Schulzimmer, die kurzfristig den fehlenden Schulraum ausgleichen, in Betrieb genommen werden.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung

Verschiedene im Vorjahr pandemiebedingt verschobene Kurse konnten nachgeholt werden. Die Geriatrie- und Demenzkurse sowie die Nothilfekurse waren sehr stark gefragt. Ebenfalls grosses Interesse bestand an den berufsspezifischen Lehrgängen Teamleitung oder Trainerin/Trainer Aggressionsmanagement und am Vorbereitungslehrgang zur Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung.

Produktegruppe Höhere Fachschule

■ Produkte: Höhere Fachschule Pflege

Der Lehrgang zur diplomierten Pflegefachfrau oder zum diplomierten Pflegefachmann HF wurde von 184 Studierenden belegt. 59 Studierende haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Im Sommer 2021 haben 84 Studierende mit der Ausbildung begonnen. 58 Studierende wurden in den Lehrgang 2021/2024 und zusätzlich 26 Studierende in den verkürzten Bildungslehrgang 2021/2023 aufgenommen. Es wird eine zusätzliche Klasse geführt.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	838	821
	2	Anzahl Klassen	53	48
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	2'524	1'693
	4	Anzahl Lektionen	2'304	1'754
	5	Anzahl Kurse	184	131
Höhere Fachschule	6	Anzahl Studentinnen / Studenten	184	172
	7	Anzahl Klassen	11	10

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4390-4392 Bildungszentrum für Gesundheit u. Soziales	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	166'123	157'500	0	8'623	5.5	166'123	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-166'123	-157'500	0	8'623	5.5	166'123	0.0

4410-4420 Sportamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Der Kanton fördert Sport- und Bewegungsangebote aller Altersgruppen.

Die J+S-Aktivitäten im Thurgauer Vereinssport sind trotz der Corona-Pandemie stabil geblieben. Beim Schulsport wurden zahlreiche Lager aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt.

Das Bewegungsangebot wurde durch zahlreiche Neubauten erweitert: In Amriswil wurde die erste Indoor-Beachvolleyball-Halle im Kanton eröffnet. Zusätzlich steht der Thurgauer Bevölkerung in jedem Bezirk ein Fitnesspark Fit 21 zur Verfügung. In Wigoltingen wurde ein Natur-Bike-Parcours realisiert. Alle frei zugänglichen Sport- und Bewegungsangebote sind auf www.tg-aktiv.ch einsehbar.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

Mit sechs Talentschulen auf der Sekundarstufe I sowie deren drei auf der Sekundarstufe II bestehen gute Voraussetzungen, um Sport und Ausbildung möglichst optimal aufeinander abzustimmen.

Der Kanton stärkt das Milizsystem und die Ehrenamtlichkeit in Vereinen und Organisationen.

Das Sportamt organisiert in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Weinfelden und dem Kulturamt «Vereinsschmiede-Kurse» für Vereinsvorstände.

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Sport bietet das Sportamt diverse Kaderkurse in verschiedenen Sportarten für Leiterinnen und Leiter von Sportvereinen an.

Der Kanton macht Sportveranstaltungen, hervorragende Leistungen von Einzelsportlerinnen und -sportlern sowie besondere Vereinsleistungen medial publik.

Erstmals im Rahmen einer «Sportehrung plus» wurden rund 130 Thurgauer Athletinnen und Athleten für ihre herausragenden Leistungen an internationalen Grossanlässen – insbesondere den Olympischen Spielen in Tokio – ausgezeichnet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'255'513	1'534'600	1'113'687	-279'087	-18.2	141'826	12.7
Ertrag	444'594	597'600	357'376	-153'006	-25.6	87'218	24.4
Saldo KORE	-810'919	-937'000	-756'311	-126'081	-13.5	54'608	7.2
- Bonus- / + Malusverrechnung	-24'269		-28'518				
Saldo ER	-835'188	-937'000	-784'829	-101'812	-10.9	50'359	6.4
Kostendeckungsgrad	35%	39%	32%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sport in der Schule

Aufwand	127'148	204'151	125'594	-77'003	-37.7	1'554	1.2
Ertrag	5'200	11'300	3'580	-6'100	-54.0	1'620	45.3
Saldo	-121'948	-192'851	-122'014	-70'903	-36.8	-66	-0.1
Kostendeckungsgrad	4%	6%	3%				

Jugend und Sport (J+S)

Aufwand	598'937	675'561	430'789	-76'624	-11.3	168'148	39.0
Ertrag	282'971	378'570	203'866	-95'599	-25.3	79'105	38.8
Saldo	-315'966	-296'991	-226'923	18'975	6.4	89'043	39.2
Kostendeckungsgrad	47%	56%	47%				

Förderung

Aufwand	529'428	654'888	557'304	-125'460	-19.2	-27'876	-5.0
Ertrag	156'424	207'730	149'930	-51'306	-24.7	6'494	4.3
Saldo	-373'004	-447'158	-407'374	-74'154	-16.6	-34'370	-8.4
Kostendeckungsgrad	30%	32%	27%				

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	809'047	0	0.0	-809'047	-100.0
Beiträge aus Sportfonds	3'551'103	2'976'900	2'464'701	574'203	19.3	1'086'402	44.1
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	3'554'340	3'036'900	3'333'748	517'440	17.0	220'592	6.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	56'763	0	0	56'763	0.0	56'763	0.0
Zinsertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Kommentar
3636.000	Beiträge aus Sportfonds	3'551'103	2'976'900	574'203	Sportfondsfondsbeiträge können nur im Unterstützungsgefäss «Verbandsbeiträge» budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils ein Jahr. «Förderbeiträge» wie beispielsweise Erfolge, Projekte, Bauten oder Anlässe können hingegen nicht budgetiert werden. Somit basiert das Budget lediglich auf Erfahrungswerten.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	3'554'340	3'036'900	517'440	Der Gewinnanteil, der Swisslos dem Kanton gutschreibt, ist insbesondere vom Geschäftsergebnis von Swisslos abhängig. Hier beruht die Budgetzahl ebenfalls auf Erfahrungswerten. Abweichungen sind demzufolge möglich.

Sportfonds

	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangene Gesuche	615	730	715	440	802
Schriftlich bearbeitete Gesuche	577	730	715	440	802
Unterstützte Gesuche	538	700	676	417	775
Nicht unterstützte Gesuche	39	30	39	23	27

	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.
Stand Sportfonds					
Gewinnanteil Swisslos ¹⁾	2'888'092	2'671'073	3'036'874	3'333'748	3'554'340
Zinsertrag	7'638	7'193	0	0	0
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0
Total Einnahmen	2'895'730	2'678'266	3'036'874	3'333'748	3'554'340
Total Ausgaben	3'192'838	2'758'633	3'198'295	2'524'701	3'611'103
Ergebnis	-297'108	-80'367	-161'421	809'047	-56'763
Bestand Sportfonds am 31. Dezember	4'795'226	4'714'859	4'553'439	5'362'486	5'305'723
Offene Beitragszusicherungen	2'010'000	1'442'000	1'283'120	1'433'870	2'187'170

1) 22 % des Jahresanteils des Kantons an den Ausschüttungen von Swisslos fallen in den Sportfonds (§ 3 Abs. 2 Sportförderungs- und Sportfondsverordnung).

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Abweichungen Globalbudget**

Das Globalbudget wurde um Fr. 101'812 unterschritten. Bei den Kurskosten für Jugendsportcamps und Kaderbildung resultierte eine Aufwandsunterschreitung von insgesamt Fr. 132'000. Diese Differenz ist auf zahlreiche abgesagte Jugendsportcamps zurückzuführen. Zudem wurden zahlreiche Kaderbildungskurse virtuell durchgeführt, was ebenfalls eine Aufwandsminderung zufolge hatte. Dementsprechend fielen Taggelder für Leiterpersonen um Fr. 41'000 tiefer aus als budgetiert. Da die Lehrerfortbildung Winter nicht wie ursprünglich geplant stattfinden konnte, fielen die budgetierten Kosten für die Unterkunft weg. Im Bereich Schulsport konnte das Budget aufgrund von zahlreichen abgesagten Anlässen um Fr. 59'000 nicht ausgeschöpft werden.

Coronabedingt resultierte bei den Kaderbildungskursen und Jugendsportcamps ein Ertragsausfall von total Fr. 88'000. Dementsprechend fielen auch die Einnahmen bei den Kaderbildungskursen und Jugendsportcamps im Bereich der Bundesbeiträge Jugend + Sport Fr. 73'000 tiefer aus als budgetiert.

Produktegruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 33 Kurse weniger durchgeführt. Einen Rückgang von 52 Lagern gab es aufgrund der Situation mit der Covid-19-Pandemie. Dies wirkte sich auch auf die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus. In der Lehrpersonenweiterbildung hat die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 23 Personen zugenommen.

Produktegruppe Jugend + Sport (J+S)

■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Die Anzahl Teilnehmenden in den J+S-Angeboten veränderte sich trotz der Covid-19-Pandemie nur geringfügig. Thurgauer Vereine und Verbände lösten beim Bund einen Betrag von insgesamt 2.36 Mio. Franken aus.

In der Kaderbildung funktioniert die Zusammenarbeit innerhalb der Ostschweizer Kantone nach wie vor sehr gut. Die internen Vorgaben – beispielsweise das Verhältnis der Anzahl Experten pro Teilnehmende, Übernachtungskosten, Verpflegungskosten, Mietkosten Sportstätten usw. – wurden konsequent eingehalten.

Produktegruppe Förderung

■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Im Jahr 2021 nahmen 106 Thurgauer Sportlerinnen und Sportler an internationalen Meisterschaften teil. Zusätzlich waren 10 Thurgauer Athletinnen und Athleten an den Olympischen Spielen in Tokio im Einsatz. Die frei zugänglichen Sport- und Bewegungsräume im Kanton Thurgau werden laufend auf einer separaten Webseite erfasst (tg-aktiv.ch).

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 45

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	✓	100 %
	2	Sek. Test	90 %	90 %	✓	85 %
	3	Mittelstufentest	70 %	70 %	✓	69 %
2. Jugend + Sport (J+S)	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	✓	100 %
	5	Kursbesuche vor Ort	34	35	○	22
3. Förderung	6	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	✓	98 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
5	Coronabedingt konnte die Vorgabe nicht erfüllt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Der Kanton unterstützt infrastrukturell und personell den digitalen Zugang zu den Beständen der Kantonsbibliothek.

Die Digitalisierung der Thurgauer Zeitung hat im letzten Jahr nochmals eine Verzögerung erfahren, die der Gewährleistung hoher Qualitätsstandards geschuldet war. Mittlerweile ist der erste Teil des Projekts, die Digitalisierung, abgeschlossen. In einem zweiten Schritt werden nun die Digitalisate segmentiert und strukturiert sowie für die automatische Volltextsuche vorbereitet. Das Projekt wird voraussichtlich 2023 abgeschlossen sein.

Ende Dezember 2020 nahm die Swiss Library Service Platform (SLSP) den nationalen Bibliothekskatalog swisscovery in Betrieb. Nutzerinnen und Nutzer können den Bestand von 475 vorwiegend wissenschaftlichen Bibliotheken über einen Katalog abfragen. Die Kantonsbibliothek ist nicht Teil dieses Verbunds, ihr Handschriftenbestand ist jedoch im SLSP-Spezialkatalog swisscollections für historische und moderne Sammlungen nachgewiesen. Erfreulicherweise wuchs die Zahl der digitalisierten Handschriften im letzten Jahr um weitere sechs Exemplare.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik konnte eine neue Single-Sign-on-Lösung für die digitalen Angebote der Kantonsbibliothek entwickelt und in Betrieb genommen werden. Mit dieser Lösung müssen sich die Kundinnen und Kunden nur noch einmal anmelden und können anschliessend sämtliche Online-Angebote der Kantonsbibliothek nutzen.

Der Kanton fördert interkulturelle Bibliotheken im Bereich Spracherwerb und Integration

Dank der Zusammenarbeit mit dem Verein Bibliothek der Kulturen werden in der Kantonsbibliothek zahlreiche Lese- und Schreibförderungsprojekte durchgeführt. Nach den Sommerferien wurde das Projekt Lesetandem gestartet. Dieses ausserschulische Sprach- und Leseförderungsprojekt gibt Kindern die Gelegenheit, einmal wöchentlich während 45 Minuten mit einer ausgebildeten Lesementorin oder einem ausgebildeten Lesementor zu lesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'627'006	2'842'400	2'798'888	-215'394	-7.6	-171'882	-6.1
Ertrag	667'552	801'000	764'771	-133'448	-16.7	-97'219	-12.7
Saldo KORE	-1'959'454	-2'041'400	-2'034'117	-81'946	-4.0	-74'663	-3.7
- Bonus- / + Malusverrechnung	-42'036		-7'804				
Saldo ER	-2'001'490	-2'041'400	-2'041'921	-39'910	-2.0	-40'431	-2.0
Kostendeckungsgrad	25%	28%	27%				

PRODUKTEGRUPPEN

Informationsvermittlung und Medienangebot

Aufwand	2'551'705	2'778'713	2'737'222	-227'008	-8.2	-185'517	-6.8
Ertrag	667'552	801'000	764'771	-133'448	-16.7	-97'219	-12.7
Saldo	-1'884'153	-1'977'713	-1'972'451	-93'560	-4.7	-88'298	-4.5
Kostendeckungsgrad	26%	29%	28%				

Besondere Dienstleistungen

Aufwand	75'301	63'687	61'666	11'614	18.2	13'635	22.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-75'301	-63'687	-61'666	11'614	18.2	13'635	22.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus war die Bibliothek im Januar und Februar 2021 geschlossen. Ab dem 13. September 2021 traten mit der Einführung der Zertifikatspflicht erneut einschneidende Massnahmen in Kraft. Nur noch Personen mit einem gültigen Covid-Zertifikat erhielten Zugang zur Bibliothek. Dank den Abholservices «Click and Collect» und «Call and Collect» sowie dem Angebot an digitalen Medien konnte der Literaturbedarf der Kundinnen und Kunden einigermaßen gedeckt werden. Die Massnahmen führten jedoch zu einem Mehraufwand und wirkten sich negativ auf die Besucherzahlen sowie auf die Ausleihzahlen im physischen Bereich aus.

Angeichts des erschwerten Zugangs zum physischen Bestand war es wichtig, dass das digitale Angebot erneut ausgebaut werden konnte. Neu ermöglicht die Kantonsbibliothek mit dem Online-Zugang zum medizinischen Nachschlagewerk Pschyrembel den Zugriff auf rund 50'000 von Fachärzten redaktionell geprüfte Artikel. Die Musikdatenbanken Naxos Music Library und Naxos Music Library Jazz erweitern das Angebot für Klassik- und Jazzliebhaber und mit «Brockhaus online» besteht nun der Zugang zu einem umfassenden Nachschlagewerk mit geprüften Fakten.

Im Verlaufe des Jahrs wurde die RFID-Infrastruktur (Technologie für Sender-Empfänger-Systeme), welche für die Mediensicherung, Selbstverbuchung und Personenzählung benötigt wird, grundlegend erneuert. Damit werden in Zukunft neue Anwendungen wie die mobile Ausleihe (Self-Scanning) oder automatisierte Rückgaberegale ermöglicht.

Abweichungen Globalbudget

Dem Walter-Enggist-Fonds wurden insgesamt Fr. 33'721 entnommen. Es konnten damit Projekte aus den Bereichen Datenbanken und Digitalisierung finanziert werden. Die Entnahmen lagen insgesamt Fr. 118'779 unter dem Budget, was sich im gleichen Umfang auf die Einnahmen und die Ausgaben auswirkt.

Produktgruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkt: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die Nutzung der Bibliothek hat sich aufgrund der Corona-Massnahmen in einigen Bereichen negativ entwickelt. Die Gesamtausleihen nahmen ab, wobei der Bereich der digitalen Ausleihen ein Wachstum von 7 % ausweisen kann. Die Kantonsbibliothek musste zudem wie im Vorjahr zahlreiche Anlässe absagen. Trotzdem fanden insgesamt 112 Veranstaltungen, Führungen oder Kurse statt. Diese stattliche Zahl von Veranstaltungen kam dank enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern zustande. Es sind dies die Volkshochschule Frauenfeld, der Verein Bibliothek der Kulturen und der Verein Lesefeld, der seit diesem Jahr literarische Lesungen in der Region organisiert.

⇒ Anhang I, Seite 46

Produktgruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkt: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Die seit 2001 von der kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken jährlich herausgegebene Publikation biblio.tg wurde überarbeitet und erscheint seit Sommer 2021 unter dem Titel Libellus. Libellus berichtet über Aktivitäten aus den Bibliotheken des Kantons Thurgau und enthält aufbereitete Daten der nationalen Bibliotheksstatistik.

Die nationale Bibliotheksstatistik wurde von einer nationalen Kommission, in der auch die Kantonsbibliothek vertreten war, in mehrjähriger Arbeit revidiert und liegt nun in schlankerer Form vor. Die Datenerhebung im Kanton Thurgau wird jeweils von der Kantonsbibliothek koordiniert.

In Diessenhofen konnte im Sommer 2021 ein Kooperationsprojekt zwischen den Schulbibliotheken und der Freihandbibliothek erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen dieses Projekts, das von der Kommission begleitet worden war, traten die Bibliotheken in Diessenhofen zudem der Digitalen Bibliothek Ostschweiz bei. Auch die Bibliothek Littenheid entschloss sich zu diesem Schritt, womit mit einer Ausnahme alle Bibliotheken im Thurgau ihren Kundinnen und Kunden nebst dem physischen auch ein digitales Angebot bieten können.

Weil auch 2021 nicht alle Anlässe wie geplant stattfanden, wurden in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Rina Jost Karten für einen Wettbewerb in allen Thurgauer Bibliotheken gestaltet. Über tausend Personen beteiligten sich am Wettbewerb in der Hoffnung, einen der E-Book-Reader zu gewinnen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl Ausleihen pro Jahr	273'790	240'000	✓	290'878
	2	Anzahl Beratungen	10'515	9'000	✓	9'099
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen / Benutzer	4'785	5'000	●	5'301
	4	Anzahl Neueintritte	1'000	1'000	✓	1'267
	5	Anzahl Besucherinnen / Besucher	81'320	88'000	●	72'017

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4611-4640 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunktziele RRL 2020 - 2024

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss der Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen; fördert Projekte, die Zugänge zu Kulturgütern und -werken schaffen und kulturelle, digitale und demografische Entwicklungen berücksichtigen; setzt sich für regionale Trägerschaften, Kulturzentren und ein vielfältiges Kulturleben ein; fördert ein kulturelles Angebot von hoher Qualität und mit Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus.

Diese Schwerpunktziele werden mit Mitteln der Kulturförderung durch eine Stärkung der kantonalen Museen sowie durch eine breite und doch gezielte Förderung von regionalen Zweckverbänden, kulturellen Trägerschaften und Einzelprojekten in Ergänzung zu den Gemeinden, Regionen und privaten Trägerschaften umgesetzt. Die Vermittlungs- und Bildungsangebote der Museen und anderer Institutionen, werden kontinuierlich erweitert. Mit einer längerfristig geplanten infrastrukturellen Stärkung des Kunst- und Ittinger Museums, des Historischen Museums und des Napoleonmuseums mit seinem Park als Teil des Arenenbergs sollen u.a. die Bestrebungen eines nachhaltigen Kulturtourismus gefördert werden. Mit einer Museumsstrategie sollen die kantonalen Museen besser positioniert und ihre Sichtbarkeit erhöht werden.

Abgeleitet von den oben genannten Schwerpunktzielen hat das Kulturamt gemäss Kulturkonzept 2019 bis 2022 die Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen vorangetrieben. Durch die pandemiebedingte Verschiebung der gemeinsamen Ausstellung «Thurgauer Köpfe» haben drei Museen diese ins Berichtsjahr hinein verlängert. Zudem ist das Kulturamt mit den jeweiligen Museen in den Arbeitsgruppen zur Vorbereitung und Lancierung der Wettbewerbe sowie als Sachrichterinnen und Sachrichter in den Jurys in folgenden Projekten vertreten: «Museum Werk 2» in Arbon, «Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld», «Sanierung und Erneuerung Kunstmuseum» und «Entwicklungskonzept Arenenberg 2024». Als weiterer Schwerpunkt, der die Stärkung und Vernetzung der Veranstalterinnen und Veranstalter im Kanton zum Ziel hat, wurden zwei Kulturforen durchgeführt, leider beide nur online. Im Rahmen des dritten Schwerpunkts, der neue Impulse für die Thurgauer Musikszene zum Ziel hat, wurde der Wettbewerb «KosmosMusikThurgau» durchgeführt und zwei Projekte ausgewählt, die im 2021 weiterentwickelt wurden. Beim Nationalen Kulturdialog hatte das Kulturamt Thurgau den Vorsitz der Arbeitsgruppe Tanz: die Empfehlungen konnten finalisiert und allen Kulturförderstellen und Veranstaltenden in der Schweiz für die schrittweise Implementierung überreicht werden. Das Projekt «Kultur und Schule» mit seiner Internetplattform kklick.ch wird laufend weiterentwickelt. Der Wettbewerb KOMET für neue Vermittlungsangebote an Schulen wurde im Herbst 2019 lanciert. Trotz pandemiebedingten Schwierigkeiten konnten drei Projekte im Berichtsjahr realisiert werden. Das Textilprojekt «TaDA Textile and Design Alliance» der Kantone AR, SG und TG erfreute sich trotz Pandemie grosser Aufmerksamkeit und hat mit den TaDA-Talks, dem Symposium «Spinnerei» und den Residenzen in Arbon von Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt auch medial grosse Aufmerksamkeit erhalten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	598'192	651'300	591'300	-53'108	-8.2	6'892	1.2
Ertrag	300'000	300'000	250'000	0	0.0	50'000	20.0
Saldo KORE	-298'192	-351'300	-341'300	-53'108	-15.1	-43'108	-12.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-17'063		-10'085				
Saldo ER	-315'255	-351'300	-351'385	-36'045	-10.3	-36'130	-10.3
Kostendeckungsgrad	50%	46%	42%				

PRODUKTEGRUPPEN

Kulturförderung							
Aufwand	438'159	477'067	513'721	-38'908	-8.2	-75'562	-14.7
Ertrag	300'000	300'000	250'000	0	0.0	50'000	20.0
Saldo	-138'159	-177'067	-263'721	-38'908	-22.0	-125'562	-47.6
Kostendeckungsgrad	68%	63%	49%				

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Kulturvermittlung							
Aufwand	59'626	66'500	40'367	-6'874	-10.3	19'259	47.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-59'626	-66'500	-40'367	-6'874	-10.3	19'259	47.7
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Kulturpflege							
Aufwand	100'407	107'733	37'212	-7'327	-6.8	63'195	169.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-100'407	-107'733	-37'212	-7'327	-6.8	63'195	169.8
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Nicht-Globalbudget

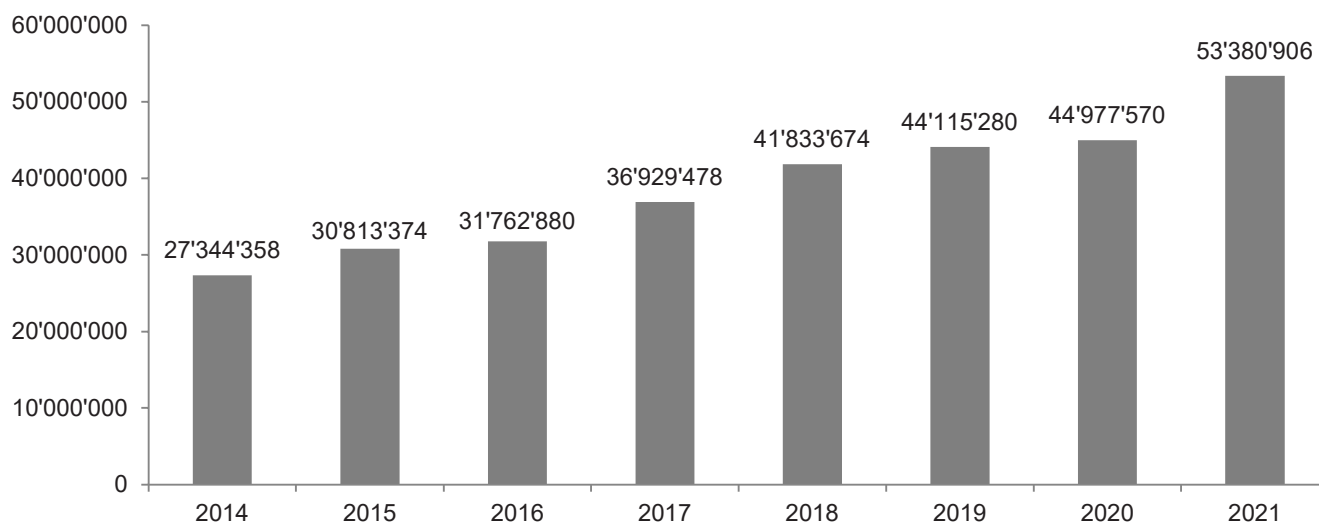
4612 Beiträge Kultur	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0	
Aufwand	3'108'857	3'172'600	1'801'082	-63'743	-2.0	1'307'775	72.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	3'108'857	3'172'600	1'801'082	-63'743	-2.0	1'307'775	72.6

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3635.000 Beitrag Kulturlasten	1'573'056	1'630'000	-56'944	Der Kulturlastenausgleich mit SG ist jeweils leicht schwankend, da er indexiert und abhängig von der Besuchererhebung etc. ist.

4640 Lotteriefonds (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. 0		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. 0	
Einlage in Spezialfinanzierung	8'403'335	1'415'000	1'362'290	6'988'335	493.9	7'041'045	516.9
Aufwand	5'587'095	5'900'000	5'458'263	-312'905	-5.3	128'832	2.4
Beiträge COVID-19 Kultur	2'476'673	0	1'294'850	2'476'673	0.0	1'181'823	91.3
Beiträge COVID-19 Sport	1'650	0	1'034'250	1'650	0.0	-1'032'600	-99.8
Beitrag an Kulturstiftung	1'100'000	1'100'000	1'100'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an Generalsekretariat	100'000	100'000	100'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an NHG	2'500'000	2'500'000	2'500'000	0	0.0	0	0.0
Rückzahlung von Darlehen	1'000'000	1'000'000	1'000'000	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	19'153'753	10'000'000	11'819'653	9'153'753	91.5	7'334'100	62.1
Auflösung Rückstellung COVID-19	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	15'000	15'000	30'000	0	0.0	-15'000	-50.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3636.000 Leistungsvereinbarungen/Projektbeiträge Lot-Fonds	6'687'094	7'000'000	-312'906	Lotteriefondsbeiträge können nur im Unterstützungsgefäss «Leistungsvereinbarungen» budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils vier Jahre. Förderbeiträge für Projekte oder Anlässe können hingegen nicht budgetiert werden. Somit basiert das Budget auf Erfahrungswerten.
3619.100 Covid-19-Gesuche	2'476'673	0	2'476'673	Die Kosten im Zusammenhang mit Pandemiegesuchen konnten nicht budgetiert werden, da sie erst ab März 2021 bekannt wurden.
4130.000 Gewinnanteil Swisslos	19'153'753	10'000'000	9'153'753	Der Gewinnanteil von Swisslos, der jährlich zur Ausschüttung an den Kanton kommt, ist vom Geschäftsergebnis von Swisslos abhängig. Hier beruht die Budgetzahl auf Erfahrungswerten. Abweichungen sind demzufolge möglich (inkl. Sportfonds).

Entwicklung Spezialfinanzierung Lotteriefonds Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde insgesamt um Fr. 36'045 unterschritten. Pandemiebedingt wurde kaum Werbung und Öffentlichkeitsarbeit gemacht, die Digitalisierung hat z.B. Versandkosten verringert, Spesen für Kommissionen sowie Expertinnen und Experten und Mitarbeiterenden des Kulturamtes verringerten sich stark, da weniger Kulturbesuche/Visionierungen möglich waren. Zudem wurden weniger Aufträge vergeben, so dass sich die Honorare verringerten. Andererseits war der Beitrag an den Kulturlastenausgleich St. Gallen im 2021 geringer, da dieser indexiert ist und u.a. von Besuchererhebungen abhängig ist.

Produktegruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds

Die Zahl der Beitragsgesuche an den Lotteriefonds hat leicht zugenommen. Das Kulturamt hat insgesamt 622 Gesuche um Beiträge aus dem Lotteriefonds an kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Projekte bearbeitet. Darin sind 212 Gesuche enthalten, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Covid-19-Massnahmen in Form von Ausfallentschädigungen für Kulturschaffende und Kulturunternehmen stehen, sowie die im 2021 eingeführte Gesuchsart für Transformationsprojekte. Die Covid-19-Ausfallentschädigungsgesuche waren für alle Beteiligten nach wie vor aufwendig, da die Gesuchstellenden viele Unterlagen liefern müssen und die Vorgaben des Bundes sich teilweise änderten. Die Arbeitslast im Kulturamt war sehr hoch und die Gesuchsbearbeitung äusserst anspruchsvoll. Insgesamt wurden im Kanton Thurgau Fr. 4'953'346 für Ausfallentschädigungen an Kulturschaffende und Kulturunternehmen ausbezahlt, die Hälfte davon (Fr. 2'476'673) stammte aus Bundesmitteln. In der Gesamtzahl der Gesuche nicht eingeschlossen sind die 51 vierjährigen Leistungsvereinbarungen, bei denen ebenfalls ein jährliches Controlling stattfindet. Eine intensive Zusammenarbeit mit den regionalen Kulturpools und der Kulturstiftung des Kantons Thurgau zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten wird aktiv umgesetzt.

Beiträge Lotteriefonds

	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangene Gesuche	484	461	498	516	622
Bearbeitete Gesuche	487	450	466	505	597
Unterstützte Gesuche	347	324	371	360	464
Nicht unterstützte Gesuche	103	97	75	104	103
Nichteintreten, Weiterleitung an Kulturstiftung oder regionale Kulturpools	37	29	201	52	30

Stand Lotteriefonds

	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.
Gewinnanteil von Swisslos (78 %)	13'312'390	11'387'207	10'767'098	11'819'653	19'153'752
Zinsertrag inkl. Darlehen	47'644	115'394	45'000	30'000	15'000
Ausgaben ¹⁾	8'268'437	7'598'405	6'530'492	6'558'262	6'687'094
Darlehen an die Stiftung Kartause Ittingen RRB Nr. 999 vom 4. Dezember 2012)	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
Bestand am 31. Dezember	36'929'478	41'833'674	44'115'280	44'977'570	53'380'906
Offene Beitragszusicherungen am 31. Dezember ²⁾	8'419'542	30'933'450	23'727'837	16'537'286	9'910'293

¹⁾ Die offenen Beitragszusicherungen verteilen sich auf mehrere Jahre. Die Leistungsvereinbarungen gemäss Kulturkonzept 2019-2022 wurden 2018 für vier Jahre ab 2019 erneuert. Im ersten Jahr der Laufzeit (2019) der Leistungsvereinbarungen ist deshalb der Betrag für die offenen Beitragszusicherungen am höchsten und verringert sich in den darauffolgenden drei Jahren.

Kulturstiftung des Kantons Thurgau

	2017	2018	2019	2020	2021
Eingereichte Gesuche	126	126	107	119	106
Rückweisung aus formalen Gründen	3	1	3	1	8
Vom Antragssteller zurückgezogene Gesuche	6	3	1	4	3
Weitergeleitete Gesuche	14	6	6	18	3
Unterstützte Gesuche	76	78	60	63	57
Nichteintreten	17	15	24	20	17
Abgelehnte Gesuche	14	19	16	14	15
Pendente Gesuche	1	4	3	4	5

Produktgruppe Kulturvermittlung

■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt «Kultur und Schule» mit seinem Teilprojekt «kklick - Kulturvermittlung Ostschweiz» wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen SG und AR weitergeführt. Der Erfolg des Projekts lässt sich im Kanton Thurgau an der Anzahl Schulklassen, die ein professionelles Kulturvermittlungsangebot besucht haben, und an der Anzahl eingereichter Gesuche ablesen. Waren es 2014 362 Schulklassen und 2018 679 Schulklassen, die durch einen Lotteriefondsbeitrag unterstützt wurden, erhöhte sich die Zahl im 2019 nochmals auf 855 Schulklassen, die in den Genuss einer Unterstützung kamen. Pandemiebedingt sank diese Zahl in den Jahren 2020 und 2021 stark. Im 2020 waren es 444, im 2021 580 Klassen, die mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds für den Besuch eines kulturellen Angebots unterstützt wurden. Zum zweiten Mal wurde der Wettbewerb KOMET (neue Kulturvermittlungsangebote) durchgeführt. Drei der vier ausgewählten Projekte konnten coronabedingt erst im Berichtsjahr mit Thurgauer Schulklassen umgesetzt werden.

Produktgruppe Kulturpflege

■ Produkte: Museumsstrategie, Sammlungsentwicklungen

Für die Infrastrukturprojekte «Sanierung und Erneuerung Kunstmuseum Thurgau» und «Sanierung Schloss Frauenfeld» konnten die Architekturwettbewerbe ausgeschrieben werden. Für das Projekt «Museum Werk 2» in Arbon wurde eine bauliche Machbarkeitsstudie in Angriff genommen, für das Schaudapot St. Katharinental wurde eine Machbarkeitsstudie zur feuerpolizeilichen Ertüchtigung ausgearbeitet und das «Entwicklungsprojekt Arenenberg 2024» weiter vorangetrieben. Mit dem gemeinsamen Ausstellungsprojekt «Thurgauer Köpfe» wurde zum ersten Mal im Rahmen der Museumsstrategie ganz konkret eine engere inhaltliche Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien unter den kantonalen Museen erprobt und evaluiert. Zudem wurden Leitlinien für die Zusammenarbeit erarbeitet. Leider waren die Museen erneut von Schliessungen und Einschränkungen durch Covid-19-Schutzmassnahmen betroffen. Trotzdem konnten die Museen sich im Rahmen der Möglichkeiten eines zahlreichen Publikums erfreuen. Unter Beizug von internen und externen Fachexpertinnen und -experten erarbeitete das Kulturstiftungsamt ein Förderkonzept für die Unterstützung von Regionalmuseen, die eine überregionale Ausstrahlung haben.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellende	100% innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	90 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	✓	100% innert zwei Wochen nach Gesuchseingang
	2	Gesuchsentscheide	80% innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	✓	80% innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4614 Historisches Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'853'175	1'850'100	1'847'011	3'075	0.2	6'164	0.3
Ertrag	56'596	53'000	43'706	3'596	6.8	12'890	29.5
Saldo KORE	-1'796'579	-1'797'100	-1'803'305	-521	0.0	-6'726	-0.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-228		1'838				
Saldo ER	-1'796'807	-1'797'100	-1'801'467	-293	0.0	-4'660	-0.3
Kostendeckungsgrad	3%	3%	2%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	970'095	961'740	627'966	8'355	0.9	342'129	54.5
Ertrag	8'863	15'000	873	-6'137	-40.9	7'990	915.2
Saldo	-961'233	-946'740	-627'093	14'493	1.5	334'140	53.3
Kostendeckungsgrad	1%	2%	0%				

Ausstellungen

Aufwand	452'287	450'401	639'491	1'886	0.4	-187'204	-29.3
Ertrag	39'663	0	33'531	39'663	0.0	6'132	18.3
Saldo	-412'624	-450'401	-605'960	-37'777	-8.4	-193'336	-31.9
Kostendeckungsgrad	9%	0%	5%				

Vermittlung

Aufwand	320'043	323'076	409'712	-3'033	-0.9	-89'669	-21.9
Ertrag	8'071	38'000	2'718	-29'929	-78.8	5'353	196.9
Saldo	-311'972	-285'076	-406'994	26'896	9.4	-95'022	-23.3
Kostendeckungsgrad	3%	12%	1%				

Dienstleistungen

Aufwand	110'750	114'883	169'842	-4'133	-3.6	-59'092	-34.8
Ertrag	0	0	6'584	0	0.0	-6'584	-100.0
Saldo	-110'750	-114'883	-163'258	-4'133	-3.6	-52'508	-32.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	4%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die vom Bundesrat verfügte Museumsschliessung ab 20. Dezember 2020 dauerte bis Ende Februar 2021. Das zweite Jahr der Corona-Pandemie war wiederum von Planungsunsicherheit geprägt und führte zu abgesagten, verschobenen und umgebuchten Führungen und Veranstaltungen sowie regelmässigen Anpassungen der Schutzkonzepte an neue Vorgaben. Veranstaltungen waren aufgrund der Teilnahmebegrenzung meist rasch ausgebucht. 11'204 Besucherinnen und Besucher nahmen die Angebote an den drei Museumsstandorten wahr.

Vorarbeiten zu drei Bauprojekten standen auf der Tagesordnung und waren mit einem straffen Sitzungsrythmus, Konzeptarbeiten, Betriebsanalysen und Bewertungen verbunden. Für die Sanierung und Optimierung des Schlosses Frauenfeld genehmigte der Regierungsrat mit RRB Nr. 243 vom 20. April 2021 das Wettbewerbsprogramm für einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Architektinnen und Architekten. Nach Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Anfang Juni 2021 wird die Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge im Januar und Februar 2022 erfolgen. Im Schauderpot St. Katharinental führte der vom Brandschutz geforderte Einbau eines Fluchttreppenhauses zu einem zähen Ringen um eine historische Bausubstanz, Ausstellungspräsentation

und Betrieb möglichst gering beeinträchtigende Lösung. Beim Projekt «Museum Werk 2» in Arbon starteten nach dem Kauf der Webmaschinenhalle die baulichen Machbarkeitsstudien.

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Kulturhistorische Sammlungen des Kantons Thurgau, Volkskundliche Sammlung und Schaudépot St. Katharinental, Kantonale Sammlungsbestände Kartause Ittingen, Ethnografische Sammlung, Militäriasammlung

Im Kulturkonzept des Kantons ist das Vorantreiben von Digitalisierungsprojekten festgehalten. Mit der Sammlung Online soll das Museum künftig über ein Schaufenster im Internet verfügen. Bei diesem Langzeitprojekt werden Informationen zu den Sammlungsbeständen aus der museumseigenen Inventardatenbank exportiert und über eine Webplattform veröffentlicht. In zwei Fotokampagnen wurden mehr als 2'000 Objekte der volkskundlichen und der kulturhistorischen Sammlung dokumentiert und den jeweiligen Datensätzen in den Inventardatenbanken zugeordnet. Das vom Lotteriefonds unterstützte und vom Vitrocentre Romont umgesetzte Projekt zur Erforschung der Thurgauer Glasmalereien kommt 2022 zum Abschluss. Ein Grossteil der Bestände konnte bereits 2021 auf www.vitrosearch.ch abgerufen werden. 1996 war die ethnografische Sammlung des Kantons nach St. Gallen ins Historische und Völkerkundemuseum ausgelagert worden. Um im Hinblick auf eine vorgesehene wissenschaftliche Erschliessung sowohl den Zeitbedarf für die Bearbeitung zu ermitteln als auch ein Bild vom Bestand zu gewinnen, wurden seit 2016 verschiedene Vorarbeiten geleistet (physische Sichtung des Bestands, Zusammentragen und Auswertung relevanter Dokumente wie Karteikarten, Korrespondenz, Berichte usw.). Im Nachgang zu den erstellten Notfallplanungskonzepten übten die Fachstelle Kulturgüterschutz mit Unterstützung von Zivilschutzorganisationen im Schloss Frauenfeld die Evakuierung von Kulturgut.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Bestand Objekte ca.	40'000	39'500	39'600	39'800	52'000	52'200
- Neuzugänge	325	285	75	180	320	200
- Temporäre Ausleihen	195	165	56	53	20	9

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Schloss Frauenfeld, Thematische Wechsellausstellungen und Sammlungspräsentationen, Neupositionierung des Historischen Museums

Aufgrund der pandemiebedingten kurzen Laufzeit der Sonderausstellung «Thurgauer Köpfe – Tot oder lebendig» wurde diese am 28. März wiedereröffnet und mit nachgeholten und neu konzipierten Veranstaltungen (z.B. Ausstellungstalks mit prominenten Gästen) bis Ende Oktober gezeigt. Rückmeldungen waren voll des Lobes für die vielschichtige thematische Erschliessung, allerdings blieben die Publikumszahlen unter den Erwartungen. Umfangreiche Planungen betrafen das Themenjahr «Glas & Gloria. Fensterkunst im Thurgau» und umfassten die Entwicklung des visuellen Erscheinungsbilds, das Kommunikationskonzept, das Vermittlungsprogramm sowie die Veranstaltungsorganisation. 2022, von der UNO zum internationalen Jahr des Glases erklärt, gibt Anlass, das Thema Glas aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Die Aufbereitung der Glasmalereien des 16. bis 18. Jahrhunderts im Schloss Frauenfeld mittels einer mit #letsmuseum konzipierten Audiotour verspricht ein audiovisuelles Vergnügen.

Produktgruppe Vermittlung

■ Produkte: Aufarbeitung von Hintergrundinformationen, Führungen, Museum für Kinder / Freizeitangebote, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht spannte das Museum mit dem Thurgauer FrauenArchiv zusammen und führte drei Erzählcafés durch. Mit dem Ziel, Thurgauer Geschichte modern zu vermitteln, wurde eine auf historischer Begebenheit beruhende Geschichte für einen Escape Room unter dem Dach von Schloss Frauenfeld geschrieben. Eine internationale Tagung unter dem Titel «Glaskunst im Museum: Kontextualisierung, Inszenierung und Storytelling» ist mit dem Vitrocentre Romont in Planung. Zu den Glasmalereien im Schloss wurden entsprechende Angebote für Gruppen und Schulklassen ausgearbeitet. Eine Kooperation mit der Bildschule Frauenfeld wurde in die Wege geleitet. Sämtliche Veranstaltungen wurden mittels Medienmitteilungen kommuniziert. Themenspezifische Artikel wurden für diverse Publikationsorgane und Magazine verfasst (u.a. Schulblatt, Bodenseemagazine, Unser Thurgau und Leuetatze). Unterstützend wurden Newsletter eingesetzt und Social-Media-Kanäle bewirtschaftet, vereinzelt wurden Inserate geschaltet.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Insgesamt:					
– Besucherinnen und Besucher	14'909	17'087	15'687	7'809	11'204
– Schulklassen	96	151	91	44	105
– Führungen/Veranstaltungen	208	330	250	187	260
– Hochzeiten	16	8	15	5	18
Davon Schaudapot St. Katharinental, Diessenhofen:					
– Besucherinnen und Besucher	3'119	2'078	4'214	454	1'189
– Schulklassen	13	29	27	0	17
– Führungen/Veranstaltungen	51	81	90	24	65
– Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge:	3	4	4	9	10

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Kooperationen, Ausleihen, Besucherservice / Museumsshop

Das Team Besucherservice unterstützte das Amt für Gesundheit während der Museumsschliessung bei der Durchführung der mobilen Impfkampagne. Im Rahmen der Museumsstrategie kooperiert das Historische Museum mit den anderen kantonalen Museen und übernimmt koordinierende Aufgaben bei gemeinsamen Projekten. Museen Thurgau hat eine gemeinsam nutzbare Adressdatenbank für Print- und digitale Versände evaluiert und wird diese mit Unterstützung des Kulturstamts im Verlauf von 2022 in Betrieb nehmen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	2	1	✓	2
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	238	200	✓	174
	3	Anzahl Schulklassen	105	120	●	44
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	11'204	15'000	●	7'809
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	22	25	○	13

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'360'117	1'375'200	1'332'901	-15'083	-1.1	27'216	2.0
Ertrag	112'343	125'100	118'248	-12'757	-10.2	-5'905	-5.0
Saldo KORE	-1'247'774	-1'250'100	-1'214'653	-2'326	-0.2	33'121	2.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-2'326	0	-8'192				
Saldo ER	-1'250'100	-1'250'100	-1'222'845	0	0.0	27'255	2.2
Kostendeckungsgrad	8%	9%	9%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	205'962	228'518	255'927	-22'556	-9.9	-49'965	-19.5
Ertrag	10'965	10'965	11'896	0	0.0	-931	-7.8
Saldo	-194'997	-217'553	-244'031	-22'556	-10.4	-49'034	-20.1
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				

Ausstellungen

Aufwand	686'598	658'202	482'654	28'396	4.3	203'944	42.3
Ertrag	25'378	25'275	46'686	103	0.4	-21'308	-45.6
Saldo	-661'220	-632'927	-435'968	28'293	4.5	225'252	51.7
Kostendeckungsgrad	4%	4%	10%				

Vermittlung

Aufwand	303'586	312'869	461'118	-9'283	-3.0	-157'532	-34.2
Ertrag	54'444	59'550	33'350	-5'106	-8.6	21'094	63.2
Saldo	-249'142	-253'319	-427'768	-4'177	-1.6	-178'626	-41.8
Kostendeckungsgrad	18%	19%	7%				

Dienstleistungen

Aufwand	163'971	175'611	133'202	-11'640	-6.6	30'769	23.1
Ertrag	21'557	29'310	26'316	-7'753	-26.5	-4'759	-18.1
Saldo	-142'414	-146'301	-106'886	-3'887	-2.7	35'528	33.2
Kostendeckungsgrad	13%	17%	20%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Besucherzahlen, gemeinsam erfasst mit dem benachbarten Museum für Archäologie, verzeichneten nach dem pandemiebedingten Einbruch im Vorjahr wieder eine Zunahme und lagen nur wenig unter dem langjährigen Mittel. Dies ist umso erfreulicher, war das Museum doch aufgrund der vom Bund verordneten Covid-19-Massnahmen in den Monaten Januar und Februar geschlossen. Trotz gestiegener Besucherzahlen fielen die Einnahmen tiefer aus als budgetiert. Insbesondere die gegenüber den Vorjahren immer noch tiefe Zahl an Führungen von Schulklassenbesuchen schlug negativ zu Buche. Zudem wurden im Museumsshop und im Museumscfé weniger Umsatz erwirtschaftet.

Abweichung Globalbudget

Das Budget konnte eingehalten werden. Dies trotz nach wie vor geringeren Einnahmen als Folge der Covid-19-Pandemie.

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Naturkundliche Sammlungen, Naturkundliche Fachbibliothek

Das Sammlungsjahr war geprägt von Neueingängen und Anfragen von oder Kooperationen mit Forschenden. Grösster Neuzugang war die sorgfältig dokumentierte Schmetterlingssammlung eines Thurgauer Sammlers, der diese testamentarisch dem Naturmuseum vermacht hat. Das museumseigene Konvolut an rund einem Dutzend historischer Mikroskope von Thurgauer Forschenden wurde von einem Experten begutachtet und mit wertvollen technischen Hintergrundinformationen ergänzt. Sämtliche relevanten Bild-, Video- und Audiodaten im Museumsarchiv, bislang auf CDs gespeichert, konnten auf einen kantonseigenen Server transferiert werden. Ein Paläontologe nahm im Mandatsverhältnis die Bearbeitung der letzten unbestimmten Objekte in der Fossiliensammlung in Angriff. Fristgerecht konnten neue Depoträumlichkeiten in Felben-Wellhausen bezogen werden. Um den Eintrag von Schädlingen in die neuen Räume zu verhindern, galt es sämtliches Sammlungsgut vorgängig in einer Quarantänekammer – zur Verfügung gestellt von den der Naturkundlichen Sammlung des Liechtensteinischen Landesmuseums – zu behandeln. Das Museumsarchivkonzept erfuhr eine grundlegende Überarbeitung. Um Forschenden den Zugang zu den Sammlungsdaten zu verbessern und deren wissenschaftlichen Wert zu steigern, wurde ein Projekt zur Aufbereitung und Visualisierung ausgewählter Sammlungsdaten gestartet. Unter Federführung des Naturmuseums Thurgau reichten die Naturmuseen St. Gallen und Winterthur sowie das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen ein gemeinsames Forschungsprojekt zur Überarbeitung und digitalen Aufbereitung der Flechtensammlungen der vier Museen beim nationalen Projekt SwissCollNet ein. SwissCollNet wird koordiniert von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT), setzt sich für eine bessere Erschliessung naturhistorischer Sammlungen in der Schweiz ein und fördert die wissenschaftliche und gesellschaftliche Nutzung der Sammlungen. Der Projektentscheid seitens SwissCollNet erfolgte im Frühjahr 2022.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Naturmuseum						
- Bestand Objekte ca.	129'000	130'000	140'000	145'000	145'000	146'000
- Neuzugänge	65	42	403	219	66	269
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	960	2'600	1'800	7'300	620	670
- Temporäre Ausleihen	108	146	193	259	109	126

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Luzernerhaus Frauenfeld, Wechselausstellungen, Museumsgarten

Mit dem Einbau einer digitalen Vermittlungsstation, einer neuen Deckenbeleuchtung, den revidierten Filmstationen und der Montage verschiedener neuer Präparate erfuhr die Dauerausstellung mehrere Eingriffe. Für den neuen Ausstellungsraum mit dem Thurgauer Relief wurden die wissenschaftlichen Grundlagenarbeiten abgeschlossen und ein Gestaltungskonzept entwickelt. Der Einbau der Ausstellung erfolgt 2022. Das digitale «Museum vom Sofa aus» auf der Webseite des Naturmuseums erfuhr weitere Ergänzungen. Die beiden Sonderausstellungen «Der Wolf – wieder unter uns» und «Wir wollen nur spielen – Tiere im Figurentheater» fanden ein zahlreiches Publikum. Erwartungsgemäss stiess das Thema Wolf dabei auf besonderes Interesse, ist der Wolf doch mittlerweile auch im Thurgau angekommen: Mit über 11'000 Besuchenden zählt die Ausstellung zu den drei meistbesuchten Produktionen der letzten Jahre. Die zwei Kabinettausstellungen «Pflanzen im Licht. Fotografien von Simone Kappeler» und «Darwins Evolutionstheorie: Fake oder Fact?» rundeten das Ausstellungsprogramm ab. Die eigene Wanderausstellung «Die Katze – unser wildes Haustier» war zu Gast im Museum Rosenegg in Kreuzlingen und im Naturmuseum St. Gallen und zählte an beiden Orten 13'000 Besuchende. Für eine neue grössere Eigenproduktion, die wiederum als Wanderausstellung konzipiert wird, sind erste Vorarbeiten im Gange. Im Museumsgarten erfuhren die in den letzten Jahren stark genutzten Böden eine Nährstoffauffrischung. Daher wurde auf ein Jahresspezialthema verzichtet.

Produktgruppe Vermittlung

■ Produkte: Aufarbeitung von Hintergrundinformationen, Führungen, Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Tagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Das Naturmuseum führte 24 öffentliche Anlässe durch, an denen 488 Erwachsene und Kinder teilnahmen. Führungen, Tischgespräche, Exkursionen, Wettbewerbe und weitere Formate boten unterschiedliche Zugänge zu den Inhalten. In der Ausstellung «Der Wolf – wieder unter uns» stand an einigen Wochenenden und Ferientagen erstmals eine Expertin für Auskünfte zur Verfügung. Das neue Vermittlungsformat stiess auf grosses Interesse und soll auch zukünftig Sonderausstellungen begleiten. Ebenfalls zum ersten Mal wurden in der Wolfsausstellung je eine Führung in englischer und französischer Sprache angeboten. Für viel Publikum und mitunter kontroverse Diskussion sorgten die beiden Tischgespräche zum Wolf und zu Wildbienen. Sehr gut besucht waren die szenischen Führungen in der Ausstellung «Wir wollen nur spielen – Tiere im Figurentheater», die jeweils in zwei Durchgängen angeboten wurden. Im Innenhof des Museumsgartens war im August die Frauenfelder Theater-

werkstatt Gleis 5 mit der Bühnenproduktion «Moby Dick» zu Gast und brachte an neun Aufführungen viel Publikum in diesen Aussenraum des Museums. Das Naturmuseum ist mit drei weiteren Organisationen Projektpartner von «Wilde Nachbarn Thurgau». Das Projekt macht Wildtiere im Thurgau erlebbar und schliesst Wissenslücken über ihre Verbreitung. Dieses Jahr standen Wildbienen im Fokus. Unter den Angeboten stiess ein Fotowettbewerb auf besonderes Interesse. Über die Bilder kamen mit diesem Citizen Science Projekt Fundmeldungen von 35 Wildbienenengattungen für den Thurgau zusammen. Die Museumswebseite wurde laufend aktualisiert und ergänzt. Weiter gesteigert wurden die Aktivitäten auf Social Media. Die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram dienen als Werbeplattform und digitale Erweiterung des Museums. Es werden Inhalte präsentiert, die einen unterhaltenden und wissensvermittelnden Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer der Plattformen haben.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Besucherinnen und Besucher	17'621	17'376	22'196	10'197	15'270
Nutzungen der Angebote (Ausleihen Koffer, Themenmappen und Audiorundgänge, abgegebene Lehrerunterlagen)	760	801	998	426	704
Schulklassen	156	149	206	60	91
Anzahl durchgeführte Anlässe	164	168	178	84	106
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	4	3	3	2	3

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihen, Besucherservice / Museumsshop

Im Rahmen des Leistungsauftrags wirkte das Naturmuseum in verschiedenen kantonalen und nationalen Gremien beratend mit. Die allgemeinen Beratungsdienste wurden 58 Mal in Anspruch genommen. Wiederum gut genutzt war der hauseigene Bestimmungsdienst, der zahlreiche Naturfunde aus der Bevölkerung bearbeitete. Es wurden 126 Objektausleihen aus der Sammlung an 53 Ausleiher verzeichnet. Die Vorlagen zur Erfassung der verschiedensten Werte für statistische Auswertungen wurden komplett neu aufgebaut. Dies erleichtert nicht nur die Erfassung der Daten durch die Mitarbeitenden der Besucherinformation, sondern auch die jährlichen Auswertungen. Als Folge der im Vergleich zu den Jahren vor der Covid-19-Pandemie immer noch tieferen Besucherzahlen fielen die Einnahmen aus Museumsshop und Museumscafé sowie die Einnahmen durch Schul- und Gruppenführungen geringer aus als budgetiert. Museen Thurgau hat eine gemeinsam nutzbare Adressdatenbank für Print- und digitale Versände evaluiert und wird diese mit Unterstützung des Kulturstamts im Verlauf von 2022 in Betrieb nehmen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	4	3	4
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	96	90	63
	3	Anzahl Schulklassen	91	120	60
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	15'270	16'000	10'197
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	106	120	84

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4621/3640 Napoleonmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Siehe 4611, Kulturstadt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621/3640 Napoleonmuseum	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'830'621	1'829'300	1'706'286	1'321	0.1	124'335	7.3
Ertrag	538'361	532'300	361'458	6'061	1.1	176'903	48.9
Saldo KORE	-1'292'260	-1'297'000	-1'344'828	-4'740	-0.4	-52'568	-3.9
-Bonus-/ +Malusverrechnung	0		0	0		0	
Saldo ER	-1'292'260	-1'297'000	-1'344'828	-4'740	-0.4	-52'568	-3.9
Kostendeckungsgrad	29%	29%	21%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	167'159	385'594	382'480	-218'435	-56.6	-215'321	-56.3
Ertrag	6'200	84'000	56'305	-77'800	-92.6	-50'105	-89.0
Saldo	-160'959	-301'594	-326'175	-140'635	-46.6	-165'216	-50.7
Kostendeckungsgrad	4%	22%	15%				

Ausstellungen

Aufwand	808'615	661'742	647'334	146'873	22.2	161'281	24.9
Ertrag	266'055	76'300	56'305	189'755	248.7	209'750	372.5
Saldo	-542'560	-585'442	-591'028	-42'882	-7.3	-48'468	-8.2
Kostendeckungsgrad	33%	12%	9%				

Vermittlung

Aufwand	365'011	557'225	459'635	-192'214	-34.5	-94'624	-20.6
Ertrag	38'765	157'000	81'319	-118'235	-75.3	-42'554	-52.3
Saldo	-326'246	-400'225	-378'317	-73'979	-18.5	-52'071	-13.8
Kostendeckungsgrad	11%	28%	18%				

Dienstleistungen

Aufwand	489'836	224'739	216'837	265'097	118.0	272'999	125.9
Ertrag	227'341	215'000	167'529	12'341	5.7	59'812	35.7
Saldo	-262'495	-9'739	-49'308	252'756	2595.3	213'187	432.4
Kostendeckungsgrad	46%	96%	77%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Per 1. Januar 2021 wurde das Napoleonmuseum vom Departement für Erziehung und Kultur / Kulturstadt ins Departement für Inneres und Volkswirtschaft / Landwirtschaftsamt umgegliedert. Es bildet keinen eigenständigen Betrieb mehr, sondern ist nun eine Abteilung des Betriebs Arenenberg.

Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde leicht unterschritten.

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung / Ankäufe

ereich Kader und Mannschaft besucht. Darüber hinaus wurden angekündigte Angriffs- und Alarmübungen inspie Napoleon für eine geplante Online-Edition. Die Reorganisation des Depots und der Kulturgüterschutzräume wurde fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik wurde die Einführung eines zeitgemässen Inventarisierungsprogramms geprüft. Die Forschungsbibliothek erhielt Zuwachs durch den gezielten Ankauf einiger historischer und neu erschienener Werke zur napoleonischen Geschichte. Aus dem Kunsthandel konnte ein Skizzenbuch der Königin Hortense und einige Autografen angekauft werden.

Die Bearbeitung der Waffensammlung durch einen externen Fachmann wurde abgeschlossen.

Kennzahlen*	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Bestand Objekte ca.	31'360	31'375	32'128	32'135	32'150	32'162
- Neuzugänge	160	15	753	7	15	12
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	216	202	400	70	30	50
- Temporäre Ausleihen	4	30	25	54	55	45

* ohne Bücher

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Die Restaurierungsarbeiten in der Dauerausstellung (Schloss) wurden in den Mansarden des 3. OG plangemäss fortgeführt.

Anlässlich des 200. Todestages Napoleons I. auf Sankt Helena widmete sich die Wechselausstellung den Auswirkungen des Kaisers auf den Thurgau / das Bodenseegebiet. In der Parkanlage wurde dafür die ursprünglich vorhandene Grabkopie des Kaisers rekonstruiert.

Die traditionelle «Noël! Noël!»-Ausstellung konnte aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen nur in kleinem Rahmen durchgeführt werden.

Das kaiserliche Wein- und Gartenfest sowie weitere geplante Veranstaltungen mussten ebenfalls pandemiebedingt gestrichen werden. Die von der Stiftung Napoleon III verantwortete Restaurierung des östlichen Parkteils konnte aufgrund von Einsparungen nicht begonnen werden. Für den Beginn der Arbeiten wird nun das Frühjahr 2022 ins Auge gefasst.

Produktgruppe Vermittlung

■ Produkte: Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Die Forschungsarbeiten standen im Zeichen folgender Schwerpunkte: Franz Fesch aus Basel (Vater des berühmten Kardinals und Onkels Napoleon I.) und seine Familie. Der Übertritt des General Bourbaki und seiner Armee in die Schweiz. Die Kulturlandschaft am westlichen Bodensee (Familien de Beauharnais-Bonaparte [Arenenberg], Esterházy-von Mainau [Mainau], von Baden [Salem]). Darüber hinaus entstanden je eine Publikation zur Geschichte von Schloss Arenenberg (D/F) und zur Geschichte des Gartenbaus am Bodensee. Der Audio-guide des Museums wurde überarbeitet, mit Bildern versehen und steht nun mehrsprachig zur Verfügung. Für den Standort Arenenberg entwickelte das Museum ein Vermittlungskonzept, das im Zusammenhang mit der Restaurierung des östlichen Parkteils eingeführt werden soll.

Trotz der Pandemie konnte die Anzahl der gebuchten Führungen stabil gehalten werden; im 2020 und 2021 wurde wieder das alte Führungssystem eingeführt, wie es bis 2018 gegolten hat. Alle anderen grösseren Veranstaltungen bzw. Anlässe mussten allerdings abgesagt werden. Sobald Veranstaltungen wieder möglich waren, nahm das Museum aktiv an Fachtagungen im In- und Ausland teil. Das internationale Forschungsprojekt zur Edition der Korrespondenz Napoleons III. wurde weiter vorangetrieben.

Mehrere Vorträge in der Schweiz, Frankreich und Deutschland sowie Beiträge in regionalhistorischen und kultur-touristischen Publikationen runden das Bild ab. Höhepunkt der öffentlichen Wahrnehmung war die Verleihung

der «Staufer-Medaille» des Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten. Alle Aktivitäten des Museums wurden von der internationalen Presse positiv begleitet.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Besucherinnen und Besucher	27'200	28'600	25'492	24'222	15'498	23'150
Schulklassen	29	42	52	30	27	47
Führungen	503	499	494	1'450	319	453
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	10	5	13	7	9	10

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice / Museumsshop

Das Berichtsjahr stellte für den Arenenberg und die europäische Geschichte ein besonderes Jahr dar: 200. Todestag Napoleons I., 200 Jahre Auflösung des Bistums Konstanz und 150. Jahrestag der Gründung des deutschen Reiches. All diese Anlässe stehen in enger Verbindung mit der Geschichte des Arenenbergs. Entsprechend intensiv war die Beratertätigkeit durch das Museum z.B. für die ARTE-Dokumentation «Kaiserspiel». Die hohe internationale Wertschätzung der Sammlungen des Museums zeigt sich darüber hinaus am breitgefächerten Interesse an Exponaten für internationale Sonderausstellungen.

Mit Beginn des Jahrs 2021 wechselte das Napoleonmuseum vom Departement für Erziehung und Kultur / Kulturrat ins Departement für Inneres und Volkswirtschaft / Landwirtschaftsamt. Die Umsetzung dieser Massnahme bedeutete grössere Umstellungen im Organigramm und beanspruchte Personalressourcen. So wurden wichtige Bereiche wie Besucherservice/Shop, Personal, Finanzen und Marketing ausgegliedert und in neue Abteilungen bzw. Servicecenter des Betriebs Arenenberg integriert.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	2	1	✓	1
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	453	1'400	○	319
	3	Anzahl Schulklassen	47	30	✓	27
	4	Anzahl Besucherinnen/Besucher	23'150	25'000	✓	15'498
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	35	35	✓	19

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Die Vorgabe beruht auf den Zahlen des Jahres 2019. Versuchsweise wurde in diesem Jahr der Zugang für das Museum nur über feste Führungen erlaubt. Da sich das System nicht bewährte, wurde es bereits 2020 wieder abgeschafft. Die für 2021 erzielten 453 Führungen entsprechen dem langjährigen Durchschnitt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunstmuseum	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'527'381	2'492'700	2'419'074	34'681	1.4	108'307	4.5
Ertrag	296'941	275'000	205'785	21'941	8.0	91'156	44.3
Saldo KORE	-2'230'440	-2'217'700	-2'213'289	12'740	0.6	17'151	0.8
-Bonus-/ +Malusverrechnung	0		-8'794				
Saldo ER	-2'230'440	-2'217'700	-2'222'083	12'740	0.6	8'357	0.4
Kostendeckungsgrad	12%	11%	9%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	440'932	435'137	446'024	5'795	1.3	-5'092	-1.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-440'932	-435'137	-446'024	5'795	1.3	-5'092	-1.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Ausstellungen

Aufwand	848'686	832'394	766'676	16'292	2.0	82'010	10.7
Ertrag	98'574	100'800	82'542	-2'226	-2.2	16'032	19.4
Saldo	-750'112	-731'594	-684'133	18'518	2.5	65'978	9.6
Kostendeckungsgrad	12%	12%	11%				

Vermittlung

Aufwand	785'954	777'764	757'403	8'190	1.1	28'551	3.8
Ertrag	82'629	108'700	59'128	-26'071	-24.0	23'501	39.7
Saldo	-703'324	-669'064	-698'275	34'260	5.1	5'050	0.7
Kostendeckungsgrad	11%	14%	8%				

Dienstleistungen

Aufwand	451'809	447'405	448'970	4'404	1.0	2'839	0.6
Ertrag	115'737	65'500	64'114	50'237	76.7	51'622	80.5
Saldo	-336'072	-381'905	-384'856	-45'833	-12.0	-48'784	-12.7
Kostendeckungsgrad	26%	15%	14%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Pandemielage stellte das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum vor grosse Herausforderungen. Mithilfe eines attraktiven Ausstellungsprogramms konnte immerhin ein durchschnittliches Publikumsergebnis erarbeitet werden. Die Zahl der Führungen und Veranstaltungen erreichten aber noch nicht die Ergebnisse von 2019.

Abweichung Globalbudget

Ertragsausfälle wegen der vergleichbar tiefen Eintrittszahlen und fehlenden Führungseinnahmen (total Fr. 43'221 im Vergleich zu den budgetierten Einnahmen von Fr. 199'000) konnten auch durch Mehreinnahmen im Shop und ungeplante Erträge nicht ganz kompensiert werden. Bei den Sachausgaben erzeugten nicht geplante Aufwendungen für Gebäudeunterhalt in Ittingen und im Aussendepot Aadorf nicht budgetierte Mehrausgaben.

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung der Kunstsammlung des Kantons Thurgau, Kunstankäufe, Kunstnachsätze

Dank der Professionalisierung der Sammlungsbetreuung seit 2019 konnten fast tausend Werke neu inventarisiert werden, wodurch sich die Übersicht über die Bestände in den Depots und die Kontrolle der Leihgaben an die kantonale Verwaltung entscheidend verbessert hat.

Die Ankaufskommission des Beirats des Kunstmuseums erwarb bei Galerie- und Atelierbesuchen Werke von Fredi Bissegger, Markus Dulk, Mark J. Huber, Isabelle Krieg, Muda Mathis, Rhona Mühlebach, Heike Müller, Lina Sommer, Sebastian Stadler, Conrad Steiner, Cécile Wick sowie dem Künstlerduo Boskovic-Scarth. Mit weiteren Ankäufen konnte die bestehende Sammlung um wichtige Konvolute von Helen Dahm, Susi Iff-Kolb, Bianca Frei-Baldegger, Beat Ermatinger, Stefan Rutishauser sowie weiteren Einzelarbeiten erweitert werden. Über hundert Werke wurden dem Kunstmuseum geschenkt, darunter Arbeiten von François Burland, Maria Balan, Arthur Scheiter oder Matthias Holländer.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Bestand Objekte ca.	27'000	27'070	28'000	28'050	28'120	29'000
- Neuzugänge	537	70	1'491	50	68	250
- Total digital erfasste Sammlungsobjekte	22'524	22'971	24'509	26'760	27'588	28'544
- Temporäre Ausleihen	196	218	186	73	202	229

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Wechsausstellungen Kunstmuseum, Dauerausstellung Ittinger Museum, Wechsausstellungen Ittinger Museum

Unbestrittenes Hauptereignis des Jahresprogramms 2021 des Kunstmuseums bildete die Ausstellung «Jenseits aller Regeln – Das Phänomen Aussenseiterkunst», in der anhand von über 270 Werken ein umfassender Einblick in die 2018 übernommene Schenkung von Rolf Röthlisberger gegeben wurde. Die Ausstellungen «Über den Wolken – Anleitungen zum Abheben» und «Harald F. Müller – Mondia» fokussierten auf Gegenwartskunst, während in «Neu im Museum» und «Zu Tisch. Eine Einladung» Werke aus den Sammlungen von Adolf Dietrich bis Max Bottini vorgestellt wurden.

Produktgruppe Vermittlung

■ Produkte: Hintergrundinformationen zu Ausstellungen und künstlerischen Positionen, Führungen / Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem zu Jahresbeginn wegen der Covid-19-Pandemie einige Anlässe abgesagt und die Zahl der Teilnehmenden limitiert werden mussten, erfreuten sich im Sommer und Herbst rund 20 Veranstaltungen grosser Beliebtheit. Insgesamt über 1'400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten Vorträge, Lesungen, Angebote des «Frauen-Kunst-Clubs» oder des Museums für Kinder. Mit einer Workshopreihe für Menschen mit Migrationshintergrund wurde zum zweiten Mal mit Erfolg eine Personengruppe angesprochen, für die ein Museumsbesuch keine Selbstverständlichkeit ist. 230 Besucherinnen und Besucher – ein Rekord für diese langjährige Veranstaltung – genossen das stimmungsvolle Kulturprogramm von «Klang und Kunst im Kreuzgarten» im Rahmen der grenzüberschreitend lancierten Aktion «Lange Nacht der Bodenseegärten».

Das 270-seitige Buch «Jenseits aller Regeln – Das Phänomen der Aussenseiterkunst» entstand als Begleitpublikation der gleichnamigen Ausstellung und dokumentiert die Bedeutung der Sammlung des Kunstmuseums Thurgau für diesen Kunstbereich. Ende des Jahrs erschien der von Felix Ackermann verfasste Kunstführer der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Die Broschüre stellt die Kartause Ittingen einem breiten Publikum auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch vor.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Besucherinnen und Besucher	31'701	25'404	30'590	19'779	23'418
Schulklassen	90	152	45	33	40
Führungen Kunstmuseum und Dietrich-Haus	57	61	83	45	42
Führungen Ittinger Museum	505	476	564	245	378
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	3	2	2	2	2

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Besucherservice und Museumsshop

Über 220 Werke der Kunstsammlung ausgeliehen an unterschiedliche Leihnehmende wie das international renommierte Haus der Kunst in München, das Zeppelin Museum Friedrichshafen oder das Haus Kunst + wissen in Diessenhofen ausgeliehen. Rund 200 Werke wurden neu in Räumlichkeiten der kantonalen Verwaltung platziert.

Obwohl die Publikumsfrequenzen unter dem Durchschnitt lagen, überstiegen die Erträge des Büchershops den budgetierten Betrag von Fr. 54'000 um fast Fr. 20'000. Dies ist hauptsächlich auf den Verkaufserfolg des Buches «Jenseits aller Regeln – Das Phänomen der Aussenseiterkunst» zurückzuführen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums wirkten mehrfach als Jurymitglieder bei Wettbewerben oder in Beratungsfunktion bei kulturellen Organisationen (Thurgauische Kunstgesellschaft, Carl-und-Margrit-Roesch-Stiftung, Konstanzer Kunstpreis u.a.) mit.

Museen Thurgau hat eine gemeinsam nutzbare Adressdatenbank für Print- und digitale Versände evaluiert und wird diese mit Unterstützung des Kulturstamts im Verlauf von 2022 in Betrieb nehmen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	5	4	✓	4
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	497	550	○	290
	3	Anzahl Schulklassen und Workshops	73	60	✓	33
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	23'418	25'000	○	19'779
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	20	20	✓	19

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

2/4 Corona wirkt sich hemmend auf die Zahlen der Museumsbesucherinnen und -besucher aus.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 – 2024

Schwerpunkte RRL 2020 – 2024

Spielräume Nutzen und Erweitern

Die Pandemiesituation hatte im Bereich Ausstellungen und bei der Kooperation mit Dritten Auswirkungen. Die meisten geplanten Arbeiten konnten dennoch durchgeführt werden. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg wieder an, ebenso der Einsatz von Personen in Ausbildungssituationen sowie von Zivildienstleistenden. Im Rahmen der Kooperation der Ostschweizer Kantone AR, AI, SG und TG wurde ein Bericht zuhanden der Regierungskonferenz zur weiteren Kooperation im Bereich Archäologie verfasst. Neben gelegentlichen Auskünften für den Kanton Appenzell Ausser Rhoden wurde im Auftrag eine Begehung auf einer Grabungsstätte in Appenzell (AI) sowie eine dendrochronologische Untersuchung in Reute (AR) durchgeführt.

Chancen erkennen und Entwicklungen steuern

Die Veröffentlichung der Daten zu den wichtigen Fundstellen im Kanton ist mit dem Abgleich der neuen Liste der Kulturobjekte von nationaler Bedeutung erfolgt. Die Daten stehen via ThurGIS zur Verfügung. Unter der Federführung des Amtes für Archäologie wurde im September gemeinsam mit dem Amt für Denkmalpflege der Tag der Baukultur in Weinfelden durchgeführt.

Ressourcen erhalten und entwickeln

Die Renovations- und Umbauarbeiten in den Büro- und Laborräumlichkeiten an der Schlossmühle sind mit dem Einbau der Sicherheitsanlagen abgeschlossen; die Restaurierung von Eisenobjekten konnte umfassend aufgenommen werden. Die Gefriertrocknungsanlage war das ganze Jahr im Betrieb, dabei konnten auch Aufträge von Dritten bearbeitet werden. Im Herbst leisteten Einheiten des Kulturgüterschutzes aus der thurgauischen und zürcherischen Zivilschutzorganisation im Rahmen einer Übung Reinigungs- und Dokumentationsarbeiten an verschmutzten Fundbeständen.

Wissen und Können erschliessen und nutzen

Aus dem Walter-Enggist-Fonds wurde das planmässig vorangetriebene Projekt zur historischen Landschaft und Umwelt mit der Universität Basel weiter finanziert. In diesem Rahmen fanden noch einmal Sedimententnahmen im Bichelsee statt. Die Arbeiten an der Ausstellung «Mittelalter am Bodensee» führten zu einer Forschungskooperation im IBK-Raum und schliesslich zu einem Katalog und einer Ausstellung. Im Berichtsjahr war das Amt für Archäologie wieder am TecDay der Akademien an der Kantonsschule Wil vertreten. Eine Mitarbeiterin gewann mit ihrer Arbeit «Sunken Landscape» über die Steinhügel im Bodensee den Preis für die beste Masterarbeit an der Zürcher Hochschule der Künste; eine Arbeit über die Ausgrabungen auf dem Sonnenberg wurde als Dissertation an der Universität Bern angenommen. Das Sonderheft zur Archäologie im Thurgau für die Jahresversammlung von Archäologie Schweiz im Juni 2022 wurde für den Druck vorbereitet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'351'370	3'463'300	3'220'112	-111'930	-3.2	131'258	4.1
Ertrag	403'633	477'000	435'700	-73'367	-15.4	-32'067	-7.4
Saldo KORE	-2'947'737	-2'986'300	-2'784'412	-38'563	-1.3	163'325	5.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-19'264		-54'430				
Saldo ER	-2'967'001	-2'986'300	-2'838'842	-19'299	-0.6	128'159	4.5
Kostendeckungsgrad	12%	14%	14%				

PRODUKTEGRUPPEN

Archäologie							
Aufwand	2'061'411	2'165'389	2'246'512	-103'979	-4.8	-185'101	-8.2
Ertrag	361'160	431'325	375'000	-70'165	-16.3	-13'840	-3.7
Saldo	-1'700'251	-1'734'064	-1'871'512	-33'814	-1.9	-171'261	-9.2
Kostendeckungsgrad	18%	20%	17%				

4710 Amt für Archäologie	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Sammlungen/Archiv							
Aufwand	811'023	781'691	612'500	29'333	3.8	198'523	32.4
Ertrag	22'010	24'875	7'600	-2'865	-11.5	14'410	189.6
Saldo	-789'013	-756'816	-604'900	32'197	4.3	184'113	30.4
Kostendeckungsgrad	3%	3%	1%				
Ausstellungen							
Aufwand	478'936	516'220	361'100	-37'284	-7.2	117'836	32.6
Ertrag	20'463	20'800	53'100	-337	-1.6	-32'637	-61.5
Saldo	-458'473	-495'420	-308'000	-36'947	-7.5	150'473	48.9
Kostendeckungsgrad	4%	4%	15%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die starke Bautätigkeit war deutlich spürbar; so wurden mehr Baustellen überwacht oder Sondierungen durchgeführt, die häufig Funde seltener Befunde und Strukturen zum Vorschein brachten. Weiter waren zahlreiche Freiwillige für die Archäologie tätig, die neben wichtigen Einzelfunden auch neue «Schwerpunkte» entdeckten. Dabei zeigte sich, dass die systematische Prospektion in vertrauter Umgebung besonders reiche Resultate erbringen, Beispiele dafür waren Aktivitäten etwa in den Gemeinden Wilen und Güttingen.

Mit Jahresbeginn 2021 trat eine neue Programmvereinbarung mit dem Bund in Kraft, die Archäologie und Denkmalpflege etwas mehr Bundesmittel gewähren – sofern auch entsprechende Mittel des Kantons eingesetzt werden können. Als spezieller Programmpunkt wurden die «Hügel im Bodensee» und deren weitere Erforschung in die Vereinbarung aufgenommen. Gegenüber den Vorjahren waren die Arbeiten an Objekten nationaler Bedeutung etwas weniger umfangreich. Dies betraf die Unterwasserarchäologie, deren Schwerpunkt wieder an den Untersee verlegt wurde. An den «Hügeln im Bodensee» ruhte die Arbeit weitgehend. Im Sommer erschien jedoch ein erster wissenschaftlicher Artikel zu den bisherigen Resultaten. Unterdessen werden durch andere Fachstellen in verschiedenen Gewässern und auch im Bodensee ähnliche Strukturen erforscht.

Mit den Mitteln des Natur- und Heimatschutzfonds wurden die Sanierung der Neuburg/Burgstock in Weinfelden sowie die digitale Vermessung einer Gebäudegruppe aus dem Hochmittelalter in Bischofszell unterstützt. Im Bereich Sammlung und Archiv wurden die erforderlichen Sicherheitsanlagen nachgerüstet. Der Bereich Ausstellungen war weiterhin durch die Pandemie eingeschränkt.

Abweichungen Globalbudget

Das Rechnungsergebnis war gegenüber dem Budget von geringerem Aufwand und geringeren Erträgen geprägt. Dies war in erster Linie auf Verzögerungen bei der Projektabwicklung mit Dritten im Bereich Archäologie und geringeren Aktivitäten auf Objekten nationaler Bedeutung zurückzuführen. Zwischen den Produktgruppen ergaben sich Verschiebungen, die im Bereich Ausstellungen auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen sind. In der Abteilung Sammlungen schlugen einmalige Sicherheits- und Servicearbeiten deutlich zu Buche.

Produktgruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

⇒ Anhang I, Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen, Seite 47)

Planungen/Stellungnahmen/Bewilligungen

Die Bearbeitungstermine für Baugesuche und Planungen konnten eingehalten werden. Wie in den vergangenen Jahren bestand eine Nachfrage nach Prospektionsbewilligungen, aktuell sind 135 Freiwillige fürs Amt tätig. Die Renovationsarbeiten an der Vorlandbrücke in Eschikofen-Wigoltingen unter der Leitung des Hochbauamtes wurden abgeschlossen und die Wiedereröffnung im September begangen. Ein weiterer Kostenanteil des im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) enthaltenen Bauwerks wurde mit dem Bund abgerechnet.

Prospektion und Vermessung

Das diesjährige Treffen der ehrenamtlichen Prospektorinnen und Prospektoren fand im August in Wilen bei Wil statt. Die Baggersondierungen in Bischofszell-Sittertal und Märstetten-Wigoltingerstrasse erbrachten keine relevanten archäologischen Befunde und Funde. Das Schloss Altenklingen wurde planimetrisch dokumentiert. Diese Arbeiten fanden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wigoltingen und dem Zollikoferschen Fideikomiss statt. Von zwei Gebäuden beim Bischofszell-Hofplatz wurden mit Unterstützung der Stadt und des Besitzers digitale Planaufnahmen erstellt.

Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen

Die Bestandsaufnahme des Pfahlfelds von Steckborn-Turgibucht wurde durch eine systematische Dokumentation weiterer Flächen fortgesetzt. Dabei wurden auch die Auswirkungen von Erosion auf die Erhaltung der Fundstellen dokumentiert. Bei den taucharchäologischen Arbeiten entnahm man 2'865 Holzproben. Von der östlichen Stelli in Kesswil wurden weitere Proben zur dendroarchäologischen Analyse entnommen. In Uttwil fanden Vermessungen an einem Steinhügel im See statt. Die taucharchäologischen Untersuchungen bei Güttingen-Mäuseturm der Jahre 2016 bis 2020 wurden weiter aufgearbeitet.

In Eschenz wurde erneut viel römisches Fundmaterial geborgen und Befunde einer frühmittelalterlichen Siedlung gefasst. Eine Grabungsfläche bei einem Neubauvorhaben in Felben-Wellhausen-Bühl erbrachte weitere Fundschichten des in einer der Nachbarparzelle früher untersuchten Hauptgebäudes des römischen Gutshofs. In Pfyn konnten im Bereich einer grösseren Überbauung mehrere Fundschichten aus prähistorischer Zeit untersucht werden, dabei fand sich das erste Fragment eines Keramikgefässes aus der sog. Glockenbecherzeit im Thurgau (um etwa 2'200 v.Chr.). In einem Werkleitungsgraben vor dem Schloss Altenklingen in Wigoltingen wurden die Fundamente eines im ausgehenden 19. Jahrhundert abgebrochenen Gebäudes dokumentiert.

Unter anderem erfolgten baubegleitende Untersuchungen in verschiedenen Gemeinden. Das Schloss Altenklingen in Wigoltingen wurde dendroarchäologisch untersucht und im Rahmen einer Lehrveranstaltung des kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Zürich ein Raumbuch erstellt. Im Zusammenhang mit der laufenden Schutzplanung konnten im Städtli von Bürglen mehrere Gebäude dendrochronologisch datiert werden. Weitere Gebäudedokumentationen und Beprobungen fanden in Berlingen-Bachstrasse, Bischofszell, Frauenfeld-Zürcherstrasse, Sonterswil-Gunterswilerstrasse, Salenstein-Schloss Salenstein und Arenenberg-Gärtnerhaus, Wagenhausen-Kaltenbach sowie in Berg statt. Das Amt für Denkmalpflege beteiligte sich an den Kosten für die dendrochronologischen Untersuchungen mit einem Pauschalbetrag von Fr. 10'000.

Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

Der südliche Abschnitt der Ringmauer der Neuburg in Weinfelden wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Bürgergemeinde Weinfelden saniert. Das über 50 m lang und bis 4 m hoch erhaltene Bauwerk wurde vorgängig von Vegetation und Abraum befreit sowie mittels mehrerer Sondierschnitte die Erhaltung von weiteren Teilen der ehemaligen Burg abgeklärt. Die Baumeisterarbeiten und die Wiederherstellung des Geländes konnten abgeschlossen werden. Die Eröffnung wurde auf Frühjahr 2022 angesetzt. An einem vom Amt für Archäologie als Lager genutzten Bunker im Raum Tägerwil wurden kleinere Betonsanierungen und Reinigungsarbeiten durchgeführt.

Produktgruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahmen, Bewirtschaftung der Fundbestände

Archäologische Landesaufnahme

Nach zwei Vorbereitungsjahren erfolgte im März ein Update der Datenbank imdasPro. Dies ermöglicht ein schnelleres Auslesen von Archäologie-Daten für GIS-Anwendungen. Die Exporte werden an das AGI geliefert und verwaltungsintern in ThurGIS aufgeschaltet. Für die Öffentlichkeit wurden der Fachkarte Archäologie in ThurGIS neu die Kulturgüterschutzinventare KGS-A und B-Objekte zugefügt.

Aktuell sind in unserer Bilddatenbank rund 205'000 Medienobjekte erfasst. Mit der laufenden Sicherungsdigitalisierung von Bildnegativen und analogen Plänen wird diese Zahl in den nächsten Jahren noch erheblich ansteigen. Die zahlreichen Wünsche für Abbildungen konnten mit Fotos aus unseren Bildbeständen erfüllt werden.

Bewirtschaftung der Fundbestände

Alle Fundeingänge des Jahres wurden fortlaufend in der Datenbank imdasPro erfasst, die Objekte beschriftet und dem Depot zugeführt. Für aktuelle Auswertungsprojekte wurden Daten verwendet und mit Resultaten ergänzt (Märstetten-Altenburg). Fortlaufend werden auch die Analyseresultate der dendrochronologisch untersuchten Hölzer aus den Tauchuntersuchungen von Güttingen-Mäuseturm und Steckborn-Turgi erfasst. Eine Dissertation (Universität Bern) über die prähistorischen Siedlungen auf dem Sonnenberg (Gemeinde Stettfurt) wurde abgeschlossen. Der private fotografische Nachlass der ehemaligen Kantonsarchäologin Madeleine Sitterding wurde mit einer studentischen Arbeit erschlossen.

Grossen Zuwachs erhielt die Sammlung wiederum durch die zahlreichen Lieferungen aus Prospektionen von Freiwilligen. Besonders erwähnenswert sind die keltischen Münzen, die eine Neubeurteilung deren Verbreitung zulassen. Unter anderem konnten die raren menschlichen Knochenfunde aus der Eisenzeit, die in den Anfängen des 20. Jh. nach deren Auffindung der Sammlung des Anthropologische Instituts und Museum Uni Zürich zugeführt wurden und dort nicht mehr zugänglich waren, rückgeführt werden.

Im Restaurierungslabor wurden neben Funden aus laufenden Grabungen schwerpunktmässig Metallobjekte aus dem frühmittelalterlichem Gräberfeld von Eschenz konserviert. In der Gefriertrocknungsanlage werden weiterhin hauptsächlich Nassholzbestände, die bis anhin in einem Aussenlager feucht gelagert sind, getrocknet.

Für mehrere Ausstellungen im In- und Ausland wurden thurgauische Exponate zur Verfügung gestellt. So gelangte der Goldbecher von Eschenz an das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle für eine Jubiläumsausstellung zur Himmelsscheibe von Nebra. Münzen aus dem karolingischen Schatzfund von Steckborn wurden im Latènum in Neuenburg im Rahmen einer Sonderausstellung gezeigt.

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen, Schulhäusern usw.

Wegen der Covid-19-Massnahmen war das Museum für Archäologie von Januar bis Anfang März für die Öffentlichkeit geschlossen. Trotzdem wurden im Berichtsjahr 15'260 Besucherinnen und Besucher im Museum für Archäologie und Naturmuseum gezählt. Es konnten zudem 18 der ursprünglich 25 geplanten Anlässe des Jahresprogramms (Exkursionen, Führungen, Vorträge) erfolgreich durchgeführt werden. Es buchten 47 Schulklassen, darunter erfreulich viele Klassen der Kantonsschulen, und 14 Gruppen eine Führung im Museum für Archäologie.

Vom 5. Juni bis 15. August 2021 wurde in der Kabinettausstellung LeTrésor die Fundstelle «Mäuseturm bei Güttingen» präsentiert. Erstmals wurden dabei die Befunde der bronzezeitlichen Pfahlbausiedlung sowie die dort gefundenen Objekte aus Gold, Silber und Bronze ausgestellt. Vom 30. Oktober 2021 bis 9. Januar 2022 konnten am selben Ort die «Silbermünzen im Krug – ein römischer Schatz aus Eschenz» der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

In der Mehrzweckhalle der Primarschule Hüttwilen wurde die in die Jahre gekommene Vitrine zur Archäologie im Seebachtal komplett neugestaltet. Diese wurde im Rahmen des 10-Jahr-Jubiläums «Pfahlbauten UNESCO-Welterbestätten» mit dem Archäomobil Ostschweiz eingeweiht. Dieser Bus voller archäologischer Funde und didaktischem Material war auch in den Welterbestätten Arbon, Gachnang und Eschenz unterwegs und steht den Thurgauer Schulen zur Verfügung.

Kennzahlen	2020	2021
- Jahresstunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter total, inkl. Zivildienst usw.	34'261	35'972
- Jahresstunden ständig beschäftigtes Personal (% der gesamten Jahresstunden)	88 %	80 %
- Anzahl neue Ereignisse	221	203
- Anzahl inventarisierte Fundkomplexe	661	973
- Anzahl Ausleihungen von Objekten und Probenmaterial	10	15
- Anzahl Besucherinnen und Besucher im Museum für Archäologie/Naturmuseum	10'197	15'260
- Anzahl Vorträge, Veranstaltungen, Führungen	45	26
- Neu erfasste Titel Bibliothek, inkl. Artikel	1'088	888
- Wissenschaftliche Publikationen über Thurgauische Bestände bzw. Funde	6	11

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	5	4 ✓	8
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 % ✓	75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	95 %	90 % ✓	95 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
3. Ausstellungen						
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	0	0.5	○	0.5
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	2	1	✓	2
3.3 Unterstützung lokaler Träger-schaften und Museum (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	3	3	✓	3

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.5 Departement für Justiz und Sicherheit

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	284'135'710	286'447'500	289'383'434	-2'311'790	-0.8	-5'247'725	-1.8
Ertrag	234'877'069	223'941'000	225'294'603	10'936'069	4.9	9'582'466	4.3
Saldo	-49'258'641	-62'506'500	-64'088'831	-13'247'859	-21.2	-14'830'190	-23.1

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'389'467	3'410'000	1'779'755	-2'020'533	-59.3	-390'289	-21.9
Einnahmen	143'504	130'000	161'691	13'504	10.4	-18'187	-11.2
Saldo	-1'245'963	-3'280'000	-1'618'064	-2'034'037	-62.0	-372'101	-23.0

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Das Budget 2021 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 62'506'500 veranschlagt. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von 49.25 Mio. Franken rund 13.25 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dabei konnte der Aufwand um 2.31 Mio. Franken unterschritten und der Ertrag um 10.93 Mio. Franken übertroffen werden. Den grössten Beitrag zur positiven Abweichung leistete dabei die Grundbuch- und Notariatsverwaltung, die alleine 12.40 Mio. Franken über dem anvisierten Ziel liegt. Die restlichen Ämter sind für die Differenz von rund Fr. 850'000 verantwortlich und liegen im Rahmen der üblichen Budgetabweichungen. Details dazu sind nachstehend aufgeführt.

Budgetunterschreitungen resultierten bei folgenden Ämtern (nach Bonus-Verbuchung):

- 5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Fr. 12'393'650
- 5410 Strassenverkehrsamt	Fr. 543'012
- 5420 Eichamt	Fr. 7'565
- 5430 Migrationsamt / 5433 Asyl und Rückkehr	Fr. 503'697
- 5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Fr. 185'983

Nicht Globalbudget:

- 5250 Staatsanwaltschaft	Fr. 720'345
- 5710 Feuerschutzamt	Fr. 82'654

Budgetüberschreitungen resultierten bei folgenden Ämtern (nach Malus-Verbuchung):

- 5010 Generalsekretariat	Fr. 385'907
- 5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	Fr. 130'707
- 5120 Zivilstandsämter	Fr. 22'833
- 5350 Amt für Justizvollzug	Fr. 144'597
- 5441 KIP 2018-2021 Migrationsamt	Fr. 465'191
- 5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	Fr. 39'810

Grundbuch- und Notariatsverwaltung

Die Geschäftslast ist in allen Bereichen um 10 % - 15 % gestiegen. Bei den Einnahmen der Grundbuchämter wird das Ergebnis des Vorjahres nochmals deutlich übertroffen. Die Handänderungssteuern belaufen sich auf über 33 Mio. Franken, und die Grundbuchgebühren betragen mehr als 28 Mio. Franken. Die Einnahmen der Notariate liegen im Jahr 2021 erstmals über 3 Mio. Franken. Der Gesamtertrag liegt rund 12.4 Mio. Franken über dem Budget. Die Mehreinnahmen sind auf den weiterhin regen und teilweise überhitzten Handel mit Immobilien sowie die hohen Kaufpreise zurückzuführen. Die Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach Wohneigentum verstärkt und die Preise weiter nach oben getrieben.

Staatsanwaltschaft

Infolge einer Anpassung der Bewertungsmassstäbe wurden in den Jahren 2018 bis 2020 insgesamt 12.4 Mio. Franken Delkredere gebildet. Der neu kalkulierte Delkrederebedarf konnte dadurch per Ende 2020 erstmals erreicht werden. Aufgrund eines erneuten Rückgangs der offenen Forderungen per Ende 2021 gegenüber dem Vorjahr stellte sich bei der Delkredereberechnung für das Jahr 2021 ein Überbestand von knapp 1.3 Mio. Franken heraus. Auf Vorschlag der Finanzkontrolle erfolgte deshalb eine Ausgleichsbuchung um minus Fr. 1'295'739, was zum besseren Rechnungsergebnis von Fr. 720'345 führte.

Für die Begründung der restlichen Abweichungen wird auf die Konto-Abschnitte der jeweiligen Ämter verwiesen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung konnte rund 2.03 Mio. Franken unter der Budgetvorgabe abschliessen. Nachstehend die wichtigsten Abweichungen:

Kantonspolizei

Hauptgrund ist wiederum eine durch den Betreiber verursachte Projektverzögerung beim Sicherheitsfunknetz Polycom wegen der technischen Komplexität und der Grösse des Projektes. Als Folge davon wurde bereits im Budget 2021 der Objektkredit um drei Jahre verlängert (2019 bis 2025). Bei einer weiteren Budgetposition der Kantonspolizei handelt es sich um die geplante Ersatzbeschaffung von Funkgeräten. Tests mit dem neuen Funkgerät zeigten auf, dass die Geräte noch nicht zuverlässig funktionieren. Die Beschaffung wurde deshalb um ein Jahr verschoben und mit dem Budget 2022 erneut beantragt.

Feuerschutzamt

Der Ersatz des budgetierten Rüstfahrzeuges (Fr. 250'000) beim Ölwehrstützpunkt Romanshorn verzögert sich wegen Lieferschwierigkeiten ins Jahr 2022.

5010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024 sehen unter Schwerpunkt 1 u.a. eine Revision des Gesetzes über die Fischerei vor. Zu diesem Erlassentwurf wurde vom 13. August 2020 bis zum 13. November 2020 ein externes Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Nach Auswertung der Stellungnahmen überwies der Regierungsrat am 9. März 2021 die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat. Das Parlament verabschiedete die Gesetzesänderung am 24. November 2021. Die Referendumsfrist läuft bis zum 22. März 2022. Es gilt nun, die verschiedenen Verordnungen im Fischereibereich zu einer einzigen Fischereiverordnung zusammenzufassen und die geänderten Bestimmungen des Gesetzes und die neue Verordnung in Kraft zu setzen.

Die Thurgauer Stimmbevölkerung hat am 19. Mai 2019 der Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung / Für transparente Behörden im Thurgau» mit einem 80,3 Prozent Ja-Stimmenanteil zugestimmt. Damit ist das Öffentlichkeitsprinzip im Kanton Thurgau in die Kantonsverfassung (KV) aufgenommen worden. Gemäss dem neuen § 11 Abs. 4 KV regelt das Gesetz die Einzelheiten zum Öffentlichkeitsprinzip, insbesondere das Verfahren für die Akteneinsicht. Der Regierungsrat ermächtigte das Departement für Justiz und Sicherheit am 8. Dezember 2020, zum Entwurf für ein Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Die Vernehmlassungsfrist dauerte bis zum 12. März 2021. Der Regierungsrat verabschiedete die Gesetzesbotschaft am 22. Juni 2021 an den Grossen Rat. Die grossrätliche Spezialkommission schloss ihre Beratungen am 8. November 2021 ab. Nach den Gesetzesberatungen durch das Gesamtparlament muss das neue Gesetz spätestens am 19. Mai 2022 in Kraft treten.

Am 6. April 2021 ermächtigte der Regierungsrat, das Departement für Justiz und Sicherheit, zum Entwurf für eine Änderung des Gesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Mit dieser Gesetzesanpassung soll eine ausreichende Rechtsgrundlage geschaffen werden, um einen Ersatz für die seit 1933 in Weinfeldern betriebene Jagdschiessanlage zu ermöglichen. Die Vernehmlassungsfrist dauerte bis zum 25. Juni 2021. Am 30. November 2021 leitete der Regierungsrat die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat weiter.

Neben diesen Gesetzesvorhaben wurden im Rechnungsjahr im Zusammenhang mit zwei erheblich erklärten Motionen eine Teilrevision des Polizeigesetzes und eine Totalrevision des Gastgewerbegesetzes so vorbereitet, dass im Frühjahr 2022 die Vernehmlassungsverfahren zu diesen beiden Vorlagen eröffnet werden können.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	5'390'828	5'048'200	5'122'331	342'628	6.8	268'497	5.2
Ertrag	1'437'721	1'481'000	1'556'744	-43'279	-2.9	-119'023	-7.6
Saldo KORE	-3'953'107	-3'567'200	-3'565'587	385'907	10.8	387'520	10.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		28'557				
Aufwand COVID-19			-523'280				
Saldo ER	-3'953'107	-3'567'200	-4'060'310	385'907	10.8	-107'203	-2.6
Kostendeckungsgrad	27 %	29 %	30 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	5'390'828	5'048'200	5'122'331	342'628	6.8	268'497	5.2
Ertrag	1'437'721	1'481'000	1'556'744	-43'279	-2.9	-119'023	-7.6
Saldo	-3'953'107	-3'567'200	-3'565'587	385'907	10.8	387'520	10.9
Kostendeckungsgrad	27 %	29 %	30 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Wie bereits im Vorjahr konnte die Budgetvorgabe in ähnlicher Grössenordnung von rund Fr. 386'000 nicht eingehalten werden. Im Jahr 2021 ist jedoch dafür hauptsächlich der Bereich «Entschädigung Opferhilfegesetz» verantwortlich (+Fr. 306'000), der vom Generalsekretariat nicht beeinflussbar ist (siehe Statistik «Opferhilfverfahren»). Da die Tendenz weiterhin steigend ist, wird es unumgänglich sein, diese Budgetposition für die Zukunft entsprechend anzupassen.

Produktgruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Gesetzgebungsverfahren/Projekte

Für die Rechtsetzungsprojekte, die im Berichtsjahr unter dieser Produktgruppe zu betreuen waren, kann auf die Ausführungen unter der voranstehenden Ziffer 1 sowie auf die Rechtsetzungsübersicht des Departementes für Justiz und Sicherheit verwiesen werden.

Vernehmlassungen

Die Anzahl der Vernehmlassungen zu Rechtsetzungs- und anderen Projekten belief sich im Berichtsjahr auf 38 (Vorjahr 31).

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 50

	2017	2018	2019	2020	2021
Pendenzen 1. Januar	19	39	42	49	56
Neueingänge	96	102	87	91	91
Total zu behandelnde Rekurse und Beschwerden	115	141	129	140	147
Total Erledigungen	76	99	80	84	108
Pendenzen 31. Dezember	39	42	49	56	39

Opferhilfverfahren

	2018	2019	2020	2021
Gesuche um Kostengutsprache für Soforthilfe und längerfristige Hilfe	24	20	26	57
– davon Gutheissungen	20	15	19	52
– davon Abweisungen	4	5	7	5
Die Gesuche betrafen:				
– Therapien	12	9	14	24
– Frauenhausaufenthalte	13	9	9	30
– Anwaltskosten	18	12	10	34

	2018	2019	2020	2021
– sonstige Leistungen (z. B. Dolmetscher-, Transportkosten usw.)	14	10	14	33
– davon mehrere Leistungen gleichzeitig	18	9	11	27
Zuweisung von Urteilen zur Auszahlung (durch Gerichte, Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft)	12	13	10	6
– davon Entschädigung und Genugtuung	5	6	3	5
– davon nur Entschädigung	0	1	1	0
– davon nur Genugtuung	7	6	6	1
– davon Vorschussleistung	0	0	0	0

Begnadigungsverfahren

	2018	2019	2020	2021
Pendenzen 1. Januar	0	0	0	0
Neueingänge	0	1	0	0
Total zu behandelnde Fälle	0	1	0	0
Total Erledigungen	0	1	0	0
– davon Gutheissung	0	0	0	0
– davon teilweise Gutheissung	0	0	0	0
– davon Nichteintreten	0	1	0	0
– davon Abschreibung	0	0	0	0
– davon Abweisung	0	0	0	0
Pendenzen 31. Dezember	0	0	0	0

Pflegekinder- und Heimaufsicht

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Bewilligungen Familienpflege	56	60	47	51	40
Anzahl aufgehobene Pflegeverhältnisse	58	55	34	54	47
Anzahl unmündige Pflegekinder per Ende Jahr	220	220	233	199	188
Anzahl Bewilligungen Heimpflege für max. vier Unmündige (Richtlinien «Miniheime»)	1	1	3	2	0
Anzahl Meldungen Tagespflegeverhältnis per Ende Jahr	283	282	281	238	227
Widerruf der Bewilligung	0	0	0	0	1
Anordnung eines Aufnahmeverbotes	0	0	2	0	0
Bewilligung Heimpflege (inkl. Kindertagesstätten, Horte)	23	40	35	24	46
Gesuch betreffend Adoptionsplatzierung	5	3	5	0	2

Per Ende 2021 registrierte die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht 167 Pflegefamilien im Kanton Thurgau. Davon haben 145 Familien ein Pflegekind aufgenommen. Bei 41 Pflegefamilien stammt das Pflegekind aus dem verwandtschaftlichen Umfeld. In zwei Fällen ist eine spätere Adoption geplant. 78 Pflegefamilien haben ihr Angebot erweitert und bieten ein halbprofessionelles Setting, indem sie mit einer DAF-Organisation (Dienstleistungsangebote in der Familienpflege) zusammenarbeiten.

Im Bereich der Heimpflege bewilligte das Departement sechs neue Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren (Kita, schulergänzende Betreuung). Eine Kindertagesstätte hat ihren Betrieb eingestellt. Zusammen mit den Erhöhungen oder Anpassungen der Platzzahlen bei den bestehenden Tagesbetreuungseinrichtungen wurden im Jahr 2021 insgesamt 184 neue Tagesbetreuungsplätze geschaffen. Bei den Kinder- und Jugendheimen hat ein Betrieb seine Tätigkeit eingestellt. Zusammen mit den Erhöhungen oder Anpassungen der Platzzahlen bei den bestehenden Kinder- und Jugendheimen wurde die Anzahl Plätze im Jahr 2021 um drei reduziert. Das Departement verfügt bei jeder Einrichtung über umfassende Informationen aus den Bereichen Institution, Trägerschaft, Personal, Betriebskonzept, Betreuung, Finanzen und Räumlichkeiten.

Im Auftrag des Departements führte die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht Aufsichtsbesuche bei Pflege- und Tagesfamilien, Kinder- und Jugendheimen sowie Kindertagesstätten und Angeboten der schulergänzenden Betreuung durch. Die bestehenden Kontakte mit Aufsichtsstellen anderer Kantone wurden ebenfalls gepflegt.

Gastgewerbe ⇒ Anhang I, Seite 50

	2017	2018	2019	2020	2021
Gesuche um Befreiung von der Wirteprüfung	70	61	51	55	47
– teilweise Gutheissung	1	1	3	4	0
– vollständige Gutheissung	36	33	32	38	34
– Abschreibung	29	22	13	9	13
– Abweisung	3	2	0	0	0
– noch offen	1	3	3	4	1

Wirteprüfung

	2017	2018	2019	2020	2021
– Anzahl durchgeführte Prüfungen	2	2	2	2	2
– Kandidaten insgesamt haben an den Prüfungen teilgenommen (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen.)	44	42	39	37	16
– Kandidaten haben die ganze WP sofort bestanden	26	24	25	27	10
– Kandidaten haben die Nachprüfungen bestanden	11	8	6	4	4
– Kandidaten haben die Wiederholung der ganzen WP bestanden	1	0	3	1	0
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung bestanden	1	3	1	1	0
– Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungs-Wiederholungen) bestanden	39	35	35	33	14
– Kandidaten haben die ganze WP nicht bestanden	4	7	4	2	2
– Kandidaten müssen zur Nachprüfung antreten	1	0	0	0	0
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung nicht oder nur teilweise bestanden	0	0	0	1	0
– Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen) nicht bestanden und müssen nochmals antreten	5	7	4	4	2

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	82 %	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	76 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	232	270	172

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

2 Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Aufsichtsbesuche wie bereits im Vorjahr zeitweise ausgesetzt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'869'234	1'622'700	1'756'931	246'534	15.2	112'303	6.4
Ertrag	2'081'230	1'980'000	2'560'191	101'230	5.1	-478'961	-18.7
Saldo KORE	211'996	357'300	803'260	-145'304	-40.7	-591'264	-73.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung	14'597		-7'996				
Saldo ER	226'593	357'300	795'264	-130'707	-36.6	-568'671	-71.5
Kostendeckungsgrad	111 %	122 %	146 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einbürgerungen							
Aufwand	337'635	339'185	306'617	-1'550	-0.5	31'018	10.1
Ertrag	457'930	300'000	416'540	157'930	52.6	41'390	9.9
Saldo	120'295	-39'185	109'923	-159'480	-407.0	10'372	9.4
Kostendeckungsgrad	136 %	88 %	136 %				
Übriges Zivilstandswesen							
Aufwand	239'984	228'624	223'928	11'360	5.0	16'056	7.2
Ertrag	62'365	80'000	73'629	-17'635	-22.0	-11'264	-15.3
Saldo	-177'619	-148'624	-150'299	28'995	19.5	27'320	18.2
Kostendeckungsgrad	26 %	35 %	33 %				
Informationen und Auskünfte							
Aufwand	378'660	338'338	350'637	40'322	11.9	28'023	8.0
Ertrag	222'003	200'000	214'339	22'003	11.0	7'664	3.6
Saldo	-156'657	-138'338	-136'298	18'319	13.2	20'359	14.9
Kostendeckungsgrad	59 %	59 %	61 %				
Gesellschaftsgründungen/ Mutationen							
Aufwand	912'955	716'553	875'749	196'402	27.4	37'206	4.2
Ertrag	1'338'932	1'400'000	1'855'683	-61'068	-4.4	-516'751	-27.8
Saldo	425'977	683'447	979'934	-257'470	-37.7	-553'957	-56.5
Kostendeckungsgrad	147 %	195 %	212 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen erbrachte die geforderten und erwarteten Dienstleistungen trotz eines anspruchsvollen Jahrs gemäss dem bestehenden Leistungsauftrag. Alle Abteilungen haben mehr Geschäftsfälle bearbeitet. Die Mehrbelastung bei den Zivilstandsämtern und im Handelsregister sowie personelle Ausfälle im Handelsregister haben auf der Aufwandseite zu höheren Ausgaben und somit auch zu einer Budgetüberschreitung geführt. Dennoch ist auf der Ertragsseite ein höherer Ertrag als budgetiert zu verzeichnen.

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 211'996 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderertrag von Fr. 145'304. Diverse Faktoren haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Zum einen ist die revidierte Verordnung über die Gebühren für das Handelsregister (GebV-HReg) seit dem 1. Januar 2021 in Kraft. Daher sind die Gebühreneinnahmen beim Handelsregister um 33 % gesunken. Die Erträge im Bereich Handelsregister waren zu optimistisch budgetiert. Zum anderen waren beim Handelsregister

die Personalaufwände höher als budgetiert. Grund dafür war ein personeller Ausfall über längere Zeit, der durch eine Aushilfe kompensiert werden musste. Auch die Ausgaben für die handelsrechtlichen Publikationen im Amtsblatt sind aufgrund von mehr Einträgen im Register nochmals gestiegen. Die Erträge bei den Einbürgerungen fielen höher aus als veranschlagt, da mehr Gesuche zu bearbeiten waren. Die Erträge und Aufwände im übrigen Zivilstandswesen entsprechen dem Budget.

Produktegruppe Einbürgerungen

■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Der Aufwand der Produktegruppe Einbürgerungen beträgt Fr. 337'635 und liegt somit leicht unter Budget (Fr. 339'185). Die Gebührenerträge belaufen sich auf insgesamt Fr. 457'930. Die Budgetvorgabe von Fr. 300'000 wurde damit deutlich übertroffen.

In der Ertragssumme von Fr. 457'930 sind die Gebührenerträge des Produktes «Erleichterte Einbürgerungen» (Abgeltung des Bundes für die Erstellung von Erhebungsberichten durch den Wohnkanton) enthalten und belaufen sich auf Fr. 69'100. Im Vorjahr betrug diese Abgeltung Fr. 48'500.

Der Kostendeckungsgrad der Produktegruppe beträgt 136 %.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Ordentliche Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	342	399	414	347	388
Erleichterte Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	303	305	149	257	182

⇒ Anhang I, Seite 51

Produktegruppe Übriges Zivilstandswesen

■ Produkte: Namensänderungen, Eheschliessungen mit Ausländer/-innen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland, Infostar/Sonderzivilstandsamt

Die Produkte Dokumentenprüfung mit Auslandbezug und Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland sind klassische Aufgabengebiete des Amtes als Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen. Beim Produkt Dokumentenprüfung mit Auslandbezug handelt es sich um die Prüfung ausländischer Dokumente oder Sachverhalte im Hinblick auf eine Heirat, Vaterschaftsanerkennung oder Geburt eines Kindes in der Schweiz. Diese Unterlagen werden von ausländischen Staatsangehörigen, die in der Schweiz wohnhaft sind, eingereicht. Beim Produkt Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland handelt es sich um die Anerkennung von Zivilstandsereignissen im Ausland für den schweizerischen Rechtsbereich. Dies betrifft in der Regel Auslandschweizerinnen und -schweizer. Die Nach-Beurkundung dieser Zivilstandsereignisse fällt unter das Produkt Infostar / Sonderzivilstandsamt. Bei den Produkten ist ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Aufgrund der Pandemieeinschränkungen ist die Beschaffung ausländischer Dokumente teilweise immer noch schwierig. Zudem erschweren die Einreisebeschränkungen Ehevorbereitungsverfahren und Trauungen mit im Ausland wohnhaften Ehepartnerinnen und Ehepartnern. Die Gesuche bei den Namensänderungen bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Namensänderungen	111	122	138	116	101
Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandbezug	432	372	386	278	346
Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland	1'058	1'156	1'180	1'034	1'074

⇒ Anhang I, Seite 51

Produktegruppe Information und Auskünfte

■ Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregistrauszüge/Statuten

Im Berichtsjahr wurden 4'592 Handelsregistrauszüge sowie 197 individuelle Zusammenstellungen von Handelsregisterbelegen basierend auf kostenpflichtigen Bestellungen ausgeliefert. Erwähnenswert ist hier der Rückgang der kostenpflichtigen Bestellungen von Handelsregisterbelegen um 52.3 % im Vergleich zur Vorperiode. Grund dafür ist eine Änderung des Obligationenrechts (Art. 936 Abs. 2 OR) per 1. Januar 2021 wonach Statuten und Stiftungsurkunden neu ohne Bestellung und gebührenfrei bezogen werden können. Aufwandseitig brachte dieser Rückgang noch keine Entlastung, da eine automatisierte Abwicklung noch nicht flächendeckend möglich ist. Kostenseitig belasten die Publikationen im kantonalen Amtsblatt in der Höhe von Fr. 256'090 die Rechnung. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Kosten nochmals um 6.75 % gestiegen.

Produktegruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen

■ Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Im Berichtsjahr erfolgten 6'969 Eintragungen in das Handelsregister, wovon 1'466 auf Neugründungen entfielen und die restlichen 5'503 auf Mutationen und Löschungen vorbestandener Einträge. Die Gesamtzahl der Handelsregistereinträge ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 5.7 % gestiegen. Per 31. Dezember 2021 waren 20'688 Rechtseinheiten im Handelsregister eingetragen, wobei deren 92.2 % auf die beliebtesten drei Rechtsformen, nämlich die GmbH, die AG und das Einzelunternehmen entfallen.

Trotz der hohen Anzahl an Eintragungen gingen die Erträge aufgrund einer Senkung der Eintragungsgebühren von rund 33 % auf Bundesebene per 1. Januar 2021 um 27.8 % zurück.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Tagesregistereinträge	5'845	5'882	6'071	6'593	6'969

⇒ Anhang I, Seite 51

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Eheschliessungen mit Ausländerinnen und Ausländern	1	durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	4 Wochen	2–3 Wochen	○	2–3 Wochen
Handelsregisterauszüge/Statuten	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	max. 3 Tage	max. 3 Tage	✓	max. 3 Tage
Gesellschaftsgründungen/Mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2–3 Wochen	2–3 Wochen	✓	

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'908'819	1'851'800	1'968'295	57'019	3.1	-59'476	-3.0
Ertrag	1'325'898	1'300'000	1'265'157	25'898	2.0	60'741	4.8
Saldo KORE	-582'921	-551'800	-703'138	31'121	5.6	-120'217	-17.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	8'288		0				
Saldo ER	-574'633	-551'800	-703'138	22'833	4.1	-128'505	-18.3
Kostendeckungsgrad	69 %	70 %	64 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eheschliessungen

Aufwand	505'203	470'457	494'918	34'746	7.4	10'285	2.1
Ertrag	416'862	390'000	370'691	26'862	6.9	46'171	12.5
Saldo	-88'341	-80'457	-124'227	7'884	9.8	-35'886	-28.9
Kostendeckungsgrad	83 %	83 %	75 %				

Registerauszüge

Aufwand	569'789	497'330	649'311	72'459	14.6	-79'522	-12.2
Ertrag	734'548	765'700	760'233	-31'152	-4.1	-25'685	-3.4
Saldo	164'759	268'370	110'922	-103'611	-38.6	53'837	48.5
Kostendeckungsgrad	129 %	154 %	117 %				

Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	833'827	884'013	824'066	-50'186	-5.7	9'761	1.2
Ertrag	174'488	144'300	134'233	30'188	20.9	40'255	30.0
Saldo	-659'339	-739'713	-689'833	-80'374	-10.9	-30'494	-4.4
Kostendeckungsgrad	21 %	16 %	16 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 582'921 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 31'121. Der Besoldungsaufwand fällt Fr. 92'578 oder 9 % höher aus als budgetiert. Dies resultiert aus der (befristeten) Anstellung je einer Sachbearbeiterin bei den beiden Zivilstandsämtern. Über Jahre konnte der Betrieb der Zivilstandsämter mit einer vergleichsweise dünnen Personaldecke aufrechterhalten werden. Nach dem Abgang mehrerer erfahrener und langjähriger Mitarbeiterinnen kam es personell und fachlich zu Engpässen. Damit sich die Zivilstandsbeamtinnen auf ihre fachlichen Aufgaben und die Ausbildung der neuen Zivilstandsbeamtinnen konzentrieren können, wurden zwei Sachbearbeiterinnen zur Entlastung angestellt.

⇒ Anhang I, Seite 53

Produktgruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitung, Trauung

Im Jahr 2021 wurden mit 1'182 Eheschliessungen knapp 1 % oder zehn Trauungen weniger durchgeführt als im Vorjahr. Ob der Rückgang an Trauungen in den folgenden Jahren weiter anhält und auf die Corona-Pandemie oder auf gesellschaftliche Veränderungen zurückzuführen ist, bleibt abzuwarten.

Produktegruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Vergleiche Kommentar unter Ziffer 4 nachfolgend.

Produktegruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung, Systematische Rückerfassung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8'360 Zivilstandsereignisse beurkundet (+2.5 %). Die Anzahl beurkundeter Todesfälle ist im Jahr 2021 erneut um 4 % gestiegen, dies nach einem 13 %-Anstieg im Jahr zuvor (2021: 2'170 Todesfälle, 2020: 2'104 Todesfälle, 2019: 1'855 Todesfälle). Es wurden 2'499 Geburten beurkundet, was einem Zuwachs von 4.6 % oder 111 Geburten entspricht. Bei den weiteren Zivilstandsereignissen (Trauungen, Vaterschaftsanerkennungen, Namensklärungen) entspricht die Anzahl Beurkundungen in etwa dem Vorjahr. Der Zeitaufwand für die Beurkundungen nimmt stetig zu. Dies ist auf die zunehmende Komplexität der Beurkundungen zurückzuführen, insbesondere wenn ausländische Dokumente oder Sachverhalte zu prüfen sind.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Produkt Ehevorbereitung	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓	Fristen eingehalten
Produkt Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓	Fristen eingehalten
Produkt Registerauszüge	3	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 4 Wochen	bis max. 5 Tage	●	bis zu 4 Wochen
Produkt Eintragung Zivilstandsereignisse	4	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 2 Wochen	bis max. 5 Tage	●	bis zu 2 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 und 4 Unter Ziffer 3 wurden Hinweise zur angespannten personellen Situation bei den zwei Zivilstandsämtern gemacht. Diese personellen Engpässe – wie auch die noch fehlenden Fachkenntnisse der neuen Mitarbeiterinnen – hatten zur Konsequenz, dass der zeitlich definierte Rahmen für die Ausstellung von Registerauszügen sowie die Beurkundung von Zivilstandsereignissen nicht immer eingehalten werden konnte. Als besonders zeitaufwändig und fachlich komplex erweist sich dabei die Ausstellung von Familienscheinen, die von den Erbschaftsbehörden benötigt werden. Für die Ausstellung dieser Dokumente sind Nachforschungen in den papierenen Familienregistern sowie bei weiteren Zivilstandsämtern zu tätigen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'797'637	13'783'599	13'736'324	14'038	0.1	61'313	0.4
Ertrag	32'006'774	25'869'999	28'439'955	6'136'775	23.7	3'566'819	12.5
Saldo KORE	18'209'137	12'086'400	14'703'632	6'122'737	50.7	3'505'505	23.8
Ertrag Handänderungssteuer	33'782'145	27'500'000	30'085'081				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-11'232		-127'908				
Saldo ER	51'980'050	39'586'400	44'660'804	12'393'650	31.3	7'319'246	16.4
Kostendeckungsgrad	232 %	188 %	207 %				

PRODUKTEGRUPPE GRUND- BUCHAMT

Handänderungen

Aufwand	5'911'011	5'294'837	6'063'907	616'174	11.6	-152'896	-2.5
Ertrag	19'745'211	15'598'734	17'781'799	4'146'477	26.6	1'963'412	11.0
Saldo	13'834'200	10'303'897	11'717'892	3'530'303	34.3	2'116'308	18.1
Kostendeckungsgrad	334 %	295 %	293 %				

Andere Grundbuchgeschäfte

Aufwand	3'367'930	4'198'269	3'528'371	-830'339	-19.8	-160'441	-4.5
Ertrag	8'974'875	7'388'987	7'871'138	1'585'888	21.5	1'103'737	14.0
Saldo	5'606'945	3'190'718	4'342'766	2'416'227	75.7	1'264'179	29.1
Kostendeckungsgrad	266 %	176 %	223 %				

PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT Beurkundungen / Beglaubigun- gen

Aufwand	1'840'453	1'716'197	1'595'177	124'256	7.2	245'276	15.4
Ertrag	1'831'298	1'602'911	1'548'212	228'387	14.2	283'086	18.3
Saldo	-9'155	-113'286	-46'965	-104'131	-91.9	-37'810	-80.5
Kostendeckungsgrad	100 %	93 %	97 %				

Erbfälle

Aufwand	2'678'243	2'574'296	2'548'869	103'947	4.0	129'374	5.1
Ertrag	1'455'390	1'279'367	1'238'807	176'023	13.8	216'583	17.5
Saldo	-1'222'853	-1'294'929	-1'310'062	-72'076	-5.6	-87'209	-6.7
Kostendeckungsgrad	54 %	50 %	49 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Grundbuchämter und Notariate erbrachten die geforderten und erwünschten Dienstleistungen gemäss Leistungsauftrag. Wiederum bearbeiteten sie wesentlich mehr Geschäfte als in den Vorjahren. Die Geschäftslast ist in allen Bereichen um 10–15 % gestiegen.

Bei den Einnahmen der Grundbuchämter wird das Ergebnis des Vorjahres nochmals deutlich übertroffen. Die Handänderungssteuern belaufen sich auf über 33 Mio. Franken, und die Grundbuchgebühren betragen mehr als 28 Mio. Franken. Die Einnahmen der Notariate liegen im Jahr 2021 erstmals über 3 Mio. Franken. Der Gesamtertrag liegt rund 12.4 Mio. Franken über dem Budget.

Abweichungen Globalbudget

Die Einnahmen der Grundbuchämter liegen weit über den budgetierten Einnahmen (+23.81 %) und den Einnahmen des Vorjahres (+12.09 %). Die Mehreinnahmen sind auf den weiterhin regen (und teilweise überhitzten) Handel mit Immobilien sowie die hohen Kaufpreise, sei dies für Wohnliegenschaften, Eigentumswohnungen oder Renditeobjekte, zurückzuführen. Die Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach Wohneigentum verstärkt und die Preise weiter nach oben getrieben. Diese Einnahmen können durch die Grundbuchämter nicht beeinflusst werden. Es ist zu erwarten, dass sich die Einnahmen auch in den kommenden Jahren im Bereich der Jahre 2020 und 2021 bewegen werden.

Die Einnahmen der Notariate liegen im Jahr 2021 erfreulicherweise erstmals über 3 Mio. Franken und deutlich über dem Budget. Das Vorjahresergebnis wird gar mit rund 18 % übertroffen. Die Mehreinnahmen sind auf die zusätzlichen Geschäfte in den Bereichen Beglaubigungen und Beurkundungen zurückzuführen. Die Nachfrage der Bevölkerung nach dem Abschluss von Ehe- und Erbverträgen und der Errichtung von Testamenten ist ungebrochen hoch. Stark ins Gewicht fallen zudem die Beurkundungen im Gesellschaftsrecht, die sich vom Amt für Handelsregister zu den Notariaten verschoben haben. Zu berücksichtigen sind auch die Gebühreneinnahmen für die zusätzlich abgewickelten Erbfälle, die wegen der Corona-Pandemie angefallen sind. Es ist zu erwarten, dass sich die Einnahmen der Notariate auch in den kommenden Jahren im Bereich von 3 Mio. Franken bewegen werden.

Auf der Aufwandseite liegt der Personalaufwand leicht über dem Budget- und Vorjahreswert. Wegen des sehr hohen Geschäftsanfalls musste das Stellenbudget voll ausgenutzt werden. Die Mitarbeitenden waren sehr stark belastet. Um die Kundinnen und Kunden weiterhin zeitgerecht und in hoher Qualität bedienen zu können, brauchen die Grundbuchämter und Notariate zusätzliche personelle Ressourcen. Entsprechende Anpassungen werden im Budget 2023 geprüft.

Beim Sachaufwand sind vorübergehende Kosten für grössere Sitzungszimmer, bedingt durch die Corona-Schutzvorschriften, angefallen. Im Bereich Informatik konnten insbesondere die budgetierten Projekte für die Weiterentwicklung der Fachapplikation TERRIS aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden und wurden auf die Folgejahre verschoben.

Dank der hohen Einnahmen und der konstanten Ausgaben schliesst die Jahresrechnung rund 12.4 Mio. Franken über dem budgetierten Nettoertrag ab, was einer positiven Abweichung von 31 % entspricht.

Produktgruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Wichtigste Geschäftsfälle	2017	2018	2019	2020	2021
Öffentliche Beurkundungen	10'631	10'774	10'825	11'533	12'075
Tagebucheinträge	21'247	20'072	20'370	21'538	22'484
Handänderungen	5'542	5'362	5'393	5'876	6'218
Grundpfandrechte (Neue und Erhöhungen)	4'504	4'360	4'491	5'273	5'289
Übrige Grundbuchgeschäfte	11'201	10'350	10'486	10'389	10'977

Die Grundbuchämter erledigten deutlich mehr Geschäfte als in den Vorjahren. Die über 6'000 Handänderungen widerspiegeln den intensiven Immobilienhandel.

Produktgruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Wichtigste Geschäftsfälle	2017	2018	2019	2020	2021
Öffentliche Beurkundungen	3'473	3'597	3'555	3'393	3'702
Beglaubigung von Unterschriften	5'641	5'940	6'052	5'962	7'249
Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen	746	685	732	680	905
Erbfälle	1'992	2'085	2'096	2'271	2'356

Die Anzahl der Geschäfte in den Bereichen Beurkundungen und Beglaubigungen sowie die Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen sind wesentlich angestiegen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Grundbuchamt	1	durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	18 Tage	14 Tage	○	14 Tage
	2	optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge:				
		- gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0
Notariat	3	Kundenzufriedenheit / Qualität				
		- begründete Reklamationen	2	< 2	✓	2
	4	Inspektionen	3	3	✓	2
	5	durchschnittliche Bearbeitungsdauer:				
		- Produkt Beurkundungen / Beglaubigungen	10 Tage	10 Tage	✓	10 Tage
		- Produkt Erbfälle	1–2 Monate	1–2 Monate	✓	1–2 Monate
	6	optimale Beratung und Urkundengestaltung (registertaugliche Urkunden):				
		- gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0
	7	Kundenzufriedenheit/Qualität:				
		- begründete Reklamationen	0	< 2	✓	0
	8	Inspektionen	2	2	✓	3

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Regierungsrat nutzt gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen, welche die bisherigen Stärken fördern und Schwächen in folgenden Dimensionen eliminieren:

Digitalisierung

Die initiierten Digitalisierungsprojekte im Betriebs- und Konkurswesen schreiten stark voran. So konnten bei den Projekten «Scanning & Digitalisierung» und «Prozessharmonisierung» bereits einzelne Bereiche in die Produktion umgesetzt oder mittels Pilotbetrieb aktiv getestet sowie entsprechende Erfahrungen gesammelt werden. Hervorzuheben ist die Automation des Betriebsregistrauszugs mittels Robotics und die finale Anpassung des CDI gegen Ende des Jahres 2021. Es wurden Vorlagen erstellt, die künftig von allen Bezirksbetriebsämtern sowie vom Konkursamt bei jeglichen Aktivitäten genutzt werden können. Das angepasste CDI wird entsprechend in die Fachapplikationen «eXpert Betreuung» und «eXpert Konkurs» eingepflegt. Dies ermöglicht einen professionellen und einheitlichen Auftritt im ganzen Kanton gegen aussen, fördert eine effiziente Arbeitsweise und entspricht dem KVTG-Erscheinungsbild. Seit dem 18. Juni 2021 setzt das Amt für Betriebs- und Konkurswesen (ABK) bei Dienstfahrten auf sechs vollelektrische, emissionsfreie eFlottenfahrzeuge (Renault Kangoo). Damit erhält jeder Bezirk ein eFahrzeug inklusive Parkplatz und eTankstelle. Dies ermöglicht ein mobiles Arbeiten noch näher bei Klientinnen und Klienten im ganzen Kanton Thurgau. Pro Fahrzeug steht den ABK-Mitarbeitenden ausserdem ein voll integrierter, mobiler Arbeitsplatz zur Verfügung, der gewährleistet, die Ausendienstarbeit auch direkt im Auto zu erledigen. Seit dem 19. Februar 2021 verfügen alle Mitarbeitenden flächendeckend über Convertible Notebooks HP X360 und Jabra Headsets mit moderner Softphone-Funktion. Dies erleichterte die Home-Office-Tätigkeit während des vergangenen Pandemiejahres. Im Jahr 2021 wurde auch das Projekt einer übergreifenden Plattform (Confluence) für alle Abteilungen verwirklicht. Die Web-basierende Plattform, die das ABK-Infodesk ersetzte, wird laufend aktualisiert und erweitert. Nach und nach werden alle wichtigen Unterlagen und Mitteilungen auf Confluence festgehalten werden.

Schuldenprävention

Das ABK, die Stiftung BENEFO, die Caritas Thurgau und der Verein FinanceMission haben im Jahr 2021 trotz COVID-19 17 Schulklassen der dritten Oberstufe im Kanton Thurgau besucht. Am 1. April 2021 fand im Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden eine Pilotveranstaltung statt, die einer Berufsfachschulklasse das neue Schuldenmodul BS erfolgreich präsentierte. Am 5. Mai 2021 teilte das ABK zusammen mit den Projektinitianten offiziell mit, dass das Schuldenmodul nun auch in den Berufsfachschulen standardmässig optional angeboten wird.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	13'209'331	13'962'100	13'127'220	-752'769	-5.4	82'111	0.6
Ertrag	13'009'936	13'720'000	11'966'639	-710'064	-5.2	1'043'297	8.7
Saldo KORE	-199'395	-242'100	-1'160'581	-42'704	-17.6	-961'186	-82.8
- Bonus- / + Malusverrechnung	-42'704		0				
Saldo ER	-242'099	-242'100	-1'160'581	0	0.0	-918'482	-79.1
Kostendeckungsgrad	98 %	98 %	91 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtsleitung							
Aufwand	492'856	458'569	434'122	34'287	7.5	58'734	13.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-492'856	-458'569	-434'122	34'287	7.5	58'734	13.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Konkurswesen							
Aufwand	1'185'192	1'385'984	1'103'680	-200'793	-14.5	81'512	7.4
Ertrag	1'289'889	1'200'000	1'242'885	89'889	7.5	47'004	3.8
Saldo	104'697	-185'984	139'205	-290'682	-156.3	-34'508	-24.8
Kostendeckungsgrad	109 %	87 %	113 %				

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Betriebungswesen							
Aufwand	10'929'273	11'522'982	10'830'895	-593'709	-5.2	98'378	0.9
Ertrag	11'562'635	12'300'000	10'549'349	-737'365	-6.0	1'013'286	9.6
Saldo	633'363	777'018	-281'546	-143'655	-18.5	-914'909	-325.0
Kostendeckungsgrad	106 %	107 %	97 %				
Friedensrichterwesen							
Aufwand	602'011	594'564	758'523	7'447	1.3	-156'512	-20.6
Ertrag	157'411	220'000	174'405	-62'589	-28.4	-16'994	-9.7
Saldo	-444'599	-374'564	-584'118	70'035	18.7	-139'519	-23.9
Kostendeckungsgrad	26 %	37 %	23 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Jahresabschluss 2021 fällt insgesamt um Fr. 42'704 besser aus als budgetiert. Dieses Ergebnis ist dank der Produktgruppe Konkurse und der Kostendisziplin im Amt entstanden. Einerseits konnten grössere, ältere Konkursverfahren abgeschlossen werden, und andererseits fielen generell geringere Aufwendungen an als budgetiert. Die nicht erreichten budgetierten Ertragszahlen der Produktgruppen Betreibungen und Schlichtungen sind auf die Pandemie zurückzuführen. Im Jahre 2021 gab es zwar 1.3 % mehr Betreibungen als im Vorjahr, dies sind jedoch immer noch 9.9 % weniger als vor der Corona-Krise im Jahr 2019. Auch die Pfändungsvollzüge sind 6.2 % und die Verwertungen 12.0 % tiefer als vor der Pandemie.

Obwohl sich die Fallzahlen der Schlichtungen gegenüber dem Vorjahr um 3.8 % leicht erhöhten, liegen diese nach wie vor unter den Werten vor der Pandemie im Jahr 2019. Aus diesem Grund ist der Ertrag der Produktgruppe Schlichtungen um Fr. 62'589 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die Konkursverfahren lagen mit 421 Fällen deutlich über dem Vorjahr mit 341 Verfahren. Dies entspricht einer Steigerung von 23.5 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Zunahme resultiert vor allem aus dem Anstieg der Nachlasskonkurse (20 % mehr gegenüber dem Vorjahr) und der Firmenkonkurse (34 % mehr gegenüber dem Vorjahr). Zu bemerken ist, dass bei total 156 Firmenkonkursen in 14 Fällen (im Vorjahr 4) ein Mangel in der Organisation (Art. 731b OR) zur konkursamtlichen Liquidation geführt hat. Der starke Zuwachs hat mit dieser gesetzlichen Änderung zu tun, die seit Anfang 2021 in Kraft ist. Dank den Abschlüssen von mehreren grösseren, älteren und gebührenintensiven Konkursfällen ist der Ertrag dieses Produktes um Fr. 89'889 besser als budgetiert ausgefallen.

Abweichungen Globalbudget

Produktgruppe Amtsleitung

Der Aufwand der Amtsleitung ist um 7.5 % höher ausgefallen als veranschlagt. Diese Zunahme ist vor allem auf den höheren Lohnaufwand infolge der Besetzung von neuen Praktika-Stellen für Projektstätigkeiten (Projekt Prozessharmonisierung) und für den Ersatz des krankheitsbedingten Ausfalls des Stabmitarbeiters der Amtsleitung zurückzuführen.

Produktgruppe Konkurse

Der Ertrag des Konkursamtes lag 7.5 % über dem Budget. Die Massnahmen des Bundes und der Kantone scheinen zu greifen. Vorerst ist keine Konkurswelle mit grösseren Konkursen aufgrund der Pandemie eingetreten. Es mussten keine zusätzlichen temporären Ressourcen rekrutiert werden. Dies führte dazu, dass der Aufwand um 14.5 % tiefer ausgefallen ist als budgetiert. Das Gesamtergebnis schliesst deshalb um Fr. 290'682 besser ab als veranschlagt.

Produktgruppe Betreibungen

Der Gebührenertrag der Betreibungsämter fiel um 6.0 % tiefer aus als budgetiert; dies auch auf Grund der nicht wie erwartet eingetroffenen pandemiebedingten Fallzahlensteigerungen und den Nicht-Anstellungen von temporären Mitarbeitenden. Der Aufwand der Produktgruppe Betreibungen reduzierte sich um 5.2 % gegenüber dem Budget. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst um Fr. 143'665 schlechter ab als veranschlagt.

Produktgruppe Schlichtungen

Der Gebührenertrag der Produktgruppe Schlichtungen sank wiederum um 28.4 % gegenüber dem Budget, dies trotz der leicht steigenden Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr (3.8 %). Der Aufwand dieser Produktgruppe lag im Berichtsjahr 1.3 % auf Grund zusätzlicher Mietaufwände für externe Verhandlungen gemäss CORONA-Schutzkonzept sowie Mehrstundenauszahlungen gemäss Anordnung des Obergerichts des Kantons Thurgau über dem Budget. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst um Fr. 70'035 schlechter ab als budgetiert.

Produktgruppe Amtsleitung

■ Produkte: Amtsleitung

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktgruppe Konkurse

■ Produkte: Konkurse

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktgruppe Betreibungen

■ Produkt: Betreibungen

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktgruppe Schlichtungen

■ Produkte: Schlichtungen

Kennzahlen siehe separaten Rechenschaftsbericht Obergericht.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
PG Konkurse Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Vorgabe eingehalten Soll: 301 Fälle Ist: 169 Fälle	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	✓ Vorgabe eingehalten Soll: 249 Fälle Ist: 168 Fälle
	2	überjährige Pendenzen	Vorgabe konnte eingehalten werden	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden
PG Betreibungen Produkt Betreibungen	3	gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Vorgabe konnte eingehalten werden	Reklamationen analysieren und sofort beheben	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden
	4	Revisionsberichte	Aufgrund der Corona-Pandemie wurden nur die Bezirksbetreibungsämter Frauenfeld inklusive Aussenstelle Steckborn und Kreuzlingen visitiert	Alle fünf Bezirksbetreibungsämter und die zwei Aussenstellen überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen (gesetzliche Vorgabe: Visitation alle 3 Jahre)	✓ Aufgrund der Corona-Pandemie wurde nur das Betreibungsamt Münchwilen visitiert

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'876'570	19'327'000	22'460'974	-450'430	-2.3	-3'584'404	-16.0
Ertrag	5'724'915	5'455'000	4'902'784	269'915	4.9	822'131	16.8
Saldo	-13'151'655	-13'872'000	-17'558'190	-720'345	-5.2	-4'406'535	-25.1

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3090.000 Aus- und Weiterbildung	28'927	115'000	-86'073	Diverse Weiterbildungsveranstaltungen und auch das Kaderseminar 2021 wurden infolge der Corona-Pandemie gestrichen oder verschoben, was zu deutlich tieferen Ausgaben führte.
3132.000 Untersuchungskosten	1'093'394	1'450'000	-356'606	Abgesehen von der Unbeeinflussbarkeit dieses Budgetpostens dürften auch Verzögerungen in den Verfahren infolge der Corona-Pandemie zum geringeren Aufwand beigetragen haben.
3132.100 Dolmetscherkosten	250'230	330'000	-79'770	Abgesehen von der Unbeeinflussbarkeit dieses Budgetpostens dürften auch Verzögerungen in den Verfahren infolge der Corona-Pandemie zum geringeren Aufwand beigetragen haben.
3132.220 Genugtuung/ Parteientschädigung	145'175	400'000	-254'825	Einerseits dürften Verzögerungen in den Verfahren infolge der Corona-Pandemie zum geringeren Aufwand beigetragen haben, andererseits zeigte sich aber auch, dass diese neu separat dargestellten Ausgaben (bis 2019 wurden die Anwaltsentschädigungen und Genugtuungen / Parteientschädigungen in einem gemeinsamen Budgetposten geführt) zugunsten der Anwaltsentschädigungen deutlich tiefer hätten veranschlagt werden können. Eine Aufsplittung der Rechnung 2019, um daraus Erkenntnisse für das Budget 2021 zu gewinnen, wäre jedoch mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden gewesen, weshalb die Budgetierung unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2020 erfolgte. Diese lieferte jedoch bei den bekanntlich grossen Schwankungen keinen zuverlässigen Wert.
3180.000 Bildung Delkredere	-1'295'739	0	-1'295'739	Infolge einer Anpassung der Bewertungsmassstäbe wurden in den Jahren 2018-2020 insgesamt 12.4 Mio. Franken «nicht budgetiertes» Delkredere gebildet. Der neu kalkulierte Delkrederebedarf konnte dadurch per Ende 2020 erstmals erreicht werden. Aufgrund eines erneuten Rückgangs der offenen Forderungen per Ende 2021 gegenüber dem Vorjahr stellte sich bei der Delkredereberechnung für das Jahr 2021 ein Überbestand von knapp 1.3 Mio. Franken heraus. Auf Geheiss der Finanzkontrolle erfolgte deshalb eine Ausgleichsbuchung um minus Fr. 1'295'739.
3199.000 Verschiedene Ausgaben	238'301	165'000	73'301	Während die Beteiligungen am Programm «Harmonisierung der Informatik in der Strafrechtspflege (HIS)» bis und mit 2020 noch mit jährlich Fr. 30'000 bis Fr. 40'000 zu Buche schlugen, wurden für das Jahr 2021 unangemeldet knapp Fr. 110'000 verrechnet, was die Mehrkosten von rund Fr. 70'000 erklärt.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3637.000	Massnahmekosten JUGA	2'898'298	2'500'000	398'298	Die Staatsanwaltschaft hat aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags keinen Einfluss auf das Ergebnis. Die Budgetierung erfolgte unter Berücksichtigung der Hochrechnung des 1. Quartals 2020 und somit unter dem Rechnungsergebnis 2019. Die Hochrechnung ist aber nur eine Momentaufnahme. Ob und wann in welchem Ausmass weitere Unterbringungen anfallen, lässt sich nicht zuverlässig prognostizieren.
4210.000	Judizial-Einnahmen	4'076'587	5'000'000	-923'713	Die Budgetierung von 5 Mio. Franken ist mit der Hochrechnung 2020 optimistisch erfolgt. Weiter dürften auch bei diesem Budgetposten Verzögerungen in den Verfahren infolge der Corona-Pandemie sowie ein markanter Rückgang der Fälle im Übertretungsbereich zum tiefen Ergebnis beigetragen haben.
4301.000	Einzug Vermögenswerte	124'558	250'000	-125'442	Dieses Konto kann nicht verlässlich budgetiert werden. Weder Zahlen der vergangenen Jahre (Rechnung 2017: Fr. 160'171 / Rechnung 2018: Fr. 551'237 / Rechnung 2019: Fr. 265'089, Rechnung 2020: Minus Fr. 56'079) noch eine Hochrechnung des laufenden Jahres liefern verlässliche Werte für das Budget. Weiter gilt zu beachten, dass bei Beträgen ab Fr. 100'000, gestützt auf das Teilungsgesetz, ein Drittel an den Bund abgeliefert werden muss, was allfällige Einnahmen wiederum schmälert.

3. Kommentar Leistungserbringung

Grundauftrag – Führen und Erledigen von Strafverfahren mit hohem Qualitätsanspruch und unter Beachtung des Beschleunigungsgebots

Die Staatsanwaltschaft Thurgau erfüllt einen staatlichen Auftrag, ist für die Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs verantwortlich und stellt die Rechtssicherheit durch eine einheitliche Rechtsanwendung und eine konsequente Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs sicher. Das sind wichtige und auch sinnvolle Aufgaben für die Aufrechterhaltung des Rechtsfriedens und für das gute Funktionieren der Gesellschaft. Bei ihrer Aufgabenerfüllung hat sich die Staatsanwaltschaft an die Grundsätze des Verfolgungszwangs und des Beschleunigungsgebots zu halten. Auch inskünftig muss eine wirkungsorientierte und zeitgerechte Strafverfolgung sichergestellt werden. Die Staatsanwaltschaft muss für alle Partnerorganisationen jederzeit ein verlässlicher und tatkräftiger Partner sein. Eine rechtsstaatlich korrekt und gut funktionierende Staatsanwaltschaft schafft auch in der Bevölkerung Vertrauen und Sicherheit.

Geschäftsgang

Das Jahr 2021 stand auch bei der Staatsanwaltschaft weiterhin im Zeichen der Corona-Pandemie. Die verhängten Massnahmen und Einschränkungen führten dazu, dass die Falleingänge leicht zurückgingen. Dieser Trend dürfte jedoch nur von kurzer Dauer sein und sich bald wieder in die entgegengesetzte Richtung entwickeln. Erfreulich ist jedoch, dass die Mitarbeitenden der Staatsanwaltschaft Thurgau auch im zweiten Corona-Jahr Anpassungsfähigkeit sowie Flexibilität bewiesen und selbst unter erschwerten Bedingungen hervorragend gearbeitet haben.

Am 1. Januar 2021 startete die Staatsanwaltschaft mit 2'464 pendenten Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie mit 1'249 pendenten Strafverfahren wegen Übertretungen ins Berichtsjahr. Bis zum 31. Dezember 2021 eröffnete die Staatsanwaltschaft 5'014 neue Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 13'249 neue Strafverfahren wegen Übertretungen. Im gleichen Zeitraum erledigte sie 4'961 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 12'712 Strafverfahren wegen Übertretungen. Bei 220 Arbeitstagen entspricht dies einer täglichen Erledigungsrate von 81 Strafverfahren.

Am 31. Dezember 2021 waren noch total 2'517 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 1'786 Strafverfahren wegen Übertretungen nicht rechtskräftig abgeschlossen. Darunter waren auch noch 198 aktive Strafverfahren, die älter als zwei Jahre waren (= 4.6 Prozent aller pendenten Strafverfahren).

Betreffend Einzelheiten zur Statistik wird auf die Zahlen im Anhang verwiesen.

Mehrbelastung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und deren Auswirkung

Die Schweizerische Strafprozessordnung (StPO; SR 312.0) trat per 1. Januar 2011 in Kraft. In den ersten Jahren hat die StPO ihre Wirkung noch nicht voll entfaltet; diese ist aber mit den Jahren immer stärker ausgefallen.

Da die Staatsanwaltschaft gesetzlich verpflichtet ist, sich dieser Entwicklung zu unterziehen, musste sie mehrfach einfachere Abläufe durch aufwändigere Prozesse ablösen. Dies führte nicht nur bei der Staatsanwaltschaft Thurgau, sondern auch gesamtschweizerisch zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Verfahrensdauern. Als Gründe dafür können insbesondere der Ausbau der Teilnahme- und Anwesenheitsrechte von mitbeschuldigten Personen und der damit zusammenhängende Mehraufwand im Verfahren geortet werden. Hinzu kommt die gesetzlich neu statuierte Pflicht zur Ankündigung des Verfahrensabschlusses und der vorgesehenen Erledigungsart. Dies führt dazu, dass Parteien, die mit dem beabsichtigten Verfahrensabschluss nicht einverstanden sind, den Verfahrensabschluss durch zusätzliche Beweisanträge verzögern können.

Diese Entwicklung lässt sich anhand der von der Staatsanwaltschaft während eines Jahres generierten Verfahrensschritte eindrücklich aufzeigen. Vergleicht man das Jahr 2021 (145'633) mit dem Jahr 2010 (86'037), ergibt dies eine Steigerung um eindrückliche 69 Prozent.

Die Mehrbelastungen im Zeitraum 2011 bis 2021 können auch anhand der nachfolgend aufgeführten Kennzahlen aufgezeigt werden (keine abschliessende Aufzählung):

	Kennzahlen										
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verfahrensschritte	106'098	111'439	115'898	118'076	122'750	130'407	137'034	141'417	143'055	144'756	145'633
Amtliche Verteidigung	178	186	232	215	234	233	271	304	345	360	356
Beschwerdeverfahren	67	91	105	118	110	104	123	98	130	138	117
Falleingänge Übertretungen	12'221	12'287	12'757	13'726	17'220	16'936	17'988	16'596	15'592	15'508	13'249
Falleingänge Vergehen / Verbrechen	5'118	5'447	5'332	5'270	5'510	5'459	5'485	5'630	5'349	5'012	5'014
Anklagen	181	217	251	246	290	269	260	245	229	255	368
Auftritte vor Gericht	63	106	115	122	135	133	161	144	129	145	169
Zwangsmassnahmen	1'115	1'159	1'046	1'220	1'479	1'892	1'831	1'648	1'724	1'707	1'978
Rechtshilfe ausgehend	71	166	116	155	154	177	219	183	247	206	193
Rechtshilfe eingehend	177	200	232	184	219	246	243	232	276	303	348
Ermittlungsaufträge	1'382	1'380	1'292	1'187	1'427	1'387	1'378	1'426	1'422	1'405	1'218
Gutachtensaufträge	107	116	140	137	146	138	133	139	141	139	107

Gemäss Angaben des Amts für Statistik des Kantons Thurgau ist auch die Wohnbevölkerung in den Jahren 2010 (247'073) bis 2020 (282'080) um 14.16 Prozent angestiegen. In den kommenden Jahren ist mit einem weiteren, wenn auch leicht gebremsten Anstieg der Wohnbevölkerung um jährlich rund 1 Prozent zu rechnen. Die Wohnbevölkerung im Kanton Thurgau wird somit bis ins Jahr 2030 auf rund 313'400 Personen ansteigen, was unweigerlich auch zu einer weiteren Zunahme der durch die Staatsanwaltschaft zu bearbeitenden Strafverfahren führen wird.

Trotz der ausgewiesenen Mehrbelastung und des zunehmend anspruchsvoller werdenden Auftrags ist die Staatsanwaltschaft auch inskünftig bestrebt, sämtliche Strafverfahren professionell und unter Einhaltung des Beschleunigungsgebots zu bewältigen. Damit die Staatsanwaltschaft ihren Grundauftrag aber auch in den kommenden Jahren lege artis erfüllen kann, ist eine gestaffelte und moderate Personalaufstockung, wie dies auch in den umliegenden Kantonen der Fall ist, unausweichlich.

Statistik ⇨ Anhang I, Seite 53

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350-5370 Amt für Justizvollzug

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkt RRL 2020–2024

Der Kanton prüft die Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes des Massnahmenzentrums Kalchrain auf biologische Bewirtschaftung.

Das Amt für Justizvollzug beauftragte das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg mit der Durchführung einer Expertise betreffend Umstellung auf biologische Landwirtschaft. Die Expertise wurde in einem Seminar des Regierungsrates vorgestellt und besprochen. Der Bericht bildet eine fundierte Grundlage für den Entscheid einer Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes auf biologische Bewirtschaftung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350 Amt für Justizvollzug	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	32'305'136	32'506'500	32'458'883	-201'364	-0.6	-153'747	-0.5
Ertrag	10'336'038	10'682'000	9'880'645	-345'962	-3.2	455'394	4.6
Saldo KORE	-21'969'097	-21'824'500	-22'578'239	144'597	0.7	-609'141	-2.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
Saldo ER	-21'969'097	-21'824'500	-22'578'239	144'597	0.7	-609'141	-2.7
Kostendeckungsgrad	32 %	33 %	30 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Aufwand	13'643'247	13'365'700	13'554'468	277'547	2.1	88'780	0.7
Ertrag	4'122	7'000	0	-2'878	-41.1	4'122	0.0
Saldo	-13'639'125	-13'358'700	-13'554'468	280'425	2.1	84'658	0.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Gefängnisse

Aufwand	5'826'000	5'873'200	5'866'700	-47'200	-0.8	-40'700	-0.7
Ertrag	483'800	552'700	492'000	-68'900	-12.5	-8'200	-1.7
Saldo	-5'342'200	-5'320'500	-5'374'700	21'700	0.4	-32'500	-0.6
Kostendeckungsgrad	8 %	9 %	8 %				

Ausbildungsbetriebe MZ Kalchrain

Aufwand	5'435'789	4'984'700	6'105'316	451'089	9.0	-669'527	-11.0
Ertrag	4'148'917	3'328'900	4'031'845	820'017	24.6	117'072	2.9
Saldo	-1'286'872	-1'655'800	-2'073'471	-368'928	-22.3	-786'599	-37.9
Kostendeckungsgrad	76 %	67 %	66 %				

Pädagogik MZ Kalchrain

Aufwand	7'400'100	8'282'900	6'932'400	-882'800	-10.7	467'700	6.7
Ertrag	5'699'200	6'793'400	5'356'800	-1'094'200	-16.1	342'400	6.4
Saldo	-1'700'900	-1'489'500	-1'575'600	211'400	14.2	125'300	8.0
Kostendeckungsgrad	77 %	82 %	77 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Das Globalbudget des Amtes wurde um insgesamt Fr. 144'597 überschritten. Die Vollzugs- und Bewährungsdienste erzielten einen Aufwandüberschuss von rund 13.63 Mio. Franken, wobei der Mehraufwand insbesondere bei den Vollzugskosten entstand. Die Abteilung Gefängnisse schloss mit einem Saldo von Fr. 21'700 leicht über dem Budgetziel ab. Mehraufwand ergab sich hauptsächlich aus dem Umstand, dass inhaftierte Personen aus Platzgründen oder weil sie einen erhöhten Sicherheits- oder Betreuungsbedarf aufwiesen, in ausserkantonale Vollzugseinrichtungen überwiesen werden mussten. Das Massnahmenzentrum Kalchrain unterschritt die Budgetvorgabe mit den beiden Produktgruppen um insgesamt Fr. 157'528. Mindereinnahmen ergaben sich durch die geringere Auslastung. Dafür erzielten die Ausbildungsbetriebe einen um Fr. 820'017 höheren Ertrag.

Produktegruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Per Stichtag 31. Dezember 2021 befanden sich 64 im Kanton Thurgau verurteilte Straftäterinnen und Straftäter in Justizvollzugseinrichtungen und Massnahmenzentren und fünf in psychiatrischen Kliniken. Freiheitsstrafen werden hauptsächlich in den Justizvollzugsanstalten Pöschwies ZH, Cazis Tignez GR, Saxerriet SG und im Kantonalgefängnis vollzogen. Der Straf- und Massnahmenvollzug erfasste insgesamt 4'160 Strafen und 12 Massnahmen. Die Bewährungshilfe behandelte 183 Mandate. Neben dem Tagesgeschäft befassten sich die Mitarbeitenden schwergewichtig mit der Organisationsentwicklung und dem Prozess- und Qualitätsmanagement. Die Justizvollzugsverordnung konnte teilrevidiert und vom Regierungsrat per 1. Dezember 2021 in Kraft gesetzt werden.

Produktegruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis

Das Kantonalgefängnis Frauenfeld (56 Haftplätze) wies eine Auslastung von gesamthaft 90 % auf, bei insgesamt 956 Eintritten und 18'397 Aufenthaltstagen. Das regionale Untersuchungsgefängnis Kreuzlingen (11 Haftplätze) verzeichnete 269 Eintritte und 2'760 Aufenthaltstage. Neben dem Tagesgeschäft lag der Schwerpunkt der Tätigkeit bei den gemeinsamen Planungsarbeiten mit dem Hochbauamt hinsichtlich einer Erweiterung bzw. eines Neubaus des Kantonalgefängnisses. Die Hausordnung für die Gefängnisse wurde totalrevidiert und nach der Genehmigung durch das Ostschweizer Strafvollzugskonkordat per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als Betrieb):

Produktegruppe Ausbildungsbetriebe (Gewerbe / Landwirtschaft)

■ Produkte: Berufsabklärung, Landwirtschaft, Ausbildungsbetriebe, Hauswirtschaft

Nach dem corona-bedingten Auftragsrückgang im Jahre 2020 erholte sich die Auftragslage der Betriebe wieder. Diese hatten viel zu tun und erzielten dementsprechend einen höheren Ertrag als budgetiert.

Produktegruppe Pädagogik

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Freizeit

Im Berichtsjahr verzeichnete das Massnahmenzentrum Kalchrain eine höhere Belegung als im Jahr 2020. Das budgetierte Ziel an Kostgeldeinnahmen konnte dennoch nicht ganz erreicht werden. Während die Einweisungen von jungen Erwachsenen nach Art. 61 StGB zunahmen, verzeichneten die jugendstrafrechtlichen Einweisungen einen Rückgang.

Im Verlaufe des Jahres wurde die Vollzugsplanung auf die KOSS-Methodik umgestellt. Dabei wird die Anamnese mit standardisierten Instrumenten erfasst. Es sind Standards, an denen sich mittlerweile 18 stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und die Jugendanwaltschaften von 10 Deutschschweizer Kantonen orientieren. Mit dieser Methodik soll der Biografie, dem familiären Hintergrund und den Herausforderungen der Adoleszenz, welche die Klientel mitbringt, besser gerecht werden. Bei der Einführung wurde zudem die Abstimmung auf die Standards des risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS) sichergestellt.

Als Neuerung wurden in Zusammenarbeit mit einigen Jugendanwaltschaften kurze Massnahmen durchgeführt mit dem Ziel, Fehlentwicklungen zu stoppen und den Boden für eine ambulante Fortsetzung der Massnahmen zu bereiten. Diese Kurz-Massnahmen im Kalchrain liefen in der Regel zum Ende des Lehrjahres aus. So konnten das ambulante Setting und der neue Lehrbetrieb vorbereitet werden. Das Konzept schaffte eine jeweils starke Beruhigung der Situation. Es bot Jugendlichen, die sich bisher nur Verschärfungen gewohnt waren, Perspektiven.

Die Rückfallprävention ist ein zentrales Ziel der Arbeit. Die forensische Psychotherapie trägt massgeblich zu den Erfolgschancen bei. Ab Juli 2021 zeichnete die forensische Ambulanz Münsterlingen (Psychiatrische Dienste Thurgau) für die Qualität der Psychotherapie verantwortlich. Seither profitiert das MZK spürbar von den langjährigen Erfahrungen, die der Partner einbringen kann. Mit dieser Partnerschaft ist es gelungen, die Möglichkeiten der forensischen Therapie stärker in den Massnahmenvollzug einzubringen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Vollzugs- u. Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	98.94 %	90 %	✓	89 %
	2	Geregelte Arbeitssituation	81.92 %	75 %	✓	76 %
	3	Rückfälligkeit	1.6 %	< 5 %	✓	2.2 %
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	90 %	90 %	✓	93.6 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	✓	keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK ohne AJV	80.3 %	80.6 %	●	75.3 %
	7	Belegung MZ Kalchrain (Personen)	31	35	●	29

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

6+7 Für das Budget 2021 wurden erstmals optimistisch realistische Vorgaben gemacht anstelle einer Sollauslastung gemäss Ostschweizer Konkordat.

4. Investitionsrechnung

5370 MZK Landwirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Ausgaben	367'215	350'000	215'500	17'215	4.9	151'715	70.4
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-367'215	-350'000	-215'500	17'215	4.9	151'715	70.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
MZK	CNC-Holzbearbeitungs- maschine	214'215	200'000	14'215	Zwischen Offertstellung und effektiver Bestellung haben sich die Preise erhöht.
	Traktor	153'000	150'000	3'000	

5410-5417 Strassenverkehrsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Rückstände Fahrzeugprüfungen

Im Berichtsjahr wurden rund 20 % mehr Fahrprüfungen durchgeführt. Vor allem die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Motorradkategorien und der Erwerb des Lernfahrausweises ab 17 Jahren führten zur Zunahme der Fahrprüfungen. Dies hat zur Folge, dass die Verkehrsexperten bei unverändertem Personalbestand weniger Fahrzeuge prüfen konnten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'151'638	17'959'600	17'629'893	192'038	1.1	521'745	3.0
Ertrag	22'438'749	21'643'700	21'134'685	795'049	3.7	1'304'064	6.2
Saldo KORE	4'287'111	3'684'100	3'504'792	603'011	16.4	782'319	22.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-60'000		0				
Saldo ER	4'227'111	3'684'100	3'504'792	543'011	14.7	722'319	20.6
Kostendeckungsgrad	124 %	121 %	120 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'378'652	4'315'623	4'251'365	63'029	1.5	127'287	3.0
Ertrag	4'419'595	4'293'700	4'455'440	125'895	2.9	-35'845	-0.8
Saldo	40'943	-21'923	204'075	-62'866	-286.8	-163'132	-79.9
Kostendeckungsgrad	101 %	99 %	96 %				

Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	11'423'777	11'453'926	11'183'997	-30'149	-0.3	239'780	2.1
Ertrag	15'368'367	15'013'000	14'208'098	355'367	2.4	1'160'269	8.2
Saldo	3'944'590	3'559'074	3'024'101	385'516	10.8	920'489	30.4
Kostendeckungsgrad	135 %	131 %	130 %				

Dienstleistungen

Aufwand	2'349'209	2'190'051	2'194'531	159'158	7.3	154'678	7.0
Ertrag	2'650'787	2'337'000	2'471'147	313'787	13.4	179'640	7.3
Saldo	301'578	146'949	276'616	154'629	105.2	24'962	9.0
Kostendeckungsgrad	113 %	107 %	110 %				

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2019	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	65'928'144	65'200'000	64'652'612	728'144	1.1	1'275'532	2.0
Ertrag	65'928'144	65'200'000	64'652'612	728'144	1.1	1'275'532	2.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5417 Nummernauktion (SF)

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2019	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	266'651	387'000	265'336	-120'349	-31	1'315	0.5
Einlage in Spezialfinanzierung	366'609	0	238'109	366'609	0.0	128'500	54.0
Ertrag	633'260	330'000	503'445	303'260	92	129'815	25.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	57'000	0	-57'000	-100	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3109.000	Aufwand Verkehrssicherheit	266'651	387'000	-120'349	Coronabedingt konnten verschiedene Messen nicht durchgeführt werden.
3510.000	Einlage in Spezialfinanzierung	366'609	0	366'609	Aufgrund des höheren Ertrages aus der Nummernschildauktion konnte eine entsprechende Einlage in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden.
4250.000	Ertrag Nummernschildauktion	633'260	330'000	303'260	Die Nachfrage bei der Nummernschildauktion ist nach wie vor gross.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und eingehalten.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'287'111 ab. Der budgetierte Ertragsüberschuss wurde um Fr. 603'011 übertroffen.

Produktgruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Die Änderung der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Verkehrszulassungsverordnung, VZV; SR 741.51 / Wegfall des Direkteinstiegs und der prüfungsfreien Aufhebung der Leistungsbeschränkung bei Motorradkategorien sowie Erwerb des Lernfahrausweises der Kategorie B ab 17 Jahren) führte zu Mehrerträgen von rund Fr. 88'000 bei den Theorieprüfungen und Lernfahrausweisen. Die erschwerte und unsichere Reiselage liessen den Ertrag bei den internationalen Führerausweisen um Fr. 60'000 einbrechen. Im Jahr 2021 hat die Anzahl Polizeirapporte um 15 % abgenommen, entsprechend wurden Fr. 103'680 weniger Erträge generiert.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Führerausweise	18'806	18'543	19'055	19'165	20'059
Lernfahrausweise	7'532	7'818	7'563	10'522	8'879
Administrativmassnahmen	5'199	4'853	4'861	5'466	4'847
Theorieprüfungen	5'970	6'098	5'769	6'454	7'323
Fahrprüfungen	7'339	7'212	7'442	7'509	9'113

Produktgruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Die erneute Zunahme des Fahrzeugbestandes um 2.04 % (5'522 Fahrzeuge) auf einen Gesamtbestand von 276'785 immatrikulierten Fahrzeugen verunmöglichte in Verbindung mit der Zunahme der Führerprüfungen die Erreichung der Zielsetzung einer Reduktion der Rückstände. Dieser Sachverhalt ist tendenziell in der ganzen Schweiz zu beobachten. So wurde der budgetierte Ertrag bei den Fahrzeugprüfungen um rund Fr. 230'000 verfehlt. Bei den Fahrzeugausweisen liegt der Ertrag um rund Fr. 178'000 über dem Budget. Bei den Sonderbewilligungen, bei den Kontrollschildern und bei den Deponierungen und Übertragungen von Kontrollschildern konnten mit insgesamt rund Fr. 320'000 die Ausfälle mehr als kompensiert werden.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Fahrzeugbestand	257'176	261'611	264'878	271'263	276'785
Fahrzeugprüfungen	69'389	71'595	73'813	66'372	73'044
Fahrzeugausweise	90'730	90'849	92'376	91'937	94'412
Kontrollschilderbewegungen	37'269	37'727	38'673	40'214	41'806
Sonderbewilligungen	3'019	3'256	3'155	3'105	3'308

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Eine Praxisänderung im Kanton Zürich führte erneut zu einer Zunahme von Exportabwicklungen um 54 %.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Export- und Tagesausweise	2'624	2'643	2'685	3'048	4'076

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Fz-Prüfungen inkl. Importfahrzeuge	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren.	6'043'360	6'275'000	●	5'511'560
Rückstände	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht <i>nicht</i> eingehalten wird.	14'874	9'500	●	11'729

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1+2 Siehe Ausführungen bei den Produktegruppen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5420 Eichamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
	2021	2021	2020	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	443'604	437'300	402'141	6'304	1.4	41'463	10.3
Ertrag	373'870	360'000	366'295	13'870	3.9	7'575	2.1
Saldo KORE	-69'735	-77'300	-35'847	-7'565	-9.8	33'888	94.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
Saldo ER	-69'735	-77'300	-35'847	-7'565	-9.8	33'888	94.5
Kostendeckungsgrad	84 %	82 %	91 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eichwesen

Aufwand	393'895	388'298	357'274	5'597	1.4	36'621	10.3
Ertrag	373'686	359'000	366'295	14'686	4.1	7'392	2.0
Saldo	-20'209	-29'298	9'020	-9'089	-31.0	29'229	324.0
Kostendeckungsgrad	95 %	92 %	100 %				

Kontrollwesen

Aufwand	49'709	49'002	44'867	707	1.4	4'843	10.8
Ertrag	184	1'000	0	-816	-81.6	184	0.0
Saldo	-49'526	-48'002	-44'867	1'524	3.2	4'659	10.4
Kostendeckungsgrad	0 %	2 %	1 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Budgetvorgaben wurden leicht übertroffen.

Produktgruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bestand eichpflichtiger Messmittel im Berichtsjahr um 1.76 % auf 6'241 erhöht. Das Jahresziel des Eidgenössischen Instituts für Metrologie METAS («Kontrolle der Rückverfolgbarkeit der Messdaten von Brücken- und Grosswaagen») wurde erfüllt.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen

Keine Bemerkungen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Eichwesen	1	Waagen	97 %	95 %	✓	95 %
(%-Angaben des jeweils prüfpflichtigen Bestandes)	2	Volumenmessanlagen:				
		- Zapfsäulen / Tankfahrzeuge	77 %	100 %	○	100 %
		- Lebensmittel	100 %	100 %	✓	100 %
Kontrollwesen	3	Abgasmessgeräte	59 %	50 %	✓	45 %
	4	Marktüberwachung (Betriebe)	161	200	○	163
	5	Füllmengekontrollen (Lose)	165	300	●	258
	6	Zufallspackungen (Packs)	499	450	✓	455

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Die Eichperiode bei Zapfsäulen wurde per 1. Januar 2021 neu auf generell 24 Monate festgelegt (bisher betrug sie 12 Monate). Um ein starkes Ungleichgewicht bezüglich der Eichfälligkeiten für die Folgejahre zu vermeiden, wurde ein Teil der Zapfsäulen daher nicht im Berichtsjahr geeicht, sondern deren Eichung auf das Jahr 2022 verschoben.
- 4-5 Einer der bisherigen Eichmeister wurde per 30. Juni 2021 pensioniert. Bei der Ausbildung des Nachfolgers wurde der Schwerpunkt auf die Eichungen gelegt, daher wurden im entsprechenden Eichkreis weniger Kontrollen im Bereich «Mengen/statistische Füllmengen» durchgeführt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430-5445 Migrationsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken. Massnahme 5.2.3.4. Der Kanton prüft Prozesse auf der Lösung easyGov (Onlineschalter für Unternehmen).

Da das Migrationsamt Thurgau für die ausländerrechtliche Gesuchsbearbeitung bereits über einen hohen Digitalisierungsgrad verfügt, wirkt es als Pilotkanton für den Anschluss an EasyGov mit. Die Spezifikationsphase zur Abwicklung von Gesuchen für Grenzgänger-Bewilligungen ist abgeschlossen und die Realisierung initiiert. Die weitere Einführung erfolgt gemäss Projektterminen des SECO, voraussichtlich im Jahr 2022.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton erarbeitet das kantonale Integrationsprogramm (KIP) 2bis und schliesst eine entsprechende Vereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) ab.

Die Massnahme ist umgesetzt.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton prüft ein Integrationsfinanzierungsgesetz unter Einbezug bestehender anerkannter Ausbildungen.

Die Umsetzung der Massnahme ist pendent. Einerseits wurde die 3. Etappe der Neustrukturierung Asylwesen Thurgau (NATG) soeben erst abgeschlossen (RRB Nr. 784 vom 14. Dezember 2021) und der Produktivstart der neuen Zuständigkeit für Sozialhilfe und IAS-Integration erfolgt per 1. Januar 2022. Andererseits wurde mit RRB Nr. 786 vom 14. Dezember 2021 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die auf Basis der Rechnung 2022 die Angemessenheit des Tarifmodells Asylwesen Kanton Thurgau überprüft. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse gilt es das Aufgreifen der Massnahme wieder zu prüfen.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen. Massnahme 5.4.3.4. Der Kanton intensiviert die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Internetauftritte der Abteilungen des Migrationsamtes wurden zielgruppengerecht überarbeitet. Die Broschüre «Willkommen im Kanton Thurgau» der Fachstelle Integration wurde aktualisiert und steht in 15 Sprachen auf <https://migrationsamt.tg.ch/integration> zur Verfügung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430 Migrationsamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'207'038	10'421'597	9'022'467	-1'214'560	-11.7	184'571	2.0
Ertrag	5'288'353	5'869'400	5'103'305	-581'047	-9.9	185'048	3.6
Saldo KORE	-3'918'684	-4'552'197	-3'919'162	-633'513	-13.9	-478	0.0
- Bonus- / + Malusverrechnung	-129'819		-94'371				
Aufwand COVID-19			-43'619				
Saldo ER	-4'048'503	-4'552'197	-4'057'152	-503'694	-11.1	-8'649	-0.2
Kostendeckungsgrad	57 %	56 %	57 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einreise/Aufenthalt							
Aufwand	3'253'505	3'561'251	3'269'716	-307'746	-8.6	-16'211	-0.5
Ertrag	1'825'804	1'976'500	2'071'602	-150'696	-7.6	-245'798	-11.9
Saldo	-1'427'701	-1'584'751	-1'198'114	-157'051	-9.9	229'587	19.2
Kostendeckungsgrad	56 %	56 %	63 %				
Integration							
Aufwand	1'149'093	1'287'447	1'200'449	-138'354	-10.7	-51'356	-4.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	
Saldo	-1'149'093	-1'287'447	-1'200'449	-138'354	-10.7	-51'356	-4.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

5430 Migrationsamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Ausweise und Bewilligungen							
Aufwand	2'848'562	3'123'799	2'619'337	-275'237	-8.8	229'225	8.8
Ertrag	2'802'701	3'038'000	2'330'479	-235'299	-7.7	472'222	20.3
Saldo	-45'861	-85'799	-288'858	-39'937	-46.5	-242'997	-84.1
Kostendeckungsgrad	98 %	97 %	89 %				
Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)							
Aufwand	1'955'878	2'449'100	1'932'965	-493'222	-20.1	22'913	1.2
Ertrag	659'848	854'900	701'224	-195'052	-22.8	-41'376	-5.9
Saldo	-1'296'030	-1'594'200	-1'231'741	-298'170	-18.7	64'289	5.2
Kostendeckungsgrad	34 %	35 %	36 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Kostendeckungsgrad aller Produktgruppen liegt im Rahmen der Budgetierung.

Abweichungen Globalbudget

Durch Fluktuationsgewinne und nicht vollständig belegte Aushilfs- und Planstellen wurde der Personalaufwand unterschritten (-0.47 Mio. Franken). Infolge anhaltender Pandemie war die Nachfrage und Arbeitslast zwar hoch, aber in Teilbereichen nicht so hoch wie erwartet. Die Kosten für die Rohlinge für Ausländerausweise wurden nach der Einführung von Ausweisen auf Plastikkarten im November 2019 erstmals auf das Geschäftsjahr 2021 budgetiert und liegen über Budget (+0.06 Mio. Franken). Die Verschiebung der Einführung der neuen biometrischen Erfassungsstationen für Ausweisprodukte des Bundes auf das Geschäftsjahr 2022 zieht eine Unterschreitung der Informatikkosten (-0.33 Mio. Franken) nach sich. Beim Sachaufwand Asyl und Rückkehr wurden die budgetierten Heimschaffungskosten (-0.1 Mio. Franken) und damit auch die Rückerstattungen effektiver Vollzugskosten (-0.25 Mio. Franken) unterschritten. Die Vorwirkung eines künftigen Kostgelds und die tiefere Auslastung im Flughafengefängnis Zürich begründet den Minderaufwand bei den Haftplatzkosten (-0.22 Mio. Franken), während die Einnahmen aus der Verwaltungskostenpauschale höher (+0.06 Mio. Franken) ausgefallen sind.

Produktgruppe Einreise/Aufenthalt

■ Produkt: Einreise / Aufenthalt

Die Menge an Zu- und Abwanderungen ist unverändert hoch und der Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung weiterhin wachsend. Als Folge der fünfjährigen Gültigkeitsdauer der Kontrollfrist für die häufigste ausländerrechtliche Bewilligung, der Niederlassungsbewilligung, sind die Geschäftszahlen und damit die Gebühreneinnahmen wellenartig und im Berichtsjahr tendenziell tiefer. Der Aufwand für die Prüfung der immer umfassenderen Meldepflichten an die Migrationsbehörde sowie der Aufwand für die Verwaltungsverfahren im Bereich der Massnahmen nimmt kontinuierlich zu.

Statistiken: ⇒ *Anhang I, Seite 57*

Produktgruppe Asyl und Rückkehr

■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Die Pandemie bedeutet, dass umfassendere Vorbereitungen und mehrere Anläufe den Aufwand pro Rückreise generell vergrössern. Das am 1. März 2019 in Kraft getretene revidierte Asylgesetz ist spürbar und bedeutet, dass der Kanton Thurgau auch bei vergleichsweise tiefen Asylzahlen mit der neuen Zuständigkeit für den Grossteil der Wegweisungsvollzüge aus der Asylregion Ostschweiz (9.7 % der schweizweiten Wegweisungsvollzüge aus dem Asylbereich) zuständig ist und damit mengenmässig gefordert bleibt.

Statistiken: ⇒ *Anhang I, Seite 58*

Produktgruppe Integration

■ Produkt: Integration

Die Durchführung der Integrationsgespräche und die Bearbeitung der Beitragsgesuche verliefen im geplanten Rahmen. Das kantonale Integrationsprogramm (KIP 2) 2018-2021 ist abgeschlossen. Das Projekt zur Umsetzung der 3. Etappe der Neustrukturierung des Asylwesens Kanton Thurgau (NATG3) wurde mit RRB Nr. 784

vom 14. Dezember 2021 beendet und die beschlossene Änderung zur operativen Umsetzung beauftragt und vorbereitet.

Statistiken: ⇒ *Anhang I, Seite 58*

Produktegruppe Ausweise und Bewilligungen

■ Produkt: Ausweise und Bewilligungen

Die Nachfrage nach Pässen und Identitätskarten zog im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr trotz weiterhin bestehender Pandemie an, weshalb auch die Gebühreneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Mit 98 % wurde der budgetierte Kostendeckungsgrad minimal übertroffen. Die Bearbeitung von Beglaubigungen und Apostillen im Auftrag der Staatskanzlei wird weiterhin gut nachgefragt.

Statistiken: ⇒ *Anhang I, Seite 58*

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Einreise/Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen:	< 5 %	< 5 %	✓	< 5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle):	90 %	90 %	✓	90 %
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton):	100 %	100 %	✓	100 %
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	100 %	✓	100 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6. Programmvereinbarungen (PV)

5435 Pilotprogramm finanzielle Zuschüsse (PV 2021-2024)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	250'000	0	0	250'000	0.0	250'000	0.0
Einnahmen	250'000	0	0	250'000	0.0	250'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in PV	245'205	0	245'205	Das Pilotprogramm startete erst nach der Budgetphase. Die nicht verwendeten zweckgebundenen Zuschüsse des Bundes wurden in die PV eingelegt.
4630.000	Bundesbeitrag	250'000	0	250'000	Das Pilotprogramm startete erst nach der Budgetphase.

5441 Kantonales Integrationsprg. (KIP II 2018-2021)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'498'106	4'264'000	5'269'046	1'234'106	28.9	229'060	4.3
Einnahmen	3'642'915	2'874'000	4'120'746	768'915	26.8	-477'831	-11.6
Saldo	-1'855'191	-1'390'000	-1'148'300	465'191	33.5	706'891	61.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3634.000	Beiträge Pfeiler 1	459'475	561'000	-101'525	Die Kosten für die Neuauflage der Willkommensbroschüre sind tiefer ausgefallen, ebenso verschiedene Projektbeiträge.
3841.000	Einlage in PV	633'894	0	633'894	Die Auflösung der Rückstellung aus KIP1 (2014-2017) im Jahr 2018 führte im KIP2 (2018-2021) zu einer fehlerhaften Abgrenzung. Die Bundessubventionen sind zweckgebunden und rückerstattungspflichtig und müssen deshalb durch diese einmalige Korrekturbuchung beim Abschluss des KIP2 auf Empfehlung der Finanzkontrolle ausserordentlich korrigiert werden.
3990.000	Interne Verrechnung	717'116	1'962'000	-1'244'884	Im Rechnungsjahr 2021 erfolgte keine interne Verrechnung von Integrationspauschalen für anerkannte Flüchtlinge an das Sozialamt des Kantons Thurgau, weil die bis 31. Dezember 2021 zuständige Flüchtlingsbegleitung der Peregrina-Stiftung die Aufwendungen vollumfänglich aus Kreditreserven der Integrationspauschale decken konnte. Die Schlussabrechnung ergibt zusätzlich eine Rückerstattung von Fr. 364'358 zu Gunsten des Migrationsamtes. Die nicht verwendeten Pauschalen sind zweckgebunden für den überjährigen Erstintegrationsprozess für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene zu verwenden.
4630.000	Bundesbeiträge	3'642'915	2'874'000	768'915	Die Anzahl für die einmalige Integrationspauschale berechtigten Fälle war höher als budgetiert.
3500.000	Einlage in PV	2'013'299	0	2'013'299	Einlage der noch nicht verwendeten zweckgebundenen Integrationspauschale zur Rückstellung für die Kosten für den überjährigen Erstintegrationsprozess im Rahmen der IAS.

5445 Projekt Koordinationsstelle VA	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'081'474	981'000	855'177	100'474	10.2	226'297	26.5
Einnahmen	1'081'474	981'000	855'177	100'474	10.2	226'297	26.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3130.000	Fördermassnahmen / Kurse	566'780	476'800	89'980	Gestiegene Kosten durch Anzahl Fälle im Bereich Deutschkurse (Asylentscheide des Bundes folgen viel schneller als früher mit der Konsequenz von deutlich tieferen Sprachniveaus im Moment des Bleibeentscheides) und Erstinformation (Übersetzungen von Handouts und längere Kursbesuche in den Durchgangsheimen).
4990.539	Übertrag aus kantonalem Integrationsprogramm 5441	1'081'474	981'000	100'474	Ausgleich der Kosten für 5445 aus 5441. Insgesamt höhere Kosten durch höhere Fall-Last und Ressourcenbedarf Übergabearbeiten in Vorbereitung der Umsetzung NATG3 ab 1. Januar 2022.

5450-5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Elektronische Abwicklung der Amtsgeschäfte

Zur elektronischen Abwicklung der Amtsgeschäfte wurde in Zusammenarbeit mit den Kantonen Solothurn, St. Gallen, Zürich und Bern eine auf die spezifischen Bedürfnisse der Jagd- und Fischereiverwaltungen abgestimmte Applikation evaluiert und entwickelt, die es u.a. künftig den Kundinnen und Kunden erlaubt, selbständig auf elektronischem Weg Jagdkarten und Fischereipatente auszustellen und zu verlängern. Die Inbetriebnahme eines ersten Moduls des neuen Systems mit einer Personenverwaltung zur Patentausgabe im Kanton Thurgau ist im Oktober 2019 erfolgt. Weitere Module wie die Verrechnung von Jagd- sowie Fischereipachtzinsen und die Erfassung von Fischfangstatistiken wurden im Jahr 2020 etabliert. Im Berichtsjahr wurde die elektronische Erfassung der Jagdstatistiken durch die Jägerschaft vorbereitet und kann als zusätzliche Funktion ab dem Jahr 2022 in Betrieb genommen werden. Die Digitalisierung schreitet in der Jagd- und Fischereiverwaltung kontinuierlich voran.

Evaluation eines Standortes für eine neue Jagdschiessanlage

Der Regierungsrat hat im Dezember 2018 den Schlussbericht «Konzept Jagdschiessstand Thurgau» genehmigt und eine Projektgruppe beauftragt, bis Ende Juni 2019 ein Projekt mit Kostenvoranschlag dem Regierungsrat zum Entscheid vorzulegen. Das Geschäft wurde vom Regierungsrat beraten. Aufgrund der als ungenügend eingeschätzten Rechtsgrundlagen hat der Regierungsrat im Jahr 2021 eine Revision des kantonalen Jagdgesetzes an den Grossen Rat weitergeleitet, damit die verpflichtende Erstellung einer Jagdschiessanlage durch den Kanton rechtlich abgesichert ist.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'357'196	2'380'300	2'259'133	-23'104	-1.0	98'063	4.3
Ertrag	841'845	908'600	903'625	-66'755	-7.3	-61'780	-6.8
Saldo KORE	-1'515'351	-1'471'700	-1'355'508	43'651	3.0	159'843	11.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	3'841		5'208				
Saldo ER	-1'511'510	-1'471'700	-1'350'300	39'810	2.7	161'210	11.9
Kostendeckungsgrad	36 %	38 %	40 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Jagd							
Aufwand	728'342	785'913	665'107	-57'571	-7.3	63'235	9.5
Ertrag	531'624	575'450	531'122	-43'826	-7.6	502	0.1
Saldo	-196'718	-210'463	-133'985	-13'745	-6.5	62'733	46.8
Kostendeckungsgrad	73 %	73 %	80 %				
Fischerei							
Aufwand	1'628'854	1'594'387	1'594'026	34'467	2.2	34'828	2.2
Ertrag	310'221	333'150	372'503	-22'929	-6.9	-62'282	-16.7
Saldo	-1'318'633	-1'261'237	-1'221'523	57'396	4.6	97'110	7.9
Kostendeckungsgrad	19 %	21 %	23 %				

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	32'000	0	-32'000	-100.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	30'380	0	36'575	30'380	0.0	-6'195	-16.9
Ertrag	30'380	32'000	36'575	-1'620	-5.1	-6'195	-16.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'073	35'000	90'641	-28'927	-82.6	-84'568	-93.3
Einlage in Spezialfinanzierung	27'567	0	0	27'567	0.0	27'567	0.0
Ertrag	33'640	35'000	41'880	-1'360	-3.9	-8'240	-19.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	48'761	0	0.0	-48'761	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Produktgruppe Jagd

■ Produkte: Abschusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgaben von Jagdkarten

Die Erfolgsrechnung schliesst gegenüber dem Budget knapp Fr. 14'000 besser ab, was hauptsächlich auf geringere Ausgaben bei der Haftung für Wildschäden und der Wildschadenverhütung zurückzuführen ist. Die Anzahl der Wildschadenfälle ist gegenüber dem Vorjahr um rund 13 % angestiegen. Die Zahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen hat sich massiv erhöht und gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Von den zehn Repetentinnen und Repetenten bei der Jägerprüfung konnten sechs Personen die Jägerprüfung erfolgreich abschliessen.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Wildschadenprotokolle	768	616	675	489	553
Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	94	103	105	105	198
Jägerprüfungskandidaten angetreten/bestanden (2017, 2019 und 2021 nur Repetenten)	10/9	71/35	16/11	45/28	10/6

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 59

Produktgruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantänenüberwachung, Fischbestandserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischung, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee

Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung um rund Fr. 57'000 schlechter ab, was hauptsächlich auf erhöhte Kosten für den Unterhalt von Fahrzeugen und ungeplante Gutachten sowie geringere Einnahmen bei den Fischereigebühren und beim Fischeinsatz zurückzuführen ist. Aufgrund der wieder verbesserten Laichfischfänge bei Felchen fiel die Produktion der Besatzfische für den Obersee und Untersee wieder deutlich höher aus. Die Zahl der Einsätze bei Gewässerverschmutzungen liegt im Durchschnitt der Vorjahre. Die Anzahl der Verzeigungen hat gegenüber dem Vorjahr rund 29 % abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen erneut um knapp 21 % angestiegen, was einer Verdoppelung gegenüber 2017 gleichkommt.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Produzierte Besatzfische:					
– Brutanlage Ermatingen	13 Mio.	29 Mio.	5.1 Mio.	12.3 Mio.	30.5 Mio.
– Brutanlage Romanshorn	15 Mio.	16 Mio.	5.4 Mio.	7.9 Mio.	12.8 Mio.
– Aufzuchtweiher Ellighausen	3'000	1'600	39'000	25'000	1'000
Einsätze bei Gewässerverschmutzungen	49	44	34	56	49
Neu plombierte Netze (Obersee/Untersee)	137/58	183/67	178/39	164/35	159/44
Verzeigungen	24	24	13	56	40
Stellungnahmen bei Projekten und Gesuchen	190	195	257	313	378

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 62

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Jagd und Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	25	60	●	42
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	6	7	✓	6

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1 Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die meisten Führungen in den Brutanlagen und Exkursionen abgesagt.

5. Ergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5510 Kantonspolizei

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

«Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln» und «Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken» sind zwei Legislaturschwerpunkte. Der Regierungsrat will den einzigartigen Lebensraum des Kantons Thurgau bewahren, pflegen und weiterentwickeln und mit den wachsenden Bedürfnissen der Menschen bezüglich Infrastruktur, Dienste und Sicherheit in Einklang bringen. Gleichzeitig sollen die Rahmenbedingungen für die strategischen Wirtschaftsbranchen des Kantons Thurgau verbessert, das Bildungsangebot erweitert und stärker auf die sich veränderten Anforderungen der Gesellschaft und Wirtschaft ausgerichtet werden.

Diese Zielsetzungen sind in einem sicheren Umfeld besser erreichbar. Dabei spielt eine wirksame, vernetzte und bürgernahe Polizeiarbeit eine wichtige Rolle. Die Kantonspolizei Thurgau sorgte im vergangenen Jahr durch eine systematische Auswertung der Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik und darauf basierend mit gezielten, präventiven und repressiven Massnahmen für eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung und für mehr Sicherheit auf den Strassen. Ein besonderes Augenmerk wurde wiederum aufgrund der unveränderten Bedrohungslage in Europa auch auf die Bewältigung von ausserordentlichen Bedrohungslagen und den Umgang mit Extremisten und Gefährdern gelegt. Zudem wurde mit dem Aufbau eines neuen Dienstes begonnen, erkannte Lücken im Bereich Cybercrime zu schliessen. Schliesslich wurden auch die mit der Corona-Pandemie zusammenhängenden zusätzlichen Aufgaben der Polizei mit dem notwendigen Augenmass wahrgenommen. Sämtliche internen Massnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie dienten der Aufrechterhaltung der Handlungs- und Durchhaltbarkeit der Kantonspolizei sowie dem Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	80'999'642	83'320'900	78'944'440	-2'321'258	-2.8	2'055'203	2.6
Ertrag	5'853'165	6'833'800	6'528'129	-980'635	-14.3	-674'963	-10.3
Saldo KORE	-75'146'477	-76'487'100	-72'416'311	-1'340'623	-1.8	2'730'166	3.8
nicht betriebswirksame Einnahmen *	19'906'616	21'050'000	19'168'642				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-197'239		0				
Saldo ER	-55'437'100	-55'437'100	-53'247'669	0	0.0	2'189'431	4.1
Kostendeckungsgrad	7 %	8 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Aufwand	18'950'025	19'658'198	18'646'116	-708'173	-3.6	303'909	1.6
Ertrag	1'624'480	1'727'634	1'747'668	-103'154	-6.0	-123'188	-7.0
Saldo	-17'325'545	-17'930'564	-16'898'447	-605'019	-3.4	427'097	2.5
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	9 %				

Ereignisbewältigung

Aufwand	62'049'618	63'662'702	60'298'324	-1'613'084	-2.5	1'751'294	2.9
Ertrag	4'228'685	5'106'166	4'780'460	-877'481	-17.2	-551'775	-11.5
Saldo	-57'820'932	-58'556'536	-55'517'864	-735'604	-1.3	2'303'069	4.1
Kostendeckungsgrad	7 %	8 %	8 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag am 1. Januar 2022 bei 398.90 Stellen (1. Januar 2021: 401.35 Stellen). Der durchschnittliche Korpsbestand betrug im Jahr 2021 400 Polizistinnen und Polizisten (Jahr 2020: 396). Den Lehrgang 2020/21 der Polizeischule haben 15 Aspirantinnen und Aspiranten erfolgreich abgeschlossen. Sie befinden sich seit dem 1. Oktober 2021 als Polizistinnen und Polizisten in Ausbildung (PiA) im zweiten Ausbildungsjahr und leisten Dienst in der Regionalpolizei. Die PiA werden, nach bestandener Prüfung,

am 1. Oktober 2022 offiziell ins Korps übertreten und zählen ab diesem Zeitpunkt zum Korpsbestand. Der Lehrgang 2021/22 an der Polizeischule konnte mit 24 Thurgauer Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden.

Abweichungen Globalbudget

Die Erfolgsrechnung schliesst, vor Berücksichtigung der nicht betriebswirksamen Einnahmen, um Fr. 1'340'623 besser ab als budgetiert. Die nicht betriebswirksamen Einnahmen liegen Fr. 1'143'384 unter Budget. Die Ordnungsbussen fallen Fr. 1'379'095 tiefer aus, die Wasserfahrzeugsteuern liegen Fr. 235'711 über Budget. Gesamthaft wird das Budget um Fr. 197'239 oder 0.4 % unterschritten.

Im Personalaufwand fielen 2.14 % oder rund Fr. 1'354'000 weniger Besoldungskosten und Sozialversicherungsbeiträge an als budgetiert. Dies ist auf eine leicht höhere Fluktuation zurückzuführen. Der Sachaufwand liegt rund Fr. 293'000 oder 2.46 % unter Budget. Unter den diversen Aufwandarten sind tiefere Kosten für Anschaffungen Fahrzeuge, Anschaffungen Informatik, Reisekosten und Spesen sowie Beiträge an Organisationen und Konkordate zu erwähnen. Anhaltende Projektverzögerungen bei den Investitionen in das Sicherheitsfunknetz Polycorn führten im Rechnungsjahr 2021 wiederum zu Minderausgaben und folglich zu weniger Abschreibungsbedarf. Die Investition in neue Funkgeräte musste um ein Jahr verschoben werden, da Tests mit dem neuen Funkgerät zeigten, dass die Geräte noch nicht zuverlässig funktionieren. Folglich fielen noch keine Abschreibungen an. In den Umlagen Globalbudget fielen weniger BLDZ-Kosten an, hauptsächlich wurde weniger Büromöbel angeschafft.

Die Einnahmen blieben rund Fr. 984'000 unter den Erwartungen. Die Vergütung der Verfahrensgebühr Polizei durch die Staatsanwaltschaft war erneut tiefer als im Vorjahr. Nebst höherem Abschreibungsbedarf dürfte die tiefere Vergütung auf die rückläufige Anzahl Fälle oder auf tiefere Kosten pro Fall zurückzuführen sein. Durch die Covid-19-Massnahmen konnten die meisten Grossanlässe erneut nicht durchgeführt werden. Folglich fielen auch keine verrechenbaren Polizeieinsätze an. Der Rückstand bei den Schiffsabnahmen konnte reduziert werden. Dies führte zu höheren Einnahmen bei den Gebühren der Schifffahrtskontrolle. Der Personalbestand der Verkehrsüberwachung liess weniger Schwerverkehrskontrollen zu. Dadurch fiel die Entschädigung durch den Bund tiefer aus.

Durch die zunehmende Anzahl immatrikulierter Schiffe stiegen die Einnahmen aus Wasserfahrzeugsteuern. Die budgetierten Einnahmen von 10.5 Mio. Franken bei den Ordnungsbussen wurden um Fr. 1'379'096 nicht erreicht. Im Januar und Februar konnten aufgrund der Strassenverhältnisse und schneebedeckter Fahrbahnen bedeutend weniger Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Daraus resultierte per Ende Februar bereits eine Abweichung zum Budget von rund 1 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl Messstunden trotz anhaltender Pandemie erhöht werden. Somit stieg auch die Zahl der gemessenen Fahrzeuge und die Fallzahlen.

Produktgruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Nach Messungen mit festen und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen mussten 341 (-7.6 %) schwere Geschwindigkeitsüberschreitungen zur Anzeige gebracht werden. Der Prozentsatz von Geschwindigkeitsüberschreitungen ist leicht auf 0.26 % der kontrollierten Fahrzeuge gesunken (2011: 0.49 % / 2012: 0.46 % / 2013: 0.52 % / 2014: 0.46 % / 2015: 0.40 % / 2016: 0.30 % / 2017: 0.31 % / 2018: 0.26 % / 2019: 0.33 % / 2020: 0.27 %).

Die Kantonspolizei leistete im Jahr 2021 während 8'499 Stunden Schwerverkehrskontrollen. Davon entfielen 7'712 Stunden auf Strassenkontrollen und 787 Stunden auf Betriebskontrollen.

Zur Förderung der Verkehrssicherheit im Kanton Thurgau arbeiten das Tiefbauamt, Strassenverkehrsamt, Amt für Volksschule sowie die Kantonspolizei unter dem Namen «Verkehrssicherheit Thurgau» eng zusammen. Dabei wurden verschiedene Präventionsprojekte umgesetzt. So entstanden fünf weitere Veloparcours für den praktischen Verkehrsunterricht auf Schulhausplätzen. Es wurden ausserdem an bestehenden Veloparcours diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Mit der langjährigen Leuchtwestenaktion in der Primar- und Sekundarschule sowie im Kindergarten konnte die Sichtbarkeit der Kinder weiter verbessert werden. Die Kernaufgabe des Dienstes Verkehrsprävention besteht aus dem theoretischen und praktischen Verkehrsunterricht in Kindergärten und Schulen. Aufgrund der Corona-Pandemie fielen erneut sämtliche Radfahrerprüfungen aus. Auf das Schuljahr 21/22 hin wurde aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der personell zu knappen Ressourcen auf einen Zweijahresturnus gewechselt. Auch die Seniorenmobilitätskurse, gemeinsam mit rundummobil GmbH und Pro Senectute, fanden nur in reduzierter Anzahl im Frühling statt. Alle bereits geplanten Messen mussten leider aufgrund Covid-19 abgesagt werden.

Detaillierte Angaben ⇒ *Anhang I, Seite 65 ff.*

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

Die Polizeiarbeit im Jahr 2021 war weiterhin geprägt durch die Corona-Pandemie. Krankheits- oder quarantänebedingte Ausfälle von Mitarbeitenden erschwerten die Dienstplanung, Hygienemassnahmen den Dienstbetrieb. Dennoch konnte die 24-Stunden-Basisversorgung durchgehend gewährleistet und alle grösseren Ereignisse bewältigt werden. Die sichtbare Polizeipräsenz wurde anlässlich von Patrouillentätigkeiten und Schwerpunktaktionen im Allgemeinen erhöht.

Das Schwerpunktelement unterstützte das Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie die Gemeinden bei der Durchsetzung der Massnahmen bei rund einem Dutzend Einsätzen. In den Sommermonaten und an den Wochenenden war die Dienstgruppe an diversen Versammlungsorten im ganzen Kanton präsent.

Die zunehmende Digitalisierung bei Betrugs- und Ehrverletzungsdelikten forderte die Mannschaften der Polizeiposten in fachlicher Hinsicht. Zudem zogen solche Anzeigeerstattungen meist umfangreiche, zeitaufwändige Abklärungen und Auswertungen nach sich.

Die Zahlen der Kriminalstatistik sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht aufbereitet, weshalb über die registrierten Straftaten des vergangenen Jahres keine verbindliche Aussage gemacht werden kann. Diesbezüglich wird auf die Kriminalstatistik des Bundes verwiesen.

Die Zahl der durch die Kriminalpolizei bearbeiteten Verfahren und Delikte bewegte sich im Rahmen des Vorjahres (⇒ *Anhang I, Kriminalpolizei*). Die Anzahl kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel und Rotlicht gem. Ziff. 4 Geschäftsbericht) ist stark rückläufig. Dies hängt mit ungenügenden rechtlichen Grundlagen für Rotlicht- und Logenkontrollen im Kanton Thurgau zusammen. Dieser Umstand soll mit einer Teilrevision des Polizeigesetzes behoben werden.

Im Jahr 2021 wurde bei der Kriminalpolizei der Dienst Cybercrime geschaffen, der im Herbst mit einer Minimalbesetzung den operativen Betrieb aufnahm. Bereits heute ist er in der Lage, andere Abteilungen im Bereich Cybercrime zu unterstützen und eigene Verfahren zu erledigen. Der Aufbau dieses Dienstes wird die Kriminalpolizei auch die nächsten Jahre beschäftigen.

Die staatlichen Massnahmen bezüglich Corona-Pandemie konnten mit Homeoffice und zusätzlichen Büroräumlichkeiten in Weinfelden eingehalten werden. Die kriminalpolizeiliche Einsatzfähigkeit war jederzeit gewährleistet.

Der Dienstzweig SVG-Ermittlungen hat im Geschäftsjahr sechs Ermittlungsverfahren zu früheren Raserfällen übernommen und zusätzlich 21 eigenständige Ermittlungsverfahren bearbeitet und abgeschlossen. Aktuell sind sieben Ermittlungsverfahren in Bearbeitung.

Die Wassersportsaison 2021 ist für die Seepolizei trotz der durchgezogenen Witterung im Kantonsgebiet turbulenter als im Jahr zuvor verlaufen. Zu erwähnen sind die beiden Unfälle auf der Hochrheinstrecke, bei denen eine Taucherin und zwei Badende verstarben. In beiden Fällen führten grossangelegte Suchaktionen in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei, Feuerwehr Diessenhofen, DLRG und weiteren Kräften zum Auffinden der verstorbenen Personen. Die Anzahl der Schiffsunfälle verdoppelte sich auf 24 (Jahr 2020: 12). Die Anzahl Badeunfälle stieg auf einen überdurchschnittlichen Wert von 11 (Jahr 2020: 4). Im Berichtsjahr musste ein Tauchunfall mit tödlichem Ausgang bearbeitet werden. Die Einsätze im Sturmwarndienst stiegen trotz wenigen Sturmereignissen auf 16 (Jahr 2020: 6). Bei den 136 geleisteten Seenoteinsätzen (Jahr 2020: 109) konnten 179 Personen (Jahr 2020: 189) gerettet werden. Zudem mussten 108 Schiffe (Jahr 2020: 97) geborgen werden, die aus eigener Kraft das Ufer nicht mehr erreicht hätten. In Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei und der Wasserschutzpolizei Baden-Württemberg wurde die im Vorjahr für den Bereich des Hochrheins initialisierte Präventionskampagne weitergeführt.

Im Bereich Ereignisbewältigung dominierte wiederum das Thema Corona. Deshalb haben bei der Einsatzabteilung die Ordnungsdiensteinsätze zu Gunsten anderer Polizeikorps zugenommen. Die Sicherheitsaufträge wegen Straftaten haben sich beinahe auf demselben Niveau eingependelt wie im Vorjahr. Dabei sind die Einsätze in Zusammenhang mit Personen in «psychischen Krisensituationen», verbunden mit einer erhöhten Gefährdung, gegenüber dem Vorjahr merklich gesunken. In der Kantonalen Notrufzentrale ist die Zahl der Notrufe weiter angestiegen. Im Bereich Ausrüstung und Betrieb führte die Pandemie zu Lieferengpässen und Versorgungsschwierigkeiten bei der Beschaffung von einsatznotwendigen Mitteln.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung	1	kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	91	90	✓ 269
ew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	302	150	✓ 65
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergärten und Schulen	3'981	3'800	✓ 3'183

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
	4	sichtbare Polizeipräsenz (Stunden Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes)	120'662	120'480	✓ 120'019
	5	mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'135	2'700	○ 1'841
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	1'951	2'000	○ 1'766
	7	Schwerpunktaktionen in den Regionen (Stunden)	11'389	15'000	○ 8'857

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 5 Schwierige Strassenverhältnisse im Januar und Februar mit schneebedeckten Fahrbahnen liessen weniger mobile Messungen zu.
- 7 Die Regionalpolizei beschränkte corona-bedingt zeitweise kontaktintensive Schwerpunktaktionen wie Kontrollen im Strassenverkehr (Fahrzeug- und Personenkontrollen) sowie Aktionen in Einkaufszentren oder Quartieren. So konnte die Infektionsrate innerhalb der Mannschaft tief gehalten werden. Der Schwerpunkt wurde auf die Aufrechterhaltung der Basisversorgung sowie die Durchsetzung der Massnahmen von Bund und Kanton gesetzt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	878'747	2'680'000	1'335'473	-1'801'253	-67.2	-456'725	-34.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-878'747	-2'680'000	-1'335'473	-1'801'253	-67.2	-456'725	-34.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5060.000 Funkgeräte	0	500'000	-500'000	Tests mit dem neuen Funkgerät zeigten auf, dass die Geräte noch nicht zuverlässig funktionieren. Die Beschaffung wurde um ein Jahr verschoben und mit dem Budget 2022 erneut beantragt.

Stand Objektkredit	Rechnung 2021	Budget 2021	Objektkredit	Restkredit	R 2021 / B 2021	
					Abw. Fr.	%
Sicherheitsfunknetz Polycom, Werterhalt Polycom 2030 und Netzoptimierung 19-22	122'036	1'460'000	5'770'000	5'148'807	-1'337'964	-91.6
Saldo	122'036	1'460'000			-1'337'964	-91.6

Durch den Betreiber verursachte Projektverzögerung aufgrund Grösse und technischer Komplexität. Der Objektkredit wurde mit dem Budget 2021 bis ins Jahr 2025 verlängert.

Stand Objektkredit	Rechnung 2021	Budget 2021	Objektkredit	Restkredit	R 2021 / B 2021	
					Abw. Fr.	%
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT-Infrastruktur Internet- und Computerkriminalität	49'967	50'000	500'000	450'033	-33	-0.1
Saldo	49'967	50'000			-33	-0.1

5640-5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunktziele RRL 2020–2024

Die Bevölkerung ist über mögliche Gefahren und über bestehende Risiken im Thurgau informiert und kann sich schützen. Der Lebensraum Thurgau wird durch das Produkt Sicherheit im Rahmen des Bevölkerungsschutzes weiterentwickelt. Die Alarmierung und Warnung der Bevölkerung ist jederzeit sichergestellt. Die Corona-Krise hat gezeigt, dass die Leistungen der kantonalen Führungsorganisation die Resilienz der Bevölkerung stärken kann. Erkannte Defizite im integralen Risikomanagement erfordern Notfallplanungen und den Aufbau von zusätzlichen Leistungen für die Lage- und Ereignisbewältigung. Das revidierte Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz liegt vor. Die bestehenden kantonalen Rechtsgrundlagen sollen zu einem Bevölkerungsschutzgesetz entwickelt werden, das dem Zusammenhalt und dem Zusammenwirken der Bevölkerung eine sichere Grundlage bietet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'926'477	10'263'400	9'990'817	-336'923	-3.3	-64'340	-0.6
Ertrag	7'356'244	7'443'500	7'531'598	-87'256	-1.2	-175'354	-2.3
Saldo KORE	-2'570'232	-2'819'900	-2'459'219	-249'667	-8.9	111'013	4.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-63'685		-63'081				
Aufwand COVID-19			-4'358'505				
Saldo ER	-2'633'917	-2'819'900	-6'880'805	-185'982	-6.6	-4'246'888	-61.7
Kostendeckungsgrad	74 %	73 %	75 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienste

Aufwand	677'280	710'107	792'135	-32'827	-4.6	-114'855	-14.5
Ertrag	282'019	281'000	363'706	1'019	0.4	-81'687	-22.5
Saldo	-395'261	-429'107	-428'429	-33'846	-7.9	-33'168	-7.7
Kostendeckungsgrad	42 %	40 %	0 %				

Bevölkerungsschutz

Aufwand	1'236'427	1'230'913	1'168'127	5'514	0.4	68'300	5.8
Ertrag	206'436	187'500	67'526	18'936	10.1	138'910	205.7
Saldo	-1'029'991	-1'043'413	-1'100'601	-13'422	-1.3	-70'610	-6.4
Kostendeckungsgrad	17 %	15 %	6 %				

Zivilschutz

Aufwand	1'346'284	1'366'672	1'226'058	-20'388	-1.5	120'226	9.8
Ertrag	50'000	35'000	78'090	15'000	42.9	-28'090	-36.0
Saldo	-1'296'284	-1'331'672	-1'147'968	-35'388	-2.7	148'316	12.9
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	6 %				

Armee

Aufwand	6'666'486	6'955'708	6'804'497	-289'221	-4.2	-138'011	-2.0
Ertrag	6'817'790	6'940'000	7'022'276	-122'210	-1.8	-204'486	-2.9
Saldo	151'304	-15'708	217'779	-167'011	-1063.3	-66'475	-30.5
Kostendeckungsgrad	102 %	100 %	103 %				

Nicht Globalbudget

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'752'525	2'300'000	3'552'679	452'525	19.7	-800'154	-22.5
Einlage in Spezialfinanzierung			0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'481'928	1'000'000	1'282'964	481'928	48.2	198'964	15.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	1'270'597	1'300'000	2'269'715	-29'403	-2.3	-999'118	-44.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3612.000	Schutzbauten an Gemeinden	2'611'108	2'200'000	411'108	Die Erneuerung von Schutzzräumen, die nicht mehr den Mindestanforderungen entsprechen, musste intensiviert werden.
4637.000	Ersatzbeitrag für öff. Schutzraum Gemeinden	1'481'928	1'000'000	481'928	Die Einnahmen an Ersatzbeiträgen sind abhängig von den realisierten Bauten. Aufgrund der grossen Bautätigkeit wurden mehr Ersatzbeiträge eingenommen als budgetiert.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt, und die Rahmenbedingungen konnten eingehalten werden. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'570'232 ab. Tieferer Kosten bei den Sachausgaben und geplante Leistungen mussten infolge der Covid-Pandemie entfallen oder zurückgestellt werden. Zudem wurden weniger Rückerstattungen bei der Wehrpflichtersatzabgabe ausbezahlt, was insgesamt zum Minderaufwand von Fr. 249'667 gegenüber dem Budget geführt hat. Teile der personellen Ressourcen mussten auf die Pandemiebewältigung konzentriert werden.

Produktgruppe Zentrale Dienste**■ Produkte: Amtsorganisation, Steuerung**

Die Budgetvorgabe konnte unterschritten werden. Das Personal, die Finanzen und die Infrastruktur entsprechen den Zielvorgaben. Die Verwaltungsdienstleistungen konnten während der Corona-Pandemie unter Einhaltung der Schutzkonzepte erbracht werden. Im Produkt Steuerung erfolgte die Koordination des Schutzraumbaus im Rahmen des ordentlichen Baubewilligungsverfahrens. In Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden sind 33 (Vorjahr 41) Schutzzräume mit 2'055 (2'198) Schutzplätzen gebaut worden. Die Schutzplatzabdeckung im Thurgau liegt bei 98.5 %. Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung für den Schutzraumbau erfolgte wie budgetiert. Infolge der neuen Gesetzgebung des Bundes, steigt der Finanzbedarf bei der Werterhaltung der Schutzzräume weiter an. Die Alarmierung der Bevölkerung wurde sichergestellt und mit dem jährlichen Probealarm überprüft. 99 % der insgesamt 215 Sirenen funktionierten.

Produktgruppe Bevölkerungsschutz**■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum**

Die Budgetvorgabe konnte leicht unterschritten werden. Die Fachstelle Bevölkerungsschutz wurde durch die intensive Mitarbeit im Fachstab Pandemie des Gesundheitsamtes stark gefordert. Das repetitive, präventive Testen und die Impfzentren wurden organisiert, aktiv koordiniert und wirkungsvoll begleitet. Information und Austausch mit den politischen Vertretern der Zivilschutzorganisationen mit Themen des Bevölkerungsschutzes wurden sichergestellt. Die Grundlagenplanung der Notfalltreffpunkte in den Gemeinden wurde unter der Koordination des Kantons abgeschlossen. Die Detailplanung kann nun in den Gemeinden umgesetzt werden. Mit der Beschaffung von Notstromaggregaten wurde die Resilienz in einer Strommangellage erhöht. Im Ausbildungszentrum Galgenholz konnten mit angepassten Covid-Schutzkonzepten die Leistungen angeboten und dadurch eine ansprechende Auslastung erreicht werden.

Produktgruppe Zivilschutz**■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Einsatz Zivilschutz**

Die Budgetvorgabe konnte unterschritten werden. Um die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen nicht zu gefährden, mussten sämtliche Dienstanlässe des Zivilschutzes bis Anfang März 2021 abgesagt werden. Diese Massnahme hatte zur Folge, dass im Jahr 2021 keine Weiterbildungskurse für Offiziere durchgeführt wurden. Die Grund- und Kaderkurse konnten unter Einhaltung der Covid-Schutzkonzepte durchgeführt werden. Der Zivilschutz leistete auch im Jahr 2021 Einsätze zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Die Einsatztage wurden

vom Bund finanziert. Die Führungsfähigkeit der Zivilschutzorganisationen wurde mittels verschiedenen Rapporten und Informationsveranstaltungen mit den Zivilschutzkommandos sichergestellt. Das kantonale Katastrophen-Einsatzelement wurde beim Auf- und Abbau der kantonalen Impfzentren eingesetzt. Weiter wurden verschiedene Übungen mit den Leistungsempfängern Amt für Denkmalpflege und Veterinäramt zur Kompetenzerhaltung durchgeführt.

Produktegruppe Armee

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

Die Budgetvorgabe konnte deutlich unterschritten werden. Im Kreiskommando waren die Auswirkungen der Corona-Massnahmen spürbar. Durch den Entscheid der Armeeführung, Wiederholungskurse abzusagen, wurden entsprechend weniger Dienstverschiebungsgesuche eingereicht, und es konnten weniger Ersatzdienstleistungen absolviert werden. Die Schiesspflicht 2020 wurde ausgesetzt, was zur Folge hatte, dass im Jahr 2021 keine Schiesspflichtversäumer disziplinarisch bearbeitet werden mussten. Durch die Anpassung der Rekrutierungsfrist bis ein Monat vor dem Start der Rekrutenschule konnte die im Jahr 2020 entstandene «Bugwelle» reduziert werden. Erstmals wurden zwei Orientierungsanlässe nur für Frauen angeboten. Die individuellen Rekrutierungen sowie weniger Dienstverschiebungen führten zu weniger Wehrpflichtersatz-Rückerstattungen. Die Zahlungsmoral ist deutlich gesunken, wodurch die Verlustscheinbewirtschaftung zugenommen hat.

4. Indikatoren

Produktegruppe	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Bevölkerungsschutz	1	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	42	15 ✓	46
	2	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	566 (55)	*	579 (40)
Zivilschutz	3	Anzahl Dienstage in den Kaderweiterbildungen	0	100 ●	121
	4	Anzahl Inspektionen in den Ausbildungstagen der Zivilschutzregionen	5	20 ○	10
Armee	5	95 % der Gesuchsbeurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage ✓	5 Tage
	6	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	4'060 (11'881)	*	3'970 (12'482)

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- * 2,6 Sind reine Kennzahlen (ohne Vorgaben). Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.
 3 Infolge der COVID-19 Pandemie, mussten die Weiterbildungskurse für Offiziere abgesagt werden.
 5 Infolge der COVID-19 Pandemie, wurden die Inspektionen reduziert.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	143'504	130'000	161'691	13'504	10.4	-18'187	-11.2
Einnahmen	143'504	130'000	161'691	13'504	10.4	-18'187	-11.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5710 Feuerschutzamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Revision des Feuerschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnung sind abgeschlossen. Die neuen Bestimmungen traten am 1. Januar 2021 in Kraft. Die zentralen Weisungen sind ebenfalls erstellt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	301'330	363'500	324'645	-62'170	-17.1	-23'315	-7.2
Ertrag	55'484	35'000	55'484	20'484	58.5	0	0.0
Saldo	-245'846	-328'500	-269'161	-82'654	-25.2	-23'315	-8.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3160.010	Mietzinsen Ölwehrdepots	0	80'800	-80'800	Die neu budgetierten Mietzinsen Ölwehrdepots werden nach Rücksprache mit dem Hochbauamt erst ab dem Jahr 2022 verrechnet (Fr. 80'800).

3. Kommentar Leistungserbringung

Allgemein

Der Kanton ist zuständig für den vorbeugenden Brandschutz bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen mit besonderer Gefährdung oder mit beträchtlichem Schadenrisiko sowie für das Feuerwehrwesen, soweit nicht die Politischen Gemeinden zuständig sind. Dem Departement für Justiz und Sicherheit obliegt die Aufsicht über den Feuerschutz. Das zuständige kantonale Amt ist der Gebäudeversicherung (GVTG) angegliedert.

Nach einem Jahr Unterbruch konnten am 1. und am 9. November am Sitz der GVTG halbtägige Weiterbildungskurse für die Feuerschutzbeauftragten der Gemeinden durchgeführt werden. Das Hauptgewicht bildete jeweils ein Referat über die Grundlagen zur Erstellung von Fassadenkonstruktionen im Holzbau. In weiteren Kurzreferaten wurde den Teilnehmenden ein Überblick, insbesondere in den Bereichen Elementarschadenprävention und Löschwasserversorgung, über die Richtlinie für Feuerwehruzufahrten, die VKF-Brandschutzmerkmale Lithium-Ionen-Batterien und die Leitungsführungen durch brandabschnittsbildende Bauteile sowie die wichtigsten Neuerungen in der Feuerschutzgesetzgebung und im Kaminfegerwesen vermittelt.

Die Anzahl der in der Verantwortung der GVTG liegenden Bewilligungen, Kontrollen und Begutachtungen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 378 (Vorjahr 359) Bauprojekte begutachtet und Bewilligungen erteilt. Die Anzahl Abnahmen und periodische Kontrollen bei den Blitzschutzanlagen bewegt sich nach der ausserordentlichen Zunahme im Jahr 2020 wieder im Bereich der Vorjahre.

Wasserversorgung

Im Berichtsjahr konnten 116 Subventionsgesuche und 147 Abrechnungen für den Ausbau von Wasserversorgungsanlagen bearbeitet werden. Nach der ausserordentlichen Zunahme im Jahr 2020 darf für das Berichtsjahr eine unterdurchschnittliche Anzahl Gesuche festgestellt werden. Der Durchschnitt der Jahre 2020 und 2021 bewegt sich im langjährigen Bereich der Vorjahre.

Gemäss der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV; RB 708.11) konnten den Gemeinden und Korporationen Beiträge in der Höhe von Fr. 1'911'177.90 zugesichert, respektive ausbezahlt werden.

Folgenden Gemeinden wurden Beiträge von mehr als Fr. 50'000 zugesichert:

- Politische Gemeinde Eschlikon	353'180
- Politische Gemeinde Bürglen	213'590
- Politische Gemeinde Tägerwil	158'850
- Regio Energie Amriswil (REA)	54'389

Kennzahlen	2020	2021
- Feuerschutzbewilligungen	359	378
- Feuerschutzbeurteilungen und Stellungnahmen, direkte Anfragen	99	101
- Feuerschutzabnahmen	267	255
- Abnahmen Brandmeldeanlagen	48	34
- Abnahmen Sprinkleranlagen durch Fachstelle	20	26
- Abnahmen und periodische Kontrollen durch Blitzschutzfachstellen	977	577
- Beurteilungen von generellen Wasserprojekten	2	3
- Subventionsgesuche Brandmauern, Brandmelde- und Blitzschutzanlagen	16	17
- Subventionsgesuche Wasserversorgungen	235	116

Feuerwehr

Ausbildung

In der kantonalen sowie der interkantonalen Ausbildung kann auf ein intensives Jahr zurückblickt werden. Coronabedingt mussten im Kanton Thurgau sechs und in der interkantonalen Ausbildung drei Kurse abgesagt werden. Alle anderen Aus- und Weiterbildungskurse konnten ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

1'092 Angehörige der Feuerwehren (AdF) absolvierten im Kursjahr 2021 die ausgeschriebenen Grund- und Weiterbildungskurse. Davon wurden 23 Kurse im Kanton Thurgau an verschiedenen Kursorten durchgeführt. Sechs Instruktoren haben sich in den Fachbereichen Atemschutz, Führen Grossereignis und Chemie-ABC weitergebildet. Das dreistufige Instruktoren-Auswahlverfahren haben sechs Feuerwehroffiziere erfolgreich abgeschlossen. Sie werden im nächsten Schritt den Basiskurs für Neu-Instruktoren im Frühjahr und Herbst 2022 absolvieren. Vier Instruktoren haben sich im Bereich Atemschutz in Weeze (D) mit den neuesten Ausbildungsformen vertraut gemacht. Zwei Instruktoren aus den Kantonen Thurgau und St. Gallen wurden als Fach-Ausbilder in Weeze (D) eingesetzt. Mit dieser Spezialausbildung können sie laufend neues Wissen und Einsatzerfahrungen in das Kurswesen einbringen.

Inspektionen

Die Feuerwehrexperthen konnten in den ihnen zugewiesenen Gemeinden ihren Auftrag bis auf wenige Ausnahmen erfüllen. Es wurden vor allem Übungen im Bereich Kader und Mannschaft besucht. Darüber hinaus wurden angekündigte Angriffs- und Alarmübungen inspiziert.

Die Experten überprüften die vom Feuerwehrinspektorat vorgegebenen Schwerpunkte (Einsatz Lüfter, Einsatz- und Gefahrenplanung, usw.). Am Expertenrapport 2021 in Weinfelden konnte von den Experten ein mehrheitlich positives Feedback abgegeben werden.

Bahnstützpunktfeuerwehren

Im Bereich Bahnstützpunktfeuerwehren konnte die Aus- und Weiterbildung 2021 wieder im normalen Rahmen durchgeführt werden. Zu Einsätzen auf Bahnanlagen wurden die Bahnstützpunktfeuerwehren drei Mal aufgeboten. In allen drei Fällen musste die Fahrleitung geerdet werden.

Jugendfeuerwehren Thurgau

141 Jugendliche wurden in den fünf Jugendfeuerwehren im Kanton Thurgau aus- und weitergebildet. Mit Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und viel Geduld wurden die zukünftigen Angehörigen der Feuerwehren von den Ausbildnern der Jugendfeuerwehren und deren Helferinnen und Helfer an ihre späteren Aufgaben herangeführt. Auch im Bereich Jugendfeuerwehr mussten coronabedingt Abstriche gemacht werden. Nach diesem Ausbildungsjahr konnten 13 Feuerwehrfrauen und -männer in die Feuerwehren übertreten.

Statistiken: ⇒ Anhang I, Seite 73

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	250'000	67'092	-250'000	-100.0	-67'092	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-250'000	-67'092	-250'000	-100.0	-67'092	-100.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5060.010 Investitionen Ölwehr	0	250'000	-250'000	Die Lieferung für den Ersatz des Rüstfahrzeuges beim Ölwehrstützpunkt Romanshorn verzögert sich ins Jahr 2022.

3.6 Departement für Bau und Umwelt

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	137'238'388	133'877'700	131'354'335	3'360'688	2.5	5'884'053	4.5
Ertrag	111'958'593	107'740'000	106'872'769	4'218'593	3.9	5'085'824	4.8
Saldo	-25'279'795	-26'137'700	-24'481'566	-857'905	-3.3	798'229	3.3

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	64'416'422	76'090'000	57'238'123	-11'673'578	-15.3	7'178'299	12.5
Einnahmen	32'343'597	42'146'000	25'468'320	-9'802'403	-23.3	6'875'277	27.0
Saldo	-32'072'825	-33'944'000	-31'769'803	-1'871'175	-5.5	303'022	1.0

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis 2021 liegt nach Bonus-/Malusverbuchung mit knapp 860'000 Franken 3.3 % unter den Budgetannahmen. Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Generalsekretariat DBU: Der vom Grossen Rat Ende 2020 bewilligte Verpflichtungskredit für das Projekt rapido (Analyse und Optimierung des Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozesses) wurde bis Ende Berichtsjahr noch nicht ausgeschöpft.
- Amt für Raumentwicklung: Die hohe Zahl an Baugesuchen generierte Mehreinnahmen. Zudem wurden weniger Drittaufträge vergeben.
- Hochbauamt: In der Rechnung 2021 wurden die (nicht budgetierten) Aufwendungen in der Höhe von rund Fr. 560'000 für zusätzliche Reinigungen in Gebäuden während der Pandemie verbucht. Pandemiebedingt wurden beim Gebäudeunterhalt Arbeiten vorgezogen, zudem fiel unvorhergesehener Mehraufwand an. Die Kosten für das Informatikprojekt Daten Management System waren bei der Initialisierung noch nicht im vollen Umfang vorhersehbar. Die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung fielen tiefer aus als budgetiert.
- Amt für Denkmalpflege: Wegen nicht besetzten Stellen mussten mehr Drittaufträge erteilt werden. Zudem war der Finanzbedarf für das Projekt «Neuausrichtung Amt für Denkmalpflege» bei der Erstellung des Budgets 2021 noch nicht bekannt.
- Amt für Umwelt: Mehreinnahmen (höhere Anzahl Baugesuche und Ertrag aus Wasserkonzessionen) und ein leicht tieferer Personalaufwand ergeben in der Summe eine Budgetunterschreitung.
- Forstamt: Der Mehraufwand beim Sachaufwand wird durch Mehreinnahmen kompensiert, der Personalaufwand fiel wegen einmaligen Effekten tiefer aus.
- Allgemein: Generell ist der Fachkräftemangel in gewissen Bereichen deutlich spürbar, weshalb im Berichtsjahr einige Stellen über längere Zeit nicht besetzt werden konnten.

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
6010 Generalsekretariat DBU	3'449'843	3'600'900	3'059'336	-151'057	-4.2	390'508	12.8
6110 Amt für Raumentwicklung	4'592'616	4'792'700	4'313'738	-200'084	-4.2	278'878	6.5
6210 Hochbauamt	15'578'314	14'660'800	14'943'346	917'514	6.3	634'968	4.2
6240 Hochbauamt Mieten	-15'494'255	-14'168'900	-15'022'767	-1'325'355	9.4	-471'489	3.1
6310 Tiefbauamt	77'200	0	90'000	77'200	0.0	-12'800	-14.2
6410 Amt für Denkmalpflege	2'721'494	2'682'100	2'425'476	39'394	1.5	296'018	12.2
6510 Amt für Umwelt	9'139'081	9'291'700	9'029'759	-152'619	-1.6	109'322	1.2
6610 Forstamt	4'515'502	4'578'400	4'642'678	-62'898	-1.4	-127'176	-2.7
6616 Programmvereinbarung Wald	700'000	700'000	1'000'000	0	0.0	-300'000	-30.0
Aufwandüberschuss	25'279'795	26'137'700	24'481'566	-857'905	-3.3	798'229	3.3

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung liegt das Ergebnis knapp 1.9 Mio. Franken (5.5 %) unter den Budgetannahmen. Diese Abweichung ergibt sich im Wesentlichen wie folgt:

- SF NHG: Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen an die Stiftung Denkmal Thurgau in einen Beitrag umgewandelt.
- Amt für Raumentwicklung: Eine Parzelle in einem Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung wurde zu Gunsten des Amtes für Raumentwicklung, Abteilung Natur und Landschaft, teilgewidmet.
- Hochbauamt: Bei den Planungen und Projektvorbereitungen ergaben sich durch Verzögerungen in verschiedenen Planungsprozessen Minderausgaben. Auch bei den Neu- und Umbauten resultieren Minderausgaben wegen Verschiebungen innerhalb der Jahrestanchen, günstigeren Vergaben und einer Einsparung. Vor diesem Hintergrund wurde auf die budgetierte Auflösung einer Tranche der Vorfinanzierung Hochbauten verzichtet. Der Bestand der Vorfinanzierung liegt somit unverändert bei 15.418 Mio. Franken.
- Tiefbauamt: Das budgetierte Bruttoinvestitionsvolumen konnte wegen verfahrensbedingten Verzögerungen von Projekten nicht vollumfänglich realisiert werden. Entsprechend fielen die Gemeindebeiträge und die Bundesbeiträge für Projekte der Agglomerationsprogramme tiefer aus. Zudem wurden die Planungsarbeiten für den Werkhofneubau in Amriswil zurückgestellt.
- Amt für Umwelt: Der Landerwerb innerhalb des behördenverbindlichen Raumbedarfs blieb unter den Erwartungen. Bei den Staatsbeiträgen an Gewässerschutzanlagen und den Kantonsbeiträgen an Bachprojekte fielen keine Abrechnungen ins Berichtsjahr. Einnahmeseitig ist ein nicht budgetierter Bundesbeitrag für Altlastensanierungen eingegangen.
- Forstamt: Der Beitrag an die Güterzusammenlegung Schurten fiel tiefer aus als geplant.

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
6015 Massn. Schutz Pflege Natur/Heimat	240'000	0	0	240'000	0.0	240'000	0.0
6110 Amt für Raumentwicklung	12'769	0	0	12'769	0.0	12'769	0.0
6210 Hochbauamt	14'745'465	13'600'000	19'545'593	1'145'465	8.4	-4'800'128	-24.6
6310 Tiefbauamt, Anschaffungen	1'189'725	1'100'000	1'098'114	89'725	8.2	91'611	8.3
6330 TBA kantonaler Strassenbau (SF)	10'026'325	10'500'000	7'053'274	-473'675	-4.5	2'973'051	42.2
6377 Tiefbauamt, Werkhof, Neubauten	1'888'374	2'900'000	230'355	-1'011'626	-34.9	1'658'019	719.8
6510 Amt für Umwelt	1'056'165	2'865'000	1'246'664	-1'808'835	-63.1	-190'499	-15.3
6523 Schutzbauten Wasser	2'009'000	2'009'000	2'009'000	0	0.0	0	0.0
6532 Revitalisierungen	540'000	540'000	540'000	0	0.0	0	0.0
6610 Forstamt	365'002	430'000	46'803	-64'998	-15.1	318'199	679.9
Netto Ausgaben	32'072'825	33'944'000	31'769'803	-1'871'175	-5.5	303'022	1.0

Programmvereinbarungen 2016 - 2019; Schlussabrechnung Rahmenkredit PV Revitalisierungen

Für die PV Revitalisierungen wurde 2018 die Zielerreichung vertraglich angepasst und die Bundesmittel wurden um 1.276 Mio. Franken reduziert. Das Nachbesserungsjahr 2020 wurde per 31.12.2020 abgeschlossen. Mit Schreiben des BAFU vom 30. Juni 2021 wurde die Zielerreichung als erfüllt bestätigt. Die Schlussabrechnung für die PV Revitalisierungen liegt mit 4.637 Mio. Franken im Rahmen des genehmigten Kredits von Total 7.520 Mio. Franken.

PV Revitalisierung 2016 - 2019	Rahmen- kredit	R 2016	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	Schlussab- rechnung	Abw.
Aufwand	7'520'000	1'069'557	789'625	800'672	1'080'063	897'519	4'637'436	2'882'564
Bundesbeitrag	-4'540'000	-1'132'011	-1'132'013	-500'000	-500'000		-3'264'024	-1'275'976
Gemeindebeiträge	0	0	-6'123	0	-4'144		-10'267	10'267
Einlage in (+)/Entnahme aus (-) PV	-700'000	632'454	774'511	147'328	-125'919	-897'519	530'855	-1'230'855
Nettoaufwand	2'280'000	570'000	426'000	448'000	450'000	0	1'894'000	386'000

6010-6020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 – 2024

Schaffung einer Rekurskommission als erste Rechtsmittelinstanz im Bau-, Planungs- und Umweltrecht prüfen

Ein Projektauftrag und ein Positionspapier wurden erarbeitet. Im Positionspapier wurden die Vor- und Nachteile der verwaltungsinternen Rechtspflege im Allgemeinen und in Bezug auf den Bereich des Bau-, Planungs- und Umweltgesetzes im Speziellen aufgezeigt. Das Positionspapier wird Anfang 2022 mit in diesem Rechtsgebiet tätigen Anwältinnen und Anwälten und Vertreterinnen und Vertretern der Vorinstanzen diskutiert. Gestützt auf die Erkenntnisse dieser Besprechung wird das Generalsekretariat einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreiten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'630'569	3'700'900	3'169'067	-70'331	-1.9	461'502	14.6
Ertrag	391'523	300'000	324'731	91'523	30.5	66'792	20.6
Saldo KORE	-3'239'045	-3'400'900	-2'844'336	-161'855	-4.8	394'709	13.9
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-200'000	-200'000	-200'000				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-10'798		-15'000				
Saldo ER	-3'449'843	-3'600'900	-3'059'336	-151'057	-4.2	390'507	12.8
Kostendeckungsgrad	11%	8%	10%				

PRODUKTEGRUPPEN

Rechtsdienste							
Aufwand	2'328'544	2'280'728	2'145'436	47'816	2.1	183'108	8.5
Ertrag	230'433	150'000	179'685	80'433	53.6	50'748	28.2
Saldo	-2'098'111	-2'130'728	-1'965'751	-32'617	-1.5	132'360	6.7
Kostendeckungsgrad	10%	7%	8%				
Zentrale Dienste							
Aufwand	1'302'025	1'420'172	1'023'631	-118'147	-8.3	278'394	27.2
Ertrag	161'090	150'000	145'046	11'090	7.4	16'044	11.1
Saldo	-1'140'934	-1'270'172	-878'585	-129'238	-10.2	262'349	29.9
Kostendeckungsgrad	12%	11%	14%				

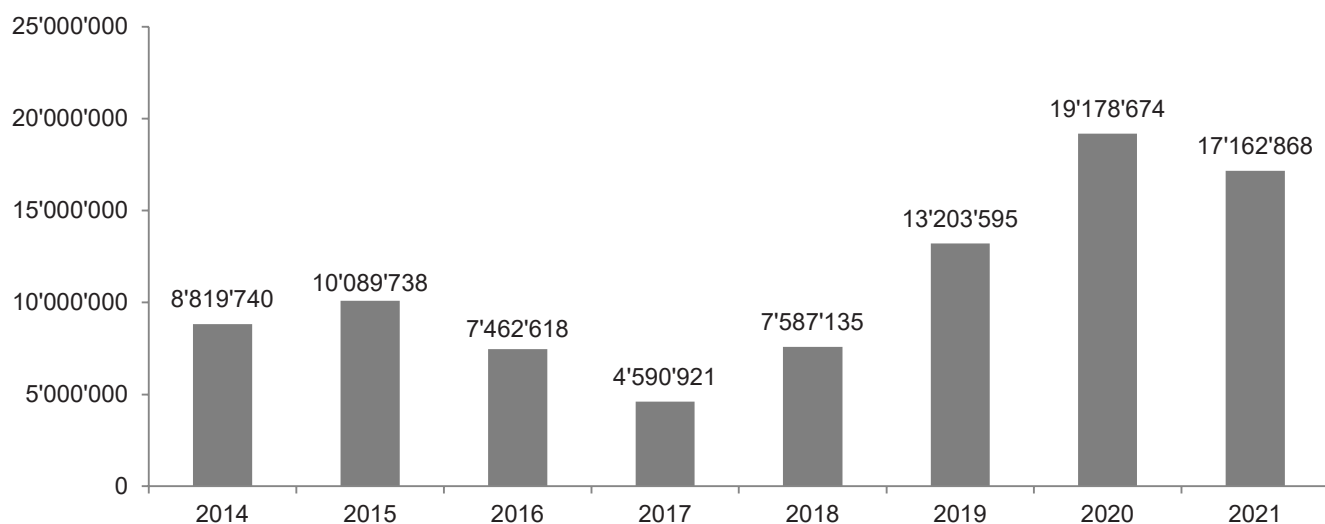
Nicht-Globalbudget

6015 Massnahmen zum Schutz u. zur Pflege d. Natur u. Heimat	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'266'044	8'025'500	8'680'495	-759'456	-9.5	-1'414'451	-16.3
Einlage in Spezialfinanzierung			0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	5'250'238	4'913'700	4'655'574	336'538	6.8	594'664	12.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'015'806	3'111'800	4'024'921	-1'095'994	-35.2	-2'009'115	-49.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3632.120	Aufg. Natur+Landschaft § 17-20 NHG (PV 2020-2024)	2'323'963	2'480'000	-156'037	Die Beiträge an Gemeinden und Verbände waren etwas tiefer als budgetiert. Die Umsetzung des Projektes «Vorteil naturnah» verlief etwas langsamer als angenommen, zudem war die Revitalisierung des Grundriets durch die Stiftung Seebachtal deutlich günstiger als budgetiert.
3637.000	Beiträge für denkmal- pflegerische Belange	2'930'526	3'354'000	-423'474	Die eingegangenen und abgerechneten Beitragsgesuche betrafen mehrheitlich kleine Umbauten. Entsprechend tief fielen die Beiträge aus. In der Summe wurde daher das Budget nicht ausgeschöpft.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3637.100	Beiträge für Archäologie	147'920	200'000	-52'080	Die Planimetrie von Schloss Altenklingen (PG Wigoltingen) konnte im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden, die Abrechnung wird 2022 erfolgen.
3637.110	Ökoleistungen Landwirtschaft	944'200	1'050'000	-105'800	Die Zunahme der durch Landwirte angemeldeten Flächen war weniger stark als angenommen.
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	2'015'806	3'111'800	-1'095'994	Die Entnahme ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aufwände und der Summe der Erträge.
4630.190	Bundesbeitr. Natur+Landschaft (PV 2020-2024)	2'016'077	1'843'700	172'377	Die Bundesgelder für die gesamte Programmperiode 2020-2024 haben sich nicht verändert. Gegenüber dem Budget hat sich einzig die Verteilung auf die einzelnen Jahre verändert.
4630.200	Bundesgelder Denkmalpflege (PV 2021-2024)	517'500	354'000	163'500	Da die Archäologie ihren Anteil an der PV nur teilweise benötigte, blieben für die Denkmalpflege mehr Gelder übrig.

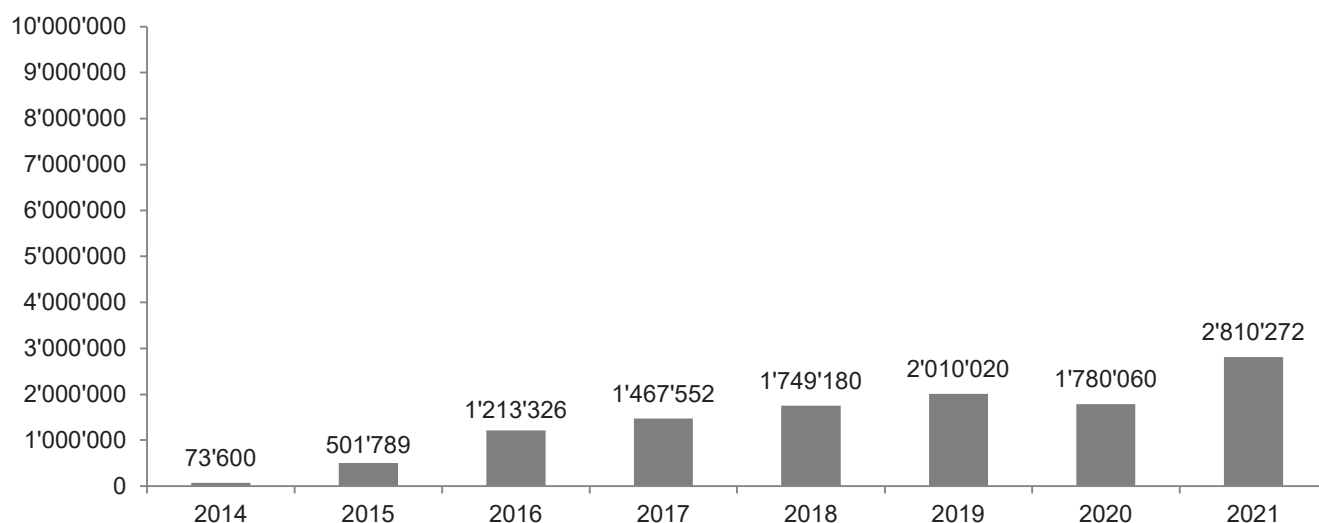
**Entwicklung Spezialfinanzierung Massnahmen zum Schutz und zur Pflege von Natur und Heimat (NHG)
Stand jeweils am 31.12.**



6020 Mehrwertabgaben	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	56'780	100'000	612'600	-43'220	-43.2	-555'820	-90.7
Einlage in Spezialfinanzierung	1'030'212	200'000	0	830'212	415.1	1'030'212	0.0
Ertrag	1'086'992	300'000	382'640	786'992	262.3	704'352	184.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung			229'960	0	0.0	-229'960	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	1'030'212	200'000	830'212	Es ist nicht vorhersehbar, wie hoch der effektive Kantonsanteil sein wird. Entsprechend verändert sich auch die Einlage in die Spezialfinanzierung.
4039.000	Kantonsanteil Mehrwertabgabe	1'086'992	300'000	786'992	

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB 2019)

Der Grosse Rat hat am 15. September 2021 den Beitritt des Kantons Thurgau zur IVöB 2019 beschlossen und das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. September 2021 verabschiedet. Es ist kein Referendum ergriffen worden. Am 15. Februar 2022 hat der Regierungsrat deshalb die totalrevidierte Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) und die Weisung zum öffentlichen Beschaffungswesen und Verhaltenskodex (WöB) genehmigt und das Inkrafttreten per 1. April 2022 beschlossen. Der Kanton Thurgau ist nach den Kantonen Aargau und Appenzell Innerrhoden voraussichtlich der dritte Kanton, welcher der IVöB 2019 beitrifft.

Abweichungen Globalbudget

Nach Bonusverbuchung liegt das Ergebnis rund Fr. 150'000 unter Budget. Um der hohen Arbeitslast gerecht zu werden, erfolgten nicht budgetierte befristete Anstellungen. Der Mehraufwand wird durch die Einnahmensteigerung kompensiert. Für das Projekt rapido hat der Grosse Rat Ende 2020 einen Verpflichtungskredit über Fr. 300'000 genehmigt. Dieser wurde im Budget 2021 berücksichtigt, aber bis Ende Rechnungsjahr nicht voll ausgeschöpft.

Produktgruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte

Die Zahl der Neueingänge liegt im Bereich des Vorjahres (Rekordhoch). Im Vergleich zu 2017 ist das Total der zu behandelnden Geschäfte in der Verwaltungsrechtspflege um 52 % angestiegen. Um dieser hohen Arbeitslast begegnen zu können, erfolgte per Anfang Berichtsjahr eine zusätzliche nicht budgetierte befristete Anstellung. Im Ergebnis konnte die Zahl der Erledigungen im Berichtsjahr deutlich gesteigert werden. Die Zahl der Pendenzen liegt aber mit 420 nach wie vor sehr hoch. Seit Mitte 2019 werden die entscheidreifen Verfahren periodisch ermittelt. Es handelt sich dabei um Verfahren, bei denen der Schriftenwechsel abgeschlossen ist und der Entscheid ausgefertigt werden könnte.

Verwaltungsrechtspflege ⇨ Anhang I, Seite 75

Erledigungen	2017	2018	2019	2020	2021
Pendenzen 1. Januar	274	259	279	320	419
Neueingänge	302	350	340	457	458
Total zu behandelnde Geschäfte	576	609	619	777	877
Total Erledigungen	317	330	299	358	457
Pendenzen 31. Dezember	259	279	320	419	420

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Planungen und Reglemente der Gemeinden					
- Vorprüfungen	13	10	14	23	19
- Genehmigungen	3	10	8	9	6
- Mitberichte	143	162	98	66	101
Entscheidungsfähige Verfahren per 31. Dezember	-	-	83	96	109

Produktgruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, UVP, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse / Vernehmlassungen, Information / Kommunikation / Veranstaltungen

Projekt rapido (Analyse und Optimierung des Baugesuch- und Planungsprozesses)

Im Berichtsjahr analysierte das Departement für Bau und Umwelt mit dem Projekt rapido die Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozesse. Ziel des Projektes war es, Baugesuchs- und Planungsgeschäfte künftig schneller abwickeln zu können. Auch sollten Stellungnahmen und Entscheide kundenfreundlicher werden. Dazu mussten zahlreiche Abläufe in und zwischen verschiedenen Ämtern analysiert und Optimierungspotenziale aufgezeigt werden. Um die nötige Aussensicht sicherzustellen, wurde ein externes Unternehmen damit beauftragt. Die Ergebnisse lagen Ende Jahr in Form eines externen Schlussberichts vor. Der Bericht attestiert dem DBU, dass die Organisation, der Prozess und die Tools auf einem guten Stand sind. Mit verschiedenen punktuellen Massnahmen können aber Verbesserungen erreicht werden. Diese werden nun umgesetzt. Der vom Grossen Rat gesprochene Verpflichtungskredit von Fr. 300'000 wurde noch nicht ausgeschöpft. Stand Dezember lagen die Ausgaben bei Fr. 156'854.30.

Projekt BOA

Das Projekt BOA konnte per Ende Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Verantwortung für den regulären Betrieb und die Weiterentwicklung wurde dem Amt für Raumentwicklung übertragen.

Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vorgeprüfte Umweltverträglichkeitsberichte	6	3	7	3	1	6	4
Beurteilte Umweltverträglichkeitsberichte	9	12	9	10	6	8	14
«Ständige Liste»: eingetragene Unternehmen per 31.12	956	972	1'041	1'048	1'035	1'033	1'025
Im Berichtsjahr bearbeitete neue Aufnahmegesuche «Ständige Liste» (Neueinträge)	135	150	185	136	113	122	88
Abgegebene Stellungnahmen zu Vernehmlassungsvorlagen	73	79	52	94	121	97	105
Antworten auf Parlamentarische Vorstösse (Federführung DBU)	16	17	11	19	26	28	18
Vergabestatistik*:							
– Vergaben an TG-Unternehmen	74 %	69 %	72 %	71 %	69 %	69 %	63 %
– Vergabevolumen an TG-Unternehmen	77 %	68 %	81 %	83 %	76 %	72 %	80 %
– Vergabevolumen in Nachbarkantonen (inkl. TG)	95 %	93 %	93 %	97 %	95 %	95 %	95 %

* erfasst werden die Vergaben $\geq$ Fr. 10'000 exkl. MWST des Hochbauamtes, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für Umwelt

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Rechtsdienste / Verfahren	1	fristgerechte Bearbeitung von Standardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	57 %	80 % < 18 Wochen	●	78 %
	2	fristgerechte Bearbeitung von Nichtstandardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	47 %	80 % 8 Wochen nach Abschluss Schriftwechsel	●	39 %
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	3	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	6	2 / Jahr	✓	4

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1+2 Die Neueingänge blieben auch im Berichtsjahr auf einem Rekordhoch, die Zahl der Erledigungen konnte aber um fast 30 % gesteigert werden. Trotzdem liegt die Zahl der pendenten Verfahren mit 420 und der entscheidreifen Verfahren mit 109 immer noch sehr hoch.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6015 Massnahmen zum Schutz u. zur Pflege d. Natur u. Heimat	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	240'000	0	0	240'000	0.0	240'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-240'000	0	0	240'000	0.0	240'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5460.000	Darlehen Denkmal Stiftung Thurgau	240'000	-	240'000	Das Darlehen aus dem Jahr 2011 wurde in einen nicht rückzuzahlenden Beitrag umgewandelt.

6110-6120 Amt für Raumentwicklung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie

Die Arbeiten zur Biodiversitätsstrategie haben mit einem Projektauftrag im Januar des Berichtsjahres begonnen. Die Vernehmlassung und auch die Verabschiedung der Strategie sind bis Ende 2022 vorgesehen.

Aufwertung von durchschnittlich vier Biotopen von nationaler Bedeutung

Die Besetzung der befristeten und zu 80 Prozent vom Bund finanzierten Zusatzstelle hat der Aufwertung der nationalen Biotope (Naturschutzgebiete) den dringend benötigten Schwung verliehen. 2020 und 2021 hat das Amt für Raumentwicklung total zehn Naturschutzgebiete von nationaler Bedeutung aufgewertet. Nicht mitgezählt sind kleinere Aufwertungen, die laufende Moorregeneration im Hudelmoos, die Erstellung des Retentionsgerinnes beim Bommer Weiher (Frühling 2020) sowie die Revitalisierung des Grundriets durch die Stiftung Seebachtal.

Einführung digitaler Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozess

Seit Oktober 2020 ist die Fachapplikation BOA in der kantonalen Verwaltung in Betrieb und wird von mehr als 250 Nutzerinnen und Nutzern angewendet. Diverse kleinere Anpassungen haben das System im Jahr 2021 gestärkt, so dass die Applikation nun stabil läuft. Ein umfangreicher Release, u.a. mit dem gewünschten Monitoring, konnte Ende 2021 umgesetzt werden. Eine weitere Anpassung mit ergänzenden Auswertungen ist auf Anfang 2022 geplant.

Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz

Das Raumkonzept Schweiz wurde im Zeitraum von 2006 bis 2012 in einem partizipativen, tripartiten Prozess erarbeitet. Es ist ein Produkt der drei Staatsebenen. Alle fünf Jahre wird überprüft, ob das Raumkonzept Schweiz angepasst werden muss. Die erstmalige Überprüfung (2017/2018) hatte keine Anpassungen zur Folge. Nicht ausgeschlossen ist aber, dass aufgrund der nächsten Überprüfung (2023/2024) gewisse Anpassungen vorgenommen werden. Für den Kanton Thurgau stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage, ob die aktuellen Darstellungen im Raumkonzept Schweiz aus heutiger Sicht noch richtig sind. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres wurde daher mit der Grundlagenerarbeitung begonnen. Diese Grundlagen sollen inskünftig helfen, mögliche Optionen zu einer allfälligen Neupositionierung faktenbasiert zu diskutieren. Das Projekt «Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz» wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 gestartet (Projektauftrag).

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'880'865	5'098'700	4'648'473	-217'836	-4.3	232'392	5.0
Ertrag	402'822	306'000	354'735	96'822	31.6	48'087	13.6
Saldo KORE	-4'478'043	-4'792'700	-4'293'738	-314'658	-6.6	184'305	4.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-114'574		-20'000				
Saldo ER	-4'592'617	-4'792'700	-4'313'738	-200'084	-4.2	278'879	6.5
Kostendeckungsgrad	8%	6%	8%				

PRODUKTEGRUPPEN

Information							
Aufwand	57'204	83'476	5'662	-26'272	-31.5	51'542	910.3
Ertrag	631	534	1'578	97	18.1	-947	-60.0
Saldo	-56'574	-82'942	-4'084	-26'369	-31.8	52'490	1285.3
Kostendeckungsgrad	1%	1%	28%				
Kantonale Planung							
Aufwand	1'405'760	1'633'584	1'594'457	-227'824	-13.9	-188'697	-11.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'405'760	-1'633'584	-1'594'457	-227'824	-13.9	-188'697	-11.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

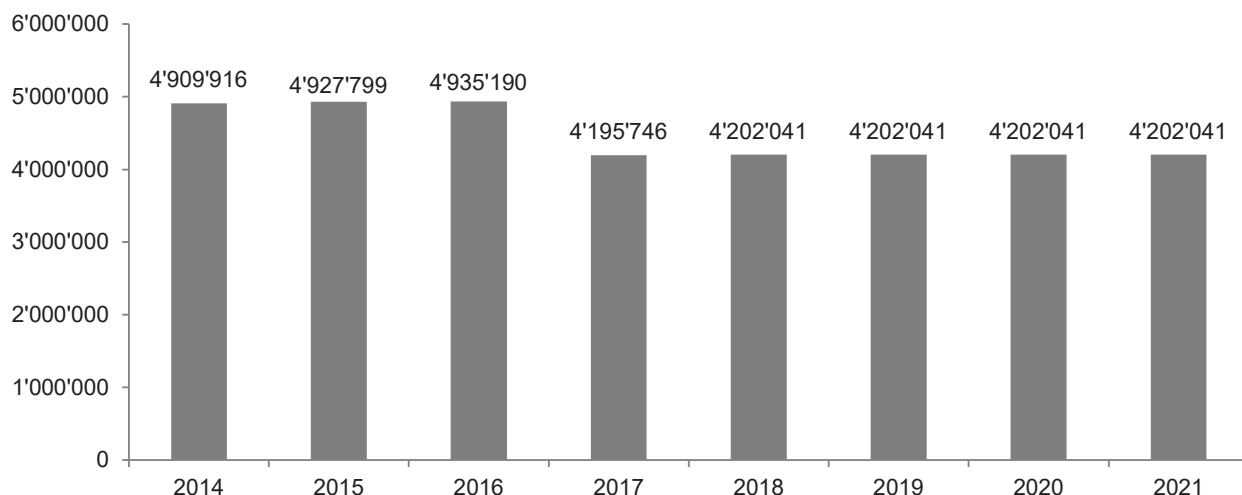
6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Ortsplanung							
Aufwand	765'101	588'754	571'502	176'347	30.0	193'599	33.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-765'101	-588'754	-571'502	176'347	30.0	193'599	33.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Natur und Landschaft							
Aufwand	1'246'094	1'331'253	1'087'202	-85'160	-6.4	158'892	14.6
Ertrag	6'454	5'466	16'152	988	18.1	-9'698	-60.0
Saldo	-1'239'639	-1'325'787	-1'071'050	-86'148	-6.5	168'589	15.7
Kostendeckungsgrad	1%	0%	1%				
Baugesuche							
Aufwand	1'385'830	1'416'632	1'358'825	-30'803	-2.2	27'005	2.0
Ertrag	386'640	300'000	337'005	86'640	28.9	49'635	14.7
Saldo	-999'190	-1'116'632	-1'021'820	-117'442	-10.5	-22'630	-2.2
Kostendeckungsgrad	28%	21%	25%				
Wohnbauförderung							
Aufwand	20'876	45'000	30'825	-24'124	-53.6	-9'949	-32.3
Ertrag	9'098	0	0	9'098	0.0	9'098	0.0
Saldo	-11'778	-45'000	-30'825	-33'222	-73.8	-19'047	-61.8
Kostendeckungsgrad	44%	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	0	100'000	0	-100'000	-100.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	100'000	0	-100'000	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3632.000	Beiträge und Erwerb Seeuferparzellen	0	100'000	-100'000	Die Beiträge sind abhängig von den Gesuchen der Gemeinden: Im Geschäftsjahr wurden keine Gesuche um Beteiligung des Kantons am Erwerb von Seeuferparzellen gestellt. Dementsprechend kam es auch zu keiner Entnahme.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	100'000	-100'000	

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Umstrukturierung im Jahr 2020 mit der Schaffung der neuen Abteilung «Bauen ausserhalb Bauzonen» hat sich als richtig erwiesen und im Berichtsjahr gefestigt. Mit zusätzlichen personellen Ressourcen im Jahr 2022 wird die Abteilung weiter aufgebaut und gestärkt. Die Abteilung Ortsplanung hat mit der Projektleitung für die Kantonale Nutzungszone (KNZ) Wil West die Arbeiten rund um den Entwicklungsschwerpunkt Wil West massgeblich mit vorangetrieben.

Abweichungen Globalbudget

Aufgrund der knappen personellen Ressourcen, welche u.a. im Zusammenhang mit der nochmals stark gestiegenen Anzahl Baugesuche und Planungsgeschäfte und einem grossen Engagement der ARE-Mitarbeitenden bei Projekten wie «rapido» und «Geo2020» steht, konnten weniger Drittaufträge gesprochen werden. Zudem haben geplante Projekte Aufschub erfahren, was sich auf die Ausgaben niederschlug. Aufgrund von geringeren Ausgaben auch für die Agglomerationen und einem strikten Kostencontrolling im Projekt Wil West wurde die Budgetvorgabe der Planungen Beiträge unterschritten. Die Mehrausgaben bei den Informatikkosten sind auf gestiegene Telefonkosten (Umleitungen ins Home-Office), Anschaffungen für Videokonferenzen wie auch auf die Lizenzen für das Aggloportal und das e-Vernehmlassungstool zurückzuführen. Dank Desk-Sharing, geringerem Büromaterialbedarf sowie der Verzögerung beim Druck des kantonalen Richtplans (KRP) konnten die BLDZ-Kosten tief gehalten werden. Ergänzend generierte die hohe Zahl an Baugesuchen, insbesondere im Bereich Bauen ausserhalb Bauzonen, Mehreinnahmen bei den Baubewilligungsgebühren.

Produktegruppe Information

■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Das Amt hat sich erneut mit verschiedenen Referentinnen und Referenten am Lehrgang Bau- und Planungsweisen zur Weiterbildung der Bauverwalter im Kanton Thurgau beteiligt. Auch am Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg haben Mitarbeitende des Amtes im Rahmen der Ausbildung junger Landwirte wieder einen fachlichen Beitrag geleistet. Der traditionelle «Planerstamm» für private Planungsbüros wurde zweimal durchgeführt. Nach einem virtuellen Anlass im Mai konnte im Herbst wieder ein Planerstamm in Präsenzform durchgeführt werden.

Die für die Thurgauer Gemeinden geschaffene und beliebte Plattform «Erfahrungsaustausch Innenentwicklung» mit Referaten zu Projekten auf kommunaler Ebene konnte nach einem pandemiebedingten Unterbruch im November des Berichtsjahres mit dem Fokus «Mitwirkungsprozesse» wieder durchgeführt werden. Nebst einem Fachreferat von Dr. Joëlle Zimmerli haben die Gemeindepräsidenten aus Eschlikon, Amriswil und Stettfurt über ihre Erfahrungen bei Mitwirkungsprozessen in unterschiedlichem Kontext berichtet. Dass die Veranstaltungsreihe insgesamt positiv aufgenommen wird, widerspiegelt auch die Tatsache, dass im Jahr 2021 weitere fünf Beitragsgesuche von Gemeinden für die Unterstützung von informellen Planungen eingereicht wurden. Gegenstand dieser Planungen sind zum Beispiel kommunale Innenentwicklungspotentiale, Bebauungskonzepte für strategisch wichtige Gebiete oder auch regionale Raumkonzepte.

Die mit Rundschreiben vom Herbst 2020 angekündigte neue Möglichkeit von sogenannten Übergabegesprächen im Zusammenhang mit der Revision von Ortsplanungen wurde rege und mit positivem Feedback genutzt. So fand bei jedem Gesuch um Vorprüfung oder Genehmigung einer Ortsplanungsrevision ein Treffen mit Vertretern der Gemeindebehörden statt, um sich im Vorfeld der Prüfung über verschiedene Inhalte austauschen zu können.

Der jährliche Blumenwiesentag im Mai fand im Raum Thundorf statt. Das Interesse der Bäuerinnen und Bauern an diesem Erfahrungsaustausch zur Ansaat und Pflege von artenreichen Heuwiesen war wie immer gross. Im Projekt «Vorteil naturnah» fanden erneut zwei Weiterbildungskurse in der naturnahen Pflege von öffentlichen Grünräumen für Werkhofmitarbeitende statt. Am letzten Sommerferienwochenende konnte sich die Bevölkerung vor Ort ein Bild vom neuen Retentionsgerinne beim Bommer Weiher machen. Ende Oktober wurde die kantonsübergreifende Besucherinformation für die «Thurgauisch-Fürstenländische Kulturlandschaft mit Hudelmoos» – einer Landschaft von nationaler Bedeutung – eröffnet. In den drei Standortgemeinden Amriswil, Zihlschlacht-Sitterdorf und Muolen (SG) wurden 40 Kilometer der bestehenden Wege ausgeschildert und Informationstafeln errichtet, welche die Landschaft noch besser erlebbar machen. Eine Faltkarte ergänzt das Angebot.

Produktegruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan (KRP)

Seit dem Juli 2018 verfügt der Kanton Thurgau über einen KRP, der den Anforderungen des revidierten Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) entspricht und den kantonalen Bedürfnissen Rechnung trägt. Angesichts der wachsenden und sich schnell wandelnden Ansprüche an den Raum wird der KRP in einem Zweijahresrhythmus überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Richtplanänderung «Windenergie» befasst sich mit der Umsetzung des Planungsauftrags 4.2 B aus dem KRP (Stand: Juni 2017). Sie wurde im Juni 2019 vom Regierungsrat erlassen und am 6. Mai 2020 vom Grossen Rat genehmigt. Die Genehmigung durch den Bundesrat erfolgte am 27. Oktober 2021. Mit einem Vorbehalt genehmigt wurde das Windenergiegebiet Salen-Reutenen.

Die Teilrevision des KRP 2020/2021 sieht Anpassungen in den Unterkapiteln «1.6 Wirtschaft», «2.2 Landwirtschaftsgebiete», «2.8 Boden», «3.2 Motorisierter Individualverkehr (MIV)», «3.3 Öffentlicher Verkehr (ÖV)», «3.4 Langsamverkehr (LV)», «4.1 Wasser», «4.3 Stein- und Erdmaterial» und «4.4 Abfall» sowie in den Anhängen «A2 Gebiete mit zu prüfender Nutzung» und «A8 Abkürzungsverzeichnis» vor. Zudem wird die Richtplankarte 1:50'000 angepasst. Zu Beginn des Berichtsjahres wurde der Richtplanentwurf (Stand: Januar 2021) einer Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen unterzogen («Technische Vernehmlassung»). Zudem wurde dieser Entwurf im März 2021 den Verbänden und Organisationen sowie den Nachbarkantonen und dem benachbarten Ausland zur Diskussion gestellt. Aufgrund der erhaltenen Rückmeldungen wurde der Richtplanentwurf (Stand: Januar 2021) in der Folge nochmals überarbeitet und angepasst. Im Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte September 2021 wurde der überarbeitete Richtplanentwurf (Stand: Mai 2021) einer breiten Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt. Eingegangen sind rund 100 Eingaben mit Änderungsanträgen. Die Festlegung des Umgangs mit diesen Anträgen war Gegenstand des vierten Quartals. Voraussichtlich im März 2022 wird der Regierungsrat die Teilrevision des KRP 2020/2021 erlassen und dem Grossen Rat mit einer Botschaft zur Genehmigung unterbreiten.

Mitte November 2020 wurde der Projektauftrag «Kompensation von Fruchtfolgeflächen im Kanton Thurgau» genehmigt. Das Projekt wird in zwei Phasen abgewickelt. Von Januar bis April 2021 wurde der Entwurf einer Kompensationsregelung für den KRP erarbeitet, der bei der Teilrevision des KRP 2020/2021 miteingeflossen ist. In der zweiten Jahreshälfte wurde zudem eine Vollzugshilfe zum Thema «Kompensation von Fruchtfolgeflächen im Kanton Thurgau» erarbeitet. Diese Vollzugshilfe wird dem Regierungsrat gleichzeitig mit der Vorlage der Teilrevision des KRP 2020/2021 im März 2022 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Am 4. Juli 2018 hat der Bundesrat gleichzeitig mit der Genehmigung des teilrevidierten KRP einen aus dem Jahr 2010 stammenden Auftrag zur Überprüfung der Weiler/Kleinsiedlungen erneuert. Dieser Auftrag verpflichtet den Kanton, die Kleinsiedlungen auf ihre zonenrechtliche Stellung zu überprüfen und die notwendigen Massnahmen zu treffen, um einen bundesrechtskonformen Zustand zu schaffen. Gestützt darauf wurde im Februar 2019 ein Projektauftrag erteilt. Gemäss diesem Auftrag soll in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Thurgauer Gemeinden, dessen Vertreter in die Projektorganisation eingebettet sind, und weiteren in das Projekt eingebundenen Gemeindevertretern, eine Richtplanrevision vorbereitet werden. Diese soll «unter grösstmöglicher Wahrung der Thurgauer Interessen die bundesrechtlichen Vorgaben erfüllen und den zur Verfügung stehenden Spielraum bei der Festlegung der Änderungsmöglichkeiten an der bestehenden Bausubstanz ausschöpfen». Im März des Berichtsjahres hat der Regierungsrat vom umfassenden Projektbericht «Überprüfung Kleinsiedlungen im Kanton Thurgau» vom 4. März 2021 und von den folgenden drei im Rahmen des Projekts erarbeiteten Entwurfsvorlagen Kenntnis genommen: Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» (Stand: März 2021), Entwurf des Gesetzes über Vereinbarungen zur Milderung persönlicher Folgen von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKS) und Entwurf der Verordnung betreffend die Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV). Mit der Vorlage dieser drei Entwürfe für die öffentliche Bekanntmachung bzw. externe Vernehmlassung konnte das Projekt «Überprüfung Kleinsiedlungen im Kanton Thurgau» im März abgeschlossen werden. Die öffentliche Bekanntmachung des Richtplanentwurfs sowie die externe Vernehmlassung des Gesetzes- und Verordnungsentwurfs fanden von Mitte April bis Mitte Juni des Berichtsjahres statt. Eingegangen sind rund 100 teilweise umfangreiche und kritische Eingaben mit Änderungsanträgen. Gestützt auf diese Eingaben und den Vorprüfungsbericht des Bundes wurden die drei Vorlagen in der zweiten Jahreshälfte nochmals überarbeitet und angepasst. Die Festlegung des Umgangs mit den Anträgen erfolgte dabei unter nochmaligem Beizug der ehemaligen Projektteam- und Lenkungsausschussmitglieder. Die Vorlage wird Anfang 2022, gleichzeitig mit einer separaten Botschaft und dem überarbeiteten Entwurf des GVKS, dem Grossen Rat mit einer Botschaft zur Genehmigung überwiesen. Der Vollständigkeit halber und zum besseren Verständnis der Richtplanänderung wird diesen Unterlagen auch der beschlussbereite Entwurf der PBV-Anpassung beigelegt.

Raumbeobachtung

Der KRP umfasst einen Planungshorizont von rund 25 Jahren. Dennoch ist er kein statisches Instrument, sondern muss von Zeit zu Zeit an veränderte Verhältnisse angepasst werden. Um diese zu erkennen, braucht es eine Raumbeobachtung. Sie dokumentiert die erfolgte räumliche Entwicklung anhand eines Indikatorensystems und ermöglicht damit die Überprüfung von Umsetzung und Wirkung der Beschlüsse im KRP. In einem ersten Schritt wurde 2020 ein Bericht zur Dokumentation der räumlichen Entwicklung im Kanton Thurgau gegenüber dem Bund verfasst. Diese Pflicht zur Berichterstattung ist auf Art. 9 der Raumplanungsverordnung (RPV) zurückzuführen. Anfang Berichtsjahr wurde mit den Arbeiten für eine Vertiefung des erwähnten Indikatorensystems zugunsten einer kantonsinternen Raumbeobachtung mit etwas detaillierteren Informationen begonnen. Aufgrund eines Personalengpasses im Amt musste die weitere Bearbeitung ab Mitte Berichtsjahr zurückgestellt werden. Die Wiederaufnahme der Arbeiten erfolgt voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2022.

Nacherhebung Bauzonenreserven (raum+)

Ende Berichtsjahr wurden erste Schritte zur Nacherhebung der Bauzonenreserven mit der Methode «raum+» der ETH Zürich aufgegleist. Die kantonsweite Nachführung der Bauzonenreserven in allen Thurgauer Gemeinden steht im Jahr 2022 an.

Konzepte und Sachpläne des Bundes

Im Rahmen von Anhörungsverfahren nach Art. 20 RPV (Prüfung auf Widersprüche zum KRP) nahm das Amt im Berichtsjahr Stellung zum Sachplan Verkehr (Programmteil und Teil Infrastruktur Schiene) und zum Sachplan Militär (Programmteil und einige Objektblätter). Zudem nahm das Amt Stellung zu diversen Gesetzen, Verordnungen, Berichten, Checklisten und Geodatenmodellen des Bundes.

Agglomerationsprogramme

Im Mai 2021 haben die Agglomerationen Schaffhausen und St.Gallen-Bodensee und im September 2021 hat die Agglomeration Wil ihr Agglomerationsprogramm 4. Generation – nach der Genehmigung durch die beteiligten Kantone – beim Bund zur Prüfung eingereicht. Damit konnte eine mehrjährige, intensive Entwicklungsphase abgeschlossen werden, die von Seiten Kanton Thurgau durch die Mitarbeit in den Lenkungs- und Projektausschüssen aktiv begleitet wurde. Die beiden Agglomerationen Frauenfeld und Kreuzlingen-Konstanz überspringen das Agglomerationsprogramm 4. Generation und arbeiten auf der Basis der präzisierten Vorgaben des Bundes an den Grundlagen für die 5. Generation. Der gemäss Agglomerationsstrategie Kanton Thurgau erstellte jährliche Kurzreport wurde um die Agglomeration Schaffhausen ergänzt. Die Regionalplanungsgruppe Diessenhofen gehört funktional zur Agglomeration Schaffhausen und die Stadt Diessenhofen zu deren Bearbeitungsperimeter. Im Vergleich zur letztjährigen Berichterstattung bleibt die Anzahl der zu bearbeitenden 267 Thurgauer Massnahmen unverändert.

Regionale Kiesabbauplanungen

In den Vorranggebieten für Kies- und Sandabbau wurden diverse Planungen erstellt und zur Vorprüfung und/oder Genehmigung eingereicht. Der gemeinsame Richtplan Kiesabbau der Gemeinden Berg, Bürglen und Weinfelden wurde überarbeitet und dem Amt im Rahmen einer Vorinformation vorgestellt. 2022 soll diese Planung zur Genehmigung eingereicht werden. Weiter fanden Besprechungen mit Vertretern von Kanton, Gemeinden, Betreibern und Planungsbüros sowie der Erde Thurgau AG statt.

Produktegruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planungen

Die Zahl der im Berichtsjahr abgeschlossenen Planungsgeschäfte hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. Mit ein Grund dafür dürfte sein, dass mehrere Gemeinden begonnen haben, die gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerräume auszuscheiden. Gleichzeitig laufen die kantonalen Fristen für die Revision der Baureglemente und der Rahmennutzungsplanungen aus. Derzeit verfügen 54 Gemeinden über ein revidiertes, genehmigtes Baureglement. Bei den Ortsplanungsrevisionen sind deren 29 bereits revidiert und genehmigt. Ortsplanungsrevisionen werden das Amt, aber auch andere kantonalen Fachstellen, in nächster Zeit vermehrt beanspruchen.

Kantonale Nutzungszone Wil West

Die Projektleitung zur kantonalen Nutzungszone Wil West ist im Amt angesiedelt. Von Juni bis September des Berichtsjahres fand die öffentliche Mitwirkung zur KNZ statt. Im Vorfeld fand ein Informationsanlass für die interessierte Bevölkerung statt (Livestream). Im gleichen Zeitraum wurden vor Ort diverse Informationsanlässe für einzelne Anspruchsgruppen durchgeführt. Derzeit werden die Eingaben aus der öffentlichen Mitwirkung ausgewertet.

Mit der Gesamtleitung und den Projektpartnern werden alle Planungen rund um Wil West diskutiert, vorangetrieben und aufeinander abgestimmt. Dieser anspruchsvolle und intensive Prozess wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die öffentliche Planaufgabe ist für Ende 2022 vorgesehen.

Grundlagen und Beratungen

Weiterhin hoch bleibt der Beratungsaufwand für Gemeinden und Private in Prozess- und Verfahrensfragen bei Sondernutzungsplänen und Ortsplanungsrevisionen. Das Postulat zur Siedlungsentwicklung nach Innen erfordert neue Wege und Ideen. Vermehrt werden den Ortsplanungsrevisionen daher sogenannte informelle Planungsverfahren (Varianzverfahren) vorangestellt. Meist wird das Amt ersucht, bei diesen Verfahren, die mit finanziellen Beiträgen unterstützt werden, beratend mitzuwirken.

Projekt Geo2020/eBau

Die Vernehmlassung von Baugesuchen und Planungsgeschäften innerhalb der kantonalen Verwaltung erfolgt mit BOA ausschliesslich digital, indem die Gesuchsunterlagen eingescannt werden. In einem weiteren Schritt soll mit dem Projekt eBau die digitale Gesuchsabwicklung ausgedehnt werden, indem Gesuche bereits durch die Gemeindebehörde nur noch digital eingereicht werden können. Ähnlich verhält es sich mit Planungsgeschäften, bei denen die Digitalisierung über das Projekt Geo2020 vorangetrieben wird. Ziel bei diesem Projekt ist, dass die Rechtskraft inskünftig auf die digitalen Daten übergeht und die heutigen, rechtskräftigen Papierpläne (Zonenpläne etc.) abgelöst werden. Das ARE ist stark in diese Projektarbeit integriert, damit die künftigen Verfahren und die zahlreich auftretenden Fragen oder Probleme sachgerecht beantwortet oder gelöst werden können. Das Berichtsjahr war insbesondere durch ein Geo2020 Teilprojekt geprägt, das den künftigen Umgang mit Verkehrsflächen im Zonenplan zum Thema hat. Neu sollen sogenannte Verkehrszonen ausgeschieden werden, damit die Zonenzugehörigkeit jeder einzelnen Fläche klar definiert ist.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021
Anzahl eingegangener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	157	134	134	169
Anzahl abgeschlossener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	172	137	115	163

Quelle: Geschäftsbericht BOA; Total umfangreiche und kleinere Planungsgeschäfte

Produktgruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Umsetzung Inventare, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Reservatspflege, Beiträge gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Moorschutz

Der Kanton Thurgau sichert den Schutz und die Pflege von Mooren von nationaler Bedeutung durch sogenannte Schutzanordnungen. Zurzeit bestehen für 18 der 22 Moore von nationaler Bedeutung rechtskräftige Schutzanordnungen. Im Berichtsjahr trat die Schutzanordnung am «Eschenzerhorn» in Kraft. Bei den Schutzanordnungen «Tägermoos» und «Grätensberg/Oberholz» (Gemeinde Wuppenau) laufen Rechtsverfahren. Aktuell in Erarbeitung sind die Schutzanordnungen für die verbleibenden Flachmoore «Luxburger Bucht» und «Lengwiler Weiher (Neuweier)». In mehreren Flachmooren wurden grossflächige Entbuschungs- und Holzschlagarbeiten durchgeführt, um moorige Streuwiesen wieder frei zu legen (u.a. Espi/Hölzli, Gemeinde Schlatt; Mettlenmoos, Gemeinde Bussnang und Schönholzerswilen). Im Hudelmoos wurden die veralteten Informationstafeln erneuert. Zudem waren 2021 erstmals drei professionelle Ranger in ausgewählten Naturschutzgebieten unterwegs. Im Auftrag des Kantons leisteten sie total 930 Stunden und sensibilisieren zum richtigen Verhalten in besonders sensiblen Gebieten. Die bisherigen Rückmeldung und Erfahrungen sind positiv.

Trockenwiesen und -weiden (TWW)

Im Thurgau gibt es zwölf Objekte gemäss TWW-Bundesinventar. Der Entwurf der Schutzanordnung für den Funkenplatz in Berlingen wurde gemeinsam mit dem Forstamt überarbeitet, konnte wegen einer Einsprache aber noch nicht verabschiedet werden. Die TWW «Tanebööl» in Fischingen und «Sandbüel» in Warth-Weiningen konnten 2021 vertraglich gesichert werden. Für weitere Gebiete wurden Entwürfe von Bewirtschaftungsverträgen erarbeitet, deren Unterzeichnung für 2022 vorgesehen ist.

Amphibienschutz

Der Thurgau verfügt über 65 Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Im Gegensatz zu den Mooren werden diese üblicherweise nicht durch Schutzanordnungen, sondern über den Zonenplan (Naturschutzzone), durch Eigentum oder über direkte Vereinbarungen mit den Grundeigentümern gesichert. Eine Schutzanordnung kann bei grossflächigen Gebieten jedoch von Nutzen sein und besteht für die Hüttwiler Seen und das Gebiet Sangen-Mülifang zwischen Weinfeldern und Bürglen.

Eine befristete und zu 80 Prozent vom Bund finanzierte Zusatzstelle hat der Aufwertung der nationalen Amphibienlaichgebiete den dringend benötigten Schwung verliehen. Es wurden zahlreiche Laichgewässer in sechs nationalen Amphibienbiotopen und auf Kantonsland saniert oder neu angelegt. So wurde beispielsweise im Gebiet «Bächli-Gishalde» (Gemeinde Schlatt) die gesamte ehemalige Kiesgrube neugestaltet. Zahlreiche seichte Tümpel stehen nun den Kröten und Fröschen wieder als Laichgewässer zur Verfügung. Daneben wurde für die bedrohten Uferschwalben eine Brutwand mit speziellen Sandschichten erstellt. Beim Biessenhofer Weiher (Eigentum des Kantons) wurden Massnahmen geplant, um die Mängel gemäss Talsperrenverordnung zu beheben. Dabei soll das Naturschutzgebiet auch ökologisch aufgewertet werden. Die öffentliche Auflage des Projektes ist für 2022 vorgesehen und die Umsetzung für 2023. Die weitaus grösste ökologische Aufwertung (ca. 4 ha) führte die Stiftung Seebachtal im Grundriet südwestlich des Hüttwiler Sees durch. Bund und Kanton unterstützten diese Massnahmen finanziell zu 80 Prozent.

Biodiversität im Siedlungsraum

Von 2020 bis 2023 unterstützt das Amt mit dem Projekt «Vorteil naturnah» Gemeinden dabei, öffentliche Flächen naturnah zu gestalten und zu pflegen. Zwanzig der insgesamt 24 teilnehmenden Gemeinden haben erfolgreich mit der Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen begonnen, vier Gemeinden sind noch an der Erarbeitung des Grundlagenpapiers. Es fanden wiederum zwei Kurse für Werkhofmitarbeitende zur naturnahen Pflege von öffentlichen Flächen statt. Aufgrund der Resonanz sollen die Gemeinden in den Folgejahren weiterhin mit gezielten Kursen und Anlässen unterstützt werden.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021
– Fachstellungnahmen zu Planungsgeschäften	96	86	91	113
– Fachstellungnahmen zu Baugesuchen	469	507	698	1'062
– Anzahl Verfügungen betreffend NHG (Objektbeiträge, Bewirtschaftungsbeiträge, Betretungserlaubnis)	61	56	49	57
Zudem laufen sechzehn Leistungsvereinbarungen 2020 – 2024 mit Gemeinden und Verbänden.				

Produktgruppe Baugesuche

■ Produkte: Baugesuchszentrale, Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

Rekordzahlen in der Baugesuchs- und Planungsgeschäftszentrale im Berichtsjahr

Nachdem bereits 2020 die Anzahl eingereichter Baugesuche und Planungsgeschäfte gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen war, waren im Berichtsjahr ein rekordhoher Eingang an Geschäften wie auch markant gestiegene Zahlen in der Bearbeitung zu verzeichnen. Bei den Baugesuchen stehen 2'931 eingegangene Gesuche einem Ausgang von über 3'000 Gesuchen gegenüber. Bei den Planungsgeschäften lag der Eingang bei 169 und der Ausgang bei 163 Geschäften.

Von den 2'931 eingereichten Baugesuchen waren 1'990 Gesuche «Bauen innerhalb Bauzonen» und 941 Gesuche «Bauen ausserhalb Bauzonen». Mit einer Ressourcenaufstockung konnte sichergestellt werden, dass die Gesuche in der Baugesuchs- und Planungsgeschäftszentrale (BGZ bzw. PGZ) speditiv verarbeitet und in die Vorzirkulation gegeben werden konnten. Insbesondere die Nachforderungen generieren einen grossen administrativen Aufwand in der BGZ. Bei 46 % der Gesuche «Bauen innerhalb Bauzonen» und bei 54 % der Gesuche «Bauen ausserhalb Bauzonen» mussten zusätzliche Dokumente nachgefordert werden und die Bearbeitung konnte erst verzögert mit der Vollständigkeit der Unterlagen beginnen.

Bewährt hat sich hierbei die elektronische Arbeit mit der BOA. Dank dem temporär erhöhten Personalbestand war es möglich, nebst dem Engagement im Projekt «rapido» auch Optimierungen in der BGZ vorzunehmen. Dazu gehörten die Datenbereinigung aufgrund der Verschiebung der Zuständigkeit für die Gesuche ausserhalb der Bauzonen, die Aufarbeitung von pendenten Gesuchen mit offenen Nachforderungen sowie Vereinfachungen beim Mahnlauf. Die umfangreiche Datenbereinigung im System BOA hat zur Folge, dass mit dem Abschluss der alten Datensätze die mitunter vor langer Zeit angelaufenen Fristen in die Statistik einfließen und diese stark beeinflussen, was zu einer Verzerrung der (Brutto-)Zahlen insbesondere bezüglich Verweildauer beim Kanton, führt. In den statistischen Angaben im Anhang des Geschäftsberichts wird die Netto-Bearbeitungszeit in der Hauptzirkulation angegeben. Diese Auswertung sagt aus, wie lange die eigentliche Beurteilung der Gesuche in den zuständigen Fachabteilungen gedauert hat.

Mit einem umfangreichen Release Ende Berichtsjahr wurde der Ablauf der Gesuche «Bauen ausserhalb Bauzonen» in der BOA mit dem Arbeitsschritt «Schlussbearbeitung» ergänzt. Somit sind die verschiedenen Prozesse der Gesuchsbearbeitung im System eindeutig abgebildet und stimmen mit dem tatsächlichen Arbeitsablauf überein. Mit dem im Aufbau befindlichen Monitoring auf Stufe Fachstelle soll inskünftig die termingerechte Bearbeitung der Gesuche im BOA noch besser gesteuert und überwacht werden.

Bauen ausserhalb Bauzonen

Auch die Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb der Bauzonen ist im Berichtsjahr gestiegen. Bei 940 eingegangenen Gesuchen betrug die Zunahme gegenüber dem Vorjahr rund 9 %. Die Zunahme bei den Gesuchen «Bauen ausserhalb Bauzonen» (+10 %) ist unter anderem auch auf die Baugesuche in Kleinsiedlungen zurückzuführen, für die das Amt seit dem Inkrafttreten der Kleinsiedlungsverordnung am 15. Mai 2020 zuständig ist. Der Systemwechsel und die neuen Bestimmungen haben zu Fragen bei den Gemeinden, aber auch bei privaten Gesuchstellern und zu intensiven Beratungsgesprächen geführt. Auch im Berichtsjahr haben Anfragen im Umgang mit Baugesuchen in sogenannten Kleinsiedlungen zugenommen und teilweise zu längeren Bearbeitungszeiten geführt. Dies und die weiterführende Einarbeitung der neuen Mitarbeiter der Abteilung Bauen ausserhalb Bauzone hat dazu geführt, dass nicht alle Baugesuche in der vorgegebenen Frist abgeschlossen werden konnten.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021
Anzahl eingegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'522	1'551	1'750	1'990
Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	624	656	855	941
Total	2'146	2'207	2'605	2'931
Anzahl ausgegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'416	1'528	1'753	2'001
Anzahl ausgegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	539	671	791	1'009
Total	1'955	2'199	2'544	3'010

Quelle: Geschäftsbericht BOA

Statistiken ⇒ Anhang I, Seite 76

Produktgruppe Wohnbauförderung

■ Produkte: Gesuche, Beratung

Seit dem 1. Januar 2002 hat der Bund die Förderung des Wohnungsbaus und den Erwerb von Wohneigentum gemäss Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) eingestellt. Die laufenden Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren weiterhin verwaltet und betreut. Das Baudepartement des Kantons St. Gallen ist für diese Aufgaben der interkantonalen Fachstelle für die Kantone Thurgau, Appenzell und Appenzell i. Rh. zuständig.

Die Anzahl WEG-Mietwohnungen verringerte sich auf 420 Wohneinheiten. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Fr. 165'024 Bundesgelder für Eigentümer- und Mieterschaft ausbezahlt. Mit dem Inkrafttreten des neugestalteten Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) stellte der Bund die Förderung von verbesserten Wohnverhältnissen in Berggebieten (WS-Geschäfte) ein. Diese Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren verwaltet. WS-Geschäfte werden alle vier Jahre überprüft sowie allfällige Teilrückzahlungen eingefordert. Geschäfte betreffend die Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit vom 30. Juni 1942 und 25. März 1943 (W-Geschäfte) müssen weiterhin verwaltet werden. Die Besonderheit dieser W-Geschäfte ist, dass sie nie verjähren, da sie kein «Ablaufdatum» besitzen. Allfällige Rückzahlungen, verbunden mit einem Subventionsrückfluss an den Kanton Thurgau aus den W- und WS-Geschäften, sind nicht beeinflussbar. Rückzahlungen fallen nur bei Handänderungen resp. bei periodischen Überprüfungen der WS-Geschäfte an.

Die interkantonale Fachstelle betreut folgende Geschäfte für den Kanton Thurgau:

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
– W-Geschäfte	29	28	28	28	27
– WS-Geschäfte	7	6	6	5	3
– WEG-Mietwohnungen	1'343	1'304	1'257	693	420
– WEG-Eigentum	704	637	612	531	415

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
PG Information						
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Anzahl Veranstaltungen Kreisplanertag	2 1	2 -	✓	1
Broschüren	2	Erarbeitung von Vollzugshilfen zum RPG und PBG	0	1	●	1
PG Übergeordnete Planung						
Kantonaler Richtplan	3	Teilrevision KRP 2018/2019	genehmigt	genehmigt	✓	
	4	Teilrevision KRP 2020/2021	Öff. Bekanntmachung abgeschlossen	z. Hd. des GR verabschiedet	●	
PG Ortsplanung						
Planungen	5	Nettobearbeitungszeit der kantonalen Verwaltung				
1) Umfangreiche Planungsgeschäfte		- Vorprüfungen	67 %	90 % ≤ 6 Mt.	●	-
		- Genehmigungen	67 %	90 % ≤ 6 Mt.	●	
2) Kleinere Planungsgeschäfte		Nettobearbeitungszeit der kantonalen Verwaltung				
		- Vorprüfungen	32 %	90 % ≤ 3 Mt.	●	
		- Genehmigungen	57 %	90 % ≤ 3 Mt.	●	
PG Natur und Landschaft						
Umsetzung Inventare	6	Umsetzung Schutzanordnungen nationaler Biotope / Anzahl Gebiete	1	3	●	0
Grundlagen	7	Umsetzung LEK und Direktzahlungsverordnung / Anzahl Weiterbildungsanlässe	1	2	●	1
PG Baugesuche						
Bauvorhaben	8					
1) ausserhalb Bauzonen		Bearbeitungszeit netto der kantonalen Verwaltung	75 %	90 % ≤ 2 Mt.	●	-
2) innerhalb Bauzonen		Bearbeitungszeit netto der kantonalen Verwaltung	84 %	90 % ≤ 1 Mt.	●	

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 4 Aufgrund einer zeitlichen Verzögerung bei der Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» (Grund: Vorprüfung Bund mit dreimonatiger Verspätung eingetroffen) kam es auch zu einer entsprechenden Verzögerung bei der Teilrevision des KRP 2020/2021.
- 5 Durch die Systemumstellung aller Geschäfte auf differenzierte Fristen ist es zu Verzögerungen in der Bearbeitung gekommen. Zudem wurden Sistierungen bei zwingenden Unterbrüchen in der Bearbeitung, z.B. bei Rekursen, im 2021 nur vereinzelt vorgenommen, was sich ebenfalls negativ auf die ausgewiesene Bearbeitungszeit auswirkt.
- 6 2021 trat die Schutzanordnung am «Eschenzerhorn» in Kraft. Bei den Schutzanordnungen «Tägermoos» und «Grätensberg/Oberholz» (Gemeinde Wuppenau) laufen Rechtsverfahren.
- 7 Neben dem Blumenwiesentag wurde kein weiterer Gruppenanlass durchgeführt. Stattdessen wurden erstmals im Vernetzungsprojekt rund 50 Einzelberatungen durch den Arenenberg und die Abteilung Natur und Landschaft durchgeführt.
- 8 Mit der Übergabe der Bearbeitung von Baugesuchen ausserhalb Bauzonen von der Abteilung Ortsplanung in die Abteilung Bauen ausserhalb Bauzonen wurde im Berichtsjahr eine Bereinigung von pendenten Geschäften mit offenen Nachforderungen vorgenommen. Dies hat zu Verzögerungen bei der Bearbeitung geführt, was sich im 2021 negativ auf den Erfüllungsgrad auswirkt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
	2021	2021	2020	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	12'769	0	0	12'769	0.0	12'769	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-12'769	0	0	12'769	0.0	12'769	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2021	2021		
5000.000	Basadingen - Abtausch Parzelle 2373 mit 2499 (Teilwidmung)	12'769	0	-12'769	Der Abtausch war in der Budgetphase 2021 noch nicht voraussehbar.

6. Programmvereinbarung

Programmvereinbarung		Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
Natur + Landschaft (PV 2020-2024)		2021	2021	2020	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		2'806'765	2'963'500	1'726'922	-156'735	-5.3	1'079'843	62.5
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)		2'016'077	1'843'700	1'567'914	172'377	9.3	448'163	28.6
Saldo		790'688	1'119'800	159'008	-329'112	-29.4	631'680	397.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2021	2021		
3010.000	Personalkosten N+L (PV2020-2024)	75'570	73'500	2'070	Die Beiträge an Gemeinden und Verbände waren etwas tiefer als budgetiert. Einerseits verlief die Umsetzung des Projektes «Vorteil naturnah» etwas langsamer als angenommen, zudem war die Revitalisierung des Grundriets durch die Stiftung Seebachtal deutlich günstiger als budgetiert, was sich auch auf den Kantonsbeitrag ausgewirkt hat.
3130.130	Grundl. Natur+Landschaft (PV 2020-2024)	407'232	410'000	-2'768	
3632.120	Aufg. Natur+Landschaft § 17-20 NHG (PV 2020-2024)	2'323'963	2'480'000	-156'037	
4630.190	Bundesbeitr. Natur+Landschaft (PV 2020-2024)	2'016'077	1'843'700	172'377	Die Bundesgelder für die gesamte Programmperiode 2020-2024 haben sich nicht verändert. Gegenüber dem Budget hat sich einzig die Verteilung auf die einzelnen Jahre verändert.

6210-6226 Hochbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Der Kanton setzt bei 50 eigenen Bauten und Anlagen geeignete Massnahmen zur Förderung der Biodiversität um.

Im Hochbauamt sind 43 von 50 Massnahmen bereits bestimmt. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Jahren im Rahmen von Projekten in der Erfolgs- und Investitionsrechnung.

Der Kanton unterstützt die Gemeinden beim Aufbau von regionalen Gestaltungsbeiräten.

Gespräche mit Fachverbänden und Gemeindevertretern haben stattgefunden. Es besteht die Absicht, den Gestaltungsbeirat des Kanton Thurgau in eine eigenständige Rechtsform zu überführen. Zudem wird geprüft, ob der Kanton eine Bauberatung auf freiwilliger Basis einrichten soll.

Der Kanton führt jährlich eine Veranstaltung zum Thema gute Baukultur durch.

Bisher wurde in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ein Konzept für eine hybride Veranstaltungsreihe «Bauen reden» skizziert. Die Reihe soll die Auseinandersetzung über Baukultur direkt an den Ort des Geschehens tragen. Eine Gruppe von Beteiligten diskutiert vor kleinem Publikum über ein konkretes Beispiel.

Der Kanton prüft mit den Berufsverbänden Möglichkeiten für die Schaffung eines Kompetenzzentrums Handwerkskultur und neue Technologien.

Zurzeit laufen diverse Gespräche und Abklärungen zu verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung. Da eine Abhängigkeit zu den Bestrebungen der Berufsverbände (Campus Berufsbildung) besteht, sind zurzeit konkrete Terminaussagen schwierig.

Amtsziele RRL 2020 - 2024

Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld

Zum Ende des Berichtsjahres wurde das Baugesuch bei der Bewilligungsbehörde eingereicht. Für die Rohbauarbeiten wurden Werk- und Detailpläne erstellt. Anfang 2022 starten die Abbruch- und Vorbereitungsarbeiten für die Verschiebung der Villa Bär. Die Aushubarbeiten für den Ergänzungsbau beginnen im Oktober 2022. Der Bezug des Ergänzungsbaus ist für das zweite Quartal 2025 vorgesehen.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten

Die Planung zur Umnutzung des PMS-Hallenbads zu Lernatelier- und Lagerräumen ist weit fortgeschritten. Die Realisierung dieser letzten Sanierungsetappe wird nach der Fertigstellung der Erweiterung des Kreuzlinger Hallenbades Egelsee 2023 erfolgen.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2

Der Erweiterungsbau wurde Ende 2020 der Nutzerschaft übergeben. Die Arbeiten an den Grün- und Freiflächen wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Die Bauabrechnung und die Dokumentation zum Bauwerk stehen kurz vor der Fertigstellung.

BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle

Der Gestaltungsplan für den Neubau der Schulsport-Turnhalle wurde bewilligt. Die für das Baugesuch nötigen Dokumente und Pläne wurden erarbeitet und im Berichtsjahr bei der Bewilligungsbehörde eingereicht. Eine rechtsgültige Baubewilligung ist noch ausstehend. Die Werk- und Detailpläne für den Rohbau sind ausgearbeitet und erste Arbeitsausschreibungen sind erfolgt. Voraussichtlich Mitte 2022 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Schulhaus Rosenegg Erweiterung, wärmetechnische Verbesserungen, Bauplaner- und Elektrofachschule

Die Werkhalle der Bauplaner- und Elektrofachschule ist als unbeheizter Werkraum ausgelegt. Um den Winterbetrieb zu ermöglichen, wurden wärmetechnische Verbesserungen realisiert. Die optimierte Werkhalle wurde der Nutzerschaft im Herbst des Berichtsjahres übergeben. Die Bauabrechnung liegt vor und die Dokumentation zum Bauwerk steht kurz vor der Fertigstellung.

Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss

Das Restaurationsprogramm für das Napoleonmuseum wird mit dem aktualisierten Restaurierungs-Sanierungsprogramm 2017 – 2032 weitergeführt. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ausgeführt. Es wird mit jährlichen Kosten von Fr. 200'000 gerechnet.

Domäne Arenenberg, Milchviehstall

Damit das BBZ Arenenberg seine Aufgaben im Rahmen der Bildung und Beratung zeitgemäss wahrnehmen kann, wurde die Milchviehhaltung erneuert. Das neue Haltungssystem fokussiert auf maximale Weidehaltung für die Milchkühe in Verbindung mit einem automatischen Melksystem. Im Juli des Berichtsjahres wurde der neue Stall in Betrieb genommen.

Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts sind Elektroladestationen bei kantonalen Liegenschaften zu fördern. Die Ladestationen sollen der Öffentlichkeit und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung zur Verfügung stehen. Es sollen Ladestationen für Personenwagen, E-Roller und E-Bikes realisiert werden. Für die Umsetzung und Installation der Elektroladestationen wurde im Berichtsjahr zusammen mit dem Elektrizitätswerk Thurgau ein Konzept erarbeitet.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)

In den nächsten Jahren sollen weiterhin an diversen Standorten Photovoltaik-Anlagen erstellt werden. Da mittlerweile auch Anlagen über 30 kWp von einer Einmalvergütung durch die Pronovo AG profitieren, liegen grössere Liegenschaften mit einem hohen Eigenverbrauch im Fokus.

Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20, Einbau Solaranlage mit Stromspeicher

Der Verbrauch an elektrischem Strom hat durch den Betrieb der Gefriertrocknungsanlage und die Elektromobilität zugenommen. Auf dem Dach der städtischen Liegenschaft wurde eine 75 kWp PV-Anlage und im Gebäude ein 72 kWh Salzstromspeicher installiert, um den hohen Eigenverbrauch von elektrischem Strom abzudecken.

Kantonalfängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik

Die verschiedenen Sicherheitsanlagen und -systeme sind veraltet. Die Zuverlässigkeit ist nicht mehr gewährleistet. Im Berichtsjahr wurden die Projektplanung, Submission und Ausführungsplanung mit Kostenvoranschlag erstellt. Die Umsetzung erfolgt ab Anfang 2022 bei laufendem Betrieb. Die Fertigstellung ist auf Ende 2022 geplant.

Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage

Mit der Sanierung der Haustechnikanlage wurde begonnen und die erste von drei Etappen abgeschlossen. Der Kubus und der Pavillon konnten erfolgreich auf das neue Leitsystem umgestellt werden. Im Frühling 2022 startet die zweite Etappe: Heizzentrale, Sporthalle und die Aussenstationen des Wärmeverbunds. 2023 wird die dritte und letzte Etappe umgesetzt.

Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume

Die Räume der ehemaligen Bibliothek stehen nach dem Auszug der PHTG-Forschungsabteilung seit Oktober 2020 wieder der Kantonsschule zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde im Eingangsgeschoss ein Veranstaltungsbereich eingerichtet. Im darüber liegenden Bibliotheksraum wurden mit einer aussenliegenden Fluchttreppe die Feuerschutzauflagen zur Nutzbarkeit der Räume als Lernatelier für Schülerinnen und Schüler erfüllt.

MZ Kalchrain Werkstatt Nord, Sanierungen

Das über 30 Jahre alte Werkstattgebäude wurde durch gezielte Einzelmassnahmen saniert. Im Innenbereich wurden die Elektroinstallationen, Verteilanlagen und die Beleuchtung angepasst. Im Aussenbereich wurden Unterhaltsarbeiten an den Holzfassaden, Sichtbetonflächen, Schiebetoren und Fenstern ausgeführt. Das Ziegeldach und die Spenglerarbeiten wurden überprüft und wo notwendig instand gestellt.

MZ Kalchrain, Trinkwasserversorgung in Notlagen

Das Massnahmenzentrum (MZ) Kalchrain betreibt eine eigene Wasserversorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser. Zur Sicherstellung der Versorgung wurde ein Anschluss an die regionale Wasserversorgung Seerücken realisiert. Überschusswasser aus der Klosterquelle wird in das Reservoir Chapf der Wasserversorgung Herdern eingespeist. Die Realisierung und die Inbetriebnahme erfolgten im Berichtsjahr.

Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen

Der Spitalfriedhof soll unter Einbezug des Wettbewerbsresultats der künstlerischen Gestaltung eines «Zeichens der Erinnerung» massvoll wiederhergestellt werden. Die Umsetzung der geplanten Massnahmen sind ab 2022 vorgesehen.

Klinik St. Katharinental Diessenhofen (KSK), Gästehaus (Personalhaus C)

Die REHA wird im Hauptgebäude konzentriert. Die ehemaligen Gästezimmer, die momentan als Büro und Sitzungszimmer dienen, werden für die Langzeitpflege umgebaut.

BZT Frauenfeld, Erneuerung und Optimierung Pelletheizung

In einem unterirdischen Anbau wurde der Heizungsraum vergrössert, ein zusätzlicher Heizspeicher wurde installiert. Die Energiespeicherkapazität ist nun ausreichend vorhanden und der revidierte Pellets-Heizkessel ist optimal ausgelegt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Herbst des Berichtsjahres. Die Bauabrechnung liegt vor und die Dokumentation zum Bauwerk steht kurz vor der Fertigstellung.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Fensterersatz

Anstelle eines Fensterersatzes wurden im Haupttrakt (Gebäude A) die Fenstergriffe ersetzt, Fensterdichtungen erneuert und alle Fensterflügel soweit möglich neu ausgerichtet. Mit den ausgeführten Massnahmen wurde die Funktionalität der Fenster grösstenteils wiederhergestellt. Mittelfristig und nach Vorliegen der Entwicklungsstudie über den Campus drängt sich eine Sanierung der gesamten Gebäudehülle auf.

Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung

Die Fassade der Kapelle ist vor über 40 Jahren letztmals saniert worden. Heute sind vor allem auf der Wetterseite altersbedingte Rissbildungen, Farb- und Putzschäden sowie Verschmutzungen sichtbar. Umfassende Instandsetzungsmassnahmen sind geplant und werden 2022 realisiert.

Bezirksgebäude Arbon, Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge

Die Baufreigabe für den Abbruch der bestehenden Doppelgarage und die Erstellung einer Einstellhalle für sechs Patrouillenfahrzeuge wurde im März des Berichtsjahres erteilt. Die Bauausführung startete im Juni. Die neuen Räumlichkeiten wurden von der Kantonspolizei im Dezember bezogen. Die witterungsbedingten Restarbeiten an der Umgebung werden im Frühling 2022 ausgeführt.

Planungen, Projektvorbereitungen ⇒ Anhang I, Seite 79

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6210 Hochbauamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'739'743	15'590'800	15'767'843	148'943	1.0	-28'100	-0.2
Ertrag	722'779	930'000	734'017	-207'221	-22.3	-11'238	-1.5
Saldo KORE	-15'016'964	-14'660'800	-15'033'826	356'164	2.4	-16'862	-0.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		90'479				
Aufwand COVID-19	-561'351						
Saldo ER	-15'578'315	-14'660'800	-14'943'347	917'515	6.3	634'968	4.2
Kostendeckungsgrad	5%	6%	5%				

PRODUKTEGRUPPEN**Zentrale Dienstleistungen**

				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'998'427	7'993'570	7'579'358	4'857	0.1	419'069	5.5
Ertrag	712'116	910'000	714'593	-197'884	-21.7	-2'477	-0.3
Saldo	-7'286'311	-7'083'570	-6'864'765	202'740	2.9	421'546	6.1
Kostendeckungsgrad	9%	11%	9%				

Werterhaltung von Gebäuden

				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'741'316	7'597'230	8'188'485	144'086	1.9	-447'169	-5.5
Ertrag	10'663	20'000	19'424	-9'337	-46.7	-8'761	-45.1
Saldo	-7'730'653	-7'577'230	-8'169'061	153'423	2.0	-438'408	-5.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Nicht-Globalbudget

6240 Mieten	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'120'589	16'263'500	13'689'701	1'857'089	11.4	4'430'888	32.4
Ertrag	33'614'844	30'432'400	28'712'468	3'182'444	10.5	4'902'376	17.1
Saldo	15'494'255	14'168'900	15'022'767	1'325'355	9.4	471'488	3.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3160.000	Mietzinse / Mietaufwand	18'120'589	16'263'500	1'857'089	Geänderte Verbuchungspraxis (vgl. 4430.100)
4430.000	Miet- und Pachtzinseinnahmen	2'581'591	1'650'000	931'591	Der Mietvertrag für den Neubau Campusgebäude Z der PHTG wurde im Berichtsjahr rückwirkend für das ganze Jahr erstellt. Die Jahresmietzinseinnahmen von Fr. 940'800 wurden für das Berichtsjahr und das Jahr 2022 nicht budgetiert.
4430.100	Verrechnung Mietzinse an Dritte	3'805'789	1'530'000	2'275'789	Geänderte Verbuchungspraxis (vgl. 3160.000)

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

In der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung wurden rund 117 Teilprojekte bearbeitet und zusätzlich ca. 228 Aufgaben für den Gebäudeunterhalt erledigt. Verschiedene Projektleiter waren in Zusatzaufgaben wie Beratungen, Gutachten und Expertisen involviert.

Abweichungen Globalbudget

Das Rechnungsergebnis liegt Fr. 917'514 (6.3 %) über dem Budget. Die grössten Abweichungen ergaben sich wie folgt:

- Im Sachaufwand COVID-19 wurden die Aufwendungen für die Pandemiereinigungen in Gebäuden verbucht;
- Unvorhergesehener grösserer Unterhalt: Pandemiebedingt wurden Arbeiten vorgezogen, zudem fiel unvorhergesehener Mehraufwand an;
- Mehraufwand Informatikumlagen: Die Kosten für das Projekt Daten Management System waren bei der Initialisierung noch nicht voraussehbar.

Minderaufwendungen sind bei folgenden Bauten zu verzeichnen:

- Polizeigebäude/Kantonalgefängnis: Sanierung Haustechnik Bürogebäude, Einbau Schleuse Kantonalgefängnis, Schliessanlagen Kantonspolizei Kommando und Posten;
- Kantonsschule Frauenfeld: Sanierung Akustikdecken;
- Kantonsschule Kreuzlingen: Neubeschichtung Cemforplatten, Kontrolle Lüftungsklappen und Austausch Brandschutzklappen Erweiterungsbau 2000;
- MZ Kalchrain: Sanierung Elektroanlagen Klostergebäude, Anpassung Holzlager Werkstatt Süd, Fassadenrenovation Betriebswerkstatt, Erneuerung Schliessanlage Gesamtanlage;
- Klinik St. Katharinental Diessenhofen: Unterhalt Bedachung, Umnutzung für Reha, Brandschutzmassnahmen Hauptgebäude, Aussenrenovation Therapiegebäude/Gartenhaus, Aussenrenovation Kirche, Umgebungsarbeiten, Umsetzung aus Parkpflegewerk;
- Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW): Ersatz Notbeleuchtungsschaltschrank Haupttrakt Gebäude A, Ausbauten für neue Arbeitsplätze Sporttrakt, Sanierung Bodenbeläge, Ersatz Notbeleuchtungsschaltschrank Ergänzungstrakt 2007 Gebäude E/F;
- FM-Energie: Energiedatenerfassung und Umsetzung der Massnahmen.

Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen

- Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management

Die Gebühreneinnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung lagen unter der Budgetannahme. Die Dienstleistungen für die thurmed AG für das Berichtsjahr wurden bis zum Rechnungsabschluss noch nicht beglichen. Die Aufgaben reduzieren sich stetig.

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen ⇨ Anhang I, Seite 76

Produktegruppe Werterhaltung von Gebäuden

■ Produkte: Umbauten / Renovationen, Laufender Gebäudeunterhalt

Bei Umbauten und Renovationen wurden die grössten Aufwendungen getätigt für:

Kantonales Laboratorium Frauenfeld	Sanierung Sanitärbereich – Glaswarenwaschküche Altbau, Sanierung Vordach Zwischenbau Neubau/Erweiterung (1971+1990)
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld	Sanierung Haustechnik Bürogebäude, Sanierung Haustechnik, Innensanierung Zellen, Einbau Schleuse Kantonalgefängnis, Verbesserung Lärmschutz Riethalde, Schliessanlagen Kapo Kommando und Posten
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen PMS/PH	Umbau sanitäre Anlage, Ersatz Warmwasserspeicher, Ausbau Brandschutzmassnahmen Klostergebäude, Umnutzung P und M Gebäude PH-Bauten
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	Gesamtanlage Beschriftung und Signalistik, Sanierung «Thetis Grotte», Sanierung Kanalisation
Kantonsschule Romanshorn	Velounterstand
MZ Kalchrain	Sanierung Elektroanlagen, Sanierung Parkettböden, Videoüberwachung Fassaden Klostergebäude, Anpassung Holzlager Werkstatt Süd, Fassadenrenovation Betriebswerkstatt, Umsetzung Massnahmen Energie, Erneuerung Schliessanlage Gesamtareal
Klinik St. Katharinental	Allg. Aussen- und Innenrenovationen Hauptgebäude, Auflagen aus Rahmenkontrakt, Umsetzung aus Parkpflegewerk
Villa Sonnenberg, Ringstrasse Frauenfeld	Innensanierung Büros Denkmalpflege
FM-Energie	Energiedatenerfassung Umsetzung der Massnahmen
Verwaltungsbauten	Ersatz Leuchtmittel LED

Nettoausgaben für Hochbauten ⇒ Anhang I, Seite 77

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
PG Zentrale Dienstleistung	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	9.5 %	1.5 %	✓ 2.4 %
PG Werterhaltung der Gebäude	2	Werterhaltungsvolumen vom Gebäudevolumen	1.25 %	1.5 %	● 1.31 %
Strategische Planung	3	Bearbeitungsdauer Planungsgeschäfte:			
		- Sondernutzungspläne in 20 AT	-	100 %	✓ -
		- Rahmennutzungspläne in 40 AT		100 %	✓ -

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Gewisse Schwankungen sind unvermeidbar. Ziel ist es, die Vorgabe im Durchschnitt über fünf Jahre zu erreichen.
 3 Die Daten zur Bearbeitung der Planungsgeschäfte werden beim Amt für Raumentwicklung ausgewiesen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	14'875'933	20'710'000	19'725'593	-5'834'067	-28.2	-4'849'660	-24.6
Einnahmen	130'468	7'110'000	180'000	-6'979'532	-98.2	-49'532	-27.5
Saldo	-14'745'465	-13'600'000	-19'545'593	1'145'465	8.4	-4'800'128	-24.6

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die gesamte Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt:

6222 Beiträge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	130'468	100'000	180'000	30'468	30.5	-49'532	-27.5
Saldo	130'468	100'000	180'000	30'468	30.5	-49'532	-27.5

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Ausgaben	3'826'333	5'880'000	765'016	-2'053'667	-34.9	3'061'317	400.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-3'826'333	-5'880'000	-765'016	-2'053'667	-34.9	3'061'317	400.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
Polizeigebäude Sanierung Räume Kantonspolizei	102'523	350'000	-247'477	Für die Projekte Polizeigebäude und Kantonalgefängnis wird eine gemeinsame Planung geprüft, weshalb sich der Planungsprozess verzögert.
Kantonalgefängnis Ausbau und Anpassung	195'555	500'000	-304'445	
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis/Staatsanwaltschaft, Neubau Tiefgarage	0	150'000	-150'000	Die Planung der Tiefgarage ist direkt vom weiteren Vorgehen der Projekte Polizeigebäude und Kantonalgefängnis abhängig.
BBZ Arenenberg, Gästehaus Sanierung	0	100'000	-100'000	Die Lösungsfindung im Rahmen des Gesamtkonzepts Arenenberg 2024 nahm mehr Zeit in Anspruch.
Kantonsschule Romanshorn Erweiterung Mensa und Fassadensanierung	5'870	250'000	-244'130	Das Projekt wurde zurückgestellt. Im Rahmen einer Gesamtplanung sind zuerst Lösungsansätze für die Entwicklung des Campus auszuarbeiten.
Klinik St.Katharinental, Klostergarten mit Vorplatz	0	100'000	-100'000	Die Planung kann erst 2022 ausgeführt werden infolge Abhängigkeiten zu anderen Umbauarbeiten, die verschoben werden mussten.
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal	0	100'000	-100'000	Abklärungen mit involvierten Parteien verzögerten den weiteren Planungsfortschritt.
Historisches Museum, Neuer Standort	137'521	500'000	-362'479	Die Machbarkeitsstudie nahm mehr Zeit in Anspruch, so dass ein Wettbewerb erst 2022 durchgeführt werden kann.

6224 Neubauten / Umbauten	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Ausgaben	10'949'600	14'730'000	18'940'815	-3'780'400	-25.7	-7'991'215	-42.2
Einnahmen	0	7'010'000	0	-7'010'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-10'949'600	-7'720'000	-18'940'815	3'229'600	41.8	-7'991'215	-42.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	1'066'842	2'000'000	-933'158	Verschiebung Jahrestanche aufgrund Phasenverschiebung Planerleistungen.
Kantonalgefängnis Instandhaltung Sicherheitstechnik	138'220	300'000	-161'780	Verschiebung Jahrestanche aufgrund verzögerter Planung und Vergaben.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	458'148	200'000	258'148	Verschiebung Jahrestanche aufgrund Neuauflage der Etappen.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	2'246'879	4'960'000	-2'713'121	Verschiebung Jahrestanche aufgrund Neuauflage der Etappen.
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtinnensanierung Haustechnikanlage	322'916	810'000	-487'084	Verschiebung Jahrestanche aufgrund Neuauflage der Etappen
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume	142'506	500'000	-357'494	Verschiebung Jahrestanche aufgrund Neuauflage der Etappen.
MZ Kalchrain Werkstatt Nord, Sanierungen	873'895	1'000'000	-126'105	Günstige Vergaben bei verschiedenen Arbeiten. Nichtgebrauch der Reserve.
MZ Kalchrain, Trinkwasserversorgung in Notlagen	288'211	450'000	-161'789	Aufgrund von offenen Fragen zum Ausmass ist die Schlussabrechnung noch nicht fertiggestellt.
Kantonsspital Münsterlingen, Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen	0	200'000	-200'000	Abklärungen mit involvierten Parteien verzögerten den Baubeginn.
BZT Frauenfeld Bau 2, Erneuerung und Optimierung Pellets-Heizung	676'170	550'000	126'170	Auflagen in der Baubewilligung bezüglich Hochwasserschutz und zusätzliche Anforderungen der Nutzer verursachten höhere Kosten.
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	358'924	1'100'000	-741'076	Aufgrund von Einsprachen gibt es Verzögerungen beim Bewilligungsverfahren.
Napoleonmuseum Arenenberg, Restaurierungsmassnahmen Schloss	320'462	200'000	120'462	Verschiebung Jahrestanche aufgrund Neuauflage der Etappen.
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	1'822'870	900'000	922'870	Verschiebung Jahrestanche aufgrund verzögerter Baustart.
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	21'308	150'000	-128'692	Verschiebung Jahrestanche aufgrund Ausarbeitung Gesamtkonzept der Ladeinfrastruktur.

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)	543'988	700'000	-156'012	Eine geplante Anlage konnte infolge Bauverzögerung nicht ausgeführt werden.
Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20, Einbau Solaranlage mit Stromspeicher	301'949	0	301'949	Aufgrund von Abstimmungen mit dem Eigentümer musste das Projekt vom Jahr 2020 ins Jahr 2021 verschoben werden.

6225 Baubeiträge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Ausgaben	100'000	100'000	0	0	0.0	100'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-100'000	-100'000	0	0	0.0	100'000	0.0

6226 Anlagen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Ausgaben	0	0	19'762	0	0.0	-19'762	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-19'762	0	0.0	-19'762	-100.0

5.1 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Objekt	KV/Kredit	SBI98 1.10.21 130.2 KV indexiert	Abrechnung	Abweichung			
				Abrechnung/KV		Abrechnung/KV indexiert	
				in Fr.	in %	in Fr.	in %
MZ Kalchrain Werkstatt Nord, Sanierungen <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124.8)</i> <i>GR 02.12.20 Genehmigung Budget</i>	1'000'000	1'036'244	873'895	-126'105	-12.6%	-162'349	-15.7%
BZT Frauenfeld, Erneuerung und Optimierung Pelletheizung <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124.8)</i> <i>GR 02.12.20 Genehmigung Budget</i>	550'000	578'044	676'170	126'170	22.9%	98'126	17.0%
Schulhaus Rosenegg Erweiterung, wärmetechnische Verb., Bauplaner- Elektrofachschule Kredit <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.19 (SBI98: 124.8)</i> <i>GR 04.12.19 Genehmigung Budget</i>	370'000	378'538	369'432	-568	-0.2%	-9'106	-2.4%
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Fensterersatz <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124.8)</i> <i>GR 02.12.20 Genehmigung Budget</i>	350'000	356'528	157'405	-192'595	-55.0%	-199'123	-55.9%
Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20, Einbau Solaranlage mit Stromspeicher <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.19 (SBI98: 124.8)</i> <i>GR 04.12.19 Genehmigung Budget</i>	400'000	412'523	301'949	-98'051	-24.5%	-110'574	-26.8%

Aufgrund der ausserordentlichen Preisentwicklung im Bausektor wird der Indexwert vom Oktober 2021 für den KV indexiert angewendet.

Abkürzungen:

SBI98: Schweizer Baupreisindex Basis Oktober 1998
GR: Grosser Rat
VA: Volksabstimmung
HBA: Hochbauamt

6310-6377 Tiefbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Bereinigung des Netzes der Kantonsstrassen und Wege

Die Vernehmlassung zur Revision des Gesetzes über Strassen und Wege wurde durchgeführt und die Vorlage wurde angepasst. Die Botschaft zur Änderung des Gesetzes wird Anfang 2022 an den Grossen Rat überwiesen. Diese beinhaltet die Netzbereinigung, mit der die Gemeinden rund 172 Kilometer Kantonsstrassen, die keine kantonale Funktion haben, übernehmen sollen. Ein finanzieller Ausgleich stellt sicher, dass die Gemeinden die erforderlichen Mittel bekommen, um die Strecken zu unterhalten. Die Netzbereinigung der kantonalen Wege wird nach Abschluss der Gesetzesrevision in Angriff genommen.

Erhaltungsstrategie Kantonsstrassen

Für die zu entwickelnde Erhaltungsstrategie wurde ein Zustandsbericht erarbeitet. Lediglich 8 % der Fahrbahnen sind in einem schlechten oder kritischen Zustand. Allerdings werden dringend notwendige Sanierungsarbeiten oft durch Umbau- und Verbesserungsansprüche (Betriebs- und Gestaltungskonzepte sowie Umweltsanierungen) verzögert und damit die wirtschaftliche Substanzerhaltung der bestehenden Fahrbahnen gefährdet.

Förderung der Biodiversität im Strassenraum

Bezirkswise wurden und werden Potenzialflächen (vor allem Böschungen) mit Umweltspezialisten eruiert, kartiert und dafür spezielle Pflegemassnahmen angeordnet.

150 behindertengerechte Bushaltestellen

Entlang der Kantonsstrassen müssen 380 Bushaltestellen behindertengerecht umgebaut werden. Bis Ende 2021 wurden 40 saniert. Die Projektarbeiten an über 200 Haltestellen laufen. Die Anpassungen machen oft Landerwerbsverhandlungen erforderlich und ziehen aufwendige Mitwirkungsverfahren mit sich. Die Umbauten werden in der Regel mit Sanierungs- und Ausbauprojekten koordiniert. In dringenden Einzelfällen werden Anpassungsprojekte vorgezogen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

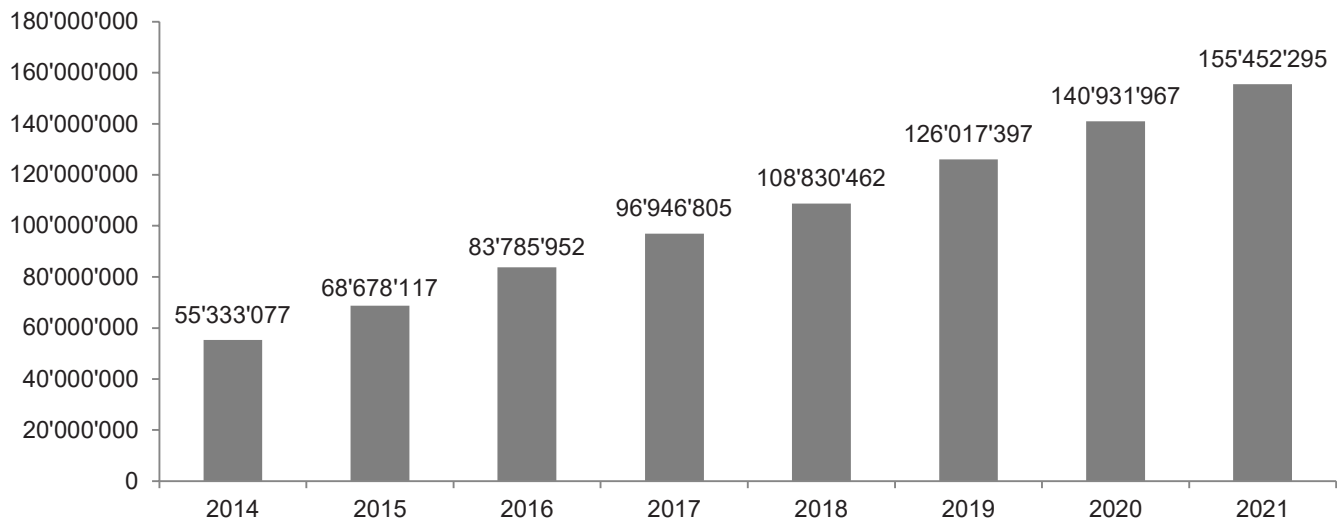
6310 Tiefbauamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	45'810'474	44'651'400	45'079'937	1'159'074	2.6	730'537	1.6
Ertrag	5'714'321	6'007'000	6'856'462	-292'679	-4.9	-1'142'141	-16.7
Saldo KORE	-40'096'153	-38'644'400	-38'223'475	1'451'753	3.8	1'872'678	4.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-77'200	0	-90'000				
+ Übertrag Verkehrssteuern	48'667'661	47'866'000	47'603'486	801'661	1.7	1'064'175	2.2
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterh.	5'948'820	5'913'000	5'534'558	35'820	0.6	414'262	7.5
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-14'520'328	-15'134'600	-14'914'569	-614'272	-4.1	-394'241	-2.6
Saldo ER	-77'200	0	-90'000	77'200	0.0	-12'800	-14.2
Kostendeckungsgrad	12%	13%	15%				

PRODUKTEGRUPPEN

Bau							
Aufwand	24'999'685	24'579'584	25'988'845	420'101	1.7	-989'160	-3.8
Ertrag	1'576'296	1'121'500	2'591'205	454'796	40.6	-1'014'909	-39.2
Saldo	-23'423'389	-23'458'084	-23'397'640	-34'695	-0.1	25'749	0.1
+ Übertrag Verkehrssteuern	48'667'661	47'866'000	47'603'486	801'661	1.7	1'064'175	2.2
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	-15'416'986	-14'589'000	-14'701'061	-827'986	-5.7	-715'925	-4.9
Saldo	9'827'286	9'818'916	9'504'785	8'370	0.1	322'501	3.4
Kostendeckungsgrad	6%	5%	10%				

6310 Tiefbauamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Betrieb							
Aufwand	19'532'378	18'770'700	17'976'950	761'678	4.1	1'555'428	8.7
Ertrag	4'112'023	4'859'000	4'237'003	-746'977	-15.4	-124'980	-2.9
Saldo	-15'420'355	-13'911'700	-13'739'947	1'508'655	10.8	1'680'408	12.2
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterh.	5'948'820	5'913'000	5'534'558	35'820	0.6	414'262	7.5
+ Entnahme/ - Einlage Spezialfinanz.	896'658	-545'600	-213'508	1'442'258	264.3	1'110'166	520.0
Saldo	-8'574'877	-8'544'300	-8'418'897	30'577	0.4	155'980	1.9
Kostendeckungsgrad	21%	26%	24%				
Dienste							
Aufwand	1'278'411	1'301'116	1'114'142	-22'705	-1.7	164'269	14.7
Ertrag	26'002	26'500	28'254	-498	-1.9	-2'252	-8.0
Saldo	-1'252'409	-1'274'616	-1'085'888	-22'207	-1.7	166'521	15.3
Kostendeckungsgrad	2%	2%	3%				

Entwicklung Spezialfinanzierung kantonaler Strassenbau und Betrieb Stand jeweils am 31.12.



Restwert*:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	39'407'203	39'256'054	42'274'294	43'360'579	47'760'203	48'053'859	62'648'706	70'882'260

*Ab 2020 sind im Restwert neben den Kantonsstrassen auch die Fahrzeuge und Werkhöfe eingerechnet.

Die Spezialfinanzierung weist per Ende Berichtsjahr einen Bestand von 155.9 Mio. Franken aus. Der Anstieg resultiert primär aus der Umstellung der Abschreibungspraxis gemäss HRM2. Die Investitionen werden nicht mehr direkt abgeschrieben, sondern aktiviert und mit 4 % linear über 25 Jahre abgeschrieben. Dem Bestand der Spezialfinanzierung stehen im Berichtsjahr Buchwerte der Anlagen von 70.9 Mio. Franken gegenüber.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Anstelle der budgetierten Einlage in die Spezialfinanzierung von 15.134 Mio. Franken resultiert eine Einlage von 14.520 Mio. Franken. Dies ist im Wesentlichen auf folgende Abweichungen zurückzuführen.

Kto.nr.	Abweichungen Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
6310			
3090.000	Aus- und Weiterbildung	-55'885	
3101.000	Taumittel / Transport Dritter Winterdienst	868'217	
3130.000	Dienstleistungen und Honorare	-373'605	
3130.100	Dienstleistungen baulicher Unterhalt	88'483	

3141.120	Unterhalt Brücken / technische Anlagen	731'610	
3170.000	Reisekosten und Spesen	-155'561	
3300.100	Abschreibung Saldo IR Strassenbau (6330IR)	-340'550	
3300.120	Abschreibungen Neubauten Werkhof	569'418	
3990.620	Umlage Informatikkosten	86'103	
4443.000	Wertberichtigung Sachanlagen FV		435'999
4290.000	Einnahmen interner Unterhalt / Unfallschäden		-453'523
4631.000	Beitrag Gebietseinheit VI und ASTRA		-223'915
	Abweichung verschiedener Konten	-259'156	786'241
	Total	1'159'074	544'802
	Tiefere Einlage Spezialfinanzierung gegenüber Budget		614'272

Konto-Nr.	Kommentar
3090.000	Minderaufwand infolge coronabedingten Einschränkungen für Weiterbildungen.
3101.000	Mehraufwand infolge Kälte und heftiger Schneefälle zu Beginn des Jahres.
3130.000	Minderaufwand wegen tieferen Entsorgungs-, Reinigungs-, Energie- und Honorarkosten.
3130.100	Mehraufwand für Reparaturen aus Unfallschäden.
3141.120	Mehraufwand durch die Ausführung von im Jahr 2020 verzögerten Sanierungsprojekten.
3170.000	Minderaufwand infolge coronabedingter Einschränkungen für Sitzungen und Veranstaltungen.
3300.100	Minderaufwand infolge tieferer Investitionen gemäss Tiefbauprogramm.
3300.120	Mehraufwand infolge Praxisanpassung der Abschreibung bei Anlagen im Bau.
3990.620	Mehraufwand durch Digitalisierungsprojekte (eVernehmlassung und Anpassungen ThurGIS).
4443.000	Mehrertrag infolge Entwidmung und Aufwertung von Liegenschaften.
4290.000	Mindereinnahmen durch Projektverzögerungen; weniger verrechenbare Leistungen
4631.000	Minderertrag für die Entschädigungen der N23; weniger verrechenbare Reparaturen.

Produktgruppe Bau

■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen

Das budgetierte Bruttoinvestitionsvolumen von 33.9 Mio. Franken konnte nicht vollumfänglich realisiert werden (27.0 Mio. Franken). Die Differenz von 6.9 Mio. Franken basiert einerseits auf verfahrensbedingten Verzögerungen von Projekten und andererseits auf Verschiebungen budgetierter Mittel ins Folgejahr.

Übersicht Kantonsstrassen Korrekturen (6340) ⇒ Anhang I, Seite 80

Einnahmen und allgemeine Ausgaben gemäss § 29 StrWG (6370)

Die Einnahmen von 21.9 Mio. Franken liegen 6.2 Mio. Franken unter dem Budget. Es sind Fr. 800'000 weniger Mineralölsteuern zugeflossen und 2.3 Mio. Franken weniger Bundesbeiträge für Projekte der Agglomerationsprogramme abgerufen worden. Wegen geringerer Bruttoinvestitionen wurden 3.5 Mio. Franken weniger Gemeindebeiträge fällig. Die budgetierten Ausgaben wurden realisiert. Insbesondere die forcierte Umstellung der Beleuchtung auf energieeffiziente LED Systeme erzeugte Mehrausgaben von Fr. 700'000. Demgegenüber wurden im wertvermehrenden Unterhalt Fr. 400'000 weniger Mittel eingesetzt.

Unterhalt Kantonsstrassen

Auf einer Länge von 9.8 km wurden bei sieben Objekten reine Belagssanierungen realisiert. Auf zehn Abschnitten wurden auf einer Länge von 11 km Oberflächenbehandlungen ausgeführt und im Rahmen von Korrekturen wurden weitere zehn Projekte mit Belagssanierungen umgesetzt. Als Basis für die zu entwickelnde Erhaltungsstrategie wurde ein Zustandsbericht für das ganze Kantonsstrassennetz erarbeitet.

Übersicht baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370) ⇒ Anhang I, Seite 81

Produktgruppe Betrieb

■ Produkte: Betrieb Kantonsstrassen

Der betriebliche Unterhalt der Kantonsstrassen konnte innerhalb der Budgetvorgaben ausgeführt werden. Der Winterdienst erzeugte Mehraufwand. Minderaufwand resultierte bei der Reinigung und Entsorgung sowie beim allgemeinen Unterhalt der Kantonsstrassen. Mindereinnahmen sind bei den verrechenbaren Leistungen der Werkhöfe und bei der Entschädigung N23 zu verzeichnen.

Der Litteringaufwand sank gegenüber dem Vorjahr infolge coronabedingter Personalengpässe.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Litteringaufwand in Franken:					
- Personalkosten	373'829	403'855	352'271	326'739	317'411
- Fahrzeuge und Geräte	38'922	41'089	37'260	32'909	34'364
- Entsorgungskosten	13'135	10'739	10'737	10'344	9'503
- Gemeinkosten 13 %	42'589	45'568	40'027	36'999	36'128
Total	468'475	501'251	440'295	406'991	397'406
Litteringaufwand in Franken pro km	590	631	561	546	533

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Planungen und Studien

Ein Schwerpunkt der Planungsarbeiten lag in der Vorbereitung und Umsetzung der Projekte der Agglomerationsprogramme. Beim ESP Wil West wurden die Bauprojekte für die Strassen und Wege inklusive Umweltverträglichkeitsberichte konkretisiert und die Grundlagen für die Fruchtfolgeflächenkompensation geschaffen. Dazu wurden zahlreiche Studien und Vorprojekte zu Ortsdurchfahrten bearbeitet. Für den Netzbeschluss und die Revision des Gesetzes über Strassen und Wege wurde die Vernehmlassung durchgeführt und die Botschaft an den Grossen Rat erarbeitet. Für den Lärm- und Ruheschutz entlang kantonaler Strassen wurde eine Strategie entwickelt.

Strassenbaupolizeiwesen, Verkehrsanordnungen und Baugesuche mit Lärmschutz

Im Berichtsjahr wurden 606 Baugesuche (2020: 677) und 84 Planungen an Kantonsstrassen (2020: 56) bearbeitet, beurteilt und 111 Entscheide (2020: 208) erlassen. Für Bauvorhaben in lärmbelasteten Gebieten wurden 45 Entscheide ausgefertigt (2020: 34). 2021 wurden 122 Verkehrsanordnungen geprüft und vorbereitet (2020: 126), 65 Entscheide durchliefen vorgängig das Einwendungsverfahren (2020: 56). Gegen drei Anordnungen wurden Beschwerden beim Verwaltungsgericht geführt (2020: 2).

Verkehrsstatistik

Die Verkehrsmengen haben seit 2020 wieder um rund 4.5 % zugenommen, was vermutlich auf Lockerungen der Massnahmen gegen die Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Im Vergleich zu vor Corona (2019) sind die Verkehrsmengen aber nach wie vor um rund 4.5 % tiefer. (2020: -5 %, 2019: 0.0 %, 2018: +0.9 %). Die Verkehrsfrequenzen sind im DTV-Plan dargestellt.

Verkehrsstatistik DTV 2021 ⇒ Anhang I, Seite 84

Unfallstatistik

Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle im gesamten Thurgauer Strassennetz lag im Berichtsjahr bei 1'076 (2020: 1'053, 2019: 1'183, 2018: 1'292). Aufgrund der Auswertungen wurden 33 Unfallschwerpunkte (2020: 29) ermittelt und analysiert. Ein Monitoringbericht mit Sanierungskonzepten und Verbesserungsmassnahmen zur Umsetzung wird hierzu verfasst.

Unfallschwerpunkte 2021 ⇒ Anhang I, Seite 85

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Bau					
- Kostengenauigkeit	1	Abweichung Kredit - Schlussabrechnung	-	< +/-10 %	-20 %
Betrieb					
- Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	107 %	> 90 %	✓ 99 %
- Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	129 %	> 90 %	✓ 112 %
- Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	134 %	> 90 %	✓ 105 %
- Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	25	30	● 27

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Dienste					
– Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrsstatistik DTV vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓ erfüllt
– Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓ erfüllt
– Baugesuche	8	Durchschnittliche Durchlaufzeit in Tagen Baugesuche bearbeitet innerhalb 15 Arbeitstagen	-	100 %	-

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 In der Berichtsperiode wurden keine Projekte abgeschlossen.
 5 Angestrebte Instandhaltungsleistungen wurden und werden mehr und mehr durch umfassende Umbau- und Verbesserungsansprüche (Betriebs- und Gestaltungskonzepte und Umwelthanliegen) verzögert.
 8 Mit der Digitalisierung in der BOA werden die Auswertungen zu den Baugesuchen zentral durch das ARE publiziert.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'290'271	1'150'000	1'199'532	140'271	12.2	90'739	7.6
Einnahmen	100'546	50'000	101'418	50'546	101.1	-872	-0.9
Netto Ausgaben	-1'189'725	-1'100'000	-1'098'114	89'725	8.2	91'611	8.3

6330 Kantonaler Strassenbau	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	31'884'770	38'549'000	25'641'234	-6'664'230	-17.3	6'243'536	24.3
Einnahmen	21'858'446	28'049'000	18'587'960	-6'190'554	-22.1	3'270'486	17.6
Netto Ausgaben	-10'026'325	-10'500'000	-7'053'274	-473'675	-4.5	2'973'051	42.2

Detaillierung in den Kontenabschnitten 6340 und 6370.

6340 Kantonsstrassen-Korrekturen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	27'049'023	33'929'000	22'321'236	-6'879'977	-20.3	4'727'787	21.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-27'049'023	-33'929'000	-22'321'236	-6'879'977	-20.3	4'727'787	21.2

6370 Einnahmen und Aufgaben gemäss § 29 StrWG	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'835'747	4'620'000	3'319'998	215'747	4.7	1'515'749	45.7
Einnahmen	21'858'446	28'049'000	18'587'960	-6'190'554	-22.1	3'270'486	17.6
Netto Einnahmen	17'022'698	23'429'000	15'267'962	-6'406'302	-27.3	1'754'736	11.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5010.100	Beleuchtungen, Erstellung und Erneuerung	1'049'073	350'000	699'073	Mehraufwand durch die forcierte Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtungen.
5010.130	Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge	0	100'000	-100'000	Einsprache bedingt wurden die FWB-Bahnübergangssanierungen in Matzingen und Münchwilen noch nicht ausgeführt.
5010.150	Baulicher Unterhalt wertvermehrend	2'623'593	3'000'000	-376'407	Minderaufwand durch Projektverzögerungen.
5640.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	0	100'000	-100'000	Siehe Konto 5010.130.
5720.728	Beitrag Bund (Durchlauf Ausgabe)	389'010	0	389'010	Durchlaufende Bundesbeiträge für die Agglomerationsprojekte in den Gemeinden.
6300.130	Bundesbeiträge	768'420	3'080'000	-2'311'580	Wegen Projektverzögerungen wurden weniger Agglomerationsbeiträge abgerechnet.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
6320.000	Gemeindebeitrag Strassen- und Brückenbau	6'998'787	10'525'000	-3'526'213	Wegen tieferen Bruttoinvestitionen resultierten tiefere Gemeindebeiträge.
6700.728	Beitrag Bund (Durchlauf Einnahme)	389'010	0	389'010	Siehe Konto 5720.728.
6890.000	Entnahme aus Fonds LSWA (7355)	25'000	125'000	-100'000	Siehe Konto 5010.130.

6376 Vorsorglicher Landerwerb		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		2'756'309	1'000'000	908'618	1'756'309	175.6	1'847'691	203.4
Einnahmen		2'756'309	1'000'000	908'618	1'756'309	175.6	1'847'691	203.4
Netto Ausgaben		0	0	0	0	0.0	0	0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5000.000	Vorsorglicher Landerwerb	2'756'309	1'000'000	1'756'309	Vorsorgliche Landkäufe und Tauschgeschäfte für die BTS.
6000.000	Vorsorglicher Landerwerb Erlös aus Verkauf	910'181	0	910'181	Siehe Konto 5000.000.

6377 Werkhof Neubauten		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		1'888'374	2'900'000	230'355	-1'011'626	-34.9	1'658'019	719.8
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben		-1'888'374	-2'900'000	-230'355	-1'011'626	-34.9	1'658'019	719.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5040.000	Werkhof Neubauten	1'888'374	2'900'000	-1'011'626	Die Planungsarbeiten für den Werkhofneubau in Amriswil wurden zurückgestellt.

6. Programmvereinbarungen

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5010.122	Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	232'124	500'000	-267'876	Das Lärmberechnungs-Modell Sti86+ wird in der Schweiz seit 30 Jahren für die Ermittlung der Schallemissionen angewandt. 2021 wurde ein neues Lärmberechnungsmodell (SonRoad18) durch das BAFU lanciert. Leider kann dies noch nicht fehlerfrei angewendet werden. Anwendungshilfen sind ausstehend, was im Berichtsjahr zu Verzögerungen in der Umsetzung der Lärmsanierungsprojekte führte.
6300.122	Beitrag Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	350'000	350'000	0	-
Netto Ausgaben		-117'876	150'000	-267'876	

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunktziele RRL 2020 - 2024

Keine.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'837'420	2'753'100	2'497'540	84'320	3.1	339'880	13.6
Ertrag	78'022	71'000	82'064	7'022	9.9	-4'042	-4.9
Saldo KORE	-2'759'398	-2'682'100	-2'415'476	77'298	2.9	343'922	14.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	37'904		-10'000				
Saldo ER	-2'721'494	-2'682'100	-2'425'476	39'394	1.5	296'018	12.2
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

PRODUKTEGRUPPEN

Denkmäler

Aufwand	2'837'420	2'753'100	2'497'540	84'320	3.1	339'880	13.6
Ertrag	78'022	71'000	82'064	7'022	9.9	-4'042	-4.9
Saldo	-2'759'398	-2'682'100	-2'415'476	77'298	2.9	343'922	14.2
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Der Projektauftrag «Neuausrichtung Amt für Denkmalpflege» wurde 2020 nach abgeschlossenem Budgetprozess 2021 erteilt. Die zur Bearbeitung des Projektauftrags notwendigen externen Mandate, aber auch die zusätzlichen Aufträge zur Bearbeitung der Planungsgeschäfte führten trotz grösstmöglicher Ausgabendisziplin und Verzicht in anderen Bereichen zu einer Budgetüberschreitung.

Produktgruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

Inventarisierung

Die Inventarisierung klassiert gesetzeskonform erhaltenswerte Siedlungen, Siedlungsteile, Bauten und Bauteile samt Ausstattung und Umgebung nach wissenschaftlichen Methoden und schweizweit breit abgestützten Kriterien. Die Einreihung bildet auf kantonaler und kommunaler Ebene verlässliche Grundlagen für die Richt-, Sonder- und Nutzungsplanungen. Die schützenswerten Objekte sind Gegenstand der Beratung und Beurteilung konkreter Bauvorhaben bis hin zu deren Subventionierung und Publikation. Das Produkt umfasst die Revisionen des Hinweisinventars Bauten (HWI), Einzelüberprüfungen erhaltenswerter Objekte auf Wunsch der Politischen Gemeinden und die Schutzplanbegleitung.

Im Berichtsjahr war das Projekt «Neuausrichtung Amt für Denkmalpflege» ein Schwerpunkt im Amt. Eine Erkenntnis aus der ersten Phase ist, dass das Hinweisinventar Bauten, das als wissenschaftliche Grundlage der Arbeit dient, überarbeitet werden muss. Ebenfalls überarbeitet werden müssen die über 200 Ortsbilder des kantonalen Richtplans, die aus den 1970er-Jahren datieren und vielerorts nicht mehr intakt sind. Für beide Fälle wurde eine mögliche Methodik entwickelt. Für die Erfassung der Ortsbilder hat die Abteilung Inventarisierung die Methodik inklusive Kartierungstool anhand einer Pilotgemeinde überprüft (Pilot Bürglen). Die Erkenntnisse fliessen in den Bericht der zweiten Phase ein.

Die Arbeiten am zehnten Band der in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kunstgeschichte in Bern entstehenden Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Thurgau, «Weinfelden und seine südwestliche Umgebung» schreiten planmässig voran. Die Fertigstellung des Manuskripts ist gemäss Vertrag für den Sommer 2025 vorgesehen.

Die Kirchenschatzinspektionen für die katholischen Kirchgemeinden wurden vertragsgemäss durchgeführt und verrechnet sowie die Inventareinträge entsprechend nachgeführt.

Beratung

Das Amt berät Gemeinden und Eigentümer in Fragen des (im Falle des Kulturgüterschutzes auch präventiven) Umgangs mit dem baukulturellen Erbe. Es prüft kommunale Nutzungs- und Sondernutzungsplanungen auf Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Bundes in ISOS-Gebieten und den kantonalen Grundlagen und beurteilt Bau- und Restaurierungsvorhaben auf deren Vereinbarkeit mit den jeweiligen Schutzziele. In Rechtsmittelverfahren vor der ersten Rekursinstanz wird das Amt zur fachlichen Einschätzung des Sachverhalts beigezogen.

Mit 982 bearbeiteten Baugesuchen (Vorjahr: 948) und 72 Planungen (Vorjahr: 47) liegt die Zahl dieser Geschäfte gegenüber dem Vorjahr erneut höher. Das Amt war gezwungen, mit Hilfe noch strikterer Prioritätensetzung der Masse an Geschäften zu begegnen. Die wichtige und von den Gemeinden geschätzte Beratung in Baubewilligungsgremien und Ortsbildkommissionen konnte aufrechterhalten werden. Das Amt wurde zu 52 Rechtsmittelverfahren um einen Amtsbericht gebeten.

Dem Umstand, dass die Gemeinden mit ihrer Nutzungsplanung auf die nächsten 15 Jahre hinaus bis zur nächsten Revision die Basis für den Umgang mit dem baukulturellen Erbe legen, wurde im Berichtsjahr vermehrt Rechnung getragen. Dem vielfach geäußerten Wunsch von Gemeinden nach früher einsetzender Unterstützung und Beratung bei Nutzungsplanungsrevisionen konnte vereinzelt und mit Erfolg entsprochen werden. Es bestätigte sich, dass der initiale Mehraufwand für die Planer der Gemeinde und für das Amt Potenzial für namhafte Zeit- und damit auch Kostenersparnisse während und im Anschluss an die Vorprüfungsphase haben, da Fehlplanungen vermeidbar werden. Wo die frühen Absprachen nicht getroffen werden konnten, gestalteten sich, den nicht aktualisierten Grundlagen geschuldet, die Vorprüfungs- und Genehmigungsprozesse für alle Betroffenen als sehr aufwändig.

Die im Amt angesiedelte Fachstelle für Kulturgüterschutz (KGS) berät Institutionen und private Eigentümer von mobilen und immobilien Kulturgütern betreffend präventiven Massnahmen zum Schutz des Kulturguts von nationaler und regionaler Bedeutung vor Katastrophen, Notlagen und bewaffneten Konflikten. Sie unterstützt Eigentümer von Kulturgut gezielt bei der Erstellung von Notfall- und Einsatzplänen und berät die Partner im Bevölkerungsschutz (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Sanität und Technische Betriebe) bezüglich schonendem Umgang mit Kulturgut im Schadenfall. Zudem leitet die Fachstelle das Kulturgüterschutz Experten-Team Thurgau, das als Ersteinsatzelement jederzeit aufgeboden werden kann, wenn Kulturgut in Gefahr ist. In dieser Funktion führt sie regelmässige Aus- und Weiterbildungen und gemeinsame Übungen mit den KGS-Spezialisten des Kantonalen Katastrophen Einsatzelements des Zivilschutzes durch. Die Fachstelle organisierte im Berichtsjahr gemeinsam mit dem Kulturgüterschutz der Stadt Zürich eine gross angelegte und medienwirksame Übung in Frauenfeld. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Archäologie und dem Historischen Museum übten das KGS-Experten-Team und der Zivilschutz die fachgerechte Evakuierung von mobilem Kulturgut anhand eines realistischen Szenarios. Im Berichtsjahr wurde die Anpassung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen (RB 530.11) per Anfang 2022 erlassen. Die Verordnung wurde um den Titel 5a ergänzt, der nun die aktuellen Strukturen und Zuständigkeiten im Bereich Kulturgüterschutz exakt abbildet.

Restaurierungsbegleitung

Entsprechend der allgemein regen Bautätigkeit und vor dem Hintergrund der Verdichtung nach innen fielen im Berichtsjahr beitragsberechtigte Massnahmen an ausserordentlich zahlreichen historischen Bauten an. Zur Bewältigung der damit verbundenen Arbeiten des Amtes mussten Prioritäten gesetzt und bei der Vollzugskontrolle Lockerungen in Kauf genommen werden. Die detaillierte Liste der abgeschlossenen und laufenden Restaurierungen findet sich im statistischen Teil (*⇒ Anhang I, Seite 86*). Die wichtigsten abgeschlossenen Restaurierungen werden im Band 23 der Reihe «Denkmalpflege im Thurgau», der 2022 erscheinen wird, beschrieben.

Die Veröffentlichung der verbindlichen Übersicht über alle subventionsberechtigten baulichen Massnahmen (geordnet nach BKP) auf der Internetseite des Amtes hat die erwünschte Klärung für Bauherrschaften und Gemeinden geleistet. Sie wird inzwischen auch vom Kanton und der Stadt St.Gallen angewendet. Die sich als unausgereift herausgestellte EDV-Lösung für das Beitragswesen konnte aus Gründen nicht zur Verfügung stehender personeller Ressourcen nicht weiterentwickelt werden. Es blieb bei der bisherigen, sehr aufwendigen Excel-Listenführung. Das Amt wird 2022 eine Lösung auf der Basis von Abacus initiieren, um mit Hilfe der vorhandenen kantonsinternen Software eine digitale und deutlich effizientere end-to-end-Bearbeitung zu ermöglichen.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitte September konnten die «Europäischen Tage des Denkmals» durchgeführt werden. In der Sommerhalbjahr konnten wieder Führungen in der Klosterkirche St. Katharinental unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden. Auf publikumswirksamen Veranstaltungen wie Baustellenbesuche, Architektenexkursion oder Dorfführungen musste pandemie- aber auch ressourcenbedingt verzichtet werden. Die in allen Arbeitsräumlichkeiten des Amtes verstreut aufgestellte, öffentlich zugängliche Fachbibliothek wurde neu im Pavillon konzentriert und der Bestand gleichzeitig einer kritischen Revision unterzogen.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bearbeitete Baugesuche	758	738	760	899	948	982
Bearbeitete Planungen	86	73	84	65	47	72
Neue Beitragsgesuche (Beitragszusicherungen)	80	79	83	163	151	147
Mit Schlusszahlung abgeschlossene Beitragsgesuche	151	117	128	136	183	114
Grössere Restaurierungen abgeschlossen (> Fr. 25'000)	110	5	3	25	43	22
Begleitung Gemeinden Revision Schutzplan	14	21	17	21	21	9
Katholische Kirchenschätze: überprüfte Objekte	114	196	39	260	247	212
Katholische Kirchenschätze: neu erfasste Objekte	70	23	41	73	41	56
In der Bibliothek neu erfasste Titel	146	168	132	122	61	76

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Inventarisierung	1	Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	26	20	✓ 29
	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	9	10	✓ 13
Beratung	3	Baugesuche bearbeitet innert 15 Arbeitstagen	-	100 %	● -
	4	Gestaltungs-, Richt- und Nutzungspläne bearbeitet innert 20 Arbeitstagen	-	100 %	● -
Restaurierungsbegleitung	5	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	26.78 %	≥ 60 %	● 27.45 %
Öffentlichkeitsarbeit	6	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	29	6	✓ 1
	7	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St. Katharinental	56	30	✓ 40

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 Die Daten zur Baugesuchsbearbeitung werden beim Amt für Raumentwicklung ausgewiesen.
- 4 Die Daten zur Bearbeitung der Planungsgeschäfte werden beim Amt für Raumentwicklung ausgewiesen.
- 5 Die grosse Abweichung gegenüber der Zielvorgabe rührt daher, dass die befristet angestellte Fachperson erst Mitte Jahr ihre Tätigkeit aufnehmen konnte und über Monate hinweg die Pendenzen nicht bearbeiteter Gesuche abarbeiten musste. Seit Oktober kann das vorgegebene Ziel eingehalten werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510-6532 Amt für Umwelt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Erarbeitet einen Aktionsplan Klimawandel

In Zusammenarbeit mit diversen kantonalen Fachstellen wurde ein Grundlagenbericht zur Erarbeitung einer Klimastrategie im Kanton Thurgau erstellt. Dieser beinhaltet die wichtigsten Handlungsfelder und Stossrichtungen. Basierend auf dem Grundlagenbericht wurde eine Klimastrategie entwickelt, welche noch der Vernehmlassung unterliegt. Die Klimastrategie bildet die Basis für den «Aktionsplan Klimawandel». Darin werden die Massnahmen für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels festgelegt.

Baut eine kantonale Koordinationsstelle Klima auf

Die kantonale Koordinationsstelle Klima konnte im August 2020 personell besetzt werden und hat mit den definierten Aufgaben begonnen.

Stellt sicher, dass 90 % der Trinkwassermenge aus Grundwasserfassungen durch Schutzzonen gesichert sind

Im Projekt «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzzonen im Kanton Thurgau» ist Projektphase 2 (Erarbeiten eines Massnahmenplans) abgeschlossen. Das Projekt ist leicht verzögert, da deutlich mehr Schutzzonen vor Ort überprüft werden mussten als vorgesehen. Die bisherigen Erkenntnisse haben gezeigt, dass bei 206 der 229 Schutzzonen kleinerer oder grösserer Handlungsbedarf besteht.

Erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Verbänden Massnahmen zum qualitativen Bodenschutz in der Landwirtschaft

Eine interne Projektskizze wurde entworfen, die weitere Bearbeitung musste jedoch auf Grund knapper Ressourcen in die zweite Hälfte der Legislatur verschoben werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	11'133'368	11'213'700	10'850'439	-80'332	-0.7	282'929	2.6
Ertrag	2'177'887	1'922'000	1'870'680	255'887	13.3	307'208	16.4
Saldo KORE	-8'955'481	-9'291'700	-8'979'759	-336'219	-3.6	-24'278	-0.3
- Bonus- / + Malusverrechnung	-183'600		-50'000				
Saldo ER	-9'139'081	-9'291'700	-9'029'759	-152'619	-1.6	109'322	1.2
Kostendeckungsgrad	20%	17%	17%				

PRODUKTEGRUPPEN

Abwasser und Anlagensicherheit

Aufwand	1'949'400	2'107'236	2'098'668	-157'836	-7.5	-149'268	-7.1
Ertrag	196'183	183'037	196'658	13'146	7.2	-475	-0.2
Saldo	-1'753'217	-1'924'199	-1'902'010	-170'982	-8.9	-148'793	-7.8
Kostendeckungsgrad	10%	9%	9%				

Abfall und Boden

Aufwand	1'714'178	1'925'158	1'881'392	-210'980	-11.0	-167'214	-8.9
Ertrag	75'144	81'837	145'754	-6'693	-8.2	-70'610	-48.4
Saldo	-1'639'034	-1'843'321	-1'735'638	-204'287	-11.1	-96'604	-5.6
Kostendeckungsgrad	4%	4%	8%				

Gewässerqualität und -nutzung

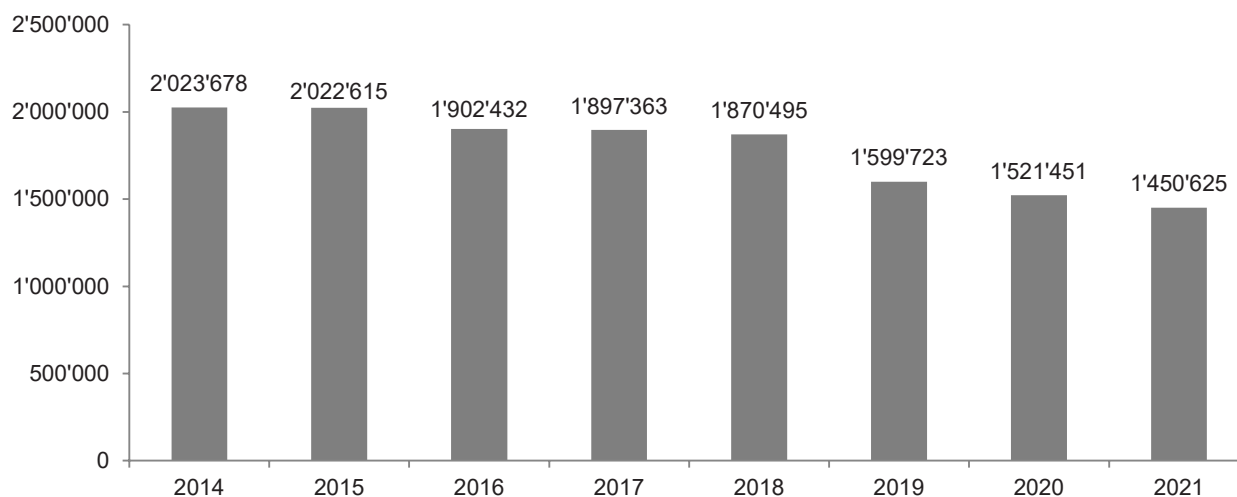
Aufwand	2'258'307	2'298'123	1'739'719	-39'816	-1.7	518'588	29.8
Ertrag	903'289	730'888	537'060	172'401	23.6	366'229	68.2
Saldo	-1'355'018	-1'567'235	-1'202'658	-212'217	-13.5	152'360	12.7
Kostendeckungsgrad	40%	32%	31%				

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Luftreinhaltung und Klima							
Aufwand	1'492'471	1'487'014	1'300'880	5'457	0.4	191'591	14.7
Ertrag	227'362	241'632	215'742	-14'270	-5.9	11'620	5.4
Saldo	-1'265'109	-1'245'382	-1'085'138	19'727	1.6	179'971	16.6
Kostendeckungsgrad	15%	16%	17%				
Wasserbau und Hydrometrie							
Aufwand	2'170'718	2'053'273	2'452'187	117'445	5.7	-281'469	-11.5
Ertrag	307'782	313'911	364'934	-6'129	-2.0	-57'152	-15.7
Saldo	-1'862'936	-1'739'362	-2'087'253	123'574	7.1	-224'317	-10.7
Kostendeckungsgrad	14%	15%	15%				
Dienste und Technik							
Aufwand	1'548'294	1'342'896	1'377'593	205'398	15.3	170'701	12.4
Ertrag	468'127	370'695	410'531	97'432	26.3	57'596	14.0
Saldo	-1'080'167	-972'201	-967'062	107'966	11.1	113'105	11.7
Kostendeckungsgrad	30%	28%	30%				

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	70'826	100'000	78'272	-29'174	-29.2	-7'446	-9.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	70'826	0	78'272	70'826	0.0	-7'446	-9.5
Saldo	0	100'000	0	-100'000	-100.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Deponien Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Im Wesentlichen setzt sich die Abweichung aus höheren Einnahmen und einem reduzierten Personalaufwand zusammen. Die Mehreinnahmen begründen sich durch die höhere Anzahl an Baugesuchen und den Verrechnungen bei den Konzessionen von Wassernutzungen. Der Personalaufwand fiel durch nicht planbare Entschädigungen, Projektrückvergütungen und Fluktuationsgewinne tiefer aus.

Produktgruppe Abwasser und Anlagensicherheit

■ Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide betreffend wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe (I+G) / Störfallvorsorge / Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten, Rohrleitungsbewilligungen

Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle

Im Rahmen der Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden auf Verbands- und Gemeindeebene zahlreiche Teilprojekte abgeschlossen, zur Prüfung eingereicht und genehmigt. Die Vollzugsrichtlinie Strassenabwasser wurde gemeinsam mit dem kantonalen Tiefbauamt überarbeitet. Der Vollzug zur Elimination von organischen Spurenstoffen (Mikroverunreinigungen) bei Abwasserreinigungsanlagen (ARA) wurde fortgesetzt. Dabei wurde die ARA Aadorf um eine biologische Stufe und eine Ozonung erweitert und bei der ARA Aachtal bei Hefenhofen wurde die bestehende Filtration auf granulierten Aktivkohle (GAK) umgestellt. Mit dem Ausbau bei der ARA Münchwilen wurde angefangen.

⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Abwasserreinigungsanlagen, Seite 90

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die «Grundkontrollen Gewässerschutz» gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) wurden gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt vorangetrieben. Gemäss Konzept des Amtes für Umwelt wurden 166 Kontrollen durchgeführt. Mängel fanden sich vor allem bei der Lagerung von wassergefährdenden Stoffen. Zur Information und Sensibilisierung der Landwirte wurden mehrere Informationsanlässe genutzt und Artikel im Thurgauer Bauer veröffentlicht. Im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Betankungsanlagen sowie Wasch- und Befüllplätzen von Spritz- und Sprüngeräten mit Pflanzenschutzmitteln wurden entsprechende Beratungen vorgenommen. Die Ammoniakmessungen wurden weiter durchgeführt.

⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Landwirtschaftsbetriebe, Seite 90

Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge

Industrie- und Gewerbebetriebe, die der Störfall- oder Gefahrstoffbeauftragtenverordnung unterstehen, wurden gemäss Inspektionsplan des Amtes kontrolliert. Im Bereich «Abwasser Industrie und Gewerbe» wurden die erforderlichen Kontrollen durchgeführt. Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Beratung diverser Grosseinleiter bezüglich der Erstellung oder des Ausbaus von Abwasservorbehandlungsanlagen dar.

⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Industrie und Gewerbe, Seite 89

Biosicherheit

Mit der Umsetzung des «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen (invasive Neobiota) 2021 bis 2024» wurde begonnen. Hierzu fanden praxisnahe Schulungen für den Umgang mit invasiven gebietsfremden Pflanzen (Fokus: Schmalblättriges Greiskraut, einjähriges Berufkraut) statt. Für die Neobiota-Ansprechpersonen der Gemeinden wurde eine Tagung angeboten. Die Nachfrage nach Neophytenausstellungen in den Gemeinden war weiterhin sehr hoch. Die turnusmässigen Kontrollen im Bereich der «Grünen Branche» wurden durchgeführt. Das Monitoring an der Zollstelle Kreuzlingen-Autobahn ergab keine Hinweise auf Tigermücken.

Tank- und Lageranlagen

Mit den fünf Grosstankanlagen im Thurgau besteht eine Kooperationsvereinbarung (CARBURA). Kontrollen und Vorgaben können einheitlich umgesetzt werden. Neben den normalen Kontrolltätigkeiten fand eine Sensibilisierungskampagne bei den Heizöllieferanten statt. Dies führte zu einem Anstieg der meldepflichtigen Tankanlagen.

⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Tankanlagen, Seite 91

⇒ Anhang I, Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten, Seite 93

Rohrleitungsbewilligungen

Im Berichtsjahr wurde, bedingt durch eine Revision der Rohrleitungsgesetzgebung des Bundes, die Anpassung der Verordnung des Regierungsrates zur eidgenössischen Rohrleitungsgesetzgebung erarbeitet und beantragt.

Umwelt-Pikettdienst

Die Einsätze des Umwelt-Pikettdienstes, bei denen aufgrund von Gewässerverunreinigungen ausgerückt werden musste, haben zugenommen. Viele Einsätze erfolgten wiederum wegen nicht sachgemäsem Ableiten von Baustellenabwasser. Trotz klarer Vorschriften und Merkblättern bleibt es schwierig, in diesem Bereich Verbesserungen zu erzielen. Unfälle mit Gülle führten teilweise zu erheblichen Gewässerverschmutzungen mit entsprechendem Fischsterben.

Kennzahlen Abwasser und Anlagensicherheit	2017	2018	2019	2020	2021
Kommunale Abwasseranlagen					
– Behandelte Projekte (kommunale Entwässerung)	45	31	32	28	35
– Bewilligte Direkteinleitung in Gewässer (aus Betrieben)	14	8	2	19	9
Landwirtschaftlicher Gewässerschutz					
– Beurteilte Baugesuche	445	441	404	596	734
Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge					
– Beurteilte Baugesuche	299	303	268	269	483
Tank und Lageranlagen					
– Bewilligungen für neue Tankanlagen	63	17	19	32	62
– ausser Betrieb gesetzte Anlagen	572	598	791	743	779
Rohrleitungsbewilligungen					
– Bewilligte Rohrleitungen	1	8	29	9	10
Umwelt-Pikettdienst					
– Pikettfälle	217	262	184	199	201
davon mit Piketteinsatz vor Ort	102	118	78	117	141
davon ohne Piketteinsatz (Bagatellfälle)	115	144	106	82	60

Produktgruppe Abfall und Boden

■ Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten

Der Kataster der belasteten Standorte (KbS) umfasst aktuell insgesamt 1'836 Standorte. Im Berichtsjahr wurden sechs Standorte aufgenommen und sechs aus dem KbS entlassen. Derzeit sind 29 Standorte mit einem Überwachungs- und 154 Standorte mit einem Sanierungsbedarf verzeichnet. Ein grosser Teil der sanierungsbedürftigen Standorte betrifft weiterhin Schiessanlagen. Im Berichtsjahr wurden vier Sanierungen durchgeführt. Bei insgesamt 290 Standorten ist noch mit einer Voruntersuchung abzuklären, ob Überwachungs- oder Sanierungsmassnahmen erforderlich sind. Der Bund leistete Beiträge in Höhe von Fr. 409'678 an Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen bei belasteten Standorten. Der Kanton übernahm dabei Fr. 273'414 an Ausfallkosten.

⇒ Anhang I, Stand der Beurteilung der Standorte im Kataster der belasteten Standorte (KbS), Seite 88

Abfallbewirtschaftung

Die kantonale Abfallplanung wurde grundlegend überarbeitet und der Abfallbericht neu als Online-Version erstellt. Die Deponieplanung 2021- 2050 wurde fertiggestellt und bei der Teilrevision des kantonalen Richtplans berücksichtigt. Bei allen Deponien konnte die Gefährdungsabschätzung nach Vorgaben des Bundes erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umsetzung des «Konzepts für den Einsatz von Recyclingmaterial im Hoch- und Tiefbau» wurde mit dem Start eines «Leuchtturmprojektes» des Tiefbauamtes fortgesetzt. Die Revision des kantonalen Abfallgesetzes konnte noch nicht abgeschlossen werden.

⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Abfallbehandlungsanlagen, Seite 90

Bodenschutz

Der Umgang mit schadstoffbelasteten Böden sowie landwirtschaftlichen Terrainveränderungen bildeten den Schwerpunkt im Bereich Bodenschutz. Dabei wurden neben der Bearbeitung von Bau- und Planungsgesuchen zahlreiche Mitberichte zuhanden anderer Fachstellen erstellt. Im Berichtsjahr fanden 14 Augenscheine, Kontrollen oder Abnahmen statt, wobei mehrere Beanstandungen erfolgten, da der Stand der Technik bzw. Auflagen der Baubewilligung verletzt wurden. Die «Hinweiskarte der anthropogen veränderten Böden und der Böden mit Aufwertungspotential» wurde bei Kantonsprojekten getestet und für die Veröffentlichung im ThurGIS vorbereitet.

Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Die Inspektionen der Branchenlösung durch den Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) bestanden alle Betriebe. In einigen Betrieben wurden Mängel erkannt und in Absprache mit dem Amt behoben.

Kennzahlen Abfall und Boden	2017	2018	2019	2020	2021
Altlasten					
– Rechtskräftige Einträge in den KbS	5	7	96	2	6
– Baugesuche auf KbS-Standorten	151	142	175	238	249
– Stellungnahmen zu Entsorgungs-, Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsberichten	178	188	212	268	232

Kennzahlen Abfall und Boden	2017	2018	2019	2020	2021
Abfallbewirtschaftung					
– Abfallrechtliche Bewilligungen	41	35	29	37	41
<i>davon neu</i>	4	5	1	5	5
– Bearbeitete Baugesuche	*	400	306	620	836
<i>davon Rückbauten</i>	*	*	*	410	442
<i>davon vor Ort durch Abfallinspektorat kontrolliert</i>	*	247	217	255	277
Bodenschutz					
– Stellungnahmen Bodenschutz zu Baugesuchen	599	537	532	683	966
Abbaubewilligungen für Rohstoffe					
– Erteilte Abbaubewilligungen für Rohstoffe	5	4	7	5	8

* Keine Daten vorhanden

Produktegruppe Gewässerqualität und -nutzung

■ Produkte: Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Qualitative Gewässerbeurteilung, Geothermie

Qualitative Gewässerbeurteilung der Oberflächengewässer

Im Überwachungsprogramm der Fliessgewässer wurde das Einzugsgebiet des Bodensees an 42 Stellen auf seine chemische Wasserqualität hin überprüft. Die Einstufung erfolgte anhand der Erfüllung von sieben relevanten Parametern (organische Inhaltsstoffe, Phosphor- und Stickstoffverbindungen). Die untersuchten Bäche erfüllen die gesetzlichen Qualitätsziele zu lediglich 55 % (2018: 43 %). Das Einzugsgebiet des Bodensees weist somit gesamthaft eine mässig bis schlechte Wasserqualität auf. Verglichen mit 2018 hat sich die Wasserqualität verbessert. Doch die schlechte Wasserqualität 2018 war hauptsächlich Folge des extrem trockenen Sommers. Da es im 2021 einige recht nasse, d.h. niederschlagsreiche Perioden gab, ist ein direkter Vergleich beider Untersuchungszeiträume schwierig.

Wasserqualität	Erfüllte Parameter	2021	2018	Veränderung
sehr gut	7	14	14	0
befriedigend bis gut	5 bis 6	9	4	+5
mässig	3 bis 4	13	16	-3
schlecht	1 bis 2	6	8	-2
sehr schlecht	0	0	0	0

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Mitwirkung im Ressourcenprojekt «AquaSan». Das Projekt hat zum Ziel, den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in die Gewässer zu reduzieren. Im Rahmen des Wirkungsmonitorings wurden an acht Feldmessstellen nach Niederschlägen insgesamt 93 Proben entnommen und auf deren PSM-Belastung untersucht. Das Programm «NAWA Trend» wurde an den Fliessgewässern Kemmenbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach in Kooperation mit dem Bund fortgeführt. Die Messstellen an der Salmsacher Aach und am Eschelisbach sind zudem Bestandteil der Wirkungskontrolle des «Nationalen Aktionsplan PSM».

Qualitative Beurteilung der Grundwässer

An 78 Grundwassermessstellen (Pumpwerke, Quelfassungen und Bohrungen) wurden 219 Nitrat-Analysen durchgeführt. Die mittlere Konzentration lag mit 17.7 mg/L (2020: 16.2 mg/L) deutlich über den Ergebnissen der letzten Jahre. Der Grund für den deutlich höheren Durchschnittswert sind einige wenige Messstellen mit sehr hohen Nitratkonzentrationen. So wurde trotz einer hohen mittleren Konzentration das Qualitätsziel von 25 mg/L für Grundwasser, das als Trinkwasser Verwendung findet, in 81 % (2020: 82 %) aller Grundwasserproben erreicht. An 34 Grundwassermessstellen wurden 65 Analysen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und Abwassertracern vorgenommen. Von den 119 analysierten Wirkstoffen konnten 72 % nicht im Grundwasser nachgewiesen werden. Der Wert von 0.1 µg/L wurde bei 40 % der Proben hinsichtlich der Metabolite (Abbauprodukte) des Herbizids Chlorthalonsäure (Zucker- und Futterrüben) überschritten (2020: 49 %). Der seit 2012 in der Schweiz verbotene Wirkstoff Atrazin (Herbizid) war in 48 % der Proben (2020: 60 %) immer noch nachweisbar, jedoch wurde der Toleranzwert nicht überschritten.

Der seit 2018 gemessene Metabolit Chlorthalonsäure (R417888) überschritt den Wert von 0.1 µg/L in 3 % (2020: 5 %) und konnte in 35 % (2020: 38 %) der Proben nachgewiesen werden. Die seit 2020 standardmässig gemessenen Chlorthalonsäuremetaboliten R471811 und SYN507900 überschritten den Wert von 0.1 µg/l in 54 % (2020: 48 %) respektive 3 % (2020: 2.5 %) der Proben.

Die leichtflüchtigen organischen Verbindungen (VOC) im Grundwasser wurden an 34 Messstellen beprobt und insgesamt wurden 87 Analysen vorgenommen. Das im Thurtalgrundwasser bekannte Perchloräthylen (PER) konnte in 11 % der Analysen in Spuren nachgewiesen werden (2020: 22 %). In vereinzelt Proben wurden Naphthalin, 1,4-Dioxan, Ethyl-tert-butylether und Chloroform in Spuren nachgewiesen.

Wasserversorgung und -nutzungen

Der Schwerpunkt der Arbeiten bestand in der Prüfung und Genehmigung von Generellen Wasserversorgungsplanungen (GWP) und der Prüfung von Massnahmenplanungen der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen, der Prüfung und Inkraftsetzung von Grundwasserschutzzonen, der Nachführung des Wasserversorgungsatlas sowie der jährlichen Erhebung von Kennzahlen. In der Erteilung von Konzessionen zur Brauchwasserentnahme lag ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten. Das Projekt der «Koordinierten Trinkwasserversorgungsplanung von regionaler und überregionaler Bedeutung im Kanton Thurgau» (KWVP) wurde fortgesetzt.

Einbauten ins Grundwasser

Die Anzahl der Beurteilung von Planungs- und Baugesuchen mit Einbauten ins Grundwasser ist gleichbleibend hoch zum Vorjahr. Einen neuen Beratungsschwerpunkt bilden die vermehrten Anfragen betreffend Machbarkeitsstudien zur thermischen Nutzung aus Grundwasservorkommen oder dem Bodensee.

Das Gesetz über die Nutzung des Untergrundes wurde vom Grossen Rat per 1. Januar 2021 geändert, so dass nur noch Gesuche mit einer Bohrtiefe von über 600 m bewilligt werden müssen. Bei der Bewilligung zur Errichtung von Erdwärmesonden-Anlagen (EWS) war ein weiterer Anstieg zu verzeichnen. Zudem war ein grösseres Vorhaben gemäss Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (UNG; RB 723.1) zu prüfen und zu bewilligen. Die Erfassung und Publikation von Bohrdaten im ThurGIS wurde fortgesetzt.

Kennzahlen Gewässerqualität und -nutzung	2017	2018	2019	2020	2021
Wasserversorgung und -nutzungen					
– Genehmigte Generelle Wasserversorgungsplanungen	3	11	7	2	3
– Genehmigte Massnahmenplanungen für Trinkwasserversorgung in Notlagen	0	4	4	3	0
– In Kraft gesetzte Schutzzonen	1	3	0	0	1
Konzessionen von Bauten und Anlagen im Bodensee					
– Erteilung von Wassernutzungskonzessionen	28	44	39	32	18
– Erteilung von Weiherbewilligungen	15	9	18	18	21
– Konzessionen für Bauten und Anlagen am Bodensee	39	44	71	47	122
Einbauten ins Grundwasser					
– Planungs- / Baugesuche mit Einbauten ins Grundwasser	200	200	160	374	380
Geothermie					
– Bewilligung Erdwärmesonden-Anlagen (EWS)	296	260	319	401	565
– Bohrmeter EWS	173'000	145'000	140'000	172'900	307'300
– Sondier- und Bohrbewilligungen für temporäre Eingriffe (u.a. für Baugrunduntersuchungen, Altlastenabklärungen, Erkundung der Grundwasserverhältnisse)	-	52	67	55	43

Produktgruppe Luftreinhaltung und Klima

■ Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten / Klima

Anlagen- und Emissionskontrollen

Kontrolliert wurden Anlagen und Feuerungen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Gemeinden. Dies erfolgte einerseits durch Eigenmessungen sowie durch Fremdmessungen zugelassener Messfirmen. Die Kontrolle von Kleinf Feuerungen liegt in der Hoheit der Gemeinden. Die Anzahl der Beurteilungen von Baugesuchen bezüglich Einhaltung der vorsorglichen Emissionsbegrenzungen mit einer Stellungnahme und Auflagen zuhanden der Gemeinden haben im Berichtsjahr erheblich zugenommen.

⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Lufthygiene, Seite 91

Rauch- und Geruchsimmissionen

Beschwerden wegen übermässiger Immissionen, hauptsächlich Geruchsbelästigungen aus Tierhaltungen und Rauchimmissionen durch Holzfeuerungen, wurden bearbeitet, jedoch konnten keine final erledigt werden. Olfaktometrische Untersuchungen fanden statt. Die Kontrollen von Maschinen auf Baustellen hinsichtlich Partikelfilter für Dieselmotoren (DPF) wurden durchgeführt. Dabei wurden Maschinen, die trotz Pflicht keinen DPF aufwiesen, innerhalb eines Arbeitstages stillgelegt.

⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite 92

Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung

Die Aktivitäten der Mobilfunkbetreiber konzentrierten sich auf die Errichtung neuer Mobilfunk-Basisstationen, Bagatelländerungen beim Ersatz bestehender Antennen durch neue Antennentypen, NIS-Shift (Leistungsumverteilung zwischen den Frequenzbändern) und Um- und Ausbauten (Leistungserhöhungen, neue Frequenzbereiche, Änderung Azimut der Antennen). Neu- sowie Um- und Ausbauten erfordern generell ein Baugesuch. Im

Rahmen der Einführung von 5G führten die Gemeinden Informationsveranstaltungen durch, an denen die NIS-Fachstelle teilnahm.

VOC-Bilanzen (volatile organic compounds - flüchtige organische Verbindungen)

Im Berichtsjahr wurden 27 VOC-Bilanzen, die einem gesamten Abgabewert von rund 58.8 Mio. Franken entsprechen, zuhänden des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) bearbeitet. Zwei Unternehmen haben auf einen Rückerstattungsantrag verzichtet. Bei einem Umsatz von ca. 19'602 Tonnen haben die abgabepflichtigen Betriebe im Kanton Thurgau rund 335 Tonnen VOC (ca. 1.7 %) emittiert. Die Kontrollen der VOC-Bilanzen verzögerten sich pandemiebedingt. Sechs VOC-Bilanzen müssen vom Amt für Umwelt noch detailliert kontrolliert werden, neun VOC-Bilanzen befinden sich beim BAZG. Die Massnahmen zur weiteren Reduktion der diffusen Emissionen bei Betrieben, welche der VOCV unterstellt sind, zeigten Wirkung und wurden fortgesetzt.

⇒ *Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite 92*

Immissionen

Mit der Umsetzung des aktualisierten und im 2020 genehmigten «Massnahmenplan Lufthygiene Kanton Thurgau 2021 - 2030» wurde begonnen. Immissionen werden seit dem Jahr 2000 im Verbund der Ostschweizer Kantone «OSTLUFT» gemessen. Der Jahresbericht 2021 und aktuelle Daten sind unter www.ostluft.ch oder mittels der App [airCheck](#) abrufbar. Die Luftqualitätsmessungen von «OSTLUFT» belegen auch im Berichtsjahr die langjährigen Verbesserungen der Luftqualität in den Städten und Dörfern. Der Jahresgrenzwert für Feinstaub PM10 wurde an allen und für Stickoxid an den meisten Standorten eingehalten. Die Messwerte dieser beiden Schadstoffe sind gegenüber den Vorjahren weiter gesunken. Sehr hohe Belastungen treten hauptsächlich noch an stark verkehrsexponierten Standorten mit dichter Bebauung auf. Grossflächige Überschreitungen der vorsorglichen Grenz- respektive Richtwerte werden weiterhin beim Ozon, dem Ammoniak aus der Landwirtschaft sowie beim krebserregenden Russ aus Holzfeuerungen und dem Verkehr festgestellt. Die Belastung der Luft mit Schadstoffen zählt weiterhin zu den wichtigsten gesundheitlichen Umweltrisikofaktoren, weshalb die Verminderung der Luftbelastung fortzuführen ist.

⇒ *Anhang I, Entwicklung der Luftschadstoffe im Kanton Thurgau, Seite 94*

Klima

In Zusammenarbeit mit diversen kantonalen Fachstellen wurde ein Grundlagenbericht zur Erarbeitung einer Klimastrategie für den Kanton Thurgau erstellt. Dieser beinhaltet die wichtigsten Handlungsfelder und Stossrichtungen. Basierend auf dem Grundlagenbericht wurde eine Klimastrategie entwickelt, die noch der Vernehmlassung unterliegt. Die Klimastrategie bildet die Basis für den «Aktionsplan Klimawandel». Darin werden die Massnahmen für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels festgelegt.

Kennzahlen Luftreinhaltung und Klima	2017	2018	2019	2020	2021
Anlagen- und Emissionskontrollen					
– Bearbeitete Baugesuche	461	439	372	429	680
– Prüfungen / Emissionskontrollen nach LRV	606	559	611	471	492
Rauch- und Geruchsmissionen					
– Beschwerden übermässiger Immissionen	6	9	6	27	27
– Olfaktometrische Untersuchungen	6	10	10	6	6
– Kontrollierte DPF bei Maschinen auf Baustellen	46	-	19	5	4
<i>davon Beanstandungen</i>	8	-	3	4	2
Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung					
– Antennenanlagen total	208	229	234	238	245
– Abnahmemessungen Messfirmen	15	21	22	16	11
<i>davon Überschreitung des Anlagegrenzwertes</i>	4	2	1	3	3
– Überwachung, Sendeleistung überschritten	6	8	8	12	18
– Stichproben in Betreiberzentralen	9	10	9	0	0
VOC-Bilanzen					
– Anzahl VOC-Bilanzen	29	28	26	26	27
– Abgabewert in Mio. Franken	59.5	61.5	63.5	68.4	58.8

Produktgruppe Wasserbau und Hydrometrie

■ Produkte: Flussbauprojekte Thur, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Gewässerunterhalt, Hydrologie, Wasserkraftnutzung, Hydrogeologie

Hydrometrie

Die Fachstelle Hydrometrie hat für eine zuverlässige Übermittlung und Veröffentlichung der hydrologischen und meteorologischen Daten aus dem Kanton und dem Einzugsgebiet der Thur gesorgt. Darüber hinaus wurde begonnen, das Messnetz der Fliessgewässer zur Messung von Niedrigwasserabflüssen baulich anzupassen.

Wasserbauprojekte / Naturgefahren

Vom Departement konnten elf Wasserbauprojekte in zehn Gemeinden bewilligt werden. Damit können Fliessgewässer auf einer Gesamtlänge von rund 1.3 Kilometern revitalisiert bzw. zum Schutz vor Hochwasser ausgebaut werden. Das Auflageprojekt 2021 «Hochwasserschutz Region Wil» wurde von den kantonalen Fachstellen beurteilt. Das Projekt ist wegen eines ergriffenen Rechtsmittels verzögert. Die Phase Vorprojekt des Revitalisierungsprojekts Campingplatz Läui-Schupfen am Rhein bei Diessenhofen konnte abgeschlossen werden. Mit der Erarbeitung des Bauprojekts wurde begonnen. In fünf Gemeinden konnte nach realisierten Hochwasserschutzprojekten die Gefahrenkarte Wasser nachgeführt werden. Zudem wurde das Schutzbautenkataster der Flüsse weiter vervollständigt. Das Datenmodell und der Leitfaden zur Notfallplanung wurden abgeschlossen.

Flussbauprojekte Thur

Im Berichtsjahr wurde die externe Vernehmlassung zum Entwurf «Thur+ - Das Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept für das Thurtal» mit rund 1'300 Eingaben systematisch ausgewertet, triagiert und durch die Projektleitung kommentiert. Auf Grund der systematischen Auswertung wurde der technische Bericht überarbeitet. Die Festlegungen zum Gewässerraum des Abschnittes Weinfelden - Bürglen Bauprojekt 2014 wurden im Herbst 2021 durch die Gemeinden aufgelegt. Das Projekt Dammsanierung Hinterwiese bei Hüttlingen wurde öffentlich aufgelegt. Bei der Sanierung «Mündung Rütibach» bei Bürglen wurde die Projektierung weitergeführt und der kantonalen Vernehmlassung unterzogen.

Unterhalt Flüsse

Der Unterhalt an den Flüssen erfolgte in Absprache mit den Gemeinden. Die Kartierung von Neophyten wurde über die gesamten 154 km Flüsse mittels GIS aktualisiert und entsprechende Bekämpfungsmassnahmen haben stattgefunden. Im Rahmen des Unterhalts an der Thur wurde im Bereich «Biber- und Schafftäuli» (Warth-Weiningen, Niederneunforn) mittels baulicher Massnahmen die Interventionslinie gesichert. Für die Sitter konnte das Unterhaltskonzept genehmigt werden.

Gewässerraum / Planungen

In fünf Gemeinden befindet sich das im Wasserbaugesetz geforderte Unterhaltskonzept in Ausarbeitung. Bei 68 Gemeinden ist ein solches bereits genehmigt, zwei Unterhaltskonzepte liegen zur Stellungnahme vor. 245 Baugesuche für Bauten und Anlagen zur Unterschreitung der gesetzlichen Gewässerabstände wurden geprüft. Weitere 33 wasserbauliche Bewilligungen wurden für Eingriffe in das Hochwasserprofil geprüft und erteilt. Der grundeigentümergebundene Gewässerraum befindet sich bei neun Gemeinden in Ausarbeitung, bei vier wurde dieser durch die kantonalen Fachstellen vorgeprüft. In einer Gemeinde wurde der grundeigentümergebundene Gewässerraum genehmigt.

Wasserkraft und Stauanlagen

Im Berichtsjahr wurde eine Wasserkraftkonzession ausgestellt. Bei drei Wasserkraftanlagen wurden im Rahmen der Sanierung die Bestvariante hinsichtlich Fischgängigkeit dem BAFU zur Stellungnahme vorgelegt. Die Überprüfung der besonderen Gefährdung der Stauanlagen nach Stauanlagengesetz wurde fortgeführt.

Kennzahlen Wasserbau und Hydrometrie	2017	2018	2019	2020	2021
– Vom DBU bewilligte Wasserbauprojekte	12	17	16	21	11
– Bewilligungen für Brücken, Stege, Durchlässe	12	8	11	11	7
– Bewilligungen für Gewässerquerungen	8	8	8	14	18
– Bewilligungen für Meteorwassereinleitungen (ab 20 cm)	3	4	8	7	4
– Bewilligungen für Bachunterhaltsarbeiten	30	-	7	2	4
– Bewilligungen für Bauten/Anlagen mit Unterschreitung des gesetzlichen Gewässerabstandes	133	125	155	202	245
– Wasserbauliche Prüfung von Planungen	45	51	49	37	42
– Landkäufe in Aren für die Realisierung des Thurprojektes (TRP 79)	930	0	1'111	112	0

Produktgruppe Dienste und Technik**■ Produkte: Planungs- und Baugesuche**

Die Anzahl der bearbeiteten Baugesuche sowie die Mitarbeit bei Umweltverträglichkeitsprüfungen nahm im Vergleich zum Vorjahr markant zu.

Kennzahlen Dienste und Technik	2017	2018	2019	2020	2021
– Bearbeitete Bau- und Planungsgesuche	1'833	1'860	1'835	2'256	2'978
– Mitarbeit bei Umweltverträglichkeitsprüfungen	11	9	5	16	17

4. Indikatoren

Produktgruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Abwasser und Anlagensicherheit Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU)	3.7 % 6 von 163	< 10 % der Messwerte	✓	8.0 % 15 von 188
Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	1.2	Grenzwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	6.1 % 206 von 3'392	< 10 % der Messwerte	✓	9.4 % 248 von 2'641
Abfall und Boden Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	30 %	> 80 %	●	20 %
Gewässerqualität und -nutzung Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	92 % 12 von 13	> 80 %	✓	84 % (16 von 19)
Luftreinhaltung und Klima Immissionsdaten	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kt. TG)	< 3 %	< 10 %	✓	< 4 %
Wasserbau und Hydrometrie Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	95 %	> 90 %	✓	99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
2.1	Der Indikator zeigt die Umsetzung der Qualitätsvorgaben hinsichtlich des korrekten Wiederaufbaus des Bodens und der Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit durch die Bauherrschaft. In der Praxis zeigen sich oft Defizite, etwa durch mangelnden Bodenaufbau, fehlenden Unterboden, ungeeignetes Material oder Bodenverdichtungen. Die Durchsetzung der in den Baubewilligungen enthaltenen Vorgaben zum Bodenschutz obliegt in erster Linie den Gemeinden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'189'789	5'455'000	3'146'070	-265'211	-4.9	2'043'719	65.0
Einnahmen	4'133'624	2'590'000	1'899'406	1'543'624	59.6	2'234'218	117.6
Saldo	-1'056'165	-2'865'000	-1'246'664	-1'808'835	-63.1	-190'499	-15.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flussbau Aufwand Kanton	282'500	1'270'000	-987'500	Der geplante Landerwerb innerhalb des behördenverbindlichen Raumbedarfs blieb unter den Erwartungen.
5620.000	Staatsbeitrag an Gewässerschutzanlagen	0	110'000	-110'000	Da keine Abrechnungen eingereicht wurden, erfolgte keine Auszahlung.
5620.100	Bachprojekte Beitrag Kanton	0	300'000	-300'000	Abrechnungen für Beiträge ausstehend.
5740.723 / 6700.724	Bundesbeitrag an / für Gewässerschutzanlagen	3'622'343	2'500'000	1'122'343	Erweiterung der Abwasserreinigungsanlagen zur Elimination von Mikroverunreinigungen (durchlaufende Positionen).
6300.100	Bundesbeitrag für Altlastensanierung	409'689	0	409'689	Der Bund beteiligt sich finanziell an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten (Beiträge aus VASA-Fonds).

6. Programmvereinbarungen (PV)

6523 Schutzbauten Wasser (PV 2020 - 2024)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'220'641	4'026'000	3'136'475	194'641	4.8	1'084'166	34.6
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	-194'641	0	889'525	-194'641	0.0	-1'084'166	-121.9
Einnahmen	2'017'000	2'017'000	2'017'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'009'000	-2'009'000	-2'009'000	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flusskorrekturen (PV)	664'961	1'500'000	-835'039	Die Mittelverwendung der PV-Periode Schutzbauten Wasser 2020 - 2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende einer PV-Periode.
5030.000	Naturgefahren (PV)	385'608	626'000	-240'392	Vergleiche Begründung Konto 5020.000.
5620.000	Beiträge Bachprojekte (PV)	3'170'072	1'900'000	1'270'072	Genehmigte Projekte wurden durch die Gemeinden umgesetzt und konnten abgerechnet werden.
6300.000	Bundesbeiträge Schutzbauten Wasser (PV)	2'017'000	2'017'000	0	
6950.000	Entnahme aus PV Schutzbauten Wasser (PV)	194'641	0	194'641	Entnahme aus zurückgelegten Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Schutzbauten Wasser.
Total		2'009'000	2'009'000	0	

Über den Zeitraum der vierten Programmvereinbarungsperiode «PV Schutzbauten Wasser 2020 - 2024», die neu fünf statt vier Jahre beträgt, leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 10.085 Mio. Franken. Aus dem gesprochenen Rahmenkredit mit Bruttoausgaben in Höhe von 20.130 Mio. Franken stehen per 31. Dezember 2021 noch Fr. 12'772'884.50 zur Verfügung.

6532 Revitalisierung (PV 2020 - 2024)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	346'276	1'540'000	8'700	-1'193'724	-77.5	337'576	3880.2
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	1'031'724	-200'000	1'331'300	1'231'724	-615.9	-299'576	-22.5
Einnahmen	838'000	800'000	800'000	38'000	4.8	38'000	4.8
Saldo	-540'000	-540'000	-540'000	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flussrevitalisierungen (PV)	75'687	250'000	-174'313	Die Mittelverwendung der PV-Periode Revitalisierung 2020 - 2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende einer PV-Periode.
5020.100	Grundlagen Revitalisierungen (PV)	5'472	190'000	-184'528	Vergleiche Begründung Konto 5020.000
5620.000	Beiträge Bach- & Seerevitalisierungen (PV)	265'117	1'100'000	-834'883	Vergleiche Begründung Konto 5020.000
5950.000	Einlage in PV Revitalisierungen (PV)	1'031'724	0	1'031'724	Einlage in Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Revitalisierungen
6300.000	Bundesbeiträge Revitalisierungen (PV)	800'000	800'000	0	
6320.000	Gde-Beiträge Flussrevitalisierungen (PV)	0	0	0	
6350.000	Beiträge Dritter Flussrevitalisierungen (PV)	38'000	0	38'000	
6950.000	Entnahme aus PV Revitalisierungen (PV)	0	200'000	-200'000	Siehe Begründung Konto 5950.000
Total		540'000	540'000	0	

Über den Zeitraum der dritten Programmvereinbarungsperiode «PV Revitalisierung 2020 - 2024», die neu fünf statt vier Jahre beträgt, leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 4 Mio. Franken. Aus dem gesprochenen Rahmenkredit mit Bruttoausgaben in Höhe von 7.7 Mio. Franken stehen per 31. Dezember 2021 noch Fr. 7'322'887.55 zur Verfügung.

6610-6620 Forstamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020 - 2024

Schwerpunkteziele RRL 2020 - 2024

Keine

Amtsziele RRL 2020 - 2024

Ausserkantonalen Waldbesitz in Thurgauer Reviere eingliedern

Nachdem 2020 die Vorbereitungen für die Integration der Waldflächen von Zürcher Gemeinden und weiteren öffentlichen ausserkantonalen Waldbesitzern abgeschlossen werden konnten, wurden per 1.1.2021 die Grenzen des Forstreviers am Rhein (301) angepasst. Damit wurden die bislang ausserkantonal betreuten öffentlichen Wälder in das Revier integriert. Im Weiteren wurden Vorgespräche mit dem Staatswald Schaffhausen und dem Kanton St.Gallen geführt, um diese Flächen ebenfalls in die zuständigen Thurgauer Reviere zu integrieren.

Waldbiodiversität

Die Schutzanordnung für das Waldreservat Heeristobel-Funkenplatz wurde öffentlich aufgelegt. Eine dagegen eingegangene Einsprache konnte im Rahmen der Einspracheverhandlung einvernehmlich erledigt werden. Die Inkraftsetzung ist 2022 geplant.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6610 Forstamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'561'543	7'405'500	7'712'699	156'043	2.1	-151'156	-2.0
Ertrag	3'142'740	2'827'100	3'090'021	315'640	11.2	52'719	1.7
Saldo KORE	-4'418'803	-4'578'400	-4'622'678	-159'597	-3.5	-203'875	-4.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-96'698		-20'000				
Saldo ER	-4'515'501	-4'578'400	-4'642'678	-62'899	-1.4	-127'177	-2.7
Kostendeckungsgrad	42%	38%	40%				

PRODUKTEGRUPPEN

Walderhaltung

Aufwand	2'044'136	2'222'869	2'013'006	-178'733	-8.0	31'130	1.5
Ertrag	66'849	69'350	59'265	-2'501	-3.6	7'584	12.8
Saldo	-1'977'287	-2'153'519	-1'953'741	-176'232	-8.2	23'546	1.2
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

Waldförderung

Aufwand	3'449'469	3'359'431	3'484'192	90'038	2.7	-34'723	-1.0
Ertrag	928'708	926'650	927'415	2'058	0.2	1'293	0.1
Saldo	-2'520'761	-2'432'781	-2'556'777	87'980	3.6	-36'016	-1.4
Kostendeckungsgrad	27%	28%	27%				

Staatswald

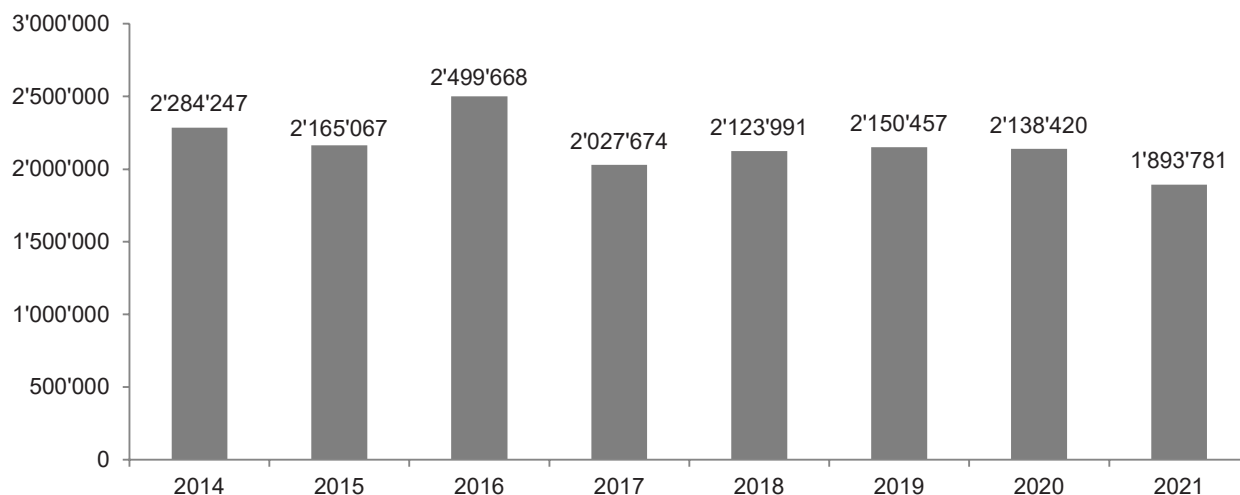
Aufwand	2'067'938	1'823'200	2'215'501	244'738	13.4	-147'563	-6.7
Ertrag	2'147'183	1'831'100	2'103'341	316'083	17.3	43'842	2.1
Saldo	79'245	7'900	-112'160	71'345	903.1	-191'405	-170.7
Kostendeckungsgrad	104%	100%	95%				

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	314'564	375'000	89'717	-60'436	-16.1	224'847	250.6
Einlage in Spezialfinanzierung	55'361	0	0	55'361	0.0	55'361	0.0
Ertrag	69'925	68'000	77'680	1'925	2.8	-7'755	-10.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	300'000	307'000	12'037	-7'000	-2.3	287'963	2392.3
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	55'361	0	55'361	In der Erfolgsrechnung sind keine Ausgaben mit Entnahme aus der Forstreserve getätigt worden, was zu einer Einlage in die Spezialfinanzierung geführt hat.

Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Insgesamt konnten die geforderten Leistungen in allen Bereichen (Walderhaltung, Waldförderung und Staatsforstbetrieb) erfüllt werden. Im Bereich Walderhaltung war die Geschäftslast auch im Berichtsjahr hoch, zudem nahm die Komplexität der Fälle tendenziell weiterhin zu. Zum Bereich Waldförderung ist zu erwähnen, dass den Waldeigentümern zum vierten Mal in Folge Beiträge für die Borkenkäferbekämpfung entrichtet wurden. Aufgrund des nassen Sommers gingen die Käferschäden und somit auch die nötigen Beiträge erfreulicherweise deutlich zurück. Im Berichtsjahr wurden erstmals namhafte Beiträge für die Wiederbewaldung von Sturm- und Käferflächen entrichtet. Dies, nachdem ein vereinfachtes Abrechnungsmodell entwickelt worden ist. Aufgrund der Annahme der Motion Fässler wird sich künftig auch der Bund an der Finanzierung solcher Wiederbewaldungsmassnahmen beteiligen.

Abweichungen Globalbudget

Die Gesamtrechnung schliesst vor Anrechnung des Bonus mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'418'803 um Fr. 159'597 besser als budgetiert ab. Die Produktgruppen Walderhaltung und Waldförderung tragen im Vergleich zum Budget mit einem um Fr. 88'252 besseren Ergebnis dazu bei. Die Gründe liegen primär beim tieferen Aufwand für Besoldung, unter anderem Mutterschaftsurlaub und Versicherungstaggelder. Dank ebenfalls durch Einmal-Effekte tieferem Besoldungsaufwand schliesst auch die Produktgruppe Staatswald um Fr. 71'345 besser ab als geplant. Grössere Abweichungen auf der Kosten- und Ertragsseite sind entstanden durch die Bereitstellung von Holz für kantonseigene Bauten, da diese Positionen aufgrund der fehlenden Zahlenbasis nicht budgetiert wurden.

Produktgruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Im Juni des Berichtsjahres wurde der Waldentwicklungsplan Thurgau 2020 (WEP) genehmigt. Dieser legt die langfristigen Ziele der Waldentwicklung fest. Der WEP wurde anschliessend in Papierform den Politischen Gemeinden, den Forstrevierkörperschaften, grösseren Waldeigentümern, den Revierförstern und den betroffenen Stellen der kantonalen Verwaltung zugestellt. Zudem wurden der Bericht sowie das Kartenmaterial für die Öffentlichkeit digital einsehbar auf der Webseite des Amtes sowie auf ThurGIS zur Verfügung gestellt.

Es wurden sechs Altholzinseln mit einer Gesamtfläche von 8 ha per Vereinbarung neu geschützt. Damit beträgt die Gesamtfläche der Altholzinseln nun 130 ha (Zielgrösse: 200 ha). Zudem wurden 139 Habitatbäume per Vereinbarung geschützt. Von den 540 für die Periode 2020 - 2024 angestrebten Habitatbäumen sind damit bereits 315 erreicht. Als Grundlage für den Ausführungsplan im Revier 110 (Wellenberg) wurde für den Teil der ehemaligen Reviere 106 und 108 (Thunbachtal-Sonnenberg, Aadorf-Tänikon) mit der Stichprobeninventur begonnen. Dabei wird der Baumbestand auf Stichprobenflächen im Feld erhoben, die in einem 100 x 100 Meter grossen Netz über den Wald verteilt sind. Dies erlaubt statistisch gesicherte Aussagen zum Vorrat und, kombiniert mit der Vorinventur, zum Zuwachs. Es werden insgesamt rund 1'500 Stichprobenflächen erhoben.

Die Revision des Waldgesetzes hat wesentliche Phasen durchlaufen. Nach der verwaltungsinternen Vernehmlassung, die bis Mitte September 2021 dauerte, wurden Ende Oktober 2021 die Forstrevierkörperschaften sowie die Verbände WaldThurgau und vtf (Verband Thurgauer Forstpersonal) im Rahmen einer Veranstaltung über diese Teilrevision informiert. Nach der formellen Vorprüfung durch die Staatskanzlei erfolgten im Dezember 2021 letzte Anpassungen am Gesetzesentwurf. Die Unterlagen waren per Ende 2021 bereit für die externe Vernehmlassung.

Die Geschäftslast bei den Planungs- und Baugesuchen hat in der Summe wiederum zugenommen. Bei den Baugesuchen ist die Anzahl hoch geblieben, bei den Nutzungsplanungen sowie den Veranstaltungen und Fahrbewilligungen ist im Vergleich zum Vorjahr eine nennenswerte Steigerung zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurden keine grundsätzlichen Revierv Veränderungen vorgenommen. Im Gebiet des Reviers Am Rhein (301) wurden die bislang ausserkantonale betreuten Flächen jedoch per 1.1.2021 ins Forstrevier integriert.

Dem Forstpersonal standen im Berichtsjahr wie üblich diverse Weiterbildungsmöglichkeiten zur Auswahl. Es fanden Weiterbildungskurse zu den Themen «Baumartenwahl im Klimawandel», «Grundwasserschutz im Wald», «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz», «gesichertes Arbeiten im Forst», «Neuer Inhalt Pflegekurse Forstwartausbildung» und «Nothilfe Refresher» statt. Ebenfalls fand der alljährliche Berufsbildnertag statt. Am Ausbildungsstützpunkt Fischingen (Ausbildung Walдарbeiter) besuchten 35 Teilnehmer einen Basis- oder Weiterführungskurs «Holzernte».

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Weiterbildung Forstingenieure, Förster, Forstwar-te, Forstwart-Lernende und Walдарbeiter					
- Anzahl Anlässe	16	21	20	17	17
- Anzahl Kurstage*	59	62	59	57	56
Geschäftsfälle Walderhaltung	685	717	735	719	772
Anzahl Lehrverträge mit Forstwartlernenden	11	8	11	9	10

* Anzahl überbetriebliche Kurstage (ÜK) und Kurstage gemäss Ausbildungsprogramm.

Geschäftsfälle in der Walderhaltung / Wildverbissituation ⇒ Anhang I, Seite 97

Produktgruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichten von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Die für gemeinwirtschaftliche Leistungen entrichteten Beiträge an die Forstreviere betrugen unverändert zum Vorjahr Fr. 2'760'000. Über die Programmvereinbarung Wald wurden Beiträge in der Höhe von Fr. 2'965'482 geleistet. Davon wurden je etwa 8 % für die Borkenkäferbekämpfung und die Wiederbewaldung von Schadenflächen eingesetzt. Die abschliessenden Etappen zur Aufwertung des Vorlandes der Auenschutzgebiete von nationaler Bedeutung «Hau/Äuli» und «Wyden» beliefen sich auf Fr. 353'555 und wurden über das PV TP Waldbiodiversität bestritten.

Die Kennzahlen zur Holzproduktion im Staatswald liegen noch nicht vor. Im Trend ist von einem steigenden Holzertrag (bessere Holzmarktlage) auszugehen.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Medienanlässe	3	2	1	1	0
Informationen an Waldeigentümer und Öffentlichkeit	20	30	20	15	19
Informationen an die Revierförster (Forstamt)	40	40	40	33	37
Betriebsabrechnung: Anzahl Rechnungsstellen	8	9	8	8	8
Genutzte Holzmenge in m³ (2021 = Schätzung)	139'070	172'470	149'203	180'493	145'000
- davon Zwangsnutzungen (2021 = Schätzung)	25 %	57 %	64 %	70 %	50 %
Kantonsbeiträge an Käferüberwachung in Fr.	7'600	8'240	9'880	9'600	7'920

Kennzahlen	2016 Fr./m³	2017 Fr./m³	2018 Fr./m³	2019 Fr./m³	*2020 Fr./m³
Holzertrag netto	61.02	65.05	56.37	50.06	44.92
Gesamter Aufwand in der Holzproduktion	90.71	74.54	78.41	111.29	76.42
- davon Holzernte	46.25	42.61	43.93	56.82	43.06
Beiträge	25.59	18.87	20.13	40.83	18.42
Übrige Erträge	0.68	1.06	1.05	2.30	0.74
Gewinn (-Verlust) in der Holzproduktion	-3.42	10.44	-0.86	-18.11	-12.35

* Die Kennzahlen für das Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

Produktegruppe Staatswald

■ Produkt: Waldbewirtschaftung / Holzverkauf, Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Sachgüterproduktion (Nebenbetriebe)

Die Rechnung der Staatsforstverwaltung weist im Berichtsjahr einen Gewinn von Fr 79'245 aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist deutlich weniger Schadholz angefallen, das zu tiefen Preisen hätte verkauft werden müssen. Erlösseitig sind die gegen Ende des Jahres gestiegenen Holzpreise zu erwähnen (gestiegen auf das Niveau von 2015). Ebenfalls konnten in grossem Umfang Arbeiten für Dritte ausgeführt werden.

Im Berichtsjahr wurden total 10'213 m³ Holz genutzt. Davon sind 1'374 m³ Rundholz für kantonale Bauten bereitgestellt worden. Zudem sind 1'294 m³ Rundholz für diese Projekte abgeführt und im Auftrag durch Sägereien eingeschnitten worden.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Holznutzung	9'044 m³	10'251 m³	7'726 m³	8'244 m³	10'213 m³
Holzerlös pro m³	Fr. 69	Fr. 66	Fr. 56	Fr. 53	Fr. 55

Holznutzung / Holzerlös im Staatswald ⇒ Anhang I, Seite 97

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	0	1	0
	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»	4	4	4
	3	Baugesuche bearbeitet innert 15 Tagen	-	100 %	-
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen	418 ha	550 ha (+/- 15%)	404 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	10'213 m³	8'000 bis 10'000 m³	8'244 m³

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Mit der verspäteten Neubesetzung der GIS-Stelle verzögerte sich die Aufbereitung der aktuellen Bestandeskarte als Grundlage für den AP.
- 3 Die Daten zur Baugesuchsbearbeitung werden beim Amt für Raumentwicklung ausgewiesen.
- 4 Im Vergleich zum Vorjahr erfolgte die Jungwaldpflege in ähnlichem Ausmass. Aufgrund der zahlreichen Sturm- und Käferflächen ist in den kommenden Jahren ein Anstieg der Pflegeflächen wahrscheinlich.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	365'002	430'000	46'803	-64'998	-15.1	318'199	679.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-365'002	-430'000	-46'803	-64'998	-15.1	318'199	679.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5620.000	Staatsbeitrag Wald-zus.legung+Strassenbau	300'000	350'000	-50'000	Der Beitrag an die Güterzusammenlegung Schurten ist tiefer als geplant ausgefallen.

6620 Forstamt (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	314'564	330'000	76'400	-15'436	-4.7	238'164	311.7
Ertrag	314'564	330'000	76'400	-15'436	-4.7	238'164	311.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

6. Programmvereinbarungen

Der budgetierte Rahmen der Programmvereinbarung Wald (PV Wald) wurde ausgeschöpft. Die Mehrausgaben für die Wiederbewaldung von Sturm- und Käferflächen (Teilprogramm Waldbewirtschaftung) und jene für die Aufwertung der Auenschutzgebiete «Hau/Äuli» und «Wyden» (Teilprogramm Waldbiodiversität) wurden mit den Minderausgaben für die Borkenkäferbekämpfung (Teilprogramm Schutzwald) und für Schutzbauten kompensiert. Der nasse Sommer hat die Borkenkäfersituation 2021 entspannt. Im Zuge der Umsetzung der Motion Fässler (Nr. 20.3745) erfolgte die erste Ergänzung der bestehenden NFA Programmvereinbarung mit entsprechenden zusätzlichen Bundesbeiträgen (die zweite Ergänzung ist 2022 vorgesehen). Die vorgesehene Entnahme aus der PV Wald reduzierte sich damit um Fr. 425'021.

6616 Programmvereinb. Wald (2020 - 2024)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'965'482	2'965'000	3'157'985	482	0.0	-192'503	-6.1
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'764'103	1'338'600	1'338'570	425'503	31.8	425'533	31.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	501'379	926'400	819'415	-425'021	-45.9	-318'036	-38.8
Saldo	-700'000	-700'000	-1'000'000	0	0.0	-300'000	-30.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
TP Waldbewirtschaftung	1'465'101	1'190'000	275'101	Mehrbedarf für Beiträge an die Wiederbewaldung von Schadenflächen (Sturm und Käfer) gemäss neuer Beitragsrichtlinie sowie an die Einrichtung neuer Eichenflächen (teilweise auf Schadenflächen). Es wurden Fr. 343'098 aufgewendet.
TP Waldbiodiversität	1'094'682	1'025'000	69'682	Mehrbedarf für Massnahmen zur Aufwertung des Vorlandes in den Auenschutzgebieten «Hau/Äuli» und «Wyden». Die Aufwertung ist damit abgeschlossen. Es wurden Fr. 353'555 aufgewendet.
TP Schutzwald	405'699	650'000	-244'301	Minderbedarf für Massnahmen zur Bekämpfung der Borkenkäferausbreitung. Es wurden Beiträge über Fr. 218'786 entrichtet (60% weniger als im Vorjahr).
TP Schutzbauten	0	100'000	-100'000	Keine Schadenereignisse im Berichtsjahr.
Entnahme aus PV Wald	501'379	926'400	-425'021	Minderentnahme aufgrund zusätzlicher Bundesbeiträge.
Bundesbeiträge PV Wald	1'764'103	1'338'600	425'503	Zusätzliche Mittel aufgrund Ergänzung der NFA-Programmvereinbarung im Zuge der Umsetzung der Motion Fässler (Nr. 20.3745).

3.7 Departement für Finanzen und Soziales

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
	2021	2021	2020	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'036'980'678	994'765'200	989'658'073	42'215'478	4.2	47'322'606	4.8
Ertrag	1'767'340'649	1'572'868'800	1'641'765'489	194'471'849	12.4	125'575'160	7.6
Saldo	730'359'970	578'103'600	652'107'417	152'256'370	26.3	78'252'554	12.0

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
	2021	2021	2020	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'351'819	8'970'000	5'255'689	-5'618'181	-62.6	-1'903'870	-36.2
Einnahmen	166'797	0	2'755'358	166'797	0.0	-2'588'561	-93.9
Saldo	-3'185'022	-8'970'000	-2'500'331	-5'784'978	-64.5	684'691	27.4

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Der Nettobetrag wurde insgesamt um rund 152 Mio. Franken überschritten. Der Aufwand liegt bei rund 42 Mio. Franken und der Ertrag rund 194 Mio. Franken über den Budgetvorgaben. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Aufwand um 47 Mio. Franken (4.8 %) und der Ertrag um 125 Mio. Franken (7.6 %).

Grösste Abweichungen in Mio. Franken		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DFS	Bildung Rückstellung Verpflichtungen Personal (Ferien)	6.0	
	Auflösung Rückstellung Sanierungsbeiträge PKTG		2.4
	Dividende EKT		-1.0
	Abschreibungen	1.4	
	Anteil Ertrag Nationalbank		43.5
	Gewinnanteil/Abgeltung Staatsgarantie TKB		3.5
	IT-Projekte Steuerverwaltung	1.2	
	Staatsteuern (netto)		70.7
	Spezialsteuern (netto)		23.6
	Anteil direkte Bundessteuer		17.9
	Auflösung Rückstellungen Direkte Bundessteuer		2.0
	NFA		-2.2
	Entnahme NFA Schwankungsreserve		-5.0
	Verrechnungssteuer		13.2
	Sozialamt Globalbudget	-4.5	
	Sozialamt Staatsbeiträge	-3.3	
	COVID-19 Ausgaben Amt für Gesundheit	21.6	
	Beiträge Prämienverbilligung (netto)	-3.3	
	Beiträge Spitalversorgung (netto)	-2.0	
	Beiträge Pflege (netto)	-1.5	
	Ergänzungsleistungen zu AHV und IV (netto)	-1.1	
	Auflösung Rückstellungen Familienzulagen Nichterwerbstätige		2.4

7010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- fördert durch «Smart-Work»-Massnahmen die CO₂-Reduktion der KVTG.
- unterstützt koordinierend ein öffentlich zugängliches Netzwerk von Defibrillatoren sowie von geschulten Ersthelfern für die Behandlung von Herznotfällen.
- fördert mit dem Kompetenzbündel «Thurgau Gesundheit» die Wahrnehmung und Profilierung eines «gesunden Thurgaus» als Lebens- und Arbeitsraum.
- informiert die Bevölkerung über gesundheitsfördernde Lebensstile und Verhaltensweisen sowie Risikofaktoren der wichtigsten Krankheiten.
- prüft die Umsetzung eines Früherkennungsprogramms bei Darmkrebs mit Partnern (Apotheken und Arztpraxen) gemäss der nationalen Strategie gegen Krebs.
- stellt für Menschen mit Beeinträchtigung eine regionale und qualitativ hochstehende Betreuung sicher

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- optimiert wirtschaftliche und steuerliche Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Ansiedlung innovativer Unternehmen.
- fördert die Wettbewerbs- und Exportfähigkeit der Thurgauer Lebensmittelbetriebe durch international anerkannte behördliche Kontrollatteste und unterstützende Dienstleistungen.
- fördert kundenorientiertes Arbeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG, auch durch neue Arbeitsweisen.
- positioniert sich selbstbewusst mit einer agilen, schlanken, bürgernahen und wirtschaftsfreundlichen Verwaltung.
- fördert zusammen mit Partnern den Nachwuchs im Pflege-, Haus- und Kinderarztbereich.
- steuert das Leistungsangebot in den Spitälern und, unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels, in der Altersbetreuung zugunsten einer qualitativ hochstehenden und finanzierbaren Versorgung.
- fördert das Angebot von Dauerarbeitsplätzen im zweiten Arbeitsmarkt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.
- fördert die Schaffung von Integrationsarbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit IV-Unterstützung

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- trägt Sorge zu seinem Vermögen und setzt Sondervermögen gezielt zugunsten des gesellschaftlichen Zusammenhalts ein.
- erhöht die Frauenquote in Führungsfunktionen und stellt die Chancengleichheit und Gleichstellung in der KVTG sicher.
- strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt bei abnehmender oder gleichbleibender Staatsquote an.
- nimmt bei der integrierten Vorsorge und Versorgung im Gesundheitswesen eine Vorreiterrolle ein.
- fördert die Eigenverantwortung von Bevölkerungsgruppen, die höhere Krankheitsrisiken und geringere Gesundheitschancen aufweisen.
- optimiert den niederschweligen Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur psychischen Gesundheit.
- fördert die Suizidprävention, damit die Suizidrate im Kanton Thurgau unter den schweizerischen Durchschnitt sinkt.
- zieht die Erkenntnisse aus der Corona-Krise und überarbeitet seinen Pandemieplan.
- führt ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement in der KVTG ein.
- fördert und setzt Anreize für die nachhaltige berufliche und soziale Integration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen.
- unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung zur Führung eines selbstbestimmten Lebens im privaten häuslichen Umfeld.
- prüft den Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit einer Organisation im Bereich der Nachbarschaftshilfe.

- setzt die Erkenntnisse des Lohnberichts um.
- setzt das Geriatrie- und Demenzkonzept unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels um.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- benutzt die Marke «Thurgau» zur Schärfung seines Images.
- stärkt die KVTG als attraktiver und zukunftsgerichteter Arbeitgeber mit der Kultur der kurzen Wege und der effizienten Verwaltung

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7010 Generalsekretariat DFS	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'071'109	1'086'500	935'566	-15'391	-1.4	135'543	14.5
Ertrag	281'558	208'000	230'400	73'558	35.4	51'158	22.2
Saldo KORE	-789'551	-878'500	-705'166	-88'949	-10.1	84'385	12.0
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-226'331	-226'500	-226'494				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-8'846		-8'370				
Aufwand COVID-19	-246'015		-55'827				
Saldo ER	-1'270'744	-1'105'000	-995'857	165'744	15.0	274'887	27.6
Kostendeckungsgrad	26 %	19 %	25 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung/Koordination

Aufwand	243'039	198'192	117'522	44'847	22.6	125'517	106.8
Ertrag	1'283	3'000	4'800	-1'718	-57.3	-3'518	-73.3
Saldo	-241'756	-195'192	-112'722	46'564	23.9	129'034	114.5
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	4 %				

Entscheidungsgrundlagen

Aufwand	199'476	211'310	281'019	-11'834	-5.6	-81'543	-29.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-199'476	-211'310	-281'019	-11'834	-5.6	-81'543	-29.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommissionen/Arbeitsgruppen/ Projekte

Aufwand	215'132	115'736	115'933	99'396	85.9	99'199	85.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-215'132	-115'736	-115'933	99'396	85.9	99'199	85.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Rechtsprechung

Aufwand	413'463	561'263	421'092	-147'800	-26.3	-7'629	-1.8
Ertrag	280'275	205'000	225'600	75'275	36.7	54'675	24.2
Saldo	-133'188	-356'263	-195'492	-223'075	-62.6	-62'304	-31.9
Kostendeckungsgrad	68 %	37 %	54 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Coronakrise

Die Bewältigung der Corona-Pandemie, die auch im Jahr 2021 andauerte und die besondere Lage bedingte, hat das Generalsekretariat DFS (GS DFS) wie im Vorjahr in enormem Ausmass in Anspruch genommen. Insbesondere während den verschiedenen Wellen im Frühling und Herbst/Winter war die Belastung für alle Teile im GS DFS sehr hoch. Das GS DFS bereitete zahlreiche Regierungsbeschlüsse zu Covid-19 federführend vor, was jeweils einen grossen Koordinationsaufwand zur Folge hatte. Zusätzliche personelle Ressourcen standen befristet im Umfang von 20 Stellenprozent zur Verfügung.

Die Covid-19 Ausgaben beinhalten die Aufwände für die Fachstelle Covid-19, die administrativ dem GS DFS angegliedert ist, sowie die erwähnten zusätzlichen befristeten personellen Ressourcen im Umfang von 20 Stellenprozent.

Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Wie im Vorjahr wurden so viele parlamentarische Vorstösse beantwortet wie überhaupt noch nie (45). Gegenüber 2020 hat dieser Wert nochmals um rund 30 % zugenommen; dies zeigt den fortwährenden steilen Anstieg der Arbeitslast in diesem Bereich. Seit 2017 (11) haben sich die Anzahl jährlich erledigter parlamentarischer Vorstösse mehr als vervierfacht. Die Geschäftslast für die Bearbeitung von eidgenössischen Vernehmlassungen sinkt auf hohem Niveau (von 65 auf 59), wobei – wie das Jahr davor – viele der Vernehmlassungen im Zusammenhang mit Covid-19-Verordnungen des Bundes standen. Diese waren oft innerhalb von zwei Tagen und teilweise über das Wochenende zu bearbeiten. Die erstellten verwaltungsinternen Mitberichte an andere Departemente bewegen sich auf Vorjahresniveau (72).

Rechtsetzung und Rechtsprechung

Im Bereich der Rechtsetzung sind mehrere Gesetzes- und Verordnungsrevisionen federführend durch das Generalsekretariat bearbeitet worden, namentlich die Revision Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz; GG), das Gesetz über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakprodukten, das Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG), die Revision des Gesetzes über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten (Alimentenhilfegesetz, AliG), die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV) und die Revision der Verordnung über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten (Alimentenhilfeverordnung, AliV). Der Bedarf nach rechtlicher Unterstützung der Ämter ohne eigenen Rechtsdienst ist anhaltend hoch. Die Anzahl pender Fälle im Rechtsdienst (Rekurse, Einsprachen, Aufsichtsbeschwerden etc.) sank leicht von 52 auf 51 offene Fälle, wobei trotz Corona-Pandemie die Anzahl erledigter Fälle mit 268 signifikant höher lag als im Vorjahr (226). Mit 267 Neueingängen lag die Arbeitslast in der Verwaltungsrechtspflege deutlich höher als im Vorjahr (237).

Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank

Mit dem Projekt zur Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank leitete und begleitet das Generalsekretariat ein inhaltlich und politisch komplexes Grossprojekt, mittels dem 127.2 Mio. Franken an Fördergelder verteilt werden sollen. Das Projekt befindet sich seit Frühling 2021 in der grossrätlichen Kommissionsberatung, wozu im Jahr 2021 sechs Kommissionssitzungen stattgefunden haben.

Abweichungen Globalbudget

Die Ausgaben lagen aufgrund sparsamer Ausgaben bei den Sachkosten und Personalspesen, auch pandemiebedingt, um Fr. 15'000 unter Budget. Die Einnahmen schlossen mit Fr. 281'558 35 % über Budget ab. Der Grund sind eine hohe Anzahl an Gesuchen für eine Betriebs- oder Berufsausübungsbewilligung im Gesundheitsbereich mit entsprechend höheren Gebühreneinnahmen und die steigende Anzahl erledigter Fälle in der Rechtspflege, ebenfalls verbunden mit Gebühreneinnahmen. Demzufolge liegt der Kostendeckungsgrad (26 %) deutlich höher als budgetiert (19 %) und noch höher als im Vorjahr (25 %).

Produktgruppe Beratung/Koordination

■ Produkte: Beratung/Koordination

Der Aufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Grund für die budgetierte Aufwandsteigerung gegenüber dem letzten Jahr ist die Übernahme des Departementcontrollings DFS von der Finanzverwaltung. Zudem war der Beratungs- und Koordinationsaufwand aufgrund der Corona-Pandemie ausserordentlich hoch und beanspruchte einen massgeblichen Teil der Ressourcen des Rechtsdienstes. Letzteres führte dazu, dass die Aufwände insgesamt höher als budgetiert ausgefallen sind.

Produktegruppe Entscheidungsgrundlagen

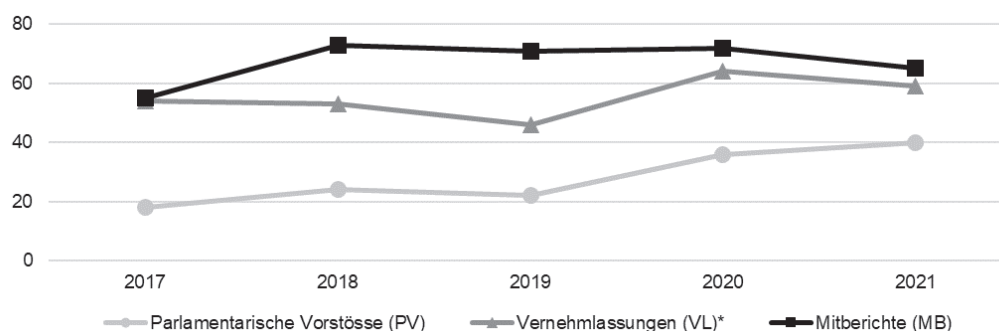
■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Der Aufwand liegt leicht unter dem Budgetwert, der die anhaltend hohe Geschäftslast widerspiegelt. Neben der Unterstützung des Departementschefs fällt die Beantwortung von immer mehr parlamentarischen Vorstössen in diese Produktgruppe. Dass der Aufwand trotz 30 % mehr parlamentarischen Vorstössen nicht gestiegen ist, ist u.a. Prozessoptimierungen mit entsprechendem Effizienzgewinn zu verdanken.

Neueingänge Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse (PV)	Vernehmlassungen (VL)	Mitberichte (MB)
2017	18	54	55
2018	24	53	73
2019	22	46	71
2020	36	64*	72
2021	40	59*	65

*Von den eingegangenen Vernehmlassungen waren viele kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19.

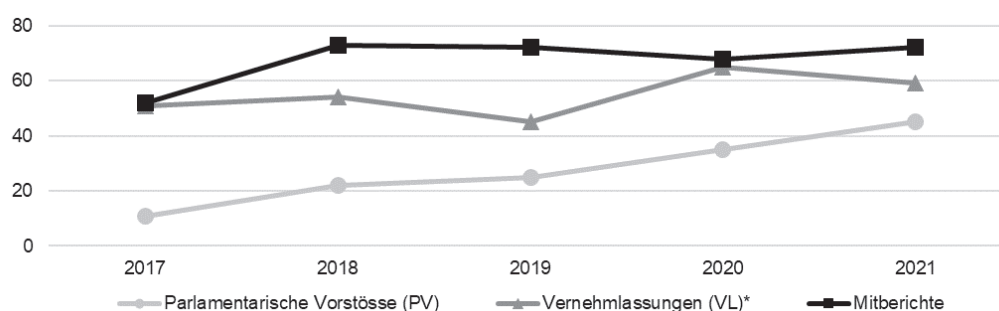


*Von den 2020 und 2021 eingegangenen Vernehmlassungen waren viele kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19.

Beantwortung Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse	Vernehmlassungen	Mitberichte
2017	11	51	52
2018	22	54	73
2019	25	45	72
2020	35	65*	68
2021	45	59*	72

*Von den 2020 und 2021 beantworteten Vernehmlassungen waren viele kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19.



*Von den 2020 und 2021 beantworteten Vernehmlassungen waren viele kurzfristige Vernehmlassungen und Anhörungen zu Bundesmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19.

Produktegruppe Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

■ Produkte: Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Der Aufwand verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu. Grund dafür ist einerseits die Leitung des Projektes zur Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank sowie die Begleitung der diesbezüglichen vorbereitenden Kommission des Grossen Rates und andererseits der Vorsitz der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein (GDK-Ost).

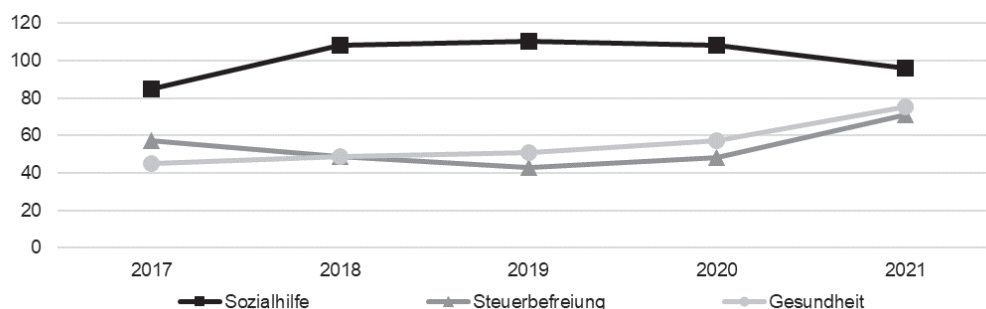
Produktegruppe Rechtsprechung

■ Produkte: Rechtsprechung

Der Aufwand liegt trotz insgesamt einer höheren Anzahl Verfahren tiefer als im Vorjahr. Die Gebühreneinnahmen stiegen aufgrund der höheren Anzahl Verfahren und Entscheiden gegenüber dem Vorjahr um rund 24 %. Gleichzeitig war einer von drei Mitarbeitenden des Rechtsdienstes nur noch am Rande in der Rechtspflege tätig, weil er Aufgaben im Rahmen der Bewältigung der Corona-Pandemie übernehmen musste.

Rechtsprechung: Neueingänge je Gebiet

Jahr	Sozialhilfe	Steuerbefreiung	Gesundheit
2017	85	57	45
2018	108	49	49
2019	110	43	51
2020	108	48	57
2021	96	71	75



Verwaltungsrechtspflege ⇨ Anhang I, Seite 99

	2017	2018	2019	2020	2021
Erledigungen					
Hängig 1. Januar	41	46	45	41	52
Neueingänge	225	233	219	237	267
Total zu behandelnde Rekurse, Gesuche und Aufsichtsbeschwerden	266	279	264	278	319
Total Erledigungen	220	234	223	226	268
Hängig 31. Dezember	46	45	41	52	51

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	Teilweise erfüllt	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Teilweise erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Die Bearbeitungsdauer von 16 Wochen wurde bei den erstinstanzlichen Verfahren zu 96 % (Vorjahr 99 %) eingehalten. Bei den Rekursverfahren betrug der Erreichungsgrad 64 % (Vorjahr: 68 %). Der Grund dafür liegt darin, dass das Generalsekretariat DFS für die Mehrheit der rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise verantwortlich zeichnete. Dieser enorme Zusatzaufwand wurde von einem der kleinsten Rechtsdienste in der KVTG absorbiert, weshalb das Tagesgeschäft entsprechend nicht in derselben Geschwindigkeit erledigt werden konnte.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110-7120 Personalamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7110 Personalamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'773'886	3'906'200	3'636'540	-132'314	-3.4	137'346	3.8
Ertrag	300'443	500'000	331'286	-199'557	-39.9	-30'843	-9.3
Saldo KORE	-3'473'443	-3'406'200	-3'305'254	67'243	2.0	168'189	5.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
Saldo ER	-3'473'443	-3'406'200	-3'305'254	67'243	2.0	168'189	5.1
Kostendeckungsgrad	8 %	13 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung

Aufwand	971'251	993'411	945'604	-22'160	-2.2	25'647	2.7
Ertrag	45'821	46'000	42'558	-179	-0.4	3'263	7.7
Saldo	-925'430	-947'411	-903'046	-21'981	-2.3	22'384	2.5
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	5 %				

Entwicklung und Organisation

Aufwand	1'300'151	1'378'099	1'230'390	-77'948	-5.7	69'761	5.7
Ertrag	82'795	281'500	129'135	-198'705	-70.6	-46'340	-35.9
Saldo	-1'217'356	-1'096'599	-1'101'255	120'757	11.0	116'101	10.5
Kostendeckungsgrad	6 %	20 %	10 %				

HR Services

Aufwand	487'605	498'777	474'304	-11'172	-2.2	13'301	2.8
Ertrag	80'186	80'500	74'477	-314	-0.4	5'709	7.7
Saldo	-407'419	-418'277	-399'827	-10'858	-2.6	7'592	1.9
Kostendeckungsgrad	16 %	16 %	16 %				

HR IT

Aufwand	1'014'879	1'035'913	986'242	-21'034	-2.0	28'637	2.9
Ertrag	91'641	92'000	85'116	-359	-0.4	6'525	7.7
Saldo	-923'238	-943'913	-901'126	-20'675	-2.2	22'112	2.5
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	9 %				

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	42'637'313	31'850'000	36'124'109	10'787'313	33.9	6'513'204	18.0
Ertrag	41'897'427	40'929'100	39'224'634	968'327	2.4	2'672'793	6.8
Saldo	-739'886	9'079'100	3'100'525	9'818'986	108.1	3'840'411	123.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3010.100	Aufwendungen Sozialstellenplan	0.00	50'000.00	50'000.00	Der Sozialstellenplan musste nicht bean-sprucht werden.
3010.200	Bildung Rückstellungen Verpflichtungen Personal	6'000'000.00	0	6'000'000.00	Aufgrund der Empfehlung und Berechnung der FIKO werden 6 Mio. Franken als Ver-pflichtung gegen über dem Personal zurück-gestellt.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3050.000	AG Beiträge AHV/IV, EO ALV	9'491'640.35	8'780'000.00	711'640.35	Höhere Lohnsummen als kalkuliert (zus. nicht budgetierter Personalaufwand COVID-19, der sich auf alle AG Beiträge auswirkt), Steuerreform/AHV Finanzierung (STAF) sowie die Beitragserhöhung von 5.125 % auf 5.275 % waren im Budget nicht berücksichtigt.
3050.100	Beitrag an die obligatorische AIV	1'889'651.10	1'820'000.00	69'651.10	Höhere Lohnsummen als kalkuliert.
3051.000	AG-Beiträge Pensionskasse	18'373'462.85	16'723'000.00	1'650'462.85	Höhere Lohnsummen als kalkuliert. Im Budget ist die Auflösung Rückstellung Sanierungsbeiträge PK von rund 1.4 Mio. Franken berücksichtigt, die jedoch im Konto 4841.000 aufgelöst werden.
3053.000	AG-Beiträge Unfallversicherung	1'242'583.50	1'040'000.00	202'583.50	BUV-Beitragserhöhung im Bereich ZV von 0.1747 % (2020) auf 0.2184 % (2021).
3054.000	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	2'643'977.35	3'090'000.00	-446'022.65	FAK-Beitragssenkung von 1.8 % (2020) auf 1.5 % (2021).
3062.000	Teuerungszulagen Rentenbezüge PK	257'069.65	50'000.00	207'069.65	Ausfinanzierung Rentner KVTG im Zuge der Übernahme der PK Romanshorn durch die PKTG.
4260.000	AHV Rückverteilung Erträge CO2-Abgabe	-96'921.20	-330'000.00	233'078.80	Rückverteilung ist jeweils nicht abschätzbar.
4841.000	Auflösung Rückstellung Sanierungsbeiträge PKTG	2'411'581.65	0	2'411'581.65	Aufgrund der Empfehlung von der FIKO werden die Rückstellungen Sanierungsbeiträge PK Thurgau aufgelöst.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Auch im zweiten Pandemiejahr war die Nachfrage nach Dienstleistungen des Personalamtes wie in den letzten Jahren in allen Fachbereichen Beratung, Services, Entwicklung und Organisation, Informatik, Rechtsdienst ungebrochen hoch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wickelten das Tagesgeschäft mehrheitlich aus dem Homeoffice ab. Die laufenden Projektarbeiten wurden 2021 aufgrund der vom Bund auferlegten Homeoffice-Pflicht sehr eingeschränkt, dennoch konnten die Ende 2020 freigegebenen sieben personalpolitischen Teilprojekte abgeschlossen werden: So wurde die Personalbefragung 2021 sechs Jahre nach der letzten Personalbefragung von 2015 erfolgreich durchgeführt, die Bewertungssystematik des jährlichen Mitarbeitergesprächs Zielvereinbarung, Beurteilung und Förderung (ZBF) für das Beurteilungsjahr 2022 angepasst, das Controlling der Lohngleichheit erfolgreich abgeschlossen und der Bericht zur «Überprüfung der Lohnnebenleistungen» vorgelegt. Beim Teilprojekt «Definition Teuerung zur Festlegung der jährlichen Lohnrunde» wurde zudem beschlossen, aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse keine weiteren Schritte mehr zu unternehmen und dieses abzuschliessen. Die beiden Teilprojekte «Überprüfung Lohnbandkonstruktion» und «Prüfen einer standardisierten Arbeitsbewertung» konnten ebenso abgeschlossen und das Folgeprojekt «Lohninstrumente» freigegeben werden. Die Einführung der neuen Informatik-Lösung Abacus Personal und Lohn wurde trotz erschwerender Umstände weiterhin erfolgreich vorangetrieben.

Abweichungen Globalbudget

Aufgrund der geltenden Homeoffice-Pflicht wurden aufgrund des Bedarfs bei der Linie rasch zusätzliche digitale Bildungs- und Entwicklungsangebote umgesetzt, die beim Weiterbildungsangebot zu einer Kostenüberschreitung von Fr. 31'471 führte. Die Einnahmen beim Weiterbildungsangebot wurden aufgrund der Pandemiesituation um Fr. 186'880 unterschritten.

Zusammenfassend konnte das Globalbudget 2021 unter Einhaltung des Gesamtaufwandes aufgrund Minder-einnahmen nicht eingehalten werden. Der Kostendeckungsgrad beträgt 8 %. Insgesamt wurde das Globalbudget um 2 % (Fr. 67'243) leicht überschritten. Trotz der krisenhaften Situation infolge der Corona-Pandemie konnte eine zweck- und anspruchsvolle Leistungserbringung seitens Personalamt jederzeit gewährleistet werden.

Produktgruppe Beratung

■ Produkt: Beratung, Lehrlings- und Praktikantenwesen

Die Beratungstätigkeit im zweiten Pandemiejahr gestaltete sich nach wie vor auf hohem Niveau intensiv. Aufgrund vornehmlich wahrgenommener Homeoffice-Pflicht wurde nach wie vor verstärkt telefonisch, per Mail und

über die mittlerweile gewohnte Videokonferenz beraten. Die Rekrutierungstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, es besteht nach wie vor ein Mangel an Fachkräften. Beispielsweise mussten Ausschreibungen für Kader- oder Expertenfunktionen mehrmals erfolgen.

Auch im Jahr 2021 konnten sämtliche geplanten Aktivitäten im Lehrlingswesen durchgeführt werden, wegen der Corona-Pandemie teilweise jedoch mit erheblich mehr Arbeitsaufwand. Das Lehrlingslager war ebenfalls eine grosse Herausforderung, konnte aber 2021 glücklicherweise ohne Krankheitsfälle durchgeführt werden. Für das Schnuppern des KV-Berufes wurden während der Homeoffice-Pflicht vom Lehrlingswesen gemeinsam mit Lernenden kreative Online-Lösungen auf die Beine gestellt. Auch 2021 erreichten die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger wiederum sehr gute Abschlussresultate – gut 60 % erreichten eine Abschlussnote von 5.0 oder höher.

Der Aufwand für die Beratung blieb unter dem Budget und erreichte den geplanten Kostendeckungsgrad von 5 %.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	4.41 %	5.05 %	5.9 %	6.7 %	6.4 %
Eintritte (ohne Übertritte)	188	222	265	306	300
Austritte (ohne Übertritte und Pensionierungen)	147	166	192	228	216
Übertritte	14	15	18	21	43
Pensionierungen	75	104	93	89	85
Anzahl ausgeschriebene Stellen	178	250	314	325	451
Anzahl Inserate (Printmedien)	68	74	68	54	83
Anzahl Inserate (Internet)	560	646	1'008	1'208	2'426

Vom Personalamt durchgeführte Persönlichkeitsanalysen:

Verwendungszweck	2017	2018	2019	2020	2021
– als Selektionsinstrument	11	31	38	20	18
– als Standortbestimmung	1	0	0	0	0
– anlässlich Führungsausbildung	34	18	0	0	0
Total	46	49	38	20	18

Produktgruppe Entwicklung und Organisation

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Case Management

Das Bildungs- und Entwicklungsangebot stand auch im Jahr 2021 im Zeichen der Pandemie. Um einen aktiven Beitrag zum Erwerb neuer Kompetenzen – beispielsweise im Bereich der Arbeit und Führung auf Distanz – anzubieten, wurden zielgerichtet neue, digitale Aus- und Weiterbildungsformate geschaffen und bestehende Angebote (z.B. Führungslehrgang, Facilitator-Lehrgang) vollständig auf ein Online-Format umgebaut. Das Bildungs- und Entwicklungsangebot konnte damit auch während der Pandemie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Homeoffice waren, gewährleistet werden. Das Budget für Entwicklung und Organisation wurde gesamthaft um 11 % überschritten. Aufgrund des grösstenteils internen Fokus musste ertragsseitig ein weiterer Einbruch verzeichnet werden. Die Ertragsminderung nahm im zweiten Pandemiejahr um sieben Prozentpunkte auf knapp 30 % zu, der Kostendeckungsgrad von 20 % konnte nicht erreicht werden.

Strategische Grundlagen

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Neukonzeption der Personalbefragung 2021. Aufgrund des grossen zeitlichen Abstands zur letzten Befragung wurde die Personalbefragung 2021 als «Null-Messung» durchgeführt. Der Fokus lag dabei in der Messung der Motivation. Mit einer Rücklaufquote von 84 % darf die Beteiligung der Angestellten als sehr gut bezeichnet werden. Der zentrale Motivationswert der Kantonalen Verwaltung liegt bei durchschnittlichen 77 Indexpunkten (100 Maximum). Die Umfrageergebnisse stehen den Führungskräften seit November 2021 im Detail zur Verfügung. Die Ergebnisse auf Stufe Konzern wurden im Dezember 2021 intern und extern kommuniziert. Bis Ende April 2022 führen sämtliche Ämter und Betriebe mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Ergebnis-Dialog durch, um gezielt Massnahmen zur Verbesserung der Motivation und der Arbeitssituationen zu erarbeiten.

Das Ideenmanagement hat einige technische, prozessuale Verbesserungen erfahren. So wurden automatisierte Erinnerungen und Benachrichtigungen per Juni 2021 eingeführt, um die Verarbeitungszeit von Ideen zu verkürzen. Die Wirkung der Anpassungen zeigte sich in den sinkenden Zahlen der nicht umgesetzten Ideen und höheren Prämien. So wurden für Ideen im Jahr 2021 Total Fr. 17'000 (Vorjahr Fr. 7'150) Prämien ausbezahlt. Die durchschnittliche Prämienhöhe lag bei Fr. 340. Weiterhin herausfordernd gestaltet sich aufgrund der Rechts-

grundlagen und Prozesse der kantonalen Verwaltung die Entscheidung zu amts- und departementsübergreifende Ideen. Dies führt zu längeren Zeiträumen von der Einreichung bis zur Entscheidung, die in vielen Fällen nicht abgekürzt werden können.

Personal- und Managemententwicklung

Die Steigerung der Anzahl internen Teilnehmerinnen und Teilnehmer resultiert, trotz zweitem Pandemiejahr, insbesondere aus kurzfristig neu geschaffenen Angeboten in den Themen «Führung auf Distanz» und «Zusammenarbeit auf Distanz». Diese Angebote dienten der Kompetenzentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Führungskräfte, um unter anderem sicherzustellen, dass die Fachbereiche ihren Leistungsauftrag erfüllen können. Dank einer zielgerichteten Weiterentwicklung digitaler Austausch- und Entwicklungsangebote konnten insbesondere mehr Führungskräfte erreicht werden. In den nachfolgenden Zahlen ist das vom Personalamt organisierte Online-Kaderseminar zur Interpretation der Resultate der Personalbefragung 2021 und die beiden Kaderanlässe im Jahr 2021 nicht enthalten.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Teilnehmer/-innen total Kursangebot	1'740	1'707	1'246	701	924
Teilnehmer/-innen intern	1309	1301	819	432	825
Teilnehmer/-innen extern	431	406	427	269	99**
Teilnehmer/-innen Persönlichkeitskompetenz	79	179	101	92	162
Teilnehmer/-innen Sozialkompetenz	68	73	79	26	252
Teilnehmer/-innen Fachkompetenz	240	486	391	287	135
Teilnehmer/-innen Führungskompetenz	535	322	171	32	256
Teilnehmer/-innen Gesundheitsförderung	127	126	90	168	101
Teilnehmer/-innen Informatik	273	248	138	18	18
Teilnehmer/-innen Schulgemeinden	333	247	276	0*	0*
Teilnehmer/-innen amtspezifische Seminare	85	26	66	78	72

* neu an der PHTG

** Fachweiterbildungen von Gemeinden neu am BZWW

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Case Management

Das betriebliche Gesundheitsmanagement konnte niederschwellig gepflegt werden. So erhalten die Gesundheitskoordinatorinnen und -koordinatoren der Ämter und Betriebe beispielsweise regelmässig gut aufbereitete Informationen und Hilfsmittel über Gesundheitsthemen via Mail oder über die Lernplattform TG Academy. Die intern verbesserten Prozessabläufe beim Case Management zeigten Erfolg: Trotz erhöhter Fallzahlen musste kein externes Case Management beigezogen werden. Dadurch konnte die Kostendisziplin gut eingehalten werden. Der Erfolg der verbesserten Prozessabläufe ist auch in der Höhe der Fallabschlüsse erkennbar, der mit 89 Fällen im 2021 deutlich über den Werten der letzten Jahre liegt. Mit gesamthaft 70 neu erfassten Fällen im Jahr 2021 erhöhte sich die monatliche Case-Management-Rate im Vergleich zum Vorjahr von 5 auf 6 Fälle. Erfreulich war auch die Erfolgsquote von 60 % für den Erhalt der Arbeitsplätze oder einem verwaltungsinternen Übertritt. Für rund 18 % konnte eine Anschlusslösung ausserhalb der Verwaltung gefunden werden. Kumuliert konnten somit 78 % von einer Anschlusslösung nach einer Begleitung durch das interne Case Management profitieren. Von den 89 abgeschlossenen Fällen sank der Anteil an psychischen Erkrankungen von 48 % auf 41.5 %. Bezüglich Altersstruktur waren rund 40 % der erkrankten Personen zwischen 51 bis 60 Jahre und 13.5 % über 60 Jahre alt. Der Anteil der 41- bis 50-Jährigen stieg von 19 % auf knapp 27 %. In der Altersgruppe der 31- bis 40-Jährigen blieb der Anteil bei 16 % gleich, und bei den unter 30-Jährigen sank der Anteil von vormals 7 % auf 4.5 %.

Kennzahlen Case Management	2018	2019	2020	2021
Erhalt Arbeitsplatz	39	45	38	48
Erhalt Arbeitsplatz mit neuer Tätigkeit oder Übertritt in anderes Amt	2	3	8	5
Austritt neuer Arbeitgeber ausserhalb kantonalen Verwaltung	8	3	9	16
Austritt Ende Lohnfortzahlung	9	10	8	10
Austritt Pensionierung	4	1	2	3
Abbruch (Kündigung MA, CM nicht notwendig, nicht in Anspruch genommen)	1	3	2	6
Todesfall	1	1	0	1
Total abgeschlossene Fälle	64	66	67	89

Produktgruppe HR Services

■ Produkt: Services

Die primär administrative Leistungserbringung von HR Services war auch im zweiten Pandemiejahr ungebrochen hoch und musste überwiegend aus dem Homeoffice abgewickelt werden. Im Berichtsjahr blieben die Stellenausschreibungen auf ähnlich hohem Niveau wie 2020. Aufgrund der Kostendisziplin konnten die durchschnittlichen Ausgaben für Stellenausschreibungen trotz erhöhten Publikationen in Printmedien mit Fr. 977 unter der

Zielvorgabe von Fr. 1'200 gehalten werden. HR Services schöpfte das Budget um 2.6 % nicht aus und erreichte den geplanten Kostendeckungsgrad von 16 %.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
- Anzahl Mitarbeiterinnen + Mitarbeiter KVTG ¹⁾	3824	3866	3'921	3'980	4'031
- Anzahl Verträge (Anstellungsverhältnisse) KVTG	7654	7739	7'842	8'226	9'391
- Anzahl neu eröffnete Verträge KVTG ²⁾	2'268	2'387	2'359	2'070	2'564
- Anzahl deaktivierte Verträge KVTG ²⁾	1'718	1'833	1'785	1'667	1'447

Definitionen / Erläuterung zu den Kennzahlen:

- ¹⁾ Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehenden Personen mit einer Lohnzahlung im Erhebungsmonat Dezember. Nicht gezählt werden Kommissionsmitglieder, Expertinnen und Experten sowie Inhaber einzelner Nebenämter.
- ²⁾ Gezählt werden alle Geschäftsfälle, welche im relevanten Erhebungsjahr im HRM-System als Ein- bzw. Austritte abgewickelt werden und damit entsprechende Folgeaktivitäten auslösen (=> Indikator für Vollzugsaufwand).

Produktgruppe HR IT

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Die Dienstleistungen der Informatik wie auch die Jahresprozesse wurden im Berichtsjahr, trotz parallel wahrgenommenen Arbeiten im komplexen Projekt «Einführung Abacus Personal und Lohn» und der Einführung eines einheitlichen Dienstausschusses der Kantonalen Verwaltung Thurgau, jederzeit gewährleistet. Diese zusätzlichen Arbeiten führen zu einer Anhäufung von Mehrstunden, die ab dem Jahr 2023, nach der Einführung der neuen Abacus Personal- und Lohnlösung, abgebaut werden. Die HR IT unterschreitet ihr Budget um 2.2 % und erreicht den geplanten Kostendeckungsgrad von 9 %.

Lohnsystem: Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF)

ZBF Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anteil Beurteilungen A	30.87 %	29.60 %	32.56 %	37.56 %	39.88 %	40.98 %	44.73 %
Anteil Beurteilungen B	68.04 %	68.84 %	65.72 %	60.66 %	59.05 %	57.63 %	54.14 %
Anteil Beurteilungen C	1.09 %	1.56 %	1.72 %	1.65 %	1.03 %	1.35 %	1.10 %
Anteil Beurteilungen D	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %

Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF) nach Departement:

Departement	Anteil Beurteilungen A			Anteil Beurteilungen B			Anteil Beurteilungen C			Anteil Beurteilungen D		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
SK	46.81 %	54.35 %	51.06 %	53.19 %	45.65 %	48.94 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
DIV	40.05 %	44.74 %	45.61 %	59.28 %	53.73 %	52.93 %	0.68 %	1.54 %	1.46 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
DEK	50.80 %	50.26 %	57.07 %	48.74 %	48.98 %	41.71 %	0.46 %	0.77 %	1.22 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
DJS	36.25 %	38.25 %	44.21 %	62.35 %	60.69 %	55.03 %	1.29 %	1.06 %	0.76 %	0.10 %	0.00 %	0.00 %
DBU	42.59 %	41.87 %	42.57 %	56.67 %	56.40 %	56.11 %	0.74 %	1.38 %	1.32 %	0.00 %	0.35 %	0.00 %
DFS	32.09 %	29.64 %	31.33 %	66.42 %	67.71 %	67.71 %	1.49 %	2.65 %	0.72 %	0.00 %	0.00 %	0.24 %
AOG	51.02 %	62.50 %	58.33 %	47.96 %	36.25 %	38.54 %	1.02 %	1.25 %	3.13 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
AVG	30.43 %	17.65 %	32.00 %	65.22 %	82.35 %	64.00 %	4.35 %	0.00 %	4.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %

Legende:

SK: Staatskanzlei

DIV: Departement für Inneres und Volkswirtschaft

DEK: Departement für Erziehung und Kultur

DJS: Departement für Justiz und Sicherheit

DBU: Departement für Bau und Umwelt

DFS: Departement für Finanzen und Soziales

AOG: Aufsichtsbereich Obergericht

AVG: Aufsichtsbereich Verwaltungsgerecht

Personalrecht

Der rechtliche Beratungs- und Unterstützungsbedarf im operativen Tagesgeschäft war im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr unverändert hoch. Nebst den komplexen Fragestellungen im Zusammenhang mit schwierigen Führungssituationen, dem Case Management und im Vollzug führte auch die Pandemiesituation weiterhin zu einer konstant sehr hohen Auslastung. Im Rahmen einer umfassenden Teilrevision der personalrechtlichen Grundlagen wurden mit der Regelung des Vaterschaftsurlaubs, des Betreuungsurlaubs für gesundheitlich schwer beeinträchtigte minderjährige Kinder und des Urlaubs für die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen einerseits Bundesregelungen umgesetzt. Andererseits erfolgten aufgrund von Erfahrungen aus der Praxis weitere wichtige Anpassungen der personalrechtlichen Rahmenbedingungen auf Verordnungsebene. So wurde unter anderem die Beurteilungssystematik des ZBF angepasst und deren schrittweise Erweiterung für eine individuelle Lohnerhöhung vorbereitet. Mit der expliziten Verankerung des Case Managements in den Rechtsgrundlagen erfolgte auch eine verbindliche Regelung der Mitwirkungspflicht. Im Gegenzug wurde die Wiederherstellungsregelung per 1. April 2022 abgeschafft. Schliesslich wurden im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der entsprechenden Vollzugsvorschriften bereits umfassende Vorarbeiten geleistet.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Beratung	1	Personalfluktuatation, ohne Pensionierungen	6.4 %	< 7 %	✓	6.7 %
	2	Personalfluktuatation, Kader, Spezialisten	7.0 %	< 6 %	●	8.2 %
	3	Interne Stellenbesetzung	14.3 %	7 %	✓	6.9 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	46 %	40 %	✓	43 %
	5	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100 %)	170.5	170	✓	164
Organisation und Entwicklung	6	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	78 %	75 %	✓	78.5 %
HR Services	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 977	Fr. 1'200	✓	Fr. 995

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Die Fluktuation beim Führungskader beträgt exkl. Pensionierungen 4.3 %; bei den Spezialisten resp. beim Fachkader exkl. Pensionierungen 8.8 %. Fachspezialisten wechselten häufig in die Privatwirtschaft.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7250 Finanzkontrolle

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7250 Finanzkontrolle	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'993'207	2'150'100	1'974'208	-156'893	-7.3	18'999	1.0
Ertrag	78'440	66'000	119'040	12'440	18.8	-40'600	-34.1
Saldo KORE	-1'914'767	-2'084'100	-1'855'168	-169'333	-8.1	59'599	3.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-48'895		-26'566				
Saldo ER	-1'963'662	-2'084'100	-1'881'734	-120'438	-5.8	81'928	4.4
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	6 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Revisionen

Aufwand	1'797'600	1'995'100	1'827'637	-197'500	-9.9	-30'037	-1.6
Ertrag	64'610	53'000	106'050	11'610	21.9	-41'440	-39.1
Saldo	-1'732'990	-1'942'100	-1'721'587	-209'110	-10.8	11'403	0.7
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	6 %				

Steuerbefeihte Institutionen

Aufwand	171'232	105'000	118'127	66'232	63.1	53'105	45.0
Ertrag	13'830	13'000	12'990	830	6.4	840	6.5
Saldo	-157'402	-92'000	-105'137	65'402	71.1	52'265	49.7
Kostendeckungsgrad	8 %	12 %	11 %				

Departementsdienste

Aufwand	24'375	50'000	28'444	-25'625	-51.3	-4'069	-14.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-24'375	-50'000	-28'444	-25'625	-51.3	-4'069	-14.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar zu Globalbudget und Leistungserbringung

Produktgruppe Revisionen

■ Produkte: Revision der Jahresrechnungen und Zwischenrevisionen mit Schwerpunktprüfungen

Die Finanzkontrolle fasst die wesentlichen Feststellungen aus ihren Prüfungen in ihrem Bericht zur Revision der Staatsrechnung zusammen, in dem auch ein Tätigkeitsbericht enthalten ist. Dieser Bericht wird den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber, der Finanzverwaltung und der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission ausgehändigt.

Für durchgeführte Prüfungen erstattet die Finanzkontrolle Bericht an die geprüften Ämter / Bereiche sowie an die vorgesetzte Stelle und an das Departement für Finanzen und Soziales.

Als externe Mandate werden öffentlich-rechtlichen Revisionen ausserhalb der Staatsrechnung oder privatrechtlichen Revisionen durchgeführt:

- Denkmal Stiftung Thurgau
- thurgau kultur ag
- Peregrina Stiftung
- Stiftung Kartause Ittingen
- Stiftung Komturei Tobel
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung
- Stiftung Zukunft Thurgau
- Thurgauische Stiftung Frauenfelderhaus Wildhaus
- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)
- GIS Verbund Thurgau (Verein)
- Internationale Bodensee Hochschule IBH
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau

- Polizeischule Ostschweiz
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Pädagogische Hochschule Thurgau
- Reha Lutzenberg in Zusammenarbeit mit anderen Finanzkontrollen
- Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
- Verein KISTRA
- Verein Kompass

Die Phase I der Digitalisierung kann als abgeschlossen betrachtet werden. Die Prozesse der Abschlussprüfungen sind eingespielt. Das IT Projekt Auditool Phase II ist nun nach der Evaluationsphase in der Umsetzungsphase. Im zweiten Semester 2021 ist das neue Auditool TeamMate angeschafft worden. Mit TeamMate wird nun die übergeordnete Risikobeurteilung und die Planung der Prüfungen in Zukunft abgewickelt – erstmals im Jahre 2022. Zudem ist geplant, die Finanzaufsichtsprüfungen im TeamMate abzuwickeln. In einem weiteren Schritt werden die Administration der Feststellungen (Follow-up) mit TeamMate weitgehend digitalisiert und der Prozess verselbstständigt. TeamMate erlaubt eine direkte Kommunikation mit den Kunden.

In der nachfolgenden Tabelle kann die Tagesauswertung nach Departement entnommen werden.

Revisionen (Abweichungen zum Vorjahr sind die Folge von Schwerpunktprüfungen):

Departement	Produkt	Tage	Total 2021	Total 2020
Staatskanzlei	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision	22 2	24	30
Departement für Inneres u. Volkswirtschaft	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision / IT-Revision	52 106	158	232
Departement für Erziehung und Kultur	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision / IT-Revision	73 90	163	235
Departement für Justiz und Sicherheit	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision	65 40	105	134
Departement für Bau und Umwelt	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision / IT-Revision	38 43	81	140
Departement für Finanzen und Soziales	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision / IT-Revision	106 93	199	215
Staatsrechnung	Revision der Staatsrechnung	332	332	179
Gerichte	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision	21 2	23	38
Spital Thurgau AG	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision	11 3	14	51
Externe Mandate	Revision der Jahresrechnung Zwischenrevision	154 26	180	185
Total Revisionstage		1'279	1'279	1'439

Produktgruppe Steuerbefreite Institutionen

■ Produkt: Steuerbefreite Institutionen

Die gemäss § 75 Abs. 1 Ziff. 7 i.V.m. Abs. 3 Steuergesetz von der Steuerpflicht befreiten juristischen Personen müssen ihre Jahresrechnung jährlich zur Überprüfung der Weitergewährung der Steuerbefreiung einreichen. Mit Ausnahme der Stiftungen werden sämtliche steuerbefreiten juristischen Personen mit Sitz im Kanton Thurgau durch die Abteilung steuerbefreite Institutionen der Finanzkontrolle geprüft. Wie mit der Steuerverwaltung und dem DFS vereinbart, wird bei steuerbefreiten Stiftungen die Einhaltung der Steuerbefreiungskriterien durch deren stiftungsrechtliche Aufsichtsbehörde, in der Regel die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht als selbstständig öffentlich-rechtliche Körperschaft in St. Gallen, geprüft. Eine weitere Ausnahme bilden die Institutionen mit teilweiser Steuerbefreiung. Hier erfolgt gemäss Absprache mit dem DFS und der Steuerverwaltung die Überprüfung via Veranlagungsverfahren der Steuerverwaltung.

Im vergangenen Jahr wurden mehrheitlich die Steuerbefreiungen für das Jahr 2020 beurteilt. Zudem konnten nahezu sämtliche Pendenzen des Vorjahres erledigt werden. Seit dem Jahr 2021 können die Institutionen ihre Unterlagen über die Homepage der Finanzkontrolle elektronisch hochladen. Diese Möglichkeit wird rege genutzt und trägt beim Prozess der jährlichen Überprüfung zu einem rationelleren Ablauf bei. Zudem wurden im vergangenen Jahr die sogenannten Dauerakten vollständig eingescannt und in die elektronische Ablage überführt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der Bestand an steuerbefreiten Institutionen im Geschäftsjahr 2021 um netto zehn zugenommen. Die im Register jährlich zu verzeichnenden Zunahmen zeigen, dass die juristischen Personen mit öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultus-Zwecksetzung nach wie vor Interesse bekunden, in den Genuss der Steuerbefreiung zu gelangen. Diese ermöglicht es den Spendern, ihre Vergabungen vom steuerbaren Einkommen in Abzug zu bringen (Ausnahme: Spenden an Kultusinstitutionen).

Eine Übersicht über die Aufsichtstätigkeit gibt die nachfolgende Tabelle:

Abschlüsse der Jahre	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Im Jahr 2021 geprüfte	0	2	52	398	11	463
Ende 2021 pendent	0	0	3	48	458	509
davon noch nicht eingereicht	0	0	2	7	452	461
Anzahl der im Register geführten steuerbefreiten juristischen Personen	432	434	443	458	468	

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Die Finanzkontrolle verfasste einige Stellungnahmen zu parlamentarischen und verwaltungsinternen Anfragen.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	5 %	<=10 %	✓	18 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	11 Tage	<=25 Tage	✓	19 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der Kontrollen	6	< 10 Pendenzen per 31.12.	✓	26
Departementsdienste	4	Berichte an DFS	erfüllt	Die vom DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310-7360 Finanzverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Im Zuge der Totalrevision des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG; RB 611.1) wurde eine breit abgestützte Vernehmlassung durchgeführt. Die Rückmeldungen wurden aufgenommen. Die Übernahme des Mustergesetzes der Finanzdirektorenkonferenz und die Präzisierung der Praxis wurde grossmehrheitlich unterstützt. Das neue Finanzhaushaltsgesetz soll voraussichtlich per 1. Januar 2023 in Kraft treten.

Mit dem Entscheid zur Beschaffung von Abacus in der Lohnverarbeitung erfolgt eine sinnvolle Ergänzung zur bestehenden Finanzbuchhaltungssoftware, die ebenfalls auf Abacus läuft. Die Vorarbeiten für die Umstellung per 1. Januar 2023 haben bereits begonnen.

Die Staatshaftpflichtversicherung wurde neu ausgeschrieben. Die neue Police umfasst bessere Leistungen bei einer tieferen Prämie.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'410'940	2'517'700	2'565'476	-106'760	-4.2	-154'536	-6.0
Ertrag	1'223'826	754'600	1'198'442	469'226	62.2	25'384	2.1
Saldo KORE	-1'187'114	-1'763'100	-1'367'034	-575'986	-32.7	-179'920	-13.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-42'380		-58'954				
Saldo ER	-1'229'494	-1'763'100	-1'425'988	-533'606	-30.3	-196'494	-13.8
Kostendeckungsgrad	51 %	30 %	47 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Planung und Controlling

Aufwand	544'931	566'749	494'286	-21'818	-3.8	50'645	10.2
Ertrag	3'614	16'000	30'872	-12'386	-77.4	-27'258	-88.3
Saldo	-541'317	-550'749	-463'414	-9'432	-1.7	77'903	16.8
Kostendeckungsgrad	1 %	3 %	6 %				

Finanz- und Rechnungswesen

Aufwand	1'036'194	1'115'589	1'168'653	-79'395	-7.1	-132'459	-11.3
Ertrag	1'145'802	640'030	962'377	505'772	79.0	183'425	19.1
Saldo	109'608	-475'559	-206'276	-585'167	-123.0	-315'884	-153.1
Kostendeckungsgrad	111 %	57 %	82 %				

Lohnverarbeitung

Aufwand	829'815	835'362	902'537	-5'547	-0.7	-72'722	-8.1
Ertrag	74'409	98'570	205'193	-24'161	-24.5	-130'784	-63.7
Saldo	-755'405	-736'792	-697'344	18'613	2.5	58'061	8.3
Kostendeckungsgrad	9 %	12 %	23 %				

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	647'387	449'000	457'199	198'387	44.2	190'188	41.6
Ertrag	2'248'030	2'130'000	2'162'999	118'030	5.5	85'031	3.9
Saldo	1'600'643	1'681'000	1'705'800	-80'357	-4.8	-105'157	-6.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3137.000	Mehrwertabgabe Klinikzone Münsterlingen	85'030.80	0	85'030.80	Auf dem Spitalcampus in Münsterlingen realisiert die thurmed Immobilien AG auf dem Land der ehemaligen Pathologie einen Neubau. Dafür wurde vom Grundeigentümer eine Mehrwertabgabe fällig.
3190.000	Schadenersatzleistungen Selbstbehalte	261'937.20	150'000	111'937.20	Schadenfall in Kalchrain (Brand) und höhere Schäden bei der Fahrzeugflotte.
4503.000	Mehrwertabgabe Klinikzone Münsterlingen	85'030.80	0	85'030.80	Die Mehrwertabgabe für den Neubau wurde der zweckgebundenen Rückstellung entnommen.

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		1'168'735	240'000	606'201	928'735	387.0	562'534	92.8
Ertrag		11'011'847	11'065'800	13'662'920	-53'953	-0.5	-2'651'073	-19.4
Saldo		9'843'111	10'825'800	13'056'719	-982'689	-9.1	-3'213'608	-24.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3499.000	Negativzinsen Post- und Bankkonten	744'568.64	240'000	504'568.64	Hoher Liquiditätsbestand – trotz Zinsoptimierungsmanagement höhere Negativzinsbelastung als budgetiert
3499.000	Negativzinsen Festgeldanlagen	384'166.67	0	384'166.67	Festgeldanlagen zur Zinsoptimierung. Dies infolge hohem Liquiditätsbestand.
4401.000	Zinsertrag Kontokorrente	59'161.39	2000	57'161.39	Hoher Bestand Spital Thurgau AG auf Kontokorrent, Verrechnung Guthabengebühr
4420.110	Dividende EKT	7'500'000.00	8'500'000	-1'000'000.00	Die Dividende 2021 ist tiefer als budgetiert.
4441.000	Wertberichtigung Darlehen FV	693'323.71	0	693'323.71	Bereinigung von nicht mehr notwendigen, alten Abgrenzungen auf Anleihen.
4461.110	Zinsertrag Darlehen des Finanzvermögens	1'122'272.25	938'000	184'272.25	Teilrückzahlung Darlehen thurmed Immobilien AG, Verrechnung Vorfälligkeitsentschädigung

7330 Verzinsung von Passivkapitalien		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		2'736'065	2'828'800	2'592'586	-92'735	-3.3	143'479	5.5
Ertrag		4'875	250'000	107'233	-245'125	-98.1	-102'358	-95.5
Saldo		-2'731'190	-2'578'800	-2'485'353	152'390	5.9	245'837	9.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
4499.000	Negativzinsen Überbrückungskredite	4'875.00	250'000	-245'125	Aufgrund des hohen Liquiditätsbestands war die Aufnahme von Überbrückungskrediten auf ein Minimum beschränkt.

7340 Abschreibungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		38'248'324	30'968'800	27'440'113	7'279'524	23.5	10'808'211	39.4
Ertrag		6'219'153	350'100	344'354	5'869'053	1676.4	5'874'799	1706.0
Saldo		-32'029'171	-30'618'700	-27'095'759	1'410'471	4.6	4'933'412	18.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3301.800	Ausserplanmässig auf Sachanlagen VV	187'968.93	0	187'968.92	Es wurden ausserplanmässige Abschreibungen in den Bereichen öffentliche Sicherheit und Bildung getätigt.
3303.800	HBA, ausserplanmässig auf übernommene Objekte aus HRM1	6'381'522.50	0	6'381'522.50	Die Abschreibungszeit für HRM1-Objekte wurde auf 10 Jahre festgelegt. Um dieser Vorgabe nachzukommen, wurde per Ende 2021 alle HRM1-Restbilanzierungssummen vollumfänglich abgeschrieben.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
4390.000	Auflösung Rückstellung Finanzierung ÜK	5'910'831.00	0	5'910'831.00	Die getätigten Abschreibungen im ABB, werden via «Rückstellungen Finanzierung überbetriebliche Kurse» finanziert.

Die planmässigen Abschreibungen sind jeweils von den effektiv getätigten Investitionen im Rechnungsjahr 2021 abhängig.

7350 Gewinnanteil und Regalien	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	183'842'651	137'395'500	142'659'233	46'447'151	33.8	41'183'418	28.9
Saldo	183'842'651	137'395'500	142'659'233	46'447'151	33.8	41'183'418	28.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
4110.000	Anteil Ertrag Nationalbank	129'679'497	86'170'000	43'509'497	Die SNB zahlte Anfang 2021 erstmals die 6-fache Ausschüttung aus, budgetiert war die 4-fache Ausschüttung.
4449.000	Aufwertungsge- winne übrige Sachanlagen	0	1'000'000	-1'000'000.00	Es gab keine Aufwertungsge- winne im Rech- nungsjahr.
4461.000	Thurgauer Kanto- nalbank	53'714'740	50'199'500	3'515'240.00	Die TKB hat die Dividende der Partizipations- scheine erhöht. Die Abgeltung Staatsgarantie fällt ebenfalls höher aus.
4490.100	Aufwertungsge- winne	426'090.91	0	426'090.91	Neubewertung ProForst, Forstmaschinenge- meinschaft.

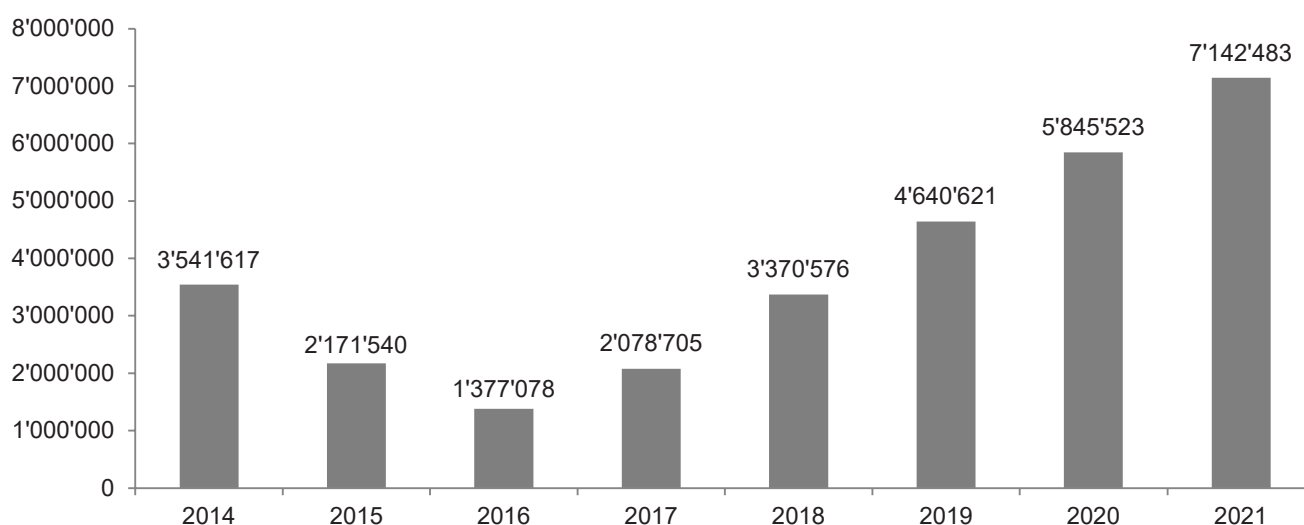
7355 LSVA (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	25'000	125'000	25'000	-100'000	-80.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	1'296'960	1'189'000	1'204'902	107'960	9.1	92'058	7.6
Ertrag	1'321'960	1'314'000	1'229'902	7'960	0.6	92'058	7.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in Spez.finance	1'296'960	1'189'000	107'960	Aufgrund der wegfallenden Beiträge für die Sanierungen fiel die Einlage in die Spezialfinan- zierung höher aus.
3634.000	Beitrag San. Bahnübergänge FWB	0	100'000	-100'000	Die beiden Bahnübergänge Münchwilen und Matzingen konnten aufgrund überdurchschnitt- lich aufwändigen Bewilligungsprozedere noch nicht saniert werden. Fürs 2022 zeichnet sich in beiden Fällen eine Realisierung ab.

Erträge aus LSVA 2021

45 % Anteil LSVA für den öffentlichen Verkehr	Konto: 3014.4600.000	5'948'819.83
45 % Anteil LSVA für den kantonalen Strassenbau	Konto: 6310.4600.000	5'948'819.83
10 % Anteil für die Spezialfinanzierung LSVA	Konto: 7355.4600.000	1'321'959.96
Total LSVA		13'219'599.62
<i>Total LSVA Vorjahr</i>		<i>12'299'017.00</i>

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds LSVA Stand jeweils am 31.12.



Es wurde per Ende 2021, Fr. 1'296'960 in den LSVA Fonds eingelegt.

7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'594'327	19'520'000	19'489'017	74'327	0.4	105'310	0.5
Ertrag	6'316'233	6'000'000	5'628'372	316'233	5.3	687'861	12.2
Saldo	-13'278'094	-13'520'000	-13'860'645	-241'906	-1.8	-582'551	-4.2

Total Finanzausgleichsauszahlungen 2021

Fr. 19'175'256.00

Abschöpfungen

Fr. 5'913'653.00

Nettoauszahlung

Fr. 13'261'603.00

Staatsrechnung Konto 7360.3632.000; Budget 13.5 Mio.

Fr. 13'261'603.00

Betriebskosten Gemeindefinanzstatistik

Fr. 16'490.65

Nettoaufwand Staatsrechnung Funktion 7360

Fr. 13'278'093.65

Die Zunahme der Abschöpfungen ist auf die rechtlichen Anpassungen per 1. Januar 2019 und die noch laufende Übergangsfrist zurückzuführen. Insgesamt blieben die Finanzausgleichszahlungen unterhalb dem Budget.

Statistiken zum Finanzausgleich und zu den Gemeindefinanzkennzahlen sind über die Dienststelle für Statistik abrufbar und auf die Gemeindefinanzstatistikplattform kann über <http://gdestat2.beedata.ch> zugegriffen werden.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Der Leistungsauftrag und die Zielsetzungen konnten eingehalten werden. Das Globalbudget wurde um rund Fr. 576'000 unterschritten aufgrund der erneuten höheren Einnahmen im Bereich unentgeltlicher Rechtspflege (NUP), die fast doppelt so hoch ausgefallen sind, als budgetiert.

Produktegruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget / Finanzplan, Beratung Politik, Versicherungswesen, Rechnungswesen Gemeinden

Für den Controllingbericht per 30.06.2021 wurde der Trend erstmalig im BUFIS erfasst, daraus konnte auch ein Mehrwert für den Budgetprozess gewonnen werden. Die beiden Controllingprozesse wurden überarbeitet, und die in der Vergangenheit monierte Doppelspurigkeit per Ende Jahr konnte behoben werden. Im Bereich Gemeindefinanzen wurden die Prozesse im Bereich Finanzausgleich und Gemeindefinanzstatistik konsolidiert. Die Arbeiten am 3. Wirkungsbericht zum Finanzausgleich wurden aufgenommen.

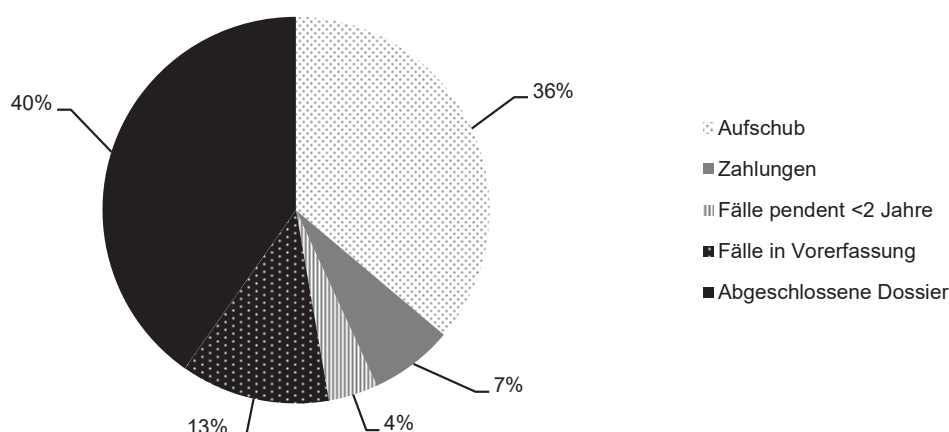
Jahr	Mittlerer Steuerfuss Pol. Gemeinde in %	Mittlere Steuerkraft/Einwohner in Fr.
2009	62.2	1'767
2010	60.6	1'845
2011	59.2	1'807
2012	58.6	1'847
2013	58.5	1'880
2014	58.4	1'963
2015	58.7	1'996
2016	58.4	1'995
2017	58.1	2'048
2018	57.7	2'152
2019	57.4	2'202
2020	57.1	2'162
2021	57.0	2'209

Produktgruppe Finanz- und Rechnungswesen

■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Das Inkassosystem «CredInkasso» wurde auf das völlig neu konzipierte «DEBIT»-System migriert. Im Sommer 2021 wurde der Bereich «Zentralverwaltung» und gegen Ende Jahr die «Unentgeltliche Rechtspflege» (NUP) eingeführt. Die Neulösung umfasst auch das Arbeiten mit eSchKG, was eine merkliche Effizienzsteigerung ermöglicht. Weiter wurde die Arbeitsaufteilung innerhalb des Teams den aktuellen Gegebenheiten angepasst, um ein optimales Ineinandergreifen der Abläufe zu erreichen. Bei diversen amtspezifischen RW-Projekten innerhalb der KVTG waren diverse Arbeiten in Form von Beratung oder Projektbegleitung auszuführen.

Stand NUP per 31.12.2021



Stand Unentgeltliche Rechtspflege (NUP) per 31. Dezember 2021	in Prozent	Anzahl Fälle
Aufschub	36 %	2'515
Zahlungen	7 %	485
Fälle pendent < 2 Jahre	4 %	1'121
Fälle in Vorerfassung	13 %	866
Abgeschlossene Dossiers	40 %	2'801
Einnahmen im 2021		Fr. 1'011'000

Produktgruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, dezentral, extern)

Die Ziele konnten eingehalten werden, trotz der erschwerten Bedingungen durch Corona (Mehrbelastung, Arbeiten im Home-Office). Die Lohnabwicklung der Covid-Helfer sowie die EO für die corona-bedingten Arbeitsausfälle konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die Anzahl der Krankenlohnfälle verblieb in etwa auf Vorjahresniveau.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Lohnempfänger im Monatslohn / Stundenlohn	3'594	3'674	3'750	3'808	3'933
Anzahl Entschädigungsempfänger Experten	2'245	2'196	2'209	1'847	2'136
Anzahl Lohnempfänger Berufsschulen inkl. Experten	1'121	1'170	1'177	1'114	1'171

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Lohnempfänger Mittelschulen inkl. Experten	1'372	1'409	1'390	1'192	1'528
Anzahl Eintritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	2'366	2'641	2'563	1'945	2'715
Anzahl Austritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	2'070	2'411	1'913	1'551	1'535

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
PG Planung und Controlling						
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓	eingehalten
Controllingbericht	2	2 x pro Jahr, Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten	✓	eingehalten
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten		eingehalten
PG Finanz- u. Rechnungswesen						
durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage	24.42	< 30	✓	23.30
Bruttozinsaufwand	5	im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.052 %	< 1.0 %	✓	0.056 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.049 %	< 1 %	✓	-0.083 %
Unentgeltliche Rechtspflege	7	Einnahmen bei durchschnittlich 800 neu bearbeiteten Dossiers pro Jahr	Fr. 1'011'000	> Fr. 500'000	✓	Fr. 902'000

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7350 Entwidmungen		Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
Überführung VV ins FV		2021	2021	2020	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag		166'796	0	2'755'358	166'796	0.0	-2'588'562	-93.9
Saldo		166'796	0	2'755'358	166'796	0.0	-2'588'562	-93.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2021	2021		
6040.000	Entwidmungen, Übertragung Hochbauten von VV ins FV	166'795.85	0	166'795.85	Verkauf Gebäude Staatsdomäne Ottenengg. Entwidmung Restwert.

7410-7440 Steuerverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020-2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	23'896'648	23'171'600	25'034'563	725'048	3.1	-1'137'915	-4.5
Ertrag	1'708'422	1'730'000	1'574'499	-21'578	-1.2	133'923	8.5
Saldo KORE	-22'188'227	-21'441'600	-23'460'064	746'627	3.5	-1'271'837	-5.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	216'220		0				
Saldo ER	-21'972'007	-21'441'600	-23'460'064	530'407	2.5	-1'488'057	-6.3
Kostendeckungsgrad	7 %	7 %	6 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Natürliche Personen

Aufwand	13'157'249	12'617'386	12'222'395	539'863	4.3	934'854	7.6
Ertrag	114'716	130'000	114'247	-15'284	-11.8	469	0.4
Saldo	-13'042'533	-12'487'386	-12'108'148	555'147	4.4	934'385	7.7
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Juristische Personen

Aufwand	4'972'590	4'689'429	4'483'187	283'161	6.0	489'403	10.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-4'972'590	-4'689'429	-4'483'187	283'161	6.0	489'403	10.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Spezialsteuern

Aufwand	2'114'777	2'140'543	4'428'360	-25'766	-1.2	-2'313'583	-52.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'114'777	-2'140'543	-4'428'360	-25'766	-1.2	-2'313'583	-52.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Steuerbezug

Aufwand	2'846'157	2'910'070	2'902'039	-63'913	-2.2	-55'882	-1.9
Ertrag	1'512'277	1'518'571	1'350'733	-6'294	-0.4	161'544	12.0
Saldo	-1'333'880	-1'391'499	-1'551'306	-57'619	-4.1	-217'426	-14.0
Kostendeckungsgrad	53 %	52 %	47 %				

Steuerrevisorat

Aufwand	315'379	320'635	248'818	-5'256	-1.6	66'561	26.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-315'379	-320'635	-248'818	-5'256	-1.6	66'561	26.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PEROB

Aufwand	490'497	493'538	749'764	-3'041	-0.6	-259'267	-34.6
Ertrag	81'429	81'429	109'519	0	0.0	-28'090	-25.6
Saldo	-409'068	-412'109	-640'245	-3'041	-0.7	-231'177	-36.1
Kostendeckungsgrad	17 %	16 %	15 %				

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	12'070'540	11'700'000	13'013'677	370'540	3.2	-943'137	-7.2
Ertrag	746'750'600	675'680'000	718'079'025	71'070'600	10.5	28'671'575	4.0
Saldo	734'680'060	663'980'000	705'065'348	70'700'060	10.6	29'614'712	4.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3612.000	Mitwirkungsentschädigung der Gemeinden	12'070'540	11'700'000	-370'540	Bedingt durch die Mehrerträge an Einkommens- und Vermögenssteuern, fällt die Mitwirkungsentschädigung der Gemeinden gegenüber Budget entsprechend höher aus.
4000.000	Einkommens- und Vermögenssteuern	656'182'571	625'000'000	31'182'571	Der Steuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um 10.6 Mio. Franken bzw. 1.6 % zugenommen, was unter anderem auf das Bevölkerungswachstum zurückzuführen ist.
4000.100	Nachsteuern und Steuerbussen	2'994'176	3'500'000	-505'824	Die Steuerbussen schliessen 14.5 % unter dem Budget ab. Im Vorjahresvergleich mussten höhere Abschreibungen getätigt werden.
4002.000	QUEST für Leistungen an Personen im Ausland	316'338	180'000	136'338	Die QUEST Einnahmen haben sich wider Erwarten und trotz Corona-Pandemie sehr positiv entwickelt.
4010.000	Gewinn- und Kapitalsteuern	87'257'514	47'000'000	40'257'514	Gegenüber dem Vorjahr hat der Ertrag um 18.6 Mio. Franken zugenommen. Die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen im Kanton Thurgau fiel massgeblich erfreulicher aus als im Budgetzeitpunkt 2020 voraussehbar.

7430 Spezialsteuern	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	74'100'485	53'450'000	62'903'321	20'650'485	38.6	11'197'164	17.8
Ertrag	152'464'430	108'205'000	126'742'460	44'259'430	40.9	25'721'970	20.3
Saldo	78'363'945	54'755'000	63'839'139	23'608'945	43.1	14'524'806	22.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3602.000	Gemeindeanteil Grundstückgewinnsteuern	55'735'653	35'030'000	20'705'653	Auf Grund der hohen Immobilienpreise sind die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer stark gestiegen. Die Gemeinden partizipieren mit 56.5 % an der Grundstückgewinnsteuer, die um 36.6 Mio. Franken über Budget liegt.
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftensteuern	18'298'899	18'354'000	55'101	Der Liegenschaftssteuerertrag liegt Fr. 96'669 unter Budget, woran die Gemeinden mit 57 % beteiligt sind.
4021.000	Liegenschaftensteuern	32'103'331	32'200'000	-96'669	Der Liegenschaftssteuerertrag liegt 0.3 % unter den budgetierten Erträgen.
4022.000	Grundstückgewinnsteuern	98'647'174	62'000'000	36'647'174	Gegenüber dem Vorjahr hat der Grundstückgewinnsteuerertrag um 19.0 Mio. Franken zugenommen (+23.8 %). Der Grund liegt in den im 2021 stark gestiegenen Immobilienpreisen.
4024.000	Erbschafts- und Schenkungssteuern	21'697'808	14'000'000	7'697'808	Im Geschäftsjahr 2021 gab es grössere Vermögensübertragungen, die nicht voraussehbar waren.

7435 Direkte Bundessteuern	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'571'458	2'600'000	2'755'134	-28'542	-1.1	-183'676	-6.7
Ertrag	358'489'702	345'800'000	364'973'375	12'689'702	3.7	-6'483'673	-1.8
Saldo	355'918'244	343'200'000	362'218'241	12'718'244	3.7	-6'299'997	-1.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
4600.000	Anteil an der direkten Bundessteuer	99'883'602	82'000'000	17'883'602	Das auch bei den Staats- und Gemeindesteuern wiederum festgestellte Wachstum bewirkt erneut ein starkes Wachstum am Anteil an der direkten Bundessteuer von 7.5 % gegenüber dem Vorjahr.
4620.000	Ressourcenausgleich von Bund	149'290'481	153'000'000	-3'709'519	Die Massnahmen des Bundes zur Abfederung der finanziellen Auswirkungen der Finanzausgleichsreform 2020 werden in einem separaten Konto (4620.200) ausgewiesen. Deshalb liegt der Ressourcenausgleich unter Budget.
4620.100	Geografisch-topografischer Lastenausgleich	3'561'208	3'800'000	-238'792	Der Ertrag liegt Fr. 238'792 unter Budget.
4620.200	NFA Abfederungsmassnahmen	4'227'424	0	4'227'424	Die Abfederungsmassnahmen liegen um 4.2 Mio. Franken über Budget, weil HRM2 den separaten Ausweis fordert, die Abfederung jedoch als Bestandteil des Ressourcenausgleichs des Bundes (4620.000) budgetiert worden ist.
4621.000	Ressourcenausgleich von Kantonen	99'526'987	102'000'000	-2'473'013	Der Ressourcenausgleich von den übrigen Kantonen ist gegenüber dem Vorjahr um 7.3 % gesunken.
4893.000	Entnahme NFA Schwankungsreserve	0	5'000'000	-5'000'000	Die Entnahme der NFA Schwankungsreserven ist aufgrund des Gesamtergebnisses unnötig.

7440 Verrechnungssteuern	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	36'283'089	23'000'000	10'433'930	13'283'089	57.8	25'849'159	247.7
Saldo	36'283'089	23'000'000	10'433'930	13'283'089	57.8	25'849'159	247.7

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
4600.000 Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	36'283'089	23'000'000	13'283'089	Die Verrechnungssteuereinnahmen des Bundes und damit der Kantonsanteil sind gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr hat der Kantonsanteil um 25.8 Mio. Franken zugenommen.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Anteile am Staatssteuerertrag

in Mio. Franken	2017		2018		2019		2020		2021	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Natürliche Personen	581.4	88.8	612.3	88.2	634.0	88.2	645.5	90.4	658.8	88.4
Juristische Personen	73.0	11.2	82.0	11.8	84.5	11.8	68.7	9.6	87.3	11.6
Total	654.4	100	694.0	100	718.5	100	714.2	100	746.1	100

Das Wachstum hat sich bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen im Berichtsjahr beschleunigt. Wurden im Vorjahr noch eine Wachstumsrate von 1.8 % bei den natürlichen Personen erreicht, so ist diese im Jahr 2021 auf 2.1 % angestiegen. Bei den juristischen Personen hat sich der Steuerertrag um 18.6 Mio. Franken (27.1 %) erhöht. Der Steuerertrag hat insgesamt um 30.9 Mio. Franken zugenommen (Vorjahr Abnahme um 4.3 Mio. Franken).

Steuerbussen

	2017	2018	2019	2020	2021
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	6'342	6'266	6'424	5'970	5'708
– Staatssteuerbetreffnis in Franken	3'271'005	3'845'584	3'447'160	3'635'539	3'738'914
– Uneinbringliche Forderungen in Franken	2'111'920	1'757'312	1'017'719	678'762	1'399'051

Der Bezugsaufwand für Bussen und Gebühren ist weiterhin sehr hoch. Daran wird sich kurzfristig nichts ändern. Im 2021 mussten 37.4 % der Bussen als uneinbringlich abgeschrieben werden.

<i>Bezug Bussen und Gebühren (Anzahl Fälle)</i>	2017	2018	2019	2020	2021
– 1. Mahnungen	5'448	5'282	4'643	3'718	5'689
– 2. Mahnungen	3'801	3'718	3'296	2'971	3'265
– Betreibungsbegehren	3'314	3'039	2'758	2'616	2'930
– Pfändungsbegehren	3'065	2'709	2'584	2'382	2'603
– Rechtsöffnungsbegehren	98	98	78	116	181

Bei 51.5 % (Vorjahr 70.4 %) der gemahnten Steuerpflichtigen musste die Forderung auf dem Betreibungsweg eingetrieben werden. Gegenüber dem Jahre 2020 nahm die Anzahl Rechtsöffnungsbegehren im Jahr 2021 um 56 % deutlich zu.

Straflose Selbstanzeigen

	2017	2018	2019	2020	2021
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	238	318	206	117	85
– Staats- und Gemeindesteuern in Franken	5'352'235	9'647'013	7'328'340	3'606'534	1'502'508

Die Anzahl Selbstanzeigen ist in 2021 weiter zurückgegangen. Die Einführung des automatischen Informationsaustausches per 1. Januar 2017 (erster Datenaustausch im Herbst 2018) hat im 2017 und im 2018 zu einer rekordhohen Spitze bei den Selbstanzeigen geführt, die danach zurückgingen. Es ist damit zu rechnen, dass künftig die Anzahl noch weiter zurückgehen wird.

Mehrwertabgabe

	2017	2018	2019	2020	2021
– Im Berichtsjahr veranlagte Fälle	0	24	18	44	111
– Fakturierte Abgabe in Franken	4'400	7'684'320	862'880	3'996'600	6'083'760
– Offene Fälligkeiten in Franken	410'800	7'531'702	7'865'702	11'086'522	14'965'038
– Anzahl Rekurse	0	0	0	2	1

Gemäss § 65 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes (BPG; RB 700) wird die Abgabe bei der Handänderung oder mit der Rechtskraft des Erschliessungsprojekts oder mit der Rechtskraft der Baubewilligung fällig. Deshalb können fakturierte Mehrwertabgaben über Jahre hinaus in den Büchern verbleiben.

Aufwandbesteuerte Personen

	2017	2018	2019	2020	2021
– Anzahl	52	48	46	44	35
– gesamte Steuereinnahmen in Franken (Bund/Kanton/Gemeinden)	10'053'550	9'876'284	9'391'080	9'444'856	8'453'264

Die Zahl der aufwandbesteuerten Personen liegt auf Grund von Todesfällen, Wegzügen und Wechsel in die ordentliche Besteuerung neu bei 35. Der kantonale Mindeststeuerbetrag von jährlich Fr. 150'000 und die gestiegenen formellen Anforderungen beschränken die Nachfrage.

Abweichungen Globalbudget

Die Steuerverwaltung schliesst im Globalbudget 2021 mit Fr. 746'627 oder 3.5 % schlechter ab als budgetiert. Gegenüber der Jahresrechnung 2020 haben die Kosten des Globalbudgets 2021 um 1.1 Mio. Franken abgenommen aufgrund verschiedener Einflussfaktoren:

Personalaufwand

Mit Fr. 43'389 oder 0.3 % liegt der Personalaufwand unter dem Budget. Dies ist insbesondere auf längere Stellenvakanzen und auf Mutationsgewinne zurück zu führen.

Liegenschaften-Schätzungen

Das Landwirtschaftsamt hat den Verzug bei den landwirtschaftlichen Schätzungen weiter aufgeholt. Die Rechnungsstellung erfolgte im Rahmen der Budgetierung.

Betreibungskosten

Der Zusammenzug verschiedener Steuerjahre und Bussen auf eine Betreibung zeigt eine Kosteneinsparung von Fr. 172'045.

Umlagen Globalbudget

Die tieferen Personalaufwendungen bewirken zwangsläufig geringere Personalnebenkosten von Fr. 38'972 als budgetiert.

Die Informatikkosten belaufen sich auf Grund diverser benötigter Softwareanpassungen sowie -reparaturen mit Fr. 1'213'027 über Budget. Die Differenzen ergeben sich aus notwendigen Stabilisierungsmassnahmen bei der

Software GST aus dem Jahr 1993, zusätzliche Aufwendungen für die Schnittstellen sowie der Programmierung der Körperschaftsabrechnung Juristische Personen mit der Software «NEST», notwendigen Anpassungen an der Software «abx-tax.QUEST» sowie Zusatzkosten für das Veranlagungsprogramm natürliche Personen «EVA».

Einnahmen

Die verschiedenen Einnahmen haben um Fr. 6'294 bzw. 0.4 % unter Budget abgeschlossen. Darin enthalten sind Einnahmen aus Gebühren für Fristverlängerungen und Mahnungen, Rückvergütungen von Inkassospesen, Einnahmen aus Seminaren etc.

Produktegruppe Natürliche Personen

■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen / Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungsunterstützung / Bücheruntersuche, Quellensteuer

	2017	2018	2019	2020	2021
– Anzahl Steuerpflichtige am Steuerregister	174'663	177'080	178'926	180'276	182'066
– Pendenzen in % der Steuerpflichtigen am Jahresende	22.3 %	24.0 %	23.4 %	24.6 %	28.5 %
– Durch die Gemeinden vorgenommene Veranlagungen	36'826	43'915	46'480	42'362	45'122
– Anzahl Quellensteuerpflichtige (ohne Künstler, Sportler, Referenten)	25'993	26'297	27'678	28'458	29'747
– Anzahl AHV-Meldungen von Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen	18'417	18'421	18'503	16'321	16'388
– Behandelte Rückerstattungsanträge für die Verrechnungssteuer	47'484	44'835	47'035	45'157	48'447
– Anträge auf pauschale Steueranrechnung	1'953	1'873	2'079	2'435	2'351
– Anträge zusätzlicher Steuerrückbehalt USA	1'088	914	1'002	1'073	1'298
– Bestätigungen zuhanden ausländischer Steuerbehörden	797	919	890	952	862

Die Zahl der steuerpflichtigen Personen nahm im Berichtsjahr um 1'790 oder 1.0 % zu. Das Wachstum hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verlangsamt (Vorjahr Zunahme von 1.1 %).

Gegenüber dem Vorjahr haben die Gemeindesteuerämter 2'760 Veranlagungen zusätzlich erledigt. Das Nicht-Erreichen der Vorgabe von 75.0 % definitiv veranlagter Steuerpflichtiger ist hauptsächlich auf die erneute Zunahme der Zahl der Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau, auf den Rückstand aus der Vorperiode, auf knappe Personalressourcen, auf vakante Stellen sowie auf die Absorption durch Testarbeiten in Informatikprojekten zurückzuführen.

Die weiterhin sehr tiefen Zinssätze generieren bei vielen Steuerpflichtigen keinen verrechnungssteuerpflichtigen Ertrag mehr. Die Zahl der Rückerstattungsanträge hat im Jahre 2021 auch auf Grund von Nachholeffekten aus 2020 um 3'290 oder 7.3 % zugenommen.

Produktegruppe Juristische Personen

■ Produkt: Veranlagung Juristische Personen

	2017	2018	2019	2020	2021
Zu veranlagende Fälle total	14'089	14'448	14'861	15'403	16'484
- Davon:					
– Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	13'610	13'969	14'373	14'962	16'048
– Genossenschaften	205	204	202	179	179
– Übrige juristische Personen (Stiftungen, Vereine)	274	275	286	262	257
– Veranlagungsstand Ende Dezember	71 %	74.0 %	68.5 %	70.2	69.2
– Domizilrevisionen	313	291	362	230	49
– Nettozuwachs juristische Personen	378	359	413	542	1'081
– Anzahl Dossiers pro Mitarbeiter/in (Durchschnitt)	1'043	932	958	1'002	1'063

Im Berichtsjahr hat der Bestand der primär steuerpflichtigen juristischen Personen um 881 zugenommen. Der Bestand der sekundär steuerpflichtigen juristischen Personen hat um 200 zugenommen, was einen Netto-Zuwachs gegenüber 2020 von 1'081 Gesellschaften ergibt.

In der Berichtsperiode sind durch zwei Kündigungen, eine davon in der Probezeit, sowie krankheitsbedingte Ausfälle personelle Engpässe entstanden. Die Dossiers wurden durch die andere Mitarbeitenden betreut und der Ersatz für die beiden Abgänge wurde per 1. März 2022 respektive 1. April 2022 angestellt. Unter der Rahmenbedingung der angespannten Personalsituation ist der Veranlagungsstand von 69.2 % ein sehr gutes Ergebnis. Zu diesem Veranlagungsstand hat massgeblich beigetragen, dass auf Grund der Corona-Pandemie und der angespannten Personalsituation überwiegend auf die Durchführung von Domizilrevisionen bei den steuerpflichtigen juristischen Personen verzichtet werden musste.

Produktegruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen und Dienste SPEZ

<i>Erbschafts- und Schenkungssteuern</i>	2017	2018	2019	2020	2021
Verarbeitete Todesfallmeldungen	2'007	2'059	2'078	2'251	2'370
Erbschaftssteuerfälle	223	218	203	186	237
Schenkungssteuerfälle	98	153	150	122	172
Gesamtertrag in Franken	13'957'337	18'975'025	11'799'270	15'745'703	21'697'808

Im Jahre 2021 wurden im Vorjahresvergleich mehr Vermögensübergänge und diese mit einem höheren zu besteuermögen Vermögen verarbeitet. Der Steuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 5.95 Mio. Franken angestiegen.

<i>Grundstückgewinnsteuer</i>	2017	2018	2019	2020	2021
Definitive Veranlagungen	2'184	2'207	2'303	2'434	2'596
Steuerertrag in Franken	60'463'235	72'479'537	69'975'201	79'683'393	98'647'174
Anteil Gemeinden in Franken	33'254'779	39'863'745	38'486'361	45'021'117	55'735'653
Anteil Staat in Franken	27'208'456	32'615'792	31'488'840	34'662'276	42'911'521

Die Zahl der definitiven Veranlagungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 162 Veranlagungen zugenommen. Die Immobilienpreise sind weiter angestiegen und der Grundstückgewinnsteuerertrag hat um 19.0 Mio. Franken oder 23.8 % gegenüber dem Jahresergebnis 2020 zugenommen.

<i>Liegenschaftsteuer</i>	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag in Franken	28'033'070	29'297'118	30'390'940	31'300'897	32'103'331
Anteil Gemeinden in Franken	15'418'188	16'113'415	16'715'017	17'841'511	18'298'899
Anteil Staat in Franken	12'614'882	13'183'703	13'675'923	13'459'386	13'804'432
Eröffnete Liegenschaftsteuerrechnungen	72'369	73'310	74'096	74'803	75'427

Der Liegenschaftssteuerertrag 2021 wuchs um Fr. 802'000 bzw. 2.6 % gegenüber dem Vorjahr.

<i>Liegenschaftenschätzung</i>	2017	2018	2019	2020	2021
– Im EDV-System verwaltete Grundstücke	186'933	191'135	193'097	194'861	198'076
– Total Verkehrswert und Ertragswert in Mia. Fr.	58.6	60.8	62.6	64.2	66.2
– Ausgelöste Schätzungsgeschäfte	5'992	6'435	4'726	5'161	5'824
– Anzahl Einsprachen	244	222	178	202	227
– Anzahl Rekurse	7	2	5	10	7
– Verarbeitete Mutationsmeldungen der Grundbuchämter	6'922	6'781	6'759	7'213	7'616

Die Zahl der im System verwalteten Grundstücke hat um 3'215 (Vorjahr 1'764) und das Total der Verkehrs- und Ertragswerte um 2.0 Mia. Franken zugenommen. Die Verkehrswertzunahme ist insbesondere auf Neubauten sowie Generalrevisionen zurückzuführen.

Produktegruppe Direkte Bundessteuer

■ Produkt: Bezug Direkte Bundessteuer

<i>Veranlagung (Anzahl Fälle)</i>	2017	2018	2019	2020	2021
Natürliche Personen	158'025	160'109	161'819	162'959	164'516
Juristische Personen	11'660	12'001	12'317	12'556	13'010
Kapitalabfindungen	8'166	8'366	9'048	9'277	5'262
Nachsteuern	652	1'026	557	1'690	374

Die im Bundessteuerregister geführten natürlichen Personen haben um 1'557 und jene der juristischen Personen um 454 zugenommen. Die sekundär steuerpflichtigen Personen werden an ihrem Wohnsitz oder Sitz besteuert. Für den im Kanton Thurgau liegenden Einkommens- oder Gewinnanteil findet eine interkantonale Bundessteuerrepartition statt.

Steuerbezug (Anzahl Fälle)	2017	2018	2019	2020	2021
– 1. Mahnungen	21'822	22'828	21'162	24'666	21'833
– Betreibungs- und Pfändungsbegehren	7'033	6'795	5'870	5'913	4'616
– Verwertungsbegehren	109	85	76	93	180
– Rechtsöffnungsbegehren	103	100	159	229	181
– Forderungseingaben in Konkursen und Nachlässen	150	142	189	202	245

Die Zahl der 1. Mahnungen hat um 2'833 abgenommen. Ebenso ist die Anzahl Fälle von Betreibungs- und Verwertungsbegehren gesunken.

Erlassgesuche	2017	2018	2019	2020	2021
Pendenzen 1. Januar	8	0	6	12	5
Neueingänge	166	146	151	130	148
Total zu erledigen	174	146	157	142	153
davon erledigt:					
– Gutgeheissen	101	107	114	95	112
– Teilweise gutgeheissen	0	4	1	1	0
– Abgewiesen	48	10	6	18	12
– Abgeschrieben/Nichteintreten	25	19	34	12	25
Total erledigt	174	140	155	126	149
Pendenzen 31. Dezember	0	6	2	17	4

Bis Ende Dezember 2021 konnten 149 Gesuche erledigt werden; 4 Gesuche sind noch in Bearbeitung. Dabei wurden 75 % der Gesuche ganz oder teilweise gutgeheissen und 25 % abgewiesen bzw. nicht darauf eingetreten.

Produktgruppe Steuerrevisorat

■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

	Erlasse	Stundungen
Pendenzen 1. Januar	5	12
Eingänge	106	259
Total zu erledigen	111	271
davon erledigt:		
– Nicht eingetreten	5	4
– Gutgeheissen	81	230
– Abgewiesen	15	27
– Abgeschrieben	4	8
Total erledigt	105	269
Pendenzen 31. Dezember	6	2

Gegenüber dem Vorjahr ist ein relativ starker Anstieg an zu beurteilenden Fällen zu verzeichnen. Dies scheint auf die bei gewissen Personengruppen pandemiebedingt angespannte finanzielle Situation (insbesondere Erwerbsausfall) zurückzuführen zu sein. Die hohe Gutheissungsquote bei den Stundungsgesuchen deutet darauf hin, dass in vielen Fällen eine Lösung für die Zahlung von ausstehenden Steuerforderungen gefunden werden konnte.

Produktgruppe PEROB

■ Produkt: Personen- und Objektregister

Datenpool	2017	2018	2019	2020	2021
Geführte Personen	397'218	421'710	446'412	461'924	485'894
Verarbeitete Meldungen	316'679	300'057	410'988	851'864	388'749
Zugriffsberechtigte User	1'131	1'195	1'214	1'236	1'300

Die Nutzung des Personen- und Objektregisters weitet sich in der kantonalen und kommunalen Verwaltung weiter aus. Entsprechend gross ist die Zahl der Zugriffe auf das Register.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021		Ergebnis 2020
Veranlagung NP / Rückerstattung VSt	1	Veranlagung laufende Periode	71.5 %	75.0 %	○	75.4 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	31.0 %	33.0 %	✓	29.8 %
Spezialsteuern	3	Domizilrevisionen	49	350	●	230
	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	409	300	✓	308
	5	Veranlagungen Grundstückgewinnsteuer	2'596	2'200	✓	2'434
Steuerrevisorat	6	Domizilrevisionen	31	15	✓	4

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Auf Grund der Corona-Pandemie, den laufenden Testarbeiten für Softwareprojekte sowie die knapp bemessenen Ressourcen geriet der Veranlagungsstand zeitweise um 5.0 % in Rückstand, bis Ende des Berichtsjahres betrug der Veranlagungsstand gegenüber Vorjahr - 3.9 %.
- 3 Auf die Durchführung von Domizilrevisionen musste im Berichtsjahr auf Grund der Corona-Pandemie und der angespannten Personalsituation überwiegend verzichtet werden.
- 6 In 2020 konnten aufgrund der Pandemieeinschränkungen nur vereinzelt Domizilrevisionen durchgeführt werden. Mit Wegfall dieser Einschränkungen im Frühjahr 2021 konnte die Revisionstätigkeit vor Ort wiederaufgenommen werden. Aufgrund des Nachholbedarfes wurden mehr Gemeinden vor Ort als die Zielvorgabe revidiert.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510-7518 Sozialamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020-2021

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'375'673	21'922'800	20'420'967	-3'547'127	-16.2	-2'045'294	-10.0
Ertrag	16'951'119	16'027'000	17'498'954	924'119	5.8	-547'835	-3.1
Saldo KORE	-1'424'554	-5'895'800	-2'922'013	-4'471'246	-75.8	-1'497'459	-51.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-17'538				
Saldo ER	-1'424'554	-5'895'800	-2'939'551	-4'471'246	-75.8	-1'514'997	-51.5
Kostendeckungsgrad	92 %	73 %	86 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Asylwesen

Aufwand	16'070'601	19'700'716	18'239'866	-3'630'115	-18.4	-2'169'265	-11.9
Ertrag	16'792'080	15'924'000	17'394'116	868'080	5.5	-602'036	-3.5
Saldo	721'479	-3'776'716	-845'750	-4'498'195	-119.1	-1'567'229	-185.3
Kostendeckungsgrad	84 %	81 %	95 %				

Sozialhilfewesen/Heimwesen

Aufwand	2'305'072	2'222'084	2'181'101	82'988	3.7	123'971	5.7
Ertrag	159'039	103'000	104'838	56'039	54.4	54'201	51.7
Saldo	-2'146'033	-2'119'084	-2'076'263	26'949	1.3	69'770	3.4
Kostendeckungsgrad	7 %	5 %	5 %				

Nicht-Globalbudget

7518 Staatsbeiträge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	81'411'739	84'759'300	82'832'342	-3'347'561	-3.9	-1'420'603	-1.7
Ertrag	1'025'953	1'050'000	1'025'582	-24'047	-2.3	371	0.0
Saldo	-80'385'786	-83'709'300	-81'806'760	-3'323'514	-4.0	-1'420'974	-1.7

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
7518.3632. 000 Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge	442'144	1'200'000	-757'856	Die Gemeinden erhalten gemäss § 20a SHG die Hälfte der ausgewiesenen Kosten für anerkannte Flüchtlinge. Das SOA hat in diesem Rechnungsjahr den Gemeinden für das Jahr 2020 Fr. 742'144 vergütet, was Fr. 457'856 unter dem Budget von 1.2 Mio. ist; Grund sind gesunkene Kosten pro Person. Aufgrund der Periodenabgrenzung ist jedoch die Differenz Fr. 757'856.
7518.3632. 100 Beiträge an stationäre Aufenthalte Erwachsene	624'345	300'000	324'345	Gemäss § 21a SHG beteiligt sich der Kanton an stationären Aufenthalten, soweit diese einen Grundbetrag von Fr. 162 pro Tag überschreiten. Die effektiven Kosten für 2020 sind auf Grund rückwirkender Fälle um Fr. 38'400 höher als die Abgrenzung ausgefallen. Die Fallkosten im 2021 sind bei gleichbleibender Anzahl durchschnittlich höher ausgefallen im Jahr davor und demgemäss höher als budgetiert.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
7518.3632.110	Beiträge an stationäre Aufenthalte Kinder + Jugendliche	2'045'030	2'400'000	-354'970	Gemäss § 21a SHG beteiligt sich der Kanton an stationären Aufenthalten, soweit diese einen Grundbetrag von Fr. 162 pro Tag überschreiten. Die berücksichtigte Abgrenzung für das 4. Quartal 2020 ist um Fr. 130'000 tiefer ausgefallen. Neben der Abnahme um 20 % bei der Anzahl der mitfinanzierten Platzierungen gegenüber dem 2020 ist die Unterschreitung des Budgets auch auf den Rückgang der überdurchschnittlich teuren Platzierungen zurückzuführen. Die Kostenverantwortung liegt bei der Pflegekinder- und Heimaufsicht im DJS.
7518.3635.110	Individualbeiträge an Betreute gem. IFEG	3'980'163	5'115'000	-1'134'837	Die Abgrenzung für 2020 ist um Fr. 146'000 zu hoch. Das Budget für «Assistenzbudget Thurgau» für Menschen mit Behinderung, die zu Hause betreut werden, wurde um Fr. 383'000 nicht ausgeschöpft. Die Kosten für die IFEG Finanzierung für Betreute des Kantons Thurgau in Alters- und Pflegeheimen und in nicht subventionierten Heimen liegt Fr. 254'000 unter Budget. Die Transportkosten sind dank guter Koordination um Fr. 71'000 tiefer ausgefallen. Die ATSG-Finanzierung ist um Fr. 60'000 tiefer ausgefallen. Durch eine Praxisänderung wurde die Position IV-Wartehjahr nicht benötigt Fr. 60'000. U18 Finanzierung ist auch Fr. 115'000 unter Budget.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Sozialamt schliesst im Globalbudget 2021 mit einem Minderaufwand von Fr. 1'424'544 ab.

Beiträge

Die Aufwände für die Beiträge belaufen sich auf 15.8 Mio. Franken und damit 3.56 Mio. Franken oder 18.4 % unter dem Budget von 19.36 Mio. Franken. Die grössten Abweichungen betreffen das Konto IP für vorläufig angenommene Flüchtlinge sowie das Konto Sozialhilfe Flüchtlingsdienst. Diese Abweichungen sind vor allem auf die Dritte Etappe des Projekts Neustrukturierung Asyl Thurgau (NATG3) zurückzuführen. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat am 12. Januar 2021 im Rahmen von NATG3 entschieden, die Zuständigkeiten im Bereich der Sozialhilfe und der Fallführung Integration von vorläufig aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen ab dem 1. Januar 2022 neu zu organisieren. Die Mandatierung der Flüchtlingsbegleitung der Peregrina-Stiftung (FlüBe) endete per 31. Dezember 2021. Im Projekt wurde entschieden, die Sozialhilfedossiers der FlüBe ab Mitte August 2021 schrittweise zu den Gemeinden und die Integrationsdossiers zur Fachstelle Integration des Migrationsamts zu überführen. Aufgrund dieser frühzeitigen Dossierübergaben sowie aufgrund abnehmender Dossierzahlen – es gab weniger neue Flüchtlinge als bei der Budgetierung erwartet – waren die Ausgaben im Konto Sozialhilfe Flüchtlingsdienst mit 2.96 Mio. Franken um 1.24 Mio. Franken tiefer als die budgetierten 4.2 Mio. Franken. Im Projekt wurde zudem am 30. Juni 2021 entschieden, dass entgegen der Budgetierung keine Integrationspauschalen (IP) für Flüchtlinge mehr vom Migrationsamt via Sozialamt zur FlüBe fliessen sollen. Die FlüBe verfügte noch über genügend Mittel, um ihre Tätigkeiten im Integrationsbereich sicherzustellen. Daher fand statt der Zahlung der budgetierten Fr. 981'000 eine Rückzahlung von Fr. 364'358 von noch nicht benötigten Geldern statt, die künftig dem Migrationsamt zur Verfügung stehen. Die Ausgaben des Kontos IP für VA Flüchtlinge und Flüchtlinge wurden um 1.35 Mio. Franken zu hoch budgetiert.

Rückerstattung Bund

Die Rückerstattung vom Bund beläuft sich auf 17.16 Mio. Franken und somit 2.21 Mio. Franken oder 14.8 % über dem Budget von 14.94 Mio. Franken. Dies ist auf Abgrenzungsbuchungen bei den Konten Globalpauschale 1 AS/VA und Globalpauschale 2 Flüchtlinge zurückzuführen. Bei diesen beiden Konten wurden einmalig fünf Quartale ins Rechnungsjahr 2021 gebucht, weshalb die Einnahmen um 3.25 Mio. Franken höher verbucht sind, als die effektiv für das Jahr 2021 vom Bund geflossenen 13.9 Mio. Franken. Effektiv floss – wegen tieferer Flüchtlingszahlen – rund 1 Mio. Franken weniger als budgetiert vom Bund an das Sozialamt. Entsprechend beträgt der effektive Kostendeckungsgrad im Asylbereich 84 % (statt die ausgewiesenen 104 %) und liegt damit nahe bei den budgetierten 81 %.

Produktgruppe Asylwesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Flüchtlingsdienste

Im Jahr 2021 haben 14'928 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt (Jahr 2020: 11'041). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um 3'887 Personen beziehungsweise 35.2 %. Das Staatssekretariat für Migration wies dem Kanton Thurgau im Jahr 2021 insgesamt 551 Personen zu (Jahr 2020: 450), und es gelangten 309 Personen neu in die Durchgangsheime (Jahr 2020: 219).

Der Bestand an Personen aus dem Asylbereich, für die der Kanton Thurgau bis maximal 7 Jahre nach Einreise eine Globalpauschale erhält, nahm zu. Die Tabelle weist den Bestand der Personen des Asylbereichs in der Zuständigkeit der Durchgangsheime und der Gemeinden in diesem Zeitraum aus. Der Bestand bei den Durchgangsheimen stieg durch die erhöhte Zahl von Asylgesuchen und von Zuweisungen an den Kanton Thurgau. Die Zunahme des Bestandes der Gemeinden ist auf die Umsetzung von NATG3 zurückzuführen: Die von der FlüBe betreuten Personen waren im Bestand der Vorjahre (Stand 31.12.2020: 324 Personen) nicht enthalten. Da die Sozialhilfedossiers aller Flüchtlinge im zweiten Halbjahr 2021 etappenweise bis am 31. Dezember 2021 von der Peregrina Flüchtlingsbegleitung an die Sozialen Diensten der Gemeinden übergeben wurden, nahm der Bestand der Gemeinden deutlich zu.

Bestand	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Durchgangsheime	233	209	259	218	265
Gemeinden	648	609	520	539	768
Total	881	818	779	757	1033

Dienstleistungen Durchgangsheime

Die Auslastung der Durchgangsheime schwankte im Verlauf des Jahres und betrug Ende Jahr 88 %. Die Ausgaben für die Betreuung und die Sozial- und Nothilfe für Nothilfebeziehende, Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge waren rund 0.6 Mio. Franken tiefer als die budgetierten 6.4 Mio. Franken. Darin nicht eingerechnet sind Zusatzausgaben aufgrund Covid-19 für Miete, Material und Personal von rund Fr. 166'000.

Dienstleistungen für Gemeinden

Die Zuweisungen von vorläufig aufgenommenen Personen (VA) an die Gemeinden nahmen mit 82 Personen leicht ab (Jahr 2020: 93). Aufgrund tieferer Bestände von VA in den Gemeinden als bei der Budgetierung angenommen, waren die Ausgaben rund 0.6 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Dienstleistungen für Peregrina-Flüchtlingsbegleitung

Ende Juli 2021 betreute die FlüBe insgesamt 142 Dossiers bzw. 299 Personen. Dies entspricht einem Rückgang von rund 8 % gegenüber Ende Jahr 2020. Ab Mitte August 2021 wurden – wie oben erwähnt – die Sozialhilfedossiers der Flüchtlingsbegleitung im Rahmen von NATG3 etappenweise den Sozialen Diensten der Gemeinden übergeben. Die Ausgaben waren wie bereits erwähnt entsprechend rund 1.2 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Produktgruppe Sozialhilfewesen / Heimwesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Kantone, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Institutionen/Hilfswerke, Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen, Weiterbildung, Dienstleistungen für stationäre Einrichtungen

Sozialhilfewesen:

Die Beratung per Telefon und per E-Mail im Bereich der Sozialhilfe und im Bereich Alimenten wird von Mitarbeitenden der Gemeinden rege genutzt. Im Bereich Zuständigkeit bei der Finanzierung von dauerhaft fremdplatzierten Kindern und betreffend Anwendbarkeit des Zuständigkeitsgesetzes (ZUG; SR 851.1) oder der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE; RB 850.6) gehen viele Anfragen von Gemeinden, Berufsbeistandschaften, Anwälten, Privatpersonen und weiteren Stellen ein. Bei interkantonalen Sachverhalten ist das Sozialamt zuständige Amtsstelle gemäss Art. 29 ZUG. Es laufen aufwändige Rechtsverfahren nach Art. 33 und Art. 28 ZUG mit anderen Kantonen bezüglich der Finanzierung kostspieliger Fremdplatzierungen.

Heimwesen:

Im stationären Bereich wurde das Jahresbudget der Beiträge an die Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen mit Leistungsvertrag mit dem Kanton Thurgau nicht ausgeschöpft. Dies ist auf eine im Vergleich zum Vorjahr tiefere Auslastung zurückzuführen. Bei den Beiträgen für Thurgauer Personen mit Beeinträchtigung in ausserkantonalen Einrichtungen wurde das Budget ebenfalls nicht ausgeschöpft. Dies kann unter anderem auf die Prüfung der Anspruchsberechtigungen durch das Sozialamt des Kantons Thurgau (SOA) zurückgeführt werden, bei welcher Personen mit Beeinträchtigungen nachweisen müssen, dass im Kanton Thurgau kein geeigneter Platz in einer Einrichtung verfügbar ist, bevor eine Kostengutsprache für eine ausserkantonale Platzierung

bewilligt wird. Im ambulanten Bereich zeigt sich, dass das Assistenzbudget Thurgau (ABTG) sich weiterhin wachsender Beliebtheit erfreut, und zwar mit einem jährlichen Wachstum von rund 10 %–20 % der Anzahl Teilnehmenden. Im Jahr 2021 sind zwei Teilnehmende des ABTG verstorben, gleichzeitig waren fünf Neuanmeldungen zu verzeichnen. Da die Mehrheit der Neuanmeldungen gleichzeitig auch Beiträge aus dem Assistenzbeitrag der Invalidenversicherung (AB-IV) beziehen, verringert sich der Restfinanzierungsanteil des SOA. Aus diesen Gründen wurde das Budget 2021 nicht ausgeschöpft. Bei den Transportkosten von zu Hause lebenden Klientinnen und Klienten, welche eine Tagesstruktur als Externe in Anspruch nehmen, wurde im Rahmen des Budgets 2021 mit einer weiteren Zunahme von Leistungsbezügen gerechnet. Diese Zunahme ist nicht im veranschlagten Mass eingetreten. Weiter ist zu beachten, dass das SOA in den Kostengutsprachen für Transportkosten Maximalbeträge spricht, welche in das Budget einfließen. Wird der Kostenrahmen nicht ausgeschöpft, ergibt dies Abweichungen zum Budget. Die genauen Bezüge lassen sich jeweils nur ungenau voraussagen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Asylwesen					
1.1 DL für Durchgangsheime	1	Einfordern der Monitoringdaten	erfüllt	in 10 Tagen	✓ erfüllt
	2	Einfordern der Jahresrechnung und der Quartalsrechnungen	erfüllt	30 Tage nach Quartalsende	✓ erfüllt
	3	Besuche der Durchgangsheime Gewährleistung einer angemessenen Auslastung der Unterkünfte für Personen des Asylrechts; Verteilungsschlüssel und Zuweisungen an Gemeinden	1 DH von 7 besucht	mind. 1 Besuch jährlich	○ erfüllt
			Auslastung im Jahres- Ø 85 %	Auslastung im Jahres- Ø 80 %	✓
1.2 DL für Gemeinden	4	Daten-Mutationen in Tutoris	Während acht Wochen nicht in Wochenfrist	innert Wochenfrist	○ erfüllt
	5	Quartalsrechnungen, Erhebung Sozialdaten für Berechnung der Globalpauschale	60 Tage nach Quartalsende	30 Tage nach Quartalsende	● erfüllt
1.3 DL für Flüchtlingsdienste	6	Einfordern der statistischen Daten	erfüllt	innert vorgegebener Frist	✓ erfüllt
	7	Abgleich von Vorschüssen und Globalpauschalen	erfüllt (viermal durchgeführt)	vierteljährlich	✓ erfüllt
Sozialhilfewesen/Heimwesen					
2.1 DL für Kantone	8	Anzahl Anträge (ZUG)	80 % innerhalb der Frist	innert Monatsfrist	○ nicht erfüllt
2.2 DL für Gemeinden	9	Anzeigen / Mahnungen (ZUG)	erfüllt	innert 1 Woche	✓ nicht erfüllt
	10	Feedback der Ratsuchenden, Rundschreiben	erfüllt	Anfragen tagfertig, Rundschreiben pro Quartal	✓ Anfragen teilweise erreicht, drei Rundschreiben 2020
	11	Sozialhilfestatistik	erfüllt	Veröffentlichung per 30. Oktober	✓ erfüllt
	12	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	erfüllt	30 Tage nach Quartalsende	✓ erfüllt
2.3 DL für Organisationen	13	Staatsbeitragsgesuche	erfüllt	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	✓ teilweise erfüllt
2.4 Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE)	14	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	erfüllt	innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	✓ erfüllt
	15	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	erfüllt	innert 30 Tagen	✓ erfüllt
2.6 DL für stationäre Einrichtungen	16	Auszahlung Kantonsbeiträge an Betriebe	erfüllt	innert 30 Tagen	✓ erfüllt
	17	Platzierung	erfüllt	alle Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	✓ erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
	18	Anzahl Visitationen und Visitationsberichte	Es wurden 11 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt	jährlich 15 Aufsichtsbesuche	es wurden 19 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt

SEM = Staatssekretariat für Migration

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 Aufgrund der Corona-Pandemie wurde nur das Durchgangsheim Frauenfeld Jahr 2021 vom SOA besucht. Ansonsten wurde der Indikator erfüllt.
- 4 Ende Jahr kam es zeitweise zu Verzögerungen bei den Daten-Mutationen in Tutoris.
- 5 Die Quartalsabrechnungen und Auszahlungen an die Gemeinden erfolgten mit ca. einem Monat Verzögerung.
- 8 Nicht fristgebundene Geschäfte im Bereich der Zuständigkeitsermittlung in der Sozialhilfe (z.B. Einigungsverfahren) wurden aufgrund anderer Prioritäten teilweise zurückgestellt.
- 18 Die Kennzahl von 15 Aufsichtsbesuchen durch das SOA und der Auditierungen durch die Firma SQS waren für das Jahr 2021 zu hoch angesetzt. Die nach Turnus und Leitungswechseln notwendigen Aufsichtsbesuche und Auditierungen konnten mit den durchgeführten 11 Aufsichtsbesuchen vollständig erledigt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'351'151	8'520'000	5'255'689	-5'168'849	-60.7	-1'904'538	-36.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-3'351'151	-8'520'000	-5'255'689	-5'168'849	-60.7	-1'904'538	-36.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5650.000	Genossenschaft ABA Arbeitsheim, Amriswil	0	35'000	-35'000	Das budgetierte Projekt wurde nicht beantragt.
5650.130	Verein Bildungsstätte Sommeri, Sommeri	474'291	2'000'000	-1'525'709	Der Neubau Aussenwohngruppe Holdergarten wurde abgerechnet und mit der Schlusszahlung abgeschlossen. Das Projekt Gesamtsanierung verzögerte sich aufgrund umfangreichen Abklärungen über zusätzliche Baumassnahmen und Anzahl Wohnplätze im Sanierungsperimeter auf Stufe Vorprojekt und wie diese formell einzureichen sind. Der budgetierte Betrag war für Teilzahlungen nach Gutheissung des definitiven Projekts vorgesehen.
5650.140	Verein Brüggli, Romanshorn	0	1'155'000	-1'155'000	Der budgetierte Kauf des Baulands für die Erstellung eines Neubaus für die Industrie und Logistik als Ersatz für das endende Mietverhältnis an der Badstrasse 14 in Romanshorn erfolgt nicht. Es zeichnet sich eine anderweitige Mietlösung in unmittelbarer Nähe zum Brüggli ab.
5650.170	Ekkharthof-Verein, Lengwil	957'418	65'000	892'418	Die Gesamtsanierung wurde im Jahr 2021 dank gutem Baufortschritt bereits ein Jahr früher abgerechnet und mit einer Schlusszahlung von Fr. 866'749 abgeschlossen, als budgetiert. Weitere zwei Projekte konnten ebenfalls erfolgreich abgerechnet und mit Schlusszahlungen von gesamthaft Fr. 90'669 (Ersatz Lift Hügelhaus und Umbau Wohngruppe Odelia) abgeschlossen werden. Der budgetierte Ersatz des Liftes im Werkstattgebäude wurde nicht beantragt.
5650.180	Stiftung Vivala, Weinfelden	1'459'000	2'600'000	-1'141'000	Der budgetierte Betrag von 2.6 Mio. Franken wurde mit 2.377 Mio. Franken ausgeschöpft. Die Abweichung von 1.141 Mio. Franken beinhaltet die Kreditübertragung vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021 in Höhe von Fr. 918'000.
5650.190	Stiftung Hofacker, Weinfelden	0	50'000	-50'000	Der budgetierte Betrag ist für den Ausbau eines Mietobjektes im Zentrum von Weinfelden vorgesehen. Der Neubau wird voraussichtlich erst im Herbst 2023 fertiggestellt sein.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
5650.200	Kanzler Sozialpsychiatrisches Betreuungsangebot, Frauenfeld (Vereinfacht)	0	70'000	-70'000	Das Projekt wurde gegen Ende Jahr 2021 als Projektanmeldung beantragt und befindet sich in der Prüfung und Planung. Während dieser Phase erfolgen keine Auszahlungen. Erst ab definitivem Projekt können Auszahlungen erfolgen.
5650.220	Stiftung Lerchenhof, Hombreig	45'000	60'000	-15'000	Die Abrechnung des Projekts verzögert sich aufgrund fehlender Abrechnungen der Handwerker.
5650.240	Stiftung Mansio, Münsterlingen	0	210'000	-210'000	Das Projekt wurde beantragt, es wurde jedoch aus Gründen komplexer Abklärungen keine Entscheidung im Jahr 2021 gefällt.
5650.270	Verein Schloss Herdern, Herdern	167'066	290'000	-122'934	Sechs Projekte wurden abgerechnet und mit Schlusszahlungen abgeschlossen. Die budgetierten Projekte wurden nicht beantragt.
5650.290	Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen	0	605'000	-605'000	Die Abklärungen für den Erweiterungsbau auf Stufe Projektanmeldung beanspruchte das gesamte Geschäftsjahr 2021 und führten dazu, dass im Jahr 2021 keine Entscheidung getroffen werden konnte.
5650.300	Stiftung Sonnenrain, Zihlschlacht	88'818	190'000	-101'182	Zwei Projekte wurden abgerechnet und mit Schlusszahlungen abgeschlossen. Von vier budgetierten Projekten wurde eines angekündigt.
5650.310	Stiftung Egnach, Egnach	0	700'000	-700'000	Drei budgetierte Sanierungsprojekte wurden nicht beantragt.
5650.330	Stiftung Lebensorte, Leimbach	86'867	40'000	46'867	Zwei Projekte wurden abgerechnet und mit Schlusszahlungen abgeschlossen. Für den Ersatz des Lifes in Wigoltingen konnte eine Teilzahlung ausgelöst werden. Das budgetierte Projekt wurde nicht beantragt.
5650.400	Einrichtungsbeiträge Werkst./Wohnh. im TG	72'691	450'000	-377'309	Für neun Einrichtungen wurden Beträge budgetiert. Vier Einrichtungen haben je ein Projekt beantragt, die gesamthaft Fr. 89'000 betragen. Hiervon wurde der Ersatz eines Personentransporters in Höhe von Fr. 30'691 abgerechnet und abgeschlossen. Für die Erneuerung der IT konnte eine Teilzahlung von Fr. 42'000 ausgelöst werden.

7530-7557 Amt für Gesundheit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter dem Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'454'296	6'574'100	6'143'360	-119'804	-1.8	310'936	5.1
Ertrag	1'708'377	1'406'000	1'361'570	302'377	21.5	346'807	25.5
Saldo KORE	-4'745'919	-5'168'100	-4'781'790	-422'181	-8.2	-35'871	-0.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-44'853		-77'254				
Aufwand COVID-19	-21'600'389		-729'278				
Saldo ER	-26'391'160	-5'168'100	-5'588'322	21'223'060	410.7	20'802'838	372.3
Kostendeckungsgrad	26 %	21 %	22 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vorsorge - Pflege

Aufwand	1'091'457	1'532'761	1'084'065	-441'304	-28.8	7'392	0.7
Ertrag	36'690	6'000	5'275	30'690	511.5	31'415	595.5
Saldo	-1'054'767	-1'526'761	-1'078'790	-471'994	-30.9	-24'023	-2.2
Kostendeckungsgrad	3 %	0 %	0 %				

Medizinisch und pharmazeutischer Dienst

Aufwand	2'250'400	1'676'318	1'800'302	574'082	34.2	450'098	25.0
Ertrag	508'532	266'000	249'900	242'532	91.2	258'632	103.5
Saldo	-1'741'868	-1'410'318	-1'550'402	331'550	23.5	191'466	12.3
Kostendeckungsgrad	23 %	16 %	14 %				

Institutionen - Finanzen

Aufwand	1'060'478	1'316'026	1'199'183	-255'548	-19.4	-138'705	-11.6
Ertrag	24'460	4'000	5'275	20'460	511.5	19'185	363.7
Saldo	-1'036'018	-1'312'026	-1'193'908	-276'008	-21.0	-157'890	-13.2
Kostendeckungsgrad	2 %	0 %	0 %				

Notfall - Rettung

Aufwand	2'051'960	2'048'994	2'059'810	2'966	0.1	-7'850	-0.4
Ertrag	1'138'695	1'130'000	1'101'120	8'695	0.8	37'575	3.4
Saldo	-913'265	-918'994	-958'690	-5'729	-0.6	-45'425	-4.7
Kostendeckungsgrad	55 %	55 %	53 %				

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'757'710	1'982'000	1'970'906	-224'290	-11.3	-213'196	-10.8
Ertrag	620'037	444'100	638'725	175'937	39.6	18'688	2.9
Saldo	-1'137'673	-1'537'900	-1'332'181	-400'227	-26.0	-194'508	-14.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3635.100	Beiträge Vorsorgemassnahme	184'157	400'000	215'843	Weniger Beiträge benötigt.
4820.000	Auflösung Beitragsreserve Krebsregister	165'000	24'100	140'900	Schnellere Auflösung der Beitragsreserve Krebsregister.

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	147'594'845	155'363'900	147'855'289	-7'769'055	-5.0	-260'444	-0.2
Ertrag	119'925'152	124'392'400	119'441'584	-4'467'248	-3.6	-483'568	-0.4
Saldo	-27'669'693	-30'971'500	-28'413'705	-3'301'807	-10.7	-744'012	-2.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3635.000 Staats- und Gemeindebeitrag an Prämienverbilligung KK	3707.718/4702.718	26'295'372	29'581'500	-3'286'128	Tiefere Auszahlung, insbesondere weniger IPV für Sozialhilfe aufgrund einer tieferen Sozialhilfequote.
3705.718/4700.718 Bundes-Beitrag an Prämienverbilligung KK		93'629'780	94'810'900	-1'181'120	Geringere Kostenentwicklung in den Vorjahren in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung als Basis für Berechnung Bundesbeitrag.

7543 Notfall- und Rettungswesen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'453'292	1'557'900	1'419'565	-104'608	-6.7	33'727	2.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'453'292	-1'557'900	-1'419'565	-104'608	-6.7	33'727	2.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3635.100 Notfall-Rettungswesen		291'342	366'000	-74'658	Tiefere Entschädigung an das Notfall-Rettungswesen, weil Veranstaltungen und Weiterbildungen aufgrund Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten.

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	5'473'298	5'060'600	5'266'271	412'698	8.2	207'027	3.9
Ertrag	400'000	0	400'000	400'000	0.0	0	0.0
Saldo	-5'073'298	-5'060'600	-4'866'271	12'698	0.3	207'027	4.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3635.170 Beitrag Zweckverband Perspektive Thurgau		4'055'229	3'712'800	-342'429	Seit 2020 werden Mittel im Umfang von Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel für die Suchtberatung eingesetzt.
4990.546 Beitrag für Suchtberatung Perspektive (7550)		400'000	0	400'000	Seit 2020 werden Mittel im Umfang von Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel für die Suchtberatung eingesetzt.

7547 Beiträge Spitalversorgung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	324'274'442	326'272'800	322'465'033	-1'998'358	-0.6	1'809'409	0.6
Ertrag / Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-324'274'442	-326'272'800	-322'465'033	-1'998'358	-0.6	1'809'409	0.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3634.100 Beiträge innerkantonale Listenspitäler		211'955'874	213'137'000	-1'181'126	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.
3634.410/3634.420 Beiträge ausserkantonale Listenspitäler		93'389'797	91'877'000	1'512'767	Höhere Fallzahlen und mehr Pflgetage.
3634.450 Gemeinwirtsch. Leistungen ausserk. Listenspitäler		2'934'338	3'355'800	-421'462	Tieferer Strukturbeitrag an das Ostschweizer Kinderspital zum Ausgleich nicht kostendeckender Tarife aufgrund tieferer Fallzahlen und weniger Pflgetagen.

7548 Beiträge Pflege	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	58'830'116	63'182'300	61'212'768	-4'352'184	-6.9	-2'382'652	-3.9
Ertrag	27'055'111	29'932'200	28'658'009	-2'877'089	-9.6	1'602'898	5.6
Saldo	-31'775'005	-33'250'100	-32'554'759	-1'475'095	-4.4	-779'754	-2.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3634.110	Akut- und Übergangspflege ambulant	126'422	177'600	-51'1778	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.
3634.120	Stationäre Langzeitpflege Beitrag Kanton	18'036'741	19'874'800	-1'838'059	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.
3634.160	Nachwuchsförderung Pflege	501'539	605'000	103'461	Tiefere Ausbildungsquote.
3634.170	Massnahmen pfleg. Angehörige Geriatriekonezt	0	70'000	70'000	Ausreichende Mitfinanzierung aus Kantonalem Aktionsprogramm Gesundheitsförderung im Alter – KAP VIA TG.
4500.100	Auflösung Rückst. Umsetz. Geriatrie-/Demenzkonzept	0	120'000	120'000	Ausreichende Mitfinanzierung aus Kantonalem Aktionsprogramm Gesundheitsförderung im Alter – KAP VIA TG.
4702.727	Stationäre Langzeitpflege Rückerst. Gden	27'055'111	29'812'200	-2'757'089	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflgetage.

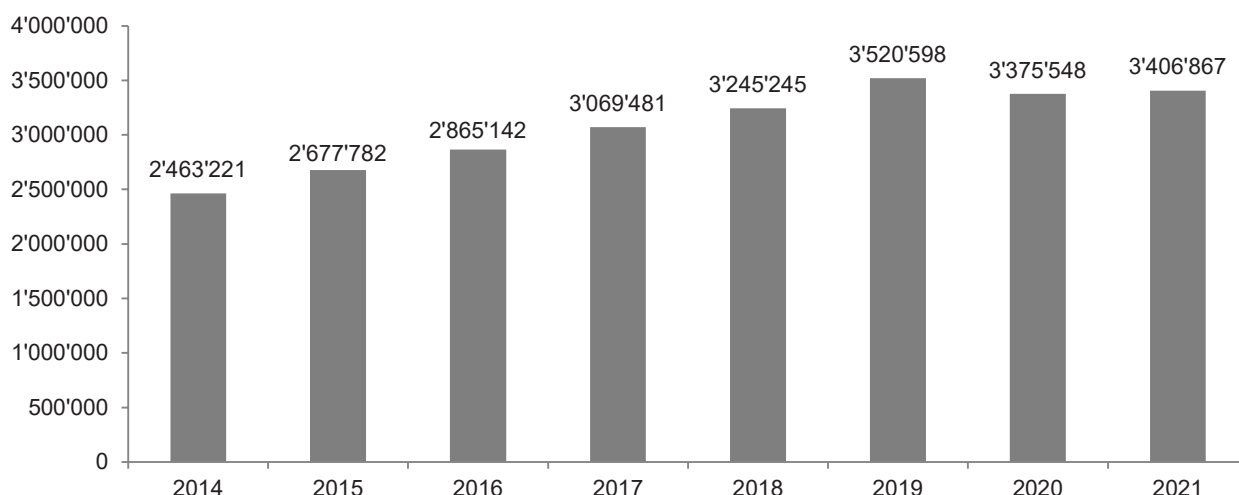
7549 Ärztliche Grundversorgung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	399'425	450'000	400'000	-50'575	-11.2	-575	-0.1
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-399'425	-450'000	-400'000	-50'575	-11.2	-575	-0.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3635.130	Nachwuchsförderung Hausärzte/-innen	350'000	400'000	50'000	Erhöhung des Beitrages an die Nachwuchsförderung von Hausärzten/-innen verschiebt sich absehbar um ein Jahr, da die angepasste Leistungsvereinbarung noch nicht abgeschlossen werden konnte. Damit blieb die Zahl der Assistenzstellen auf Vorjahresniveau.

7550 Alkoholzehntel (SF)	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021 Abw. Fr. %		R 2021 / R 2020 Abw. Fr. %	
Aufwand	840'091	997'000	959'273	-156'909	-15.7	-119'182	-12.4
Einlage in Spezialfinanzierung	31'319	0	0	31'319	0.0	-31'319	0.0
Ertrag	871'410	800'000	814'223	71'410	8.9	57'187	7.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	197'000	145'050	-197'000	-100.0	145'050	100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3635.000	Primärprävention	263'083	328'300	-65'217	Umfang eingereicherter Projekte tiefer.
3635.100	Behandlung	125'000	586'700	461'700	Seit 2020 werden Mittel im Umfang von Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel für die Suchtberatung eingesetzt.
3990.546	Beitrag an Suchtberatung Perspektive (7544)	400'000	0	-400'000	Seit 2020 werden Mittel im Umfang von Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel für die Suchtberatung eingesetzt.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	197'000	-197'000	Keine Entnahme aus dem Fonds aufgrund geringerem Umfang eingereicherter Projekte und höherem Anteil am eidgenössischen Alkoholmonopol.

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für die Verwendung des Alkoholzehntels Stand jeweils am 31.12.



7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
	2021	2021	2020	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	109'454	108'000	106'770	1'454	1.3	2'684	2.5
Einlage in Spezialfinanzierung	9'010	0	5'542	9'010	0.0	-3'468	-62.6
Ertrag	118'464	100'000	112'313	18'464	18.5	6'152	5.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	8'000	0	-8'000	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Corona-Pandemie hat das Berichtsjahr 2021 stark geprägt. Das Amt für Gesundheit hat in der Bekämpfung der Pandemie eine führende Rolle eingenommen. Im Zentrum der Pandemiebekämpfung 2021 stand der Auf- und Ausbau des Covid-19-Impfangebotes für die Thurgauer Bevölkerung. Nebst dem Aufbau der kantonalen Impfzentren und dem Ausrollen der mobilen Impfangebote haben auch die Sicherstellung eines funktionierenden Contact Tracings und die von Bund und Kanton geforderten Massnahmen zur Pandemiebekämpfung amtsintern sehr viele personelle Ressourcen beansprucht. Ab Februar 2021 startete das präventive, repetitive Testen in Pflegeheimen und anschliessend in den Thurgauer Betrieben und Schulen. Das kantonale Test-Konzept wurde departementsübergreifend konzipiert und umgesetzt. Die fachliche Unterstützung von verschiedensten Anspruchsgruppen (Ärzterschaft, Spitäler, Pflegeheime, Spitexorganisationen, Schulen etc.) zu den vielfältigen Themen waren zeit- und personalintensiv.

Im 2021 wurden im Kanton Thurgau 34'821 Personen positiv auf das Corona-Virus getestet. 1'125 Personen mussten hospitalisiert werden, 191 davon wurden auf der Intensivstation behandelt. 295 positiv auf Covid-19 getestete Personen sind verstorben.

Während der Pandemiebekämpfung wurde im Kanton zudem der Thurgauer Pandemieplan erarbeitet und nach einer externen Vernehmlassung per 1. Januar 2022 implementiert. Damit ist der Kanton Thurgau der erste Kanton mit einem auf die Erkenntnisse der Corona-Pandemie abgestimmten Pandemieplan, der zudem den One Health-Ansatz der Weltgesundheitsorganisation umsetzt.

Im Dezember 2020 ist der Kanton Thurgau der Modellplanung für die Spitalversorgung in der Ostschweiz beigetreten. Die Planung der stationären Grundversorgung durch die Spitäler wollen die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau gemeinsam angehen. In einem ersten Schritt wird eine Modellplanung für den akutsomatischen Bereich – also Modelle für eine mögliche gemeinsame Versorgung der Ostschweizer Bevölkerung mit Spitaldienstleistungen in den Bereichen Medizin, Chirurgie und Gynäkologie – erstellt.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget über alle vier Produktgruppen wurde um Fr. 422'181 (-8.2 %) unterschritten, wobei die Covid-19-Aufwände nicht eingerechnet sind. Einerseits fielen insbesondere Sachkosten aufgrund der Verschiebung von Projekten tiefer aus als geplant, andererseits konnten Mehrerträge generiert werden.

Produktgruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

Gesundheitsförderung und Prävention, Suchtberatung, Paar- und Jugend- und Familienberatung

Der Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau ist für den Kanton der Hauptleistungserbringer im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung. Für neun Gemeinden der Region Amriswil und Bischofszell bietet der Verein «conex familia» Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie die Mütter- und Väterberatung an.

Neumeldungen

Beratungsleistung	Häufigste Beratungsgründe 2021	2020	2021
Mütter- und Väterberatung Perspektive Thurgau	Entwicklung/Erziehung, Ernährung, Messen/ Wiegen	1'897	1'957
conex familia	Entwicklung, Ernährung, Messen/Wiegen	453	430
Total		2'350	2'387
Paar-, Familien- und Jugendberatung Perspektive Thurgau	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	1'246	1'240
conex familia	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	138	101
Total		1'384	1'341
Suchtberatung Perspektive Thurgau	Alkohol, Cannabis, Kokain	494	496
Total		494	496

Der Fachbereich «Gesundheitsförderung» der Perspektive Thurgau wirkt massgeblich bei der Umsetzung des kantonalen Programms Gesundheitsförderung und Prävention 2021-2024 mit und fördert mit weiteren Angeboten die Gesundheit der Thurgauer Bevölkerung. Die Walk-in-Sprechstunde für sexuelle Gesundheit in Frauenfeld, in der anonyme Tests zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und Beratungsgespräche zu Risiko und Schutzmöglichkeiten angeboten werden, hat sich gut etabliert. Die deutliche Zunahme der Beratungsgespräche 1'688 (Jahr 2020: 777) und STI-Tests 186 (Jahr 2020: 86) zeigt, dass das niederschwellige Angebot einem Bedarf entspricht.

Kantonales Programm Gesundheitsförderung und Prävention 2021-2024

Trotz pandemiebedingter Verzögerungen konnten die geplanten Massnahmen grösstenteils umgesetzt und die Meilensteine erreicht und die Fördermittel von Gesundheitsförderung Schweiz im Umfang von Fr. 449'000 vollständig ausgelöst werden. Das KAP 2021-24 umfasst die Schwerpunkte Ernährung und Bewegung, Psychische Gesundheit, Suizidprävention, Früherkennung und Frühintervention sowie Vernetzung und Weiterbildung. Mit dem Angebot «Femmes-Tische» werden insbesondere Personen angesprochen, die mit den herkömmlichen Informations- und Bildungsveranstaltungen schlechter erreicht werden. 1'069 Frauen (Jahr 2020: 1'220), davon 37 (Jahr 2020: 79) Schweizerinnen und 102 (Jahr 2020: 146) Männer haben sich dabei weitergebildet, ihre persönlichen Ressourcen gestärkt sowie ihr soziales Netzwerk erweitert. 1'807 (Jahr 2020: 2'045) Kinder und Jugendliche profitieren direkt vom Wissenszuwachs der Eltern. Ausserhalb des KAP 2021-24 wirkten die Moderatorinnen zudem bei der Impfoffensive im Pfeiler 3 «Individuelle Information» aktiv mit. Insgesamt wurden 206 Beratungsgespräche geführt und eine öffentliche Informationsveranstaltung in einer Moschee organisiert. 93 % der beratenen Personen liessen sich impfen. «ready4life» ist ein speziell für Lehrlinge entwickeltes Coaching-Programm zur Förderung der Lebenskompetenzen und Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber riskantem Substanzkonsum (Alkohol, Tabak und Cannabis) sowie zur Vorbeugung problematischer Internet- und Smartphonennutzung. Das Programm mit der interaktiven «ready4life»-App wurde an drei Berufsfachschulen in 29 Workshops vorgestellt. Von den 394 Lernenden haben 283 am «ready4life»-Programm teilgenommen.

Kantonales Tabakpräventionsprogramm

Dank dem genehmigten Gesuch durch den Tabakpräventionsfonds im Umfang von Fr. 95'130 konnte das kantonale Tabakpräventionsprogramm fortgesetzt und Aktivitäten im Bereich der Tabakprävention finanziell unterstützt werden. Dazu gehört die Rauchstoppberatung, die durch die Lungenliga angeboten wird und im Vergleich zum Vorjahr trotz pandemiebedingten Einschränkungen häufiger genutzt wurde. Es wurden 174 Überweisungen (Jahr 2020: 151), 96 Infogespräche (Jahr 2020: 83) und 181 Beratungsgespräche (Jahr 2020: 155) durchgeführt. 45 Personen (Jahr 2020: 42) wurden nach dem kostenlosen Infogespräch weiterberaten.

Alkoholzehntel

Mit Mitteln aus dem Alkoholzehntel werden Projekte und Massnahmen der universellen Gesundheitsförderung, der spezifischen Suchtprävention, des Jugendschutzes sowie der Weiterbildung und Informationsvermittlung unterstützt. Das Blaue Kreuz setzte zusätzlich zur regulären Suchtberatung das Projekt «Ambulanter Alkoholentzug» um. Betriebsbeiträge erhielten verschiedene Organisationen der offenen Jugendarbeit, Prophyl, das Blaue Kreuz TG/SH, die Dargebotene Hand, Fosumos, der Fachverband Sucht und Sucht Schweiz. Mit der Einführung von HG2020 wird die Suchtberatung der Perspektive mit Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel finanziert. Der Bundesbeitrag von Fr. 871'410 fiel um Fr. 71'410 höher aus als erwartet, was eine Einlage in den Fonds von Fr. 31'319 zur Folge hatte. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2021 Fr. 3'406'867.

Fonds zur Bekämpfung der Glücksspielsucht

Die Mittel aus dem Spielsuchtfonds können ausschliesslich zur Prävention und Bekämpfung der Glücksspielsucht verwendet werden. Mitfinanziert wird das Kooperationsangebot der Ost- und Nordwestschweizer Kantone mit der Helpline und Website für Spielsüchtige, Angehörige und Interessierte. Im Rahmen eines Pilotprojekts bietet die Perspektive Thurgau eine spezialisierte Glücksspielsuchtberatung an mehreren regionalen Standorten an mit dem Ziel, mehr spielsüchtige Menschen zu erreichen und beim Ausstieg aus der Sucht zu begleiten. Der Anteil der Spielsuchtabgabe von Fr. 118'464 fiel um Fr. 18'464 höher aus als budgetiert, was eine Einlage von Fr. 9'010 in den Fonds zur Folge hatte. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2021 Fr. 456'297.

Brustkrebs-Früherkennungsprogramm 2021

Im elften Jahr des Früherkennungsprogramms wurden 8'265 Mammografien erreicht, davon sind über 80 % mehrmalige Teilnehmerinnen. Unverändert wie in den letzten Jahren nehmen von der Altersgruppe 50–54 am wenigsten Frauen teil, aktuell 39.5 %. Der Aktivitätsindex (erstellte Mammografien im Kalenderjahr/versandte Einladungen im Kalenderjahr) beträgt 43.1 %. Die langjährige Erfahrung der befundenden Fachärztinnen und Fachärzte widerspiegelt sich in der erfreulichen Entwicklung der Recall-Rate: Die Quote der Frauen, die nach der Mammografie eine Empfehlung zur weiteren Abklärung erhielten, betrug insgesamt 4.45 %; von 1'000 Frauen erhielten somit 44 Frauen einen positiven Befundbrief. Der Anteil von falsch-positiven Befunden sank über die elf Betriebsjahre von 10.4 % auf 3.9 %.

Geriatric und Demenzkonzept Kanton Thurgau

Das Geriatric- und Demenzkonzept des Kantons Thurgau verfolgt die Entwicklung und den Aufbau einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung für die ältere und hochaltrige Bevölkerung im Thurgau. Die Umsetzung der insgesamt 34 Massnahmen der ersten Etappe 2016-2021 verlief planmässig. Die Mittel für das Jahr 2021 wurden ausgeschöpft. Die Schulungen zu Geriatric und Demenz wurden überbucht; sie erfreuten sich so grosser Nachfrage, dass Wartelisten entstanden. Die Auslastung der beratenden Angeboten wie der Aufsuchenden Demenz Beratung und der Drehscheibe RegioArbon sowie bei den niederschweligen Beratungen der Alzheimer Thurgau nahm während der Corona Pandemie stetig zu. Der nahtlose Übergang vom Geriatric- und Demenzkonzept 2016-2021 hin zum Massnahmenplan Geriatric und Demenz 2022-2025 ist gewährleistet. Nach einer externen Vernehmlassung wurde der Massnahmenplan Geriatric und Demenz 2022-2025 verabschiedet und der entsprechende Kredit am 8. Dezember 2021 vom Kantonsrat genehmigt. Die Massnahmen wurden auf der Internetseite fokus-alter.tg.ch regelmässig aktualisiert.

Kantonales Aktionsprogramm VIA Thurgau – Gesundheitsförderung im Alter (KAP VIA TG)

Das KAP VIA TG besteht aus vier Massnahmen. Drei davon sind Bestandteile des Geriatric- und Demenzkonzepts Kanton Thurgau. Im Zentrum von KAP VIA TG stehen regelmässige Bewegung, ausgewogene Ernährung und psychische Gesundheit der älteren und hochaltrigen Bevölkerung. Aufgrund der COVID-19 Pandemie wiesen die Umsetzung wie auch die Budgetentwicklung einzelner Projekte eine Verzögerung auf. Gesundheitsförderung Schweiz genehmigte in der Folge die Verlängerung des KAP VIA TG innerhalb des zugesprochenen Finanzrahmens von Mitte 2021 bis Ende 2021. Die beiden herausfordernden letzten Jahre zeigen, dass es für ältere Menschen zentral ist, ein Umfeld zu schaffen, das einen gesunden Lebensstil (physisch, psychisch, sozial) fördert. Dieses Ziel verfolgt die Veranstaltungsreihe Balance im Alltag. Es wurden Aktionstage zur psychischen Gesundheit (online) und zur geistigen und körperlichen Gesundheit durchgeführt. Im Angebot Balance im Leben wurden die Themen Trauer und Verlust aufgegriffen. Das KAP VIA TG kann planmässig per 31. Dezember 2021 abgeschlossen werden. Drei Angebote werden im Rahmen des Massnahmenplans Geriatric und Demenz 2022-2025 weitergeführt.

Alter, Pflege und Betreuung

Pflegeheime, Spitexorganisationen und die Partner im Netzwerk Gesundheit und Alter wurden durch die Pandemie auch im Jahr 2021 sehr stark gefordert. Die Pflegeheime als Kollektivhaushalte hatten weiterhin zwischen Schutzmassnahmen und Autonomie der Bewohner und Bewohnerinnen abzuwägen. Der Austausch mit allen Dienstleistern für das Alter und das Engagement unter teilweise sehr anspruchsvollen Bedingungen und die gute Zusammenarbeit mit allen Partnern wurde als ausserordentlich wertvoll erlebt. Die Bewohner und Bewohnerinnen der Pflegeheime wurden bei der ersten Impfkampagne und bei der Auffrischungsimpfung durch ein spezielles Team und vor den jüngeren Personen geimpft, was zur Beruhigung in der zweiten Welle beigetragen hat.

Das Schutzkonzept von Curaviva Thurgau wurde laufend den neuen Gegebenheiten angepasst. Sowohl den Pflegeheimen als auch den Spitexorganisationen wurde ermöglicht, am präventiven repetitiven Testen teilzunehmen. Zur Bewältigung der Aufgaben war weiterhin eine Verichtsplanung notwendig. Die Durchführung der etablierten und geschätzten Veranstaltungen, die Fortbildungsveranstaltung für Pflege- und Betreuungspersonen im ambulanten und stationären Bereich und die meisten Audits gemäss Aufsichtskonzept mussten ausgesetzt werden. Alle betriebsbewilligungsrelevanten Themen wurden bearbeitet. Mit Curaviva Thurgau und mit dem Spitex Verband Thurgau fand eine regelmässige Lagebeurteilung statt, Massnahmen wurden abgeleitet und adressiert, davon sechs Anträge der Curaviva Thurgau zu Pflegefinanzierung und Ergänzungsleistungen. Weiter wurden viele Anfragen bearbeitet sowie die Änderungen von Gesetz und Verordnung über die Krankenversicherung betreffend Mittel und Gegenstände wurde per 1. Oktober 2021 umgesetzt.

Das Förderprojekt HF 25 plus unterstützt Personen ab dem 25. Altersjahr und jüngere Personen mit nachgewiesenen Unterstützungspflichten, wenn sie sich in einer Ausbildung in der Pflege auf Tertiärstufe HF befinden. Im 2021 wurde dieses Programm von 41 Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren genutzt. Das Durchschnittsalter lag bei 33 Jahren. Da das Nachwuchsförderungsprogramm HF Pflege 25 plus einen wertvollen Beitrag für den Pflegeberuf leistet, wurde es um zwei Bildungslehrgänge 2022 und 2023 verlängert. Seit dem 1. August 2019 und bis 31. Juli 2024 werden gemäss dem Förderprogramm für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger in die Langzeitpflege Kurse für Pflegepersonen auf Tertiärstufe mit Wohnsitz im Kanton Thurgau und der Absicht einer Berufstätigkeit im Kanton Thurgau mit dem gleichen Beitrag durch Bund und Kanton finanziert. Im 2021 wurde dieses Angebot von einer Person genutzt.

Im Jahr 2021 verfügten im Kanton 49 Pflegeheime über die Berechtigung zur Abrechnung mit der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) für Menschen im AHV-Alter mit insgesamt 3'083 Betten und ein Pflegeheim mit 65 Betten für Menschen mit Behinderung. Von der Gesamtzahl der Betten für Menschen im AHV-Alter waren weiterhin 24 Plätze für die Akut- und Übergangspflege reserviert; davon sechs Betten in einer Klinik für Rehabilitation.

Im Jahr 2021 verfügten 40 Spitexorganisationen über eine gesundheitspolizeiliche Bewilligung, davon verfügten 18 über eine Zusatzbewilligung zur Erbringung von Akut- und Übergangspflege.

Entscheide zu Bewilligungen Pflegeheime, Tagesheime und Spitexorganisationen

Entscheide zu Bewilligungen	2018	2019	2020	2021
Pflegeheime:				
Neue Bewilligung	0	1	0	0
Erneuerungen Bewilligungen infolge Ablauf	1	1	2	4
Änderungen bestehender Bewilligungen	12	27	22	24
Aufhebungen	1	0	0	0
Akut und Übergangspflege	1	1	0	1
Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege	0	1	2	0
Tagesheime:				
Neue Bewilligungen	0	0	0	0
Änderung bestehender Bewilligungen	0	0	0	2
Spitexorganisationen:				
Neue Betriebsbewilligung	0	1	0	2
Erneuerung der Bewilligung infolge Ablauf oder Fusion	4	0	5	5
Änderung bestehender Bewilligungen	14	21	17	17
Akut und Übergangspflege	1	0	3	1
Aufhebungen	1	0	0	0
Total Entscheide	35	53	51	56

Produktegruppe Medizinisch-pharmazeutischer Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle / Substitution, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Berufs- und Betriebsbewilligungen

Beruf	2017	2018	2019	2020	2021
Apotheker, Apothekerinnen	22	13	18	17	16
Arzt, Ärztin in eigener fachlicher Verantwortung*	78	91	76	112	139
Arzt, Ärztin / Erneuerung Bewilligung über 70 Jahre**	5	15	9	10	13
Arzt, Ärztin unter fachlicher Aufsicht*	224	227	243	208	260

Beruf	2017	2018	2019	2020	2021
Optometrist, Optometristin (vormals: Augenoptiker, Augenoptikerin)	1	3	2	3	5
Chiropraktiker, Chiropraktorin in eigener fachlicher Verantwortung*	0	2	0	0	0
Chiropraktiker, Chiropraktorin unter fachlicher Aufsicht*	0	0	0	0	1
Dentalhygieniker, Dentalhygienikerin	1	1	0	0	0
Ergotherapeut, Ergotherapeutin	4	5	3	8	8
Ernährungsberater, Ernährungsberaterin	0	2	1	0	2
Hebamme	11	21	9	17	9
Klinischer Logopäde, Logopädin	0	1	1	0	0
Medizinischer Masseur, Masseurin	3	6	8	12	10
Naturheilpraktiker, Naturheilpraktikerin	15	9	10	22	15
Osteopathen, Osteopathinnen	0	0	0	0	0
Pflegefachmann, Pflegefachfrau	16	12	14	28	43
Physiotherapeut, Physiotherapeutin	17	15	25	28	24
Podologe, Podologin	2	4	2	7	2
Psychotherapeut, Psychotherapeutin	8	7	3	8	10
Rettungsdienste	0	0	3	0	0
Rettungssanitäter, Rettungssanitäterin	0	0	1	1	0
Zahnarzt, Zahnärztin in eigener fachlicher Verantwortung*	4	14	26	23	27
Zahnarzt, Zahnärztin unter fachlicher Aufsicht*	17	6	4	6	6
Zahntechniker, Zahntechnikerin	4	3	1	1	0
Ambulante ärztliche Einrichtungen	4	3	1	0	7
Total	436	460	460	511	597

*Die Begriffe selbständige bzw. unselbständige Berufsausübung werden abgelöst durch die Begriffe Berufsausübung «in eigener fachlicher Verantwortung» und «unter fachlicher Aufsicht».

**Diese Kategorie wurde mit der Totalrevision des Gesetzes über das Gesundheitswesen vom September 2015 geschaffen.

Die Anzahl der erteilten Berufsausübungsbewilligungen im Jahr 2021 stieg im Vergleich zu den Vorjahren erneut deutlich an (+17 %). Der Anstieg ist hauptsächlich bei den Ärztinnen und Ärzten zu verzeichnen. Grund dafür könnte die veränderte Zulassungsvoraussetzung aufgrund des Inkrafttretens der KVG-Revision per 1. Januar 2022 sein. Mit RRB Nr. 609 vom 26. Oktober 2021 trat eine Bewilligungspflicht für den Betrieb von Covid-19-Teststellen in Kraft. Die zusätzlichen Bewilligungen und Visitationen von Covid-19-Teststellen verursachten gegen Ende des Jahres 2021 besonders grossen Aufwand.

Heilmittelkontrolle

Drei Impfpapotheken, eine öffentliche Apotheke und zwei Privatapotheken wurden durch die Kantonsapothekerinnen vor Ort inspiziert. Zusätzlich wurden 68 Kontrollen vor Bewilligungserteilung durch den Pharmazeutischen Dienst durchgeführt. Bei zwei Kosmetikgeschäften wurden Kontrollen durch die stellvertretende Kantonsapothekerin in Zusammenarbeit mit der Kantonsärztin durchgeführt.

Ende 2021 gab es im Kanton Thurgau 17 Impfpapotheken (Jahr 2020: 14). 15 Apothekern und Apothekerinnen wurde im vergangenen Jahr eine Impfbewilligung erteilt (Jahr 2020: drei). Im Dezember 2021 waren 24 Unternehmen (Jahr 2020: 24) im Kanton Inhaber einer Herstellungs- oder Grosshandelsbewilligung für Humanarzneimittel von Swissmedic. Ein Betrieb wurde liquidiert, und einem Betrieb wurde eine Betriebsbewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen von Swissmedic erteilt. Sechs Unternehmen sind nun im Besitz einer solchen Betriebsbewilligung (Jahr 2020: 6). Bei diesen Unternehmen wurden 7 Inspektionen (Jahr 2020: 15) im Auftrag der Kantonsapothekerin durch die Regionale Fachstelle der Ost- und Zentralschweiz durchgeführt. Am 31. Dezember 2021 wurden 15 Alters- und Pflegeheime sowie neun Spitäler und Kliniken durch einen Konsiliarapotheker oder eine Konsiliarapothekerin pharmazeutisch betreut. 25 Formula-Präparate (Art. 9 Abs. 2 HMG) wurden gemeldet und überprüft (2020: 19).

Betäubungsmittelkontrolle

Zur ärztlichen Verordnung von Betäubungsmitteln wurden 474 nummerierte (-3.5 %), persönliche Betäubungsmittelrezeptblöcke (Jahr 2020: 491), das sind 11'850 Betäubungsmittelrezeptformulare, an Bezugsberechtigte im Kanton Thurgau praktizierende Ärzte und Ärztinnen verschickt.

Klinische Versuche

Die Ethikkommission Ostschweiz (EKOS) hat 2021 insgesamt elf klinische Versuche aus dem Kanton Thurgau bearbeitet und bewilligt. Für weitere Informationen wird auf den Jahresbericht der EKOS verwiesen.

Angaben zur Versorgung

Bereiche	2017	2018	2019	2020	2021
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* eigene fachliche Verantwortung)**	479	527	536	624	685
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* unter fachlicher Aufsicht)**	32	51	55	43	31
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* eigene fachliche Verantwortung***)		164	213	190	196
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* unter fachlicher Aufsicht)***		577	530	577	490
Öffentliche Apotheken	24	24	25	25	25
Drogerien	20	20	19	19	20

*Berufsausübungsbewilligung; **Erfassung seit 2017; ***Erfassung seit 2018

Am 31. Dezember 2021 gab es im Kanton Thurgau eine Versandapotheke (Jahr 2020: eine) und zwei Versandapotheken mit eingeschränkter Bewilligung (Jahr 2020: zwei), eine Spitalapotheke (Jahr 2020: eine) und zwei Pharma-Grossisten (Jahr 2020: zwei). 2021 erhielten 58 Ärzte und Ärztinnen oder Zahnärzte und Zahnärztinnen mit einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung die Bewilligung zur Führung einer ärztlichen Privatapotheke (Jahr 2020: 33). Zehn Bewilligungsanträge wurden abgelehnt oder zurückgezogen.

Die kantonale Impfstofflogistik wurde auch im Jahr 2021 durch die Kantonsapothekerin in enger Zusammenarbeit mit der Spitalpharmazie Thurgau AG und der Zur Rose Suisse AG sichergestellt. Am 31. Dezember 2021 gab es im Kanton Thurgau 13 Apotheken, die Sars-CoV-2-Tests durchgeführt haben. Neun Kontrollen wurden durch den Pharmazeutischen Dienst durchgeführt. Sechs Impfpapotheken hatten sich zudem tatkräftig an der kantonalen Impfkampagne beteiligt. Total wurden 2021 in den öffentlichen Apotheken gut 8'500 Impfungen durchgeführt. Die öffentlichen Apotheken im Kanton Thurgau konnten mit ihren Dienstleistungen einen entscheidenden Beitrag in der niederschweligen Versorgung der Thurgauer Bevölkerung leisten.

Thurgauer Praxisassistentenprogramm

Trotz der Covid-19-Pandemie wurden die Assistenzstellen im Modul I des Praxisassistentenprogramms voll besetzt (acht jährliche dreimonatige Rotationen), im Modul II weitgehend wie geplant durchgeführt (fünf statt sieben Stellen wie im Vorjahr). Einige mussten im Modul II früher beendet, einige später begonnen werden. Aufgrund der pandemischen Krise tauchten neue Fragen zum Thema Kurzarbeit in Hausarztpraxen auf. Die Nachfrage nach Praxisassistenten stieg gegen Ende 2021 wieder an und es haben sich erfreulicherweise gut qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber um eine Praxisassistentenstelle im Modul II bemüht.

Infektionskrankheiten

Infektionskrankheit	2017	2018	2019	2020	2021
Hepatitis-A (epidem. Leberentzündung)	2	3	2	2	0
Hepatitis-B	29	27	24	17	19
Hepatitis-C	42	23	18	25	22
Malaria	6	6	1	1	1
Masern	0	0	1	0	0
Pneumokokken	22	27	27	22	22
Bakterielle Hirnhautentzündung (Meningokokken)	1	1	3	0	0
Frühsommerhirnhautentzündung (FSME-Virus)	20	24	22	41	18
Legionellen	11	8	14	9	11
Tuberkulose	8	10	10	11	9
HIV-Infektion	13	8	7	5	5
Syphilis (Lues)	22	16	10	8	16
Gonorrhöe (Tripper)	48	52	66	62	69
Chlamydia trachomatis	308	291	269	280	291
Campylobakter (Darminfektion)	201	176	170	172	146
Salmonellen	42	46	51	46	42
Enterohämorrhagische E.coli (EHEC)	3	9	6	7	11

Die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2021 das dominierende Thema im Bereich der Infektionskrankheiten. Das SARS-CoV-2-Virus besitzt eine enorm hohe Mutationsrate, und neue Virus-Varianten können sich innert kürzester Zeit verbreiten. Es hat sich gezeigt, dass neu auftretende Virusvarianten ein erhöhtes Übertragungspotential, eine Umgehung von bestehenden Immunitäten und veränderte Krankheitsverläufe zeigen können. Vor allem das Auftreten der Delta-Variante (Frühjahr 2021) und der Omikron-Variante (Herbst/Winter 2021/2022) hat das weltweite Pandemiegeschehen beeinflusst. Mit der Zulassung von zwei Covid-19-Impfstoffen Ende 2020/Anfang 2021 konnte ein entscheidender Schritt in der Pandemiebekämpfung getan werden. Somit konnte eine Mehrheit der Schweizer und der Thurgauer Bevölkerung gegen Covid-19 geimpft werden.

Im Sommer 2020 hat der Regierungsrat den Auftrag erteilt, einen kantonalen Pandemieplan neu zu erarbeiten. Der Thurgauer Pandemieplan ist schweizweit der erste, der die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation

(WHO) umsetzt. Die WHO empfiehlt, dass sich Pandemiepläne nicht nur auf Grippe (Influenza) fokussieren, sondern breiter abgestützt werden. Viele Infektionserreger mit einem Pandemiepotential haben ihren Ursprung in der Tierwelt und können als sogenannte Zoonosen auf den Menschen übergehen. Diesem Aspekt widmet sich auch die schweizweit einzigartige Risikomatrix im Thurgauer Pandemieplan. Dank grossem Effort der Projektgruppe Pandemieplan konnte der Pandemieplan im Juni 2021 in die Vernehmlassung gegeben und per Anfang 2022 in Kraft gesetzt werden.

Kantonszahnärztlicher Dienst

Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonsapothekerin drei Zahnarztpraxen im Kanton inspiziert. Im Zentrum der Visitationen stand die Kontrolle der Wiederaufbereitung von Medizinalprodukten und deren Dokumentation mit einem Qualitätssicherungssystem (QSS). Eine Praxis musste für eine Woche geschlossen werden, da grundsätzliche, patientengefährdende Mängel festgestellt wurden. Diese konnten in kurzer Zeit nachhaltig behoben werden, womit die Praxis anlässlich einer Nachinspektion wiedereröffnet werden konnte. Bei der zweiten Praxis war der praktizierte Ablauf der Wiederaufbereitung der Medizinalprodukte korrekt, es fehlte aber deren Dokumentation. Diese wird nachgeliefert. Die dritte Praxis kann als vorbildlich bezeichnet werden. Kleine Verbesserungsvorschläge wurden angebracht. Die Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen (BAB) für Zahnärzte und Zahnärztinnen bewegen sich etwa auf dem Vorjahresniveau. Es wurden 33 BAB erteilt, davon waren 27 solche in eigener fachlicher Verantwortung, vier BAB mehr als im Jahr zuvor, und sechs unter fachlicher Aufsicht, gleichbleibend wie im Vorjahr.

Produktgruppe Institutionen-Financen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Direkte Beiträge an innerkantonale Listenspitäler

Die im Rahmen der Spitalfinanzierung gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.1) ausbezahlten direkten Beiträge von insgesamt 212.0 Mio. Franken (Jahr 2020: 201.7 Mio. Franken) an die innerkantonalen Listenspitäler stieg gegenüber dem Vorjahr leicht. Die Kosten und Mengen der drei Leistungsbeiriche entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während im Bereich der Akutsomatik (+6.9 %) und Rehabilitation (+6.1 %) ein Kostenanstieg zu verzeichnen ist, ist in der Psychiatrie (-2.6 %) ein Rückgang der Beiträge gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Der Finanzierungsanteil des Kantons für stationäre Aufenthalte von krankenversicherten Personen beträgt seit dem Jahr 2017 55 %.

Direkte Beiträge an innerkantonale Listenspitäler	2019	2020	2021
Finanzierungsanteil	55 %	55 %	55 %
Akutsomatik	2019	2020	2021
Herz-Neuro-Zentrum Bodensee AG, Kreuzlingen	15'124'043	12'661'260	14'062'177
Klinik Seeschau AG, Kreuzlingen	9'169'311	9'481'887	9'560'639
Spital Thurgau AG (KS Frauenfeld und KS Münsterlingen)	122'753'445	121'721'666	130'175'947
Venenklinik Bellevue Kreuzlingen AG, Kreuzlingen	783'619	617'765	650'337
Total Bereich Akutsomatik	147'830'418	144'482'578	154'449'100
Rehabilitation	2019	2020	2021
Klinik Schloss Mammern AG, Mammern	4'163'580	4'538'661	4'540'317
Klinik St. Katharinental (Spital Thurgau AG), Diessenhofen	3'576'859	4'109'119	4'466'161
Rehaklinik Dussnang AG, Dussnang	1'850'425	2'004'270	2'029'274
Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	8'586'001	7'808'905	8'450'283
Klinik für geriatrische Rehabilitation Tertianum Neutal, Berlingen	2'083'701	1'794'983	2'003'422
Total Bereich Rehabilitation	20'260'566	20'255'938	21'489'457
Psychiatrie	2019	2020	2021
Clenia Littenheid AG, Littenheid	9'688'523	9'747'310	10'533'778
Klinik Aadorf AG, Aadorf	473'330	510'258	554'049
Psychiatrische Klinik Münsterlingen (Spital Thurgau AG), Münsterlingen	23'461'394	26'715'432	24'929'490
22'964'092 Total Bereich Psychiatrie	33'623'247	36'973'000	36'017'317

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler

Darunter fallen insbesondere Beiträge für die universitäre Lehre und Forschung und andere Beiträge für Leistungen, die von der öffentlichen Hand finanziert werden müssen oder bei denen keine Kostendeckung über die abrechenbaren Tarife erreicht wird (z.B. Sozialpsychiatrie). Der Beitrag an die universitäre Lehre und Forschung wird als Pauschale pro ganzjährig besetzte Assistenzstelle (VZÄ) entrichtet. 2021 wurden von den innerkantonalen Leistungserbringern Anträge zur Ausrichtung von Beiträgen an die universitäre Lehre und Forschung für 272.5 VZÄ (Jahr 2020: 271.3) gestellt.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler	2019	2020	2021
Universitäre Lehre und Forschung	3'771'550	4'096'950	4'086'950
Projektbeiträge Psychiatrie	5'944'774	6'247'050	6'380'100
Beiträge an Tages- und Nachtkliniken	5'683'048	5'254'286	5'487'414
Katastrophenschutz	40'000	40'000	40'000
Total	15'439'372	15'638'286	15'994'464

Direkte Beiträge an ausserkantonale Listenspitäler / Kostengutsprachen

Die freie Spitalwahl ist insofern eingeschränkt, als der Kanton maximal jene Kosten übernimmt, die im eigenen Kanton anfallen würden. Die Kantone haben dazu Referenztarife festzulegen. Für Leistungen, die im Kanton nicht erbracht werden können, und für medizinische Notfälle sind auf Basis einer Kostengutsprache und unter Berücksichtigung des Kostenteilers die vollen Kosten gemäss Tarif des behandelnden Spitals zu übernehmen. Bei 3'581 Fällen oder 44 % der insgesamt 8'185 beantragten Kostengutsprachen wurden aus medizinischen Gründen (inkl. Notfallbehandlungen) die vollen Kosten übernommen. Die Beiträge für Hospitalisationen in ausserkantonalen Listenspitälern belaufen sich auf 93.4 Mio. Franken, was einem Anstieg um +1.7 Mio. Franken bzw. +1.9 % entspricht. Vom Kostenanstieg entfallen -2.7 Mio. Franken (-6.5 %) auf Beiträge für medizinisch indizierte Spitalaufenthalte und +4.5 Mio. Franken (+9.0 %) auf Spitalaufenthalte aufgrund der freien Spitalwahl (medizinisch nicht indizierte Hospitalisationen). Im Ostschweizer Kinderspital wurden im Jahr 2021 total 719 und im Kinderspital Zürich 120 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Thurgau stationär behandelt.

Anzahl Kostengutsprachen (KOGU) nach Leistungserbringer	2020			2021		
	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %
Kantonsspital St. Gallen	3792	1'380	36 %	4'036	1'452	36 %
Universitätsspital Zürich	1'204	853	71 %	1'143	828	72 %
Kantonsspital Schaffhausen	400	85	21 %	410	91	22 %
Inselspital Bern	110	69	63 %	73	50	68 %
Übrige	2'401	1'116	46 %	2'523	1'160	46 %
Total	8'000	3'513	44 %	8'185	3'581	44 %

Ausserkantonale Listenspitäler	2019	2020	2021
Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen (mit genehmigter Kostengutsprache)			
Kantonsspital St. Gallen	12'020'084	12'147'766	11'141'177
Universitätsspital Zürich	10'063'928	15'657'054	14'381'597
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen	4'424'081	4'475'436	3'294'869
Kinderspital Zürich	1'746'329	2'090'312	790'741
Übrige	5'933'186	7'747'566	9'760'792
Total Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen	34'187'608	42'118'134	39'369'176

Ausserkantonale Listenspitäler	2019	2020	2021
Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen (Spitalwahl)			
Kantonsspital St. Gallen	12'906'172	11'272'187	12'271'868
Klinik Stephanshorn, St. Gallen	4'159'586	4'555'643	5'237'507
Spitalregion Fürstenland-Toggenburg	3'883'450	3'148'587	3'792'445
Universitätsspital Zürich	1'725'061	1'298'695	1'009'219
Übrige	28'740'282	29'287'524	31'709'552
Total Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen	51'414'551	49'562'636	54'020'591

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler

Die Beiträge des Kantons für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler sanken um 4.3 % gegenüber dem Vorjahr.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler	2019	2020	2021
Universitäre Lehre und Forschung (Zentrumsspital der GDK-Ost, insbesondere Universitätsspital Zürich / Kantonsspital St. Gallen / Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'145'763	1'151'146	1'150'774
Strukturbeiträge (Tariflücke Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'680'769	1'913'511	1'783'564
Total	2'826'532	3'064'657	2'934'338

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Im Jahr 2021 wird das Budget erneut unterschritten (IPV-Gesamtsumme: -4.30 %, resp. -6.57 Mio. Franken / Kantonsanteil: -3.29 Mio. Franken). Die Bezügerzahlen sind insgesamt rückläufig (-1.51 %), einzig bei den Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen ist ein Anstieg der Bezügerzahlen (+4.83 %) zu verzeichnen. Aufgrund der am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen EL-Reform sind die neu zugesprochenen EL-IPV-Beiträge geringer (Gesamtbeitrag EL-IPV +1.89 %). Für die Übersicht der Gesamtsumme und der effektiven Bezügerzahlen wird auf die Berichterstattung des Sozialversicherungszentrums verwiesen.

Versicherungspflicht

Die Einhaltung der Versicherungspflicht gemäss KVG ist durch die Wohnsitzgemeinde zu gewährleisten. Kommt eine Person der gesetzlichen Pflicht zum Abschluss der Grundversicherung in der Schweiz nicht nach, erfolgt nach ordentlichem Aufforderungsablauf eine Zuweisung zu einem Krankenversicherer. Die Krankenkassenkontrollstellen der Gemeinden und die zuständige kantonale Behörde nach KVG registrieren in der Applikation Kamesa Versicherte mit einem verfügbaren Leistungsaufschub. Am Stichtag 31. Dezember 2021 waren 4'688 aktive Leistungsaufschübe erfasst (Jahr 2020: 5'818). Seit 1. Januar 2021 werden Minderjährige nicht mehr auf der Liste der säumigen Prämienzahler erfasst, ihr Zugang zur OKP wird nicht mehr eingeschränkt. Zugriffsberechtigt auf die Liste sind die Gemeinden sowie die zur OKP zugelassenen Leistungserbringer. Gemäss Art. 64a KVG übernimmt der Kanton 85 % der den Krankenversicherern geschuldeten Beiträge für ausstehende Forderungen für Prämien und Kostenbeteiligungen. Die entsprechenden Forderungen werden den Gemeinden weiterverrechnet.

Produktgruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144), Notfall- und Rettungswesen)

Sanitätsnotrufzentrale 144

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Notrufe SNZ 144	17'800	16'805	17'853	16'504	17'381	18'360
Telefonate Disponenten (nicht über SNZ 144)	35'301	35'649	35'842	33'913	33'741	36'385
Einsatzstichworte						
Allergie	68	76	89	59	131	78
Anforderung Rettungsmittel	187	118	133	143	244	432
Arbeitsunfall	96	62	56	82	66	90
Atembeschwerden	491	552	569	585	625	698
Augenprobleme/-verletzungen	0	1	1	0	1	4
Auskunft medizinisch	6'643	5'923	5'947	5'440	5297	4'179
Bauchschmerzen	339	363	373	415	404	532
Bewusstlosigkeit/Synkope	714	715	724	674	673	824
Blutung/Wunde	197	231	233	235	233	267
Blutzuckerentgleisung	47	42	50	46	38	22
Brand	41	39	37	32	38	40
Brustschmerzen	242	365	383	421	517	516
COVID-19					433	378
Ersticken	2	8	3	6	11	9
Ertrinken/Tauchunfall	3	4	8	7	6	11
Grossereignis > 12	0	0	0	0	0	0
Herzbeschwerden	453	371	318	334	356	395
Hitze-/Kälteprobleme	8	5	7	2	1	2
Inhalationstrauma	0	0	0	0	0	0
Kopfschmerzen	34	36	40	45	42	42
Krampfanfall	254	288	321	314	270	322
Kranke Person	1'361	1'387	1'409	1'521	1643	1'884
Kreislauf-/Atemstillstand	105	120	129	132	160	149
Pflegenotfall	187	257	190	192	134	90
Psychiatrischer Notfall	175	176	175	161	195	187
Rückenschmerzen medizinisch	163	171	166	192	204	254
Schlaganfall	386	412	413	460	491	521
Schwangerschaftsnotfall	34	33	27	26	29	30
Sekundärtransport	1'712	1'755	1'836	1'842	1853	2'121
Stich-/Schussverletzung	9	8	9	4	4	7
Stromunfall	4	0	0	2	0	3
Sturz/Absturz	1'374	1'328	1'469	1'464	1596	1'726
Taktische Lage	0	0	0	5	2	8
Test	135	173	134	74	146	169
Tierbiss/-angriff	1	1	0	0	4	0
Überdosis/Vergiftung	209	224	270	291	230	254
Unklares Geschehen	287	246	290	305	-	-
Untersuchung	438	314	411	444	344	3'426

Einsatzstichworte						
Verbrechen/Überfall	6	3	5	4	0	3
Verbrennungen	9	5	7	5	11	9
Verkehrsunfall	444	430	451	400	476	474
Verletzung	203	250	283	234	213	303

Die Anzahl bei der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144) eingegangenen Notrufe sowie der normalen Telefonanrufe stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas an.

Rettungsdienste (Anzahl Einsätze)	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kantonsspital Frauenfeld/Weinfelden/Sirnach	4'855	5'013	5'311	5'208	5'692	6'048
Kantonsspital Münsterlingen/Amriswil	4'136	4'017	4'231	4'320	4'470	5'064
RescueMed Kreuzlingen/Herdern	2'795	2'711	2'892	3'026	3'106	3'745
Rettung St. Gallen	210	464	393	392	340	497
Rettungsdienst Schaffhausen*			116	96	112	111
Luftrettung (Rega)	170	156	178	160	131	210
Care-Team TG	58	60	53	51	60	73
Total	12'224	12'421	13'174	13'253	13'911	15'748

*Ab 2018 neu erfasst.

Die statistische Auswertung der Einsätze der Rettungsdienste der Spital Thurgau AG (Standorte Frauenfeld, Münsterlingen, Weinfelden, Amriswil und Sirnach) und RescueMed (Standorte Kreuzlingen und Herdern) zeigen 2021 einen etwas steileren Anstieg der Einsatzzahlen als in den Vorjahren. Der Trend der letzten Jahre setzt sich weiter fort.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Produktgruppen übergreifend					
Gesundheitsvorsorge und -versorgung	1	Geriatric- und Demenzkonzept	Umsetzung Massnahmen gemäss 1. Etappe. Massnahmenplan 2022-2025 genehmigt.	Umsetzung Massnahmen gemäss 1. Etappe.	✓ Umsetzung gemäss Planung
Monitoring	2	Gesundheitsbericht	Liegt vor und wird genutzt (Monithur) Vertrag für neue Datenerhebung mit BFS abgeschlossen	Dient als Planung und Konzeption.	✓ Liegt vor und wird genutzt (Monithur)
Vorsorge und Pflege					
Public, Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	1	konzeptionelle Grundlagen: - Strategie Gesundheitsförderung und Prävention	Zielbandbreite eingehalten	Dient als Leitlinien für die Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten.	✓ Zielbandbreite eingehalten
	2	Kantonales Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm 2021–2024	Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Drittmittel vollständig ausgelöst	Umsetzung gemäss Planung, Meilensteine erreicht, Drittmittel ausgelöst.	✓ Kantonales Programm Gesundheitsförderung und Prävention 2021-24 erarbeitet und genehmigt.
	3	- Leistungsvereinbarungen / Leistungskataloge	Alle auf aktuellem Stand	Aktualisierung gemäss Strategie und KAP 2021-2024	✓ Alle auf aktuellem Stand
	4	Gesundheitsförderung und Prävention im Alter (KAP VIA Thurgau)	Abschluss KAP VIA TG, Weiterentwicklung im Massnahmenplan Geriatrie u. De-	Abschluss KAP VIA TG, Weiterentwicklung im Geriatrie- und De-	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
			menz 2022-2025	menz-konzept	ausgelöst
Alter, Pflege- und Betreuung	1	Audits in Pflegeheimen gem. Aufsichtskonzept	4 Audits	7 reguläre Audits sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	○ 2 Audits 1 ad hoc Audit
	2	Pflegeheimplanung/-liste	Keine Aktualisierung	Max. zwei Aktualisierungen der Pflegeheimliste pro Jahr	✓ Eine Aktualisierung der Pflegeheimliste.
Medizinisch-pharmazeutischer Dienst					
Berufs- und Betriebsbewilligungen	1	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen	erfüllt	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	✓ erfüllt
Institutionen-Financen					
Spitalversorgung	1	Spitalplanung und –finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	✓ Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt
	2	Spitalversorgung	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert	✓ Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	3	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Das Budget wurde um 3.29 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 56.17 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	✓ Das Budget wurde um 2.64 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 58.3 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.
Notfall-Rettung					
Sanitätsnotrufzentrale	1	Optimum bei der Interventionszeit	eingehalten	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	✓ eingehalten

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1 Alter, Pflege und Betreuung, Audits: In Folge des Corona-Pandemie bedingten grossen Zusatzaufwandes und Belastung in den einzelnen Institutionen wurde eine Verzichtplanung im Amt, bei den Pflegeheimen und Spitexorganisationen umgesetzt, die Aufsichtstätigkeit wurde teilweise ausgesetzt. Anzeigen und Bewilligungen wurden bearbeitet.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7580 Kantonales Laboratorium

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen des Generalsekretariats verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'073'911	5'305'300	5'026'976	-231'389	-4.4	46'935	0.9
Ertrag	698'351	634'000	655'495	64'351	10.1	42'856	6.5
Saldo KORE	-4'375'560	-4'671'300	-4'371'481	-295'740	-6.3	4'079	0.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-73'210		-91'901				
Saldo ER	-4'448'770	-4'671'300	-4'463'382	-222'530	-4.8	-14'612	-0.3
Kostendeckungsgrad	14 %	12 %	13 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Lebensmittelkontrolle

Aufwand	3'846'579	4'059'476	3'862'388	-212'897	-5.2	-15'809	-0.4
Ertrag	168'338	181'150	189'918	-12'812	-7.1	-21'580	-11.4
Saldo	-3'678'241	-3'878'325	-3'672'470	-200'085	-5.2	5'771	0.2
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				

Wasser

Aufwand	804'155	808'635	760'318	-4'479	-0.6	43'837	5.8
Ertrag	516'263	435'055	451'522	81'208	18.7	64'741	14.3
Saldo	-287'892	-373'580	-308'796	-85'687	-22.9	-20'904	-6.8
Kostendeckungsgrad	64 %	54 %	59 %				

Chemikalienkontrolle

Aufwand	423'177	437'190	404'270	-14'013	-3.2	18'907	4.7
Ertrag	13'750	17'795	14'055	-4'045	-22.7	-305	-2.2
Saldo	-409'427	-419'395	-390'215	-9'968	-2.4	19'212	4.9
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die wechselnden Voraussetzungen auf Grund von COVID-19 und die Schliessung der Gastronomiebetriebe im Frühjahr prägten auch dieses Jahr den Betrieb des kantonalen Laboratoriums. Die angespannten Bedingungen waren für alle schwierig. Viele Mitarbeitende in den Betrieben waren verständlicherweise dünnhäutiger, und die Motivation schlug oft in Frustration um. Dies machte Kontrollen auch in «problemlosen Betrieben» nicht einfacher. Die Planung der Betriebskontrollen musste mehrfach angepasst werden, und die Umstellungen in den Betrieben beeinflusste auch die Labortätigkeit stark. Trotz der für die Betriebe schwierigen Situation kann aber festgestellt werden, dass die Lebensmittelsicherheit im ganzen Kanton auch in diesem Jahr auf einem konstant guten Niveau immer gewährleistet war. Die Kadenz der Anpassungen rechtlicher Grundlagen im Bereich Lebensmittel und Chemikalien durch die Bundesbehörden bleibt beachtlich. Dies stellt sowohl für die Betriebe als auch für die Vollzugsbehörde eine stetige Herausforderung dar. Die Unterstützung der Betriebe bei den notwendigen Anpassungen bleibt deshalb neben den Kontrolltätigkeiten weiterhin eine wichtige Aufgabe des Kantonalen Laboratoriums Thurgau.

Abweichungen Globalbudget

Der Rechnungsabschluss liegt deutlich unter den Budgetvorgaben. Eine erhöhte Nachfrage nach Trinkwasseranalytik im Rahmen der Selbstkontrolle führte in diesem Bereich zu Mehreinnahmen, was aber teilweise durch tiefere Gebühreneinnahmen als erwartet kompensiert wurde. Da Gebühren ausschliesslich im Falle von Beanstandungen erhoben werden, könnte dies auch positiv gewertet werden – es ist allerdings davon auszugehen, dass auch in diesem Fall COVID-19 nicht unschuldig ist.

Produktgruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)

■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

Laboruntersuchungen Chemie

Neben den üblichen Standardanalysen und chemischen Untersuchungen von Lebensmitteln wurden zahlreiche spezielle Untersuchungen durchgeführt, teilweise in enger Zusammenarbeit mit anderen Ostschweizer Amtsstellen.

So waren von 23 untersuchten Thurgauer Bieren bei drei Proben die Angabe des Alkoholgehaltes falsch. Bezüglich Zusammensetzung, Konservierungsmittel und Schwermetalle jedoch waren alle Biere einwandfrei, und Schimmelpilzgifte aus den Rohmaterialien wurden nur bei vier Proben im Spurenbereich gemessen. Das positive Bild wurde allerdings etwas getrübt: Bei der Kennzeichnung musste von den Verantwortlichen in 18 Fällen nachgebessert werden. Da für Thurgauer Konsumentinnen und Konsumenten bei Erdbeeren die Herkunft «Thurgau» durchaus zum Kaufentscheid beitragen dürfte, wurde in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Laboratorium Wallis von 21 als «Thurgauer Erdbeeren» gekennzeichneten Proben die geographische Herkunft überprüft. Bei zwei der 21 Proben zeigte es sich, dass die «Thurgauer Erdbeeren» nicht aus Thurgauer Produktion stammten. Der Trend vegetarischer und veganer Produkte hat 2021 richtig durchgeschlagen. Von 24 vegetarischen und veganen Fleischersatz- und Käseersatzprodukten musste der nicht korrekt deklarierte Fettgehalt (viermal) oder Eiweissgehalt (viermal) sowie einmal ein falscher Salzgehalt beanstandet werden. Glutamat, Laktose und weitere allergene Zutaten, Konservierungsmittel und Schimmelpilzgifte wurden glücklicherweise nicht nachgewiesen. Leguminosen (Hülsenfrüchte) enthalten von Natur aus viel Nickel, was bei einer vegetarischen oder veganen Ernährung bei empfindlichen Personen zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Da 2019 Soja-Extrudate sehr hohe Nickelgehalte aufwiesen, wurden dieses Jahr 41 Produkte mit Leguminosen (27 Soja-Produkte, 14 andere Bohnen und Linsen) auf ihren Schwermetallgehalt untersucht. Erfreulicherweise wurden bei keiner Probe die Höchstwerte für Schwermetalle überschritten.

Schwermetalle aus Gewässern können sich in Fischen und Meeresfrüchten anreichern, insbesondere fallen weltweit immer wieder Tintenfische mit sehr hohen Gehalten an Cadmium auf. Von den 29 auf Schwermetalle und die Tierart untersuchten Fischprodukten und Meeresfrüchten überschritt tatsächlich eine Probe Tintenfisch den Höchstwert für Cadmium und musste vom Markt genommen werden. Bei einer weiteren Probe entsprach die deklarierte Tierart nicht dem Produkt in der Verpackung.

In einer gesamtschweizerischen Schwerpunktaktion wurden 29 hanfhaltige Lebensmittel untersucht. Diese waren mehrheitlich zu beanstanden, grösstenteils wegen einer Überschreitung des delta-9-THC-Gehaltes oder einer Auslobung von Cannabidiol (CBD). Von den sieben im Kanton Thurgau erhobenen Proben mussten vier wegen zu hoher delta-9-THC-Gehalte als nicht sicher beanstandet werden.

In Zusammenarbeit mit den Lebensmittelkontrollbehörden der Ostschweiz wurden 45 Proben Spirituosen (Brände) aus gewerblicher Produktion erhoben und bezüglich Alkoholgehalt, flüchtigen Substanzen, Zuckerarten und dem krebserregenden Ethylcarbammat untersucht. Von 22 Thurgauer Proben waren sieben wegen falscher Alkoholangabe und zwei wegen zu viel Ethylcarbammat zu beanstanden. Zusammen mit Kennzeichnungsmängeln bei mehreren Proben kam es leider zu insgesamt 13 (59 %) Beanstandungen.

Bei der Untersuchung von 41 exotischen Fruchtgetränken aus der gesamten Ostschweiz auf Gärungsindikatoren, Konservierungsmittel, künstliche Farbstoffe, Schwermetalle und das Schimmelpilzgift Patulin musste aus analytischen Gründen erfreulicherweise nur eine Probe beanstandet werden; diese enthielt nicht deklarierte künstliche Farbstoffe und die Zusammensetzung entsprach grob täuschend nicht der angegebenen Sachbezeichnung. Der Fall wurde deshalb zur Bekämpfung von Lebensmittelbetrug in das Schnellwarnsystem der EU eingetragen. Weniger günstig fiel die Beurteilung der Kennzeichnungen aus, welche bei 20 Proben aus den verschiedensten Gründen beanstandet werden musste.

Überweisungen aus anderen Kantonen aufgrund Höchstwertüberschreitungen von Pflanzenschutzmittelrückständen – vor allem in asiatischen Früchten und Gemüsen – und die Beurteilung von zahlreichen Rückstandsmeldungen in Bio-Produkten, sofern die verantwortlichen Firmen im Kanton Thurgau domiziliert sind, führten erneut zu grossem administrativen Aufwand. Die eigenen Untersuchungen von 55 Proben (Salate, Beeren, Früchte, Gemüse) auf Pflanzenschutzmittelrückstände führten glücklicherweise zu keinen Beanstandungen.

Pyrrolizidinalkaloide sind natürliche Giftstoffe, die in vielen Pflanzen vorkommen. Sie dienen der Pflanze primär als Frassschutz. Viele dieser Substanzen wirken auf den Menschen erbgutschädigend, krebserregend und lebertoxisch. Weil 2020 in Küchenkräutern z.T. sehr hohe Gehalte zu finden waren, wurden dieses Jahr Kräuterliköre und Kräuterspirituosen untersucht. Erfreulicherweise waren nur bei einer der 25 Proben Spuren von Pyrrolizidinalkaloiden nachweisbar. Auch bezüglich der untersuchten Fremd- und Inhaltsstoffe, wie z.B. Blausäure, waren alle Proben in Ordnung. Hingegen wurden bei der Untersuchung von 59 Tomaten- und Paprikakonserven aus der ganzen Ostschweiz in fast allen Produkten Rückstände von Alternariotoxinen nachgewiesen. Erhöhte Gehalte an Alternariotoxinen weisen darauf hin, dass von Schimmel befallene Tomaten oder Paprika als Rohstoff verwendet wurden. Zwei Proben mit besonders viel Tenuazonensäure wurden als verunreinigt beurteilt und beanstandet. Zwei Proben Tomatenmark mit hoher Menge Alternariol mussten sogar mit einem Verkaufsverbot

belegt werden.

Bei einer Untersuchung von 83 Proben Getreide, Gewürze, Trockenfrüchte und Hartschalenobst auf Mykotoxine im Rahmen mehrerer Ostschweizer Schwerpunktsaktionen musste eine Probe Basmatireis mit Aflatoxin B1 beanstandet und als nicht sicher vom Markt genommen werden. Wider Erwarten konnten in drei von sieben Proben Bio-Getreidekörner auch Mutterkornfragmente gefunden werden. Wenn die aus der Schale geholten Erdnüsse verkümmert, verfärbt, bitter oder gar verschimmelt sind, ist die Enttäuschung gross. Solche Qualitätsfehler wurden nach internationalen Standards beurteilt. Vier der diesbezüglich 18 kontrollierten Proben überschritten die maximalen Fehlertoleranzen und mussten beanstandet werden.

Laboruntersuchungen Mikrobiologie

Mikrobiologische Analysen von stichprobenweise gezogenen Lebensmitteln dienen dazu, die Prozesshygiene und Verfahrenspraxis eines Betriebes ganzheitlich beurteilen zu können. Die Analysenresultate von Endprodukten erlauben Rückschlüsse auf allfällige Hygienemängel in der Produktion und Verarbeitung der Lebensmittel. Werden mangelhafte Produkte festgestellt, können Anpassungen der Betriebe in der Prozessführung zu einer Verbesserung der Produktqualität führen. Der Anteil an Proben, die aufgrund von mikrobiologischen Kriterien zu beanstanden waren, blieb gegenüber den Vorjahren leider unverändert. Jährlich werden ca. 1'800 Proben mikrobiologisch untersucht, wobei jeweils 11-13 % beanstandet werden müssen.

Vom Januar bis im November 2021 wurden in einer interkantonalen Kampagne (AI, AR, GR, LU, SG, TG, ZG, ZH, UR, SZ, OW und NW) die mikrobiologische Qualität von kalt- und heissgeräucherten Fischerzeugnissen überprüft. Insgesamt wurden 208 Proben erhoben und sowohl auf die Hygieneindikatoren aerobe mesophile Keime und *Enterobacteriaceae* als auch auf die pathogenen Mikroorganismen *Listeria monocytogenes* und *Salmonella* spp. untersucht. Die erhobenen Proben stammten aus 18 verschiedenen Ländern und Regionen, wobei es sich beim Grossteil der Produkte um Lachs (55 %) handelte, gefolgt von Forellen (26 %), Lachsforellen (6 %) und weiteren Fischarten. Im Rahmen dieser Kampagne wurde gesamthaft bei 25 Proben (12 %) eine Richtwertüberschreitung von einem der Hygienekeime festgestellt und beanstandet. *Salmonella* spp. wurde in keiner der Produkte nachgewiesen, während in einer Probe eine Grenzwertüberschreitung von *Listeria monocytogenes* detektiert und beanstandet wurde. Von den 52 im Kanton Thurgau untersuchten Proben mussten sieben (13 %) Artikel aufgrund einer Überschreitung der mikrobiologischen Richtwerte beanstandet werden. Grenzwertüberschreitungen von pathogenen Mikroorganismen wurden bei den Thurgauer Proben erfreulicherweise keine festgestellt.

Inspektionen

Lebensmittelbetriebe werden risikobasiert und regelmässig inspiziert. Die mehrheitlich unangekündigten Kontrollen zeigten, dass ein betriebsangepasstes Selbstkontrollkonzept zur Beherrschung der Gefahren und zur Sicherstellung der Betriebshygiene auch mit den teilweise Corona-bedingten Anpassungen der Betriebskonzepte in fast allen Betrieben umgesetzt wird. Die Inspektionen decken aber auch immer wieder vermeidbare Hygienemängel auf, die von den Verantwortlichen behoben werden müssen. Im Rahmen einer nationalen Inspektionskampagne wurde in ausgewählten Betrieben die Umsetzung der Selbstkontrolle zur Beherrschung der mikrobiologischen Gefahr *Listeria monocytogenes*, dem Erreger der Listeriose, kontrolliert. Die Produktionsprozesse wurden auf Lücken und Schwachstellen bezüglich der Gefahrenbeherrschung überprüft. Schwachstellen in Bezug auf die Sicherheit genussfertiger Lebensmittel konnten keine festgestellt werden.

In einer kantonalen Inspektionskampagne wurde mit Hilfe von mikrobiologischen Untersuchungen überprüft, ob die Prozesshygiene in Käsereien eingehalten wird. Alle nach dem Risikoprinzip gezogenen Proben (Rohmilch, Kessimilch, Käsebruch etc.) entsprachen den Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung und der Branchenleitlinie.

Zusammenfassung der durchgeführten Inspektionen:

Betriebskategorien	Anzahl Inspektionen	Gesamtergebnis der Inspektionen					
		ohne Beanstandung		Beanstandung			
				ohne Kosten		mit Kosten	
Industriebetriebe							
Industrielle Verarbeiter von Fleisch, Milch, pflanzlichen Rohstoffen, Getränken und Gebrauchsgegenständen	24	8	33 %	13	54 %	3	13 %
Gewerbebetriebe							
Fleisch- und Fischverarbeiter, Milchverarbeiter, Bäckereien-Konditoreien, Getränkehersteller, Produktion und Verkauf auf Landwirtschaftsbetrieben	274	108	40 %	154	56 %	12	4 %
Handelsbetriebe							
Grosshandel, Verbraucher- und Supermärkte, Klein- und Detailhandel, Handel mit Gebrauchsgegenständen	220	130	59 %	82	37 %	8	4 %

Betriebskategorien	Anzahl In-spektionen	Gesamtergebnis der Inspektionen					
		ohne Beanstandung		Beanstandung			
				ohne Kosten		mit Kosten	
<i>Verpflegungsbetriebe</i>	671	281	42 %	356	53 %	34	5 %
davon Gastronomiebetriebe	532	192	36 %	308	58 %	32	6 %
davon Spital-, Heimbetriebe	124	79	63 %	43	35 %	2	2 %

Produktegruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Badewasser, Duschwasser

Trinkwasser

Mindestens einmal jährlich untersucht das kantonale Laboratorium amtlich die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Verteilnetz jeder Wasserversorgung. Zahlreiche Wasserversorgungen lassen zudem im Rahmen ihrer Pflicht zur Selbstkontrolle kostenpflichtig Proben mikrobiologisch und chemisch im kantonalen Laboratorium untersuchen. Insgesamt wurden so im Trinkwasserbereich etwa 4000 Proben auf die mikrobiologische und/oder chemische Zusammensetzung des Wassers untersucht. Im Rahmen von amtlichen Inspektionen wurden zudem die Anlagen und das Qualitätsmanagement von 15 Wasserversorgungen überprüft. Kleinere Wasserversorgungen wurden dabei nicht nur kontrolliert, sondern das Personal wurde – wo nötig – auch in seiner Arbeit fachlich unterstützt. Insgesamt hat das kantonale Laboratorium so einen guten Überblick über die Trinkwasserqualität und den Zustand der Wasserversorgungen und kann feststellen, dass das Thurgauer Trinkwasser von sehr guter Qualität ist.

Bade- und Duschwasser

Das Badewasser der öffentlichen Bäder wurde im Rahmen von 200 chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen überprüft. Neben der Wasserqualität wurde bei 42 durchgeführten Kontrollen vor Ort die vorgeschriebene Selbstkontrolle der Badbetreiber und die Funktionstüchtigkeit der Wasseraufbereitung überprüft. Erfreulicherweise mussten nur selten Beanstandungen ausgesprochen werden. Wo nötig, wurde das Personal auf Schwachstellen hingewiesen und in seiner fachlichen Tätigkeit unterstützt. Um die Badewasserqualität der natürlichen Oberflächengewässer zu beurteilen, wurde während der Badesaison die mikrobiologische Qualität des Badewassers von 34 öffentlichen Badestellen an Seen und dem Rhein je viermal untersucht. Die Ergebnisse wurden publiziert (www.kantlab.tg.ch). Erfreulicherweise musste das Badewasser nie beanstandet werden. Damit die hervorragende Badewasserqualität im Thurgau auch international wahrgenommen wird, werden die Daten von sieben Badeplätzen an die EU weitergeleitet. Diese publiziert sie und stellt sie in einen internationalen Vergleich (<https://www.eea.europa.eu/themes/water/interactive/bathing/state-of-bathing-waters>).

Produktegruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkt: Chemikalienkontrolle

Inverkehrbringer von chemischen Produkten werden in risikobasiert festgelegten Frequenzen kontrolliert. Zudem werden reaktive Kontrollen durchgeführt, wenn Bundesstellen, Fachstellen anderer Kantone, Betriebe oder Privatpersonen Mängel melden und die Beurteilung zeigt, dass eine Gesundheitsgefährdung vorliegen könnte. Es wurden 80 geplante, risikobasierte Inspektionen und 186 reaktive Kontrollen durchgeführt. Zudem wurden 35 Proben von chemischen Produkten erhoben.

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie war die Kontrolle von Desinfektionsmitteln ein Schwerpunkt der Chemikalienkontrolle. Onlineangebote von Desinfektionsmitteln haben stark zugenommen. Die wenigsten Anbieter sind sich bewusst, dass beim Vertrieb von chemischen Produkten die Chemikaliengesetzgebung beachtet werden muss. Desinfektionsmittel müssen wirksam sein, und Kundinnen und Kunden müssen beim Kauf solcher Produkte über die gefährlichen Eigenschaften informiert werden. Bei Produkten in Selbstbedienung geschieht dies durch eine korrekte Kennzeichnung, bei Onlineangeboten sind die Sicherheitsinformationen auf den Etiketten in den meisten Fällen nicht erkennbar. Deshalb müssen Kundinnen und Kunden in Online-Shops durch zusätzliche Hinweise vor dem Kaufentscheid auf die gefährlichen Eigenschaften aufmerksam gemacht werden. Zudem dürfen nur Desinfektionsmittel angeboten und abgegeben werden, die vom Bundesamt für Gesundheit zugelassen sind. Es wurden 185 Flächen- und Händedesinfektionsmittel von 73 Betrieben kontrolliert. 61 der kontrollierten Desinfektionsmittel waren ohne Zulassung des Bundesamtes für Gesundheit im Verkehr; es handelte sich meistens um Direktimporte, für die keine Zulassung beantragt worden war. Die Wirksamkeit dieser Mittel war dennoch gegeben. Die Kontrolle entspricht nicht den tatsächlichen Marktverhältnissen, da Kontrollen oft aufgrund von Hinweisen Dritter erfolgen.

Hersteller und Importeure müssen gefährliche chemische Produkte selber im Produktregister der Anmeldestelle Chemikalien registrieren. Das Produktregister dient der Notfallauskunft durch Tox Info Suisse (Tel. 145). Die

Einträge im Produktregister werden stichprobenweise kontrolliert. Dabei wird immer wieder festgestellt, dass die Einträge lückenhaft oder falsch sind oder dass chemische Produkte, obwohl sie auf dem Markt sind, nicht ins Produktregister gemeldet wurden. Eine produktbezogene, spezifische Notfallauskunft ist in diesen Fällen nicht möglich.

Im Rahmen einer nationalen Kampagne wurden 18 Wasch- und Reinigungsmittel erhoben und untersucht. Textilwaschmittel und Reinigungsmittel sind in grossen Mengen auf dem Markt und in Haushalten weit verbreitet. Die meisten Produkte sind nicht besonders gefährlich, dennoch gibt es aufgrund der grossen Verbreitung häufig Unfälle und Vergiftungen mit solchen Produkten. Die Vorschriften sind weitgehend mit denjenigen in der Europäischen Union harmonisiert. Im Gegensatz zu einer europaweiten Kampagne vor zehn Jahren, bei der 25 % der kontrollierten Produkte nicht deklarierte Allergene Inhaltsstoffe enthielten, wurden jetzt bei den analytischen Untersuchungen der Produkte aus dem Kanton Thurgau erfreulicherweise keine verbotenen Inhaltsstoffe festgestellt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kat.	Indikator	Ergebnis 2021	Vorgabe 2021	Ergebnis 2020
Lebensmittelkontrolle						
Laboruntersuchungen	1	M	relevante Probenzahl	2301	2'400 ○	2418
	2	Q	gutgeheissene Einsprachen	2 %	< 5 % der Entscheide ✓	0
	3	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	62 %	> 80 % ●	74 %
Inspektionen	4	M	inspizierte Betriebe nach Risiko-einteilung	73 %	> 80 % ○	74 %
	5	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide ✓	0
	6	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	100 %	> 90 % ✓	100 %
Wasser						
Trinkwasser	7	M	untersuchte Versorgungen (Proben)	100 %	> 90 % ✓	100 %
	8	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	96 %	> 90 % ✓	92 %
	9	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide ✓	0
Badewasser	10	M	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	85 %	> 90 % ○	82 %
	11	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	83 %	> 90 % ○	98 %
	12	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide ✓	0
Chemikalienkontrolle						
Chemikalienkontrolle	13	M	inspizierte Betriebe nach Risiko-einteilung	34 %	> 60 % ●	88 %
	14	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide ✓	0
	15	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	97 %	> 90 % ✓	> 90 %

Kat: = Kategorien, F = Fristen, M = Mengen, W = Wirkung, Q = Qualität

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Anzahl erhobener Proben wurde dieses Jahr erstmals nicht erreicht. Durch die COVID-19-bedingte Schliessung gewisser Betriebe waren Probenerhebungen zeitweise nicht zielführend. Zudem wurden vielfach an einzelnen Proben mehrere Parameter untersucht, um die Belastung der Betriebe im Rahmen zu halten.
- Die Interpretation von Messwerten im Bereich der chemischen Analytik erfordert teilweise umfassende Abklärungen und Rückfragen bei den verantwortlichen Produzenten. Die Zeitdauer zwischen Probenerhebung und Abschluss des Untersuchungsberichts verlängert sich deshalb in immer mehr Fällen massiv, trotz sachgerechter Planung und fristgerechten Messungen im Labor. Zudem verlängert sich in gewissen Fällen diese Frist zwischen Erhebung der Proben und abschliessender schriftlicher Beurteilung in der interkantonalen Zusammenarbeit auch aus Gründen der logistischen Abläufe.
Am Ziel, den Betroffenen so schnell als möglich einen abschliessenden Bericht mit einer Beurteilung über die durchgeführten Untersuchungen und deren Ergebnisse zukommen zu lassen, soll aber festgehalten werden. Deshalb wird dieser Indikator vorläufig unverändert belassen, obwohl er in der Vergangenheit selten erfüllt wurde und auch in Zukunft nur schwierig erfüllbar sein wird.
- Bedingt durch die zeitweise angeordnete COVID-19-bedingte Massnahmen in Bädern, konnte das Ziel, jedes Bad mit aufbereitetem Badewasser während der Betriebszeiten einmal zu überprüfen, nicht erreicht werden.
- Die Abteilung Chemikalienkontrolle führte neben unterstützenden Beratungen 266 Kontrollen durch. Aufgrund der zahlreichen Aufträge und kurzfristig schweizweit koordinierter Kampagnen durch Bund und andere Kantone konnten von den risikobasiert geplanten 260 Kontrollen nur 34 % durchgeführt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	450'000	0	-450'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-450'000	0	-450'000	-100.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
	0	450'000	-450'000	Auf Grund der Corona-Pandemie musste auf die Beschaffung eines Flüssigchromatografen mit Massenspektrometrischer Detektion (LC-MSMS) verzichtet werden. Die Gerätehersteller konnten die geforderten Gerätevergleichs-Tests mit spezifischen Messlösungen aufgrund Home-office teilweise nicht anbieten. Gerätetests vor Ort waren ebenfalls nicht möglich. Die Beschaffung wurde auf 2022 verschoben und erneut via ordentlichem Investitionskredit beantragt.

7631-7637 Sozialversicherungszentrum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Der Regierungsrat verzichtet darauf, in diesem überwiegend eidgenössischen Zuständigkeitsbereich innerhalb seiner vier definierten Schwerpunktthemen Massnahmen zur Zielerreichung für das Sozialversicherungszentrum Thurgau festzulegen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	562'467	750'000	638'664	-187'533	-25.0	-76'197	-11.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-562'467	-750'000	-638'664	-187'533	-25.0	-76'197	-11.9

Der Kanton muss die erlassenen Minimalbeiträge von obligatorisch Versicherten finanzieren. Diese erlassenen Beiträge machten im Jahr 2021 Fr. 562'467 (2020: Fr. 638'664) aus. Damit sind die Ausgaben um Fr. 76'197 niedriger als im Vorjahr. Die Abnahme um 11.93 % gegenüber dem Vorjahr liegt darin begründet, dass zum einen 28 Erlassgesuche weniger als im Vorjahr gestellt und zum anderen 50 Erlassgesuche mehr als im Jahr 2020 abgewiesen wurden. Darunter befanden sich auch Gesuche von Personen, die im Jahr 2021 den Status als anerkannte Flüchtlinge erhielten und rückwirkend als Nichterwerbstätige angemeldet wurden. Dadurch mussten auch Minimalbeiträge aus den Vorjahren erlassen werden.

7633 Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	130'989'190	130'700'000	128'206'375	289'190	0.2	2'782'815	2.2
Ertrag	43'849'751	42'500'000	41'505'091	1'349'751	3.2	2'344'660	5.6
Saldo	-87'139'439	-88'200'000	-86'701'284	-1'060'561	-1.2	438'155	0.5

Mit Inkrafttreten der revidierten EL-Gesetzgebung per 1. Januar 2021 wurde die Bearbeitung der EL-Fälle komplexer. Gegenüber dem Vorjahr wurden im Berichtsjahr mehr Ergänzungsleistungen ausbezahlt. Der Bundesbeitrag entspricht weiterhin in etwa rund einem Drittel der Gesamtausgaben der Ergänzungsleistungen.

7635 Familienzulagen in der Landwirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'749'881	1'800'000	1'871'392	-50'119	-2.8	-121'511	-6.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'749'881	-1'800'000	-1'871'392	-50'119	-2.8	-121'511	-6.5

Gemäss dem Spezialgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft entsprechen die Zulagenleistungen in der Landwirtschaft den Mindestleistungen nach Familienzulagengesetz von Fr. 200 für Kinderzulagen und von Fr. 250 für Ausbildungszulagen pro Kind und Monat. Im Berggebiet liegen die Ansätze um je Fr. 20 höher. Für landwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird zusätzlich eine Haushaltzulage von Fr. 100 pro Monat ausgerichtet. Zur teilweisen Deckung dieser Aufwendungen haben die landwirtschaftlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 2 % der ausgerichteten beitragspflichtigen AHV-Löhne zu leisten. Die nicht gedeckten Ausgaben und die Zulagen für die selbständigerwerbenden Landwirtinnen und Landwirte gehen zu zwei Dritteln zu Lasten des Bundes und zu einem Drittel zu Lasten des Kantons.

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'054'255	0	806'785	1'054'255	0.0	247'470	30.7
Ertrag	3'455'061	0	806'785	3'455'061	0.0	2'648'275	328.3
Saldo	2'400'806	0	0	2'400'806	0.0	2'400'806	0.0

Die Finanzierung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige erfolgt primär durch einen Zuschlag von 34 % auf die AHV-Beiträge der Nichterwerbstätigen, soweit diese den Mindestbeitrag übersteigen und erst sekundär durch den Kanton. Auf Empfehlung der FIKO wurde überdies die Rückstellung FZ Nichterwerbstätige aufgelöst. Im Jahr 2021 wurde ein Einnahmenüberschuss von 2.4 Mio. Franken erzielt.

3. Kommentar Leistungserbringung

Das Sozialversicherungszentrum ist im Auftrag von Bund und Kanton zuständig für den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV), der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL), der Überbrückungsleistungen (ÜL), der Erwerbsersatzordnung (EO; zurzeit inkl. Corona Erwerbsersatzentschädigung), der Mutterschaftsentschädigung (MSE), der Vaterschaftsentschädigung (VSE), der Betreuungsentschädigung (BUE), der Familienzulagen Landwirtschaft (FLG) und der kantonalen Familienzulagen Erwerbstätige (FAK), Selbständigerwerbende (FAK SE) sowie für alle Nichterwerbstätigen (FAK NE), ferner der individuellen Prämienverbilligung (IPV), der Pflegefinanzierung (PF) sowie der Aufgaben im Rahmen von Art. 64a KVG.

Das Sozialversicherungszentrum veröffentlicht im Sommer einen eigenen Jahresbericht mit detaillierten Statistiken, der auch elektronisch abrufbar ist (www.svztg.ch > Über uns > Jahresberichte). Der nachfolgende Kommentar wird deshalb kürzer gehalten.

Der Mitgliederbestand der kantonalen Ausgleichskasse ist weiter gestiegen. Bei der Betrachtung seiner Entwicklung zeigt sich, dass lediglich bei der Anzahl Nichterwerbstätigen eine Abnahme erfolgte. Als Mitglieder bei der kantonalen Ausgleichskasse sind Nichterwerbstätige, Selbständigerwerbende, Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgebenden und Arbeitgebende angeschlossen.

	2018	2019	2020	2021
Mitglieder der Ausgleichskasse	48'080	49'769	50'202	51'011
Verbandskassenmitglieder	9'625	9'515	9'743	10'127
Total Mitglieder	57'705	59'284	59'945	61'138
Total eingezogene Beiträge in Fr.	450'431'607	461'525'724	476'365'050	493'647'400
Damit u.a. verbundene Tätigkeiten:				
– Gesetzliche Mahnungen	15'562	14'915	13'381	12'981
– Betreibungen	4'821	4'567	4'197	3'903
– Fortsetzungsbegehren	2'918	2'707	2'636	2'443
– Rechtsöffnungen	70	76	68	75
– Konkurs- und Nachlasseingaben	33	48	48	74

Sozialversicherungsleistungen

Im Jahr 2021 erfolgte bei der AHV turnusgemäss die zweijährliche Teuerungsanpassung, die 0.8 % betrug. Der Bundesrat prüft alle zwei Jahre, ob die Renten der 1. Säule aufgrund der Lohn- und Preisentwicklung angepasst werden sollen. Wie in den Vorjahren ist die Anzahl der AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger gewachsen. Der Zuwachs betrug 3.11 %. Entsprechend sind auch die AHV-Ausgaben um 3.2 % gestiegen. Demgegenüber ist die Anzahl der IV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger minim um 20 Personen gesunken. Ebenfalls sind die IV-Ausgaben leicht zurückgegangen. Aufgrund des Zuwachses der AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger erfolgten rund 5.84 % mehr Rentenberechnungen resp. -verfügungen.

Der Bund hat die Corona Erwerbsersatzentschädigung mit dem Ziel eingeführt, die wirtschaftlichen Folgen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus abzufedern. Im Jahr 2021 zahlte die Ausgleichskasse gesamthaft 28.2 Mio. Franken (2020: 45.44 Mio. Franken) aus. Unter bestimmten Voraussetzungen können folgende Personen einen Anspruch geltend machen:

- Selbständigerwerbende
- Arbeitgebende
- Angestellte
- Angestellte in arbeitgeberähnlicher Funktion

	2019		2020		2021	
	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.
– AHV-Renten und Hilflosenentschädigung (HE)	29'811	629'757'752	30'619	651'080'960	31'572	671'916'882
– IV-Renten und HE	6'774	113'619'311	6'777	116'089'109	6'757	116'070'658
– IV-Taggeldbeschlüsse	241	7'628'946	249	7'980'143	276	8'292'639
– Erwerbsersatzordnung (EO)	6'874	8'089'603	5'748	6'503'357	5'711	6'965'021
– Corona Erwerbsersatzentschädigung	--	--	4'684	45'440'238	3'788	28'196'489
– Mutterschaftsentschädigung (MSE)	841	9'811'051	824	10'243'530	883	11'212'864
– Vaterschaftsentschädigung (VSE)	--	--	--	--	463	1'084'129
– Betreuungsentschädigung (BUE)	--	--	--	--	7	19'382
– Familienzulagen nach FLG (Bund) an						
- landwirtschaftliche Arbeitnehmende	902	2'762'664	887	2'697'667	999	2'986'822
- landwirtschaftliche Selbständigerwerbende	784	4'471'778	757	4'232'362	727	4'112'948
Total	46'227	776'141'105	50'545	844'267'366	51'183	850'857'834

Tätigkeiten	2017	2018	2019	2020	2021
Renten-Sachbearbeitung					
– Rentenberechnungen und -verfügungen (AHV/IV)	5'545	5'194	5'511	5'877	6'220
– laufende AHV-Rentendossiers	27'303	28'056	28'841	29'676	30'577
– laufende AHV-Hilflosenentschädigungen	976	937	970	943	995
– Rückerstattungsforderungen in Fr.	14'028'485	14'228'985	12'559'082	16'654'107	16'366'801
– IV-Sachbearbeitung					
- offene erstmalige Anmeldungen anfangs Jahr (aus Vorjahr)	917	1'179	1'403	1'542	1'767
- Neueingänge	2'503	2'553	2'537	2'555	2'710
- erledigte erstmalige Anmeldungen	2'241	2'329	2'398	2'330	2'469
- pendente erstmalige Anmeldungen Ende Jahr	1'179	1'403	1'542	1'767	2'008
– Beschlüsse	12'609	12'153	12'486	12'261	13'696
– Anzahl geprüfte Rechnungen	46'646	49'360	46'916	48'656	54'151
– Totalbetrag der überprüften Rechnungen in Fr.	64'185'235	68'404'366	68'025'923	69'635'359	74'713'960
– Anzahl AHV-Leistungen (Hilfsmittel)	863	976	1'415	1'466	1'151
– IV-Eingliederung					
- Berufsberatung	255	231	246	279	244
- Arbeitsvermittlung: Kunden zur Abklärung/Vermittlung	880	981	957	937	805
- Meldungen Früherfassung	301	296	292	299	323
- Frühintervention: Zusprachen	801	734	634	571	421
- Integrationsmassnahmen: Zusprachen	89	97	141	149	224

Vom Kanton übertragene Aufgaben

Ergänzungsleistungen (EL)

Über viele Jahre hinweg stieg der Bestand an EL-Fällen stetig an. In diesem Jahr ist er nur noch marginal um 0.44 % gestiegen. Bei den Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen wurde, verglichen zum Vorjahr, sogar ein Rückgang der Gesuche um 14.89 % verzeichnet. Dies dürfte auf die per 1. Januar 2021 in Kraft getretenen Bestimmungen der EL-Reform 2021 zurückzuführen sein.

Unabhängig davon ist die Anzahl der Gesuche um Übernahme von Krankheits- und Behinderungskosten zur EL (Arzt-, Pflege-, Hilfsmittelkosten etc.) um 1.93 % gestiegen. Dies zeigt sich auch bei den verarbeiteten Rechnungspositionen, bei denen ein Anstieg von 4.28 % zu verzeichnen war, was sich teilweise auch in den Ausgaben widerspiegelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben um 2.56 % gestiegen.

	2017	2018	2019	2020	2021
AHV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	60'645'002	64'799'586	65'893'660	70'292'882	70'212'994
IV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	51'110'068	52'341'662	52'755'946	53'666'886	55'072'340
Total Ergänzungsleistungen in Fr.	111'755'070	117'141'248	118'649'606	123'959'768	125'285'334
Darin enthalten: Arzt-, Pflege- und Hilfsmittelkosten in Fr.	8'979'812	9'432'879	9'080'818	9'895'337	10'149'094
EL-Beziehende	7'581	7'766	7'928	8'118	8'154
Neuanmeldungen	1'493	1'546	1'616	1'625	1'383

Finanzierung	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.
Anteil Kanton	75'746'757	79'298'206	80'098'434	83'721'232	82'715'503
Anteil Bund	36'008'313	37'843'042	38'551'172	40'238'536	42'569'831
Total Ergänzungsleistungen	111'755'070	117'141'248	118'649'606	123'959'768	125'285'334
Verwaltungskosten	4'092'373	4'221'724	4'417'746	4'246'607	5'703'586

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL)

Am 1. Juli 2021 ist die Gesetzgebung über die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL) in Kraft getreten. Seit Inkrafttreten sind insgesamt 35 Anmeldungen für den Bezug von Überbrückungsleistungen eingegangen. Der Bezügerbestand per 31. Dezember 2021 umfasste sieben Personen. Insgesamt wurden ÜL-Leistungen von Fr. 54'776 ausbezahlt. Gesuche um Übernahme von Krankheits- und Behinderungskosten zu den Überbrückungsleistungen sind keine eingegangen.

Kantonale Familienausgleichskasse (FAK)

Zur Finanzierung der Familienzulagen der kantonalen FAK leisten die der Kasse angeschlossenen Arbeitgebenden und Arbeitgeber einen Beitrag von 1.5 % der Lohnsumme. Dieser Betrag ist ausschliesslich von ihnen zu leisten und darf nicht – auch nicht teilweise – auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt werden.

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger wie auch die Anzahl Kinder zu.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl zulagenbeziehende Personen FAK	12'210	12'218	12'443	12'300	12'565
Anzahl Kinder kant. FAK (mit 4 Abrechnungsstellen)	22'012	22'287	23'256	23'171	23'419

	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.
Beiträge der angeschlossenen Mitglieder	63'628'786	63'340'147	67'683'793	66'428'664	58'111'033
Erfolg der Finanzanlagen	1'899'745	-1'513'884	5'563'511	2'639'369	5'814'947
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen (inkl. 4 Abrechnungsstellen) im Totalbetrag von	56'760'463	55'510'337	59'071'204	57'233'144	59'958'829
Durchführungskosten (inkl. 4 Abrechnungsstellen)	1'245'815	1'305'921	1'314'779	1'359'573	1'420'218
Abschreibungen	347'711	145'895	342'912	232'211	306'204
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	7'174'542	4'864'110	12'518'409	10'243'105	2'240'729

Familienzulagen Nichterwerbstätige (NE)

Die Einnahmen aus dem Zuschlag auf die AHV-Beiträge beliefen sich im Jahr 2021 auf Fr. 3'069'597, die Ausgaben auf Fr. 1'977'339.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl zulagenbeziehende Personen NE	518	501	501	460	469
Anzahl Kinder NE	788	822	859	812	819

	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.
Beiträge der Nichterwerbstätigen	1'097'824	1'441'360	2'626'648	2'839'890	3'069'597
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen NE im Totalbetrag von	2'404'289	2'411'829	2'063'606	1'997'227	1'977'339
Abschreibungen	11'870	4'977	23'277	35'878	38'003
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	-1'318'335	-975'446	539'765	806'785	1'054'255

Familienzulagen Selbständigerwerbende (SE)

Die Selbständigerwerbenden haben auf dem AHV-pflichtigen Erwerbseinkommen bis Fr. 148'200 einen Beitrag von derzeit 1.5 % zu bezahlen. Die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger und die Anzahl Kinder nahmen weiter zu.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl zulagenbeziehende Personen SE	579	623	816	842	885
Anzahl Kinder SE	958	1'079	1'485	1'566	1'627

	2017 in Fr.	2018 in Fr.	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.
Beiträge der Selbständigerwerbenden	5'158'499	5'207'320	5'484'740	5'438'607	4'351'519
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen SE im Totalbetrag von	3'184'366	3'328'589	3'487'252	3'900'914	3'941'454
Abschreibungen	238'819	99'086	294'905	162'260	161'551
Einnahmenüberschuss	1'735'314	1'779'645	1'702'583	1'375'433	248'514

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Gesamthaft wurden die Daten von 64'129 IPV-bezugsberechtigten Personen (2020: 65'115) bearbeitet. Die Zahl beinhaltet die IPV 2021 inklusive der Neubemessungen für die Vorjahre mit Anspruch aufgrund wirtschaftlich bescheidener Verhältnisse.

Der Bundesanteil an den IPV-Geldern im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen stellt auf die Versichertenzahlen und die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ab. Die Beiträge von Kanton und Gemeinden betrugen 56.17 % des Bundesbeitrags (2020: 58.3 %). Sie wurden von Gesetzes wegen je zur Hälfte durch den Kanton und die Gemeinden finanziert.

	2017	2018	2019	2020	2021
Auszahlung Prämienverbilligungen in Fr.	135'391'691	146'127'961	149'378'043	143'184'782	142'720'523
- davon Direktzahlungen	94'435'266	102'209'725	103'965'315	96'061'000	94'704'405
- davon Auszahlung mit den Ergänzungsleistungen	40'956'425	43'918'236	45'412'728	47'123'782	48'016'118

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Bezugsberechtigungsscheine	41'240	41'126	41'056	35'929	35'040
Anzahl Anträge (z.T. mehrere Personen umfassend)	38'713	38'957	38'277	34'325	32'967
Anzahl Antrag stellende Personen	71'567	71'527	71'595	65'115	64'129

Pflegefinanzierung (PF)

Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben im Bereich der Pflegefinanzierung um 5.59 % zurückgegangen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Auszahlung Pflegefinanzierung in Fr.	36'534'945	40'613'060	45'104'863	47'763'349	45'091'852

Revisionstätigkeit der Ausgleichskasse

Die Revisionen bei den bei der Ausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgebenden werden durch zwei eigene Revisoren durchgeführt. Zudem führt die Suva im Auftrag der Ausgleichskasse ebenfalls Revisionen durch. Bei den Rückerstattungen handelt es sich um abgerechnete Beiträge, die nicht als Lohnbestandteil gelten, wie zum Beispiel der Freibetrag für Altersrentner, die Krankentaggelder oder die Kinder- und Ausbildungszulagen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Revisionen bei Gemeindegzweigstellen	29	26	25	13	25
Überprüfung der Arbeitgebenden vor Ort (gem. Art. 68 AHVG)	968	942	996	909	939
– davon für andere Ausgleichskassen	4	6	10	3	5
– durch andere Massnahmen	--	--	--	--	--
– Betriebe von SUVA kontrolliert	326	337	358	290	280
Nachforderungen:					
– Anzahl	406	382	322	242	267
– Beitragssumme in Fr.	1'658'417	1'539'832	1'022'575	547'778	798'798
Rückerstattungen:					
– Anzahl Betriebe	152	99	138	106	104
– Betrag in Fr.	326'411	354'147	227'150	137'931	181'416

Aufsicht über die Ausgleichskasse, die IV-Stelle und die Familienausgleichskasse

Die Provida AG führte letztmals die Revision der drei Jahresrechnungen durch. Sie konnte im Frühling 2021 eine ordnungsgemässe Buchführung des Jahres 2020 attestieren. Nach einer Submission wurde neu ab dem 1. August 2021 die BDO AG als externe Revisionsgesellschaft bestimmt. Die fachliche Revision (Hauptrevision) sämtlicher Bereiche der Ausgleichskasse im Herbst 2021 übernahm bereits die BDO AG. Sie bestätigte eine ordnungsgemässe Bearbeitung des Versicherungsgeschäftes. Die Revision der drei Jahresrechnungen 2021 wird die BDO AG im Frühling 2022 durchführen.

Rechtspflege

Im Jahr 2021 hat der Rechtsdienst (RD) des Sozialversicherungszentrums insgesamt 517 Einspracheentscheide erlassen (2020: 781). Im Verlauf des Jahres wurden die dem RD bewilligten temporären Ressourcen zurückgefahren, was eine tiefere Erledigungsrate zur Folge hatte. Im IV-Bereich wurden 139 dem RD zur Bearbeitung zugewiesene Einwände im Vorbescheidverfahren erledigt (2020: 216). Im Bereich der Ergänzungsleistungen ist die Anzahl der pendenten Fälle im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Einsprachen konnte auf gutem Niveau stabil gehalten werden.

Einspracheverfahren	Pendente Einsprachen am 01.01.2021	Neuzugänge im 2021	Erledigte Einsprachen im 2021	Pendente Einsprachen am 31.12.2021
- Ausgleichskasse (ohne EL-Stelle)	34	184	179	39
- EL-Stelle	121	334	334	121
- Überbrückungsleistungen	0	2	1	1
- Pflegefinanzierung	1	2	3	0
- IV (Einwände)	5	136	139	2
Total	161	658	656	163

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.8 Gerichte (nur Rechnung)

Rechnungsergebnis Gerichte

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	28'144'923	27'533'800	27'375'271	611'123	2.2	769'652	2.8
Ertrag	4'247'785	4'682'400	4'355'735	-434'615	-9.3	-107'950	-2.5
Saldo	-23'897'138	-22'851'400	-23'019'535	1'045'738	-4.6	877'603	3.8

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Die Gesamtrechnung aller Gerichtsinstanzen, inklusive Rekurskommissionen, schliesst rund 1.05 Mio. Franken (4.6 %) über der Budgetvorgabe ab. Einerseits wurde der Aufwand um Fr. 611'123 (2.2 %) überschritten, andererseits der Ertrag um Fr. 434'615 (-9.3 %) verfehlt. Zum negativen Ergebnis beigetragen haben hauptsächlich die Bezirksgerichte (Fr. 802'205.24) und die KESB (Fr. 166'742). Wie bereits im Vorjahr fallen dabei die steigenden Kosten für unentgeltliche Rechtspflege und Mindererträge bei den Gerichts- und Schreibgebühren ins Gewicht. Vereinzelt mussten zudem wegen hoher Arbeitslast und krankheitsbedingten Ausfällen befristete Anstellungen vorgenommen werden.

Die restlichen Abweichungen liegen im üblichen, nicht genau vorhersehbaren Rahmen und werden im Detail bei den entsprechenden Bereichen begründet.

1. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'801'533	3'736'300	3'773'241	65'233	1.7	28'292	0.7
Ertrag	327'866	301'000	348'520	26'866	8.9	-20'654	-5.9
Saldo	-3'473'667	-3'435'300	-3'424'721	38'367	1.1	48'946	1.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3000.000 Besoldungen Richter	1'429'701	1'566'300	-136'599	Das Obergericht hat entschieden, im Sinne einer höheren Transparenz und für eine bessere Kontrolle, die Besoldungen der Ersatzrichter getrennt von den Besoldungen der ordentlichen Oberrichterinnen und Oberrichter auszuweisen. Im Budget 2021 wurden beide Besoldungsbeträge noch auf dem Konto 3000.000 budgetiert. Aus diesem Grunde sind auf nachstehendem Konto 3000.100 Kosten ausgewiesen und kein Budgetbetrag vorhanden. Dies erklärt auch den grössten Teil der Abweichung im Konto 3000.000.
3000.100 Besoldungen Ersatzrichter	98'698	0	98'698	Siehe Bemerkungen unter Konto 3000.000 Besoldungen Richter.

8140 Anwaltskommission	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	64'441	61'000	75'557	3'441	5.6	-11'116	-14.7
Ertrag	17'500	25'000	24'740	-7'500	-30.0	-7'240	-29.3
Saldo	-46'941	-36'000	-50'817	10'941	30.4	-3'876	-7.6

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'632	7'000	6'401	-4'368	-62.4	-3'769	-58.9
Ertrag	3'000	0	0	3'000	0.0	3'000	0.0
Saldo	368	-7'000	-6'401	-7'368	-105.3	-6'769	-105.8

8210 Bezirksgericht Arbon	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'654'735	2'319'600	2'414'435	335'135	14.4	240'300	10.0
Ertrag	511'226	470'000	410'647	41'226	8.8	100'579	24.5
Saldo	-2'143'509	-1'849'600	-2'003'788	293'909	15.9	139'721	7.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3010.000 Besoldungen Verwaltungspersonal	1'040'993	947'700	93'293	Für das Jahr 2021 wurde eine zusätzliche Gerichtsschreiber-Stelle im Umfang von 60 % bewilligt. Diese Bewilligung erfolgte Ende 2020, also nach interner Erstellung des Budgets 2021. Zudem wurde aufgrund der hohen Geschäftslast ein längerer Einsatz einer ausserordentlichen Gerichtsschreiberin notwendig.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	456'428	300'000	156'428	Abgesehen davon, dass die Kosten der unentgeltlichen Rechtspflege nie zuverlässig geschätzt werden können, wurden für drei umfangreiche, bereits seit dem Jahre 2019 bzw. 2020 hängige, hochstrittige familienrechtliche Verfahren bei Verfahrensabschluss im Jahr 2021 über Fr. 120'000 an uP ausbezahlt.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'673'709	2'690'700	2'658'875	-16'991	-0.6	14'834	0.6
Ertrag	741'482	712'000	627'442	29'482	4.1	114'040	18.2
Saldo	-1'932'227	-1'978'700	-2'031'433	-46'473	-2.3	-99'206	-4.9

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'279'043	2'206'000	2'316'408	73'043	3.3	-37'365	-1.6
Ertrag	360'673	435'000	480'635	-74'327	-17.1	-119'963	-25.0
Saldo	-1'918'370	-1'771'000	-1'835'772	147'370	8.3	82'598	4.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	353'193	250'000	103'193	Es ist für das Bezirksgericht schwierig abzuschätzen, wie viele Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege eingehen.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleiaten	334'133	400'000	-65'867	Diese Einnahmen sind ebenfalls schwierig abzuschätzen, da sie insbesondere von Art und Umfang der zu bearbeitenden Verfahren abhängen.

8260 Bezirksgericht Münchwil	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'960'260	1'891'700	1'913'783	68'560	3.6	46'477	2.4
Ertrag	323'172	550'000	373'663	-226'828	-41.2	-50'492	-13.5
Saldo	-1'637'088	-1'341'700	-1'540'120	295'388	22.0	96'969	6.3

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	321'538	250'000	71'538	Im Jahr 2021 musste in mehreren Fällen unentgeltliche Rechtspflege gewährt werden, die nicht beeinflussbar ist. Zusätzlich konnten im Berichtsjahr aufwändigere Fälle abgeschlossen werden, bei denen ebenfalls die unentgeltliche Rechtspflege gewährt werden musste und diese dadurch höhere uP-Entschädigungen verursachten.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleiaten	303'672	500'000	-196'328	Die tieferen Gebühren sind eine Folgeerscheinung aus den erledigten Fällen, bei denen die unentgeltliche Rechtspflege gewährt werden musste, da dort zwar in den meisten Fällen eine Gerichtsgebühr verlangt wurde, jedoch diese ebenfalls infolge unentgeltlicher Rechtspflege momentan durch den Staat getragen werden muss. Wenn der Vorjahresvergleich 2021-2020 angeschaut wird, ist klar ersichtlich, dass viel höhere uP-Entschädigungen bezahlt werden mussten und dadurch auch tiefere Einnahmen bei den Gerichtsgebühren zu verzeichnen sind. Ebenfalls ist zu erwähnen, dass das Budget im Jahr 2020 bereits zu hoch angesetzt wurde und nun dies im Jahr 2021 definitiv (auch infolge der nicht voraussehbaren Corona-Situation) massiv zu hoch festgelegt wurde.

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'319'234	2'451'600	2'148'415	-132'366	-5.4	170'819	8.0
Ertrag	465'623	710'000	461'336	-244'377	-34.4	4'287	0.9
Saldo	-1'853'611	-1'741'600	-1'687'079	112'011	6.4	166'532	9.9

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	343'116	440'000	-96'884	Die Einschätzung der Ausgaben für die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen Aufwände der unentgeltlichen Rechtspflege (Prozesskosten und anwaltliche Entschädigung) ist abhängig von verschiedenen Faktoren, die nur schwer vorherseh- und einschätzbar sind. Diese hängen einerseits von der Höhe der anwaltlichen Aufwendungen, andererseits von der Anzahl der bewilligten Gesuche (je nach rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen der gesuchstellenden Parteien) ab. Seitens der Gerichte wird im Rahmen der beschränkten Möglichkeiten versucht, die Aufwände tief zu halten (sorgfältige Prüfung der Gesuche und detaillierte Kontrolle der jeweiligen Kostennoten).
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleiaten	422'463	650'000	-227'537	Die budgetierten Einnahmen orientieren sich am Durchschnitt der letzten Jahre und sind nur schwer bestimmbar sowie auf eine Hochrechnung möglicher Einnahmen geschätzt. Ebenfalls ist ein Anstieg beantragter Ratenzahlungen oder Zahlungsaufschübe zu verzeichnen.

8410 Zwangsmassnahmengericht	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	679'391	647'700	693'478	31'691	4.9	-14'087	-2.0
Ertrag	350	1'000	750	-650	-65.0	-400	-53.3
Saldo	-679'041	-646'700	-692'728	32'341	5.0	-13'687	-2.0

8450 KESB Arbon	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'609'972	1'648'200	1'633'029	-38'228	-2.3	-23'057	-1.4
Ertrag	188'499	148'000	203'432	40'499	27.4	-14'933	-7.3
Saldo	-1'421'473	-1'500'200	-1'429'597	-78'727	-5.2	-8'124	-0.6

8460 KESB Frauenfeld	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'077'780	1'989'300	2'064'517	88'480	4.4	13'263	0.6
Ertrag	210'041	184'000	215'127	26'041	14.2	-5'086	-2.4
Saldo	-1'867'739	-1'805'300	-1'849'390	62'439	3.5	18'349	1.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	163'746	100'000	63'746	Insgesamt sind höhere Kosten für externe Gutachten angefallen. Speziell im Bereich von Erziehungsgutachten sind Beträge von Fr. 48'000 für vier Gutachten verbucht worden. Diese könnten grundsätzlich den Eltern weiter verrechnet werden. Da die Eltern in den meisten Fällen jedoch mittellos sind, haben diese uP beantragt, die auch bewilligt wurden.

8470 KESB Kreuzlingen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'528'916	1'461'700	1'473'887	67'216	4.6	55'029	3.7
Ertrag	140'525	170'000	174'135	-29'475	-17.3	-33'610	-19.3
Saldo	-1'388'392	-1'291'700	-1'299'752	96'692	7.5	88'640	6.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3010.000 Besoldungen Verwaltungspersonal	560'991	510'500	50'491	Aufgrund hoher Arbeitslast mussten im Fachsekretariat befristete BG-Erhöhungen vorgenommen werden. Zudem übernahm eine Mitarbeiterin in einem 10 %-Pensum die Rolle als Informatik-Beauftragte für alle fünf KESB. Diese 10 % sollen ab dem Jahr 2022 über das Budget des Obergerichts abgerechnet werden.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	170'642	120'000	50'642	Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus rund Fr. 56'000 Gutachterskosten für Erwachsene, Fr. 24'000 Anwaltsentschädigungen und Fr. 54'000 für Abklärungen im Kinderschutz. Beim Restbetrag handelt es sich um einzelne Ausgaben. Zudem wurde der Betrag im Budgetprozess optimistisch um Fr. 30'000 gekürzt. Es ist davon auszugehen, dass ein kleiner Teil dieser Ausgaben über Rückforderungen wieder eingebracht werden kann.

8480 KESB Münchwilen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'265'349	1'308'100	1'231'970	-42'751	-3.3	33'379	2.7
Ertrag	142'937	139'000	151'561	3'937	2.8	-8'624	-5.7
Saldo	-1'122'412	-1'169'100	-1'080'409	-46'688	-4.0	42'003	3.9

8490 KESB Weinfelden	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'973'452	1'834'400	1'747'169	139'052	7.6	226'283	13.0
Ertrag	211'026	205'000	216'448	6'026	2.9	-5'422	-2.5
Saldo	-1'762'426	-1'629'400	-1'530'720	133'026	8.2	231'706	15.1

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3000.000 Besoldungen Richter	694'683	629'100	65'583	Aufgrund von personellen Veränderungen in der Behörde mussten u.a. Mehrzeit- und Ferienguthaben ausbezahlt werden. Zudem gab es Überschneidungen bei den Anstellungsverhältnissen und somit auch Mehrkosten bei den Besoldungen.
3010.000 Besoldungen Verwaltungspersonal	855'270	751'900	103'370	Zur Bewältigung der hohen Arbeitslast und infolge erhöhter Fluktuationen mussten befristete Anstellungen vorgenommen werden, die sich entsprechend auf den Besoldungsaufwand auswirkten.

8510 Schlichtungsstelle GLG	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'294	16'400	17'762	1'894	11.5	532	3.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-18'294	-16'400	-17'762	1'894	11.5	532	3.0

8610 Verwaltungsgericht	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'586'672	2'550'900	2'558'506	35'772	1.4	28'165	1.1
Ertrag	358'097	330'000	364'038	28'097	8.5	-5'941	-1.6
Saldo	-2'228'575	-2'220'900	-2'194'468	7'675	0.3	34'107	1.6

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw. Fr.	Begründung
3010.000 Besoldungen Verwaltungspersonal	1'242'981	1'112'700	130'281	Im Jahr 2021 war ein weiterer Anstieg der pendenden Verfahren zu verzeichnen. Ebenso ergaben sich längere krankheitsbedingte Abwesenheiten von Mitarbeitenden. Schliesslich war ein sehr aufwändiger Fall betreffend Haftung im Rahmen der beruflichen Vorsorge zu bearbeiten. Um dem zu begegnen, waren Pensen befristet zu erhöhen und eine zusätzliche Stelle befristet zu besetzen. Im Rahmen des Budgets 2022 sind diese befristeten Massnahmen in unbefristete überführt worden.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege / Parteientsch./ Gutachten	15'747	60'000	-44'253	Im Jahr 2021 ging beim Verwaltungsgericht eine Einnahme für Gutachteraussagen von Fr. 19'500 ein, die bereits im Jahr 2020 getätigt wurde. Effektiv waren die Ausgaben um diesen Betrag höher.

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'458	7'300	3'168	11'158	152.9	15'290	482.6
Ertrag	6'500	3'000	900	3'500	116.7	5'600	622.2
Saldo	-11'958	-4'300	-2'268	7'658	178.1	9'690	427.2

8730 Enteignungskommission	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'541	6'300	0	4'241	67.3	10'541	0.0
Ertrag	0	2'000	0	-2'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-10'541	-4'300	0	6'241	145.1	10'541	0.0

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'867	12'900	26'895	6'967	54.0	-7'028	-26.1
Ertrag	150	1'500	3'100	-1'350	-90.0	-2'950	-95.2
Saldo	-19'717	-11'400	-23'795	8'317	73.0	-4'078	-17.1

8750 Steuerrekurskommission	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	363'812	419'800	366'144	-55'988	-13.3	-2'332	-0.6
Ertrag	37'017	70'000	77'560	-32'983	-47.1	-40'543	-52.3
Saldo	-326'795	-349'800	-288'584	-23'005	-6.6	38'211	13.2

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	193'503	222'900	218'354	-29'398	-13.2	-24'851	-11.4
Ertrag	193'503	222'900	218'354	-29'398	-13.2	-24'851	-11.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

8770 Personalrekurskommission	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	R 2021 / B 2021		R 2021 / R 2020	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	43'330	44'000	33'277	-670	-1.5	10'053	30.2
Ertrag	8'600	3'000	3'347	5'600	186.7	5'253	157.0
Saldo	-34'730	-41'000	-29'931	-6'270	-15.3	4'800	16.0

2. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4 Rechtsetzung

4.1 Staatskanzlei

Erlassen	RB	Datum
Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Rates des Kantons Thurgau (GOGR)	171.1	27.10.2021

4.2 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Gesetzes über die Gemeinden (GemG)	131.1	20.05.2020	01.01.2021
Änderung des Gesetzes über den Datenschutz (TG DSG)	170.7	20.05.2020	01.01.2021
Gesetz über Aktenführung und Archivierung (ArchivG)	432.10	20.05.2020	01.01.2021

Erlassen	RB	Datum
Gesetz über die öffentliche Statistik (StatG)	170.8	09.06.2021
Gesetz über das Veterinärwesen (VetG)	819.1	04.10.2021
Informatikverordnung (ITV)	172.31	14.12.2021
Weisung des Regierungsrates betreffend Beschaffung und Abgabe von Geodaten sowie Nutzung des geografischen Informationssystems (Geoinformationsweisung)	211.445	14.12.2021

Bearbeitet	RB
Verordnung über das Veterinärwesen (VetV)	819.11
Gesetzgebung über Geoinformation (Umsetzung Projekt Geo2020)	211.441

Aufgehoben	RB
Verordnung des Regierungsrates über die Gemeindearchive	131.4
Reglement des Regierungsrates über das Staatsarchiv	432.111

4.3 Departement für Erziehung und Kultur

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Reglements über die Beurteilung in der Volksschule (Beurteilungsreglement)	411.115	12.02.2021	01.08.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Sonderschulung, Heilpädagogische Früherziehung, Spitalschulung und spezielle Unterstützungsangebote (SonderschulV)	411.411	27.08.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsverordnung)	411.611	15.12.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Ausbildung an den Fachmittelschulen der Thurgauischen Kantonsschulen (RRV FMS)	413.253	09.06.2020	01.08.2021
Änderung des Personalreglements der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene	413.284	25.11.2020	01.02.2021
Änderung des Reglements über die Studiengänge Primarstufe Schuljahre 1 bis 5 und Primarstufe Schuljahre 3 bis 8 der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.21	31.08.2020	01.09.2021
Änderung des Reglements über den Studiengang Sekundarstufe I der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.26	31.08.2020	01.09.2021

Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Förderung von Sport und Bewegung und über die Verwendung der Mittel aus dem Sportfonds (Sportförderungs- und Sportfondsverordnung)	415.11	08.12.2020	01.01.2021
Gesetz über den Lotterie- und Sportfonds (LSG)	935.1	26.08.2020	01.01.2021
Gesamtschweizerisches Geldspielkonkordat (GSK)	935.5	20.05.2019	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Verwendung der Mittel aus dem Lotteriefonds (LotteriefondsV)	935.523	08.12.2020	01.01.2021
Interkantonale Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV 2020)	935.56	20.05.2019	01.01.2021

Erlassen und in Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Reglements über die Beurteilung in der Volksschule (Beurteilungsreglement)	411.115	12.02.2021	01.08.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (MKV)	413.226	12.01.2021	01.08.2021

Erlassen	RB	Datum
Änderung der Rechtsstellungsverordnung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	30.11.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Organisation des Berufsbildungswesens (BbO)	412.211	21.12.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die berufliche Grundbildung (BbG)	412.212	21.12.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Brückenangebote, das niederschwellige Ausbildungsangebot und die kantonalen Integrationskurse (BbB)	412.214	21.12.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Berufsmaturität an den Berufsfachschulen (BbM)	412.215	21.12.2021
Änderung der Rechtsstellungsverordnung der Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen (RSV BM)	413.141	30.11.2021
Änderung des Personalreglements der Pädagogischen Hochschule Thurgau (Personalreglement PHTG)	414.27	25.11.2021

Bearbeitet	RB
Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung der Lehrpersonen (LBV)	177.250
Gesetz über die Volksschule (VG)	411.11
Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (RRV VG)	411.111
Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114
Verordnung des Regierungsrates über Beiträge an Musikschulen (Musikschulverordnung)	411.661
Verordnung des Regierungsrates über die Berufsmaturität an den Berufsfachschulen (BbM)	412.215
Reglement des Departementes für Erziehung und Kultur über die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF	412.227
Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen (RSV BM)	413.141
Verordnung des Regierungsrates über die Aufnahme in die Maturitätsschulen sowie in die Fach- und Handelsmittelschule	413.223
Personalreglement der Pädagogischen Hochschule Thurgau (Personalreglement PHTG)	414.27

Aufgehoben	RB	
Lotteriesgesetz	935.51	01.01.2021
Interkantonale Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Lotterien (IKV 1937)	935.53	01.01.2021
Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonaler oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten (IVLW 2005)	935.54	01.01.2021
Zusatzvereinbarung zur interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten	935.55	01.01.2021

4.4 Departement für Justiz und Sicherheit

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB)	210.1	11.09.2019	01.01.2021
Änderung der Verordnung über die Organisation der Staatsanwaltschaft (OVSTA)	311.61	20.10.2020	01.01.2021
Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzgesetz, FSG)	708.1	11.09.2019	01.01.2021
Verordnung des Regierungsrates über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV)	708.11	24.11.2020	01.01.2021
Kleinspielgesetz (KSG)	735.2	26.08.2020	01.01.2021
Kleinspielverordnung (KSpV)	735.21	08.12.2020	01.01.2021
Änderung des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (Gebäudeversicherungsgesetz)	956.1	11.09.2019	01.01.2021

Erlassen und in Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über den Justizvollzug (Justizvollzugsverordnung; JVV)	340.31	02.11.2021	01.12.2021

Erlassen	RB	Datum
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Ausländer- und Integrationsgesetz, zum Freizügigkeitsabkommen und zum Asylgesetz	142.211	14.12.2021
Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (VRG)	170.1	24.03.2021
Gesetz über die Verantwortlichkeit (Verantwortlichkeitsgesetz)	170.3	24.03.2021
Anwaltsgesetz (AnwG)	176.1	24.03.2021
Gesetz über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG)	271.1	24.03.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Organisation der Betreibungsämter (VOB)	281.12	09.11.2021
Einführungsgesetz zum Schweizerischen Strafrecht (EG StGB)	311.1	24.03.2021
Polizeigesetz (PolG)	551.1	24.03.2021
Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der Strafverfolgungs- und Gerichtsbehörden (VGG)	638.1	24.03.2021
Gesetz über die Fischerei	923.1	24.11.2021

Bearbeitet	RB
Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz, ÖffG)	170.6
Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken (Gastgewerbegesetz)	554.51

Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JG) 922.1

Aufgehoben	RB	
Regierungsratsbeschluss betreffend die Verbindlicherklärung von Reglementen des Schweizerischen Feuerwehrverbandes	708.112	01.01.2021
Verordnung des Regierungsrates über Betriebsfeuerwehren	708.12	01.01.2021
Verordnung des Regierungsrates über die Beiträge an den Brandschutz und die Feuerwehren	708.13	01.01.2021
Verordnung des Regierungsrates über den Maximaltarif für Kaminfeugarbeiten	708.15	01.01.2021
Regierungsratsbeschluss betreffend die Füllung von Kinder- und anderen Kleinballonen	708.21	01.01.2021
Beschluss des Regierungsrates betreffend Beiträge der Feuerversicherungsgesellschaften für Mobiliar an die Auslagen für Feuerpolizei und Löschwesen	708.5	01.01.2021

4.5 Departement für Bau und Umwelt

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	RB 700.1	22.12.2020	01.01.2021
Teilrevision des Gesetzes über die Nutzung des Untergrundes (UNG)	RB 723.1	12.08.2020	01.01.2021
Teilrevision des Gesetzes über die Nutzung des Untergrundes (UNG)	RB 723.1	08.12.2020	01.01.2021

Erlassen	RB	Datum
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen	530.11	30.11.2021
Teilrevision Planungs- und Baugesetzes (PBG)	700.1	08.12.2021

Bearbeitet	RB
Immobilienverordnung	
Gesetz über Vereinbarung zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen im Kleinsiedlungen (GVKS)	
Teilrevision des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	450.1
Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG)	700
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1
Totalrevision des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB)	720.2
Totalrevision der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB)	720.21
Totalrevision des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG)	725.1
Teilrevision der Verordnung des Regierungsrates zur eidgenössischen Rohrleitungsgesetzgebung	746.1
Totalrevision des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung (AbfallG)	814.04
Teilrevision des Waldgesetzes (TG WaldG)	921.1

4.6 Departement für Finanzen und Soziales

In Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung des Pensionskassenreglements (R PKTG)	177.42	09.12.2020	01.01.2021
Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz; StG)	640.1	26.08.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	01.09.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	08.12.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (TG ELV)	831.31	01.09.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	23.06.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	01.09.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	01.12.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	15.12.2020	01.01.2021
Änderung des Gesetzes über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz; FamZG)	836.1	10.03.2020	01.01.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Familienzulagen (TG FamZV)	836.11	19.05.2020	01.01.2021

Erlassen und in Kraft getreten	RB	Datum	Inkraftsetz.
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (TG ELV)	831.31	05.10.2021	01.10.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	05.10.2021	01.10.2021
Heimaufsichtsverordnung (HAV)	850.71	16.02.2021	01.03.2021

Erlassen	RB	Datum
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung des Staatspersonals (RSV)	177.112	30.11.2021
Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	177.22	01.09.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	30.11.2021
Änderung des Pensionskassenreglements (R PKTG)	177.42	09.06.2021
Verordnung über die Überprüfung der Lohngleichheitsanalyse	611.21	07.12.2021
Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	640.1	27.10.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	16.11.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Pauschalierung der besonderen Berufsauslagen bei unselbständiger Erwerbstätigkeit	640.21	30.11.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	05.10.2021
Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	07.12.2021

Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Familienzulagen (TG FamZV)	836.11	26.10.2021
Änderung des Gesetzes über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten (AliG)	836.4	05.05.2021
Änderung der Verordnung zum Gesetz über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten (AliV)	836.41	09.11.2021

Bearbeitet	RB
Totalrevision Gesetz über den Finanzhaushalt des Staates (FHG)	611.1
Totalrevision Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz; GG)	810.1
Gesetz über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakprodukten	812.4
Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakprodukten	
Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)	850.1
Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV)	850.11
Gesetz über die Finanzierung von Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung	

Entwurf des Regierungsrates

Beschluss des Grossen Rates über die Genehmigung des Geschäftsberichtes 2021

vom Datum

1. Der Geschäftsbericht 2021, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung 2021, die aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Bilanz per 31. Dezember 2021 besteht, wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 131'704'839.37 wird wie folgt verwendet:

- Einlage in NFA-Schwankungsreserve	Fr.	40'000'000
- Einlage in Fonds für Biodiversität	Fr.	6'000'000
- Einlage in Energiefonds Anteil Kanton	Fr.	6'000'000
- Bildung Rückstellung Flüchtlinge Ukraine-Krieg	Fr.	2'000'000
- Einlage in Vorfinanzierung Historisches Museum Werk2 Arbon	Fr.	43'900'000
- Einlage in Vorfinanzierung Schloss Frauenfeld	Fr.	16'300'000
- Einlage in Vorfinanzierung Kunstmuseum	Fr.	13'600'000

Zuweisung Bilanzüberschuss zu Lasten der Erfolgsrechnung 2021 Fr. 3'904'839.37
3. Die Teilauflösung der Rückstellung für Härtefälle und deren Zuweisung in den Bilanzüberschuss im Umfang von 20 Mio. Franken werden genehmigt.
4. Vom Tätigkeitsbericht 2021 des Datenschutzbeauftragten wird Kenntnis genommen.

Die Präsidentin des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariats

Anhang I: Statistische Angaben**Inhaltsverzeichnis**

Personalwesen	1
Personalbestand	1
Anteil Frauen/Männer	1
Fluktuationsrate	2
Altersstruktur	2
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte	3
1 Räte	4
1000 Regierungsrat	4
Verwaltungsrechtspflege	4
1100 Grosser Rat	5
Botschaften und Berichte an den Grossen Rat	5
Persönliche Vorstösse und Petitionen	7
2 Staatskanzlei	16
Petitionen	16
Abstimmungen und Wahlen	16
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	18
3010 Generalsekretariat	18
Verwaltungsrechtspflege	18
3310 Amt für Geoinformation	18
Nachführung der amtlichen Vermessung	18
Stand der amtlichen Vermessung	18
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	19
Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat	19
Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih	19
Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)	19
Flankierende Massnahmen	19
Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)	20
Ansiedlungen nach Bezirken	20
Ansiedlungen nach Sektoren	20
Immobilienervice	20
Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG	20
Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	21
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	22
Ausrichtung finanzieller Leistungen	22
3530 Landwirtschaftsamt	22
Weinwirtschaft	22
Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen	22
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den öffentlich-rechtlichen Programmen	23
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den Label-Programmen	23

	Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)	23
	Strukturverbesserungen: Zusammenstellung aller genehmigten Projekte	23
	Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelizeone sowie Unterstützung für ökologische Ziele	23
	Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)	24
3640	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	24
	Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg	24
	Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)	25
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule	
	Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis	25
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule	
	Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom	25
	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft	25
	Untersuchungen Bodenlabor	25
	Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg	25
3940	Veterinäramt	26
	Tierseuchenfälle TG (Anzahl Betroffene Betriebe)	26
	Schlachtung und Fleischkontrolle	26
4	Departement für Erziehung und Kultur	27
1	Rechtspflege	27
	Verwaltungsrechtspflege	27
2	Bildung	27
2.1	Kinder und Jugendliche in Ausbildung	28
2.1.1	Übersicht	28
	Gesamtübersicht Schülerzahlen	28
	Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen	29
	Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler	
2.1.2	Volksschule	29
	Schülerinnen und Schüler an der Volksschule	29
	Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen	30
2.1.3	Mittelschulen	31
	Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten	31
	Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren	32
	Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr	33
	Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr	33
	Mittelschulabschlüsse	33
2.1.4	Berufsbildung	34
	Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern	34
	Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern	35
	Entwicklung der Lehrlingszahlen	36
	Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)	36
	Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen	36
	Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern	37
	Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen	38
	Schülerzahlen Berufsmaturität	38
	Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	38
	Abschlüsse Berufsmaturität	39
2.1.5	Pädagogische Hochschule Thurgau	39
2.2	Lehrerinnen und Lehrer	40
2.2.1	Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)	40
2.2.2	Lehrerinnen und Lehrer an Mittelschulen (inkl. Teilpensen)	40

2.2.3	Lehrerinnen und Lehrer an Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)	41
2.2.4	Lehrerinnen und Lehrer an Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)	41
2.3	Weiterbildung	42
2.3.1	Weiterbildung und Dienstleistungen der Pädagogischen Hochschule Thurgau	42
2.3.2	Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung	42
2.4	Berufs- und Studienberatung	43
2.4.1	Übersicht	43
2.4.2	Beratungen	43
2.4.3	Andere Dienstleistungen	43
2.5	Jugendmusikschulen	44
2.5.1	Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen	44
3	Sport	44
3.1	Schulsport	44
3.1.1	Lehrerweiterbildung	44
3.1.2	Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht	45
3.1.3	J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)	45
3.2	J+S-Vereinssport	45
3.3	Sportförderung	45
3.3.1	Kantonale Jugendsportcamps	45
3.4	Sportfonds-Beiträge	45
4	Kultur	46
4.1	Kantonsbibliothek	46
4.1.1	Bestand und Zu- bzw. Abnahme	46
4.1.2	Ausleihe	46
4.2	Amt für Archäologie	47
	Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen	47
5	Departement für Justiz und Sicherheit	50
5010	Generalsekretariat	50
	Verwaltungsrechtspflege	50
	Gastgewerbe	50
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	51
	Firmen-Löschungen und Neueintragungen	51
	Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister	51
	Namensänderungen	51
	Ordentliche Einbürgerungen	51
5120	Zivilstandsämter	53
	Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen	53
5250	Staatsanwaltschaft	53
	Tätigkeit der Staatsanwaltschaft	53
5350-5370	Amt für Justizvollzug	55
	Vollzugs- und Bewährungsdienste	55
	Kantonalgefängnis	56
	Massnahmenzentrum Kalchrain	56

5430	Migrationsamt	57
5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	59
	Abschuss- und Fallwildstatistik	59
	Vorkommen seltener Wildarten	60
	Wildschadenstatistik	61
	Fischfangstatistik Ober- und Untersee	62
	Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer	63
	Fischeinsätze im Ober- und Untersee	63
	Fischeinsätze in anderen Gewässern	64
	Fischsterben	64
	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	64
5510	Kantonspolizei	65
	Allgemeine Diensttätigkeit (Aussendienste)	65
	Kriminalpolizei	66
	Verkehrspolizei	66
	Seepolizei	68
	Ölwehr	69
	Schifffahrtskontrolle	69
	Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau	
	immatrikulierten Wasserfahrzeuge	70
	Einsatzabteilung	70
	Kommunikation und Prävention	71
5640	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	72
	Zivilschutz	72
	Armee	72
5710	Feuerschutzamt	73
	Kantonale Ausbildungskurse	73
	Regionale Ausbildungskurse	73
	Schweizerische Ausbildung für Instruktoren	74
6	Departement für Bau und Umwelt	75
6010	Generalsekretariat	75
	Verwaltungsrechtspflege	75
6110	Amt für Raumentwicklung	75
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche innerhalb	
	Bauzonen" in Arbeitstagen	75
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche ausserhalb	
	Bauzonen" in Arbeitstagen	76
6210	Hochbauamt	76
	Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen	76
	Nettoaussgaben für Hochbauten	76
	Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten	77
	Planungen, Projektvorbereitungen	79
6310	Tiefbauamt	79
	Kantonaler Strassenbau	79
	Kantonsstrassen Korrekturen	79
	Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege	81
	Radwege, Radwanderwege und Seeradweg	82
	Inline-Skating-Routen	82
	Kantonale Wanderwege	82
	Verkehrszählung (DTV - Plan)	84
	Unfallschwerpunkte	85

6410	Amt für Denkmalpflege	86
	Restaurierungen	86
	Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen	87
6510	Amt für Umwelt	88
	Stand der Beurteilung der Standorte im KbS	88
	Kontrollen	89
	Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten	93
	Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau	93
	Anzahl Baugesuche	93
	Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau	94
6610	Forstamt	96
	Geschäftsfälle in der Walderhaltung	96
	Wildverbissituation	97
	Holznutzungen im Staatswald	97
	Holzerlöse im Staatswald	98
7	Departement für Finanzen und Soziales	99
7010	Generalsekretariat	99
	Verwaltungsrechtspflege	99
	Medien Thurgau	99
7110	Personalamt	100
	Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegung pro Amt – ordentliche Stellen	100

Anhang I: Statistische Angaben

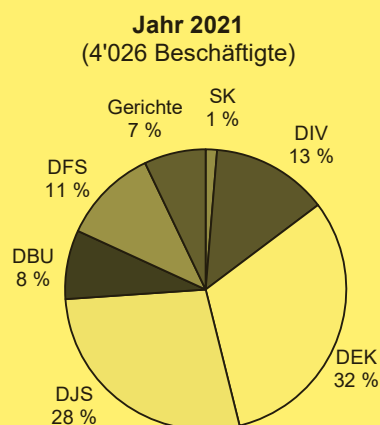
Personalwesen

Die Angaben zum Personalbestand umfassen alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit einer Lohnzahlung im Dezember. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit mehreren Anstellungsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Nicht gezählt werden Regierungsräte, befristet Angestellte, Kommissionsmitglieder, Experten, Inhaber einzelner Nebenämter und Praktikumslehrer.

Personalbestand

	2017	2018	2019	2020	2021	Abw. 2020/2021
Staatskanzlei	55	53	58	57	53	-4
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	469	482	492	505	539*	34
Departement für Erziehung und Kultur	1'211	1'236	1'261	1'255	1'265	10
Departement für Justiz und Sicherheit	1'075	1'073	1'081	1'120	1'119	-1
Departement für Bau und Umwelt	306	305	297	317	319	2
Departement für Finanzen und Soziales	427	436	439	445	446	1
Gerichte	276	276	288	276	285	9
Total	3'819	3'861	3'916	3'975	4'026	51

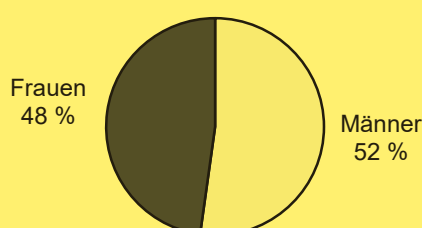
*inkl. Übertrag vom Napoleonmuseum vom DEK zum DIV.



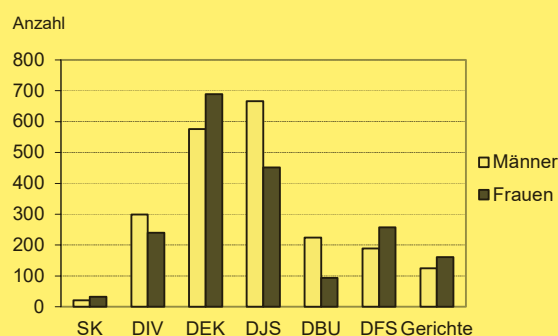
Anteil Frauen / Männer

	2018		2019		2020		2021	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Staatskanzlei	19	34	20	38	19	38	21	32
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	275	207	280	212	287	218	299	240
Departement für Erziehung und Kultur	583	653	585	676	566	689	576	689
Departement für Justiz und Sicherheit	652	421	651	430	668	452	667	452
Departement für Bau und Umwelt	221	84	216	81	223	94	225	94
Departement für Finanzen und Soziales	199	237	193	246	194	251	189	257
Gerichte	124	152	130	158	122	154	124	161
Total	2'073	1'788	2'075	1'841	2'079	1'896	2'101	1'925

Jahr 2021

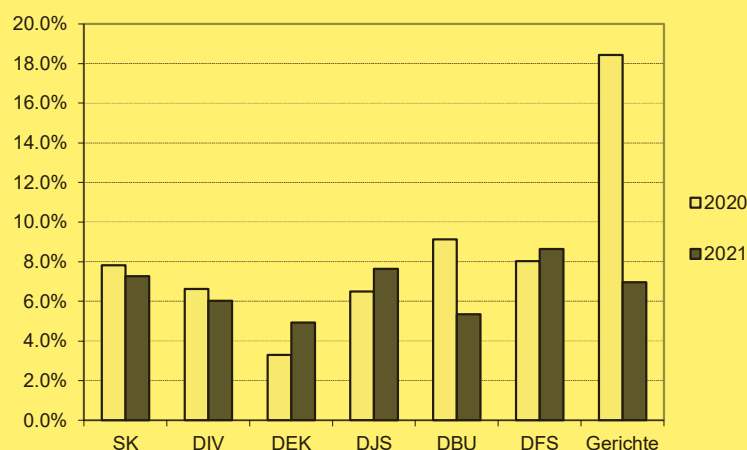


Jahr 2021



Fluktuationsrate

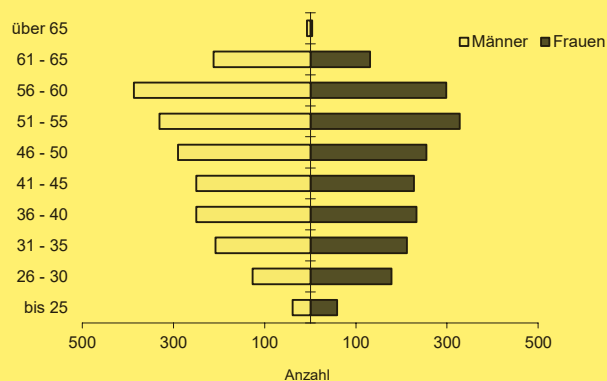
	2017	2018	2019	2020	2021	Abw. 2020/2021
Staatskanzlei	4.6 %	5.6 %	8.1 %	7.8 %	7.3 %	-0.6 %
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	6.1 %	5.8 %	6.3 %	6.6 %	6.0 %	-0.6 %
Departement für Erziehung und Kultur	3.0 %	3.3 %	4.2 %	3.3 %	4.9 %	1.6 %
Departement für Justiz und Sicherheit	5.1 %	4.8 %	5.5 %	6.5 %	7.6 %	1.1 %
Departement für Bau und Umwelt	3.1 %	6.5 %	7.3 %	9.1 %	5.3 %	-3.8 %
Departement für Finanzen und Soziales	6.3 %	7.6 %	9.4 %	8.0 %	8.6 %	0.6 %
Gerichte	3.9 %	6.9 %	6.7 %	18.4 %	7.0 %	-11.5 %
Fluktuationsrate Staatskanzlei, Departemente, Gerichte						
– exklusiv Pensionierungen	4.4 %	5.1 %	5.9 %	6.7 %	6.4 %	-0.3 %
– inklusiv Pensionierungen	5.4 %	6.4 %	7.1 %	7.9 %	7.5 %	-0.4 %

Fluktuationsraten 2020 und 2021**Altersstruktur, Jahr 2021**

Alter	Frauen	in %	Männer	in %	Total	in %
bis 25 Jahre	59	3.1	39	1.9	98	2.4
26 – 30 Jahre	178	9.2	127	6.0	305	7.6
31 – 35 Jahre	212	11.0	208	9.9	420	10.4
36 – 40 Jahre	233	12.1	250	11.9	483	12.0
41 – 45 Jahre	227	11.8	250	11.9	477	11.8
46 – 50 Jahre	255	13.2	290	13.8	545	13.5
51 – 55 Jahre	328	17.0	331	15.8	659	16.4
56 – 60 Jahre	298	15.5	387	18.4	685	17.0
61 – 65 Jahre	131	6.8	212	10.1	343	8.5
über 65 Jahre	4	0.2	7	0.3	11	0.3
Total	1'925	100.0	2'101	100.0	4'026	100.0

Anzahl Beschäftigte 2021

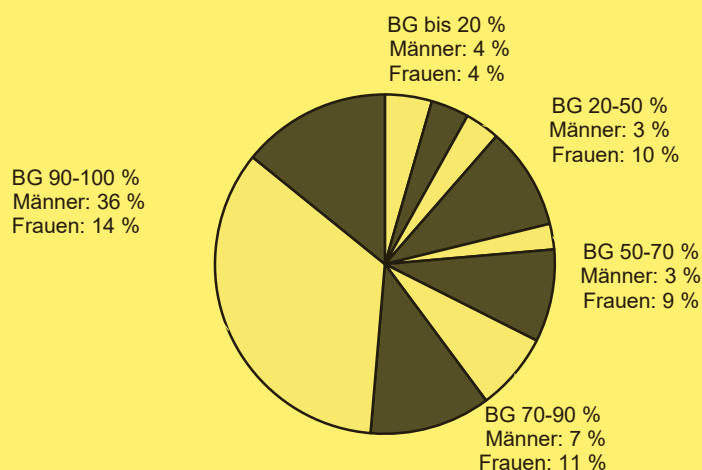
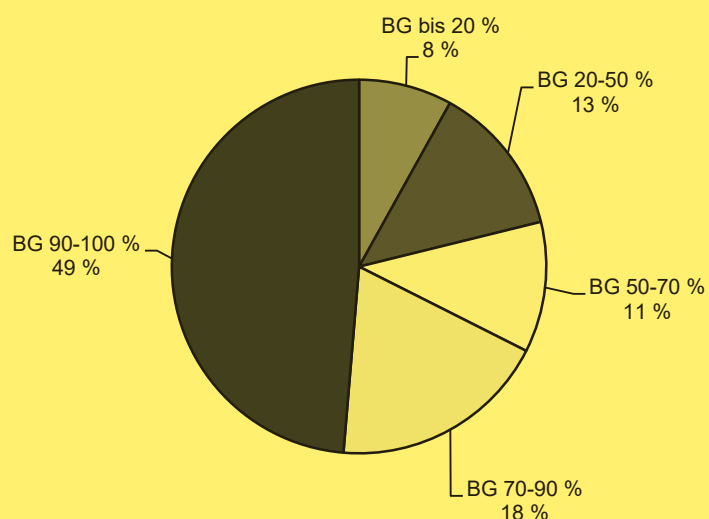
nach Geschlecht und Altersklassen



Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte, Jahr 2021

	bis 20 % BG		20–50 % BG		50–70 % BG		70–90 % BG		90–100 % BG	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
SK	2	6	2	6	0	5	4	10	13	5
DIV	31	6	17	36	15	16	49	68	187	114
DEK	74	81	79	194	65	176	110	144	248	94
DJS	1	8	16	84	6	53	70	108	574	199
DBU	3	6	5	17	5	23	28	28	184	20
DFS	2	1	6	33	3	46	21	57	157	120
Gerichte	67	37	9	23	5	36	17	47	26	18
Total	180	145	134	393	99	355	299	462	1'389	570

BG = Beschäftigungsgrad

Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2021 (Frauen / Männer)**Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2021 (Total)**

1 Räte

1000 Regierungsrat

Verwaltungsrechtspflege

Rechtsprechung des Regierungsrates zu den Sachbereichen

	Politische Rechte	Finanzausgleich Staatsbeiträge	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2021	0	0	2	2
Neueingänge	210	0	3	213
Total zu behandelnde Beschwerden	210	0	5	215
Art der Erledigung:				
- Gutheissung				0
- Teilweise Gutheissung				0
- Abweisung			2	2
- Nichteintreten	210		1	211
- Abschreibung				0
Total Erledigungen	210	0	3	213
Pendenzen 31. Dezember 2021	0	0	2	2

1100 Grosser Rat**Botschaften und Berichte an den Grossen Rat**

Verabschiedung im Regierungs- rat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
17.12.19	08.01.20	Botschaft zu den Gesetzesentwürfen und zum Verordnungsentwurf im Zusammenhang mit der Überprüfung der Justizorganisation	24.03.21
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG) (Teil 1)	24.03.21
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Verantwortlichkeit (Verantwortlichkeitsgesetz) (Teil 2)	24.03.21
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Anwaltsgesetzes (Teil 3)	24.03.21
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG) (Teil 4)	24.03.21
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafrecht (EG StGB) (Teil 5)	24.03.21
17.12.19	08.01.20	Gesetz betreffend die Änderung des Polizeigesetzes (PolG) (Teil 6)	24.03.21
17.12.19	08.01.20	Verordnung betreffend die Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der Strafverfolgungs- und Gerichtsbehörden (VGG) (Teil 7)	24.03.21
02.06.20	01.07.20	Richtlinien des Regierungsrates für die Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2020 – 2024	24.03.21
10.11.20	18.11.20	Beschluss des Grossen Rates über die Eigentumsstrategie des Kantons Thurgau für die thurmed AG	21.04.21
10.11.20	18.11.20	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimen-ten (AliG)	05.05.21
08.12.20	16.12.20	Gesetz über die öffentliche Statistik (StatG)	09.06.21
15.12.20	13.01.21	Beschluss des Grossen Rates betreffend Genehmigung der Covid-19-Notstandsmassnahmen betreffend Urnenabstimmungen und Härtefallprogramm Kanton Thurgau	27.01.21
15.12.20	13.01.21	Bericht Familien- und schulergänzende Betreuung im Kanton Thurgau	09.06.21
19.01.21	27.01.21	Gesetz über das Veterinärwesen (VetG)	04.10.21
-	21.04.21	Geschäftsbericht 2020 der Pädagogischen Hochschule Thurgau	09.06.21
19.01.21	27.01.21	Eigentümerstrategie des Kantons Thurgau für die Pädagogische Hochschule Thurgau	09.06.21
-	17.02.21	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 17. Februar 2021	17.02.21
23.02.21	10.03.21	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz; SHG)	pendent
23.02.21	10.03.21	Verordnung betreffend die Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	01.09.21
02.03.21	10.03.21	Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (GöB)	15.09.21
-	21.04.21	Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Rates des Kantons Thurgau (GOGR)	27.10.21
13.05.21	05.05.21	Bericht über strategische Investitionen der Partizipationserlöse	pendent
13.04.21	21.04.21	Beschluss des Grossen Rates betreffend Genehmigung der Covid-19-Notstandsmassnahmen betreffend Verlängerung der Urnenabstimmungen in Gemeinden, Beschlussfassung in Zweckverbänden und Anpassung des Härtefallprogramms Kanton Thurgau	05.05.21
02.03.21	10.03.21	Beschluss des Grossen Rates über die Anordnung betreffend Volksabstimmungen in den Politischen Gemeinden, Schulgemeinden und Bürgergemeinden: Möglichkeit von Urnenabstimmungen anstelle von Gemeindeversammlungen; Verlängerung	05.05.21
13.04.21	21.04.21	Beschluss des Grossen Rates betreffend Härtefallprogramm Kanton Thurgau: Umsetzung der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefallverordnung, Stand am 1. April 2021)	05.05.21

Verabschiedung im Regierungs- rat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
30.03.21	21.04.21	Beschlussfassung in Zweckverbänden durch die Delegiertenversammlung: Schriftliche oder elektronische Abstimmung	05.05.21
09.03.21	24.03.21	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Fischerei	24.11.21
-	21.04.21	Geschäftsbericht 2020 der Gebäudeversicherung Thurgau	09.06.21
-	21.04.21	Geschäftsbericht 2020 der Thurgauer Kantonalbank und Wahl der Revisions- stelle	05.05.21
-	21.04.21	Rechenschaftsbericht 2020 des Verwaltungsgerichts	18.08.21
16.03.21	21.04.21	Geschäftsbericht 2020, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regie- rungsrates und die Staatsrechnung, sowie Tätigkeitsbericht 2020 des Daten- schutzbeauftragten	07.07.21
-	21.04.21	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 21. April 2021	21.04.21
-	21.04.21	Rechenschaftsbericht 2020 der Rekurskommission in Anwaltssachen	18.08.21
-	26.05.21	Rechenschaftsbericht 2020 des Obergerichts	18.08.21
27.04.21	05.05.21	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemein- desteuern (Steuergesetz; StG)	27.10.21
25.05.21	09.06.21	Beschluss des Grossen Rates zum Zusatzkredit 2021	07.07.21
08.06.21	09.06.21	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Volksschule (VG)	pendent
22.06.21	07.07.21	Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz, ÖffG)	pendent
29.06.21	07.07.21	Beschluss des Grossen Rates betreffend Genehmigung der Covid-19- Notstandsmassnahme betreffend Schutzschirm Publikumsanlässe: Umset- zung der Verordnung über Massnahmen für Publikumsanlässe von überkan- tonaler Bedeutung im Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie	15.09.21
06.07.21	18.08.21	Beschluss des Grossen Rates betreffend die Genehmigung der Verfassung der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau vom 13. Juni 2021	04.10.21
06.07.21	18.08.21	Beschluss des Grossen Rates über die Eigentümerstrategie des Regierun- gsrates für die EKT Holding AG vom 22. Juni 2021	27.10.21
06.07.21	18.08.21	Beschluss des Grossen Rates zum Nachtragskredit 2021 betreffend Unter- stützung des Innovationsparks Ost	01.09.21
-	07.07.21	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 7. Juli 2021	07.07.21
17.08.21	01.09.21	Beschluss des Grossen Rates über die Aufnahme der "Dreibrunnenallee" in das Netz der Kantonsstrassen und der "Rad- und Fusswege Wil West" in das Netz der Kantonswege	pendent
14.09.21	04.10.21	Voranschlag 2022 und Finanzplan 2023 – 2025	08.12.21
28.09.21	04.10.21	Gesamtverkehrs- und Güterverkehrskonzept Thurgau (Überarbeitung 2021)	pendent
29.09.21	04.10.21	Beschluss des Grossen Rates betreffend Genehmigung der Covid-19- Notstandsmassnahme betreffend Volksabstimmungen in den Politischen Gemeinden, Schulgemeinden und Bürgergemeinden: Möglichkeit von Urnen- abstimmungen anstelle von Gemeindeversammlungen	27.10.21
-	27.10.21	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 27. Oktober 2021	27.10.21
02.11.21	10.11.21	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	pendent
02.11.21	10.11.21	Beschluss des Grossen Rates über den Zusatzkredit von 20 Mio. Franken betreffend Covid-Nachtragskredit und Teilumwandlung des Härtefallfonds	pendent
09.11.21	24.11.21	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über das Verbot der Plakat- werbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakwaren	pendent
30.11.21	08.12.21	Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JG)	pendent

Persönliche Vorstösse und Petitionen**Parlamentarische Initiativen**

pendent am 1.1.2021:	2
neu eingegangen im Berichtsjahr:	1
erledigt im Berichtsjahr:	3
pendent am 1.1.2022:	0

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Vorläufige Unterstützung	Erledigung im Grossen Rat
02.12.20	Planungs- und Baugesetz vom 21. Dezember 2011	Anders Stokholm, Karin Bétrisey, Barbara Dätwyler Weber, Dominik Diezi, Stefan Leuthold, Christian Mader, Martin Salvis- berg, Max Vögeli, Roland Wyss, Cornelia Zecchineli	gewährt	08.12.21
16.12.20	Prämie für die Verwendung von Holz aus dem Kanton Thurgau bei Bauprojekten	Paul Koch, Daniel Vetterli	Rückzug	24.03.21
10.03.21	Kantonsreferendum gegen die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister) vom 18. Dezember 2020 (BBI 2020, 9931, 9932)	Pascal Schmid, Hermann Lei	abgelehnt	24.03.21

Motionen

pendent am 1.1.2021:	11
neu eingegangen im Berichtsjahr:	17
erledigt im Berichtsjahr:	14
pendent am 1.1.2022:	14

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschluss- fassung im Grossen Rat
23.10.19	Statistik im Bereich LGBTIQ+ -feindliche Aggressionen	Reto Ammann, Karin Bétrisey, Dominik Diezi, Nina Schläfli, Anders Stokholm	17.11.20	13.01.21 nicht erheblich
08.01.20	Übertragung der Ratsdebatten – ein Beitrag für mehr Transparenz und Bürgernähe	Ueli Fisch, Hermann Lei, Turi Schallenberg, Lucas Orellano	16.12.20 Büro	27.01.21 erheblich 09.06.21 Abschreibung
11.03.20	Stopp der Diskriminierung unserer KMU im Beschaffungswesen	Petra Kuhn, Brigitte Kaufmann, Marianne Raschle	02.03.21	05.05.21 erheblich
20.05.20	Anpassungen bei der Umsetzung der planerischen Mehrwertabgabe nach dem Planungs- und Baugesetz	René Walther, Beat Rüedi, Reto Ammann, Christina Pagnoncini, Jürgen Häberli	25.05.21	07.07.21 erheblich
20.05.20	Kein Ausverkauf von Versorgungsinfrastrukturen	Franz Eugster, Andreas Opprecht, Ruedi Zbin- den, Sonja Wiesmann, Bernhard Braun	11.05.21	23.06.21 erheblich
12.08.20	Mehr Sicherheit bei Wahlen und Abstimmungen	Ueli Fisch, Sonja Wies- mann Schätzle, Anders Stokholm, Hansjörg Haller, Sabina Peter Köstli, Hermann Lei, Daniel Frischknecht, Bernhard Braun	16.11.21	pendent
26.08.20	Digitales Thurgauer Parlament	Ueli Fisch, Hermann Lei, Turi Schallenberg	30.08.21 Büro	27.10.21 nicht erheblich

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschluss- fassung im Grossen Rat
09.09.20	Bekämpfung von Missbräuchen von Praktika	Jacob Auer, Marina Bruggmann	19.01.21	10.03.21 nicht erheblich
02.12.20	Bildung einer ständigen Kommission Klima, Energie und Umwelt	Karin Bétrisey, Daniel Eugster, Josef Gemper- le, Christina Pagnoncini, Christine Steiger Eggli, Elisabeth Rickenbach	pendent	pendent
02.12.20	Mutter-/Vaterschaft und Kantonsratsmandat kompatibel machen	Dominik Diezi, Doris Günter, Cornelia Hasler, Corinna Pasche, Jorim Schäfer, Nina Schläfli, Isabelle Vonlanthen	26.05.21	23.06.21 Rückzug
16.12.20	Förderbeitrag an Thurgauer Holz	Daniel Vetterli, Paul Koch	16.02.21	24.03.21 nicht erheblich
27.01.21	Friedensstiftender bäumiger Klimaschutz in Stadt und Dorf	Toni Kappeler, Dominik Diezi, René Walther	pendent	pendent
17.02.21	Pflegeversorgung zu Hause stärken. Ände- rung des Gesetzes über die Krankenversi- cherung in § 25 Absatz 1 und § 27a (TG KVG, RB 832.1	Edith Wohlfender, Elisabeth Rickenbach, Bruno Lüscher, Christina Pagnoncini, Karin Bétri- sey, Daniel Vetterli, Iwan Wüst-Singer	pendent	pendent
10.03.21	Standesinitiative: Energieholznutzung in der Landwirtschaft eine echte Chance geben!	Franz Eugster, Paul Koch	21.09.21	08.12.21 Umsetzung
10.03.21	Ratssaal für den Grossen Rat	Turi Schallenberg, Ueli Fisch, Hermann Lei, Gina Rüetschi	pendent	pendent
24.03.21	Wirtschaftsfreundliche, unbürokratische Abwicklung der Quellensteuer im Kanton Thurgau	Kristiane Vietze, Vico Zahnd, Sabina Peter Köstli, Martin Nafzger	29.06.21	04.10.21 erheblich
21.04.21	Zubau von Elektroladestationen im Kanton Thurgau	Marco Rüegg, Bernhard Braun, Nicole Zeitner, Josef Gemperle, Elina Müller	pendent	pendent
05.05.21	Bäume verbessern das Siedlungsklima	Toni Kappeler, Dominik Diezi, Anders Stokholm	pendent	pendent
05.05.21	Doppelbesteuerung von Liegenschaften abschaffen	Pascal Schmid, Mathias Tschanen, Kristiane Vietze, Simon Wolfer	16.11.21	08.12.21 erheblich
23.06.21	Finanzierung Entsorgung tierischer Neben- produkte	Stephan Tobler, Max Vögeli, Bernhard Braun, Christina Pagnoncini, Kurt Baumann	pendent	pendent
23.06.21	Einrichtung eines kantonalen Fonds für In- novation und Fortschritt	Martina Pfiffner Müller, Reto Ammann, Daniel Frischknecht, Barbara Dätwyler Weber, Bernhard Braun, Kathrin Bünter, Stefan Mühlemann	pendent	pendent
07.07.21	Abschaffung der Handänderungssteuer	Stefan Leuthold, Nicole Zeitner, Ueli Fisch	16.11.21	08.12.21 Rückzug
18.08.21	Flächendeckende Produktion von erneuer- baren Energien für die Versorgungssicher- heit und den Klimaschutz	Marco Rüegg, Simon Vogel, Elina Müller	pendent	pendent
04.10.21	Kostenlose Coronatests im Kanton Thurgau	Heinz Keller, Oliver Martin, Jürg Wiesli, Hermann Lei	02.11.21	24.11.21 Rückzug

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
04.10.21	Politische Rechte für Menschen mit Behinderung	Ueli Keller, Marina Bruggmann, Cornelia Hauser, Turi Schallenberg, Sabina Peter Köstli, Jorim Schäfer, Cornelia Zecchineli, Nicole Zeitner	pendent	pendent
04.10.21	Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung	Katharina Bünter, Kristiane Vietze, Denise Neuweiler, Christine Steiger Egli, David Zimmermann, Dominik Diezi, Cornelia Hasler, Barbara Dätwyler Weber	pendent	pendent
24.11.21	Einheitliche Steuersoftware für Kanton und Gemeinden	Kurt Baumann, Andreas Opprecht, Hans Feuz, Matthias Tschanen, Bernhard Braun, Sonja Wiesmann Schätzle, Christina Pagnoncini	pendent	pendent
08.12.21	Frühe Förderung, Zuständigkeit den Schulgemeinden übertragen	Ruedi Zbinden, Judith Ricklin, Urs Schrepfer, Corinna Pasche-Strasser, Heinz Keller	pendent	pendent

Erheblich erklärte Motionen als Pendenz an den Regierungsrat per 31. Dezember 2021

(Im Vorjahr erheblich erklärte Motionen, abgeschriebene und erfüllte Motionen sowie Standesinitiativen erscheinen nicht in der folgenden Tabelle)

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erheblich-erklärung im Grossen Rat
20.05.20	Anpassungen bei der Umsetzung der planerischen Mehrwertabgabe nach dem Planungs- und Baugesetz	René Walther, Beat Rüedi, Reto Ammann, Christina Pagnoncini, Jürgen Häberli	25.05.21	07.07.21 erheblich
20.05.20	Kein Ausverkauf von Versorgungsinfrastrukturen	Franz Eugster, Andreas Opprecht, Ruedi Zbinden, Sonja Wiesmann, Bernhard Braun	11.05.21	23.06.21 erheblich
24.03.21	Wirtschaftsfreundliche, unbürokratische Abwicklung der Quellensteuer im Kanton Thurgau	Kristiane Vietze, Vico Zahnd, Sabina Peter Köstli, Martin Nafzger	29.06.21	04.10.21 erheblich
05.05.21	Doppelbesteuerung von Liegenschaften abschaffen	Pascal Schmid, Mathias Tschanen, Kristiane Vietze, Simon Wolfer	16.11.21	08.12.21 erheblich

Leistungsmotionen

pendent am 1.1.2021:	0
neu eingegangen im Berichtsjahr:	3
erledigt im Berichtsjahr:	1
pendent am 1.1.2022:	2

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschluss- fassung im Grossen Rat
05.05.21	Innovation mit Satelliten- und Drohnentechnik in der Landwirtschaft	Stefan Leuthold, Toni Kappeler, Daniel Vetterli	07.09.21	27.10.21 nicht erheblich
18.08.21	Frische Luft gegen Viren	Marianne Sax, Dominik Diezi, Jörg Schläpfer, Christine Steiger Egli	09.11.21	pendent
27.10.21	Strassenverkehrsabgaben – Weniger Gebühren wären mehr	Peter Bühler-Trionfini, Hans Feuz, Viktor Gschwend, Stefan Mühlemann, Iwan Wüst-Singer, Ueli Fisch	pendent	pendent

Anträge nach § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates

pendent am 1.1.2021: 3

neu eingegangen im Berichtsjahr: 1

erledigt im Berichtsjahr: 3

pendent am 1.1.2022: 1

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschluss- fassung im Grossen Rat
20.05.20	Leitbild Wirtschaftsstandort Thurgau	Kristiane Vietze, Anders Stokholm, Brigitte Kaufmann, Cornelia Hasler, Daniel Eugster, Jörg Schläpfer	12.01.21	17.02.21 erheblich
17.06.20	Entschädigung Coronakrise	Jacob Auer	24.11.20	13.01.21 nicht erheblich
02.12.20	Biodiversitätsschädigende Subventionen im Thurgau	Mathis Müller, Stefan Leuthold, René Walther	09.08.21	27.10.21 nicht erheblich
24.03.21	Vorbildliche Thurgauer Landwirtschaft	Stefan Leuthold, Ueli Fisch, Ruth Kern, Simon Weilenmann, Hansjörg Haller, Paul Koch, Martin Nafzger, Lukas Madörin	pendent	pendent

Interpellationen

pendent am 1.1.2021: 18

neu eingegangen im Berichtsjahr: 10

erledigt im Berichtsjahr: 20

pendent am 1.1.2022: 8

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
20.11.19	Hochschulstandort für die Fachhochschule Ost in Frauenfeld	Anders Stokholm, Barbara Dätwyler Weber, Stefan Leuthold, Christoph Regli, Gina Rüetschi, Andreas Wirth, Christian Mader	27.10.20	13.01.21
20.11.19	Volksrechte und Meinungsbildung in den Schulgemeinden	Jörg Schläpfer, Beat Rüedi	03.11.20	27.01.21
04.12.19	Hausärztemangel im Thurgau, was tun?	Guido Grütter, Stefan Leuthold, Ruth Kern, Karin Bétrisey	24.11.20	24.03.21
26.02.20	Pflegefinanzierung statt Konkurs	Max Brunner	17.02.21	09.06.21
11.03.20	Situation von geflüchteten Frauen und Mädchen im Kanton Thurgau	Nina Schläfli, Sonja Wiesmann	19.01.21	05.05.21

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
17.06.20	Let's talk about sex. Sexualaufklärung an Thurgauer Schulen	Nina Schläfli	09.03.21	18.08.21
17.06.20	Littering, ein (ernst)zunehmendes Problem – und kein Ende in Sicht	Urs Schär, Pascal Schmid	17.11.20	05.05.21
17.06.20	Wer hat im Wald eigentlich das Sagen?	Franz Eugster	17.11.20	10.03.21
01.07.20	Corona-Krise: Rückblick und Ausblick	Peter Dransfeld, Brigitta Engeli, Jost Rüegg	30.03.21	18.08.21 Disk. abgelehnt
12.08.20	Was tut die Regierung eigentlich für die Gleichstellung?	Jacob Auer, Petra Merz	08.09.20	17.02.21 Verzicht auf Disk.
12.08.20	Welche Auswirkungen bringt die Ausscheidung von Zuströmbereichen für Grundwasserfassungen?	Franz Eugster, Andreas Opprecht	10.11.20	10.03.21
09.09.20	Thurmed: Eine Milliarde im Nebel	Edith Wohlfender, Peter Dransfeld, Elisabeth Rickenbach, Ueli Fisch, Peter Bühler	19.01.21	21.04.21
09.09.20	Covid-19 im Vergleich zu früheren Grippe- wellen	Jürg Wiesli, Iwan Wüst-Singer	30.03.21	18.08.21 Disk. abgelehnt
21.10.20	Schutz und Prävention im Milieu	Doris Günter, Corinna Pasche, Didi Feuerle, Elina Müller, Elisabeth Rickenbach, Peter Schenk	21.10.20	10.11.21
21.10.20	Stallbau im Spannungsfeld von Luftreinhal- tung und Landschaftsschutz	Toni Kappeler, Daniel Vetterli	22.06.21	27.10.21
21.10.20	Sensibilisierung für Racial Profiling bei der Thurgauer Kantonspolizei	Elina Müller, Nina Schläfli	13.04.21	18.08.21
18.11.20	Betroffene Menschen im Testfall Münsterlin- gen – Das Dossier darf nicht einfach ge- schlossen werden	Marina Bruggmann, Edith Wohlfender, Peter Dransfeld	18.11.20	10.11.21
02.12.20	Kantonale Handlungsmöglichkeiten bei den Krankenkassenprämien	Gabriel Macedo, Bruno Lüscher, Kurt Baumann, Elisabeth Rickenbach, Barbara Dätwyler Weber, Hans Feuz, Mathis Müller, Daniel Frischknecht, Robert Meyer	15.06.21	04.10.21
17.02.21	Ermöglichungsstrategie für den Thurgau	Kristiane Vietze, Martina Pfiffner Müller, Peter Bühler, Peter Dransfeld, Ueli Fisch, Hansjörg Haller, Christian Mader, Denise Neuweiler, Anders Stokholm, Sonja Wiesmann Schätzle	20.04.21	18.08.21 Verzicht auf Disk.
17.02.21	Verfügbarkeit von erneuerbarer Energie im Thurgau	Beat Pretali, Brigitte Kaufmann, Kristiane Vietze, Simon Wolfer, Simon Vogel, Sonja Wiesmann Schätze, Kurt Baumann	16.11.21	pendent
17.02.21	Stop Lockdown – für eine verhältnismässige und evidenzbasierte Corona-Politik	Pascal Schmid, Ma- thias Tschanen, Her- mann Lei, Oliver Martin	17.02.21	17.02.21

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erledigung im Grossen Rat
17.02.21	Digitale Infrastruktur im Thurgau	Kristiane Vietze, Anders Stokholm, Daniel Eugster, Reto Ammann, Daniel Vetterli, Peter Bühler	pendent	pendent
23.06.21	Zukünftige Entwicklung auf Arbeits- und Sozialhilfe-Ämtern	Barbara Müller, Peter Schenk, Oliver Martin	pendent	pendent
07.07.21	Überprüfung und Abstimmung der kantonalen Energieförderung auf die neuen Herausforderungen im Bereich Energie und Klima, insbesondere auf den Bedarf an Winterstrom	Josef Gempeler	pendent	pendent
01.09.21	Auch im TBA: Thurgauer Holz statt Beton	Toni Kappeler, Paul Koch, Franz Eugster	14.12.21	pendent
08.12.21	Verbesserungen für die Pflege sind dringend	Barbara Dätwyler Weber, Edith Wohlfender-Oertig, Marina Bruggmann, Elisabeth Rickenbach	pendent	pendent
08.12.21	Planungsstand Oberlandstrasse: Steckt die OLS in der Sackgasse?	Nina Schläfli, Sandra Reinhart	pendent	pendent
08.12.21	Faire Löhne für den Kanton	Jacob Auer, Didi Feuerle	pendent	pendent

Einfache Anfragen

pendent am 1.1.2021:	13
neu eingegangen im Berichtsjahr:	60
erledigt im Berichtsjahr:	67
pendent am 1.1.2022:	6

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
18.11.20	Aufstockung des Pflegepersonals in Alters- und Pflegeheimen	Edith Wohlfender, Barbara Dätwyler Weber	12.01.21
18.11.20	Zweckmässige Verwendung von Fonds-Geldern?	Edith Wohlfender, Marina Bruggmann, Peter Dransfeld, Doris Günter	12.01.21
18.11.20	Corona-Krise: Massnahmen für Lehrstellensuchende und LehrabgängerInnen	Nicole Zeitner, Elisabeth Rickenbach, Heinz Keller	12.01.21
18.11.20	Personalpolitik in den Aufsichtsgremien der Energieversorger	Ueli Fisch	12.01.21
18.11.20	Pestizidbelastung in der Luft	Simon Weilenmann	12.01.21
18.11.20	Was macht der Kanton zur Entschärfung der Situation am Bahnhof Weinfelden?	Pascal Schmid	12.01.21
02.12.20	KMU-Entlastung	Peter Schenk	26.01.21
02.12.20	Abstimmungstool im Grossen Rat	Turi Schallenberg, Ueli Fisch	19.01.21
02.12.20	Schulden und Betreibungen	Peter Schenk	26.01.21
16.12.20	Thurgauer Jugendliche im Übergang zur Berufswelt in Corona-Zeiten	Viktor Gschwend	09.02.21
16.12.20	50 Jahre Frauenstimmrecht und was macht der Kanton?	Nicole Zeitner, Sabina Peter Köstli, Christina Pagnoncini, Cornelia Hasler, Judith Ricklin, Doris Günter, Gina Rüetschi, Sonja Wiesmann Schätzle	16.02.21
16.12.20	Gleich lange Spiesse für private und öffentliche Spitex-Organisationen im Thurgau	Daniel Vetterli	09.02.21
16.12.20	Neues Holzheizkraftwerk Frauenfeld: Ein Gewinn für den Thurgau?	Stefan Leuthold, Christian Mader	23.02.21
27.01.21	Todesursache Covid-19	Aline Indergand, Pascal Schmid	16.03.21

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
27.01.21	Einführung von weiteren Sonntagsverkäufen im Thurgau	Jacob Auer	16.03.21
27.01.21	Förderung von Solarparkplätzen	Marco Rüegg, Simon Wolfer, Andreas Opprecht	23.03.21
27.01.21	Handlungsbedarf bei den Globalpauschalen im Asylbereich?	Pascal Schmid, Kurt Baumann, Denise Neuweiler	23.02.21
27.01.21	Ertragsausfälle bei Spitälern - ein Kurswechsel der Regierung oder ein Beispiel von Ungleichbehandlung?	Jörg Schläpfer, Brigitte Kaufmann	16.03.21
27.01.21	Impfstrategie Thurgau – Was ist wirklich los? Wie geht es weiter?	Viktor Gschwend, Daniel Eugster	16.03.21
17.02.21	Kreislauf und Ressourcen- statt Abfallwirtschaft. Depot statt Deponie	Christina Pagnoncini, Reto Ammann	20.04.21
17.02.21	Niederschwellige Berufsbildung – überholte Anforderlichkeit?	Viktor Gschwend	06.04.21
17.02.21	Energievorbild auch in der Krise	René Gubler	30.03.21
10.03.21	Notfallpraxis	Corinna Pasche, Heinz Keller, Andreas Opprecht, Jorim Schäfer	27.04.21
10.03.21	Härtefallprogramm: schnell und unkompliziert?	Peter Dransfeld, Simon Vogel	04.05.21
10.03.21	Welche Rolle spielen die Hausärzte bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie?	Corinna Pasche, Sabina Peter Köstli, Elisabeth Rickenbach	27.04.21
10.03.21	Geht das Sozialunternehmen Brüggli zu weit?	Cornelia Zecchin, Anders Stokholm	11.05.21
10.03.21	Bürgernahe Polizei – auch bei den Polizeiposten?	Max Vögeli, Pascal Schmid	20.04.21
10.03.21	Kantonale Spassbremse	Peter Dransfeld, Martin Stuber	20.04.21
24.03.21	Nebenwirkungen der Covid-19-Impfungen - Wie werden diese erfasst?	Brigitta Engeli, Cornelia Hauser, Bernhard Braun, Marco Rüegg, Edith Wohlfender, Mathias Dietz	11.05.21
24.03.21	Werkhofplanung: Braucht es wirklich noch vier Werkhöfe?	Andreas Opprecht, Walter Knöpfli, Peter Schenk	27.04.21
24.03.21	UNO BRK – Stimmrecht für umfassend Verbeiständete	Ueli Keller	11.05.21
24.03.21	Finanzielle Unterstützung der Thurgauer Alters- und Pflegeheimen bezüglich coronabedingten Aufwendungen und Auswirkungen	Barbara Dätwyler Weber, Marina Bruggmann	11.05.21
24.03.21	Im Dienste der Allgemeinheit – und wenn nicht? – werden die Pauschalen für die Corona Impfungen für Hausarztpraxen überprüft und angepasst?	Marina Bruggmann, Barbara Dätwyler Weber	27.04.21
21.04.21	Aquasan heute – eine Standortbestimmung	Toni Kappeler, Mathis Müller	15.06.21
21.04.21	Rascher Impfschutz für Lehrerinnen und Lehrer	Nicole Zeitner, Urs Schrepfer	08.06.21
21.04.21	Bibliotheken noch besser nutzen	Marianne Sax, Nina Schläfli	08.06.21
21.04.21	Entwicklung der Suizidrate, häuslicher Gewalt, Übersterblichkeit und psychische Krankheiten vor und während der Corona-Pandemie	Oliver Martin, Peter Schenk, Gottfried Möckli, Hermann Lei	08.06.21
21.04.21	Nutzen der Quarantänenvorschrift	Brigitta Engeli	15.06.21
21.04.21	Propaganda mit Staatsgeldern	Hermann Lei	08.06.21
26.05.21	Zeitgemässe digitale Instrumente für unsere demokratischen Rechte	Gabriel Macedo	09.08.21
09.06.21	Aufhebung der Maskenpflicht in den Schulen, Gefahr einer Zweiklassengesellschaft sowie Impfung von Kindern	Oliver Martin, Peter Schenk, Hermann Lei	06.07.21

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
09.06.21	Beratungsangebot für Stellensuche und Studienplätze für Jugendliche und junge Erwachsene	Barbara Dätwyler Weber, Turi Schallenberg	06.07.21
23.06.21	Entschädigung bzw. Verantwortung des Impfpersonals in den COVID-Impfzentren	Barbara Müller, Peter Schenk, Jürg Wiesli	17.08.21
07.07.21	Thurgauer Strassenverkehrsamt – sind genügend Dienstleister & Dienstleistungen verfügbar?	Peter Bühler	10.08.21
07.07.21	Kapazitätsplanung KVA Thurgau	Simon Vogel	07.09.21
07.07.21	KK-Prämien senken und öffentliche Hand entlasten	Sandra Stadler	24.08.21
07.07.21	Covid-Impfung, Blut- und Organspende: wir bitten um Fakten!	Peter Schenk, Jürg Wiesli	24.08.21
07.07.21	Corona Test-Strategie und Darstellung der Resultate	Barbara Müller, Brigitta Engeli, Jürg Wiesli, Peter Schenk	07.09.21
07.07.21	Es ist Zeit – Archäologie und Denkmalpflege werden ein Amt	Paul Koch, David Zimmermann	07.09.21
07.07.21	Anzahl Testzyklen bei PCR-Test bzgl. Covid-19	Barbara Müller, Peter Schenk	24.08.21
07.07.21	Wem gehört der Bodensee?	Toni Kappeler	07.09.21
18.08.21	Demenz- und Geriatriekonzept, Massnahmenplan zweite Etappe 2022 - 2025	Bruno Lüscher, Ruth Kern, Martina Pfiffner Müller, Andreas Opprecht, Michèle Strähl	05.10.21
18.08.21	Berücksichtigung lokaler und regionaler Anbieter bei Einkäufen der Verwaltung und der Schulen im freihändigen Verfahren	Oliver Martin, Pascal Schmid	05.10.21
18.08.21	Finanzierung von Pflegeverhältnissen - Grundsätzliche Überlegungen und im Speziellen nach dem 18. Lebensjahr	Brigitta Engeli	05.10.21
01.09.21	Covid-Schutz von Personen in Heimen	Hanspeter Heeb	05.10.21
01.09.21	Nötigung am KSF: Maske aufsetzen oder PCR-Test!	Barbara Müller, Peter Schenk	05.10.21
15.09.21	Ruinöser Preiswettbewerb zu Lasten der Wirtschaft?	Reto Ammann	26.10.21
04.10.21	Pandemie der Ungeimpften	Peter Schenk, Barbara Müller	23.11.21
04.10.21	Fehlende Nachfrage für Tiefgaragenplätze in Frauenfeld	Stefan Leuthold	09.11.21
04.10.21	Beleidigungen und Drohungen gegenüber Amtspersonen	Peter Dransfeld	23.11.21
27.10.21	Auslastung der Intensivstationen	Aline Indergand, Pascal Schmid	14.12.21
27.10.21	Strommangellage versus Förderprogramme	Andreas Zuber, Ruedi Zbinden	14.12.21
27.10.21	Vor- und ausserschulische Betreuung für Kinder mit Beeinträchtigung oder Behinderung	Nina Schläfli	14.12.21
27.10.21	§ 44 KV: Worin besteht die grosse Not oder die schwere Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit?	Michèle Strähl, Gabriel Macedo	14.12.21
27.10.21	Spitaltarife/-Abrechnungen für Privat- und Halbprivatpatienten – findet in TG'er Spitälern auch eine Abzocke statt?	Peter Bühler-Trionfini	14.12.21
10.11.21	Wahrung der Interessen des Kantons Thurgau bei den Verhandlungen der Schweiz mit der EU	Ueli Fisch	21.12.21
10.11.21	Online-Bauauflagen im rechtsfreien Raum?	Pascal Schmid, Stefan Mühlemann	pendent
10.11.21	Personalfuktuation bei der Kantonspolizei Thurgau	Jürgen Häberli, Franz Eugster, Max Brunner	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
10.11.21	Evidenzbasierte Pandemiepolitik?	Peter Schenk	14.12.21
10.11.21	Was unternimmt der Kanton Thurgau zur Sicherung der Versorgung mit Lebensmitteln, Treibstoffen und Energie	Oliver Martin, Jürg Wiesli	pendent
10.11.21.	Strassenbau ohne Baubewilligungsverfahren	Toni Kappeler	pendent
08.12.21	Ausstellung von Impfdispensen?	Barbara Müller, Brigitta Engeli-Sager	pendent
08.12.21	Nur wenige Energiestädte aus dem Thurgau	Stephan Tobler	pendent

Petitionen an den Grossen Rat

pendent am 1.1.2021:	0
neu eingegangen im Berichtsjahr:	0
erledigt im Berichtsjahr:	0
pendent am 1.1.2022:	0

2 Staatskanzlei

Volksrechte

Initiativen/Referenden

Es wurden keine Initiativen oder Referenden eingereicht.

Petitionen

Abgabedatum	Titel
05.10.2021	Klimarisiken: "Thurgau muss die SNB in die Pflicht nehmen!"
15.12.2021	Maskenpflicht an Thurgauer Schulen

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Abstimmungen (Ergebnisse Kanton Thurgau)

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm- beteiligung
07.03.2021	Volksinitiative vom 15. September 2017 "Ja zum Verhüllungsverbot"	44'703	38'208	48.3 %
07.03.2021	Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)	29'796	52'342	48.1 %
07.03.2021	Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien	44'423	36'724	47.9 %
13.06.2021	Volksinitiative vom 18. Januar 2018 "Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz"	35'857	69'711	61.5 %
13.06.2021	Volksinitiative vom 25. Mai 2018 "Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide"	35'413	69'989	61.5 %
13.06.2021	Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	52'114	52'307	61.3 %
13.06.2021	Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO ₂ -Gesetz)	42'616	62'497	61.4 %
13.06.2021	Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)	57'055	46'856	61.1 %
26.09.2021	Volksinitiative vom 2. April 2019 "Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern"	24'884	63'606	51.6 %
26.09.2021	Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)	51'406	38'440	52.2 %
28.11.2021	Volksinitiative vom 7. November 2017 "Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)"	70'019	47'562	68.5 %
28.11.2021	Volksinitiative vom 26. August 2019 "Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)"	39'297	74'325	67.5 %
28.11.2021	Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)	65'084	54'001	69.1 %

Kantonale Abstimmungen

Auf kantonaler Ebene wurden 2021 keine Abstimmungen angeordnet.

Kantonale Wahlen**Bezirkswahlen**

Datum	Wahl	Gültige Stimmen	Absolutes Mehr	Wahlbeteiligung
07.03.2021	Ersatzwahl der Präsidentin oder des Präsidenten des Bezirksgerichts Weinfelden: Gewählt ist Claudia Spring mit 10'467 Stimmen.	10'846	5'424	34.1 %
13.06.2021	Ersatzwahl einer Berufsrichterin oder eines Berufsrichters für das Bezirksgericht Weinfelden: Gewählt ist Urs Weber mit 8'458 Stimmen.	16'715	8'358	49.3 %
26.09.2021	Ersatzwahl eines nebenamtlichen Mitglieds für das Bezirksgericht Münchwilen: Gewählt ist Simone Ender-Truniger mit 8'050 Stimmen.	8'403	4'202	31.9 %

3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

3010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gemeinden/ Stimmrecht	Veterinärwesen	Flurwesen	Vermessung	Landwirtschaft	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2021	5	6	1	0	5	3	20
Neueingänge	15	19	4	4	15	18	75
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	20	25	5	4	20	21	95
Art der Erledigung:							
- Gutheissung	1	0	1	0	0	2	4
- Teilweise Gutheissung	0	1	0	0	0	0	1
- Abweisung	12	5	1	0	3	3	24
- Nichteintreten	1	2	0	1	1	0	5
- Abschreibung	5	9	1	3	8	14	40
Total Erledigungen	19	17	3	4	12	19	74
Pendenzen 31. Dezember 2021	1	8	2	0	8	2	21
davon Pendenzen aus den Jahren 2016/17/18/19/20	0	4	1	0	0	1	6

3310 Amt für Geoinformation

Nachführung der amtlichen Vermessung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Mutationen	3'247	3'024	2'712	2'290	2'158	1'901	2'836	2'313
davon sind: Grenzänderungen	698	659	591	617	579	503	532	520
Bestandesänderungen	2'499	2'287	2'078	1'621	1'506	1'340	2'197	1'692
Vereinigungen	50	78	43	52	73	58	107	101
Zahl der einbezogenen Parzellen	5'260	5'267	4'464	4'122	4'045	3'560	4'391	3'942
Jahresumsatz exkl. MwSt. in Mio. Fr.	4.6	4.6	3.7	3.8	3.6	3.4	4.0	3.2

Stand der amtlichen Vermessung

Amtliche Vermessung in % der Gesamtfläche (86'448 ha ohne See, jedoch inklusive Rheinparzellen)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vermessung def. oder prov. anerkannt	98.5	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9
Amtliche Vermessung 93 in Arbeit	0.4	0.0	0.0	0.0	0.4	1.3	1.3	1.3
Amtliche Vermessung 93 anerkannt	98.1	98.7	98.7	98.7	98.6	98.7	98.7	98.7
Datenverkauf exkl. MwSt. Fr.	149'638	101'916	103'611	103'611	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹

¹ Per anfangs 2018 wurden mit der Einführung von „open government data (OGD)“ die Gebühren für die Nutzung von Vermessungsdaten abgeschafft.

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl industrieller Betriebe	315	315	315	231	211
Plangenehmigungen	15	21	19	9	23
Planbegutachtungen	385	342	376	406	427
Betriebsbewilligungen	11	11	7	19	6
Arbeitszeitbewilligungen	276	256	267	229	202
UVG Inspektionen	458	448	437	739	423
im Berichtsjahr neu erfasste Lärmfälle	118	211	156	218	365
Lärmverfügungen	65	72	72	118	162
Stellungnahmen zu UVP im Bereich Lärm	11	12	5	17	19

Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih

	2017	2018	2019	2020	2021
– Jahresaufenthaltsbewilligungen Nicht-EU	11	13	13	16	25
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. Nicht-EU	32	34	42	30	29
– Kurzaufenthalterbew. bis 4 Mt. Nicht-EU	89	72	114	67	77
– Artisten und Künstler bis 8 Mt. Nicht-EU	178	137	126	60	50
– Jahresaufenthaltsbewilligungen EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	6	7	-	-	-
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	8	4	16	11	7
– Grenzgängerbewilligung Nicht-EU	10	5	3	8	9
– Grenzgängerbewilligung für selbständige Tätigkeit EU 25 / EU 28	19	29	15	38	27
– Prüfung selbständige Erwerbstätigkeit EU 25 / EU 28	49	56	57	59	59
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 12 Mt.	8	19	35	12	25
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 4 Mt.	194	196	152	167	345
– Stellenantritt Asylbewerber	345	402	25	17	6
– Arbeitsvermittlung und Personalverleih: Anzahl beaufsichtigter Unternehmen	160	167	179	185	182
– Bestandespflege Projekte (Hotline-Wirtschaft)	35	37	38	136	214
– Jungunternehmerberatungen / -schulungen (ALV)	87	62	75	82	63

Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)

	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeldete Personen im TG	11'038	11'346	11'551	10'462	10'409
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen im TG	307'026	321'868	337'340	355'575	325'916
zum Vergleich:					
Gemeldete Personen ganze CH	248'148	252'898	262'104	218'248	221'793
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen ganze CH	9'026'135	9'279'509	9'383'545	8'228'398	8'885'416

Flankierende Massnahmen

	2017	2018	2019	2020	2021
Kontrollen bei ausländischen Betrieben					
- Anzahl Betriebskontrollen	151	173	165	175	212
- Anzahl Personenkontrollen	414	352	410	376	520
Sanktionierung ausländischer Betriebe wegen Verstoss gegen das Entsendegesetz:					
- Verwarnungen von Entsendebetrieben	162	141	121	129	174
- Verfügungen wegen Meldepflichtverstössen	45	34	26	25	29
- Verfügungen wegen Verletzung Mindestlohn- und Arbeitsbedingungsbestimmungen	21	30	12	12	8
Anteil ausl. Betriebe mit Unterbietung üblicher Löhne	12	18	18	14	25
- davon Verständigungsverfahren mit Nachzahlung	6	8	10	11	20
Kontrollen bei ausländischen Selbständigen					
- Anzahl Kontrollen	133	107	93	82	123
- Verfügungen wegen Verletzung der Dokumentationspflicht durch Selbständige	67	39	39	24	32

	2017	2018	2019	2020	2021
Kontrollen bei Schweizer Arbeitgebern					
- Anzahl Betriebskontrollen	204	273	271	155	214
- Anzahl Personenkontrollen	1'283	2'335	844	1'578	855
- Anteil von Betrieben mit Unterbietung üblicher Löhne mit nachfolgendem Verständigungsverfahren	6	14	15	3	15
Soll-Vorgabe Leistungsvereinbarung FlaM Bund – Kanton	500	550	550	550	550
Durchgeführte Kontrollen nach Zählweise Leistungsvereinbarung FlaM	553	556	569	425	597

Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl durchzuführende Kontrollen gemäss Leistungsvereinbarung SECO	190	190	190	190	230
Anzahl durchgeführte Kontrollen	213	205	197	144	242
Anzahl kontrollierte Personen	373	320	324	274	453
Anzahl vermutete Verstösse aufgrund von Kontrollen bei:					
- Betrieben	62	60	51	48	59
- Personen	101	93	75	105	150

Ansiedlungen nach Bezirken

Bezirke	2017	2018	2019	2020	2021
Arbon	1	2	1	0	1
Frauenfeld	1	0	1	4	3
Kreuzlingen	1	3	4	1	3
Münchwilen	0	0	0	0	0
Weinfelden	0	0	0	0	0
Total Ansiedlungen	3	5	6	5	7

Ansiedlungen nach Sektoren

Sektoren (ohne Privatansiedlungen)	2017	2018	2019	2020	2021
Sektor I, Landwirtschaft	0	0	0	0	0
Sektor II, Industrie	1	3	2	1	1
Sektor III, Dienstleistung	2	2	4	3	6
Total Ansiedlungen	3	5	6	4	7

Immobilienervice

Nachfrage nach Objektart (Mehrfachnennungen möglich)	2017	2018	2019	2020	2021
Produktion	24	10	14	22	30
Büro	23	22	22	22	26
Lager	12	9	17	20	23
Bauland	29	19	20	23	23

Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG

	2017	2018	2019	2020	2021
Modellvorhaben Region Oberthurgau	-	20'507		-	
Nutzungsstrategie Wil West	-		14'497*	-	20'000
Total kantonal finanzierte Projektbeiträge	-	20'507	14'497	-	20'000

* abgeschlossenes Projekt

Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)

	2017	2018	2019	2020	2021
<i>kantonale Projekte</i>					
Aufbau Tourismus Destinationsmanagement Organisation - DMO	45'500	*			
Talente für den Thurgau	82'667	60'502	82'119*		
Stärkung des Regionalmanagements (LV Frauenfeld)	40'000	40'000	40'000*		
Stärkung des Regionalmanagements (LV Wil)		40'000	80'000*		
Stärkung des Regionalmanagements (LV Oberthurgau)	40'000	40'000	40'000*		
Kommunaler Dienstl.- und Kompetenzpool Oberthurgau		125'000*			
Fachstelle Beherbergung - Hotelförderung	160'000	0			
Innovation Thurgau	30'000	30'000		20'000*	
Grand Tour of Switzerland - „Spuren hinterlassen“		30'000			
Weiterentwicklung Destinationsmanagement Organisation - DMO mit regionalem Produktemanagement		110'000	230'000	130'000	20'000
Zusatzfinanzierung DMO mit regionalem Produktemanagement (Corona)				100'000	
Weiterentwicklung DMO 2023 Region Frauenfeld-Thurtal-Hinterthurgau					50'000
Village Office – Coworking		69'219	103'002*		
Innenstadt Frauenfeld als Zentrum einer ländlichen Region stärken			25'000	50'000	50'000
Smarter Thurgau 2019			640'000*		
Smarter Thurgau 2020-2021				750'000	530'000
Innovationsförderung Kt. Thurgau Vorphase Point of Entry				50'000	
Umsetzung regionale Wirtschafts- und Standortstrategie-Wirtschaftsportal Ost (WPO)					35'000
TG-Inside – ein digitaler Marktplatz für den Thurgau					60'000
Familieninitiative Kreuzlingen-Untersee-Rhein					30'000
Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) Mittelthurgau					20'000*
<i>interkantonale Projekte</i>					
Innovationszelle „Verpackung“ Hauptprojekt	24'515	21'183	20'400*		
Innovationszelle „Verpackung – Phase 2 (inno-pack.net)		13'600		17'000	10'200
Asia Connect Center (ACC)		22'000*			
Beteil. NRP Umsetzungsprogramm 3 Zürcher Berggebiet		15'000	15'000	30'000*	
Beteil. NRP Umsetzungsprogramm 4 Zürcher Berggebiet					25'000
Interkant. Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft	181'000	100'000	101'000		
4. Säule	1'100				
Innovationszelle Wald&Holz	100'000	180'000	240'000*		
Swiss Materials	10'000	10'000	18'500*		
Swiss Materials Phase 2				10'000	
Feriengästekarte - OSKAR (Pilotprojekt)	50'000				
Feriengästekarte - OSKAR (Umsetzung)		50'000	21'875	37'500	15'625*
Feriengästekarte - OSKAR (Zusatzfinanzierung Recovery-Massnahmen)				70'000	30'000*
Digitale Erlebnisplattform (Wilder Osten)		36'000	15'000	3'000*	
Zukunftsperspektiven für das Kloster Fischingen				68'000	22'000*
Paddel-Land Bodensee					60'000
Destination.Data					31'180
E-Bike Rhein-Genuss-Route					28'000
Regionales Innovationssystem RIS Ost		0	92'798	26'054	216'979
Interreg V Programm	172'136	172'136	172'136	172'136	172'136
Total NRP	936'918	1'164'640	1'936'830	1'533'690	1'406'120

* abgeschlossene Projekte

Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
– Anzahl Stellensuchende ¹ per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	6'249	5'820	6'006	7'878	6'847
– Anzahl Arbeitslose ² per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	3'501	3'258	3'306	4'290	3'531
– Arbeitslosenquote per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	2.3 %	2.2 %	2.1 %	2.8 %	2.3%
– Anzahl Beratungen (Jahrestotal)	51'948	48'246	46'365	58'245	63'454
– Neuansmeldungen (Jahrestotal)	9'431	8'992	9'108	10'661	8'518
– Offene Stellen, Zugänge (Jahrestotal)	2'806	5'702	12'861	13'263	18'840
– Vermittlungen in Dauerstellen (Jahrestotal)	829	987	972	800	867
– Vermittlungen in temporäre Stellen (Jahrestotal)	720	878	864	744	818
– Kurse für Arbeitslose in Jahresplätzen	157	154	156	156	159
– Beschäftigungsprogramme in Jahresplätzen	274	248	229	217	275
– Motivationssemester in Jahresplätzen	87	97	98	103	98
– Einarbeitungszuschüsse in Jahresplätzen	25	24	19	12	12
– Wirkungsindikator SECO ³					
- Definitiv ³	105 %	105 %	100 %	109 %	100%

(Ein Jahresplatz entspricht 260.4 Kontrolltagen)

¹ Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.² Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.³ Der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO jeweils im Mai des Folgejahres publiziert.**Ausrichtung finanzieller Leistungen**

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
– Arbeitslosenentschädigung Anzahl Taggelder	800'494	743'247	705'683	942'690	996'182
– Kurzarbeitsentschädigung Anzahl Betriebe	44	28	23	3'931	2'004
– Schlechtwetterentschädigung Anzahl Betriebe	33	12	4	0	26
– Insolvenzentschädigung Anzahl Betriebe	35	40	64	53	23
– Anzahl Verfügungen (Einstellung der Zahlungen, Rückforderungen, Ablehnungen usw.)	2'505	2'550	2'642	2'994	2'607

3610 Landwirtschaftsamt**Weinwirtschaft**

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Gesuche für Neupflanzungen total	3	2	2	4	4
davon: bewilligte Gesuche	2	2	1	3	5
abgelehnte Gesuche	1	0	1	0	0
bewilligte Fläche in Aren	153	20	22	89	80
abgelehnte Fläche in Aren	10	0	30	0	0

Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen

Betriebsform	Stand am 01.01.21	Neuaner- kennungen	Abgänge/ Auflösungen	Stand am 31.12.21
– Direktzahlungsberechtigte Betriebe	2'024	7	32	1'999
– Betriebsgemeinschaften	26	-	3	23
– Betriebszweiggemeinschaften	27	3	4	26
– Miete oder Pacht von Stallungen	8	2	3	7

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe 2021 bei den öffentlich-rechtlichen Programmen

Kontrollbereich gemäss VKKL	Anzahl kontrollierte Betriebe	% der angemeldeten Betriebe bei der KOL
Öffentlich-rechtliche Programme		
Pflanzliche Primärproduktion	143	8.1
Tierische Primärproduktion	703	42.7
Tierschutz qualitativ	392	23.8
Tierschutz baulich	338	20.5
Gewässerschutz	154	6.7
ÖLN (ohne Tierschutz)	327	18.5
NPr (Einsatz nährstoffreduziertes Futter)	327	99.4
Biodiversitätsförderflächen Qualitätsstufe II (BFF QII)	127	17.4
Biodiversitätsförderflächen Vernetzung Zusatzmassnahme M3	31	15.1
Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)	93	12.7
Tierwohl (BTS, RAUS)	458	37.7
REB: Emissionsmindernde Ausbringverfahren	113	14.7
REB: Schonende Bodenbearbeitung	118	15.4
REB: Phasenfütterung Schweine	72	100.0
REB: Reduktion Pflanzenschutzmittel (offene Ackerfläche, Zuckerrüben, Reben, Obst)	73	26.4

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2021 bei den Label-Programmen

Labelprogramme	Anzahl kontrollierte Betriebe
IP-Suisse	313
SUISSE GARANTIE	299
SwissGAP	113
AOP Emmentaler	17
QM-Schweizer Fleisch	167
Diverse: Hochstamm Suisse, Grüner Teppich, etc.	160

Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)

Phase	Anzahl Projekte				
	2017	2018	2019	2020	2021
Interesse angemeldet	10	10	9	1	4
In Vorbereitung	2	2	1	1	2
In Ausführung	2	2	3	1	1
Ende Jahr abgeschlossen	1	2	1	1	1
Total abgeschlossen seit 2006*	10	12	13	14	15

*PWI werden seit 2006 durchgeführt.

Strukturverbesserungen: Zusammenstellung aller genehmigten Projekte

Verpflichtungskredite für Projekte	Anzahl	Kostenvoranschlag in Fr.	Kantonsbeitrag in Fr.
Total 2013	2	850'000	131'963
Total 2014	2	1'240'000	290'250
Total 2015	1	515'000	124'875
Total 2016	1	550'000	122'175
Total 2017	2	1'970'000	417'150
Total 2018	2	1'720'000	672'511
Total 2019	2	2'150'000	724'365
Total 2020	1	2'520'000	797'004
Total 2021	2	2'472'000	893'790

Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelizeone sowie Unterstützung für ökologische Ziele

	2019		2020		2021	
	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.
Kantonsbeiträge an landwirtschaftliche Hochbauten	2	95'000	2	100'500	1	44'500
Unterstützung für ökologische Ziele					6	29'700

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

Begleitete Geschäfte	2017	2018	2019	2020	2021
– Auflösung von Unterhaltskorporationen	3	2	12	0	0
– Übergang von Korporation zu Gemeinde	3	2	1	0	0
– Statutengenehmigungen	2	0	0	0	0
– Unterhaltsregelungen in Bearbeitung	-	1	0	3	1
Stellungnahmen zu Baugesuchen	2017	2018	2019	2020	2021
– Rindviehhaltung	26	40	52	45	40
– Schweinehaltung	12	5	5	8	7
– Geflügelhaltung	13	22	19	17	15
– Andere Tiere	20	23	22	13	24
– Kombinierte Gesuche	16	6	12	13	41
– Remisen	32	28	56	47	55
– Hofdüngerlager	1	0	2	4	6
– Wohnhäuser	36	30	45	19	51
– Terrainveränderungen	61	53	53	43	41
– Andere Gesuche	62	94	112	123	111
Total	279	301	378	332	391
Stellungnahmen zu Planungsgeschäften	43	41	53	42	78

3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg
Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg
 (Stufe Grundbildung, Stichtag 31.12.2021)
Fachschaft Landwirtschaft

	Lehrlinge und Lehrverhältnisse (LV)					Lehrbetriebe	Anzahl Schulklassen		Berufsfachschüler
	EFZ			EBA	Total LV		BSN	EBA	
	LJ1	LJ2	LJ3	LJ1+2					
2013	42	80	57	10	185¹	159	9	1	189
2014	35	70	73	10	188	158	10	1	188
2015	54	64	63	11	192	160	11	1	192
2016	37	85	62	9	193	167	11	1	193
2017	29	62	89	12	192	173	11	1	192
2018	26	55	59	15	155	168	9	1	155
2019	31	48	53	8	140	162	9	1	140
2020	28	61	43	7	137	155	9	1	139
2021	42	56	54	3	155	153	10	1	155

Legende: BSN = Neues Ausbildungsmodell EBA = Eidg. Berufsattest EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

1 Zwei Schüler in Zweitausbildung nach Artikel 32 BBG, sind nicht auf einem Lehrbetrieb angestellt.

Fachschaft Musikinstrumentenbau

	LJ1	LJ2	LJ3	LJ4	Anzahl Schulklassen	Berufsfachschüler
2013	11	9	15	9	4	44
2014	6	11	9	14	4	40
2015	12	8	10	9	4	39
2016	9	12	6	11	4	38
2017	11	8	13	5	4	37
2018	9	9	8	13	4	39
2019	13	8	10	7	4	38
2020	8	12	8	11	4	39
2021	11	9	12	8	4	40

Legende: LJ = Lehrjahr

Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)

Jahr	Teilnehmerinnen SFK	Teilnehmerinnen BFK	Kompetenznachweise abgelegt	Kompetenznachweise erfüllt
2013/2014	13	33	190	187
2014/2015	7	29	201	198
2015/2016	11	22	195	192
2016/2017	11	33	187	185
2017/2018	9	30	174	172
2018/2019	11	34	157	153
2019/2020	8	40	210	185
2020/2021	5	37	156	147
2021/2022	8	35	147	141

SFK=Semesterfachkurs (Vollzeitausbildung)

BFK=Berufsbegleitender Kurs (mit mindestens 1 besuchtem Modul)

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleitzerschule Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Teilnehmer Betriebsleitzerschule (mind. 2 Module)	32	44	38	34	41	51	69	59
Abgelegte Modulprüfungen (Kalenderjahr)	70	130	144	141	144	172	210	227
Abgegebene Fachausweise	12	18	11	11	13	12	12	22

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleitzerschule Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom

	2014 ¹	2015	2016	2017	2018	2019 ²	2020	2021
Abgelegte Modulprüfungen	0	13	48	9	18	0	39	0
Erfüllte Modulprüfungen	0	11	45	9	18	0	37	0
Abgegebene Diplome	0	0	11	1	9	0	9	1

¹ Infolge Umstellungen beim Ausbildungssystem fanden 2014 keine Prüfungen statt.² Im Jahr 2019 fanden keine Prüfungen statt.**Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft**

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Teilnehmer	6'141	6'042	9'717	4'363	4'321
Anzahl Halbtages- und Abendveranstaltungen	144	125	98	75	78
Anzahl Ganztagesveranstaltungen	22	26	32	17	17
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Veranstaltung	37	40	74	47	46

Untersuchungen Bodenlabor

	2017	2018	2019	2020	2021
Bodenproben PK	4'579	4'861	5'164	5'048	3'952
Bodenproben PK erweitert	371	298	535	591	576
Bodenproben Nmin	76	71	96	130	130
Trockensubstanzproben Futtermittel	60	49	41	58	45
Total Untersuchungseinheiten	5'086	5'279	5'836	5'827	4'703

Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg

	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Übernachtungen Arenenberg</i>					
Lernende	5'802	6'131	2'987 ²	1'953	2'541
Externe Gäste	3'599	3'699	4'360	5'538	8'484
<i>Verpflegung Arenenberg</i>					
Apéro / Imbiss	6'900	5'131	5'933	3'715	*
Mittagessen	46'364	48'572	42'927	18'334	*
Abendessen	8'665	8'073	6'043	2'199	*
<i>Seminare und Tagungen</i>					
Anzahl externer Gästegruppen	1'081	1'084 ¹	965	847	1'114
Anzahl Teilnehmende	22'967	20'922	19'233	12'644	17'644

¹ Inkl. 23 Führungen² Weniger Übernachtungen, da Bildungsplan angepasst wurde, es finden nur noch wenige Blockwochen statt.

* Wird ab Geschäftsjahr 2021 nicht mehr erhoben.

3940 Veterinäramt

Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe)

Seuchen	2017	2018	2019	2020	2021
– Hochansteckend					
Newcastle Krankheit	1 ^a	0	0	0	0
– Auszurottend					
Bovine Virus-Diarrhoe (BVD)	9	12	16	7	22
– Zu bekämpfend					
Faulbrut	0	7	11	4	2
Sauerbrut	43	39	28	40	22
Chlamydiose der Vögel	1	0	0	0	0
Enzootische Pneumonie der Schweine (EP)	2	2	2	2	0
Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner (ILT)	1	0	2	0	2
Paratuberkulose	1 ^{b1}	3 ^{b2}	2	0	0
Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.) ¹	-	-	-	-	5
Salmonellose (ausser Klauentiere)	-	-	-	-	4
<i>Salmonella</i> -Infektion des Geflügels	-	-	-	-	1
– Zu überwachend					
Chlamydienabort der Schafe und Ziegen	0	1	0	1	1
Campylobacteriose	3 ^{c1}	1 ^{c2}	1	9	4
Coxielliose (Rinder)	5	1	7	7	2
Neosporose (Rinder)	0	1	0	2	0
Pseudotuberkulose der Schafe und Ziegen	0	6	7	2	1
Virale hämorrhagische Krankheit der Kaninchen	0	1	2	3	2
Yersiniose (Rinder)	0	1	0	3	2
Listeriose ²	-	-	-	-	2
Kryptosporidiose ²	-	-	-	-	1
Lungenadenomatose ²	-	-	-	-	1

(Quelle: Info SM des BLV)

^a Antikörper (AK) in Eiern, da Elterntiere geimpft (im Ausland)

^{b1} Schafe / ^{b2} Rinder

^{c1} 2 Heimtiere, 1 Rind / ^{c2} 1 Rind

¹ Aufgrund geänderter Termini der Tierseuchenverordnung (TSV; SR 916.40) gibt es in Zusammenhang mit Salmonellen nur noch die Tierseuchen "Salmonellose" und "*Salmonella*-Infektion des Geflügels". Um Tierseuchenfälle bei Klauentieren separat aufzuführen, wurde eine gesonderte Unterteilung in "Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.)" und "Salmonellose (ausser Klauentiere)" vorgenommen. Somit lösen ab 2021 die Termini "Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.)", "Salmonellose (ausser Klauentiere)" und "*Salmonella*-Infektion des Geflügels" die bis 2020 verwendeten Begrifflichkeiten "Salmonellose Heimtiere", "Salmonellose Geflügel und Schweine" und "Salmonellose Rinder" ab.

² Listeriose, Kryptosporidiose und Lungenadenomatose sind zu überwachende Tierseuchen, die erstmalig 2021 gemeldet und erfasst wurden.

Schlachtung und Fleischkontrolle

Tierart	geschlachtet u. kontrolliert			geniessbar			ungeniessbar		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder und Kälber	2'738	3'144	3'262	2'697	3'137	3'249	41	7	13
Schafe	3'499	4'024	3'297	3'495	4'022	3'146	4	2	4
Ziegen	489	470	645	489	470	643	0	0	0
Schweine	15'047	15'931	16'497	14'966	15'857	16'194	81	74	70
Pferde	114	107	86	112	107	77	2	0	2
Andere	156	152	186	156	152	186	0	0	0
Total	22'043	23'828	23'973	21'915	23'745	23'884	128	83	89

4 Departement für Erziehung und Kultur

1 Rechtspflege

Verwaltungsrechtspflege

	Volksschule	Mittelschule	Berufliches Bildungswesen	Stipendien	Beitragsrecht	Tertiärstufe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2021	6	0	1	2	0	0	8	17
Neueingänge	18	2	1	1	0	0	4	26
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbe- schwerden	24	2	2	3	0	0	12	43
Art der Erledigung:								
Gutheissung	4	0	0	0	0	0	0	4
Teilweise Gutheissung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abweisung	7	1	0	2	0	0	1	11
Nichteintreten	4	0	0	0	0	0	3	7
Abschreibung	6	1	2	1	0	0	2	12
Rückweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	21	2	2	3	0	0	6	34
Pendenzen 31. Dezember 2021	3	0	0	0	0	0	6	9

2 Bildung

Vorbemerkungen

Abweichungen publizierter Daten

Die hier veröffentlichten Zahlen können von andernorts publizierten Angaben der Bildungsstatistik abweichen, da die bis jeweils Ende Juni laufenden Plausibilitätskontrollen der aktuellen Zahlen durch die Bildungsstatistik des Kantons Thurgau und des Bundesamtes für Statistik (BFS) entsprechende Korrekturen nach sich ziehen können.

Die Zahlen können sich aber auch aufgrund inhaltlicher Überlegungen unterscheiden, insbesondere gilt es die Verwaltungsoptik (Hauptteil des Geschäftsberichts) und die Statistikoptik (statistischer Anhang des Geschäftsberichts) zu unterscheiden. Dies trifft insbesondere auf den Berufsbildungsbereich zu, bei welchem einzelne Schülerinnen und Schüler aus Verwaltungssicht doppelt gezählt werden, z. B. wenn sie neben einer beruflichen Grundbildung EFZ auch noch eine BM1-Ausbildung absolvieren (Implikation auf Klassen, Lehrpersonen, Schulräume etc.), während im statistischen Anhang Doppelzählungen in der gleichen Tabelle vermieden werden.

Weitere Daten

Weitere Daten zum Bildungswesen des Kantons Thurgau finden sich auf der Webseite der Bildungsstatistik www.bista.tg.ch, im Bildungsbericht Thurgau 2018 und im Statistischen Jahrbuch „Kanton Thurgau im Fokus 2021“.

2.1 Kinder und Jugendliche in Ausbildung

2.1.1 Übersicht

Gesamtübersicht Schülerzahlen

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021 und 2. November 2021 (Tertiärbereich)

Schulstufe	Total 2020	Total 2021	davon Öffentl. Schulen		davon weiblich		davon ausländisch	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Regelkindergarten	6'095	6'190	6'130	99.0	3'004	48.5	1'533	24.8
Sonderkindergarten	118	118	118	100.0	41	34.7	45	38.1
Kindergarten Total	6'213	6'308	6'248	99.0	3'045	48.3	1'578	25.0
Primarschule	16'290	16'724	16'494	98.6	8'160	48.8	4'038	24.1
Sonderklassen (inkl. Einschulungsklassen)	462	446	446	100.0	187	41.9	274	61.4
Sonderschulen	398	405	405	100.0	104	25.7	145	35.8
Primarstufe Total	17'150	17'575	17'345	98.7	8'451	48.1	4'457	25.4
Sekundarschule, Grundansprüche	2'385	2'296	2'290	99.7	981	42.7	904	39.4
Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche	3'780	3'747	3'737	99.7	1'978	52.8	621	16.6
Sekundarschule ohne äussere Differenzierung	1'430	1'604	1'427	89.0	702	43.8	328	20.4
Gymnasien, 9. Schuljahr	296	281	281	100.0	160	56.9	30	10.7
Sonderklassen	206	179	179	100.0	74	41.3	123	68.7
Sonderschulen	194	198	198	100.0	67	33.8	58	29.3
Sekundarstufe I Total	8'291	8'305	8'112	97.7	3'962	47.7	2'064	24.9
Brückenangebote	263	237	230	97.0	139	58.6	89	37.6
Passerellenlehrgang	49	48	48	100.0	24	50.0	0	0.0
Gymnasien, ab 10. Schuljahr ¹	1'564	1'596	1'519	95.2	1'033	64.7	144	9.0
Sonderschulen	16	15	15	100.0	2	13.3	2	13.3
Berufliche Grundbildung	5'304	5'315	5'198	97.8	2'098	39.5	1'120	21.1
BMS nach beruflicher Grundbildung	486	460	460	100.0	239	52.0	44	9.6
Informatikmittelschule	68	75	75	100.0	6	8.0	4	5.3
Fachmittelschule	280	283	283	100.0	220	77.7	47	16.6
Fachmaturität	63	61	61	100.0	51	83.6	5	8.2
Sekundarstufe II Total	8'093	8'090	7'889	97.5	3'812	47.1	1'455	18.0
Vorbereitung Berufsprüfung	393	398	398	100.0	111	27.9	17	4.3
Vorbereitung höhere Fachprüfung	18	32	32	100.0	5	15.6	0	0.0
Höhere Fachschulen	218	277	277	100.0	154	55.6	47	17.0
Pädagogische Hochschule	736	760	760	100.0	555	73.0	167	22.0
Übrige Ausbildungen Tertiärstufe	181	220	220	100.0	166	75.5	39	17.7
Tertiärstufe Total	1'546	1'687	1'687	100.0	991	58.7	270	16.0
Total	41'293	41'965	41'281	98.4	20'261	48.3	9'824	23.4

¹ Inklusive Personen der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene

Legende

BMS = Berufsmaturitätsschule

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Schule	Total	Weiblicher Anteil		Ausländeranteil		Wohnsitz im TG	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ekkarthof, Lengwil-Oberhofen	54	17	31.5	23	42.6	53	98.1
Förderschule Fischingen	80	12	15.0	20	25.0	78	97.5
Haus zum Kehlhof, Kreuzlingen	5	3	60.0	2	40.0	4	80.0
Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn	77	26	33.8	36	46.8	77	100.0
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	99	37	37.4	41	41.4	98	99.0
Die Hofschule, Wängi	8	3	37.5	2	25.0	8	100.0
KJPD Spital Thurgau Münsterlingen	8	3	37.5	2	25.0	8	100.0
Schule Bernrain, Kreuzlingen	47	11	23.4	11	23.4	46	97.9
Schule Schloss Kefikon	60	18	30.0	13	21.7	22	36.7
Heilpädagogische Schule Mauren	70	22	31.4	23	32.9	69	98.6
Sprachheilschule Thurgau, Romanshorn	118	32	27.1	49	41.5	118	100.0
Schulstiftung Glarisegg, Steckborn	45	0	0.0	12	26.7	43	95.6
Stiftung Vivala, Weinfelden	58	28	48.3	11	19.0	56	96.6
Schule ZwischenRAUM, Altnau	7	2	28.6	5	71.4	7	100.0
Total 2021	736	214	29.1	250	34.0	687	93.3

Quelle: Bista TG

Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Weiblicher Anteil	
							Anzahl	%
Integrativ gefördert	134	158	185	205	221	253	74	29.2
In ausserkantonalen Sonderschulen	33	32	40	38	39	48	14	29.2
Total	167	190	225	243	260	301	88	29.2

Quelle: AV

2.1.2 Volksschule

Schülerinnen und Schüler an der Volksschule

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Klasse	Primarstufe			Sekundarstufe I				
	Regel	Sokla	Total	Sek E	Sek G	Sek O	Sokla	Total
1. Klasse	2'841	153	2'994	1'321	725	519	67	2'632
2. Klasse	2'826	187	3'013	1'405	780	513	42	2'740
3. Klasse	2'754	16	2'770	1'011	785	395	65	2'256
4. Klasse	2'686	25	2'711					
5. Klasse	2'770	32	2'802					
6. Klasse	2'617	38	2'655					
Total 2021	16'494	451	16'945	3'737	2'290	1'427	174	7'628
Total 2020	16'076	461	16'537	3'773	2'379	1'254	206	7'612
Total 2019	15'900	477	16'377	3'688	2'475	1'091	201	7'455
Total 2018	15'629	483	16'112	3'872	2'490	1'026	203	7'591
Total 2017	15'541	491	16'032	3'970	2'498	956	214	7'638
Total 2016	15'393	504	15'897	3'993	2'574	788	193	7'548
Total 2015	15'350	533	15'883	3'893	2'693	825	187	7'598

Legende

Sokla = Sonderklasse inkl. Einschulungsklasse und Klassen für Fremdsprachige

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Stufe	Klassen- grösse	Total Abteilungen	davon zwei Klassen	davon Mehrklassen
Kindergarten	18.8	326		
Primarschule	18.8	880	458	122
Sek E	18.9	200		
Sek G	15.6	144		
Sek O	16.6	86		
Sonderklassen	9.5	59		

Legende

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

2.1.3 Mittelschulen

Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Schultyp / Schwerpunktfach	Kantonsschule Frauenfeld		Kantonsschule Kreuzlingen		Kantonsschule Romanshorn		PMS Kreuzlingen		TSME		Total	
	Anzahl	weibl.	Immersion	Anzahl	weibl.	Immersion	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	Immersion
Informationsmittelschule	75	6									75	6
Fachmittelschule (FMS) Basisjahr	43	33									98	75
FMS Profil Gesundheit/Pädagogik	44	33									73	57
FMS Profil Soziale Arbeit	12	9									24	21
FMS Profil Kommunikation+Information	23	13									44	30
FMS Profil Pädagogik	10	10									22	20
FMS Profil Gesundheit/Naturwissenschaft	15	10									22	17
Fachmaturität Pädagogik	22	19									22	19
Fachmaturität Gesundheit	13	12									19	17
Fachmaturität Gesundheit/Naturwiss.	1										2	1
Fachmaturität Kommunikation+Information	8	4									11	7
Fachmaturität Soziale Arbeit	6	6									7	7
Gymnasium												
Orientierungsjahr	100	62	20	79	48	20	102	50	47		594	405
SPF Latein							12	9	1		16	9
SPF Italienisch	1	1		29	20	7	14	10	4	4	53	40
SPF Spanisch	63	49		72	63	27	42	28	10	9	177	140
SPF Russisch				11	8	3					11	8
SPF Physik und Anwendungen der Mathematik												
SPF Biologie und Chemie	58	20		38	10		48	16	26	5	149	46
SPF Wirtschaft und Recht	77	44		65	32	17	60	37	23	16	218	125
SPF Bildnerisches Gestalten u. Musik	84	47		54	25	14	105	56	37	11	254	132
SPF Bildnerisches Gestalten											51	38
SPF Pädagogik/Psychologie/Philosophie	8	6					15	10	11		23	16
Passerellenlehrgang Berufsmaturität	2	2									254	194
Passerellenlehrgang Fachmaturität											47	23
Total 2021	665	386	20	348	206	88	545	338	159	93	2'267	1'454
Total 2020	669	401		346	198	85	529	344	157	116	2'259	1'470
Total 2019	672	405		354	190	86	544	364	162	98	2'241	1'456
Total 2018	695	416		323	174	72	531	354	147	123	2'225	1'446
Total 2017	738	427		315	153	82	529	360	123	107	2'236	1'402
Total 2016	722	395		308	152	84	523	332	103	93	2'188	1'330

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene, SPF = Schwerpunktfach, Immersion = Fachunterricht in Fremdsprache

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Mittelschule	Schuljahr	9.		10.		11.		12.		13.		Total	
		Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Kantonsschule Frauenfeld		100	62	177	98	156	86	182	99	50	41	665	386
Kantonsschule Kreuzlingen		79	48	78	51	100	50	91	57			348	206
Kantonsschule Romanshorn		102	50	157	102	141	94	134	82	11	10	545	338
PMS Kreuzlingen				174	137	162	127	137	99	143	112	616	475
TSME Frauenfeld ¹				13	5	17	10	15	10	48	24	93	49
Total 2021		281	160	599	393	576	367	559	347	252	187	2'267	1'454
Total 2020		296	174	583	366	606	376	526	367	248	187	2'259	1'470
Total 2019		318	176	608	385	538	373	539	345	238	177	2'241	1'456
Total 2018		299	169	574	395	551	348	550	355	251	179	2'225	1'446
Total 2017		276	173	570	359	581	372	554	328	255	170	2'236	1'402
Total 2016		300	155	606	379	566	341	541	324	175	131	2'188	1'330
Total 2015		280	142	599	362	558	326	533	347	160	120	2'130	1'297
Total 2014		280	147	574	323	529	346	543	362	161	109	2'087	1'287
Total 2013		272	139	563	354	573	379	606	353	152	110	2'166	1'335
Total 2012		278	146	588	386	626	367	613	377	141	99	2'246	1'375
Total 2011		283	165	646	381	628	383	619	392	137	101	2'313	1'422

¹ Bei der TSME gilt folgende Zählung:

10: 2. + 3. Semester der Maturitätsausbildung

11: 4. + 5. Semester der Maturitätsausbildung

12: 6. + 7. Semester der Maturitätsausbildung

13: Passerellenlehrgang

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG

Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr

Schuljahr 2021/22, Stichtag: 15. September 2021

Schuljahr	9.		10.		11.		12.		Total	
Kantonsschule Wil	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Thurgauer Schülerinnen und Schüler	33	19	35	21	31	18	24	13	123	71

Quelle: Kantonsschule Wil

Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr

Schuljahr 2021/22, Stichtag: 15. September 2021

Schuljahr	10.		11.		12.		13.		Total	
PMS Kreuzlingen	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Musiklehrgang ¹	3	1	3	1	3	3	2	2	11	7
Sportlehrgang ¹	10	5	13	7	13	4	16	5	52	21
Kunst ¹	6	6	4	2	4	4	2	2	16	14
Allgemeinbildendes Studienjahr									32	23

¹ Enthalten in PMS Kreuzlingen (Tabelle 2.1.3)**Legende**

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

Quelle: PMS

Mittelschulabschlüsse

Kalenderjahre 2016–2021

	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Weiblicher Anteil	
Mittelschule							Anzahl	%
Kantonsschule Frauenfeld								
Gymnasiale Matura	102	91	93	115	95	97	70	72.2
Fachmittelschulabschluss	51	35	42	54	37	44	37	84.1
Fachmatura	21	31	41	32	40	42	37	88.1
Berufsmatura HMS	34	24	16	19	10	10	5	50.0
Berufsmatura IMS	11	15	16	25	23	14	4	28.6
Kantonsschule Kreuzlingen								
Gymnasiale Matura	77	56	72	66	81	67	35	52.2
Kantonsschule Romanshorn								
Gymnasiale Matura	79	93	91	68	99	81	58	71.6
Fachmittelschulabschluss	36	47	41	48	44	32	28	87.5
Fachmatura	16	17	15	21	23	20	17	85.0
PMS Kreuzlingen								
Gymnasiale Matura	118	107	139	130	141	136	106	77.9
TSME Frauenfeld								
Gymnasiale Matura	12	17	13	12	14	24	18	75.0
Passerellenprüfung	27	34	40	35	24	35	14	40.0
Kantonsschule Wil¹								
Gymnasiale Matura	30	28	32	31	37	33	27	81.0
Total	614	595	651	656	668	635	456	71.8

¹ Thurgauer Absolventinnen und Absolventen**Legende**

HMS = Handelsmittelschule

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG/AMH

2.1.4 Berufsbildung

Lehrverträge nach Ausbildungsfelder

Im Kanton Thurgau abgeschlossene Lehrverhältnisse in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen.

Stichtag: 3. Januar 2022

Ausbildungsfelder ¹	Total Lehrverträge 2021		Neue Lehrverträge 2021	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	90	96	20	34
Mode, Innenarchitektur u. industrielles Design	7	9	1	2
Kunsthandwerk	2	28	2	11
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1	1	0	0
Gross- und Einzelhandel	174	346	67	148
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	297	457	103	145
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	178	12	26	3
Maschinenbau und Metallverarbeitung	414	35	108	11
Elektrizität und Energie	388	13	130	4
Elektronik und Automation	150	8	53	3
Chemie und Verfahrenstechnik	5	4	2	2
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	447	30	156	11
Nahrungsmittel	77	50	28	21
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	4	19	1	8
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	222	42	64	10
Architektur und Städteplanung	137	70	29	23
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	524	51	183	20
Pflanzenbau und Tierzucht	134	48	51	23
Gartenbau	85	39	36	20
Forstwirtschaft	23	3	8	1
Tiermedizin	0	22	0	10
Interdisziplinäre Programme u. QV mit Gesundheit und Sozialwesen	6	51	5	27
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	7	110	1	35
Krankenpflege und Geburtshilfe	53	440	17	167
Zahnmedizin	1	77	0	23
Sozialarbeit und Beratung	27	235	11	91
Gastgewerbe und Catering	90	124	36	46
Sport	4	4	2	0
Hauswirtschaftliche Dienste	77	51	32	18
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	8	50	4	21
Verkehrsdienstleistungen	252	33	107	11
Umweltschutztechnologien	2	0	1	0
Total	3'886	2'558	1'284	949
Gesamttotal	6'444		2'233	

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Hinweis

Die zweijährigen Ausbildungen zum Eidgenössischen Berufsattest EBA sind bei den Lehrverträgen enthalten und werden nicht gesondert nach Berufsgruppen ausgewiesen. Neu traten 222 Jugendliche eine EBA-Ausbildung an. Total waren 469 Personen in dieser Ausbildung.

Quelle: ABB

Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfelder

Im Kanton Thurgau durchgeführte Qualifikationsverfahren in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen, inkl. Repetenten und Kandidaten nach Art. 31 und 32 BBV

Stichtag: 3. Januar 2022

	Repetenten aus dem Vorjahr				Durchgeführte Qualifikationsverfahren im Jahr 2021				Total		Ausgestellte Fähigkeitszeugnisse	
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Ausbildungsfelder¹												
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	38	17	1						39	17	39	16
Mode, Innenarchitektur u. industr. Design	2	1							2	1	2	1
Kunsthandwerk	1	10		1					1	11	1	11
Bibliothek, Informationswesen, Archiv												
Gross- und Einzelhandel	65	132	3	5			1	2	70	139	67	131
Sekretariats- und Büroarbeit	107	149	3	1	2	2		1	110	151	107	149
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	38	5	1			1			40	5	40	5
Maschinenbau und Metallverarbeitung	121	7	1					1	122	8	113	8
Elektrizität und Energie	106	7	10					1	117	7	105	6
Elektronik und Automation	34	3	1					1	36	3	35	3
Chemie und Verfahrenstechnik	2	3							2	3	1	2
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	134	8	11	1				1	146	9	127	9
Nahrungsmittel	23	21						1	24	22	24	21
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	1	11	1						2	11	2	11
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	71	8	2						73	8	73	7
Architektur und Städteplanung	28	14	2						30	14	28	14
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	171	17	24	1				3	198	18	173	18
Pflanzenbau und Tierzucht	51	13						1	52	14	47	14
Gartenbau	29	13	7						36	13	32	12
Forstwirtschaft	6								6		6	
Tiermedizin	1	3							1	3	1	3
Interdisz. Prog. und QV mit Gesundheit und Sozialwesen	8	22							8	22	8	22
Med. Diagnostik u. Behandlungstechnik	1	35							1	35	1	33
Krankenpflege und Geburtshilfe	20	134				5		2	20	141	20	134
Zahnmedizin	15	15		2						17		16
Sozialarbeit und Beratung	8	83				1		1	8	85	8	85
Gastgewerbe und Catering	33	42	1	1				3	37	46	29	44
Sport	2	2						2	2	2	2	2
Hauswirtschaftliche Dienste	23	22							25	22	23	22
Friseurgewerbe, Schönheitspflege	2	22							2	22	2	22
Verkehrsdienstleistungen	62	9	6					2	70	9	65	9
Total	1'188	828	74	12	2	2	2	8	1'280	858	1'181	830
Gesamttotal	2'016				86				2'138		2'011	

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Quelle: ABB

Entwicklung der Lehrlingszahlen

Stichtag: 3. Januar 2022

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lehrverträge Ende Jahr	7'121	6'966	6'852	6'669	6'521	6'509	6'501	6'444
davon Frauen	2'742	2'692	2'630	2'516	2'478	2'479	2'515	2'558
Neu abgeschlossene Verträge	2'454	2'436	2'397	2'269	2'311	2'311	2'244	2'233
davon Frauen	967	955	936	877	917	902	908	949
Lehrabschlussprüfung bestanden	2'188	2'247	2'187	2'160	2'111	2'090	2'004	2'011
Lehrabschlussprüfung nicht bestanden	172	170	178	144	147	150	115	127
Lehrvertragsauflösungen	580	630	624	594	605	680	612	630

Quelle: ABB

Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Brückenangebot	Bildungs- zentrum für Technik Frauenfeld		Bildungs- zentrum für Bau und Mode Kreuzlingen ¹		Gewerbliches Bildungs- zentrum Weinfelden		Brückenangebot Romanshorn (SBW)		Private Angebote		Total	
	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.
Praktische Arbeiten	43	18			12	8	27	6	7	2	89	34
Allgemeine Berufswahl	45	27					62	39			107	66
Hauswirtschaft					41	39					41	39
Total 2021	88	45			53	47	89	45	7	2	237	139
Total 2020	90	48			61	51	101	53	11	4	263	156
Total 2019	85	44			59	47	81	34	8	1	233	126
Total 2018	86	45			63	53	70	32	11	4	230	134
Total 2017	94	48			61	50	88	47	18	6	261	151
Total 2016	107	52			66	58	97	48	22	13	292	171
Total 2015	93	49	70	42	65	58	92	40	15	10	335	199
Total 2014	96	51	86	52	63	56	90	47	23	14	358	220
Total 2013	95	44	67	36	47	43	81	47	18	8	308	178
Total 2012	105	56	76	50	74	73	90	48	35	15	380	242
Total 2011	111	73	83	44	91	85	96	60	36	18	417	280

¹ Das Brückenangebot am Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen wurde im Rahmen der Massnahmen zur Leistungsüberprüfung LÜP per Ende des Schuljahres 2015/2016 aufgehoben.

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen

Kalenderjahre 2018–2021

	2018	2019	2020	2021
Integrationskurs 1a	35	40	39	34
Integrationskurs 1b	68	42	45	52
Integrationskurs 2	64	45	46	44
Integrationskurs 3	28	31	38	50

Quelle: ABB, AV, AWA

Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern¹

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Ausbildungsfelder	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungs- zentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Ge- sundheit und Soziales	Bildungszentrum Arenenberg	Total	davon Frauen
Architektur und Städteplanung				180				180	56
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion		41						41	32
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau		212	122					334	36
Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration			26					26	1
Elektrizität und Energie			201	193				394	8
Elektronik und Automation			139					139	8
Forstwirtschaft		27						27	3
Friseurgewerbe und Schönheitspflege				57				57	49
Gartenbau		129						129	39
Gastgewerbe und Catering		193						193	106
Gross- und Einzelhandel					410			410	249
Hauswirtschaftliche Dienste		44		84				128	54
Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit Gesundheit und Sozialwesen						58		58	52
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge		557						557	35
Krankenpflege und Geburtshilfe						505		505	448
Kunsthandwerk							38	38	15
Maschinenbau und Metallverarbeitung		52	283		119			454	27
Medizinische Diagnostik und Behandlungstech- nik	89							89	89
Nahrungsmittel		46						46	34
Pflanzenbau und Tierzucht							153	153	25
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	631							631	385
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse			106					106	8
Sozialarbeit und Beratung						273		273	243
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)				8				8	6
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)		221						221	37
BM1 während der beruflichen Grundbildung ² (berufliche Grundbildung ausserkantonale)			1					1	1
BM2 nach der beruflichen Grundbildung	343		117					460	239
Total	1'063	1'522	995	522	529	836	191	5'658	2'285

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education² Lernende, welche nebst der beruflichen Grundbildung auch den BM1-Unterricht im Kanton Thurgau besuchen, werden in dieser Tabelle nicht separat ausgewiesen (keine Doppelzählung).

Quelle: Bista TG

Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen**Schülerzahlen Berufsmaturität**

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Ausrichtungen	BM1 während der beruflichen Grundbildung				BM2 nach der beruflichen Grundbildung	Total
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse		
Technik, Architektur, Life Science	43	58	62	23	101	287
Natur, Landschaft und Lebensmittel					16	16
Wirtschaft und Dienstleistungen	29	32	32		146	239
Gestaltung und Kunst	1			3	36	40
Gesundheit und Soziales	8	10	3		161	182
Total 2021		304			460	764

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule

Schuljahr 2021/22, Stichtag: 15. September 2021

	Berufsfachschule der beruflichen Grundbildung							
	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	SBW Neue Medien (privates Angebot)	Grundbildung an ausserkantonalen Berufsfachschulen
Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule								Total BM1
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	93	9				19		121
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		7	86	10	12			116
SBW Neue Medien (privates Angebot)							71	71
An ausserkantonaler Berufsfachschule				1				1
Total BM1 2021	93	16	86	11	12	19	71	309

Quelle: Bista TG

Abschlüsse Berufsmaturität

Kalenderjahr 2021

Ausrichtungen	Total	BM-Prüfung 2021	
		bestanden	nicht bestanden
Gesundheit und Soziales			
Während der beruflichen Grundbildung	10	10	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	140	140	
Wirtschaft und Dienstleistungen			
Während der beruflichen Grundbildung ¹	57	56	1
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	95	94	1
Technik, Architektur, Life Science			
Während der beruflichen Grundbildung	51	46	5
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	72	65	7
Gestaltung und Kunst			
Während der beruflichen Grundbildung	2	2	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	36	36	
Natur, Landschaft und Lebensmittel			
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	24	24	
Total 2021	487	473	14

¹ Inkl. Berufsmatura IMS an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen
 Quelle: Bista TG

2.1.5 Pädagogische Hochschule Thurgau

Zahlen zu den Studentinnen und Studenten sowie zu den Abschlüssen an der PHTG finden sich im Bericht "PHTG in Zahlen": <https://www.phtg.ch/de/hochschule/die-phtg/jahresberichte>

2.2. Lehrerinnen und Lehrer

2.2.1 Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

Schulstufe	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2021	Total 2020
			Anz./VZÄ	Anz./VZÄ
Kindergarten	613	3	616 / 359	582 / 347
Basisstufe	57	0	57 / 34	31 / 23
Primarschule	1'825	259	2'084 / 1'232	2'021 / 1'202
Sekundarstufe I	548	443	991 / 677	965 / 697
Schulische Heilpädagogen	189	25	214 / 130	210 / 130
Deutsch als Zweitsprache	173	4	177 / 47	167 / 44
Weitere Sonderpädagogen	137	8	145 / 79	141 / 74
Volksschule allgemein	11	0	11 / 4	16 / 5
Total	3'553	742	4'295 / 2'562	4'133 / 2'520

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Lehrpersonen, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden mehrfach gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.2 Lehrerinnen und Lehrer an den Mittelschulen (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2021 Anz./VZÄ	Total 2020 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2021 Anz./VZÄ	Total 2020 Anz./VZÄ
Kantonsschule Frauenfeld	43	52	95 / 66	92 / 64	2	4	6 / 1	7 / 3
Kantonsschule Kreuzlingen	27	24	51 / 33	47 / 30	2	5	7 / 3	7 / 4
Kantonsschule Romanshorn	34	46	80 / 56	77 / 53	4	5	9 / 4	9 / 4
PMS Kreuzlingen	44	49	93 / 65	93 / 56	12	5	17 / 8	15 / 6
TSME Frauenfeld	10	14	24 / 5	27 / 6				
Total	158	185	343 / 225	336 / 210	20	19	39 / 16	38 / 17

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.3 Lehrerinnen und Lehrer an den Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)¹

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. September 2021

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2021 Anz./VZÄ	Total 2020 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2021 Anz./VZÄ	Total 2020 Anz./VZÄ
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	45	35	80 / 42	91 / 50	25	6	31 / 12	27 / 10
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	5	32	37 / 31	39 / 31	20	29	49 / 17	46 / 16
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	5	26	31 / 26	31 / 27	14	37	51 / 22	50 / 21
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	7	5	12 / 10	12 / 11	13	21	34 / 7	39 / 8
Bildungszentrum Arbon	5	6	11 / 9	12 / 8	13	14	27 / 15	22 / 11
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	24	12	36 / 24	33 / 21	3	2	5 / 4	6 / 4
Bildungszentrum Arenenberg	6	31	37 / 4	28 / 3	4	19	23 / 2	26 / 2
Total	97	147	244 / 146	246 / 151	92	128	220 / 79	216 / 72

¹ Ohne Weiterbildungslehrpersonen und Lehrpersonen Brückenangebote TG

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.4 Lehrerinnen und Lehrer an den Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2021/2022, Stichtag: 15. Januar 2022

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2021 Anz./VZÄ	Total 2020 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2021 Anz./VZÄ	Total 2020 Anz./VZÄ
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	2	0	2 / 2	2 / 2	9	2	11 / 3	12 / 3
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	2	4	6 / 5	6 / 5	7	1	8 / 3	9 / 3
SBW Haus des Lernens Romanshorn	5	4	9 / 6	8 / 6	2	3	5 / 2	6 / 2
Total	9	8	17 / 13	16 / 13	18	6	24 / 8	27 / 8

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: ABB

2.3 Weiterbildung

2.3.1 Weiterbildung und Dienstleistungen der Pädagogischen Hochschule Thurgau

Zahlen zur Weiterbildung und zu den Dienstleistungen der PHTG finden sich im Bericht "PHTG in Zahlen": <https://www.phtg.ch/de/hochschule/die-phtg/jahresberichte>

2.3.2 Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung

Kalenderjahre 2019–2021

Weiterbildungsinstitutionen	Teilnehmerinnen und Teilnehmer		
	2019	2020	2021
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden			
Lehrgänge	421	447	493
Persönlichkeitsschulung	79	71	145
Informatik	456	438	380
Sprachen	1'438	1'173	814
Wirtschaftsschule	858	738	790
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden			
Lehrgänge	127	84	92
Allgemeine Erwachsenenkurse	440	262	521
Allgemeine Hauswirtschaftskurse	596	257	350
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld			
Allgemeine Erwachsenenkurse	215	114	35
Firmen- und Spezialkurse	178	127	65
Lehrgänge	55	38	131
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen			
Allgemeine Erwachsenenkurse	414	430	305
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Coiffeur	6	20	13
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Hauswart	38	39	34
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales			
Allgemeine Erwachsenenkurse	1'969	1'591	2'563
Vorbereitungskurse Fachfrau Betreuung Langzeitpflege und Teamleitung	97	84	98
Lehrgänge	18	17	16
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg			
Allgemeine Erwachsenenkurse	922	571	407
Module Landwirtschaft	186	249	231
Module Ernährung, Hauswirtschaft, Bäuerin	210	201	171
Ostschweizer Malerfachschole Sulgen			
Weiterbildung Maler	95	72	27 ¹

¹ Die modulare Weiterbildung im Malergewerbe wird ab dem Schuljahr 2021/22 schrittweise in das neue System überführt, weshalb die Anzahl der Teilnehmenden aktuell tiefer ist.

Quelle: ABB

2.4 Berufs- und Studienberatung

2.4.1 Übersicht

Kalenderjahre 2020–2021

	2020	2021
Information		
Besuche von Berufsinformationszentren	12'586	9'816
Direkte Fachauskünfte	519	377
Telefonische und schriftliche Fachauskünfte	2'038	2'272
Total	15'143	12'465

Quelle: ABB

Kalenderjahre 2020–2021

	2020		2021	
	Personen	Anlässe	Personen	Anlässe
Veranstaltungen und Kurse				
Klassenveranstaltungen	2'603	108	2'545	134
Elternveranstaltungen	2'970	52	3'555	52
Informationsveranstaltungen, Kurse, Seminare, Workshops	1'415	44	740	37
Total	6'988	204	6'840	223

Quelle: ABB

2.4.2 Beratungen

Kalenderjahre 2020–2021

	2020	2021
Kurzberatungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre, auch in Beratungen gezählt	550	436
von Erwachsenen 18-65 Jahre	1'194	932
Total	1'744	1'368
Beratungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre	1'706	1'483
Von Erwachsenen 18-65 Jahre	1'726	1'003
davon im Auftrag Dritter (RAV, SVZ, etc.)	143	102
Total	3'432	2'486

Quelle: ABB

2.4.3 Andere Dienstleistungen

Kalenderjahre 2020–2021

	2020	2021
Case Management Berufsbildung	212	253
Bewerbungsunterstützung	1'148	643
Berufsabschluss für Erwachsene	304	274
Total	1'664	1'170

Quelle: ABB

2.5 Jugendmusikschulen

2.5.1 Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen¹

Stichtag: 15. September 2021

	Kinder/Jugendliche		Lehrerinnen/Lehrer	
	weiblich	männlich	mit Diplom	ohne Diplom
Kantonale Jugendmusikschulen				
Aadorf	170	82	16	9
Affeltrangen	30	32	6	6
Amriswil	208	87	23	7
Arbon	377	178	37	15
Jugendmusik Arbon-Horn	129	111	20	13
Bichelsee-Balterswil	56	53	8	2
Bischofszell	149	85	17	4
Egnach	111	77	14	3
Frauenfeld	625	397	44	15
Hinterthurgau	443	329	26	14
Jugendmusik Kreuzlingen	148	151	19	10
Kreuzlingen	410	205	32	17
Romanshorn	221	133	19	11
Thurtal-Seerücken	170	118	20	11
Untersee u. Rhein	347	219	33	14
Weinfelden	822	443	61	32
Zwischentotal	4'416	2'700	395	183
Ausserkantonale Jugendmusikschulen	26	28	k.A.	k.A.
Gesamttotal 2021	7'170		578	

¹ Musikschulen erhalten einen kantonalen Beitrag an den Unterricht für Thurgauer Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 20. Altersjahr).

Quelle: AV

3 Sport

3.1 Schulsport

3.1.1 Lehrerweiterbildung

Anzahl	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kurse	18	5	10	16	24	25	19	21
Kurstage	18.5	10.5	13.5	13	15.5	15	11	12
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	305	133	226	296	301	316	241	264

Quelle: SPA

3.1.2 Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht (Empfehlung Kanton)

Jahr	Anzahl SuS	Anzahl TN	dispensiert	%	erfüllt	%	nicht erfüllt	%
2021	2'632	2'372	124	5.2	1'964	82.7	284	11.9
2020	2'659	2'311	119	5.1	1'952	82.3	240	10.3
2019	2'628	2'298	126	5.5	1'913	83.2	259	11.3
2018	2'689	2'318	123	5.3	1'871	80.7	324	13.9
2017	2'668	2'294	112	4.8	2'018	87.9	275	11.9
2016	2'595	2'158	149	6.9	1'647	76.3	362	16.8
2015	2'560	2'377	161	6.7	1'809	76.1	407	17.1
2014	2'673	2'476	186	7.5	1'789	72.3	501	20.2
2013	2'825	2'640	184	7.0	1'918	72.7	538	20.4
2012		2'650	183	6.9	1'893	71.4	571	21.5
2011		2'714	146	5.4	2'045	75.4	523	19.3

Quelle: SPA

3.1.3 J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)

Anzahl	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kurse	57	94	90	98	132	124	131	98
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	998	1'306	1'278	1'391	1'966	2'078	2'036	1'509
Lager	81	85	86	96	98	114	100	48
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	3'291	3'442	4'126	3'761	4'521	4'324	3'968	830¹

¹ Der Rückgang bei den Lagerteilnehmenden ist aufgrund der Corona Situation zu verzeichnen.

Quelle: SPA

3.2 J+S-Vereinssport

Anzahl	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kurse	2'138	2'291	2'580	2'842	2'855	3'126	3'248	3'342
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	23'730	26'677	29'597	32'474	33'582	38'881	37'060	34'699

Quelle: SPA

3.3 Sportförderung

3.3.1 Kantonale Jugendsportcamps

Jahr	Anzahl	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	männlich	weiblich
2021	7	137	87	50
2020	4	111	73	38
2019	10	283	177	106
2018	11	294	190	104
2017	11	325	197	128
2016	10	267	158	109
2015	9	279	170	127
2014	11	343	247	96
2013	11	332	215	117
2012	10	317	221	96
2011	10	340	221	119

Quelle: SPA

3.4 Sportfonds-Beiträge

Kalenderjahr 2021

	Betrag in CHF
Gewinnanteil Sportfonds Thurgau	3'554'340
Zinsertrag	0
Sportehrung	11'996
Verbandsbeiträge	995'700
Projekte	464'006
Vereinsunterstützung plus	403'110
Erfolge	259'200
Aufstiege, Meistertitel, Cupsiege	7'000
Anlässe	165'392
Bauten und Anlagen	1'186'100
Material	58'600
Sportfonds (Bestand)	5'305'723
Offene Beitragszusicherungen mit Fälligkeit 2022 oder 2023	2'187'170

Quelle: SPA, Stand 31.12.2021

4 Kultur

4.1 Kantonsbibliothek

4.1.1 Bestand und Zu- bzw. Abnahme

Kalenderjahre 2020–2021

	Bestand 2020	Zu- bzw. Abnahme 2021	Bestand 2021
Druckschriften	291'891	2'823	294'714
Handschriften	400	0	400
Kinder- und Jugendbücher	12'633	1'761	14'394
Geografische Karten	1304	211	1'515
Tonträger	7563	638	8'201
Games, CD-ROM, DVD-ROM	185	122	307
Medienkombinationen	155	143	298
Filme (DVD, VHS)	4'795	307	5'102
Bestand Digitale Bibliothek	189'028	-19'798	169'230
Total	507'954	-13'793	494'161

Quelle: KB

4.1.2 Ausleihe

Kalenderjahre 2016–2021

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Druckschriften	90'065	85'711	89'687	91'757	91'429	76'576
Kinder- und Jugendbücher	72'676	72'789	74'081	78'600	75'411	74'333
Geografische Karten	1'283	1'336	1'555	1'439	1'595	1'353
Tonträger	28300	26'557	26'271	27'592	25'325	21'106
CD-ROM, DVD-ROM, Blu-Ray	684	479	572	602	777	1'516
Medienkombinationen	437	448	707	1'169	1'309	1'993
Filme (DVD, VHS)	21'061	18'746	16'252	15'492	13'282	9'609
An andere Bibliotheken ausgeliehene Medien (aktive Fernleihe)	520	426	980	882	860	707
Von anderen Bibliotheken vermittelte Medien (passive Fernleihe)	221	299	322	338	194	144
Medien Digitale Bibliothek	25'410	33'240	43'152	60'401	80'696	86'453
Total	240'657	240'031	253'579	278'272	290'878	273'790

Quelle: KB

4.2 Amt für Archäologie

Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundabliefungen 2021

Laufende und abgeschlossene Grabungen, Begleitungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen und Probenentnahmen für Dendrochronologie

Aadorf	Guggenbühl, Parz. 477	Baugrundsondierung für geplantes Einfamilienhaus
Affeltrangen	Zezikon, Wildern 2, Parz. 1365	Baubegleitung, Neubau Biogasanlage
Amlikon-Bissegg	Fimmelsberg, Schulwies 8, Parz. 2189	Baubegleitung, Neubau Einfamilienhaus
Arbon	Bergli, Rebenstrasse, Parz. 328C	Baubegleitung, Erneuerung Werkleitungen
Basadingen-Schlattingen	Schlattingen, Hoobüel, Parz. 2669	Begehung Bunker A5575
Berlingen	Bachstrasse 22	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Bischofszell	Sittertal, Rotfarb, Parz. 433	Baugrundsondierung
Bürglen	Städtli	Aufnahme Historische Strukturen, Auswertung
Bürglen	Heidengasse 7	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Diessenhofen	Kloster Katharinental	Dokumentation Mauer in Leitungsgaben
Ermatingen	Heimgartenstrasse 6, Parz. 1877	Baubegleitung, Neubau
Eschenz	Bächli, Rhyblickstrasse, Parz. 1712	Baubegleitung, Neubau EFH
Eschenz	Höflerweg, Parz. 632	Grabung, Baubegleitung, frühmittelalterliche Siedlungsreste
Felben-Wellhausen	Wellenberg, Schloss	Planumsetzung Schloss, Dokumentation Schlossgraben
Felben-Wellhausen	Wellhausen, Bühlstrasse, Parz. 739	Grabung, Baubegleitung
Frauenfeld	Zürcherstrasse 199 und 201	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Güttingen	Mäuseturm, Im See	Taucharchäologische Untersuchungen
Herdern	Ammenhausen, Stägerüti	Feldbegehung und Prospektion, Holzkohlekonzentration und keltische Münze
Herdern	Im Winkel, Steckbornerstrasse 12, Parz. 88	Baubegleitung, Renovierung Pfarrhaus
Horn	Ziegelhof, Eisenbahnstrasse, Parz. 370, 632, 714 und 715	Baubegleitung, Verlegung Schwärzibach
Hüttlingen	Hüttlingen, Schloss	Baubegleitung, Einbau Unterflur-Stückholzsilo
Kesswil	Kesswil, Stelli	Tauchgang, Probeentnahme für dendrochronologische Untersuchungen
Kreuzlingen	Kurzrickenbach, Romanshorerstrasse 28	Dokumentation, Wasserleitung aus Holz
Märstetten	Chemehalde, Wigoltingerstrasse, Parz. 1166	Baggersondierung, Sachstandermittlung
Münsterlingen	Landschlacht, Seewiese, Seeweg, Parz. 1209	Baubegleitung, Sanierung Wochenendhaus
Neunforn	Oberneunforn, Unders Ebnet	Feldbegehung und Prospektion, Silexfunde
Pfyn	Heereziegler, Parz. 363, 868	Feldbegehung, vermuteter römischer Gutshof
Pfyn	Bergli, Berglistrasse 32	Baubegleitung, Ersatzbau Remise
Pfyn	Ziegelhütte, Parz. 363	Dokumentation Mauerbefund
Pfyn	Steckbornstrasse, Parz. 509 und 510	Grabung, Baugrundsondierung Grossüberbauung
Romanshorn	Seepark, Areal Hydrel, Parz. 2500 und 2228	Dokumentation alte Ufermauer, Baubegleitung, Altlastensondierung
Salenstein	Arenenberg, Lochstrasse 24	Baudokumentation Arenenberg-Gärtnerhaus, Probeentnahme Dendrochronologie
Salenstein	Schloss Arenenberg	Baubegleitung Arenenberg-Italienische Terrasse, Einbau Schlammsammler
Salenstein	Salenstein, Schloss	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Schlatt	Neu-Paradies	Baubegleitung, Werkleitungen, Fund Kanonenkugel
Schlatt	Neu-Paradies	Dokumentation Bombenkrater 2. Weltkrieg
Steckborn	Turgibuch	Taucharchäologische Untersuchung
Steckborn	Stadtmauer Ost	Bauhistorische Archivrecherchen, Befragungen
Tägerwilen	Staudenhof, Bichwis, Parz. 682	Baubegleitung, Sanierung Bunker A5656
Tobel-Tägerschen	Komturei Tobel, Parz. 482	Baubegleitung, Anbau Küchenpavillon
Uesslingen-Buch	Uesslingen, Püntliweg 1	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Wagenhausen	Kaltenbach, Im Berg 3	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Weinfelden	Sonterswil, Gunterswilerstrasse 1	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie

Wigoltingen	Schloss Altenklingen, Rebhaus, Scheune, Torgel und Schloss	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie
Wigoltingen	Schloss Altenklingen	Dokumentation Mauern in Werkleitungsgraben
Wilén	Egelsee, Engi, Parz. 898	Prospektion, Dokumentation Ziegel- und Kalkbrennerei

Einzelne Funde aus Prospektionen und Lieferungen

Altnau	Rüschewinggel, Parz. 681	Prospektion, Lesefunde, bronzezeitliche Gewandnadel
Altnau	Rigishus, Parz. 682	Prospektion, Lesefunde, keltischer Büschelquinar
Altnau	Bild, Parz. 38, 39	Prospektion, Lesefunde, frühneuzeitliche Tuchplombe
Arbon	Neusätz, Parz. 2763	Prospektion, Lesefunde, keltischer Quinar
Arbon	Frasnacht, Buchhorn, Parz. 2741	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Basadingen-Schlattingen	Basadingen, Ifang, Parz. 364	Prospektion, Lesefunde, bronzezeitliche Dolch- oder Schwertspitze
Basadingen-Schlattingen	Basadingen, Schlattegg, Parz. 425 und 470	Prospektion, Lesefunde, keltische und römische Münzen
Basadingen-Schlattingen	Basadingen, Beebach, Parz. 596, 597	Prospektion, Lesefunde, steinzeitlicher Silexbohrer, römische Fibel
Bischofszell	Schottengasse 7, ehem. Stifts- amtei	Zufallsfund bei Bauarbeiten, Lesefund, frühneuzeitliches Messer
Bischofszell	Ammenhause, Eichwies, Parz. 2356	Prospektion, Lesefunde, Theriak-Kapsel 18./19. Jh.
Bürglen	Speckacker	Prospektion, Lesefund, mesolithisches Kernstück aus Radiolarit
Diessenhofen	Willisdorf, Buechberg, Parz. 1009	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze
Ermatingen	Ermatingen	Übergabe Altbestände, "Pfahlbaufunde"
Eschenz	Rheinweg, Uferzone	Zufallsfund, Lesefund, neolithische Knochenspitze
Eschenz	Oberdorf, Studenacker, Parz. 912	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen und Fingerring
Fischingen	Landsiedeln, Bööl, Parz. 270, 271	Prospektion, Lesefunde, Souvenir Trinkbecher aus Wallfahrtsort Lourdes
Fischingen	Obersädlegg, Parz. 198	Prospektion, Lesefunde, Devotionalie 19. Jh.
Frauenfeld	Kurzdorf, Bürgerholz, Parz. 50966	Zufallsfund, Lesefund, neolithischer Silexabschlag
Frauenfeld	Maiholz, Häfeler, Parz. 50908	Zufallsfund, Lesefund, Silex-Kernstück
Frauenfeld	Ergarten-Talbach, Scholeholz, Parz. 896	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Frauenfeld	Obholz, Puurewis, Parz. 41587	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze
Frauenfeld	Osterhalder Bärg, Parz. 30264	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze
Frauenfeld	Unterherten, Griiseholz, Parz. 20219	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Güttingen	Geusewise, Parz. 523	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze 17. Jh.
Güttingen	Roore, Parz. 530	Prospektion, Lesefunde, keltischer Büschelquinar, römische Fibel
Güttingen	Büude, Parz. 528	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze Spanien 1627
Güttingen	Taneloo, Parz. 499	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Güttingen	Waldegg, Parz. 442	Prospektion, Lesefunde, keltischer Büschelquinar
Güttingen	Sennhof, Parz. 488	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Güttingen	Rotewis, Parz. 534	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Herdern	Ammenhausen, Obermoos, Parz. 2345	Prospektion, Lesefunde, römische Münze, neuzeitliche Devotionalien
Herdern	Ammenhausen, Eichwis, Parz. 2356	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Hüttwilen	Nussbaumen, Schoomet, Parz. 2020	Prospektion, Lesefunde, Rechenpfennig
Kemmental	Alterswilen, Mosägger	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Kesswil	Moosholz, Parz. 472	Prospektion, Lesefunde, Münzen Neuzeit
Lommis	Brand, Parz. 1347	Prospektion, Lesefunde, römische Silbermünze, Denar
Lommis	Buechholz, Parz. 1354	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Märstetten	Märstetten	Übergabe Altfund, frühmittelalterliche Lanzenspitze
Münsterlingen	Frauwis, Parz. 1069	Prospektion, Lesefunde, neuzeitliche Münzen und Warenplomben
Neunforn	Wilén b. Neunforn, Seeholz, Parz. 4090	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Pfyn	Töbeli, Parz. 356	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze
Pfyn	Winkel, Parz. 412	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel
Schlatt	Milchler, Parz. 120	Prospektion, Lesefunde, römische Silbermünzen
Schlatt	Rofäcker, Parz. 175, 977	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen, Goldvreneli

Sirnach	Sirnacherbärg, Parz. 3001	Prospektion, Lesefunde, Schweizerdolch
Sirnach	Rütibach, Parz. 1200	Prospektion, Lesefunde, Münzen, u.a. römische
Sirnach	Bild, Obers Sand, Par. 760	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Steckborn	Kirchgasse 13	Übergabe Altsammlung, Beinartefakte und Silexpfeilspitzen
Tägerwilen	Bahnhof Dorf	Zufallsfund Tertiärer Knochen
Tägerwilen	Tägermoos, Vierti Stroos, Parz. 783	Prospektion, Lesefunde, keltische Potinmünze
Tägerwilen	Tägermoos, Underi Gottlieber- wise, Parz. 239	Zufallsfund, Werkstück Steinbeil
Uesslingen-Buch	Uesslingen, Altwingete, Parz. 644	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze
Wagenhausen	Rheinklingen, Längemos, Parz. 741	Prospektion, Lesefunde, mittelalterliche Kreuzfibel
Wagenhausen	Spitzacker, Parz. 822	Prospektion, Lesefunde, spätmittelalterliche Geschosspitze
Wagenhausen	Etwilen, Sibeschlööfer, Parz. 901	Prospektion, Lesefunde römische Fibel und Münzen
Warth-Weiningen	Warth, Langfuri, Breitacker	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen und neuzeitliche Warenplomben
Warth-Weiningen	Ittingen, Schoore, Parz. 2	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Weinfeldern	ehem. Tannwiesenstrasse 5, heute Parz. 1792	Übergabe Altfund, Zufallsfund beim Gärtnern, römische Münze
Wilen	Chrüz, Parz. 761	Prospektion, Lesefunde, Brakteat 13. Jh.
Wilen	Waldhof, Staa, Parz. 777	Prospektion, Lesefunde, römische und keltische Münzen
Zihlschlacht-Sitterdorf	Pfyn, Parz. 2778, 2780	Prospektion Lesefunde, römische Münze
Zihlschlacht-Sitterdorf	Leutswil, Vogelsang, Au, Parz. 2864	Prospektion, Lesefunde, Riemenöse

5 Departement für Justiz und Sicherheit

5010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Migrationswesen	Strafvollzug	Zivilschutz / Armee	Gastgewerbe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2021	42	4	0	3	7	56
Neueingänge	59	8	5	5	14	91
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	101	12	5	8	21	147
Art der Erledigung:						
- Gutheissung	0	0	0	0	1	1
- Teilweise Gutheissung	7	0	0	1	1	9
- Abweisung	54	8	1	0	7	70
- Nichteintreten	12	2	4	1	1	20
- Abschreibung	0	1	0	2	5	8
Total Erledigungen	73	11	5	4	15	108
Pendenzen 31. Dezember 2021	28	1	0	4	6	39
davon Pendenzen aus dem Jahr 2020	3	0	0	0	0	3

Gastgewerbe

<i>Entscheide der Gemeinden</i>	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beherbergungsbetriebe mit Alkoholausschank	10	14	19	14	16	18	19	12
Wirtschaften mit Alkoholausschank	107	111	89	94	80	109	84	58
Beherbergungsbetriebe ohne Alkoholausschank	0	2	0	0	0	1	0	2
Wirtschaften ohne Alkoholausschank	3	4	7	7	1	8	3	0
Gastgewerbebetriebe mit Zusatzbewilligungen	8	0	0	3	3	0	0	0
Kioskwirtschaften oder Imbissstände	50	58	62	65	55	71	56	69
Gelegenheitswirtschaften	51	56	45	51	50	60	46	56
Jugendlokale	0	0	4	0	0	0	0	0
Verwarnungen	3	0	0	6	3	0	0	4
Patent- oder Bewilligungsentzüge	2	0	3	0	1	10	18	2

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

Firmen-Löschungen und Neueintragungen

Rechtsform	Bestand 31.12.2020	Saldo Bestan- desänderungen	Bestand 31.12.2021
Einzelunternehmen	5'378	203	5'581
Kollektivgesellschaft	278	25	303
Kommanditgesellschaft	35	-3	32
Aktiengesellschaft	6'333	190	6'523
GmbH	6'549	425	6'974
Genossenschaft	246	-4	242
Verein	177	13	190
Stiftung	328	16	344
Institution und Körperschaft öffentlichen Rechtes	11	0	11
Zweigniederlassung			
- von schweizerischer Unternehmung	418	12	430
- von ausländischer Unternehmung	66	-3	63
Total	19'819	874	20'693

Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Geschäftsfälle (Tagesregistereinträge)	6'618	6'021	5'735	5'845	5'882	6'071	6'593	6'969
Eingetragene Rechtseinheiten	16'777	17'114	17'659	18'140	18'551	19'174	19'819	20'688
davon jurist. Personen (Privatrecht)	11'792	12'159	11'996	12'460	12'790	13'174	14'117	14'269
	70 %	71 %	68 %	69 %	69 %	69 %	71 %	69 %

Namensänderungen

Durch Entscheide des Departements wurden folgende Namensänderungen bewilligt.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Änderung des Familiennamens	36	55	65	62	49	77	63	62
Änderung des Vornamens	45	51	53	49	73	61	53	39
Total	81	106	118	111	122	138	116	101

Ordentliche Einbürgerungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erwachsene	376	347	443	372	416	514	431	430
Kinder	158	137	197	151	306	262	189	292
Total Personen	534	484	640	523	722	776	620	722
Total Gesuchsteller	323	295	376	342	399	414	347	388

Staatsangehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
- Aethiopien	0	0	0	0	0	0	0	1
- Afghanistan	1	2	1	0	1	2	0	0
- Albanien	0	0	0	1	1	1	0	1
- Algerien	0	0	0	0	0	0	1	0
- Angola	0	1	0	2	0	0	2	0
- Armenien	0	0	1	0	0	0	0	0
- Aserbaidshan	0	0	0	0	0	0	0	1
- Australien	0	0	0	0	1	0	0	0
- Bangladesh	0	0	0	1	1	1	0	0
- Belarus	3	0	1	0	1	0	0	0
- Belgien	0	0	1	0	0	0	0	0
- Bosnien-Herzegowina	16	8	12	13	13	16	4	7

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
– Brasilien	0	0	2	1	1	0	1	1
– Bulgarien	0	0	0	0	1	0	0	0
– Chile	0	1	0	0	0	0	0	0
– China, Taiwan	0	0	0	0	3	0	0	0
– Deutschland	76	72	75	50	83	112	144	164
– Dom. Republik	0	1	1	2	0	1	2	0
– Dänemark	0	1	0	0	0	0	0	0
– Eritrea	0	0	0	0	0	0	1	0
– Ecuador	0	0	0	0	0	0	0	1
– Frankreich	1	0	0	1	2	0	1	1
– Griechenland	3	0	1	0	0	1	2	0
– Grossbritannien/Vereinigtes Königreich	3	0	0	2	5	1	2	0
– Indien	0	0	1	0	0	0	0	1
– Indonesien	0	0	0	0	0	1	0	0
– Irak	3	5	4	3	8	4	6	2
– Iran	0	0	2	1	0	1	1	1
– Italien	34	45	53	36	52	42	39	29
– Japan	0	0	1	0	0	0	0	0
– Jordanien	1	0	0	1	0	0	0	0
– Kanada	0	0	1	0	0	0	0	0
– Kambodga	0	0	0	0	1	0	0	0
– Kasachstan	0	1	0	0	0	1	0	0
– Kenia	0	0	1	0	0	0	0	0
– Kolumbien	0	0	0	0	0	1	0	0
– Kongo (Kinshasa)	1	0	0	1	0	0	1	0
– Kosovo	38	29	33	28	40	43	25	25
– Kroatien	7	9	8	9	4	6	5	1
– Liechtenstein	0	0	1	0	1	0	0	0
– Litauen	0	0	0	1	0	0	0	0
– Luxemburg	0	0	0	0	1	0	0	0
– Marokko	0	0	0	1	0	3	0	1
– Mexiko	0	0	0	0	1	0	0	0
– Moldova	0	0	1	0	0	0	0	0
– Montenegro	1	2	0	1	1	0	2	1
– Niederlande	1	3	4	5	2	2	3	3
– Nordmazedonien	33	41	58	49	75	63	52	54
– Österreich	3	3	1	6	5	5	4	4
– Pakistan	2	0	0	0	0	0	0	2
– Philippinen	0	0	1	3	2	1	0	0
– Polen	1	0	0	1	1	3	1	0
– Portugal	15	5	22	12	13	10	12	10
– Rep. China	0	0	0	0	0	0	0	1
– Rumänien	0	0	2	0	1	0	0	3
– Russland	0	2	0	1	1	2	0	5
– Schweden	1	1	0	0	1	1	1	1
– Schweiz	13	12	9	44	7	37	13	12
– Serbien	28	15	25	19	19	16	8	18
– Slowakei	1	1	4	0	4	0	0	0
– Slowenien	0	1	1	1	0	1	2	0
– Somalia	0	1	0	0	1	0	0	0
– Spanien	7	2	6	6	10	3	4	1
– Sri Lanka	9	5	12	9	19	7	4	11
– Staatsangehörigkeit unbekannt	1	0	1	0	0	1	0	1
– Syrien	0	0	0	0	0	1	0	0
– Sudan	1	0	0	0	0	0	0	0
– Thailand	0	0	2	0	0	1	1	0
– Tschechische Republik	1	0	0	0	2	0	1	1
– Tunesien	0	0	0	0	1	0	1	0
– Türkei	18	25	26	28	19	20	16	19
– Ukraine	0	1	1	0	1	1	0	2
– Ungarn	0	0	0	1	0	0	0	1
– Usbekistan	0	0	0	0	0	1	0	0
– Vereinigte Staaten von Amerika	0	0	0	3	0	1	0	0
– Vietnam	0	0	0	1	0	0	0	0

5120 Zivilstandsämter (ZA)**Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen**

	Geburten	Trauungen	Scheidungen	Todesfälle	Eingetragene Partnerschaften	Auflösung eingetragene Partnerschaften	Geschäftsfälle Total
ZA TG Ost	1'145	697	278	1'302	10	4	3'436
ZA TG West	1'354	485	194	868	1	2	2'904
Total	2'499	1'182	472	2'170	11	6	6'340

5250 Staatsanwaltschaft**Tätigkeit der Staatsanwaltschaft***Strafverfahren wegen Verbrechen oder Vergehen*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	2'252	2'296	2'350	2'539	2'433	2'464
Eröffnungen	5'459	5'485	5'630	5'349	5'011	5'014
Erledigungen	5'415	5'431	5'441	5'455	4'980	4'961
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	2'296	2'350	2'539	2'433	2'464	2'517
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	3'541	3'578	3'416	3'326	2'821	2'831
Einstellungsverfügungen	920	929	987	944	1'014	913
Nichtanhandnahmeverfügungen	559	485	486	578	592	545
Sistierungsverfügungen	331	286	365	396	425	400
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonale)	408	385	400	487	473	486
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	269	260	245	229	255	330
Überweisungen von Verwaltungsstraffällen an Bezirksgerichte	1	1	1	1	0	1
Nachentscheide, Widerrufe	58	61	32	9	7	10
Einspracheverfahren	316	296	275	295	280	302
Berufungsverfahren	40	29	60	58	62	62
Beschwerdeverfahren Obergericht	87	105	90	120	120	108
Beschwerdeverfahren Bundesgericht	17	18	8	10	18	9
Verfahren Zwangsmassnahmengericht	318	279	242	301	281	276

Strafverfahren wegen Übertretungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	1'390	1'696	1'547	1'260	1'316	1'249
Eröffnungen	16'936	17'988	16'596	15'592	15'508	13'249
Erledigungen	16'630	18'137	16'883	15'536	15'575	12'712
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	1'696	1'547	1'260	1'316	1'249	1'786
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	16'225	17'291	15'764	14'967	14'860	12'173
Einstellungsverfügungen	246	263	259	232	239	162
Nichtanhandnahmeverfügungen	339	372	375	322	305	278
Sistierungsverfügungen	349	358	404	385	226	174
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonale)	70	105	82	62	45	58
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	58	58	57	42	48	38
Nachentscheide	56	61	34	18	11	8
Berufungsverfahren	0	4	3	7	4	4
Einspracheverfahren	545	568	499	417	501	356

Opferhilfeverfahren

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	20	19	9	19	15	20
Eröffnungen	15	7	28	9	19	11
Erledigungen	16	17	18	13	14	13
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	19	9	19	15	20	18

Auftritte der Staatsanwaltschaft vor Gerichten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Auftritte vor Bezirksgericht	122	137	126	94	122	145
Auftritte vor Obergericht	11	24	17	35	22	24
Auftritte vor Zwangsmassnahmengericht	0	0	1	0	1	0

Übrige Verfahren

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vernehmlassungsverfahren	8	12	20	11	15	14
Gerichtsstandskonflikte	5	1	8	8	4	5
Rechtshilfeverfahren international	69	65	52	90	95	138
Aussergewöhnliche Todesfälle	176	162	201	202	224	205

Jugendanwaltschaftliche Sanktionen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aufsicht (neu/laufend total)	1/4	0/2	0	1/1	0/1	0/1
Persönliche Betreuung (neu/laufend total)	3/9	6/9	4/11	8/14	3/16	5/15
Ambulante Behandlung (neu/laufend total)	4/18	4/12	6/15	12/24	7/26	7/22
Unterbringungen (neu/laufend total)	4/20	3/14	5/12	5/15	6/16	5/18
Verweis	255	317	205	263	313	306
Persönliche Leistung	284	297	252	231	174	207
Busse	129	208	181	177	189	182
Freiheitsentzug bedingt	20	15	12	3	5	4
Freiheitsentzug unbedingt	11	17	11	14	11	19
Untersuchungshaft	7	1	5	0	0	1

Fälle von Suizidbeihilfe

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Fälle von Suizidbeihilfe	12	15	22	31	19	35	35	36
Ermittlungsverfahren ¹	12	15	22	31	19	35	35	36
Strafverfahren	0	0	0	1	0	0	0	0
Anzeigen	0	0	0	1	0	0	0	0
<i>Sterbehilfeorganisationen</i>								
Exit	12	15	22	30	19	35	34	35
Andere	0	0	0	1	0	0	1	1
<i>Wohnsitz</i>								
Kanton Thurgau	12	15	21	31	19	34	34	35
Andere Kantone / Ausland	0	0	1	0	0	1	1	1
<i>Nationalität</i>								
Schweiz	12	15	19	29	18	34	35	36
Ausland	0	0	3	2	1	1	0	0

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Alter</i>								
Unter 70	4	7	4	10	6	10	8	10
70-79	5	2	9	5	4	8	13	8
80-89	2	3	7	12	7	12	8	9
90 und älter	1	3	2	4	2	5	6	9
<i>Geschlecht</i>								
Männlich	7	7	8	18	7	13	20	12
Weiblich	5	8	14	13	12	22	15	24

¹ Bei jedem Suizidbeihilfe-Fall wird ein Ermittlungsverfahren eröffnet.

5350-5370 Amt für Justizvollzug

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Strafen und Massnahmen

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Strafen	4'670	4'578	4'827	7'059	4'160
Anzahl Massnahmen	11	12	14	12	12
Kontrollierte Weisungen	42	42	45	42	57
Strafverbüssung oder Bezahlung der umgewandelten Bussen und Geldstrafen	2'030	2'031	2'814	2'728	2'842
Vollzug an andere Kantone abgetreten	95	97	85	87	85

Vollzugsentscheide

	2017	2018	2019	2020	2021
– Aufhebungen oder Einstellungen von Massnahmen	2	6	7	8	11
– Aufschub von Freiheitsstrafen zugunsten von Massn.	0	1	1	1	2
– Bedingte Entlassungen	51	56	65	71	63
– Widerrufe von Halbgefangenschaft	3	0	0	5	0
– Kostenerlasse	1	2	1	4	4
– Jährliche Überprüfungen von Massnahmen (oder Antragstellung an das Gericht)	34	11	17	43	41

Strafregister

	2017	2018	2019	2020	2021
Einträge	3'007	2'941	3'005	2'259	2'615

Ausschreibungen

	2017	2018	2019	2020	2021
Ausschreibung von verurteilten Personen zur Verhaftung	1'812	1'651	1'690	2'570	1'188
Verhaftung erfolgt und dem Strafvollzug zugeführt	1'056	988	862	895	869
Strafe infolge Verjährung abgeschrieben	970	1'398	1'221	1'293	1'128

Mandate Bewährungsdienste

Mandate StGB	Bestand am 01.01.	Zuwachs	Behandelte Fälle	Abge- schlossen	Widerruf	Gestorben	Bestand am 31.12.
<i>a) Bedingt / teilbedingt Verurteilte</i>							
Bedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	29	14	43	10	0	0	33
Bedingt Verurteilte, Art. 89 StGB	7	2	9	0	1	0	8
Teilbedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	0	0	0	0	0	0	0
<i>b) Bedingt Entlassene</i>							
aus Strafvollzug, Art. 87 StGB	28	28	56	21	2	0	33
aus Verwahrung, Art. 64a StGB	0	0	0	0	0	0	0
aus stat. Massnahme, Art. 62 StGB	6	1	7	3	0	0	4
aus Suchtbehandlung, Art. 62 StGB	3	3	6	2	0	0	4
aus Massnahme für j. Erw., Art. 62 StGB	4	1	5	2	0	0	3
<i>c) Andere Massnahmen</i>							
Tätigkeitsverbot, Art. 67 VII StGB	5	1	6	3	0	0	3
Kontakt-/Rayonverbot, Art. 67b IV StGB	2	1	3	1	0	0	2
<i>d) Ambulante Behandlungen</i>							
nach Art. 63 StGB	3	2	5	0	0	0	5
<i>e) Militärstrafgesetz</i>							
nach Art. 38 / 40 MStG	0	0	0	0	0	0	0
<i>f) Betreuungen</i>							
Durchgehende Betreuungen / soziale Betreuungen Art. 96 StGB	16	25	41	25	0	1	15
<i>g) Freiwillige Betreuungen</i>	1	1	2	1	0	0	1
Total Mandate	104	79	183	68	3	1	111

Aufteilung nach Geschlecht

Total behandelte Fälle Männer	156	davon	127	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)
Total behandelte Fälle Frauen	14	davon	11	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)
Total wurden betreut	170	davon	138	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a - d)

Widerrufe während der Probezeit

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Personen	2	1	0	4	5	3	4	3

Kantonalgefängnis

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verpflegungstage	21'657	20'192	19'485	19'719	16'637	18'456	19'138	18'397
Auslastung in Prozent	106.0 %	99.0 %	95.3 %	96.5 %	81.4 %	86.0 %	93.6 %	90.0 %

Massnahmenzentrum Kalchrain

Belegung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bestand am 1. Januar	49	51	50	44	44	33	32	33
Eintritte	23	25	25	26	25	30	28	22
Austritte	22	24	29	24	35	31	27	27
Bestand am 31. Dezember	50	52	46	46	34	32	33	28
Durchschnittlicher Bestand	50	51	48	46	42	32	29	31
Tiefster Stand	48	49	44	43	31	29	25	28
Höchster Stand	53	55	54	48	44	36	33	34
Durchschnittsalter	22	21	21	21	21	20	20	21
Total Aufenthaltstage Massnahmenzentrum	18'250	18'617	17'444	16'700	15'150	11'628	10'566	12'070

Eintritte aus Ostschweizer Konkordat

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Appenzell AR / AI	0	0	0	0	0	0	0	1
Glarus	1	1	1	0	0	0	0	1
Thurgau	2	4	2	1	3	4	7	1
Zürich	7	4	5	6	3	8	10	6
St. Gallen	2	0	3	2	2	3	3	2
Graubünden	0	0	1	0	0		1	-
Schaffhausen	1	0	1	1	1	1	2	-
Total	13	9	13	10	9	16	23	11

Eintritte aus übrigen Einweisungskantonen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aargau	2	1	3	0	1	2	1	1
Bern	2	4	5	6	8	5	2	2
Basel Land	3	2	2	2	0	3	0	1
Basel Stadt	1	1	0	2	2	1	0	0
Freiburg	0	0	0	0	1	0	1	0
Jura	0	0	0	0	1	0	0	0
Luzern	0	1	0	0	1	1	1	1
Nidwalden	0	0	0	0	0	0	0	1
Obwalden	0	1	1	0	0	1	0	0
Solothurn	2	3	0	2	0	0	0	3
Schwyz	0	0	1	0	2	2	0	2
Tessin	0	0	0	1	0	1	0	0
Uri	0	0	0	1	0	0	0	0
Zug	0	3	0	2	0	0	0	0
Total	10	16	12	16	16	16	5	11

Einweisungsgründe per 31.Dezember

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Massnahmen für junge Erwachsene Art. 61 StGB	27	27	23	16	12	9	13	15
Massnahmen für junge Erw. i.V.m. Art. 60 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Massnahmen Art. 100bis aStGB (altes Recht)	-	-	-	-	-	-	-	0
Unterbringungen Jugendstrafrecht Art. 15 JStG	22	24	21	30	22	23	20	13
Freiheitsentzug Jugendliche Art. 25 JStG	0	0	0	0	0	0	0	0
Zivilrecht	1	1	2	0	0	0	0	0
Total Bestand am 31. Dezember	50	52	46	46	34	32	33	28

5430 Migrationsamt*Ständige ausländische Wohnbevölkerung¹*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bestand ausländische Wohnbevölkerung	65'525	66'871	68'096	69'613	71'344	72'892
davon						
Angehörige von Staaten der EU/EFTA	46'383	47'577	48'814	50'124	51'748	52'838
Angehörige von anderen Staaten	19'142	19'294	19'282	19'489	19'596	20'054
davon						
Jahresaufenthalter (B-Ausweis)	18'301	18'468	18'978	20'663	22'408	23'877
Niedergelassene (C-Ausweis)	46'466	47'632	48'312	48'096	48'062	48'107
Kurzaufenthalter > 12 Monate (L-Ausweis)	758	771	806	854	874	908
Anerkannte Flüchtlinge mit Asyl (mit B- oder C-Ausweis)	942	968	1'015	1'052	1'088	1'174
Bestandeszunahme ausländische Wohnbevölkerung (netto)	1'503	1'346	1'225	1'517	1'731	1'548
Neuregistrierungen (Einreise, Zuzug, Geburten)	6'392	6'366	6'564	6'798	7'015	7'008
Ausgeschiedene Ausländer (Wegzug, Todesfälle, Einbürgerungen)	4'874	5'005	5'330	5'264	5'256	5'442
Kurzaufenthalter 4-12 Monate (L-Ausweis)	1'201	1'239	1'017	1'486	1'317	1'216
Kurzaufenthalter < 4 Monate	97	100	106	95	86	138
Grenzgänger (G-Ausweis)	5'804	6'073	6'041	6'218	6'509	6'816

¹ Ohne Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Personen, Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalter bis zwölf Monate. Quelle: ZEMIS.

Ausweise und Bewilligungen (Ausweisstelle/Passbüro)

<i>Pässe und Identitätskarten</i>	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Neue Pässe	18'527	13'758	12'272	11'711	9'863	12'823
Provisorische Pässe	243	189	206	198	81	206
Neue Identitätskarten	31'453	25'779	23'417	22'110	20'112	26'204
davon						
Identitätskarten über Gemeinden	15'761	14'511	13'586	12'655	11'289	14'433
Identitätskarten im Kombi mit Pass	15'692	11'268	9'831	9'455	8'823	11'771

<i>Bewilligungen/Beglaubigungen</i>	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ausweiskarten für Reisende (5 Jahre Gültigkeit)	2	6	4	6	7	3
Ausweiskarten für Reisende (1 Jahr Gültigkeit)	4	30	65	9	3	14
Schausteller (1 Jahr Gültigkeit)	16	17	19	20	11	16
Beglaubigungen / Apostillen für die Staatskanzlei	2'148	1'996	2'401	2'270	1'892	2'642

Asyl und Rückkehr²

	2016	2017	2018	2019 ³	2020 ³	2021
Bestand Personen im Asylprozess (N- und F-Ausweis)	1'177	1'158	1'115	1'023	968	964
Bestand Asylsuchende (N-Ausweis)	472	379	290	200	158	165
Bestand vorläufig Aufgenommene (F-Ausweis)	705	779	815	823	810	799
Kontrollierte selbständige Ausreisen	69	69	56	74	45	44
Rückführungen in den Heimatstaat	23	8	34	25	29	23
Rückführungen in einen Drittstaat	3	4	4	5	24	8
Rückführungen Dublin	107	96	113	130	90	96
Unkontrollierte Abreisen	201	227	317	229	281	352
Andere Abgänge	-	-	-	120	118	182
Ausreisegespräche BAZoV Kreuzlingen				214	184	193
Vollzugspendenzen (Wegweisung in Arbeit oder blockiert)	105	73	118	81	88	95
Ausländerrechtliche Eingrenzungen	9	3	4	6	21	36
Ausländerrechtliche Ausgrenzungen	30	24	36	8	23	22
Ausländerrechtliche Haftanordnungen	106	135	145	118	101	87
Einreiseverbote (Entscheid Bund)	273	258	217	207	133	120

² Vollzug von asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungen. Produktgruppe Asylwesen (Unterbringung und Betreuung) in Geschäftsbericht 7510 Sozialamt.

³ Am 1. März 2019 ist das revidierte Asylgesetz mit den beschleunigten Asylverfahren in Kraft getreten. Die alt- und neurechtlichen Zahlen lassen sich nicht direkt vergleichen, da das System wesentlich verändert wurde.

Strafrechtliche Landesverweisungen⁴

	2019	2020	2021
Zugestellte rechtskräftige obligatorische Landesverweisungen	18	19	29
Zugestellte rechtskräftige nicht obligatorische Landesverweisungen	0	0	2
<i>Vollzugsstatus der oben genannten Landesverweisungen</i>			
Vollzug erfolgt	12	13	19
hängiger Vollzug	6	12	12
aufgeschobene Landesverweisungen	0	1	0

⁴ Die Zuständigkeit zum Vollzug einer strafrechtlichen Landesverweisung liegt seit 1. Januar 2018 beim Migrationsamt (vgl. § 4a JVVO RB 340.31).

Verschiedenes

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ausländerrechtliche Verwarnungen ⁵	103	144	167	336	31	45
Aufenthaltsbewilligungen aus humanitären Gründen (Härtefälle)	11	25	45	81	69	84
Rückstufungen von Niederlassungsbewilligungen ⁶	0	0	0	10	16	21
Vorläufige Aufnahmen durch das SEM	122	113	100	107	84	70
Asylgewährungen durch das SEM	102	56	56	86	81	104
Integrationsvereinbarungen ⁷	121	116	74	0	0	0

⁵ Seit 2020 beschränkt sich die Zahl auf rechtsmittelfähige ausländerrechtliche Verwarnungen. Bis 2019 wurden formlose Orientierungsschreiben (frühere Ermahnungen) dazu gezählt.

⁶ Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019.

⁷ Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019 wird das bisher mit einer Integrationsvereinbarung festgelegte Erfordernis der Sprache beim Familiennachzug von Drittstaatsangehörigen gesetzlich vorgeschrieben.

5450 Jagd- und Fischereiverwaltung

Abschuss- und Fallwildstatistik für das Jagdjahr 2021

(1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021)

	Abschuss	Fallwild	davon auf Strasse	Total	Vorjahr
Rehböcke	1'113	257	208	1'370	1'223
Rehgeissen	721	405	314	1'126	936
Bockkitze	249	344	182	885	720
Geisskitze	292				
Rehe total	2'375	1'006	704	3'381	2'879
Rothirsche	15			15	15
Damhirsche				0	0
Gämsen	6			6	7
Wildschweine	1'029	87	54	1'116	753
Hasen		29	22	29	38
Füchse	711	972	482	1'683	2'219
Dachse	137	242	186	379	467
Steinmarder	27	103	67	130	114
Edelmarder		8	7	8	3
Illtisse		15	7	15	3
Luchse				0	0
Biber		31	17	31	40
Bisamratten	12			12	7
Ringeltauben	42			42	66
Türkentauben	1			1	11
Verwilderte Haustauben	60	2		62	129
Krähen	514	9	1	523	438
Kolkraben				0	0
Elstern	14			14	35
Eichelhäher	14			14	23
Stockenten	198	25	8	223	280
Schnatterenten	9			9	9
Krickenten	29			29	8
Tafelenten	4			4	7
Reiherenten	19			19	9
Schellenten				0	0
Andere Enten	21	1	1	22	11
Blässhühner	47	1		48	41
Haubentaucher		2		2	1
Kormorane	33	2		35	94

Vorkommen seltener Wildarten für das Jagdjahr 2021
(erfasst: 88 Reviere)

Anzahl Reviere mit	Standwild		Wechselwild	
	2020	2021	2020	2021
Rotwild	3	4	6	4
Gämswild	5	6	13	23

Anzahl Reviere mit	festgestellten Wildarten		vermuteten Wildarten	
	2020	2021	2020	2021
Edelmarder	35	38	13	20
Iltis	45	45	8	12
Waschbär	5	4	9	8
Luchs	7	8	13	7
Biber	65	68	3	1
Bisamratte	25	25	8	11
Nutria	2	3	4	1
Uhu	5	10	14	9
Haselhuhn	0	0	0	1
Rebhuhn	1	0	1	3
Fasan	4	5	2	2
Reiherhorste	21	21	7	3

Wildschadenstatistik für das Jagdjahr 2021
In Franken

	Gämse	Wild- schweine	Rehe	Rot- hirsch	Dachse	Biber	Wolf	Schwäne / Enten	Krähen	Feld- hase	Wachtel- könig	Total	Vorjahr
Wiesland		116'137				3'216		2'397	140			121'890	107'360
Getreide		67'220				2'730			3'660			73'610	90'488
Mais		155'257			1'530	3'915			38'675			199'377	148'405
Rüben		3'430				17'285						20'715	20'500
Kartoffeln		6'909										6'909	7'433
Gemüse		1'980						3'600	245			5'825	15'825
Ölsaaten		4'685										4'685	16'109
Obstanlagen, Gärten, Re- ben					600	2'199			2'700			5'499	10'060
Wald						150						150	598
Nutztiere												0	3'099
Infrastruktur						7'786						7'786	22'605
Total	0	355'618	0	0	2'130	37'281	0	5'997	45'420	0	0	446'446	
Vorjahr	810	318'050	150	0	2'520	40'923	3'099	1'120	71'110	500	4'200		442'482

Fischfangstatistik Ober- und Untersee

In Kilogramm, Jahr 2021

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Berufsfischer</i>				
Blaufelchen	11'696		11'696	16'595
Andere Felchen	8'310	4'768	13'078	24'232
Seeforellen	308	18	326	356
Regenbogenforellen			0	26
Seesaiblinge	87	3	90	133
Äschen		2	2	2
Hechte	2'565	1'581	4'146	3'223
Zander	70	78	148	362
Barsche	9'846	1'718	11'564	8'422
Kaulbarsche	2		2	0
Karpfen	95	22	117	166
Schleien	5	36	41	85
Brachsmen	400	5	405	167
Andere Weissfische	4'623	477	5'100	4'046
Trübschen	29	15	44	249
Welse	304	130	434	534
Aale	862	16	878	1'022
Total in kg	39'202	8'869	48'071	
Wert rund Fr.	269'700	72'100	341'800	
Vorjahr in kg	50'461	9'159		59'620
Wert rund Fr.	346'564	69'343		415'907

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Sportfischer</i>				
Felchen	835	2'295	3'130	3'746
Seeforellen	264	1	265	653
Regenbogenforellen	27		27	40
Seesaiblinge	220		220	381
Hechte	2'795	1'246	4'041	5'275
Zander	33	30	63	139
Barsche	1'670	1'610	3'280	3'560
Karpfen	232	4	236	103
Schleien	13	2	15	12
Brachsmen	86	3	89	50
Weissfische und andere	382	72	454	562
Aale	1	7	8	24
Total in kg	6'558	5'270	11'828	
Vorjahr in kg	7'744	6'801		14'545

Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer

Jahr 2021

	Thur 221.9 ha		Sitter 39.3 ha		Murg 31.2 ha		Binnenkanäle 5.5 ha		Total 297.9 ha		Vorjahr 297.9 ha	
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg
Bachforellen	23	14			402	187	18	5	443	206	538	274
Regenbogenforellen	23	11			1	2			24	13	8	6
Äschen	13	5							13	5	3	2
Hechte	7	17			22	60			29	77	40	107
Aale									0	0	20	17
Alet	174	150	59	23	48	36	4	5	285	214	527	430
Barben	51	64	1	1					52	65	116	144
Andere Fische	7	17			3	10			10	27	71	79
Total	298	278	60	24	476	295	22	10	856	607		
- davon Elektrofang									0	0		
Vorjahr	563	529	44	44	686	468	30	18			1'323	1'059
- davon Elektrofang											0	0

Ertrag (kg/ha)

Forellen und Äschen	0.1	0.0	6.1	0.9	0.8	0.9
Hechte	0.1	0.0	1.9	0.0	0.3	0.4
Andere Fische	1.0	0.6	1.5	0.8	1.0	2.2
Total	1.2	0.6	9.5	1.7	2.1	
Vorjahr	2.4	1.1	15.0	3.3		3.5

Fischeinsätze im Ober- und Untersee

Jahr 2021

	Obersee		Untersee		
	Brütlinge	Vorsommerlinge/ Sömmmerlinge	Brütlinge	Brütlinge angefüttert	Vorsommerlinge/ Sömmmerlinge
Blaufelchen	7'618'000				
Gangfische	11'116'000				
Weissfelchen			23'400'000		
Seesaiblinge					
Äschen					
Hechte			200'000		
Seeforellen				50'500	
Einsatz total	18'734'000	0	23'600'000	50'500	0
Marktwert rund, Fr.		150'000		194'000	
Vorjahr	11'602'000	0	7'776'000	0	0
Marktwert rund, Fr.		93'000		66'000	

Fischeinsätze in anderen Gewässern

Jahr 2021

		Aufzuchtgewässer	Rhein	übrige Gewässer
Bachforellen	Brütlinge angefüttert	185'000		130'000
	Vorsommerlinge			
	Sommerlinge			1'800
	Jährlinge und ältere			7'600
Seeforellen	Brütlinge angefüttert	9'000	39'000	26'500
	Vorsommerlinge	42'000		232'500
	Sommerlinge			
	Jährlinge und ältere			60
Äschen	Brütlinge angefüttert			
	Sommerlinge			2'000
	Jährlinge			
Hechte	Brütlinge			20'000
	Sommerlinge und ältere			1'400
Zander / Barsch	Sommerlinge			4'200
	Jährlinge und ältere			
Rotaugen / Rotfedern	Sommerlinge und Jährlinge			1'300
Nasen	Brütlinge angefüttert			
Edelkrebse	Adulte			
Einsatz Fische total (ohne Krebse)		236'000	39'000	427'360
Marktwert rund, Fr.		24'200	2'300	108'700
Vorjahr		304'500	42'000	268'500
Marktwert rund, Fr.		54'700	2'500	78'100

Fischsterben

Jahr 2021

	Anzahl Fälle	Verursacher unbekannt	Schaden Fr.
Gülle	2		10'200
Putzmittel			
Löschwasser			
Klärschlamm			
Andere Ursachen	4		1'400
Unbekannte Ursache	5	5	6'500
Total	11	5	18'100
Vorjahr	14	6	12'100

Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wild und Jagd tangierende Bauten	25	20	16	36	25	24	24	55
Bewilligungspflichtige Sportanlässe	27	22	25	29	32	35	31	39
Bachkorrekturen	14	23	23	28	17	20	26	26
Bachunterhalt	43	39	32	32	67	71	85	112
Bauten an Gewässern	37	32	29	45	48	78	97	145
Wasserentnahmen	11	13	9	14	23	9	15	4
Weiher	5	3	7	13	14	13	13	10
Bootsliegeplätze, -stege, Hafenbauten	6	16	9	18	19	16	26	14
Richt- und Schutzpläne	6	4	5	9	20	31	43	64
Total	174	172	155	224	265	297	360	469

5510 Kantonspolizei

Allgemeine Diensttätigkeit (Regionalpolizei)

Die Diensttätigkeit der Regionalpolizei setzte sich wie folgt zusammen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
– Aufenthaltsermittlungen	240	238	224	252	175	126	200
– AUG (Ausländergesetz)	336	450	340	313	239	211	335
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	259	255	241	287	283	294	273
– Berichte über Personen	5'379	5'585	5'423	5'047	4'537	3'660	3'812
– Betäubungsmitteldelikte	205	319	278	209	186	191	338
– Brände / Explosionen	162	166	192	188	143	146	124
– Dienstleistungen (übrige)	35'023	36'911	35'475	36'469	33'589	29'108	30'527
– Ermittlungsverfahren	45	67	53	40	44	51	24
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	287	323	270	346	316	331	325
– Funde / Verluste (Anzeigen)	6'762	6'077	5'836	4'403	5'204	3'805	4'017
– Leib / Leben (Anzeigen)	623	663	576	521	464	460	449
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	359	377	357	427	330	591	697
– Polizeitransporte	363	706	483	481	301	165	20
– Seepolizei (Anzeigen)	2	5	4	4	8	4	6
– Sexualdelikte (Anzeigen)	115	123	97	137	119	107	113
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	2'278	2'204	2'257	2'149	1'870	1'593	2'360
– Unfälle (Arbeits-/Sport-/Chemieunfälle etc.)	118	105	125	107	86	85	79
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	1'163	1'104	1'214	942	1'094	889	1'058
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	110	101	120	115	108	94	104
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	5'498	4'824	4'243	4'431	4'139	3'846	4'137
– Verzeigungen (ohne OBG)	5'399	5'792	5'642	5'788	4'786	4'216	4'300
– Verzeigungen Ordnungsbussen	26'024	24'659	22'986	23'467	16'545	17'186	24'999
– Zwangsmassnahmen	2'947	3'246	2'922	2'966	2'645	2'444	2'462
Total	93'697	94'300	89'358	89'089	77'211	69'603	80'759

Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes

			2020	2021
Nachtdienst	19.30 - 06.00 Uhr (10.5 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	46'116 Std.	45'990 Std.
a.o. Nachtdienst	18.00 - 04.30 Uhr (10.5 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	-	-
Tour 1	05.30 - 13.30 Uhr (8 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'136 Std.	35'040 Std.
Tour 2	12.30 - 20.30 Uhr (8 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'136 Std.	35'040 Std.
<u>Zusatztouren</u>				
Tour 1x	10.00 - 14.30 Uhr (4.5 Std.)	104 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	549 Std.	936 Std.
Tour 1z	10.00 - 18.00 Uhr (8 Std.)	7 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	16 Std.	112 Std.
Tour 2z	14.00 - 22.00 Uhr (8 Std.)	7 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	0 Std.	112 Std.
Tour 3z	16.30 - 03.00 Uhr (10.5 Std.)	104 Tage à je 2 Patr. à 2 MA	3'066 Std.	4'368 Std.
Total			120'019 Std.	120'662 Std.

Schwerpunktaktionen

	Einsätze 2020	Einsätze 2021	Stunden 2020	Stunden 2021
Kontrollen auf Schulwegen	397	359	426	318
Kontrollen auf Schulanlagen, Spiel- und Sportplätzen	677	715	406	723
Kontrollen in Spiellokalen, Clubs, Bars, Restaurants, Kiosken	0	0	0	0
Kontrollen in Wohnquartieren, Wohnsiedlungen, Dörfern	2'314	2'689	2'092	2'602
Kontrollen von Szenetreffpunkten und -lokalen (Schwerpunkt BM)	144	60	113	81
Kontrollen in Park- u. Freizeitanlagen, Hafenanlagen, Badeplätze	852	746	624	729
Kontrollen in Asyl- und Durchgangsheimen, bekannte Aufenthaltsorte	136	180	234	358
Kontrollen im ÖV (Züge, Busse)	40	92	105	120
Kontrollen im öffentlichen Raum, Plätze, Anlagen, Strassen	1'138	878	1'034	1'057
Kontrollen in Einkaufszentren, Fussgängerzonen, Parkplätzen	462	518	414	522
Kontrollen auf Bahn- u. Busbahnhöfen, Warteräumen	1'079	1'262	916	1'374
Kontrollen im Strassenverkehr (Fahrzeug- u. Personenkontrollen)	1'751	3'201	2'493	3'505
Total	8'990	10'700	8'857	11'389

Kriminalpolizei*Zentrale Ermittlung*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Tatbestände	754	364	496	522	448	442	373
Anzahl Verfahren	146	133	123	116	111	115	118
Anzahl Täter	181	171	160	163	142	166	109
Schadenfälle Brandermittlung	70	76	65	91	80	71	70

Regionaler Ermittlungsdienst

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Tatbestände	1'236	802	906	807	695	751	682
Anzahl Verfahren	194	206	204	181	160	166	148
Anzahl Täter	318	312	266	216	209	223	200

Kriminalinnendienst

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Personenausschreibungen	2'752	3'746	3'655	3'348	3'499	4'443	3'031
Personenausschreibungen Revokation	2'824	3'219	3'249	3'640	3'826	3'544	3'732
Ripol-4 Fälle	4'269	4'190	3'766	3'809	3'649	3'772	4'157
Fahrzeugfahndung	1'174	1'090	949	975	952	926	1'184
Fahrzeugfahndung Revokation	467	422	376	713	481	289	331
Vulpus- / Interpol-Meldungen	4'708	4'487	4'794	4'976	5'492	5'328	5'468
Bussen und Kosten in Franken	174'437	209'158	236'122	255'764	254'509	286'385	283'715

Kriminaltechnischer Dienst

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bearbeitung von Tatbeständen durch die Kriminaltechnik	1'579	1'486	1'205	1'328	1'247	1'041	1'447
Untersuchte Dokumente	144	130	99	70	76	57	43
Anzahl Fälschungen	38	22	10	10	9	21	18
Tatorte, an denen Daktyl-Spuren gesichert wurden	167	149	130	116	146	161	145
Tatorte, an denen DNA-Spuren gesichert wurden	860	904	673	796	717	628	731
Tatorte, an denen andere Spuren gesichert wurden	1'034	943	762	838	719	564	899
Täterschaft, die mittels Daktyloskopie ermittelt wurde	49	30	48	49	45	78	57
Täterschaft, die mittels DNA ermittelt wurde	133	219	133	129	163	131	155
Täterschaft, die mittels anderer Beweise / Indizien ermittelt wurde	97	72	58	59	48	105	56
Erkennungsdienstliche Personenbehandlung inkl. Abnahme von Wangenschleimhaut	956	984	845	857	763	630	672

Verkehrspolizei**Verkehrsüberwachung***Verkehrskontrollen*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verkehrskontrollstunden	13'749	13'009	13'640	10'828	12'240	11'363	8'835
Schwerverkehrskontrollstunden	9'992	10'002	10'194	10'091	10'455	9'533	8'499
Betriebskontrollstunden	1'015	847	1'104	770	668	749	787
Beanstandete Fahrzeuge	1'008	901	900	800	1'054	669	302

Mobile Geschwindigkeitskontrollen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kontrollorte	2'665	2'611	2'712	2'658	2'750	1'841	2'135
Kontrollierte Fahrzeuge	663'486	670'726	829'916	681'112	957'219	765'300	804'760
Ordnungsbussen	36'121	39'083	42'149	40'504	49'852	39'796	40'415
Strafanzeigen	887	826	981	965	1'166	894	866

Stationäre Geschwindigkeits- und Lichtsignalanlagen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kontrollierte Fahrzeuge	29'104'464	38'179'461	38'752'623	38'749'277	37'207'381	33'221'660	37'447'043
Ordnungsbussen	80'652	75'588	77'559	59'368	71'939	50'365	55'345
Strafanzeigen	1'922	1'530	1'779	1'393	1'807	1'610	1'213

Geschwindigkeitskontrollen mit Nachfahrmessgeräten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	55	50	51	51	55	100	36

Geschwindigkeitskontrollen mit Lasermessgeräten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Kontrollorte	72	78	92	62	19	28	128
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	237	216	344	187	73	198	162

Betriebskontrollen Transporteure (ARV)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kontrollierte Betriebe	69	94	82	115	64	79	35
Verzeigte Betriebe	44	31	38	50	40	31	15

Ereignisbewältigung / Dienstleistungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
– Aufenthaltsermittlungen	11	17	13	17	15	9	33
– AUG (Ausländergesetz)	2	1	1	2	3	5	3
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	7	2	3	2	5	6	3
– Berichte über Personen	289	304	370	330	308	230	210
– Betäubungsmitteldelikte	48	11	11	7	13	49	13
– Brände / Explosionen	5	4	2	4	4	11	1
– Dienstleistungen (übrige)	3'036	2'770	2'964	2'631	2'395	1'906	1'845
– Ermittlungsverfahren	5	4	0	12	15	12	12
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	1	2	3	2	2	3	1
– Funde / Verluste (Anzeigen)	23	120	40	15	17	6	9
– Leib / Leben (Anzeigen)	1	15	1	2	0	10	3
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	5	10	9	18	9	11	9
– Sexualdelikte (Anzeigen)	1	0	1	1	2	6	0
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	977	857	907	845	475	303	361
– Unfälle (Arbeits-/ Sport-/ Chemieunfälle etc.)	1	2	3	1	1	2	2
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	165	145	170	145	108	77	141
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	2	1	2	1	0	5	2
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	54	113	40	18	32	56	39
– Verzeigungen (ohne OBG)	4'613	3'949	5'170	4'354	4'288	2'081	3'469
– Verzeigungen Ordnungsbussen	118'304	126'421	130'561	110'054	139'189	108'617	120'168
– Zwangsmassnahmen	275	240	186	165	139	102	100
Total	127'825	134'988	140'457	118'626	147'020	113'507	126'424

Verkehrsunfälle

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Unfallaufnahmen auf Autobahnen / Autostrassen	31	22	23	27	21	17	17
Unfallaufnahmen auf übrigen Strassennetz	134	123	147	118	90	94	60

Transporte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gefangenentransporte	2'325	2'211	2'442	1'755	1'868	1'729	1'883
Ausschaffungen	222	327	198	219	151	136	122
Ausnahmetransporte	175	211	172	89	12	7	1
Chauffeurdienste	59	63	47	57	48	28	50

Bewilligungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Veranstaltungen (Motor-/ Radsport, Strassensperrungen)	222	258	227	231	233	137	145

Verkehrsunfallsituation auf ganzem Kantonsgebiet**Unfallgeschehen im Überblick**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Unfälle	1'316	1'249	1'365	1'292	1'183	1'053	1'076
mit Personenschaden	598	566	614	603	539	538	518
mit Getöteten	8	7	8	7	5	6	14
mit Schwerverletzten	117	131	130	170	161	133	148
mit Leichtverletzten	473	428	476	426	373	399	356
mit Sachschaden	718	683	751	689	644	515	558
Total Verunfallte	720	682	746	719	653	626	637
Getötete	8	7	8	7	5	6	14
Schwerverletzte	124	143	139	184	174	141	170
Leichtverletzte	588	532	599	528	474	479	453

Hauptunfallursachen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zustand der Person	184	201	175	191	190	185	159
Verhalten der Person	1'070	1'008	1'145	1'054	952	834	876
Geschwindigkeit	169	96	166	123	122	102	142
Missachten des Vortrittsrechtes	355	393	370	342	332	295	282
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	217	200	262	207	174	161	168
Übrige	329	319	347	382	324	276	284
Übrige	62	40	45	47	41	34	41

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zustand der Person	62	66	63	59	63	68	62
Verhalten der Person	515	488	538	529	464	460	443
Geschwindigkeit	55	24	56	43	42	28	46
Missachten des Vortrittsrechtes	228	243	208	212	215	212	194
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	86	86	123	95	74	74	72
Übrige	146	135	151	179	133	146	131
Übrige	21	12	13	15	12	10	13

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden im Jahr 2021 nach Alter

Alter der Unfallverursacher

	Bis 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 plus
Zustand der Person	5	10	14	10	10	13
Verhalten der Person	79	76	64	56	63	94
Geschwindigkeit	15	10	9	3	3	6
Missachten des Vortrittsrechtes	25	28	28	24	33	48
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	10	10	11	6	17	17
Übrige	29	28	16	23	10	23
Übrige	2	2	2	1	4	1

Seepolizei**Kontrollen**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kontrollfahrten	316	312	296	294	382	399	468
Geschwindigkeitskontrollen	5	9	3	3	4	3	4
– Kontrollierte Schiffe	348	302	326	293	278	458	449
– Beanstandungen	73	39	38	11	20	10	10
– Verzeigungen	128	145	150	92	78	101	137

Sturmwarn- und Rettungseinsätze

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einsätze bei Sturm- oder Starkwindwarnung (inkl. SLRG Arbon)	19	5	33	33	61	28	27
Einsätze für Seenotfälle	106	79	88	79	113	109	136
– Gerettete Personen	111	62	122	88	170	189	179
– Geborgene Schiffe	81	62	67	58	91	97	108
– Bergung sonstiger Gegenstände	15	10	5	9	17	8	11

Taucheinsätze

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Such- und Bergungsaktionen (inkl. Leichenbergungen)	13	13	16	17	13	10	15
Entfernung von Schifffahrtshindernissen	0	1	1	3	6	0	0
Überprüfungen bei Seeleitungen, Verankerungen etc.	2	4	6	6	8	6	4

Unfälle

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schiffsunfälle	11	16	17	15	27	12	24
– Tote	0	1	0	0	0	0	0
– Verletzte	0	4	3	0	2	3	1
– Sachschaden in Fr.	44'750	159'840	45'720	47'800	27'660	900	87'650
Sonstige Unfälle	6	4	4	9	3	4	11
– davon Badeunfälle	4	4	3	6	1	4	5
– davon Tauchunfälle	1	0	0	2	0	0	1
– Tote	3	3	2	2	1	2	6
– Verletzte	2	2	2	7	1	4	3

Ölwehr*Unfälle / Gewässerverschmutzungen*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ölunfälle	4	4	6	12	7	9	8
Benzinunfälle	0	0	0	0	0	0	0
Chemieunfälle	0	0	0	0	2	4	1
Sonstige Verschmutzungen	17	14	20	28	22	38	34
– davon Fischvergiftungen	3	2	4	4	5	10	6

Einsätze

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kantonaler Stützpunkt	1	1	2	3	2	2	2
Seeölwehrstützpunkt Romanshorn	0	2	0	3	3	1	2
Seeölwehrstützpunkt Kreuzlingen	2	0	1	2	0	1	0
Seeölwehrstützpunkt Steckborn	2	4	1	1	2	1	3

Schifffahrtskontrolle*Schiffsabnahmen*

Neuprüfungen	260	dabei beanstandet	92	bzw. zurückgewiesen	0
Nachkontrollen	2'481	dabei beanstandet	854	bzw. zurückgewiesen	5
Total	2'741		946		5
Abnahmetage	99			Rückstand	1'186

Schiffsführerprüfungen

Theoretischer Teil:

Kombinierte Prüfung (Kategorie A und D)	632	davon nicht bestanden	39
Rheinprüfung	69	davon nicht bestanden	1
Total	701	davon nicht bestanden	40

Praktischer Teil:

Kategorie A (Motorschiffe)	680	davon nicht bestanden	83
Kategorie A (beschränkt für Segelschiffe mit Motoren)	6	davon nicht bestanden	2
Kategorie B (Fahrgastschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie C (Güterschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie D (Segelschiffe)	197	davon nicht bestanden	62
Kategorie E (Schiffe von besonderer Bauart)	0	davon nicht bestanden	0
Rheinprüfungen (Stein am Rhein bis Schaffhausen)	57	davon nicht bestanden	5
Total	940	davon nicht bestanden	152

Bewilligungen / Stellungnahmen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bewilligungen für nautische Veranstaltungen (Regatten, Seeschwimmen, Wasserskivevents etc.)	54	50	55	49	63	35	40
Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schiffs- liegeplätzen am See	35	30	40	36	66	56	116

Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtsskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge

Fahrzeugart	Total 2015	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	123	100	91	84	71	66	54
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	1'527	1'552	1'526	1'515	1'499	1'515	1'520
Motorschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	4	3	3	3	3	3	3
Motorschiffe mit Elektromotoren	53	59	69	77	93	111	108
Motorschiffe mit Dampfmaschinen	7	6	6	6	6	5	5
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	8	9	9	8	7	4	3
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	2'647	2'677	2'754	2'849	2'917	2'964	3'110
Motorschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	437	427	434	420	436	439	443
Segelschiffe ohne Motoren	730	704	690	676	673	673	655
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	100	94	86	73	62	59	51
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	560	536	521	504	481	476	469
Segelschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	46	47	45	41	39	37	38
Segelschiffe mit Elektromotoren	126	138	143	155	156	181	184
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	10	10	10	8	7	7	6
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	66	63	60	60	59	64	62
Segelschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	1'011	1'010	990	971	937	923	914
Fahrgast- und Motorlastschiffe	10	11	11	10	10	10	10
Ruderboote, Pedalos etc.	344	350	354	346	335	329	321
Total	7'809	7'796	7'802	7'806	7'791	7'866	7'956

Einsatzabteilung*Einsätze*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sicherheitsaufträge, kantonal / interkantonal / Konkordat	13	19	15	35	21	20	19
Sicherheitsaufträge wegen Straftaten	22	23	33	46	20	80	82
Gerichtsschutz	3	2	47	20	10	1	0
Suchaktionen	2	4	7	3	11	26	18
Sicherheitsaufträge, Begleit- und Personenschutz	3	11	4	5	4	5	5

Waffengesetzgebung ¹⁾

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Waffenhändler-Prüfungen und –Kontrollen	8	1	0	1	11		
Waffenhändler-Prüfungen						0	1
Waffenhändler-Kontrollen						0	9
Waffensammler-Kontrollen	58	3	132	1	5	134	0
Waffentrag- und Sonderbewilligungen	90	94	84	68	291		
Ausgestellte Waffentragbewilligungen						66	68
Waffentragprüfungen	59	60	45	33	38	42	56
Waffenerwerbsscheine	980	1'362	1'413	1'278	1'440	659	679
Ausnahmebewilligungen klein						535	607
Ausnahmebewilligungen						103	114
Europäische Feuerwaffenpässe						79	77
Waffenbesitzbestätigungen						74	57
Sicherstellungsfälle						52	74

¹⁾ Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

Sprengstoffgesetzgebung ¹⁾

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebskontrollen / Abklärungen	0	0	0	0	1	0	1
Erwerbsscheine für Sprengmittel und pyrotechnische Gegenstände	1	17	16	32	1	0	1
Zuverlässigkeitsbescheinigungen	6	26	30	15	15	12	18
Bewilligungen für den Verkauf von Sprengmittel, gewerblichen pyrotechnischen Gegenständen und Verwendung von Schiesspulver für historisches Schiessen	2	2	1	1	1	0	1
Kontrolle Feuerwerksverkaufsstellen	81	84	86	80	70	44	45
Abbrandbewilligungen						17	22

¹⁾ Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

Private polizeiähnliche Tätigkeiten (Private Sicherheitsdienste)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bewilligungen / Prüfungen	1	2	1	3	1	1	0
Bewilligungen / Verlängerungen	26	32	25	31	37	36	30
Abklärungen	26	27	16	18	28	21	16

Kommunikation und Prävention*Aktivitäten Prävention*

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vorträge	61	65	75	75	71	42	248
Anzahl Teilnehmer	1'800	1'600	2'100	2'000	2'600	1'090	2'850
Veranstaltungen / Messen	6	4	4	2	3	0	0
Beratungen Einbruchschutz	82	93	52	50	51	23	54
Beratungen Gewaltschutz und Sicherheitsprävention	53	39	84	70	111	87	67

Interventionen bei Häuslicher Gewalt

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Interventionen	829	618	700	655	581	469	453
davon Wegweisungen	203	225	202	225	234	182	186

Verkehrsprävention

	Lektionen 2020	Kinder / Schüler 2020	Lektionen 2021	Kinder / Schüler 2021
<i>Strassenverkehr-Grundausbildung</i>				
Kindergarten	670	6'152	686	6'256
Schulklassen	2'310	10'506	3'150	15'559
Radfahrerprüfungen	0	0	0	0
Fahrradkontrollen	137	4'474	81	2'313
<i>Strassenverkehr-Weiterbildung</i>				
Nachschulungen	66	358	64	312

Verkehrsaktionen (Auszug)

- Alkohol «Wer trinkt, fährt nicht»
- Schulweg «Kinder auf dem Velo»
- Motorrad
- Fahrerassistenzsysteme
- Schulanfang- und Schulwegüberwachungen «Achtung - Kinder überraschen»
- Sichtbarkeit
- Tag des Lichts, Beleuchtungskontrollen in Sekundarschulzentren und Schwerpunktaktion
- Mobil sein- im Alltag sicher unterwegs (Mobilitätskurs für Senioren)
- Leuchtwesten für die Primar- und Sekundarschüler mit Wettbewerb
- Leuchtwesten für die Kindergartenkinder

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

Zivilschutz

Zivilschutzdiensttage

	2017	2018	2019	2020	2021
Kantonale Kurse, Grundausbildung, Weiterbildung und Rapporte	2'836	2'608	2'286	2'157	1'967
Wiederholungskurse in den Zivilschutzregionen	5'893	4'197	5'002	2'934	3'989
Ernstfalleinsätze und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft	1'624	1'006	569	4'598	994

Disziplinarwesen

	2017	2018	2019	2020	2021
Verwarnungen (erstmaliges Versäumnis)	39	36	53	22	38
Überweisungen an die Strafbehörde (Wiederholungsfälle)	20	16	18	16	19

Armee

Rekrutierungen

Vor der Rekrutierung führt der Kanton mit den 18-jährigen Stellungspflichtigen einen Orientierungstag (OT) durch. Im Jahr 2021 fanden 22 (Vorjahr 24) OT's mit 1016 (1'055) Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Im Einsatz standen 9 Moderatoren. 1'321 Stellungspflichtige (Vorjahr 990) wurden nach dem OT für die Rekrutierung ins Rekrutierungszentrum nach Rüti/ZH aufgeboden. 991 (766) Personen konnten endbeurteilt werden. Davon waren 80.02 % (80.4 %) für den Militärdienst und 10.09 % (9.9 %) für den Schutzdienst (Zivilschutz) tauglich.

Entlassungen aus der Militärdienstpflicht

395 Angehörige der Armee (Vorjahr 447) wurden zur Abgabe der persönlichen Ausrüstung und zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht aufgeboden. An einem Tag konnten zentral in Märstetten 357 (405) Personen abgerüstet und aus der Militärdienstpflicht entlassen werden. 18 (17) vom Führungsstab der Armee entlassene Offiziere wurden im Folgejahr zum Verabschiedungsanlass eingeladen.

Wehrpflichtersatzabgaben

	2017	2018	2019	2020	2021
Ersatzpflichtige	7'820	7'781	7'283	7'024	6'583
Pendente Veranlagungen	0	0	0	1	0
Eröffnete Veranlagungen	14'003	13'843	13'092	12'482	11'881

	Total		Erledigt		Pendent	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Einsprachen/Gesuche/Befreiungen	2'123	2'169	2113	2'168	10	1
Beschwerden	1	5	0	4	1	1
Rückerstattungen/Rückzahlungen	1'844	1'885	1'835	1'885	9	0

	2017	2018	2019	2020	2021
Mahnungen (inkl. 2. Mahnungen)	1'525	1'545	1'506	1'314	1'381
Betreibungen	644	632	680	524	510
Verlustscheine	454	496	346	366	501
Ausstehende Guthaben in Fr.	1'158'962	1'122'635	1'089'152	1'091'612	1'090'530

Disziplinarwesen

	2017	2018	2019	2020	2021
Strafen Orientierungstag, Rekrutierung und Truppendienste	155	210	241	150	114
Entscheide Militärgericht (Vollzugsaufträge)	22	23	28	19	19
Bussen Schiesspflichtversäumnis	286	304	306	324	0

5710 Feuerschutzamt

Kantonale Ausbildungskurse

36 Grund- und Weiterbildungskurse wurden in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden und Thurgau im Jahr 2021 gemeinsam durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
AdF-Grundausbildung 2	6	OFA Bernhardzell	18	53	12
Einsatzführung 1	2	Teufen AR / Frauenfeld	10	37	10
Einsatzführung 2	2	Amriswil	4	35	6
Einsatzführung 3	2	OFA Bernhardzell	6	11	4
Maschinisten-Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	6	34	6
Materialwart-Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	2	16	2
Technische Hilfeleistung	2	OFA Bernhardzell	2	32	4
Führungsunterstützung Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	3	21	3
Unteroffizier-Grundausbildung	6	OFA Bernhardzell	30	60	11
Kommandanten Grundausbildung	1	OFA Bernhardzell	2	12	2
Instruktoren Anwarter Schritt 1	2	OFA Bernhardzell	2	16	2
Instruktoren Anwarter Schritt 2	2	OFA Bernhardzell	1	7	2
<i>Weiterbildung</i>					
Methodik Weiterbildung	2	OFA Bernhardzell	2	13	3
Instruktoren Weiterbildung	3	OFA Bernhardzell	3	40	4
Total	36		91	387	71

23 Grund- und Weiterbildungskurse wurden durch den Feuerwehrverband Thurgau organisiert und im Kanton Thurgau durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
Verkehrsdienst Grundausbildung	1	Arbon	1	22	10
Absturzsicherung Grundausbildung	1	Münchwilen	2	33	9
Motorspritzen Grundausbildung	2	Egnach	4	63	10
Methodik Grundausbildung	1	Romanshorn	2	31	7
Ölwehr-See Grundausbildung	1	Romanshorn	2	38	8
<i>Weiterbildungskurse</i>					
Verkehrsdienst Weiterbildung	1	Arbon	1	21	8
Atenschutz Weiterbildung	5	OFA Bernhardzell	5	190	13
Führungsunterstützung Weiterbildung	1	Amriswil	1	28	7
Offizier Weiterbildung	2	Romanshorn	2	166	12
Einsatzführung 3 Weiterbildung	1	Amriswil	1	22	7
Öl-/Chemiewehr Weiterbildung	1	Tägerwilen	1	22	7
<i>Spezialkurse Bahn</i>					
Ausbildung Bahn	6	Ifa-Balsthal	6	29	0
Total	23		28	665	98

Regionale Ausbildungskurse

An den regionalen Kursen der Ostschweiz haben 30 AdF teilgenommen. Sieben Instruktoren aus dem Kanton Thurgau waren an diesen Kursen als Kursleiter, Klassenlehrer, Adjutanten und Beobachter eingesetzt.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Verkehrsdienstchef Grundausbildung	Wittenbach	2	3
Strassenrettung Führung im Einsatz	Frauenfeld	2	21
Instruktoren-Auswahlverfahren (Schritt 3)	Filzbach GL	3	6
Total		7	30

Schweizerische Ausbildung für Instruktoressen

Vier Feuerwehrrinstruktoressen aus dem Kanton Thurgau standen bei schweizerischen Instruktoressen-Fachausbildungskursen als Kursleiter-Stv., Klassenlehrer und Fachreferenten im Einsatz.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Führen Grossereignis	Frauenfeld	5	2
Instruktoressen Fachausbildung Atemschutz	Châtillon	5	1
Instruktoressen Fachausbildung ABC	Monthey	5	3
Internationale Atemschutzausbildung	Weeze (D)	5	4
Total		20	10

6 Departement für Bau und Umwelt

6010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Planung	Abgaben	Baupolizei	RPG 24	Gewässerschutz Umweltschutz	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	40	16	236	32	21	74	419
Neueingänge	49	12	281	17	26	73	458
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	89	28	517	49	47	147	877
Art der Erledigung:							
- Abschreibung	8	8	85	13	13	83	210
- Abweisung	11	2	71	10	5	8	107
- Bewilligung			41		1		42
- Gutheissung		7	30	2	2	13	54
- Teilweise Gutheissung			4	3		3	10
- Nichteintreten	2	2	7	9	2	2	24
- Verschiedenes	1		5	1		3	10
Total Erledigungen	22	19	243	38	23	112	457
Pendenzen 31. Dezember	67	9	274	11	24	35	420

6110 Amt für Raumentwicklung

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche innerhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT)
(Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2020		2021	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 – 5	98	5.7	114	6.1
6 - 10	174	10.1	179	9.5
11 - 15	179	10.4	281	14.9
16 - 20	292	17.0	451	23.9
21 - 30	444	25.8	554	29.4
31 - 40	250	14.5	162	8.6
41 - 50	104	6.0	55	2.9
51 - 75	90	5.2	40	2.1
76 - 100	29	1.7	22	1.2
Über 100	61	3.5	26	1.4
Total	1'721	100.0	1'884	100.0
Durchschnitt	31.1	AT	23.9	AT
Median	23.0	AT	20.0	AT

Im Jahr 2020 sind die Unterbrüche nicht systematisch sistiert worden, was sich in längeren Bearbeitungsfristen niederschlägt.

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche ausserhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT)
 (Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2020		2021	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 – 5	4	0.5	4	0.4
6 - 10	17	2.3	12	1.3
11 - 15	25	3.3	39	4.3
16 - 20	47	6.2	74	8.1
21 - 30	95	12.6	201	22.0
31 - 40	97	12.8	178	19.5
41 - 50	84	11.1	107	11.7
51 - 75	171	22.6	158	17.3
76 - 100	77	10.2	61	6.7
Über 100	138	18.3	79	8.7
Total	755	100.0	913	100.0
Durchschnitt	66.6	AT	53.3	AT
Median	51.0	AT	38.0	AT

Im Jahr 2020 sind die Unterbrüche nicht systematisch sistiert worden, was sich in längeren Bearbeitungsfristen niederschlägt.

6210 Hochbauamt

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen

Sachgebiet	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schulbauten	44	41	34	56	51	49	56	26
Bauten für Menschen mit Behinderung und Alters-/Pflegeheime	60	67	65	51	75	108	72	67
Gemeinden/Verschiedene Bauaufgaben	42	90	102	96	102	111	111	101
Total	146	198	201	203	228	268	239	194

Nettoausgaben für Hochbauten (in 1'000 Fr., ohne Anteil Spital Thurgau AG)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erfolgsrechnung, Werterhaltung von Gebäuden	16'110 ¹	11'087 ¹	11'806 ¹	11'242 ¹	14'168 ¹	14'848 ¹	15'034	15'578
Investitionsrechnung, Neubauten Umbauten	54'993 ¹	39'703 ¹	27'077 ¹	23'281 ¹	13'533 ¹	34'803 ¹	19'546	14'746
Gesamtausgaben	71'103	50'790	38'883	34'523	27'701	49'651	34'580	30'324

¹ bis Rechnungsjahr 2019 mit Anteil TIAG AG

Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten in Fr.; 2021 (Baukostenindexstand vom 01.04.2021 / SBI98: 130.2)

KV = Kostenvoranschlag, BKP = Baukostenplan

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Gebäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	39'800'000	-	32'008'500	-	2'285	735	Grosser Volumenanteil unter Terrain (Einstellhalle mit drei Untergeschossen)
Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik	1'900'000	-	1'690'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Ersatz und Erweiterung Sicherheitsanlagen)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	17'900'000	-	15'135'300	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (unterschiedliche Eingriffstiefen, Bauvorhaben verteilt über mehrere Etappen über eine lange Dauer)
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	26'880'000	-	19'785'000	-	4'048	837**	-
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage	1'890'000	-	1'890'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Haustechnik über mehrere Gebäude)
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Umnutzung ehemalige Bibliotheksräume	500'000	-	400'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Ausbau 1 und 2)
MZ Kalchrain Werkstatt Nord, Sanierungen	1'000'000	873'895	963'000	870'520	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Sanierung Einzelbauteile)
MZ Kalchrain, Trinkwasserversorgung in Notlagen	450'000	-	-	-	-	-	Keine Gebäudekosten
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen	500'000	-	450'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Umgestaltung)
Klinik St.Katharinenital, Gästehaus (Personalhaus C)	1'950'000	-	1'950'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet, da die Ausbaurkosten gemäss Vereinbarung die thurned AG übernehmen muss.
BZT Frauenfeld, Erneuerung und Optimierung Pelletheizung	550'000	676'171	550'000	676'171	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Spezialbau)
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	13'650'000	-	8'189'500	-	3'611	571	-
Schulhaus Rosenegg Erweiterung, Wärmetechnische Verbesserungen, Bauplaner-Elektrofachschule	370'000	369'432	370'000	369'432	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur partielle Massnahmen)
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Fensterersatz	350'000	157'405	350'000	157'405	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Instandhaltung Fenster)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2'600'000	-	2'500'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Restaurierung, historischer Bau)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung	300'000	-	270'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Restaurierung, historischer Bau)
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	2'430'000	-	1'483'000	-	866	123	-
Bezirksgebäude Arbon, Einstellhalle für Patrouillenfahrzeuge und Retention	770'000	-	463'000	-	2'370	695	-

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Ge- bäuden	375'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden Phase 2	2'000'000	-	-	-	--	-	noch keine Kennwerte
Depot Archäologie, St. Gallerstrasse 20, Einbau Solaranlage mit Stromspeicher	400'000	301'949	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Anlagen)

* Berechnung neu nach SIA 416

** Berechnung alt nach SIA 116

Investitionsrechnung, 2021**Planungen, Projektvorbereitungen (6223)**

Objekt	Stand der Planung
Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung	Die Planungsphase Bauprojekt wurde mit der Einreichung des Baugesuchs abgeschlossen. Werk- und Detailpläne für die Arbeitsausschreibungen sind in Bearbeitung.
Kantonsbibliothek Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	Die Projektanforderungen der Kantonsbibliothek wurden weiter konkretisiert. Die Fachplaner haben ihre Lösungen ausgearbeitet. Die Ausführungsplanung ist in Bearbeitung.
Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei	Für die Projekte Polizeigebäude und Kantonale Gefängnis wurde eine Machbarkeitsstudie über eine Zusammenführung beider Projekte erstellt und Vorbereitungen für ein Wettbewerbsverfahren aufgenommen.
Kantonale Gefängnis, Ausbau und Anpassung	Für die Projekte Kantonale Gefängnis und Polizeigebäude wurde eine Machbarkeitsstudie über eine Zusammenführung beider Projekte erstellt und Vorbereitungen für ein Wettbewerbsverfahren aufgenommen.
Polizeigebäude/Kantonale Gefängnis, Neubau Tiefgarage	Die Projektierung der Einstellhalle verläuft gleichzeitig mit der weiteren Entwicklung der Projekte Polizeigebäude und Kantonale Gefängnis.
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung	Das Bauprojekt ist ausgearbeitet und das Baugesuch wurde Ende des Berichtsjahres eingereicht. Das Projekt und die Kosten sind optimiert, die Termine definiert.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung	Das Bauprojekt mit Kosten ist ausgearbeitet und die Botschaft an den Grossen Rat zum Kreditbegehren ist vorbereitet. 2022 folgt die Volksabstimmung.
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude und Prinzenflügel mit Umgebung	Die Projektanforderungen aufgrund der Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen sind beschrieben. Ein Projektwettbewerb ist in Vorbereitung.
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung	Die Projektanforderungen aufgrund der Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen sind beschrieben. Ein Projektwettbewerb ist in Vorbereitung.
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	Das Vorprojekt der Totalsanierung wurde in Zusammenarbeit mit den Nutzern erstellt. Die Grundlagen für den Kostenvoranschlag liegen vor.
BBZ Arenenberg, Gesamtkonzept	Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen wurden definiert. Eine Lösungsstrategie für künftige bauliche Interventionen ist festgelegt.
Kantonsschule Romanshorn, Schulpavillon Variel, Erweiterung Mensa und Fassadensanierung	Die Planung der Mensaoptimierung wurde sistiert. Mit einer Entwicklungsplanung über das Areal der Kantonsschule sollen weitere Lösungsansätze geprüft werden.
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa MZ Kalchrain Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	Das Projekt ist ausgearbeitet und dient als Grundlage für die Kostenberechnung und das Baugesuch 2022. Für die Vergabe der Architekturleistungen wurde ein Planerwahlverfahren durchgeführt. Mit den Planungsleistungen für das Vorprojekt wurde begonnen.
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen Klinik St.Katharinental, Schaudapot Historisches Museum, Brandschutzmassnahme	Das Bauprojekt ist ausgearbeitet und das Baugesuch wird Anfang Januar 2022 eingereicht. Die Machbarkeitsstudie zur Prüfung möglicher Lösungsansätze ist abgeschlossen. Das Vorprojekt liegt vor.
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Brandschutzgesamtkonzept	Die Planung zur Umsetzung von Teilobjekten hat begonnen.
Klinik St.Katharinental, Klostergarten mit Vorplatz	Projektverzögerung infolge Abhängigkeit zu anderen Bauvorhaben.
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal	Abklärungen mit involvierten Parteien verzögerten den weiteren Planungsfortschritt.
Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	Die Projektanforderungen aufgrund der Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen sind beschrieben. Ein Projektwettbewerb ist in Bearbeitung.
Historisches Museum, Neuer Standort	Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen werden definiert, als Grundlage für ein anschliessendes Wettbewerbsverfahren.

Objekt	Stand der Planung
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Schweinestall (Ersatzneubau Brand)	Nach Durchführung eines Studienauftrags wird im Berichtsjahr das Bauprojekt mit Kosten ausgearbeitet und die Botschaft an den Grossen Rat zum Kreditbegehren vorbereitet.
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand	Die Projektanforderungen aufgrund der Bedürfnisse, Ziele und Rahmenbedingungen sind beschrieben. Ein Projektwettbewerb ist in Bearbeitung.
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)	In den nächsten Jahren werden weiterhin an diversen Standorten PV-Anlagen montiert werden. In den vergangenen Jahren wurden Anlagen mit einer installierten Leistung von über 2'190 kWp erstellt. Rund 17 % des Stromverbrauchs der kantonalen Liegenschaften werden durch eigene PV-Anlagen produziert.
Jagdschiessstand	Für das Berichtsjahr wurde die Planung zurückgestellt. Nach Inkraftsetzung des revidierten Jagdgesetzes kann der Planungsprozess im Frühling 2022 wieder aufgenommen werden.
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	Die Planungsphase Bauprojekt ist abgeschlossen. Werk- und Detailpläne für die Ausschreibungen sind in Bearbeitung.
Unvorhergesehene Planungen	Für die Überprüfung der Neuzuteilungen der Berufsfachschulen wurden Fachplaner beigezogen.

6310 Tiefbauamt

Kantonaler Strassenbau

Kantonsstrassen Korrekturen (6340)

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG	Ausführung 2021 – 2026
Sanierung Fussgängerstreifen Prio 1 SVG	Ausführung 2021 – 2023
Aadorf, Sanierungsbeitrag Bahnhof-, Morgentalstrasse	Abtretung vollzogen
Aadorf, Schützenstrasse	Fertigstellung 2023
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	Ausführung 2025
Amlikon-Bissegg, Sanierung Ortsdurchfahrt Amlikon, Bussnanger- bis Neuhofstrasse	Ausführung 2021 – 2024
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	Ausführung 2025 – 2026
Bichelsee-Balterswil u. Fischingen, Radweg Itaslen - Dussnang	Ausführung 2022 – 2023
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	Abtretungsstrecke, Ausführung durch Gemeinde – siehe Botschaft Netzschluss
Bischofszell, Steigstrasse - Gemeindegrenze	Ausführung 2024 – 2025
Bussnang, Radweg und Strassensanierung Mettlen - Moos	Ausführung 2022
Egnach, H13 Knoten Bucherstrasse	Fertigstellung 2022
Erlen, Fahrbahnsanierung mit Radweg Engishofen - Oberaach	Fertigstellung 2022
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Tägerwilen/Gottlieben	Ausführung 1. Etappe 2023
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	Ausführung 2022 – 2026
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	Ausführung 3. Etappe 2023
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	Ausführung 2025
Frauenfeld, Neubau Kreisel West-/Thurstrasse	Fertigstellung 2022
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	Ausführung 2023 – 2025
Frauenfeld, Sanierung St. Gallerstrasse/Marktstrasse	Fertigstellung 2022
Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau	Ausführung 2023 oder Gesamtsanierung mit neuem Baubeschluss
Hefenhofen, Sanierung Amriswil - Hatswil	Ausführung 2022 – 2023
Hohentannen, Sanierung Götighofen - Heldswil	Ausführung 2022 – 2023
Horn, Ortsdurchfahrt Seestrasse	Fertigstellung 2022
Kreuzlingen, Lärmschutz Hafenstrasse, Seetalstrasse 4. Etappe	Fertigstellung 2022
Kreuzlingen, Umbau Seetalstrasse, Bleiche- bis Romanshorerstrasse	Fertigstellung 2022
Kreuzlingen, Sanierung und Aufwertung Romanshorerstrasse	Ausführung 2021 – 2023
Kreuzlingen, Verkehrskreisel KS, öV-MN AP 2G	Verzicht

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Lengwil, Neubau Fuss- und Radweg Illighausen - Oberhofen	Fertigstellung 2022
Märstetten, BGK Bahnhofstrasse	Ausführung 2022 – 2023
Matzingen, Knoten Zentrum	Ausführung 2023 – 2024
Matzingen, Radweg Thundorf - Halingen, 3. Etappe	Ausführung 2022
Münchwilen, Knoten-Sanierung Frauenfelder-/Eschlikonerstrasse	Ausführung 2022 – 2023
Münsterlingen, Neubau Kreisel Scheidweg	Fertigstellung 2022
Neunforn, H14 / K4 Sanierung Knoten Haupt-/Ossingerstrasse	Fertigstellung 2022
Roggwil, Roggwil - Stachen	Ausführung 2023
Schlatt, Paradies - Schlatt	Ausführung 2022 – 2023
Sirnach, Spange Hofen Q20 - Winterthurerstrasse	Fertigstellung 2022
Sirnach, Umgestaltung Winterthurerstrasse	Ausführung 2022 – 2023
Sirnach, Kreisel Winterthurerstrasse - Q20	Ausführung 2024 – 2025
Sommeri, Kreisel Kreuzung Grünau Niedersommeri	Ausführung 2024 – 2025
Stettfurt, K36 Sanierung und Aufwertung Hauptstrasse innerorts	Fertigstellung 2022
Tägerwilen, Sanierung Hauptstrasse, Hertler bis Lindenstrasse	Fertigstellung 2022
Tobel-Tägerschen, H354 Trottoirneubau Münchwilerstrasse	Fertigstellung 2022
Wagenhausen, Sanierung Ortsdurchfahrt	Fertigstellung 2022
Wagenhausen, Rheinbrücke Hemishofen	Fertigstellung 2022
Wigoltingen, Instandsetzung Thurvorlandbrücke	Fertigstellung 2022
Wigoltingen, Illhart	Ausführung 2022 – 2023

Anmerkung:

Baulich im Vorjahr abgeschlossene Projekte, bei welchen lediglich kleine Abschlussarbeiten, Vermessungsmutationen und Schlussabrechnungsaufwendungen anfielen und kleine Anpassungsprojekte, sind hier nicht aufgeführt.

Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370)

Belagssanierungen 6310	9.800 km
Bettwiesen, H16 Sanierung Ortsdurchfahrt	1.800
Dozwil, H473.1 Ortseingang Nord	0.200
Kemmental, Oberbächi - Ellighausen K87	1.200
Mammern, H13 Sanierung Mammern - Glarisegg	2.700
Wäldi, Hattenhausen - Helsighausen	1.800
Weinfelden, K80 Sanierung Wilerstrasse	0.500
Zihlschlacht-Sitterdorf, Zihlschlacht - Wilen - Schönbüel K124	1.600
Oberflächenbehandlungen 6310	10.950 km
Amlikon, H16 Märstetten - Amlikon	0.450
Bichelsee-Balterswil, K38 Balterswil - Itaslen	1.100
Braunau/Märwil/Bussnang, K65 Braunau - Sterenberg	1.340
Bürglen/Birwinken, K105 Leimbach - Mattwil	1.560
Dozwil/Uttwil, H473.1 Dozwil - Uttwil	1.120
Herdern/Pfyn, K32 Detighofen - Lanzenneunforn	0.900
Lanzenneunforn, K31 Lanzenneunforn - Ammenhausen	0.900
Raperswilen, K61 Fischbach - Büren	0.900
Raperswilen, K60 Raperswilen - Büren	1.220
Wigoltingen/Wäldi, H1 Lamperswil - Hefenhausen	1.460
Belagssanierungen im Rahmen von Korrekturen 6340, 6370	3.850 km
Aadorf, Sanierung FG Schutzinsel Freibad	0.100
Basadingen-Schlattigen, Bushaltestelle Hauptstrasse	0.050
Egnach, Knoten H13 Bucherstrasse	0.200
Frauenfeld, Neubau Kreisel West-/Thurstrasse	0.550
Frauenfeld, Sanierung St.Gallerstrasse/Markstrasse	0.550
Kemmental, Sanierung Mannenmühle - Oberbächi K87	1.300
Kesswil, Sanierung Kreisel H13/ H473	0.250
Neunforn, Sanierung Knoten Hauptstrasse H14/ K4	0.150
Tägerwilen, San. Hauptstrasse Hertler bis Lindenstrasse	0.600
Weinfelden, FG Querung K73 Bachtobelstrasse	0.100
Total sanierte Fahrbahnen 2021	24.600 km

Radwege, Radwanderwege und Seeradweg (Stand 31.12.2021)

Radwege / kombinierte Rad- und Gehwege	296.770 km
Keine Veränderung gegenüber Vorjahr	
Radwanderwege (SchweizMobil- Routen)	629.100 km
Keine Veränderung gegenüber Vorjahr	
Mountainbike-Route	21.250 km
Keine Veränderung gegenüber Vorjahr	

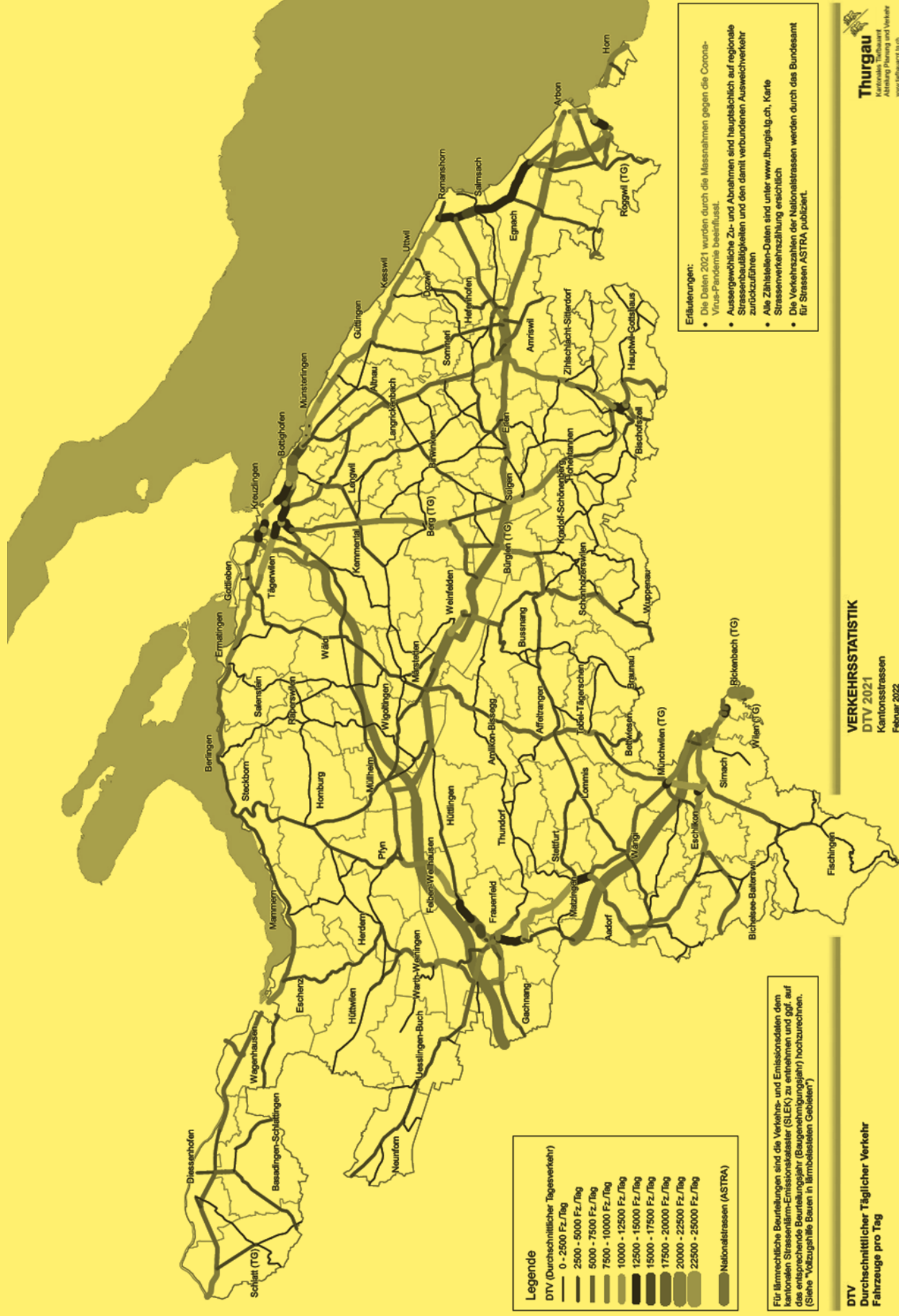
Inline Skating-Routen (Stand 31.12.2021)

Inline Skating-Routen	142.765 km
<i>Inline Skating-Routen 2020</i>	<i>160.685 km</i>
Aufhebung SchweizMobil-Route 65 St. Gallen Skate	-2.980 km
Teilaufhebung SchweizMobil-Route 901 Country Skate	-14.940 km

Kantonale Wanderwege (Stand 31.12.2021)

Wegneubau	Abschnitt
Route 13211 Mammern - Steckborn / ViaRhenana	Neubau Brücke libtobel
Route 13161 Güttingen - Märstetten	Neubau Bankett Leimbach-Mattwil
Route 13144 Frauenfeld - Stammheim	Neubau Steg Hasenseekanal
Route 13113 Frauenfeld - Diessenhofen	Neubau Treppe Unterquerung Rorerbrücke
Route 13132 Frauenfeld - Andelfingen	
Route 13143 Frauenfeld - Ossingen	
Route 13144 Frauenfeld - Stammheim, Thurweg	
Wegverlegungen (grössere Signalisationsarbeiten)	Abschnitt
Route 13230 Arbon - Wittenbach	Wegverlegung Werk 2 Arbon
Route 13232 Arbon - St. Gallen St. Fiden	
Route 34755 Arbon - St. Gallen	
Route 13090 Weinfelden - Romanshorn	Wegverlegung Weinfelden-Unterhard
Route 13168 Weinfelden - Altnau	
Diverse Routen	Kleinere Bereinigungen, Verlegungen und Signalisationen
Gemeinde Märstetten	Neusignalisation
Gemeinde Bussnang	Neusignalisation
Gemeinde Kreuzlingen	Neusignalisation
Gemeinde Arbon	Neusignalisation
Gemeinde Weinfelden	Neusignalisation
Gemeinde Tägerwil	Neusignalisation
Gemeinde Sulgen	Neusignalisation
Gemeinde Kradolf-Schönenberg	Neusignalisation
Route 131191 Märstetten - Fischingen (Via Jacobi)	Neusignalisation
Route 13251 Fischingen - Hörnli (Via Jacobi)	Neusignalisation
Diverse Routen	Umleitungen wegen Schneedruck, Sturm und Bauarbeiten

Wegsanierungen (grössere Unterhaltsarbeiten)	
Route 13146 Frauenfeld - Wil	Wegsanierung Mühletobel Frauenfeld nach Sturmschaden
Route 13245 Frauenfeld - Weinfelden	
Route 13144 Frauenfeld - Stammheim	Unterhalt Steg Nussbaumersee
Route 13153 Stein am Rhein - Winterthur	
Route 13315 Diessenhofen - Schloss Laufen	Räumung Sturmholz Schaarenwald
Route 13241 Diessenhofen - Schaffhausen, ViaRhenana	
Route 13246 Ermatingen - Steckborn	Wegsanierung Hubtobel, Oberfruthwilen, Rutschsanierung
Route 13157 Müllheim-Wigoltingen - Lustdorf	Sanierung Treppe in Eschikofen
Verschiedene Aufgaben	
Ganzer Kanton	Erstellen von Dienstbarkeiten auf diversen Netzabschnitten mit privatem Grundeigentum (rechtliche Sicherung)
Ganzer Kanton	Konsolidierung und Nachführung der Wanderweg- und Signalisationsdaten in der Fachapplikation Langsamverkehr
Kantonsgrenze TG - SG	Kontrolle und Bereinigung der Wegdaten mit dem Kanton SG
Bundesamt für Strassen (Astra)	Beratung bei der Weiterentwicklung der Fachapplikation
Gemeinden Wäldi, Tobel-Tägerschen sowie ARE, Abteilung Natur und Landschaft	Beratung/Umsetzung lokaler Signalisationen (beispielsweise Besucherlenkung Hudelmoos)
Total Kantonale Wanderwege	
Wanderwege auf Hartbelag	1'056.000 km 382.000 km
Wanderwege auf Naturweg	674.000 km
Zuwachs 2021	0 km



Unfallschwerpunkte 2019 - 2021

Unfallschwerpunkt (USP)⁽¹⁾

gemäss SN 641 724 / SVG Art. 6a, Abs. 3

				Anzahl Unfälle mit												BW
				2021				2020				2019				
Nr	Gemeinde	Ort, Strasse	Art	G*	SV*	LV	U	G*	SV*	LV	U	G*	SV*	LV	U	
1	Sommeri	Hauptstr. - Morgentau (Grünau)	a.K.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	2	7	10
2	Frauenfeld	St. Gallerstrasse (Höhe Espi)	a.S.	-	1	1	4	1	-	-	2	-	1	1	2	8
3	Frauenfeld	Zürcherstr. - Bahnhofstr. (Talbachkreisel)	i.K.	-	-	3	4	-	-	1	2	-	2	-	4	8
4	Simach	Kreuzstr. (Grundstückzufahrt ALDI)	i.S.	1	1	-	2	-	-	1	1	-	1	-	1	7
5	Kreuzlingen	Romanshorneerstr. - Seetalstr. (Kreisell Ziil)	i.K.	-	2	-	2	-	-	2	2	-	-	1	2	7
6	Romanshorn	Arbonerstr. - Hofstr. (Kreisell Hof)	i.K.	-	-	1	1	-	-	2	2	-	1	2	3	7
7	Amriswil	Arbonerstr. - Romanshorneerstr. (Kreisell - ASTRA)		USP Nationalstrasse												7
8	Romanshorn	Kreuzlingerstr. - Amriswilerstr. (Huebkreisel)	i.K.	-	-	2	2	-	-	1	1	-	-	4	4	7
9	Wängi	Frauenfelderstr. - Heiterschenstr.	i.K.	-	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	1	6
10	Bürglen	Hauptstr. - Guntersriedstr. (Guntersried)	a.K.	-	-	1	1	-	1	1	2	1	-	-	1	6
11	Erlen	Hauptstr. (Eppishausen - ASTRA)		USP Nationalstrasse												6
12	Amriswil	Romanshorneerstr. - Säntisstr. (Kreisell)	i.K.	-	-	-	-	-	1	2	3	-	1	-	1	6
13	Frauenfeld	Zürcherstr. - Balierestr.	i.K.	-	1	2	3	-	-	2	2	-	-	-	-	6
14	Kreuzlingen	Remisbergstr. - Egelseestr. (Remisbergkreisel)	i.K.	-	-	-	-	-	-	3	4	-	1	1	2	6
15	Roggwil	Amriswilerstr. - Ausfahrt A1.1 Arbon West (ASTRA)		USP Nationalstrasse												6
16	Frauenfeld	Weststr. - Anschl. A7 West - südlich Autob. (ASTRA)		USP Nationalstrasse												5
17	Frauenfeld	Schaffhauserstr. - Rheinstr. (Kreisell Schaffhauserplatz)	i.K.	-	1	-	1	-	1	1	2	-	-	-	-	5
18	Märstetten	Bahnhofstr. - Dorfstr.	i.K.	-	1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	1	5
19	Weinfelden	Dufourstr. - Walkestr.	i.K.	-	1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	2	5
20	Kreuzlingen	Nationalstr. - Schützenstr. (Minikreisell - Gemeinde)		USP Gemeindestrasse												5
21	Kreuzlingen	Bergstr. - Alte Bergstr. (Haus Nr. 21)	i.K.	-	1	1	2	-	-	-	-	-	1	-	1	5
22	Münsterlingen	Seestr. - Dorfstr.	i.K.	-	1	1	2	-	-	-	-	-	1	-	1	5
23	Altnau	Scherzingerstr. - Bahnhofstr. - Kirchstr.	i.K.	-	1	1	3	-	1	-	1	-	-	-	-	5
24	Amriswil	Rütistr. - Poststr.	i.K.	-	1	-	4	-	-	1	1	-	1	-	4	5
25	Frauenfeld	Bahnhofstr. - Zeughausstr. (Kreisell Schweizerhof)	i.K.	-	-	-	1	-	-	1	1	-	1	2	4	5
26	Felben-Wellhausen	Hauptstr. - Römerstr. (Ziegelhütte)	a.K.	-	-	1	1	-	1	-	1	-	-	2	2	5
27	Matzingen	Frauenfelderstr. - Stettfurterstr.	i.K.	-	1	-	2	-	-	2	4	-	-	1	1	5
28	Sulgen	Weinmoosstr. - Götighofenstr. (Bahnübergang Scheidweg)	a.K.	-	1	1	3	-	-	1	2	-	-	1	3	5
29	Bischofszell	Schweizersholzstr. - Waldbachstr. - Brugglenstr.	a.K.	-	-	-	-	1	-	2	3	-	-	1	3	5
30	Münsterlingen	Alte Landstr. - Waldhofstr.	a.K.	-	-	2	2	-	1	-	1	-	-	1	1	5
31	Bischofszell	Grabenstr. - Fabrikstr.	i.K.	-	-	2	3	-	1	-	1	-	-	1	1	5
32	Arbon	Roggwilerstr. - Pündtstr.	i.K.	-	-	1	1	-	-	2	2	1	-	1	2	5 ⁽²⁾
33	Arbon	Romanshorneerstr. - Hauptstr. (Kreisell Stahelplatz)		USP Gemeindestrasse												5 ⁽³⁾

Legende:

BW : Berechnungswert für USP

G : mit Getöteten

SV : mit Schwerverletzten

LV : mit Leichtverletzten

U : Anzahl Unfälle (auch mit Sachschaden)

a.K.: Ausserorts Knoten

i.K.: Innerorts Knoten

a.S.: Ausserorts Strecke

i.S.: Innerorts Strecke

Grenzwerte für Unfallschwerpunkte gemäss SN 641 724 Strassenverkehrssicherheit

Die Unfallschwerekategorie beschreibt die jeweils schwerste Folge eines Unfalls:

Strassentyp / Ortslage	Suchperimeter (Durchmesser)	Grenzwerte (3 Jahre)
Ausserorts	150 m	≥ 5
Innerorts	50 m	≥ 5
Autobahn, Autostrasse	250 m	≥ 8

⁽¹⁾ Der Unfallschwerpunkt ist ein Strassenabschnitt (Knoten, Strecke), an dem die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden die Grenzwerte innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren erreichen bzw. überschreiten.

⁽²⁾ Das System (VUGIS) generiert einen falschen Berechnungswert. Dieser kann nicht übersteuert werden. Der korrekte Berechnungswert ist 6.

⁽³⁾ Die Unfälle sind auf zwei Ebenen (Kreisell / Unterführung) - kein eigentlicher USP.

6410 Amt für Denkmalpflege

Restaurierungen

Im Berichtsjahr abgeschlossene wichtigere Restaurierungen

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Amlikon-Bissegg	Schlossstrasse 18 Griesenberg	Gesamtrestaurierung
Amriswil	Räuchlisberg 4	Gesamtinstandstellung
Arbon	Wiesentalstrasse 14	Gesamtsanierung
Berlingen	Seestrasse 24	Gesamtrestaurierung
Birwinken	Bucherstrasse 15 Happerswil	Gesamtrenovation
Braunau	Beckingen 95	Gesamtsanierung
Diessenhofen	Kath. Kirche Bruder Klaus Schulstrasse	Sanierung Plätze und Treppen
Ermatingen	Kirchgasse 8	Gesamtrestaurierung
Ermatingen	Fruthwilerstrasse 22	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Rheinstrasse 25	Umbau und Restaurierung
Frauenfeld	Thurstrasse 25 Schulanlage Auen	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Freiestrasse 31 + Bankplatz 4	Gesamtrestaurierung
Hohentannen	Heidelbergstrasse 2	Gesamtrestaurierung
Hüttwilen	Hauptstrasse 20	Gesamtsanierung
Hüttwilen	Hauptstrasse 9	Gesamtrestaurierung
Romanshorn	Friedrichshafnerstrasse 54	Um- und Ausbau
Simach	Winterthurerstrasse 13 Schulhaus	Gesamtsanierung
Tobel-Tägerschen	Komturei 12 Haupthaus	Restaurierung Südwestfassade
Wängi	Landstrasse 11	Restaurierung Trotte
Wuppenau	Kath. Kirche St. Laurentius Welfensberg Hosenruck	Reinigung Wände Innen

Im Berichtsjahr laufende wichtigere Restaurierungen

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Arbon	Hauptstrasse 6, Kapelle St. Johann	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 14	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 16	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 18	Gesamtrestaurierung
Hauptwil-Gottlieben	Schloss	Gesamtrestaurierung
Hüttwilen	Schloss Steinegg	Gesamtrestaurierung

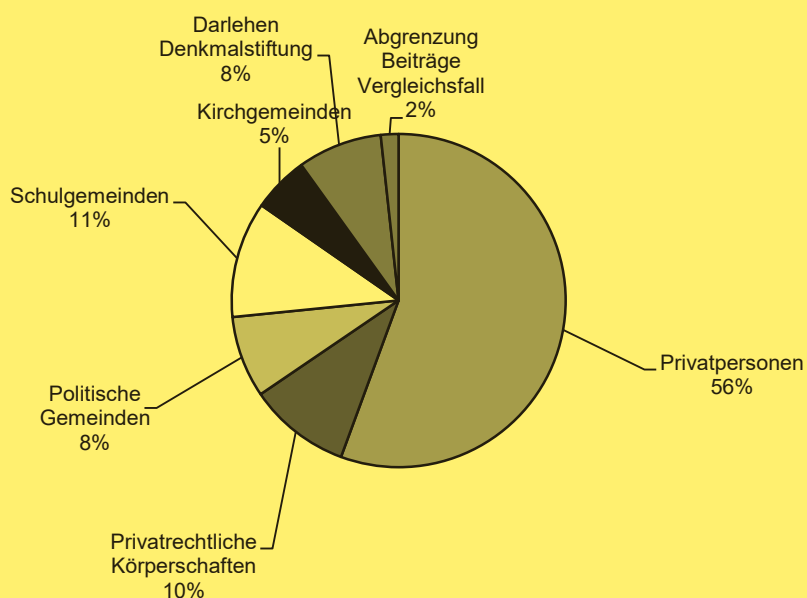
Im Berichtsjahr vorbereitete Restaurierungen (in Auswahl)

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Amriswil	Underdorfweg 10, Biessenhofen	Gesamtinstandstellung Liegenschaft und Remise
Amriswil	Bahnhofstrasse 3, Evang. Kirche	Restaurierung Glockenanlage und Turmuhr
Arbon	Hauptstrasse 7	Umbau/Renovation
Bischofszell	Bruggmühle 5,7	Gesamtrestaurierung
Bischofszell	Schottengasse 16	Gesamtsanierung
Bottighofen	Seestrasse 2, Rest. Bären	Gesamtrenovation/Umbau
Diessenhofen	Hauptstrasse 24	Gesamtrenovation
Diessenhofen	Schupfen	Gesamtrenovation, Wiederaufbau Riegelhaus
Erlen	Traubenquartier 6, Eppishausen	Gesamtrestaurierung
Ermatingen	Untere Seestrasse 39	Gebäudesanierung/ -restaurierung
Fischingen	Kath. Pfarrkirche Maria Lourdes, Dussnang	Gesamtrestaurierung
Fischingen	Kloster Westflügel	Restaurierung
Frauenfeld	Rüegerholzstrasse 1	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Zürcherstrasse 85	Gesamtrestaurierung
Frauenfeld	Walzmühlestrasse 49a	Gesamtumbau
Frauenfeld	Kapelle St. Anna, Oberkirch	Restaurierung
Frauenfeld	Thundorferstrasse 12	Totalsanierung
Gottlieben	Seeweg 3 und Fischergasse 6	Umbau und Restaurierung

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Herdern	Gartenpavillon Schloss	Restaurierung Gartenhaus
Kreuzlingen	Hauptstrasse 85, Basilika St. Ulrich	Innenreinigung und Restaurierung
Lommis	Oberdorfstrasse 16, Weingarte	Gesamtrestaurierung
Märstetten	Kreuzlingerstrasse	Gesamtrestaurierung
Neunforn	Altikerstrasse 1, Niederneunforn	Gesamtrestaurierung
Schlatt	Klostergut Paradies, Klostergutstrasse	Umgestaltung/Konservierung/Restaurierung
Schönholzerswilen	Oberdorfstrasse 6, Schulhaus	Gesamtrestaurierung
Schönholzerswilen	Mettlenstrasse 12, Pfarrhaus	Gesamtumbau
Steckborn	Kehlhofplatz 5	Umbau und Restaurierung
Stettfurt	Schloss Sonnenberg	Umbau und Gesamtrestaurierung
Tägerwilen	Evang. Kirche Epitaphien	Restaurierung/Konservierung Epitaphien
Wagenhausen	Im Schloss 10	Gesamtrestaurierung
Weinfelden	Rathausstrasse 1	Gesamterneuerung
Weinfelden	Burgstrasse 13 oder Letziweg 1/1	Gesamtrenovation
Weinfelden	Freiestrasse 15, Kath. Kirche St. Johannes der Täufer	Innen Restaurierung Phase 0+1
Zihlschlacht-Sitterdorf	Kath. Kirche St. Maria Königin, Sitterdorf	Sanierung Turm
Zihlschlacht-Zitterdorf	Degenau 4	Gesamtrestaurierung

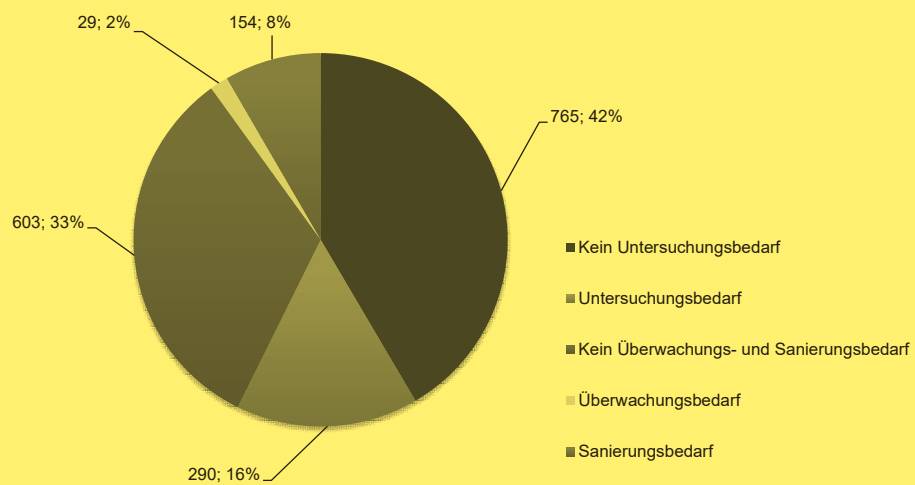
Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen, 2021

Eigentümerkategorien	Anzahl	kleinster Bei- trag Fr.	grösster Bei- trag Fr.	Total Fr.
Privatpersonen	113	320	157'780	1'629'665
Privatrechtliche Körperschaften	8	818	28'576	289'667
Politische Gemeinden	4	1'214	126'200	231'716
Schulgemeinden	1	329'957	329'957	329'957
Kirchgemeinden	17	995	15'921	159'521
Darlehen Denkmalstiftung	1	240'000	240'000	240'000
Abgrenzung Beiträge Vergleichsfall	1	50'000	50'000	50'000
Total	145			2'930'526



6510 Amt für Umwelt

Stand der Beurteilung der Standorte im KbS (per 31.12.2021)



6510 Amt für Umwelt**Kontrollen**

Branche/Abteilung	2020				2021				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Industrie und Gewerbe									
Garagen- und Transportbetriebe, Tankstellen, Bauunternehmen, Werkhöfe	47	319	87	Mängel werden laufend behoben	42	444	66	1-3	Abwassergrenzwerte nicht eingehalten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe (z. B. Motorenöl), Abscheideanlagen leeren und prüfen, Entwässerung sanieren
Malerbetriebe	0	0	0	Mängel werden laufend behoben	0	0	0	-	Umstellung der Branchenvereinbarung mit VUM REGION OST1 (Kantone AI, AR, GR, SG, TG) ab 2021
Metalloberflächenbehandlungsbetriebe	10	783	5	Mängel werden laufend behoben	1	875	1	3	Individuell festgelegte Eigenkontrolle, Beanstandungen wegen fehlender Messungen oder nicht eingehaltener Abwassergrenzwerte
Nahrungsmittelbetriebe	4	876	89	Mängel werden laufend behoben	10	1'053	82	1-3	Individuell festgelegte Abwassergrenzwerte nicht eingehalten und zu hohe Schmutzwasserfrachten
Chem. bzw. Pharmazeutische Betriebe	6	200	40	Mängel werden laufend behoben	4	399	1	3	Hohe Schmutzwasserfrachten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Kiesgruben	15	23	2	Mängel werden laufend behoben	20	24	2	3	Auffüllmaterial, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Störfallrelevante Betriebe	11	0	4	Mängel werden laufend behoben	18	0	4	1-3	Einsatzplanung, Chemikalienlagerung bzw. Löschwasserrückhaltung, Entwässerung
Vollzug Gefahrgutbeauftragtenverordnung	5	0	1		6	0	1	2	Gefahrgutbeauftragter fehlt
Chemisch Reinigungen	0	0	0		0	2	0	-	Branchenkontrolle VKTS2
Bootswerften	0	0	0		0	0	0	-	Kupfer-Richtwerte auf allen ARA eingehalten

¹ VUM = Verein Umweltschutz im Malergewerbe Region Ost² VKTS = Verein Kontrollstelle Textilereinigung Schweiz

Branche/Abteilung	2020				2021				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Abwasserreinigungsanlagen									
Kommunale Anlagen	35	0	11	laufende Erledigung	29	0	6	2-3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten
Private Kleinanlagen	0	97	11	laufende Erledigung	0	89	6	3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten
Landwirtschaftsbetriebe									
Betriebskontrollen baulicher Gewässerschutz	8	6	9		16	150	83	2-3	Im Rahmen ÖLN3 - Kontrollen werden offensichtliche Mängel bezüglich Gewässerschutz gemeldet. Zur neuen Grundkontrolle Gewässerschutz wurden 150 Pilotbetriebe kontrolliert.
Projekt Kontrolle Güllegruben und Liegenschaftsentwässerung mit Verband Thurgauer Landwirtschaft und MR Thurgau AG (2011-2016)	1	6	3		0	6	1	2-3	Nachkontrollen
Abfallbehandlungsanlagen									
KVA + RAZ, Abwasseranalysen	2	15	0		0	4	0	-	
- Lufthygienische Messungen online		kontinuierlich				kontinuierlich			
- Beteiligung im VR		regelmässig				regelmässig			
Kompostienwerke/Biogasanlagen	6	0	4	laufende Erledigung	1	0	1	1-2	Kleinere bauliche Massnahmen erforderlich
Bauabfallanlagen	5	0	0	laufende Erledigung	7	41	3	1-3	Platzentwässerungen, Betriebsreglement, Materialbuchhaltung
Deponien	16	6	1		8	6	1	1	Abweichung vom Gestaltungsplan
Sonderabfall-Betriebe	7	0	1	laufende Erledigung	8	0	1	2	Kleinbetrieb, keine Bewilligung
Abfallanlagen	13	1	0	laufende Erledigung	11	1	0	-	

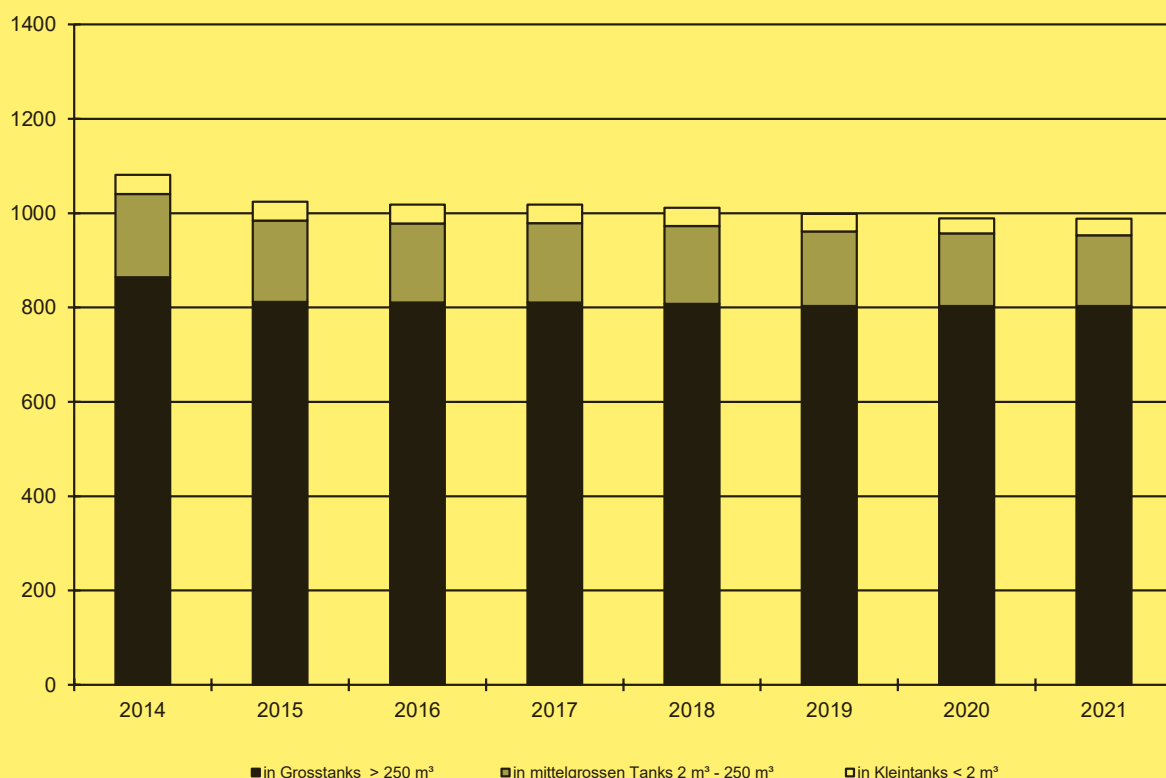
³ ÖLN = Ökologischer Leistungsnachweis

Branche/Abteilung	2020				2021				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Lufthygienische Kontrolle von Anlagen									
Feuerungen HEL/EGA < 1'000 kW	*	*	*	* laufende Erledigung	0	16'331	594	1-2	
Holzfeuerungen < 70 kW	*	*	*	* laufende Erledigung	*	*	*	-	* Umstellung Feuerungskontrolle
Feuerungen HEL/EGA > 1'000 kW	*	*	*	* laufende Erledigung	9	49	2	1-2	
Holzfeuerungen > 70 kW	*	*	*	* laufende Erledigung	25	201	20	1-2	
Stationäre Motoren	19	4	2	2 laufende Erledigung	21	6	1	1-2	
Andere Anlagen	60	100	10	10 laufende Erledigung	104	77	7	1-2	
Gasrückführung Tankstellen	0	385	9	9 laufende Erledigung	0	371	3	1-2	
Tankanlagen									
Kleintankanlagen/ Gebindelager	19	220	13	13 laufende Erledigung	41	252	27	2-3	Deformationen der Kleintanks, nicht korrekter Leitungsbau, Mängel an Messstäben, Abfüllsicherung fehlt, defekte oder unzureichende Auffangwanne
Mittelgrosse Tankanlagen	14	667	21	21 laufende Erledigung	12	1'002	29	2-3	Diverse Mängel (z. B. erforderliche Sanierungen, Leitungsbau, defekte Schutzbauwerke, Mängel an Messstäben / Abfüllsicherung usw.)
Grosstankanlagen	1	1	1		4	0	1	3	Diverse Mängel (z. B. erforderliche Sanierungen, Leitungsbau, defekte Schutzbauwerke, Mängel an Messstäben / Abfüllsicherung usw.)

Branche/Abteilung	2020				2021				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Diverse Kontrollen									
Immissionsklagen (LRV)	27	0	27 laufende Erledigung		27	0	27	1-2	Hauptsächlich Geruchsbelästigungen aus Tierhaltungen und Rauchimmissionen durch Holzfeuerungen bei denen eine Beanstandung/Unzulänglichkeit betreffend der LRV festgestellt werden konnte
VOC-Bilanzen (VOCV)	26	0	19 laufende Erledigung		27	0	13	1-3	Fehlerhafte Bilanzen; diese wurden korrigiert
Kontrollen auf Baustellen	225	0	15 laufende Erledigung		277	0	10	1-3	Nicht ausgeführte Schadstoffsanierungen, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe, Entwässerung (unzureichende Absetzbecken, fehlende Neutralisation)
Kontrollen illegaler Entsorgungen/ Feuer	8	0	3 laufende Erledigung		5	0	5	3	Illegale Abfallentsorgungen, Verzeigungen zuhanden Staatsanwaltschaft
Kontrolle 1. Augustfeuer	0	0	0		0	0	0	-	Keine Feierlichkeiten aufgrund COVID-19

Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten

Anzahl nach Tankarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kleintankanlagen	13'157	13'265	12'899	12'664	12'433	12'127	11'842	11'697
Mitteltgrosse Tankanlagen	15'178	14'910	13'610	13'259	12'888	12'462	12'041	11'670
Grosstankanlagen	112	103	102	102	101	99	98	98
Total Anlagen in Betrieb	28'447	28'278	26'611	26'025	25'422	24'688	23'981	23'465
Total Anlagen ausser Betrieb	16'226	16'825	17'285	18'015	19'291	20'183	20'475	21'302
Bewilligte Neuanlagen	125	108	75	63	17	19	36	62
Anlagesanierungen	51	8	0	0	6	2	0	1
Ausser Betrieb gesetzte Anlagen	650	571	460	572	623	791	707	779

**Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau
in 1'000 m³****Anzahl Baugesuche (BG)**

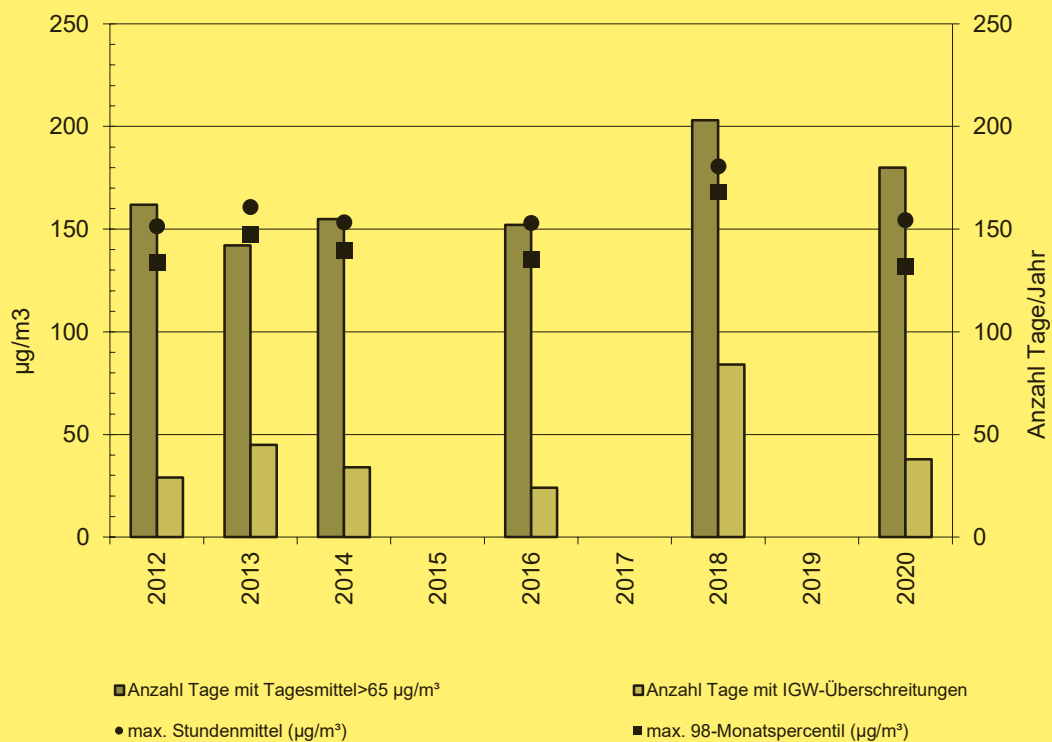
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Differenz zum Vorjahr
Einfache BG / in Bauzone	892	872	871	871	868	897	1'062	1'377	315
BG Kanalisationen							12	14	2
BG ausserhalb Bauzone	491	505	446	445	441	404	596	734	138
BG Industrie und Gewerbe	367	361	280	299	303	268	269	483	214
BG NIS-Antennen	24	27	35	46	72	44	42	47	5
BG Bodenseeufer	26	35	34	30	38	49	63	123	60
BG Fliessgewässer/Wasserwirtschaft	15	19	25	22	18	48	36	38	2
Planungsgesuche	105	101	108	96	107	104	139	126	-13
Verkehrsweg-Projekte	20	22	26	24	13	21	37	36	-1
Total	1'940	1'942	1'825	1'833	1'860	1'835	2'256	2'978	722

Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau

Für Aussagen zur Luftqualität wird auf den jährlich erscheinenden Bericht von OSTLUFT - Die Luftqualität in der Ostschweiz und in Liechtenstein - hingewiesen. Die Jahresberichte und weitere aktuelle Informationen sind unter www.ostluft.ch abrufbar.

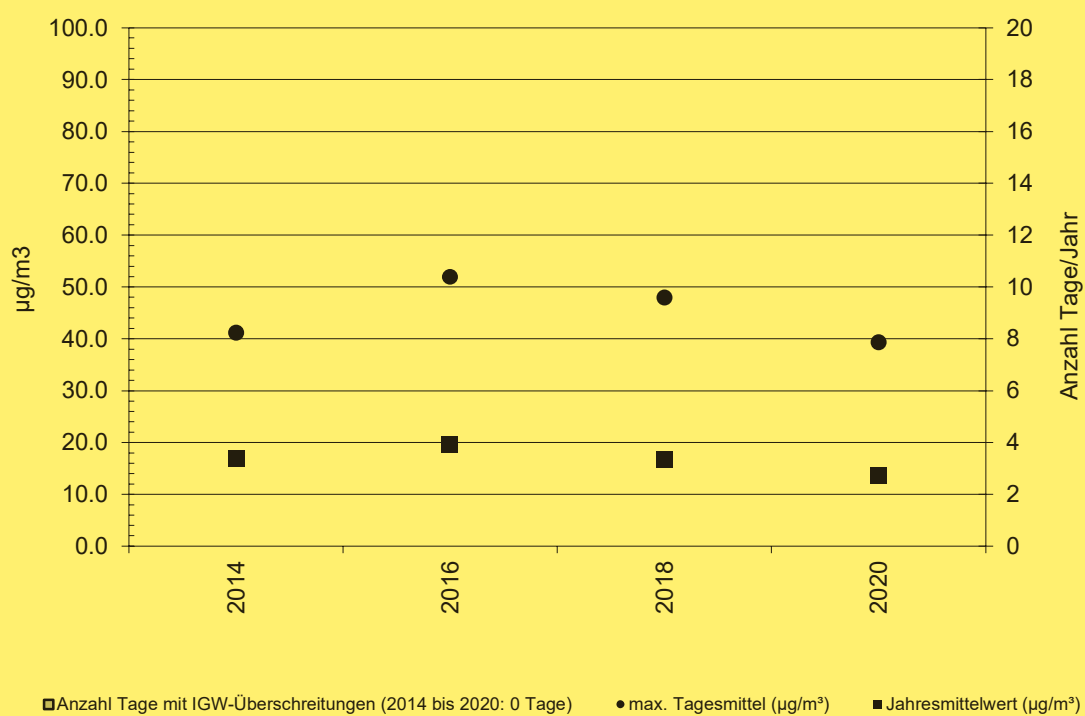
Im Rahmen der Umsetzung des neuen Messkonzepts (MK2012B) von OSTLUFT kommt es zu Änderungen bei den zur Verfügung stehenden Messstationen. Anstelle von Frauenfeld wird neu in Weinfelden gemessen. An den weiterhin betriebenen Standorten Weerswilen und Weinfelden wird nur noch alle zwei Jahre gemessen.

Ozon - Messstation Weerswilen



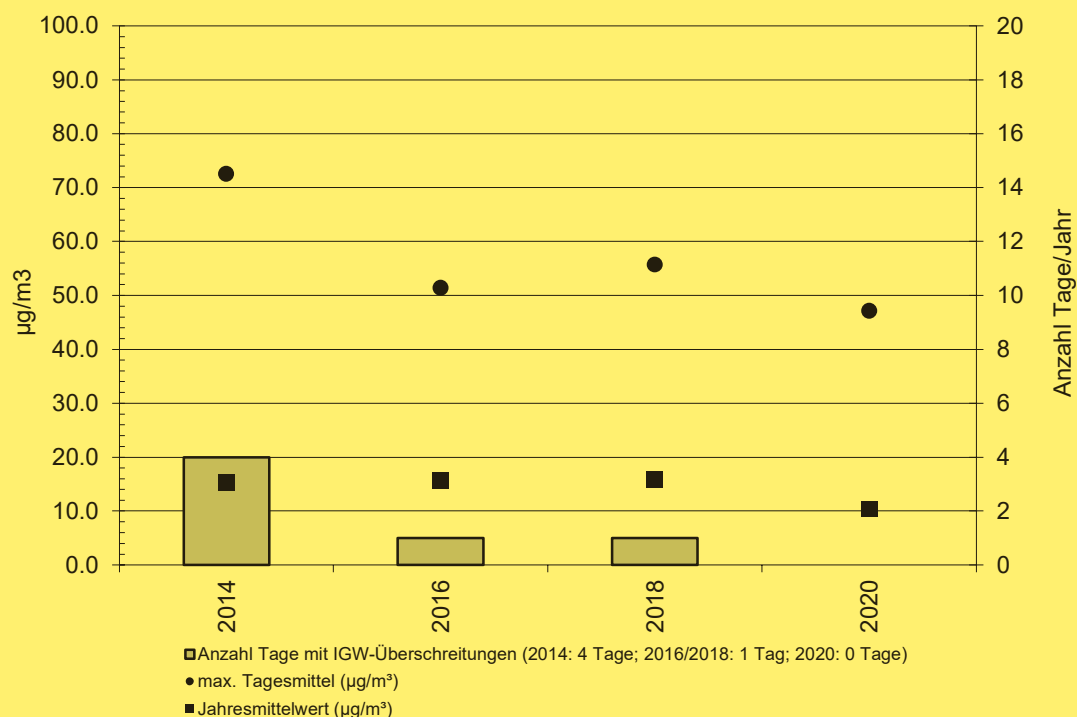
Immissionsgrenzwerte Ozon (O₃):

- 100 µg/m³ 98 % der 1/2 h Mittelwerte eines Monats ≤ 100 µg/m³
- 120 µg/m³ 1 h Mittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

Stickstoffdioxid - Messstation Weinfelden**Immissionsgrenzwerte Stickstoffdioxid (NO₂):**

- 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ Jahresmittelwert
- 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ Tagesmittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

Feinstaub - Messstation Weinfelden

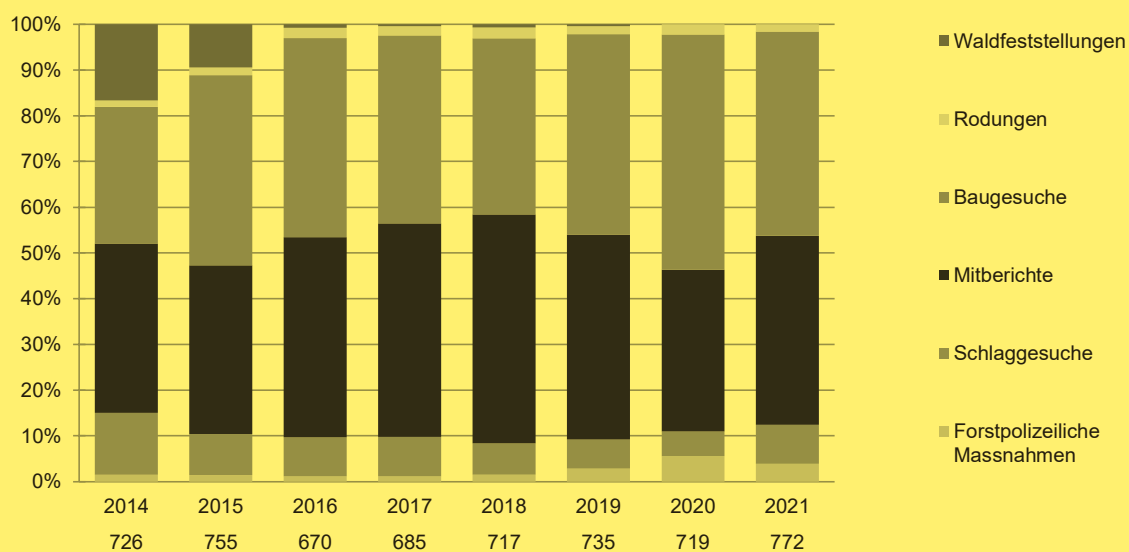


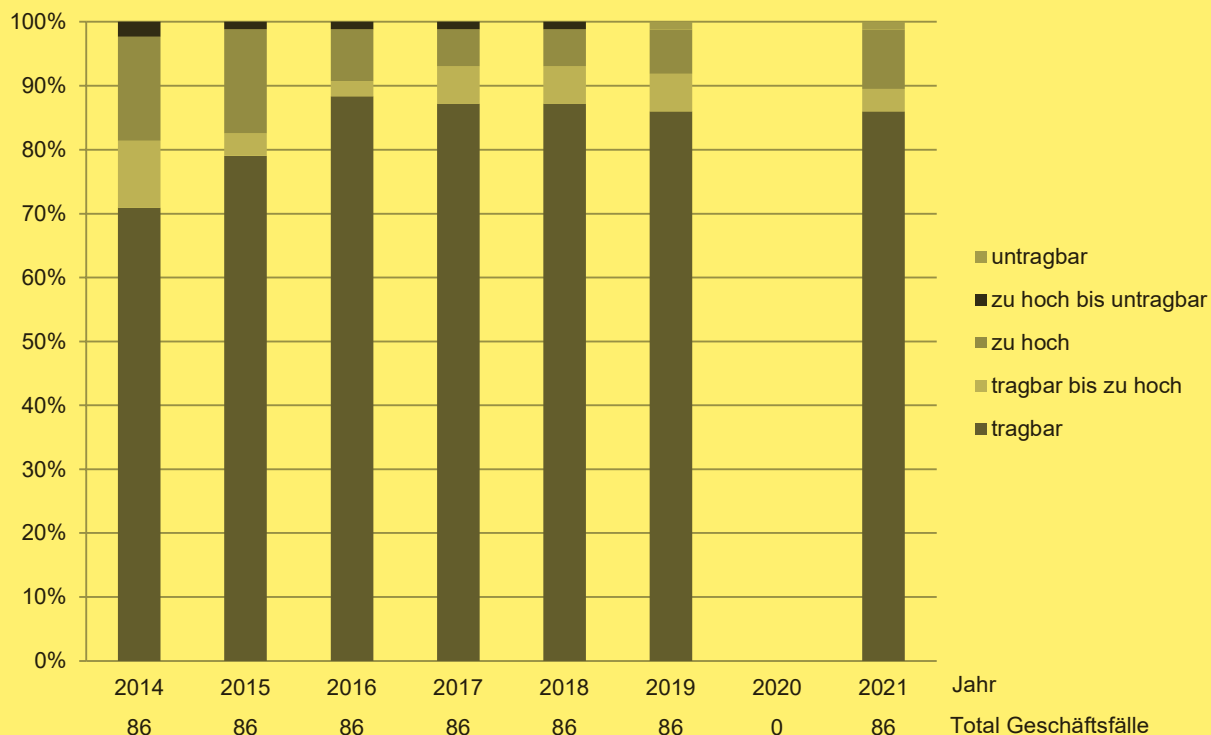
Immissionsgrenzwerte Feinstaub (PM10):

- 20 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ Jahresmittelwert
- 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ Tagesmittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

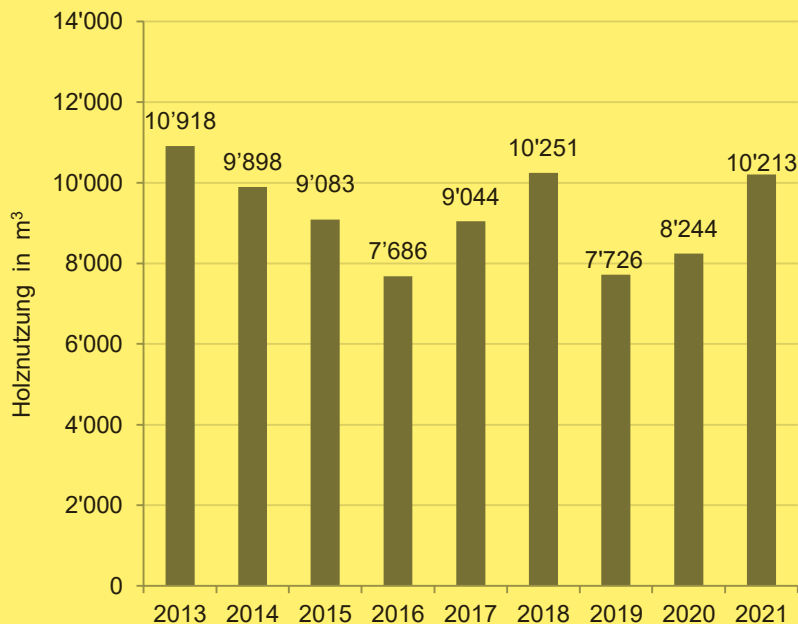
6610 Forstamt

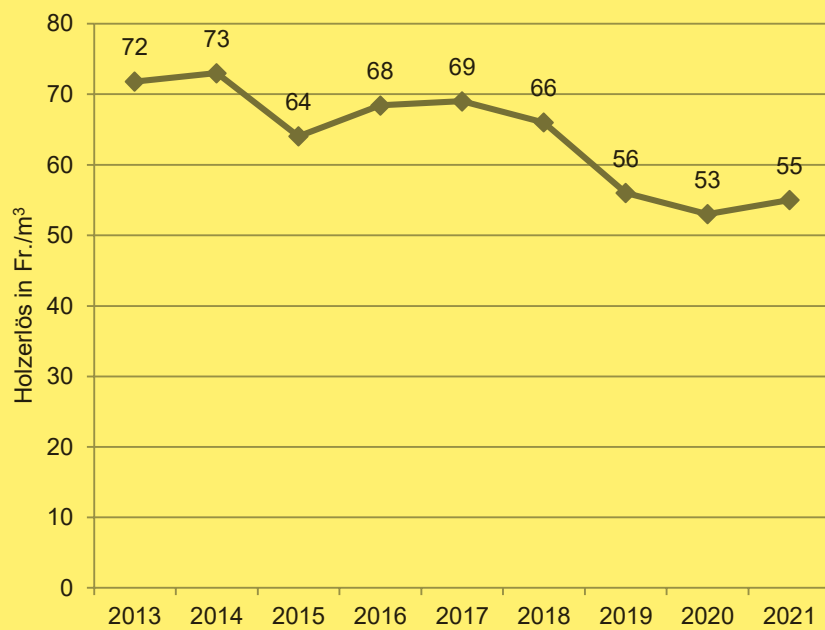
Geschäftsfälle in der Walderhaltung



Wildverbissituation

Aufgrund COVID-19 wurde auf diese Erhebung im Jahr 2020 verzichtet.

Holznutzung im Staatswald

Holzerlös im Staatswald

7 Departement für Finanzen und Soziales

7010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gebühren (Erläss/Stundung)	Steuerbefreiung	Steueraktenöffnung	Sozialhilfe	Gesundheit	öffentliche Sammlungen	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	1	5	1	28	13	1	3	52
Neueingänge	8	71	6	96	75	3	8	267
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	9	76	7	124	88	4	11	319
Art der Erledigung:								
- Gutheissung	4	62	1	21	49	4	5	146
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	18	4	0	0	22
- Abweisung	4	1	0	33	14	0	6	58
- Nichteintreten	0	0	1	6	2	0	0	9
- Abschreibung	0	2	2	19	10	0	0	33
Total Erledigungen	8	65	4	97	79	4	11	268
Pendenzen 31. Dezember	1	11	3	27	9	0	0	51
davon Pendenzen aus dem Jahr 2017	0	0	0	0	1	0	0	1

Medien Thurgau

Abonnements-Zeitungen	Auflage 2020	Auflage 2021	Erscheinung
Thurgauer Zeitung	25'669	24'409	6 x pro Woche
Regi – Die Neue	3'964	3'697	2 x pro Woche
Bote vom Untersee und Rhein	4'585	4'532	2 x pro Woche
Neuer Anzeiger	4'469	3'856	wöchentlich
Allgemeiner Anzeiger	7'611	7'616	wöchentlich
Gratis-Zeitungen			
Frauenfelder Woche	36'203	35'483	wöchentlich
Frauenfelder Nachrichten	69'030	71'075	wöchentlich
Kreuzlinger Nachrichten	69'030	71'075	wöchentlich
Weinfelder Nachrichten	69'030	71'075	wöchentlich
Untersee Nachrichten	69'030	71'075	wöchentlich
Oberthurgau Nachrichten	38'904	39'704	wöchentlich
Weinfelder Anzeiger	14'500	14'000	wöchentlich
Felix. Die Zeitung	13'000	13'000	wöchentlich
Kreuzlinger Zeitung	24'800	25'770	wöchentlich

Nicht auf der Liste: Gemeindeblätter, Online-Medien (z. B. Die Ostschweiz, thurgaukultur etc.) oder Verbandszeitschriften (z. B. Thurgauer Bauer etc.).

7110 Personalamt

Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegungen pro Amt für 2020 und 2021 – ordentliche Stellen

Dep	Amt	2020		2021	
		Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung	Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung
1000 Regierungsrat	1000 Regierungsrat	5.00	5.00	5.00	5.00
1000 Regierungsrat Ergebnis		5.00	5.00	5.00	5.00
2000 SK	2000 Staatsschreiber	1.00	0.75	1.00	1.00
	2010 Rechtsdienst	3.10	3.30	3.10	3.30
	2020 Aufsichtsstelle Datenschutz	1.00	1.00	1.00	1.00
	2110 Informationsdienst	4.60	4.63	4.60	4.60
	2130 Kanzleidienste SK	8.15	7.37	8.15	7.70
	2150 Dienststelle für Aussenbeziehungen	1.00	1.00	1.00	1.00
	2170 Dienststelle für Statistik	5.40	5.55	5.70	5.70
	2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenz.	14.95	14.95	13.67	13.99
2000 SK Ergebnis		39.20	38.55	38.22	38.29
3000 DIV	3010 Generalsekretariat DIV	18.20	17.02	18.20	17.37
	3110 Staatsarchiv	19.70	18.23	19.80	19.02
	3210 Amt für Informatik	79.25	77.73	85.25	81.76
	3310 Amt für Geoinformation	14.65	13.27	14.65	13.13
	3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit ¹	24.19	22.77	24.23	21.40
	3610 Landwirtschaftsamt	19.05	17.82	19.05	18.55
	3630 GLIB	1.25	1.30	1.25	1.40
	3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	77.55	79.58	86.55	88.10
	3930 Veterinäramt	16.50	12.99	19.50	17.28
3000 DIV Ergebnis		270.34	260.70	288.48	277.99
4000 DEK	4010 Generalsekretariat DEK	7.65	7.48	7.65	7.17
	4110 Amt für Volksschule	58.43	56.08	59.20	56.66
	4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	8.10	6.90	8.10	6.90
	4210 Kantonsschule Frauenfeld	105.70	102.12	104.00	100.88
	4230 Kantonsschule Kreuzlingen	44.00	40.21	43.60	40.71
	4250 Kantonsschule Romanshorn	79.05	78.15	80.85	78.71
	4270 Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	89.40	89.98	91.90	91.01
	4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	35.40	35.47	35.40	35.84
	4325 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	77.00	72.85	78.70	73.87
	4330 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	94.95	83.42	102.68	84.72
	4350 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	73.45	67.67	75.85	69.31
	4360 Bildungszentrum für Bau u. Mode Kreuzlingen	28.80	26.85	28.60	27.16
	4380 Bildungszentrum Arbon	24.65	25.36	26.15	25.76
	4390 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	50.20	49.57	50.40	53.89
	4410 Sportamt	5.00	5.00	5.00	5.00
	4510 Kantonsbibliothek	14.80	15.15	14.80	14.88
	4610 Kulturamt	2.90	2.90	3.30	3.40
	4614 Historisches Museum	7.15	7.38	7.15	7.58
	4618 Naturmuseum	6.10	6.05	6.30	6.13
	4621 Napoleonmuseum Arenenberg	8.50	8.80	0.00	0.00
	4628 Kunst- und Ittinger Museum	8.45	8.30	8.45	8.55
	4710 Amt für Archäologie	13.40	13.79	13.40	13.60
4000 DEK Ergebnis		843.08	809.48	851.48	811.74

Dep	Amt	2020		2021	
		Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung	Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung
5000 DJS	5010 Generalsekretariat DJS	13.10	12.28	13.60	13.52
	5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	21.45	19.73	21.45	19.80
	5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	85.00	90.90	87.50	91.17
	5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	78.90	69.41	78.90	70.48
	5250 Staatsanwaltsch. / Generalstaatsanwaltschaft	73.95	72.44	77.95	75.69
	5350 Amt für Justizvollzug	39.60	37.65	39.60	37.55
	5370 Massnahmenzentrum Kalchrain	67.90	66.54	67.90	64.17
	5410 Strassenverkehrsamt	69.50	68.43	69.50	70.17
	5420 Eichamt	2.00	2.00	2.00	2.33
	5430 Migrationsamt	56.38	49.43	57.70	50.33
	5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	7.90	8.05	8.20	7.95
	5510 Kantonspolizei	457.40	465.79	462.40	474.05
	5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	20.80	20.43	20.80	20.87
5000 DJS Ergebnis²		993.88	983.07	1'007.50	998.09
6000 DBU	6010 Generalsekretariat DBU	17.20	16.60	17.20	17.17
	6110 Amt für Raumentwicklung	24.90	24.71	26.30	26.03
	6210 Hochbauamt	26.65	26.78	27.93	27.75
	6310 Tiefbauamt	27.86	25.96	28.90	28.53
	6320 Betrieb TBU	92.04	89.36	92.00	88.39
	6410 Amt für Denkmalpflege	12.20	11.59	12.20	11.60
	6510 Amt für Umwelt	57.23	56.02	57.60	58.59
	6610 Forstamt	20.60	18.57	20.60	18.91
6000 DBU Ergebnis		278.68	269.59	282.73	276.97
7000 DFS	7010 Generalsekretariat DFS	5.75	5.60	6.10	6.10
	7110 Personalamt	18.00	17.38	18.00	18.08
	7250 Finanzkontrolle	10.00	10.10	10.00	9.75
	7310 Finanzverwaltung	15.45	15.05	15.30	14.90
	7410 Steuerverwaltung	118.90	113.66	118.90	116.98
	7510 Sozialamt des Kantons Thurgau	11.92	12.10	13.40	12.93
	7530 Amt für Gesundheit	29.40	29.68	30.33	28.85
	7580 Kantonales Laboratorium	28.20	25.99	28.20	26.33
7000 DFS Ergebnis³		237.62	229.56	240.23	233.94
8100 AOG	8110 Obergericht	16.00	16.77	17.70	16.55
	8140 Anwaltskommission	0.50	0.47	0.50	0.50
	8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	0.00	0.21	0.00	0.21
	8210 Bezirksgericht Arbon	11.70	10.98	12.40	10.95
	8240 Bezirksgericht Frauenfeld	13.45	12.22	13.80	12.50
	8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	10.05	9.39	10.70	9.89
	8260 Bezirksgericht Münchwil	9.35	8.87	9.55	9.05
	8280 Bezirksgericht Weinfelden	10.85	10.84	11.18	10.98
	8410 Zwangsmassnahmengericht	4.30	3.60	4.30	3.75
	8450 KESB Arbon	9.80	9.88	10.40	10.09
	8460 KESB Frauenfeld	11.30	11.69	12.30	12.58
	8470 KESB Kreuzlingen	8.30	8.38	8.60	8.70

Dep	Amt	2020		2021	
		Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung	Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung
	8480 KESB Münchwilen	7.80	7.79	8.30	8.31
	8490 KESB Weinfelden	10.50	9.70	11.50	10.28
	8510 Schlichtungsstelle Art. 11 GIG	0.10	0.11	0.10	0.11
8100 AOG Ergebnis		124.00	120.91	131.33	124.46
8600 AVG	8610 Verwaltungsgericht	14.15	13.83	14.15	13.89
	8725 Rekurskommission Landwirtschaftssachen	0.00	0.19	0.00	0.18
	8730 Enteignungskommission	0.00	0.33	0.00	0.30
	8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	0.00	0.10	0.00	0.10
	8750 Steuerrekurskommission	2.85	2.99	2.85	2.90
	8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	1.20	1.56	1.20	1.56
	8770 Personalrekurskommission	0.20	0.35	0.20	0.40
8600 AVG Ergebnis		18.40	19.35	18.40	19.33
Gesamtergebnis		2'810.19	2'736.22	2'863.37	2'785.80

1 Ø Stellenquanten und Ø Belegung der Stellen im AWA wurden gewichtet gerechnet, in Proportion der vom Kanton finanzierten ordentlichen Stellen zu der gesamten Anzahl der ordentlichen Stellen

(dabei wurde pauschal festgelegt, dass 163.5 Stellen vom Bund finanziert wurden).

2 ohne PSO

3 ohne SVZ

